

**Gerd SIMON**

**unter Mitwirkung von**

**Anastasia Antipova**

**Helga Berger**

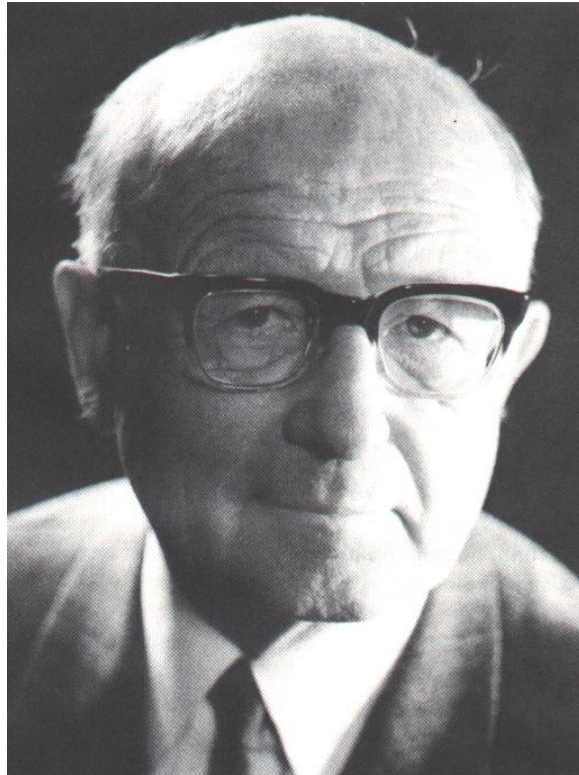
**Klaus Bruckinger**

**Antonie Löffler**

**Joachim Zahn**

**Chronologie Zwirner, Adolf Wilhelm Eberhard**

\*11. Oktober 1899



*Adolf Wilhelm Eberhard*

<http://www.gerd-simon.de/obst.pdf>

<http://www.gerd-simon.de/strukturalismus1.htm>

s.a. GERHARDT Dietrich Ketterer Mitzka

s.a. Meyer-Eppler

## Einleitung

Eberhard Zwirner (\*11.10. 1899) war vermutlich der begabteste der deutschen Sprachwissenschaftler im 20. Jahrhundert. Von Haus aus Mediziner und Philosoph, spezialisierte er sich alsbald auf die Neurologie und hier vor allem auf die Neurolinguistik. Aus Ermangelung einer brauchbaren linguistischen Methode schuf er ein eigenständiges sprachstrukturalistisches Paradigma, das von den Grössen seiner Zeit, z.B. von Nikolai Trubetzkoy ernst genommen und von dem Begründer der Kopenhagener strukturalistischen Schule Hjelmslev sogar begeistert begrüsst wurde, von den Strukturalismus-Historikern aber - möglicherweise im Wissen um einige im folgenden anzusprechenden Dinge - totgeschwiegen wurde.

Zwirner hatte Anfang der 30er Jahre im Kreise des preussischen Kultusministers Carl Heinrich Becker verkehrt, sich sogar um seine Tochter bemüht, und war Schüler des Philosophen Hönigswald, der als Jude 1938 zunächst ins KZ gebracht und dann exiliert wurde. Überdies war Zwirner Mitarbeiter des berühmten Neurologen Oskar Vogt, dem Tilman Spengler seinen Schlüsselroman ‚Lenins Hirn‘ widmete, sowie des russischen Genetikers Timofeeff-Ressowski, eines frühen Taufliiegen-Experten, dessen Biographie den Stoff lieferte für Daniil Granins Roman ‚Der Genetiker‘.

Zwirner geriet nach der Machtergreifung in den Untergangstrudel seines Chefs Oskar Vogt. Beide müssen die Charité verlassen. Zwirner gelingt es aber, nach vielen vergeblichen Versuchen, den Ministerpräsidenten Klagges, der Hitler die deutsche Staatsbürgerschaft verschafft hatte, für sich zu gewinnen und in Braunschweig sein Spracharchiv unterzubringen. Um solche Ziele zu erreichen, war er dreist genug, Versprechungen zu machen von der Art, die von ihm begründete Phonometrie könne an der Stimme nachweisen, ob jemand Jude sei oder nicht. Er lässt sich insbesondere nach dem ‚Anschluss‘ Österreichs zu zahlreichen Denunziationen jüdischer Forschungsgegner hinreissen. Mehr aus Versehen dürfte er auch zum Schicksal von Elise Richter beigetragen haben. Zwirner stand nichtsdestoweniger in Beziehung zu Widerstandskämpfern wie Adolf Reichwein.

Die Unterdruckkammer, die Rascher für seine Menschenversuche benutzte - er wollte die genaue Flughöhe ermitteln, ab der Piloten beziehungsweise Fallschirmspringer ohne Sauerstoffflasche einen Absprung nicht mehr überleben -, war zuvor das Forschungswerkzeug des Sprachwissenschaftlers und Neurologen Eberhard Zwirner. Seine Forschungen galten den Sprachstörungen, die damals auch bei Piloten in grosser Flughöhe kurz vor dem Platzen der Lunge auftraten.

Als Zweck seiner DFG-geförderten Studien gab Zwirner 1937 den Bau von Mikrofonen an, die die in grossen Höhen durch Sprachstörungen verursachten Verständigungsschwierigkeiten zwischen Piloten und Bodenpersonal kompensieren sollten. Das >Deutsche Spracharchiv<, in dem diese Experimente stattfanden, ist heute in das Mannheimer >Institut für deutsche Sprache< integriert. Dass bei Zwirners Experimenten Menschen ums Leben kamen, ist nicht bekannt. Dennoch ist die Nähe dieser Versuche zu denen von Rascher hinsichtlich der

Methode, dem Forschungszweck und der moralischen Bedenkenlosigkeit so verblüffend, dass man nicht umhin kann festzustellen: Diesen Sprachstudien standen die Menschenversuche im Nacken.

*Eberhard Zwirner<sup>1</sup> wird allgemein als sehr diplomatisch geschildert. Ob seine in nicht-publizierten Denkschriften geäußerten krassen Rassismen so ernst gemeint waren, wie sie sich präsentieren, lässt sich endgültig nicht entscheiden, ist aber für die Einschätzung seiner Aktivitäten im 3. Reich nicht von größerem Belang. Diplomaten kann man ebenso wenig wie Doppelagenten auf eine Position festlegen. Wenn man einen Doppelagenten, der mit den Nationalsozialisten zu tun hatte, einen Rassisten nennt, ist das vielleicht nicht falsch; aber es trifft auch nicht das, was an seiner Tätigkeit wichtig ist. Wichtig ist, dass Diplomaten als Schmiermittel für den außenpolitischen Effekt unentbehrlich waren, den wir innenpolitisch Gleichschaltung nennen.*

Gerd SIMON

Jan. 1996

### Dank

Außer den einleitend genannten hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern habe ich für Informationen aller Art, Interviews, Dokumente und Archivalien-Einsicht v.a. zu danken:

Dietrich GERHARDT (engster Mitarbeiter Zwirners, später Slawist an der Uni Hamburg)

Hermann Bausinger (dem Tübinger Leiter des süd-west-deutschen Sprachatlas und seinem wichtigsten Mitarbeiter Arno Ruoff, Mitarbeiter in Zwirners DSAv)

Helmut Becker (dem Sohn von Kultusminister Carl Heinrich Becker, dessen Freundeskreis Zwirner angehörte)

Rosemarie Reichwein (Frau des Widerstandskämpfers Adolf Reichwein, Referent CHBeckers, den Zwirner aus Beckers Diskussionsrunde kannte)

Jürgen Peiffer (Rektor der Uni Tübingen, Experte für den Zwirner-Gegner Bernhard Ostertag)

Peter Wagener (Leiter des DSAv im IDS)

sowie zahlreichen Archiven, besonders den Bundesarchiven, dem Archiv der MPG in Berlin, dem >Historischen Archiv< der Fa Krupp u.v.a.m.

---

<sup>1</sup> Zu Zwirner unter dem Titel >Deutscher Strukturalismus 1933 bis 1945< ausführlich auf meiner Homepage:

<http://www.gerd-simon.de/strukturalismus1.htm> bzw <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/strukturalismus1.htm>

Zu den benutzten **Farben:**

<b>Grün</b>	Was die Stasi über Zwirner wusste bzw in ihrer „grünen Kartei“ mit Fundort festhielt
<b>Rot</b>	Hervorhebung des Namens Zwirner, wo er nicht schon in den 1. Zeilen genannt wurde
<b>Weinrot</b>	Wichtig oder sehr wichtig

### ABKÜRZUNGEN

AA	Auwärtiges Amt
AE	Ahnenerbe der SS [ab 1940 Wissenschaftsabteilung im PerSt des RFSS]
APT	Automatically Programmed Tools?
ARo	Amt Rosenberg
Av	Aktenvermerk
BA	Bundesarchiv (Berlin-Lichterfelde)
BAPo	Bundesarchiv Potsdam (heute im BA)
BDC	Berlin Document Center (seit 1994 im BA)
BM	Bundesminister(ium)
BM	Bundesministerium
BMBW	Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft
BMWF	Bundesministerium für wissenschaftliche Forschung
BS	Braunschweig(isch)
DA	Deutsche Akademie (München)
DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst
DAdW	Deutsche Akademie der Wissenschaften d DDR
DAF	Deutsche Arbeitsfront
DAI	Deutsches Auslandsinstitut

DAWI	Deutsche Akademie der Wissenschaften (Berlin)
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft
DLZ	Deutsche Literaturzeitung
DLZ	Deutsche Literaturzeitung
DS	Denkschrift
DSA	Deutscher Sprachatlas
DSAv	Deutsches Spracharchiv
DtAkad	Deutsche Akademie
DZA	Deutsches Zentralarchiv
E	als Exzerpt im GIFT-Archiv (Nehren) vorhanden
Ex	Emempar(e)
F	Findmittelinformation
Fa	Firma
FAZ	>Frankfurter allgemeine Zeitung< (zuvor FZ)
Fin	Finanzielles
Fo	Forschung
FuF	>Forschungen und Fortschritte<
FZ	>Frankfurter Zeitung< (später FAZ)
GA	Gutachten
Ges	Gesellschaft
Gesch	Geschichte
GIFT	Gesellschaft für interdisziplinäre Forschung Tübingen e.V.
GVP	General-Verteilungsplan
HA Krupp	Historisches Archiv Krupp (Villa Hügel – 45133 Essen)
HS	Hochschule
hsl	handschriftlich
HUB	Humboldt-Uni Berlin
IALSA	International Association of Linguistic Soundrecording Archives :
IDO	Insitut für dt Ostarbeit (Krakau)
IDS MA	Institut für deutsche Sprache Mannheim
IF	Indogermanische Forschungen
IHK	Industrie- u Handelskammer
IfHifo	Institut für Hirnforschung (in der Charité Berlin-Buch)
Inst	Institut
IVG	Internationaler Verband d Germanisten

K	als Kopie im GIFT-Archiv (Nehren) vorhanden
kath	katholisch
KM NRW	Kultusminister(ium) Nordrhein-Westfalen
Kongr	Kongress
Korrbl	Korrespondenzblatt
KPA	Kulturpolitisches Archiv (im ARo)
KuMi	KultusMinisterium
KWG	Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft (→ MPG)
KWI	Kaiser-Wilhelm-Institut (→ MPI)
LA	Lehrauftrag
Lpz	Leipz
LS	Lehrstuhl
masch	maschinenschriftlich
Min(i)	Minister(ium)
MPG	Max-Planck-Gesellschaft
MPI	Max-Planck-Institut
Ms	Manuskript
MS	Münster
NG	Notgemeinschaft der dt Wissenschaft (ab 1935 DFG)
NL	Nachlass
NRW	Nordrhein-Westfalen
NSDDB	NS Deutscher Dozentenbund
NSKK	NS-Kulturgemeinde
NStA	Nieders. Staatsarchiv (Wolfenbüttel)
NStA	Niedersächsisches Staatsarchiv
NY	New York
o.D.	ohne Datumsangabe
o.U.	ohne Unterschrift
o.V.	ohne Verfasserangabe
OB	Oberbürgermeister
OBST	Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie
ON	Ortsnamen
OPG	Oberstes Partei-Gericht
ORR	Oberregierungsrat
OSAF	Oberste SA-Führung

PA	Personal-Akte
Pb	Personalbogen
P-C	Panconcelli-Calzia
PersSt	Persönlicher Stab RFSS
Pg(n)	Parteigenosse(n)
phil Fak	philosophische Fakultät
Phon	Phonetik
Phon Lab	Phonetisches Laboratorium (Hamburg)
Pr A	Privat-Archiv
Pr Akad	Preussische Akademie der Wissenschaften (Berlin)
PrA	Privatarchiv
Präsi	Präsident
RA	Rechtsanwalt
Rdfk	Rundfunk
REM	Reichserziehungsministerium
Rep	Repertorium
Rez	Rezension
RFSS	Reichsführer SS [= Himmler]
RGBI	Reichsgesetzblatt
RIfGdnD	Reichsinstitut für die Geschichte des neuen Deutschland
RKF	Reichskommissar für die Festigung deutschen Volkstums [=Himmler]
RKK	Reichskulturkammer
RM	Reichsmark
RSHA	Reichssicherheitshauptamt
RSK	Reichsschrifttumskammer
SD	Sicherheitsdienst
Slg	Sammlung
Stabi	Staatsbibliothek (Berlin)
Stasi	(DDR-Ministerium f Staatssicherheit)
StF	Stellvertreter des Führers
Stn	Stellungnahme
stud gen	studium generale (Zs)
u.U.	Unter Umständen
u.v.a.m.	und vieles andere mehr
UA	Universitätsarchiv

unl U	unleserliche Unterschrift
USchlA	Untersuchungs- und Schlichtungs-Ausschuss ( der NSDAP)
Vjp	Vierjahresplan (Göring)
Vlg	Verlag
Wb(b)	Wörterbuch(er)
wg	wegen
WR	Wissenchaftsrat
Zs	Zeitschrift
zT	zum Teil
Zw	Zwirner



Zum Verständnis der Hinweise in dieser Chronologie s. die Einleitung zu dem  
>**Überblick** über die im GIFT-Archiv vorhandenen Digitalisate von Archivalien und Rara<

<http://www.gerd-simon.de/Ueberblickegesamt%20XXXII%2020200615.pdf>

Diese Chronologie ist nur eine von über 1.100 im GIFT-Archiv entstandenen bzw in Arbeit befindlichen **Chronologien** als Vorarbeit von wissenschaftlichen Publikationen:

<http://www.gerd-simon.de/Chronologien%C3%BCbersicht%2020190130.pdf>

Grundlage dieser Chronologien sind zentral Informationen aus über 250 **Archiven**:

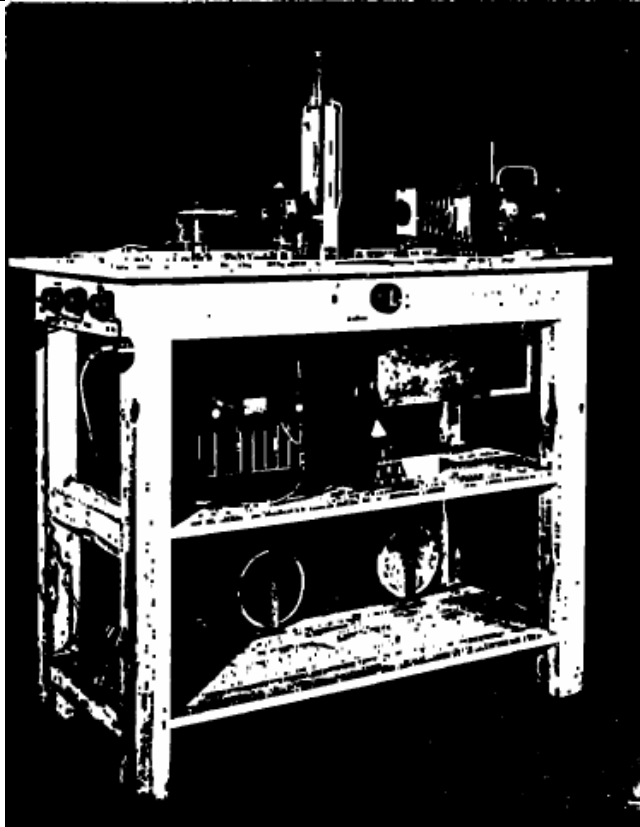
<http://www.gerd-simon.de/Archivlliste01.pdf>

An der Ermittlung und Verarbeitung der Informationen in diesen Chronologien wirkten Dutzende von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit, auch einige, die zu Beginn dieser Chronologien als **Miwirkende** oder bei Einzelinformationen in Fußnoten genannt werden.

<b>Datum</b>	<b>Verfasser – Empfänger – Regestum</b>	<b>Informationsquelle</b>
00000000	051718-27 o.V. [Zwirner] Verzeichnis aller möglichen phonetischen Dokumentationsarchive weltweit. Afrika – Yougoslavia + Zusätze vorweg	IDS MA DSAv S 20 K
00000000	<b>197017-197018</b> .....o.D. Bericht aus Hirnfo.Inst Bln-Buch, mitgeteilt durch S.A.-Mann Saalfeld. Betr: Jüdische u. halbjüdische Mitarbeiter von Vogt. Schraikenhain, Tannenbaum, Büchner, Offermann. Genz, Litwinoff, Kreuzer.	BAPo 51.01 RMI 26788 Bl.94 K

00000000	<b>197019-197021</b> .....o.D. [nach Aug.1933] O. Vogt: Vorwürfe gegen Prof. Fischer. Wachholder, Fröhlich, Bielschowsky, Bergemann, Kornmüller, Zwillich, Kreutzer, Usadel.	BAPo 51.01 RMI 26 788 Bl.165-167 K
00000000	<b>057562-057563</b> „Int. Gesellschaft f. phonetische Wissenschaften“ Sitz: Berlin, gegründet 1938 in Gent Präsi: Jones/London Geschäftsführer: Zwirner ZS: „Archiv für vergleichende Phonetik“	BA Po 49-01 REM 2900.316 K
00000000	<b>057574-057575</b> .....o.D. FB REM zu „Int. Gesellschaft f. phonetische Wissenschaften“ Vorstandsmitglieder: Blancquart/Gent, Chatterji/Calcutta, Chiba/Tokio, Fouché/Paris, Gemelli/Mailand, Gerullis/Bln, Hanley/Madison, Hjelmslev/Kopenhagen, Jespersen/Helsinki, Jimbo/Tokio, Jones/London, Junker/Lpz, De Lacerada/Coimbra, v.Laciczius/Budap, Martinet/Paris, Permenter/ Chicago, Pfalz/Wien, Pipping/Helsinki, Rosetti/Bukarest, Selmer/Oslo, Trendelenburg/Bln, Uldall/Then, Wagner, Weilburg/Gießen, Zwirner/Bln, Westermann/Bln.	BA Po 49-01 REM 3110.118 K
00000000	051728-29 Zwirner an alle Rundfunkarchive [hsl Entwurf] Will bei <b>Karger</b> einen Sammelband über die Rundfunkarchive herausbringen in dt engl + frz Sprache. [Fortsetzg fehlt]	IDS MA DSAv S 20 K
00000000	054860-054865 Kode für phonetische Umschrift Muster	IDS MA DSAv S.23 K
00000000	<b>184385</b> <b>Jüdische Verlage: u.a. S. Karger</b> <b>Jüdische Buchhandelsunternehmen des Auslandes:</b> [...] <small>S. Karger, A.-G., Verlag f. Medizin u. Naturwissensch., Basel, Stapfelber Vorst.: Dr. Heinz K a r g e r . N.</small>	<b>BA BDC RKK PA PohlGerhart</b> K
00000000	<b>050592-050625 + 050626- 050648</b> <b>ZwirnerEberh: Sprache und Technik [Vortragsms</b> <b>2 Entwürfe]</b> <b>Volta SömmeringSamuelThomas SpenglerOswald Schrift</b> <b>Telegraph Sprechmaschine RitterJohannWilh Ørsted</b> <b>Gauß WeberGö MorseSamuel ReisJohannPhilipp</b> <b>BellAlexanderGraham Edison Radiotechnik Ohm</b> <b>Seebeck HelmholtzHermvon RousselotAbbé</b> <b>Experimentalphonetik Siemens RöntgenSprachfilm</b> <b>Wortschöpfungen(in jeder Forschung) zB:</b> <b>Fernsprecher Rundfunk Schallplatte Kopfhörer</b>	<b>IDS MA DSAv 17</b> K

	<p>Lautsprecher Glühbirne Leuchtröhre Dampfschiff  Flugzeug Fernseher Fernmeldetechnik – die Zahl,  „ohne die es keine moderne Technik und  Naturforschung gibt...“ Gleichung = Satz „keinerlei  Verständigung über technische und physikalische  Sachverhalte ohne Sprache...“ Sondersprache (wie  Bergmannssprache Seemannssprache  Buchdruckersprache Jägersprache Soldatensprache  Reitersprache, aber grundsätzlich zu unterscheiden)  Technische Begriffe stammen aus der  Umgangssprache (Hebel Kurbel Waage Gewicht  Druck Geschwindigkeit Beschleunigung Beleuchtung  Verkehr Nachricht) Energie (Sonne Wind Wasser  Kohle Erdöl) Bauwesen (Baustoffe Ziegel Holz Steine  Kies Kalk Mörtel) in mathematischer Präzision.  Wieder in Alltagssprache eingeführt: Auto Motorräder  Rundfunk Lokomotive...</p> <p>Anträge→Begründung→Behörden→ Parlamente ohne  Umgangssprache keine Forschung möglich. Technik  hineingezogen in Bedürfnisse des Alltags, die sie auch  schafft. Sprache = „eine der wesentlichen  Bedingungen jeder technischen Arbeit.“  Doppelseitigkeit Wechselverhältnis. KANT NEWTON  Laplace ARISTOTELES PLATON. Identität  Souveränität. – Vergleich Hörsaal mit Schützengraben.  Verschiedene Selbstverständnisse,  Gemeinschaftsstrukturen u Zeitbewusstsein.  Tesla Nicola Arco Slaby Adolf Hobbes Thomas. „Der  Souveränität des Forschers korrespondiert die  Nichtigkeit des Forschers gegenüber dem Ergebnis  seiner Forschungen.“ Mit Kunst gemeinsam. Ohr und  Auge. Zeit u Raum. Visible Speech. Vertrauen  Glaubwürdigkeit. Humanism. Götter= wir. „Die Welt  der Technik ist, wie die Welt der Kunst (selbst noch  der Musik) wie die Welt der Politik eine Welt der  Form und der Zahl, d.h. letztlich eine optische Welt.  Die Welt des Alltags, die Welt der Begegnung von  Menschen aber ist eine Welt der Sprache und des  Ohrs.“ (Hamann Jakobi Kierkegaard Lipps Hans  Rosenstock = Andeutungen). Klagen Untersuchen  Urteil (ärztliche) Konsultation Diagnose. Altgriechen=  Auge, Israel= Ohr. Öffentlichkeit.  Bonald Louis Gabriel Ambroise: „Ein Deist ist ein  Mann, der noch nicht Zeit gehabt hat, Atheist zu  werden.“ Leistung. Goethes &gt;Faust&lt;</p> <p>[Ms + hsl Notizen mit vielen Begleit- und Zusätzen, zT  durchstrichen – sehr wichtig]</p>	
00000000	<p>050649-64</p> <p>Engl Jo / Zwirner Eberh: Beschreibung eines automatischen  Frequenzschreibers (Tonhöhen messapparat) [Ms  entwurf mit Notizen Zw's]</p> <p>Gutzmann Viëtor Stilke Fürstenberg Asmus Scripture  Isserlin Panconcelli Calzia Göpfert Schaer Lehär  Duchêne Utitz Kronfeld Klages Lu Tönnies</p>	<p>IDS MA DSA v 17</p> <p>K</p>

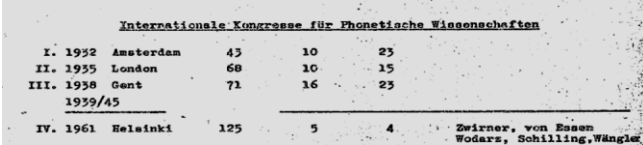


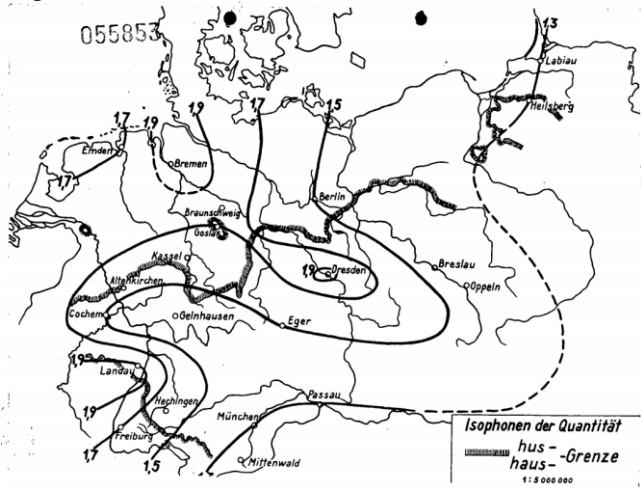
Frequenzschreiber [+ weitere Abb]

In die Tischplatte eingelassen die Harfe, links von ihr auf einer optischen Bank Beleuchtungsquelle und Kondensator, rechts Optik und Transporteinrichtung nach Edelman. Auf der Mittelplatte Widerstand für den Motor, Metronom und Kassette für das belichtete Papier. Auf der unteren Platte Elektromotor für den Transport des Papiers.

00000000	050665-68 o.U. [Zwirner]: Die Sprachmelodie [Ms Entwurf]	IDS MA DSAv 16 (Mappe hellblau) K
00000000	050927.....o.D. Deutsche Akademie-Protokoll Dr. Zwirner, Eb., Mitglied Gremium: „Ausschuss für Phonetik d. Deutschen für Ausländer	BA BDC Zwirner K
00000000	050676-89 o.D. [nach 1953] o.U. [Zwirner]: Über die Bedeutung der Phonetik für die Sprachwissenschaft. [Ms mit hsl Zusätzen] „Wissenschaft“ „Kunst“ „Treckerwissenschaft“ „Phonetik“ „Phonologie.“ BachAdolf Biometrie Scriptire DiethFriedr Essenon	IDS MA DSAv 16 (Mappe gelb) K
00000000	050700-09 + 050710-16 [Fragment] o.U. [Zwirner?] Instut für Phonometrie, Braunschweig [2 Fassungen] Hsl: „für Sever Pop – Louvain. Commission d’enquête linguistique“	IDS MA DSAv 16 (Mappe dunelblau) K

	<p>In Gegensatz zur Experimentalphonetik ist die in den dreißiger Jahren begründete Phonometrie von der Voraussetzung ausgegangen, daß es keine von der Linguistik, genauer gesagt von der Phonologie unabhängige "naturwissenschaftliche" Behandlung von Spracher und Sprachlauten gibt. Soweit quantitative "phonetische" Untersuchungen nicht überhaupt in die Physik, in die vergleichende Physiologie oder in die Psychologie gehören, dann aber auch, streng genommen, nicht mehr Sprachlaute behandeln, da sie nicht einmal die Möglichkeit haben, mit ihren Begriffen zu bestimmen, was ein Sprachlaut sei, und wie er sich von anderen Geräuschen, tierischen oder menschlichen Lautgebungen oder akustischen Wahrnehmungen unterscheidet, sind sie überhaupt nur dann sinnvoll, wenn sie dem Begriff der Sprache unterworfen bleiben und damit den sprachvergleichenden Aufgaben dienen, wie sie 1816, 1818, 1819 durch Bopp, Rask und Jakob Grimme entwickelt worden sind.</p> <p>Scripture Menzerath Oleza MeriggiP TeuchertH  GottheinerV PAULHerm BachAdolf Rapp  GrimmJakob</p>	
00000000	<p>050740-59</p> <p>ZwirnerEberh: Zur Theorie der Tonhöhenkurven</p> <p>SelmerErnstW ForchhammerJ Scripture Hajek PETERS  Schilling KettererKurt PanconcelliCalzia</p>	<p>IDS MA DSAv 21</p> <p>K</p>
00000000	<p>050760-72 + 050773-75</p> <p>ZwirnerEberh: Das Hören der Sprachmelodie (Ms)</p>	<p>IDS MA DSAv 21</p> <p>K</p>
00000000	<p>050837-40 + 41-57</p> <p>o.V [Zwirner] Zur Kritik der Phonometrie [hsl Notizen]</p> <p>Weitere hsl. + masch. Ms-Reste zT für einen Artikel in FuF + zur Experimentalphonetik</p>	<p>IDS DSAv 16 + 18a + 19 + 21</p> <p>K</p>
00000000	<p>052230-052231</p> <p>Zwirner an Prof[Calzia]:</p> <p>Nur noch phonetische Umschrift</p>	<p>IDS MA DSAv 2.278</p> <p>K</p>
00000000	<p>051730-051749..... o.D.</p> <p>Acta Phonetica</p> <p>Vorbemerkung u. Diskurs über Phonologie u. Phonometrie.</p> <p>Panconcelli-Calzia,</p> <p>„Vox“, „Archiv für die gesamte Phonetik“,</p>	<p>IDS MA DSAv S 20</p> <p>K</p>
00000000	<p>051718-051729..... o.D.</p> <p>o.U.[Zwirner) Notizen: Liste Dokumentationsarchive International. Vertriebene LautarchivBerlin</p>	<p>IDS MA DSAv S 20</p> <p>K</p>
00000000	<p>051716-051717..... o.D.</p> <p>Die Tiefen-Muskel-Reflexe (Eigenreflexe)</p>	<p>IDS MA DSAv S 20</p> <p>K</p>
00000000	<p>051750-051753..... o.D.</p> <p>Thesen</p> <p>Zum Vortrag von Herrn Dr. Zwirner über das Thema:</p> <p>„Die Struktur der Konsultation“.</p>	<p>IDS MA DSAv S 20</p> <p>K</p>
00000000	<p>051712-051715..... o.D.</p> <p>Die Archive d. Rundfunks</p>	<p>IDS MA DSAv S 20</p> <p>K</p>
00000000	<p>051890</p> <p>o.U. [Zwirner ] ListeGutachter: MaurerFriedr BachAd SchmittAlfr PilchH HammerichLouis FischerJørgensen SommerfeltA Selmer Korlén Hammerström Blancquaert Pée Fourquet</p>	<p>IDS MA DSAv S 20.16</p> <p>K</p>

	JakobsenRoman WinterWerner	
00000000	051754-051759..... o.D.	Zwirner: Probleme d. Sprachmelodie, S.1-11 K
00000000	<b>055840</b> .....o.D. Phonometrische Forschungen Hg.E. Zwirner Reihe A-Methode u. Arbeitstechnik Reihe B-Texte u. Tonbänder	PrAGERHARDT K
00000000	051710-051711 Dt. Lautdenkmal. Verzeichnis d. zur Verwendung kommenden Lautzeichen	IDS MA DSAv S 20 K
00000000	050797-801..... o.D. Bemerkungen zu dem Aufsatz von Otto von Essen über das phonetische Experiment von Eberhard Zwirner	IDS DSAv 16 (Jurismappe orange) K
00000000	051981-82 Internationale Linguisten-Kongresse u.a. Otto von Essen  Zwirner Kandler EssenOttovon Wängler BethgeW	IDS MA DSAv S 28 K
00000000	054930-39 Eberhard Zwirner Mitarbeiterlisten Mitarbeiter Braunschweig u. a. Otto von Essen Prof. Dr. O. von Essen. Hanburg (054934)	IDS MA DSAv S 38 K
00000000	Stasi-Info (grüne Kartei) zu ZWIRNEREberhard Phon. Wer ist wer? S. 1774 – Informationen Heft, 1/63 S. 20 DSAv, Münster/W.; Direktor	[BA Ho] F
00000000	Stasi-Info (grüne Kartei) zu ZWIRNEREberhard Phon. Gehirnforschungsinstitut Berlin-Buch; Angeh. d. Brigade Erhard, Teilnahme am Kapp-Putsch	DZA Merseburg Rep. 76 Vc Sekt. 2 Tit. XXIII Lit.A Spez. nr. 120 Bd. 2 (Mai 33) F
00000000	Stasi-Info (grüne Kartei) zu WESTERMANNDirk [anderer] ZWIRNER Hinweise zur Person: Angehöriger der Division „Hermann GÖRING“ in „Karinhall“ Anfragende Dienststelle: 11 // 84 Sichtvermerk der Z.-kartei: Unterlagen „nicht vorhanden“ 10.2.84 Me	(Suchauftrag nr. 593/84) F

00000000	Stasi-Info (grüne Kartei) zu ZWIRNER Eberhard KWI; hat Auftrag zur Neuherausgabe der ZS „Vox“ erhalten, soll die Schriftleitung der ZS übernehmen.	BAPO REM Bd. 1006 – Bl. 196- 171; Bl. 199 F
00000000	Stasi-Info (grüne Kartei) zu ZWIRNER Eberhard Dt. u. int. Ges. f. Phonetik; ges.führender Vors.; KWI Freiburg	BAPO REM Bd. 934 Bl. 19 F
00000000	052090-052093.....o.D. Zwirner: Notizen zu Panconcelli-Calzia	IDS MA DSA v 2.337 K
00000000	Psychiatrie, Spatz Psychiatrie Mchn: Zwirner nicht erwähnt Stichpr: 00	BA 49.01 REM VF II Bd. 2 E 02089 F
00000000	055853b Isophonen d Quantität 	PrA GERHARDT
00000000	051031-051032.....o.D. Auszug aus einer Schrift zur Erlangung d. Med. Doktorwürde, Uni Breslau. 1. Berichterstatter: Kehrer 2. Berichterstatter: Wollenberg	Zwirner Casuistischer Beitrag zur Symptomatologie u. Genese der Syringomelie
00000000	zu Hellpach, Willi Zwirner	BAPO Film 16 189, Aufn. 191 313 F
00000000	zu Hellpach, Willi Zwirner	BAPO Film 17 657, Aufn. 369 910 F
00000000	zu Hellpach, Willi Zwirner Dststllg.: Badischer Staatspräs.	BAPO Film 16 189, Aufn. 191 441, 191 444
00000000	057574-057575.....o.D. REM Av. 1. Name d. Verbandes: Internat. Ges. f. phonetische Wissensch. 10. Vorstandsmitglieder aus Deutschland: Gerullis, Junker, Pfalz (Wien), Trendenburg, Wagner, Weilburg, Zwirner, Westermann.	BA 49-01 REM 3110 Bl. 118 K

	<u>Vorstandsmitglieder:</u> <del>Blancoquert-Gent, Chatterji-Calcutta, Chiba-Tokio, Fouché-Paris, Gemelli-Mailand, Gerullis-Berlin, Hanley-Madison (USA), Hjelmslev-Kopenhagen, Jespersen-Helsinki, Jimbo-Tokio, Jones-London, Junker-Leipzig, De Laerda-Coimbra, von Lasizius-Budapest, Martin-Paris, Formenter-Chicago, Pfalz-Wien, Pipping-Helsinki, Rosetti-Bukarest, Selmer-Oslo, Trendelenburg-Berlin, Uldall-Then, Wagner, Weilburg-Gießen, Zwirner-Berlin, Prof. Westermann-Berlin</del>	
00000000	zu Zwirner, Eberhard, Dr.med.et.phil.	BA NS 15/36, Bl. 52, 55, 56 NS 15//67, Bl. 11 NS 15/158a, Bl. 7 ff, 19, 38a NS 15/233, Bl. 145-186 F
00000000	053296-053297.....o.D. Gutachter meines Forschungsvorhabens: Prof. Dr.Krause, Indogermanist, Göttingen Prof. Dr.Neumann, Germanist, Göttingen Prof. Dr.Basler, Germanist, Mchn Prof. Dr.Koschmieder, Slawist, Mchn Prof. Dr.Maurer, Germanist, Freiburg Prof. Dr. <b>Bach</b> , Germanist, Bonn Prof. Dr.Richter, Germanist, Bonn Prof. Dr.Weisgerber, Germanist, Bonn Prof. Dr.Trier, Germanist, Münster Prof. Dr.Foerste, Germanist (Dt. Mundarten), Münster Prof. Dr.Gerhardt, Slawist, Münster Prof. Dr.Schmitt, Indogermanist, Münster Prof. Dr.Westermann, Afrikanist, früher Dir. Lautarch Bln	IDS MA DSAv S 4 K
00000000	053298-053299.....o.D. Inst. für Phonometrie Braunschweig Verzeichnis d. Mitglieder d. Vereins d. Förderer d. Inst. für Phonometrie Braunschweig. Westermann*, Schmitt*, Horn, Boehlke, Flechsig, Lotz, Quarg, Thulesius, Kallenbach, E.Kästner*, Gottschick*, Dietrich GERHARDT* *durchgestrichen	IDS MA DSAv S 4 K
00000000	054082-54085.....o.D. o.V [Zwirner]: Studien zur schlesischen Grammatik 1.Stamm- u. Diphthongierungsmundart Bernd, Weinhold, Hoffmann, Jungandreas, Schwarz, Siebs, Mitzka, Frings, Wagner etc. 2. Phonologische Beschreibung d. Schlesischen Graebisch, Beranek, Schwarz, Halbsguth, Otto, Olesch, Siebs, Trubetzkoy, Koekock, etc. 3. Die Lautlehre Unwerth, Siebs, Jungandreas, Trubetzkoy, Koekock, etc. 4. Flexionslehre	IDS MA DSAv S 4 K



	<p>Wenker (Spracharchiv)</p> <p>5. Wortbildung im Schlesischen</p> <p>Henzen</p> <p>6. Syntaktische Spezifika</p> <p>7. Wortgeschichte</p> <p>Bahlow Koekock, etc.</p> <p>8. Schlesische Umgangssprache</p> <p>Kretschmer, Schirmer, Beranek Koekock, etc.</p> <p>9. Literatur</p> <p>10. Sach- u. Wortindex</p>	
19200000	<p><b>SIMONGerd: Corriger la fortune?</b></p> <p>Darin zur Vorgeschichte von Zwirners DSVa, v.a. zu Doegen's Phonogrammarchiv in Berlin<sup>1</sup></p> <p>„...daß schon seit der Jahrhundertwende auch in Deutschland inoffiziell, ab 1920 offiziell in der Preußischen Staatsbibliothek Berlin unter der Leitung des Direktors ihrer Lautabteilung, Wilhelm DOEGEN, ein Phonogrammarchiv existierte, das mit Unterstützung der Preußischen Akademie der Wissenschaften und mit dem Deutschen Sprachatlas nicht ohne politische Hintergedanken gerade in Elsaß-Lothringen, im Saarland, das damals dem Völkerbund direkt unterstellt war, und in dem von den Franzosen besetzten Rheinland Aufnahmen machte.“</p>	<p>in: <u>SIMONGerd</u>: Deutscher Strukturalismus 1933-1945. Kap 12, 1991,5</p> <p><a href="http://www.gerd-simon.de/strukturalismus1.htm">http://www.gerd-simon.de/strukturalismus1.htm</a></p> <p>bzw</p> <p><a href="http://www.homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/zwirner12-14.pdf">http://www.homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/zwirner12-14.pdf</a></p>
19240000	<p>053037-053038.....o.D.[nach1923]</p> <p>18 Vortragsthemen von Zwirner</p>	<p>IDS MA DSAv 11.1</p> <p>K</p>
19240000	<p>(Briefe von 1924 bis 1934)</p>	<p><u>OTTO</u>Wolfg (Hg): "Aus der Einsamkeit" : Briefe einer Freundschaft ; Richard Hönigswald an Ernst Lohmeyer. Würzburg 1999</p>
19250000	<p>PANCONCELLI-CALZIA, Giulio:2 „Das Als Ob in der experimentellen Phonetik.“</p> <p>Zwirner, Eberhard berichtet über eine [bisher nicht aufgefundene] Rezension seines Mitarbeiters Dietrich GERHARDT unter 050785</p>	<p><u>Annalen der Philosophie</u> 4, 4/ 5, 1925, 247-252.</p>

<sup>1</sup> s.a. SIMON et al.: ChrDoegen (in Arbeit)

<sup>2</sup> Panconcelli-Calzia, Giulio Edmondo (1878-1966), italienischer, in Deutschland wirkender Phonetiker, 1896 Studium der Forstwirtschaft, ab 1897 Orientalistik in Rom, 1898 Sprachlehrer an der Berlitzschule Kassel, 1900 Studium der Romanistik (bei Koschwitz) + der Anglistik (bei Viëtor) in Marburg, Göttingen + Berlin, 1902 Studium auch der Physiologie (bei Paul Schultz), 1902 Studium der Experimentalphonetik in Paris (bei Rousselot), 1904 Promotion + Assistent an der Sorbonne, 1905 Rückkehr nach Deutschland (Ffm, Kontakt zu Gutzmann), 1910 Hilfsarbeiter in Meinhofs frisch gegründetes, dem Hamburger Kolonialinstitut angegliedertes phonetisches Laboratorium, 1914 1. Internationaler Kongress für experimentelle Phonetik, 1917 Prof., 1919 Gründung der Uni Hamburg (Laboratorium wird darin Institut), 1920 Habilitation, 1922 a.o. Prof., befreundet mit Zwirner, Eberhard– s.a. Elmar Ternes, „Panconcelli-Calzia, Giulio Edmondo“, in: Neue Deutsche Biographie 20 (2001), S. 27-28 [Onlinefassung]; URL: [http://www.deutsche-biographie.de/artikelNDB\\_pnd120639718.html](http://www.deutsche-biographie.de/artikelNDB_pnd120639718.html)

	<p>In seiner gelehrten und scharfsinnigen Rezension von Panconcelli-Calzias "Als ob in der Phonetik" hat Dieſtrich Gerhardt den Satz ausgesprochen, dass die Phonetik an Polemik gemag gesehen hat, und es ist auch meine Meinung, dass es die eigentliche Aufgabe von Phonetikern ist, die phonetisch faasbaren Seiten von Sprachen, das heisst von Gesprochenem zu untersuchen und zu vergleichen und also entsprechendes material herbeizuschaffen und zu bearbeiten. Bei dieser Bearbeitung wird sich herausstellen, welche Leitgedanken fruchtbar und welche fruchtlos sind. Aber es gehört zu den etwas späten Kinderkrankheiten der Phonetik bzw. einzelner Phonetiker, dass sie eine gewisse Scheu davor haben, sich arbeiten zu unterziehen, die allerdings ausserordentlich umfangreich werden, wenn sie zu vergleichbaren Ergebnissen führen sollen, die daher diese Arbeit anderen überlassen und sich als Ersatz dafür programmatisch äussern, <del>und natürlich mit besonderem Vorzuge</del></p>	
<p>19260000</p>	<p>051033-73  „Hans Heinrich Schaefer in treuer Freundschaft“  Vorwort:  <b>D</b>IE nachstehende Untersuchung lag in etwas anderer Fassung als Dissertation der Philosophischen Fakultät der Universität Breslau vor. Herr Staatsminister Professor D. Dr. C. H. Becker hat durch gütige Gewährung einer Beihilfe zu den Drucklegungskosten ihre Veröffentlichung ermöglicht und mich dadurch zu tiefem Dank verpflichtet. Herrn Professor Dr. R. Hönigswald, meinem hochverehrten Lehrer, darf ich für die Anleitung zu philosophischer Forschung danken und für die Förderung, die er dieser Arbeit von Anfang an gewährte. Dem Freunde, dem ich sie widme, soll sie ein Zeichen der Erinnerung an gemeinsame Studienjahre und der Gemeinsamkeit der wissenschaftlichen Überzeugung sein.  Breslau, Juli 1925.  Eberhard Zwirner  Dr. med. et phil., Assistenzarzt an der  Psychiatrischen und Nervenklinik der Universität  <b>Inhalt</b>  <hr/> 1. Urteil . . . . . 1  Gegenstand, Synthesis, Möglichkeit, Geltung,  Wahrheit, Wissenschaft, Philosophie — Syllogistik  und Metaphysik  2. Schluß . . . . . 20  Ganzheit, System, Mannigfaltigkeit, Gegebenheit,  Wirklichkeit, Wissen, Psychologie — Logismus und  Psychologismus  3. Begriff . . . . . 36  Sprache, Individuum, Wert, nichtwissenschaftliche  Geltungsformen, Geschichte — Traditionalismus und  Historismus  [s.a. Göller: Cassirer 1991]</p>	<p>ZwirnerEberh: Zum Begriff der  Geschichte. Eine Untersuchung  über die Beziehungen der  theoretischen zur praktischen  Philosophie. Leipzig 1926</p>

19270326	196992 Vogt an Bohlen  23. Bespr mit Foerster wegen Verlegung des Hirnforschungsinstituts nach Breslau. F will nicht aus Breslau weg. Die Breslauer Fakultät sähe s aber gern. Vogt sähe Spatz gerne in Berlin. Aber München hätte ihm (als Assi) schon jetzt bessere Bedingungen anzubieten als Berlin	HA Krupp FAH IV E 266 Bl 28 E
19270404	196992 Glum an Bohlen  „Breslauer Plan“ Bielschowski „scheint im Hinblick auf die Münchner Berufung keine große Neigung zu haben, aus der Magdeburger Strasse in das Schloss überzusiedeln, v.a. da er befürchtet, daß Prof. Vogt, von dem er behauptet, daß er ihm nicht wohl wolle – ihn dann gänzlich ohne Hilfsmittel lassen würde. Wenn nun aber B. in Berlin Bleibt, so scheint mir zunächst, und das ist auch die Meinung von Exzellenz v Harnack, für die Berufung von Spatz kein rechter Anlaß zu bestehen, zumal da es nicht gut angehen würde, Herrn Dr. Spatz nach seiner bisherigen wissenschaftlicher Vergangenheit schon zum wissenschaftlichen Mitglied zu machen und er andererseits finanzielle Ansprüche stellen muss, die wir nur bei seiner Berufung als wissenschaftliches Mitgliedwissenschaftlichen erfüllen können.“	HA Krupp FAH IV E 266 Bl 17.24 E
19270521	052094-052095 (+052088 DSAv2.340 E) Panconcelli-Calzia an Zwirner:  Betr: elektrischer Aufnahmeapparat. Er möge sich mit Constanz Schneider in Verbindung setzen.  Kehrer, (Hilde Schaeeder)	IDS MA DSAv 2.77 K
19270530	052096-052097...(052088 DSAv2.339 E) Panconcelli-Calzia an Zwirner (Psychiatr. Klinik Münster):  Betr. Ihr Besuch, elektr. Aufnahmeapparatur  Kehrer, (Hilde Schaeeder)	IDS MA DSAv 2.339 K
19270611	052098-052100...(052088 DSAv2.338 E) Kneisser (Fa. Moldenhauer, Dr. HERNITZ) an Zwirner und andere Notizen (Siemens-Halske, Otto Sperling)	IDS MA DSAv 2.338 K
19270625	196994 Spatz an Vogt  Bericht über Möglichkeiten in München	HA Krupp FAH IV E 267 Bl 164-166 E
19270703	196994 VOGT DS: Vorschlag zur Gründung genetische Abt mit Ausführungen über ein Hirnforschungsinstitut.	HA Krupp FAH IV E 267 Bl 148-157 E
19270704	053039-053040 Kehrer an Rosemann (Notgemeinschaft):  Betr: Gesuch <b>Zwirners</b> (beiliegend). Befürworte er wärmstens	IDS MA DSAv 2.38 K

19270704	053041-053042 Zwirner an Rosemann: Betr: Anschaffungen einer phonetischen Apparatur. Bittet um Gewährung eines einmaligen Stipendiums	IDS MA DSAv 1.37 K
19270704	053043-053044 + 053045-053047 Zwirner an Rosemann: Betr: Anschaffungen einer phonetischen Apparatur. Bittet um Gewährung eines einmaligen Stipendiums von 1500,- Mark	IDS MA DSAv 1. K
19270827	052101-052102 (+052088 DSAv2.334 E) Panconcelli-Calzia an Zwirner: betr. Elektro-Aufnahme-Apparat, Walze	IDS MA DSAv 2.334 K
19271118	053048-053049 Zwirner an Notgem. d. DT. Wissenschaft: Betr: Phonetische Apparatur. Die Apparatur die er von dem einmaligen Stipendium von 1500,- Mark besorgt habe sei noch nicht empfindlich genug, daher bitte er um weitere 1.500 M. Darunter: Professor Dr.:Vorstehendes Gesuch könne er nur befürworten.	IDS MA DSAv 1.36 K
19271205	053050-053051 Schmidt-Ott an Zwirner: Ihm werde ein weiterer Kredit von 1.500 Mk zur Verfügung gestellt.	IDS MA DSAv 1.95 K
19280000	196993-94 o.V.: „Welche neuen KWI sind seit 1914 ins Lben getreten und mit welchen Zuschüssen seitens der KWG?“ u.a. Forschungsstätte für ausländische Gelehrte in Dahlem – KWI f Biologie angeschlossen (ohne fin. Belastung) apaninstitut Institut f Thaterforschung – Übernahme der Kösterschen Sammlung bis 20.000Mark KWI f dt Geschichte an 1.10.14: 15.000Mark (bei Erweiterung höchstens 50.000 + für Räumlichkeiten einmalig 75.000) Im Wk I bedingt zurückgestellt. Ab 1.10.1917 25.000 + Bausumme („selbst wenn in Rom nicht gebaut werden sollte“) 1919: Stabi. März 24: Peronaletat 6.273,60. Ankauf f Briefe Wilhelm I: 25.000 KWI für Anthropologie + Eugenik. Plan 80.000 – 100.000 aus Provinz + Stadt Berlin	HA Krupp FAH IV E 267 Bl 25-29 E
19280221	053052-053054 Zwirner an Notgem. d. DT. Wissenschaft: Bittet nochmals um 1.500 Mk	IDS MA DSAv 1.34 K
19280712	052103-052104 (+052088 DSAv2.334 E) Panconcelli-Calzia an Herr Dr. [Zwirner]	IDS MA DSAv 2.333 K

	“und Ihnen gerne gestatten bei uns zu arbeiten”	
19280821	052105-052106 (+052088 DSAv2.336 E) Panconcelli-Calzia an Zwirner: Es freut mich, dass es Ihnen bei uns gefallen hat. „haben wir zahlreiche gemeinsame Berührungspunkte, obwohl Ihr wiss. Gebiet bürokratisch-akad. in einer anderen Abteilung des Vorlesungsverzeichnisses steht.“	IDS MA DSAv 2.336 K
19280821	052107-052108 Phonet. Lab. Uni Münster an Zwirner: Rechnung über 7 Grammophonplatten	IDS MA DSAv 2.335 K
19280913	052103-052104 (+052089 DSAv2.333 E) Panconcelli-Calzia an Herr Dr.: [Zwirner] Tagung i. HH: Scripture-Sprachkurven	IDS MA DSAv 2.333 K
19281006	052109-052111 (+052089 DSAv2.332 E) Zwirner an Professor: Angebot von Vogt: In seinem neurobiolog. Inst. d. Psycholog. Abt. zu übernehmen. Sein Ziel wäre dort ein Phonogramm-Archiv anzulegen.	IDS MA DSAv 2.332 K
19281009	052112-052113 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Glückwunsch zur neuen Anstellung. Stehe gerne zur Verfügung. Ob es zweckmässig sei den Trichter-Weg oder d. elektr. Weg zu wählen.	IDS MA DSAv 2.331 K
19281210	053055-053056.....D.1928 ????? Zwirner an Notgem. d. DT. Wissenschaft: Ab 15.12.d.J. trete er eine neue Stelle als psychologischer Psychiater beim KWI in Bln./Buch an wo er weiter forsche und d.Apparaturen weiter benutzen wolle.	IDS MA DSAv 1.19 K
19281211	196993 Vogt an Bohlen Gregg habe als Vertreter der Rockefeller-Foundation Interesse an der neurochirurgischen Abt im Rahmen des Berliner Hirnforschungsinstituts unter Leitung des Breslauer Neurologen Prof [Otfried] Foerster, Vorsitzender der >Ges dt Nerbenärzte< „So viel ich sonst gegen eine Verbindung zwischen einem KWI und der Univ. einzuwenden habe, so würde auch ich seinen Sitz in der fakultät im Interesse des Hirnforschungsinstituts begrüßen, da er für unseren Nachwuchs wünschenswert wäre, dass derselbe einen Förderer innerhalb der med Fakultät besitzt.“ Widerstand von Bonhoeffer <sup>1</sup> zu gewärtigen.	HA Krupp FAH IV E 267 Bl 4-6 E
19290000	053057-053058.....D.1929 ????? Notgem. d. DT. Wissenschaft an Zwirner:	IDS MA DSAv 1.40 K

<sup>1</sup> Bonhoeffer Karl Lu war der Vater mehrerer Verwandter, die im Widerstand standen gegen die Nationalsozialisten und hingerichtet wurden. Am bekanntesten war der Theologe Dietrich Bohoeffer.

	Kontoauszug	
19290000	052206-052210 o.D. o.V [Zwirner] Rezension zu Scripture: „Grundzüge d. engl. Verswiss.“ Elwertsche Vlgsbuchhandlung, Marburg, 1929 Silbe, Füße, Takte = Fiktionen	IDS MA DSAv 2.289 K
19290000	051074-051076 Zwirner: Automatischer Reflexhammer.	<u>Journal für Psychologie u Neurologie</u> , Bd. 39, H.1u.2, 1929, S.14-16
19290000	051099-051120 ZwirnerEberh: Beitrag zur topischen Symptomatologie der Syringobulbie	<u>Journal für Psychologie u Neurologie</u> 39,1-2,1929,17-38 K
19290000	051077-98 ZwirnerEberh: Psychopathologischer Beitrag zum Problem des Wahns  zitiert Hönigswald zum paradigmatischen Charakter des Einzelfalls: „... Maßwert für die Beurteilung anderer Einzelfälle.“ Wahn als „unkorrigierbaren Irrtum“ (Bumke)  [Fall von Wahrsagewahn]	<u>Journal für Psychologie u Neurologie</u> 39,3,1929,89-110 K
19290000	051099-051120 ZwirnerEberh: Beitrag zur topischen Symptomatologie der Syringobulbie	<u>Journal für Psychologie u Neurologie</u> 39,1-2,1929,17-38 K
19290000	Habilschrift. (Bd II (1940) nicht veröffentlicht. (Kopie des Korrekturabzugs im Musikwissenschaftlichen Institut der Uni Köln.)  Zu Schumann (*5.1.1898) s.  Mertens, Paul-Heinrich: Die Schumannschen Klangfarbengesetze und ihre Bedeutung für die Übertragung von Sprache und Musik. Ffm. 1975  Klee, Ernst: Das Personenlexikon zum Dritten Reich. Ffm 2003, 570 –  Wikipedia: <a href="http://de.wikipedia.org/wiki/Erich_Schumann_(Wissenschaftler)">http://de.wikipedia.org/wiki/Erich_Schumann_(Wissenschaftler)</a> :  Schumann promovierte 1922 in Berlin bei Carl Stumpf und Max Planck bereits über ein musikologisch relevantes Thema („Über die Abhängigkeitsbeziehungen zwischen der objektiven und subjektiven Tonintensität.“)  1929 Privatdozent für systematische Musikwissenschaft + Leiter der Abteilung für Akustik am Physikalischen Institut der Berliner Universität  1931 Lehrbefugnis für das Fach Physik.  1933 o.Prof. (Systematische Musikwissenschaft) + Direktor des II. Physikalischen Instituts Uni Berlin  1934 Chef der Forschungsabteilung des Heereswaffenamtes.	<u>Schumann, Erich</u> : Die Physik der Klangfarben. Berlin 1929

	<p>1938 Ministerialdirigent. Führend im Reichsforschungsrat</p> <p>1939 Forschungsbevollmächtigter für Sprengstoff, u.a. zuständig für biologische Kriegsführung</p> <p>1951-63 Direktor des Helmholtz-Instituts für Tierpsychologie und medizinische Akustik Berlin</p> <p>[Ob Meyer-Eppler, der das Werk nicht erwähnt, oder Zwirner, der es ebenfalls nicht erwähnt, Schumanns herausragende Funktion in der Wissenschaftspolitik des 3. Reichs kannte, war ebenso wenig zu ermitteln wie gar ein über die Marine immerhin möglicher Kontakt zu MeyerEppler.]</p>	
19290100	<p>052114-052116</p> <p>Aufsatz von Scripture und Meyer, E.A. in: „Mitteilungen der int. Gesellschaft für experimentelle Phonetik“ Nr.1, Jan. 1929</p>	<p>IDS MA DSAv 2.291</p> <p>K</p>
19290107	<p>052117-052118</p> <p>Panconcelli-Calzia an Doktor (hsl.):</p> <p>Fragt nach Besuchstermin, möchte Aufnahmeapparat bereithalten.</p> <p>(Fortsetzung fehlt)</p>	<p>IDS MA DSAv 2.330</p> <p>K</p>
19290211	<p>052119-052121</p> <p>Zwirner an Professor:</p> <p>Photoelektrisches Verfahren entweder nach Triergon oder besser u. nicht teurer „Schwarz-Weis Verfahren d. Klangfilm A.G., in die sich <b>die A.E.G. und Siemens</b> f. diesen Zweck zusammengeschlossen haben. Aus geldlicher Rücksicht werde er sich für das Poulsensche Verfahren, elektromagnetische Fixierung auf Stahldräthe, entscheiden (der “stille Draht”). Engl</p>	<p>IDS MA DSAv 2.329</p> <p>K</p>
19290215	<p>052122-052124</p> <p>Panconcelli-Calzia an Zwirner:</p> <p>Mitteilung i. d. “Vox”, dass Ende Juli d. J. die erste Arbeitswoche der „Int. Ges. für experimentale Phonetik“ in Hamburg stattfindet. Scripture (1. Vorsitz. d. Int. Ges.) auch Psychiater, würde ihre Beteiligung gern sehen.</p>	<p>IDS MA DSAv 2.328</p> <p>K</p>
19290216	<p>052125-052127</p> <p>Zwirner an Prof.:</p> <p>“Zu der Arbeitswoche Ende Juli würde ich sehr gern kommen u. wäre Ihnen dankbar, wenn ich mich auf Ihre Empfehlung hin daran beteiligen könnte.“</p>	<p>IDS MA DSAv 2.327</p> <p>K</p>
19290218	<p>052128</p> <p>PanconcelliCalzia an Zwirner</p> <p>Gleich an Scripture geschrieben, der Zw zur Arbeitswoche in London einladen werde.</p>	<p>IDS MA DSAv 2</p> <p>K</p>
19290222	<p>052130-052131</p> <p>Zwirner an Calzia:</p> <p>Im Vogt’schen Inst. sei er jetzt auch Mitarbeiter an dem</p>	<p>IDS MA DSAv 2</p> <p>K</p>

	Journal (Hg. ist sein Chef ) für Psychologie u. Neurologie geworden. Dankt f. d. alten „Vox“-Hefte, fragt, ob er Mitglied werden könne i. d. Int. Ges. f. experi. Phonetik. Die Konstruktion seiner Apparatur mache Fortschritte. Im „Journal f. Psychologie u. Neurologie“ werde er „Vox“-Artikel besprechen	
19290225	052132-052133 Panconcelli-Calzia an Zwirner: selbstverständlich könne er Mitglied werden, schreiben Sie an Scripture. Ich werde d. Aufnahme befürworten.	IDS MA DSAv 2.? K
19290228	052128-052129 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Sie werden von Scriptura aus London d. Aufforderung zum Besuch bekommen.	IDS MA DSAv 2 K
19290410	052134-052135 Zwirner an Prof.: [Calzia] Mikrofon, Transformator, Verstärker u. Aufnahmeapparatur werden am Mo. im Labor aufgebaut. Frequenzschreiber u. Amplitudenschreiber dauern noch etwas länger	IDS MA DSAv 2 K
19290413	052136-052137 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Unser elektr. Verstärker f. Schallaufnahmen auf Wachsplatten ist aufgebaut. Die ersten Sprechplatten sind gut.	IDS MA DSAv 2 K
19290428	052138-052139 Zwirner an Prof.: Er könne noch immer keinen Termin nennen, um seine Apparate zu zeigen.	IDS MA DSAv 2.321 K
19290430	052140-052141 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Erste Int. Arbeitswoche f. experim. Phonetik werde doch nicht in Hamburg stattfinden.	IDS MA DSAv 2.320 K
19290525	052140-052141 Panconcelli-Calzia an Doktor (hsl.): Bestehen Aussichten bald Ihren Apparat zu sehen.	IDS MA DSAv 2.320 K
19290619	052142-052143 Panconcelli-Calzia an Zwirner: betr.: elektro-magnetische Aufzeichnungsvorrichtung in HSfMusik?	IDS MA DSAv 2.319 K
19290625	052144-052145 Panconcelli-Calzia an Zwirner: betr.: Vorrichtung von Dr. Stille	IDS MA DSAv 2.318 K
19290626	052146-052148 Zwirner an Prof.:	IDS MA DSAv 2.317 K



	Stille Apparat, Frequenzschreiber bei Dr. Engl	
19290629	052149-052150 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Komme nach Berlin.	IDS MA DSAv 2.316 K
19290703	052151-052152 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Kommende Woche nach Berlin. Preis App Stille?	IDS MA DSAv 2.315 K
19290705	052153-052154 Zwirner an Prof.[Calzia]: Stillesche Apparatur etwa RM 2.000, noch nicht im Handel. nur leihweise	IDS MA DSAv 2.314 K
19290708	052155-052156 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Kommt Juli od. August	IDS MA DSAv 2.313 K
19290709	052157-052158 Zwirner an Prof[Calzia].: Anfang August wieder zurück	IDS MA DSAv 2.312 K
19290711	052159-052160 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Komme Anfang Aug.	IDS MA DSAv 2.311 K
19290809	052159-052160 Panconcelli-Calzia an Zwirner (hsl.): Kann ich i. Laufe nächster Woche kommen?	IDS MA DSAv 2.311 K
19290815	052161-052163 Panconcelli-Calzia an Zwirner (hsl.): Besuch verschieben, Schwägerin ist in HH	IDS MA DSAv 2.310 K
19290817	052164-052165 Panconcelli-Calzia an Zwirner (hsl.): Passt es am Mittwoch?	IDS MA DSAv 2.309 K
19290903	049247-049250 J. Lange an Glum (Generaldirektor): Unter Vogt sei Selbständigkeit planmässig ausgeschlossen was Kollegen u.Mitarbeiter betrifft. Er sei eine starke, eigenwillige misstrauische Persönlichkeit Patzig, Zwirner, Fischer, Fr. Vogt, Guttmann,	MPG I 1A/1579 Bl.258 K
19290903	052166-052167 Panconcelli-Calzia an Zwirner: 23.9. um 9 Uhr kommt Heinitz nach Bln. kann er Stillesche Apparatur ansehen u. ev. auch Oscillograph bzw. Telegraphon. Aufsatz über Berlin-Buch habe er nicht geschrieben. Antwort von Fa. Echophon- Maschinen-AG, Bln. Stillesche App. wird jetzt 'Deligraph' genannt	IDS MA DSAv 2.308 K

19290905	052168-052169 Panconcelli-Calzia an Zwirner: In "Münchener Medizinische Wochenschrift" eine Anzeige, daß in „Allg. Zeitschrift f. Psychiatrie“ ein Aufsatz v. Heinrich Peters üb. „Rhythmische Gymnastik als Hilfsmittel bei d. Beschäftigungstherapie weibl. Kranker“ erschienen sei.	IDS MA DSAv 2.307 K
19290905	052170-052171 Zwirner an Prof.: erste Aufnahmen mit Frequenzschreiber, Parzenlied ins Mikrophon gesprochen, wird erste photographische Abzüge schicken.	IDS MA DSAv 2.306 K
19290911	052172-052173 Zwirner an Prof.: Adresse von Dr. Peters?	IDS MA DSAv 2.305 K
19290911	052174-052175 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Peters sei in Berlin-Buch	IDS MA DSAv 2.304 K
19290912	052176-052177 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Leihweise um "Wiedergabe-Schalldose" gebeten	IDS MA DSAv 2.303 K
19290915	052178-052179 Zwirner an Prof.: Peters ist in Kiel. Besucht Schuchardt A. G., Karte v. Scripture legt er bei. Gibt „Int. Ges. f. exp. Phonetik“ regelmässib bulletins i. Niederländischen Archiv heraus?	IDS MA DSAv 2.302 K
19290917	052180-052181 Heinitz (Phon. Lab. Uni HH) an Zwirner: komme 23.9. um ca 14 Uhr	IDS MA DSAv 2.301 K
19290917	052182-052184 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Scripture hat also keinen willigen Verleger f. neue phon. ZS. gefunden u. mußte sich an d. Holländer wenden. „Wenn sie dieselbe via crucius zurücklegen müssen mit Scripture wie ich seinerzeit, dann, glaube ich, werden sogar die ruhigen u. gemütlichen Holländer die Geduld verlieren“. Er habe sich entschlossen, nach Rücksprache mit Phonetiker E.A. Meyer, die „VOX“ zu reorganisieren.	IDS MA DSAv 2.300 K
19290917	052185-052186 Panconcelli-Calzia an Zwirner: "VOX" erscheint ab 1930 regelmässig. Wenn er Beiträge habe, möge er sich melden. Peters Scripture MeyerEASchweden	IDS MA DSAv 2.299 K
19290918	052187-052189	IDS MA DSAv 2.298

	Zwirner an Prof.: Für die "VOX" teilt Zw mehrere Themen mit. Würde gerne Dauerreferent werden für alle Arbeiten d. ins psychiatrische Fach schlagen oder v. Neurologen verfasst wurden. Ein weiterer Interessent wäre von Stockert i. Halle.	K
19290920	052190-052191 Panconcelli-Calzia an Zwirner: betr.: Mitarbeit an "VOX", ausgezeichnet. Scripture: „Grundzüge der engl. Verswissenschaft“. Stockert von	IDS MA DSAv 2.297 K
19290923	052192-052193 Zwirner an Prof.: betr.: Mitarbeit an "VOX". Bespr Scripture. Isserlin: über die pathologische Physiologie d. Sprache. Heinitz	IDS MA DSAv 2.296 K
19290926	052194-052195 o.D.[zw. 23.9. u.26.9.] unl.U. [nicht Zw] an Panconcelli-Calzia: dankt für Besprechung von Scripture	IDS MA DSAv 2.295 K
19290926	052196-052197 Panconcelli-Calzia an Zwirner: betr.: VOX. Heinitz. Isserlin	IDS MA DSAv 2.294 K
19290928	052198-052199 Zwirner an Calzia Isserlin: „Die patholog. Physiologie d. Sprache“, I. Teil in „Ergebnisse d. Physiologie Bd. 29 (Bergmann, Mchn.1929). Art über Frequenzschreiber in Vox?	IDS MA DSAv 2.293 K
19290930	052200-052201 Panconcelli-Calzia an Zwirner (hsl.): „Ihr Vorschlag betr. des Aufsatzes ist ausgezeichnet“	IDS MA DSAv 2.292 K
19291003	052202-052203 Zwirner an Prof[Calzia]: Meth. d. sinnlosen Silben, auch Prof. Vogt ist interessiert	IDS MA DSAv 2.290 K
19291009	052204-052205 Oelske i.A. Panconcelli-Calzia an Zwirner: Ihrem Wunsch, eine Platte bei uns machen zu lassen wird entsprochen	IDS MA DSAv 2.288 K
19291017	052211-052213 Zwirner an Prof[Calzia]: Anbei Besprechungen v. Scripture u. Isserlin. Tonhörschreiber, Stahldrahttelegraphon, Zeitmarkierungen, synchrone Aufzeichnungen.	IDS MA DSAv 2.287 K
19291023	052214-052215 Kneisner??.i.V. Panconcelli-Calzia an Zwirner: betr.: elektr. Wiedergabeschalldose	IDS MA DSAv 2.286 K
19291024	052216-052217	IDS MA DSAv 2.285

	Zwirner an Prof.[Calzia]: sendet elektr. Wiedergabeschalldose u. bittet um VOX 1920	K
19291028	052218-052219 Zwirner an Prof.[Calzia]: betr.: Frequenzschreiber	IDS MA DSAv 2.284 K
19291029	052220-052221 Panconcelli-Calzia an Zwirner: anbei VOX 1920, leihweise 10-14 Tage	IDS MA DSAv 2.283 K
19291031	052222-052223 Zwirner an Prof.: 12 Blätter mit "sinnlosen" Silben	IDS MA DSAv 2.282 K
19291031	052224-052225 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Frequenzschreiber, ähnl. Versuche von Forchhammer, Scripture, Doniselli, Metfessel	IDS MA DSAv 2.281 K
19291101	052226-052227 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Ihre Silben-sprech-Vorlage an Sie zurück, wg. stimmhaft oder -los, kurz oder lang usw., bitte kennzeichnen	IDS MA DSAv 2.279 K
19291102	052228-052229 Zwirner an Prof.: Kannte die Versuche d. anderen nicht, müssen erwähnt werden. Bitte, ihn auf d. wichtigste Lit. üb. d. Messung d. relativen Intensität, seit Gutzmanns Arbeit 1909 hinzuweisen. Er sei <b>Anfänger auf d. Gebiet d. Phonetik.</b>	IDS MA DSAv 2.280 K
19291107	052232-052234 Panconcelli-Calzia an Zwirner: ähnl. Versuche machte auch Gray. Scripture: „Das Strobilion“, ein Apparat zur Sichtbarmachung d. Tonhöhe, wir haben eins.	IDS MA DSAv 2.277 K
19291110	049251-049252 o.D.[nach 10.11.1929] Wolfgang Wirth: Lenins letzte Krankheit.	<u>Tagesspiegel</u> , 29.3. 30?,81 ZA in MPG I/1A/1579 K

	<p><b>Lenins letzte Krankheit</b></p> <p>Diesen interessanten Beitrag von Hans Leser (Nr 10 779) möchte ich insoweit ergänzen, als die Tiefe der deutsch-sowjetischen Zusammenarbeit auf den Gebieten der Medizin von der Persönlichkeit des 1. Volkskommissars für das Gesundheitswesen, Dr. N. A. Semaschko, geprägt wurde. Er war eine Kapazität in der Sozialmedizin von europäischem Rang und ein besonderer Kenner der deutschen Medizingeschichte 1925 wies er in einem Vortrag in Berlin auf die Leistung deutscher Mediziner hin „Deutschland ist das Geburtsland der sozialen Hygiene. Aber wir sind die besten Schüler der Welt bei der Umsetzung der Grundsätze in die Tat.“ Sein Wort von den „krankmachenden Umständen“, die gesellschaftlich beseitigt werden müssen, wurde richtungweisend für die gesamte prophylaktische Medizin. Auf Semaschkos Initiative wurden nicht nur die erwähnten Leipziger Ärzte, sondern auch Professor Oskar Vogt, Direktor des Kaiser-Wilhelm-Instituts in Berlin, nach Moskau gerufen. Vogt erhielt den Auftrag, ein Institut für Gehirnforschung aufzubauen und das Gehirn Lenins zu erforschen. Am 10. November 1929 konnte der Berliner Professor verkünden: „Die nicht von der schweren Erkrankung betroffenen Hirngebiete Lenins enthalten in der dritten Rindenschicht Pyramidenzellen von einer sonst nie beobachteten Größe und Zahl.“ Aus diesen Gründen läßt unser hirnanatomischer Befund Lenin als einen Assoziationsathleten erkennen.“ Da die „sowjetische“ wissenschaftliche Medizin auch sehr viele Elemente der Volksmedizin und der Naturheilkunde integriert hat, ist nicht nur aus geschichtlichem Anlaß die Fortsetzung der „deutsch-russischen Medizinwochen“ zu empfehlen.</p> <p>Wolfgang Wirth, Berlin-Steglitz</p> <p style="text-align: right;">Tage- Spiegel 29 III 81</p>	
19291112	<p>052235-052237</p> <p>Zwirner an Prof[Calzia]:</p> <p>betr.: Stahldrahttelegraphon</p>	<p>IDS MA DSAv 2.276</p> <p>K</p>
19291113	<p>052238-052239</p> <p>Panconcelli-Calzia an Zwirner:</p> <p>In der VOX sind Fußnoten verpönt</p> <p>P.S. v. 14.11.: Auf ihren Abbildungen eine recht zweideutige Kurve</p>	<p>IDS MA DSAv 2.275</p> <p>K</p>
19291116	<p>052240-052241</p> <p>Zwirner an Prof[Calzia]:</p> <p>sendet 3 Besprechungen</p>	<p>IDS MA DSAv 2.274</p> <p>K</p>
19291116	<p>052242-052243</p> <p>Panconcelli-Calzia an Zwirner:</p> <p>betr.: Grammophonische Aufnahme</p>	<p>IDS MA DSAv 2.273</p> <p>K</p>
19291118	<p>052244-052245</p> <p>Panconcelli-Calzia an Zwirner:</p> <p>dankt f. Besprechungen von Klestadt, Rogier u. Hayek, d. er nicht veröffentlichen kann.</p>	<p>IDS MA DSAv 2.272</p> <p>K</p>
19291121	<p>052246-052247</p>	<p>IDS MA DSAv 2.271</p>

	Zwirner an Prof[Calzia]: sendet korrigierte Kurve zurück	K
19291122	052248-052249 Kneisner i. A. Panconcelli-Calzia an Zwirner: betr: Vorlagen für Ihre Arbeit	IDS MA DSAv 2.270 K
19291127	052250-052252 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Frequenzschreiber habe so gelitten, dass er Termin 1. 12. nicht halten kann.	IDS MA DSAv 2.269 K
19291128	052253-052254 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Ihr neuer Beitrag im Mai-Heft der VOX	IDS MA DSAv 2.268 K
19291202	052255-052256 Zwirner an Panconcelli-Calzia: hat 2. Sohn bekommen	IDS MA DSAv 2.267 K
19291205	052257-052258 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Neues Kondensatormikrophon	IDS MA DSAv 2.266 K
19291206	052259-052260 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Referat von Stockert-Halle: "Sprache und Geistesstörung"	IDS MA DSAv 2.265 K
19291210	052261-052263 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Habe mit O. Vogt darüber gesprochen, dass sich seine (Zwirners) Arbeit besser für die „Vox“ als fürs „Journal“ eigne Reproduktion d. Kurven, d. photographischen Papiers, Lautstärkenkurve	IDS MA DSAv 2.264 K
19291212	052264 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Flatau sei ein gr. Schlauberger	IDS MA DSAv 2.263 K
19291216	052266 Panconcelli-Calzia an Zwirner: „Fortschritte der Neurologie und Psychiatrie“ interessieren sich für Phonetik	IDS MA DSAv 2.262 K
19291219	0552268 Oelske i. V. Panconcelli-Calzia an Zwirner: Fahnenabzug	IDS MA DSAv 2.261 K
19291221	052270 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Sende d. Fahnen meiner Arbeit zurück	IDS MA DSAv 2.260 K
19291221	052272 Oelske i. V. Panconcelli-Calzia an Zwirner:	IDS MA DSAv 2.259 K

	Die VOX liefert d. Verfassern keine Sonderdrucke, aber 15 Gratis-Exemplare	
19291223	052274-052275 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Freut sich auf Besuch u. Arbeit Zwirners, Platten selbst besprechen ist ausgezeichnet.hsl. Zusatz: Vergessen Sie bitte nicht Ihre Sonderdrucke! Setzen Sie sich sofort mit der Druckerei in Verbindung	IDS MA DSAv 2.258 K
19300000	056151-169 TrubetzkoyNS: Autobiographische Notizen...(mitgeteilt von R. Jakobson) [übersetzt vermutlich vom Irmgard Zwirner] 1909-10 Trilogie „Rechtfertigung des Nationalismus.“ (nicht publiziert?) Teil 1 „Von der Egozentriizität.“ → „Europa und die Humanität.“ Kopernikus. „Das Ziel dieses Buches ist völlig negativ und destruktiv. Die erste Aufgabe ist eine Revolutionierung des Bewusstseins. Das Wesentliche dieser Revolution besteht darin, die Egozentriizität völlig zu überwinden und vom Absolutismus zum Relativismus zu gelangen.“ Verurteilt MARR= „verrückt.“ „Das ist reinsten MARTINOV: [Kommentar Jakobson: „Russischer Geisteskranker aus dem Ende des 19. Jahrhunderts, der eine Broschüre veröffentlicht hatte: „Entdeckung des Geheimnisses der menschlichen Sprache oder die Offenbarung des Bankrotts der wissenschaftlichen Linguistik,“ in.der er zu beweisen sucht, daß alle Wörter der menschlichen Sprache auf die Wurzeln zurückgehen, die ‚essen‘ bedeuten. R. Jakobson».“] Formalismus. Saussure Baudouin de Courtenay Scerba Winteler T. habe einen Aufsatz über die Unwahrheit der Rassentheorien geschrieben. Glaubte nach dem Einmarsch der Nazis deswegen, nicht an der Uni Wie bleiben zu können. Beschlagnahme seiner Arbeiten. Plante Emigration nach Amerika. „Grundzüge“ bis auf 20 Seiten fertig. Dann starb er.	IDS MA DSAv 12.6 K
19300000	052277-052280 o.D. nach 1929 Panconcelli-Calzia: “Die Krankengeschichte auf dem Stahldraht“→ hsl. Zusatz: Herrn Dr. Zwirner mit herzlichen Grüßen, Calzia	<u>Phonographische Zeitschrift</u> 31.Jg, Nr.15, S.1026-1030 IDS MA DSAv 2
19300000	053059-053068 o.V. [Zwirner]: Ms Aphasie-Vortrag in Buch [+umfangreiche hsl Notizen] Broca, Pierre MARIES, Head, Trousseau, Goldstein, Binswanger, Kronfeld, Boumann, Woerkom. Liepmann	IDS MA DSAv 11.6 Bl.29-36 K
19300108	052282-052284 Zwirner an Panconcelli-Calzia:	IDS MA DSAv 2.257 K

	Kann im Januar unmöglich kommen	
19300111	052285-86 Panconcelli-Calzia an Zwirner: "VOX hörte 1922 auf zu erscheinen; 1923 und 1924 erschien sie nicht. VOX 1928 Heft 11/12 ist nicht erschienen.	IDS MA DSAv 2.256 K
19300115	052287- 052288 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Übersichtsberichte durcharbeiten u. dann doch nach Hamburg kommen.	IDS MA DSAv 2.255 K
19300116	052289-052290 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Meine Übersichtsberichte sind streng kritisch	IDS MA DSAv 2.254 K
19300123	052291-052292 Kneisner i.V. Panconcelli-Calzia an Zwirner: Calzia braucht f. einen Tag das Manuskript d. Jahresberichtes.	IDS MA DSAv 2.253 K
19300124	052293-052294 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Übersendet das Manuskript	IDS MA DSAv 2.252 K
19300227	052295-052296 Oelske i. A. Panconcelli-Calzia an Zwirner: Nach dem 8. März werden Ihre Aufnahmen gemacht.	IDS MA DSAv 2.251 K
19300303	052297-052298 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Aufnahmen eines Geisteskranken für die VOX	IDS MA DSAv 2.250 K
19300304	052299-052300 Panconcelli-Calzia an Zwirner: "Senden Sie mir was Sie wollen, es wird mir alles willkommen sein."	IDS MA DSAv 2.249 K
19300307	052301-052302 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Schalldruckmesser d. Fa. Siemens, Arbeit von Hartmann über „Schalldruckmessungen an Mikrofonen, Telephonen u. d. freien Schallfeld“.	IDS MA DSAv 2.248 K
19300312	052303-052304 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Sendet beide Übersichtsreferate zurück	IDS MA DSAv 2.247 K
19300314	052305-052306 Panconcelli-Calzia an Zwirner: stehe allen Apparaturen für Schalldruck skeptisch gegenüber	IDS MA DSAv 2.246 K
19300325	052307-052308	IDS MA DSAv 2.245



	Zwirner an Panconcelli-Calzia: Kaiser-Wilhelm-Institut ist umgezogen, ges. Bibliothek noch i. Kisten, deshalb sei Referat noch nicht fertig. Dafür eine Zusammenstellung seiner Prüfungen des Stille-Apparates für die VOX	K
19300430	052309-052310 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Zw's Aufsatz für VOX 3 oder 4	IDS MA DSAv 2.244 K
19300501	053069-053070 o.V. [Zwirner] (Konzept) 1.Vortrag d. Bucher Diskussionsabende, alle 14 Tage. 1.Mai 1930 -1. Gestalttheorie (Köhler Wertheimer) 8.Mai 1930 -2.Timofëeff: Chromosomenlehre 30.Mai 1930-3.Einstein Kolloidchemie	IDS MA DSAv 11.2 K
19300503	052311-052312 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Konnte aus pekuniären Gründen nicht nach Hamburg kommen. Kommen Sie zum Kongress nach Bonn?	IDS MA DSAv 2.243 K
19300506	052313-052314 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Kann nicht nach Bonn kommen.	IDS MA DSAv 2.242 K
19300515	052315-052316 Panconcelli-Calzia an Zwirner: „Wenn ich nicht irre, sagten Sie mir dass das Hirn von Lenin sich dort befindet und von Prof. Vogt untersucht wird. Darf man darüber öffentlich sprechen?“	IDS MA DSAv 2.241 K
19300517	052317-052319 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Lenins Hirn werde v. Prof. Vogt bzw. unter seiner Ltg. untersucht, aber in Moskau.	IDS MA DSAv 2.240 K
19300522	052320-052321 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Erbitte Zwirners Arbeit im Archiv f. Psychiatrie 82,1928, 571 ff. erschienen ist, senden? Es ist sehr eilig.	IDS MA DSAv 2.239 K
19300524	052322-052323 Zwirner an Panconcelli-Calzia: „Umgehend sende ich Ihnen den gewünschten Sonderdruck...“	IDS MA DSAv 2.238 K
19300530	052324-052325 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Ist es wahr, dass Doegen nicht mehr im Amt ist? Bitte um Ermittlung ob diese Nachricht stimmt	IDS MA DSAv 2.237 K

19300600	053071-053076 Vortrag Phonetiker Kongress Juni 1930. Zwirner: Demonstration eines Tonhöhen-und Lautstärkenschreibers und Beschreibung des Ausnahmeverstärkers. Poulsen, Stille, Engl.	IDS MA DSAv 11.3 K
19300600	053077-053084 Vortrag am 1. Internat. Kongress für experimentelle Phonometrik Juni 1930. Zwirner: Melodie- und Lautstärkenkurven bei Psychosen.	IDS MA DSAv 11.4 K
19300602	052326-052327 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Doegen ist noch im Amt, aber es schwebt ein Disziplinarverfahren über ihm.	IDS MA DSAv 2.236 K
19300603	052328-052329 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Doegen ist so gerissen. Dass er sich mit Leichtigkeit aus der Schlinge befreien wird. Ein derartiger Schädling gehört beiseite geschoben	IDS MA DSAv 2.235 K
19300619	052330-052332 Zwirner an Panconcelli-Calzia: fragt nach Grammophonplatte mit sprachlichem Text	IDS MA DSAv 2.234 K
19300621	052333-052334 Kneisner i.A. Panconcelli-Calzia an Zwirner: Die Ewe-Platte geht heute an Sie ab.	IDS MA DSAv 2.233 K
19300624	053085-053089 Zwirner an Dt. Gemeinschaft zur Erhaltung u. Förderung der Forschung: Bittet um Förderung entstandener Auslagen. Engl	IDS MA DSAv 1.33 K
19300624	052335-052336 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Die Ewe-Platte ist zerbrochen angekommen	IDS MA DSAv 2.232 K
19300625	053090-053098 4. Vortrag am 25 Juni 1930 Zwirner: Ueber das Verhältnis der höheren zu den niederen Sinnen unter Berücksichtigung der <b>Gestalttheorie.</b> Hans Driesch,	IDS MA DSAv 11.5 K
19300626	052337-052338 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Platte ist wohlbehalten angekommen.	IDS MA DSAv 2.231 K

19300628	052339-052340 Oelske i.A. Panconcelli-Calzia an Zwirner: Kann die Platte behalten.	IDS MA DSAv 2.230 K
19300708	052341-052342 Panconcelli-Calzia an Zwirner: etwas Neues über Doegen?	IDS MA DSAv 2.229 K
19300710	052343-052344 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Hat Dr. Ketterer (Assi von Doegen) für nächste Woche zu sich eingeladen, werde berichten. Becker sei hier wieder Prof., in Phil. Fak. war Aussprache über die Phonetik, ob er Präsi. unserer Ges. wird ist ungewiss	IDS MA DSAv 2.228 K
19300912	052345-052346 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Man muss unbedingt an Telepathie glauben, denn gestern Abend schrieb Panconcelli-Calzia auf einen Zettel „Zwirner Belegexemplar, bzw. Doegen und heute Morgen traf Zwirners Sendung hier ein. Was Panconcelli-Calzias zweiten Wunsch anbelangt, ist seine Neugierde schon befriedigt; „Korruptionsskandal“ ist gut. Ist neugierig auf die Weiterentwicklung der Angelegenheit.	IDS MA DSAv 2.227 K
19300913	052347-52349 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Hat den Wunsch mit ihm die Arbeit von Rogier zu besprechen. Ketterer war krank u. konnte meiner Einladung nicht Folge leisten. Hat seinen Besuch auf den 20. Zugesagt.	IDS MA DSAv 2.226 K
19300916	052350-52351 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Er sei auf Äusserung Ketterers sehr neugierig, Prof. Meinhof war üb. diese Angelegenheit schon unterrichtet u. meinte: der werde nur mit einem blauen Auge davonkommen, da er zu gute Beziehungen in pol. Kreise habe. [Doegen wird nur ohne direkte Namensnennung erwähnt als „betreffender Herr“ der mit nur einem blauen Auge davon kommt, aufgrund vieler Beziehungen]	IDS MA DSAv 2.225 K
19300923	052352-52355 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Zwirner habe seit Jahren den Plan: Eine Bestandsaufnahme d. dt. Dialekte i. d. Wege zu leiten, und dafür an die Notgemeinschaft od. d. Preuss. Akad. d. Wiss. heranzutreten. Anstoss war die Gründung d. „Ausschusses f. Sprechkunde u. Sprecherziehung.	IDS MA DSAv 2.224 K
19300924	052356-52357 Panconcelli-Calzia an Zwirner:	IDS MA DSAv 2.223 K

	Ihr Plan ist einfach begeisternd, er müsste heute mit verhältnismässig geringen Kosten zu verwirklichen sein.	
19301002	052358-52359 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Aufnahmen auf Messingplatten f. <b>Dialektaufnahmen</b> vielleicht beste Wahl. Dr. <b>Ketterer</b> war bei mir, macht einen guten Eindruck, <b>Doegen</b> scheint sein Lied nun doch ausgesungen zu haben. Die Geschichten sind beim Staatsanwalt.	IDS MA DSAv 2.222 K
19301004	052360-52361 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Schon i. Mai habe er sich an Siemens u. Halske gewandt mit der Bitte um Unterstützung bei Gewinnung eines Klangfilms der Stimmgebung. Wollte bisherige Stimmlippenaufnahmen v. d. betreffenden Phonation begleiten lassen. Betr. Doegen: Wir haben uns nicht geirrt. Wenn er vom Amt enthoben wird, sollte man die Lautabteilung einem wirklichen Fachmann anvertrauen	IDS MA DSAv 2.221 K
19301007	052362-52364 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Eine kurze Beschreibung von Ihnen über meine letzte Arbeit würde ich gerne der Notgemeinschaft schicken.	IDS MA DSAv 2.220 K
19301011	052365-52366 <b>Panconcelli-Calzia an Zwirner:</b> „...es liegt mir daran zu beweisen, dass durch Ihre Aufnahme des Aphasikers eine neue Aera angefangen hat.“	IDS MA DSAv 2.219 K
19301013	052367-52369 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Etat f. unser ganzes Inst., auch f. meine Abtlg. wurde schrecklich gekürzt. Klangfilmges. Teilt mit, dass kombinierte Kopie fertig wird. Unser Aphasiker hat v. d. Tonfilmaufnahmen absolut nichts gewusst.	IDS MA DSAv 2.218 K
19301014	52370-52371 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Besprechung unterwegs zur Druckerei. Auf d. Materialien freue ich mich.	IDS MA DSAv 2.216 K
19301017	52372-52375 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Besteht nicht die Möglichkeit, dass Sie später einmal das hiesige <b>Lautarchiv übernehmen</b> , und würden Sie mir wohl erlauben, dass ich darüber (wie ich es übrigens	IDS MA DSAv 2.215 K

	gesprächsweise schon einmal getan habe) mit <b>Becker</b> <sup>1</sup> spreche, sobald er von seiner Amerikareise zurück ist. Seine Stimme ist zwar in der Fakultät nicht entscheidend. Aber hierüber hat wohl die Fakultät nicht zu bestimmen. Und durch seine Beziehungen zu <b>Richter</b> und <b>Krüß</b> ist er wohl immer noch der maßgebendste.	
19301017	053099-053100 Zwirner an Stuchtey: Anliegend 2 Aufsätze von Panconcelli-Calzia. Scripture werde im Abderhalden'schen Handbuch ausführlich über seine Apparaturen berichten und Aufnahmen veröffentlichen.	IDS MA DSAv 1.19 K
19301020	52376-52377 Panconcelli-Calzia an Zwirner: <b>Prinzipiell sei er bereit die reizvolle Aufgabe d. Lautarchivs ins Auge zu fassen. Ob Becker sich seiner noch erinnere? Richter u. Krüss kenne er nicht, wer die denn seien.</b> [...] Was die anderen Fragen anbelangt, über die Sie mit Becker sprechen wollten, so bin ich prinzipiell bereit, die Angelegenheit näher ins Auge zu fassen. Es handelt sich um eine reizvolle Aufgabe, die mich wirklich interessiert. Ob sich Becker noch meiner erinnert? <b>Ich brauche Ihnen nicht zu sagen, dass eine positive Erledigung der Angelegenheit mich freuen würde, und zwar ganz besonders deshalb, weil wir dann zusammen arbeiten könnten.</b> [DOEGEN].	IDS MA DSAv 2.214 K
19301022	52378-52380 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Becker kommt im Dezember aus Amerika zurück. <b>Richter</b> ist Ministerialdirektor d. Uniabtlg. i. Preuss. KuMi. <b>Minister Grimme</b> kümmere sich ungemein um Personalfragen, jedoch sei Richter der massgebende Mann. <b>Krüß</b> ist der Direktor der Staatsbibliothek, und ich nehme an, dass er für die Besetzung der Direktorstelle des Lautarchivs von Einfluss sein wird. In den nächsten Tagen kommt <b>Ketterer</b> wieder heraus zu mir, bei dem ich mich nach den Verhältnissen noch etwas erkundigen will. Becker komme im Dez. aus Amerika zurück. Ketterer käme i. d. nächsten Tagen zu ihm, er wird sich erkundigen.	IDS MA DSAv 2.213 K
19301023	052381-052382 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Bittet postwendend um knappe Antwort: Um welche Art v. Aphasie es sich bei seinem Patienten handle u. wie er sich d. Gestik erkläre. Und bitte an seine	IDS MA DSAv 2.212 K

<sup>1</sup> Carl Heinrich Becker war von Haus aus Sprachwissenschaftler und seinerzeit Kultusminister, um dessen Tochter sich Zwirner bemühte,

	Privatwohnung senden.	
19301028	052383-052384 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Psychiater Henry Harris aus London sei hier, interessiert an Phonetik, ob er ihn am 31. In seinem Labor besuchen dürfe? + Panconcelli-Calzia an Zwirner (Postkarte)	IDS MA DSAv 2.211 K
19301031	052385-052386 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Fragt nach d. Londoner Adresse v. Harris	IDS MA DSAv 2.210 K
19301103	052385-052386 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Adresse v. Harris i. London. Ein harmloser Vertreter seines Faches	IDS MA DSAv 2.210 K
19301110	052387-052388 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Meinen längeren Aufsatz über Ihren Klangfilm d. Aphasikers wird am 15. D. Mts. Erscheinen.	IDS MA DSAv 2.209 K
19301112	052389-052391 Zwirner an Panconcelli-Calzia: <b>Prof. Vogt interessiert sich für meine Aufnahme d. Aphasikers</b> , denn der ist nach d. Aufnahmen verschollen. Gegen Doegen schwebt ein Disziplinarverfahren, danach wird sich d. Staatsanwalt melden. Sachetat d. Lautarchivs sei kümmerlich.	IDS MA DSAv 2.208 K
19301114	052392-052394 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Postkarte: Wg. Sonderdrucken setzen Sie sich bitte mit d. Druckerei Augustin, Glückstadt in Verbindung. „Die Angelegenheit D. hat mich sehr interessiert; ich glaube aber nicht, daß D. sich klein kriegen läßt“	IDS MA DSAv 2.207-2.206 Panconcelli-Calzia K
19301120	052393-052395 Zwirner an Panconcelli-Calzia: betr.: Bestellung d. Sonderdrucke	IDS MA DSAv 2.206 K
19301121	052396-052397 Panconcelli-Calzia an Zwirner: betr. Korrektur u. Manuskript	IDS MA DSAv 2.205 K
19301122	052398-052399 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Danke f. Ihre Arbeit über d. Tonfilmversuche.	IDS MA DSAv 2.204 K
19301124	052400-052401 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Können wir uns sehen, wenn Sie hier einen Vortrag	IDS MA DSAv 2.203 K

	halten?	
19301124	052402-052403 Oelske i.A. Panconcelli-Calzia an Zwirner: Braucht Info.d. Zeitschriftenabkürzungen: E.N.T. und El. Communication.	IDS MA DSAv 2.202 K
19301125	052404-052405 Oelske i.A. Panconcelli-Calzia an Zwirner: Panconcelli-Calzia wurde im letzten Augenblick am Vortrag i. Bln. verhindert.	IDS MA DSAv 2.201 K
19301128	052406-052407 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Modifizierung des Strobilion um es zu einem wiss. Untersuchungsinstrument zu machen.	IDS MA DSAv 2.200 K
19301201	052408-052409 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Angaben über Crandall u. Miller	IDS MA DSAv 2.199 K
19301202	052410-052411 Zwirner an Panconcelli-Calzia: dankt f. d. Bereitwilligkeit seine Mitteilung anzunehmen, aber er habe sich geirrt und müsse noch etliche Versuche machen.	IDS MA DSAv 2.198 K
19301202	052410-052411 Zwirner an Panconcelli-Calzia: dankt f. d. Bereitwilligkeit seine Mitteilung anzunehmen, aber er habe sich geirrt und müsse noch etliche Versuche machen.	IDS MA DSAv 2.198 K
19301202	052410-052411 Zwirner an Panconcelli-Calzia: dankt f. d. Bereitwilligkeit seine Mitteilung anzunehmen, aber er habe sich geirrt und müsse noch etliche Versuche machen.	IDS MA DSAv 2.198 K
19301209	052412-052413 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Nix besonderes	IDS MA DSAv 2.197 K
19301209	052412-052413 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Nix besonderes	IDS MA DSAv 2.197 K
19310000	053101-16 o.V. [Zwirner]: Psychopathologie und Phonetik. (Vortrag Breslau) Methode: Patientenäußerungen aufnehmen ohne ihr Wissen sowie ganze Gespräche, nicht nur einzelne Antworten. Fall Aphasia . Klestadt Rogier	IDS MA DSAv 11.7 K
19310000	052414-052415	VOX-Mitteilungen a. d. Phonetischen Laboratorium d. Uni

	Panconcelli-Calzia: "Experimentelle Phonetik und menschliche Erblehre"→	Hambg., 17.Jg. 1931, H.3, S. 107-108
19310000	051121-051125 Zwirner: Silbenverständlichkeitsmessung am Stahldrahttelegraphon.	<u>VOX-Mitteilungen</u> a. d. Phonetischen Laboratorium d. Uni HH, 17, 1, 1931, S.2-6
19310105	052416-052417 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Macht mit Ketterer genaue Transkription. „...dass man psychiatrisches Material beinahe wie anatomisches austauschen kann.....“	IDS MA DSAv 2.196 K
19310107	052418-052419 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Platte ü. d. Aphoniker ist ausgezeichnet, Beweis f. d. Richtigkeit Ihres Grundgedankens,	IDS MA DSAv 2.195 K
19310110	196997 Vogt: IfHifo	<u>FuF</u> 7,2,10.Jan 1931,29 K s.a. HA Krupp FAH IV E 268 Bl 186 E
19310209	052434-052435 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Prof. Vogt sieht es nicht gerne, wenn über unsere Arbeit i. d. Tagespresse berichtet wird. Bittet darum es nicht falsch zu verstehen, aber Vogt habe schlechte Erfahrungen mit d. Tagespresse gemacht.	IDS MA DSAv 2.188 K
19310214	052436-052437 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Dankt für Übersendung d. Arbeit von Heinitz	IDS MA DSAv 2.187 K
19310214	052436-052437 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Dankt für Übersendung d. Arbeit von Heinitz	IDS MA DSAv 2.187 K
19310301	052438-052440 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Postkarte: „Die Krankengesch. Auf d. Stahldraht“ abgedruckt in Dresdener NN. Prof Weygandt will sich Apparat anschaffen u. kennt Ihre Arbeiten nicht!!!!	IDS MA DSAv 2.186 K
19310303	052441-052443 Zwirner an Calzia: betr: Plattenaufnahmen (oberste Frequenzen und zischende, pfeifende Konsonanten.). Dankt f. Vermittlung Weygandt, der ihn gestern besuchte. Ausführliche Unterredung mit Ministerialdirektor Richter über „unbewusste Dialektaufnahmen“, der war immerhin bereit sich zu überlegen ob man die 20.000,- RM nicht doch zusammenbekommen könnte. „Freilich könnte das erst perfekt gemacht werden, wenn Herr Dögen endgültig abgehalftert ist. Disziplinarverfahren ist unterbrochen, er steht derzeit vor d. Staatsanwalt. Es könne noch bis 1-1 ½ Jahre dauern in denen er den	IDS MA DSAv 2.185 K



	Betrieb hemmt u. Gehalt bezieht. Zadek, Weygand, Trendelenburg, Richter, Ketterer, Doegen,.	
19310305	052444-052445 Panconcelli-Calzia an Zwirner: “Was Sie mir über Dögen erzählen, wundert mich gar nicht. Wahrscheinlich, selbst wenn er nicht mit heiler Haut aus der letzten Affäre herauskommt, bringt er es doch fertig, eine neue und noch angesehenere Stellung als die bisherige zu bekommen.“	IDS MA DSAv 2.184 K
19310307	052446-052448 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Adresse von Wilke für Aufnahmeapparatur von 3-4.000,- RM. Vlg. Wissenschaftlicher Filme, will meinen Tonfilm in seinen Vlg. aufnehmen.	IDS MA DSAv 2.183 K
19310309	052449-052450 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Streng vertraulich: Möchte ich Sie vor d. Firma, die von Ihnen 20-tausend Mark f. einen Aufnahmeapparat verlangt dringend warnen. Angebote d. Fa. Neumann, er solle sich Prospekt schicken lassen.	IDS MA DSAv 2.182 K
19310311	052451-052452 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Danke für Ratschläge	IDS MA DSAv 2.181 K
19310312	052453-052454 Panconcelli-Calzia an Zwirner: ...“wenn eine derartige Platte von Geisteskranken abgehört werden würde.....”	IDS MA DSAv 2.180 K
19310314	052455-052457 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Abhörprüfungen mit Kranken können erst gemacht werden, wenn wir Klinik eingerichtet und sie eigene Patienten hätten. Triergongesellschaft bestehe seines Wissens nicht mehr oder sei in Tobis (Tonbildsyndikat) aufgegangen. Prof. Vogt ist gegen Zusammenarbeit mit Vlg. Wissenschaftlicher Filme. Er will vermeiden, dass Patientenaufnahmen anderweitig verwendet werden.	IDS MA DSAv 2.179 K
19310316	052458-052459 Panconcelli-Calzia an Zwirner: “Was Sie mir über Prof. Vogts Entschluss mitteilen, ist bedauerlich, weil v. Rothes Unternehmen wirklich bedeutungsvoll ist“	IDS MA DSAv 2.178 K
19310318	052460-052461 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Mit Dr. Schulz gesprochen, er bittet Sie um genaue	IDS MA DSAv 2.177 K

	Angaben Ihrer Wünsche.	
19310328	052462-052463 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Muss seine Apparatur verändern, die Saiten d. Harfe nicht in Halbtönen sondern in Viertel- od. Dritteltönen abstimmen. Welchen Tonhöhenmessapp. Er ihm empfehlen könne.	IDS MA DSAv 2.176 K
19310331	052464-052465 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Fürstenbergsche Tonhöhenmessapp. Sei durch Schneider zu beziehen u. koste keine 100 RM.	IDS MA DSAv 2.175 K
19310400	049257-049262 Vorläufige Etatsaufstellung für das Staatsjahr 1931 Personalbestand März 31. Prof. Vogt, Cecilie Vogt, Bielschewsky, Fischer, Zwirner, Timoféeff, Tönnies, Patzig, Marthe Vogt.	MPG I 1A/1595 Bl.113-117 K
19310401	052466-052467 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Dankt für Vorschlag ihm d. App. Zu leihen. Fragt nach App. Um Abzissen von Kurven zu verändern. Und nach Publikation v. Prof. Selmer über „Normalmass“ von Tonhöhenkurven.	IDS MA DSAv 2.174 K
19310407	052468-052469 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Kurvenreduktor von Peters. Adresse von Selmers wg. Sonderdruck	IDS MA DSAv 2.173 K
19310414	052470-052471 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Wäre für d. Ausleihen d. Apparate dankbar u. ob er auch den Peterschen Kurvenreduktor einige Tage leihn könne. Selmer	IDS MA DSAv 2.172 K
19310424	052472-052473 Zwirner an Panconcelli-Calzia: bestätigt d. Empfang d. Apparate u. dankt nochmals	IDS MA DSAv 2.171 K
19310504	052474-75 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Ketterer MeyerSchneider Fürstenberg Das Gericht hat <b>Doegen übrigens freigesprochen</b> und angenommen, dass er alles aus bestem Glauben gemacht hat. Ich habe das nicht angenommen. Es schwebt jetzt gegen ihn noch ein Disziplinarverfahren und eine Strafsache, die Linguaphon ihm angehängt hat.	IDS MA DSAv 2.170 K
19310508	052476-052477 Constanz Schneider i.A. Calzia an Zwirner: Antwort auf Winkel	IDS MA DSAv 2.169 K

19310512	052478-052480 Zwirner an Panconcelli-Calzia: betr.: Synchronisierung. Schulz	IDS MA DSAv 2.168 K
19310516	052481-052482 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Muss einstweilen auf seinen Plan verzichten, weil d. Behörde keinen Pfennig rausrückt.	IDS MA DSAv 2.167 K
19310606	052483-052485 Zwirner an Panconcelli-Calzia: dankt f. Maiheft d. VOX mit Rezensionen seiner Arbeiten. In d. Besprechung Gläsmer wird eine Arbeit von Dalma erwähnt, um deren Titel er bittet. MeyerSchneider Fürstenberg	IDS MA DSAv 2.166 K
19310608	052486-052487 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Titel von Dalmas Arbeit. Er hat Dr. Schumann, Dir. d. Dt. Museums f. Taubstimmenbildung zu Leipzig, seine Adresse gegeben.	IDS MA DSAv 2.165 K
19310703	053117-053118 Schmitt-Ott (Notgem. dt. Wissenschaft) an Zwirner: Betr: Gesuch. Sie können seinem Antrag auf weitere Mittel nicht stattgeben.	IDS MA DSAv 1.32 K
19310720	052488-052489 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Schickt Abschrift seines Breslauer Vortrags	IDS MA DSAv 2.164 K
19310726	049268-049270 Gehälter u. Löhne im August 1931. Prof. Vogt, Cecilie Vogt, Bielschewsky, Fischer, Zwirner, Timoféeff, Tönnies, Patzig, Marthe Vogt.	MPG I 1A/1595 Bl.168-170 K
19310731	052490-92 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Das Strafverfahren gegen Doegen ist niedergeschlagen, im Disziplinarverfahren ist er mit einem glimpflichen Verweis davon gekommen, jetzt schwebt noch ein Prozess von Linguaphone gegen ihn. Aber wahrscheinlich wird er tatsächlich in sein Amt zurückkommen, jedoch wird das <b>Lautarchiv von der Staatsbibliothek abgetrennt</b> werden. Entschieden wird also doch wahrscheinlich erst im September nach der Rückkehr von Richter. Ich werde Ihnen dann darüber schreiben, da ich mit den Leuten im Ministerium in Kontakt bleibe.	IDS MA DSAv 2 Bl.2.163 K
19310930	053119-053128 Zwirner: Phonetik. (Vortrag) Meinong, Broca. <b>Verbindet Aspekte der Psychologie + Aphasie mit Phonetik. Zentral: Sprache. Physik Physiologie</b>	IDS MA DSAv 11.8 K

	053124-053128 hsl (Stichworte zur Geschichte und auch zur Methode )	
19311009	<p>052497-98</p> <p>Zwirner an Panconcelli-Calzia</p> <p>Seit 1. Oktober sitzt Doegen wieder in seinem Laden. Es ist also alles, was Sie vorausgesehen haben, eingetroffen. Allerdings soll das Lautarchiv von der Staatsbibliothek, die mit Doegen nichts mehr zu tun haben will, abgesondert und der Universität angegliedert werden. Außerdem habe ich gehört, dass die sogenannte Lautkommission mit <b>Lüders</b> an der Spitze, in der auch <b>Hübner</b> und <b>Westermann</b> sitzen, die Ämter niederlegen will, da auch sie eine Zusammenarbeit mit Dögen ablehnt. Ketterer hat seine Assistentenstelle verloren und lebt von einem kleinen Privadozentenstipendium, um wenigstens weiterarbeiten zu können. Wahrscheinlich wird er hier nach Buch ziehen und hier in meiner Abteilung mitarbeiten.</p> <p>Diese Wendung mit Doegen hat mir, abgesehen von dem Unglück, dass eine solche Position mit einem solchen Nichtskönner besetzt ist, der grosse Archive von wertvollen Platten verwaltet, wenigstens ddaurch einen kleinen Vorteil gebracht, dass jetztab und zu Studenten herauskommen und bei mir arbeiten, so dass wir ein ganz schönes Winterprogramm haben.</p> <p>Wollte nur dies über Doegen mitteilen interessehalber.</p>	<p>IDS MA DSAv</p> <p>2.160</p> <p>K</p>
19311012	<p>052499-052500</p> <p>Panconcelli-Calzia an Zwirner:</p> <p>Obwohl Hübner, Westermann usw. nicht mit Doegen arbeiten wollen, werde sich an der Misswirtschaft nichts ändern.</p> <p>Dass Ketterer seine Stellung verloren hat, bedaure ich lebhaft, dafür aber hat er den Vorzug, bei Ihnen arbeiten zu können.</p> <p>Das Erscheinen d. VOX i. nächsten Jahr sei noch ungewiss.</p>	<p>IDS MA DSAv 2.159</p> <p>K</p>
19311015	<p>052503-052504</p> <p>Zwirner an Calzia:</p> <p>betr: Krise der Zeitschrift.</p> <p>„Vox“, Scripture</p>	<p>IDS MA DSAv 2.157</p> <p>K</p>
19311016	<p>053129-053136</p> <p>Zwirner Vortrag: Die Typen seelischer Degeneration.</p> <p>Das Mass <b>erblicher Belastung</b></p> <p>Erbliche Belastung hat statistische Bedeutung</p> <p>Erbliche Bel. Sagt nichts über d. Grad d. Degeneration</p> <p>Was alles als Belastung gelten soll</p> <p>Geschichtlicher Überblick</p> <p>Diehm, Koller, Vogt, Kraepelin, Broca, Fritsch, Hitzig.</p>	<p>IDS MA DSAv 11.9</p> <p>K</p>

19311026	052505-052506 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Dr. Ritter aus Konstantinopel wohnt gerade bei uns u. bittet um d. Platten, die Sie von ihm haben.	IDS MA DSAv 2.156 K
19311029	052507-052508 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Dankt für Übersendung d. Platten	IDS MA DSAv 2.155 K
19311031	052509-052510 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Beiliegende Arbeit f. d. VOX bitte beurteilen, auch wenn sie nicht veröffentlicht werden könne.	IDS MA DSAv 2.154 K
19311103	052511-052512 Panconcelli-Calzia an Zwirner: betr.:“Zur Theorie der Tonhöhenkurven“ Veröffentlichung in VOX fraglich, kann ihm andere Adressen geben.	IDS MA DSAv 2.153 K
19311103	052511-052512 Panconcelli-Calzia an Zwirner: betr.:“Zur Theorie der Tonhöhenkurven“ Veröffentlichung in VOX fraglich, kann ihm andere Adressen geben.	IDS MA DSAv 2.153 K
19311105	052513-052514 Zwirner an Panconcelli-Calzia: An niederländischem Archiv interessiert wg. Veröffentlichung und bittet dahin an Kaiser♀ zu schreiben.	IDS MA DSAv 2.152 K
19320000	053137-053139.....o.D.[nach 1931] Zwirner: Phonetische Untersuchungen an <b>Aphasischen und Amusischen</b> . Scripture, Selmer, Vietor, Ketterer	IDS MA DSAv 11.12 K
19320000	051185-051192 Zwirner: A contribution tot he theory of pitch curves	<u>Archives Ne'erlandaises de Phonetique Experimentale</u> , 7, 1932, S.38-57
19320000	051979-051980.....o.D.[gegründet 1932] Congress of Phonetic Sciences D.B.Fry, M.Halle, E.Blanquaert, M.P.Fouché, R. Jakobson, D. Jones, A.Sommerfelt, M.Cohen, Fischer-Jørgensen, B.Malmberg. E.Zwirner. Liste	IDS MA DSAv 2.28 K
19320000	051126-051127 <b>Kurt Sternberg, Rez. zu</b> <b>Eberhard Zwirner: Zum Begriff d. Geschichte. Eine Untersuchung über die Beziehungen d. theoretischen zur praktischen Philosophie. 1926, Lpz.</b> <b>„Bekanntlich gehen philosophierende Mediziner leider oft ganz andere, sehr viel weniger wissenschaftliche Wege!“</b>	<u>Kant-Studien</u> , Philosoph. Zs, begründet v. Hans Vaihinger, Bd.37, S.208-209

19320000	051128-051133 E. Zwirner: Beitrag zur Gliederung der Philosophie.	<u>Kant-Studien</u> , Philosoph. Zs (begründet v. Hans Vaihinger), 37,1932,131-138 K
19320000	055757 Zwirner: A Contribution to the Theory of Pich Curves	<u>Archives Néerlandaises de Phnétique Expérimentale</u> 7.1932,38-51
19320120	052517-052518 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Menzerath'sches Buch über d. span. Lautdauer von Meyer. Wiedersehen in Amsterdam?	IDS MA DSAv 2.150 Panconcelli- Calzia K
19320206	052527-052529 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Prof. Siebs hat einen Aufsatz über Clewing geschrieben, der in „Der Film“ veröffentlicht wurde. „Wenn wir in Hamburg einen phonetischen Kongress ins Leben rufen würden.....würde vorher eine strenge Durchsiebung der angekündigten Mitteilungen vornehmen und unlautere Personen fernhalten, auch auf die Gefahr hin, ein paar Dschiu-Dschits-Meister am Eingang d. Verhandlungssaales aufstellen zu müssen.	DSAv 2.146 K
19320226	052530-0525231 Oelske i.V. Panconcelli-Calzia an Zwirner: bittet um Adresse d. „Medizinisch-Historischen Museums“ in Berlin	IDS MA DSAv 2.145 K
19320229	052530-0525231 Oelske i.V. Panconcelli-Calzia an Zwirner: bittet um Wiedergabedose für ein paar Tage.	IDS MA DSAv 2.145 K
19320330	052532-052533 Zwirner an Panconcelli-Calzia: „Medizinisch-Historischen Museums“ gibt es nicht in Berlin , aber in Lpz. In Bln. gebe es ein „Inst. f. Gesch. d. Medizin u. Naturkunde.“	IDS MA DSAv 2.144 K
19320401	047774-047777 Zwirner an Professor [Jakobson] Macht Aufnahmen von Unterhaltungen Geisteskranker (ohne deren Wissen) auf Walzen und Schallplatten (Tonhöhe, Lautstärke + Quantitäten nach den Forderungen der Kopenhagener Konferenz). Zum Zeichensystem des Sprachatlas.	IDS MA DSAv S 3 K
19320402	052534-536 Zwirner an Panconcelli-Calzia: “Zeitschrift für Experimentalphonetik” scheint eine Reklameinstitution für Scripture u. d. Gesellschaft zu sein. Werde niemals i. d. Zs publizieren. Hajeksche Versuche. Eine Besprechung wie von <b>Elise Richter</b> ist	IDS MA DSAv 2.143 K

	<p>für Ketterer nur zu seiner Selbstbestätigung. Keinen Spass mehr an Amsterdam, möchte lieber Vorträge zurückziehen.</p> <p>o vad'neb r'II Sehr verehrter, lieber Herr Professor !</p> <p>Vor einigen Tagen erhielt ich Heft 3 und 4 der Zeitschrift für <u>Experimental-Phonetik</u>, und nachdem ich es genau durchgesehen habe, drängt es mich, Sie zu fragen, ob Sie die Vox nicht werden halten können, denn ich muss Ihnen offen bekennen, dass ich <u>ganz erschüttert bin von der Art, wie Scripture die Zeitschrift aufzieht</u> Zeitschrift und Gesellschaft scheinen sich mir mehr und mehr als <u>Reklameinstitutionen für Herrn Scripture zu entpuppen</u>. Ich bin <u>im Augenblick noch nicht entschlossen, aus der Gesellschaft auszutreten, aber bereits entschlossen, niemals etwas in dieser Zeitschrift zu publizieren</u>. Ich <u>kann nicht beurteilen, was an den Hajekschen Versuchen dran ist und was nicht, aber eine derartige Rezension, wie Scripture sie gibt, ist nicht anständig, und eine Besprechung, wie die von Elise Richter passt eher für den Reklamechef einer mittleren Installationsfirma als für einen Professor</u>. Selbst die <u>freundliche Art, mit der er die Arbeit von Ketterer bespricht, und die ihm nur dazu dient, seine eigenen Sätze zu bestätigen, halte ich für unsachlich, und das Referat von Bridgeman erscheint mir in einer so aufdringlichen Weise lehrhaft, dass ich daran keine Freude habe, aber seine Selbsternennung zum Fellow und die Abbildung seines Bildes setzt doch allem die Krone auf, was mir bisher an professoralem Dünkel begegnet ist</u>.</p> <p>Es wäre wirklich ein Unglück für die Phonetik, wenn</p> <p>seine Zeitschrift das einzige Organ bliebe. Ich bin gespannt, wie Sie, x über das letzte Heft der Zeitschrift denken. Ich muss gestehen, dass mir etwas der Spass verdorben ist, nach Amsterdam zu fahren, und wenn mir Frl. Kaiser seinerzeit nicht einen so ordentlichen Eindruck gemacht hätte, würde ich wahrscheinlich meine Vorträge auch wieder zurückziehen.</p>	
19320404	<p>052537-052539</p> <p>Panconcelli-Calzia an Zwirner:</p> <p>Betr: Kongress in Amsterdam.</p> <p>Scriptures ZS, Hajek, Kaiser♀, van Gilse, "Vox".</p> <p>Wie kann Vlg. Joh. Ambrosius Barth sich hergeben so eine Zs herauszugeben. Hajek hat sich einer Strobilionscheibe bedient, das macht Scripture wütend. Für d. Kongress i. Amsterdam fehlt ihm das Geld. Für das nächste VOX-Heft muss er abwarten bis wieder Geld da ist, er wird keine Honorar mehr zahlen können</p>	<p>IDS MA DSAv Bl.2.142</p> <p>K</p>
19320406	<p>052540-052542</p> <p>Zwirner an Panconcelli-Calzia:</p> <p>Überlegt ob er nicht auch Scriptures Zs abbestellen soll. Auch werde er mit Meiner über diese ZS reden.</p> <p>Hajek u. seine bösartige Rezension, Ketterer.</p> <p>„Ich werde noch ein Heft abwarten, aber wenn es nicht anders wird, auf die Gefahr hin, mir den Zorn unseres Präsidenten zuzuziehen, aus dem Verein austreten.“</p>	<p>IDS MA DSAv Bl.2.141</p> <p>K</p>
19320420	<p>052543-052544</p> <p>Zwirner an Panconcelli-Calzia:</p> <p>Bittet um genaue Literaturangaben: Reinke, Bernstein u. Schläper</p>	<p>IDS MA DSAv 2.140</p> <p>K</p>
19320422	<p>052545-052546</p> <p>Oelske i.V. Panconcelli-Calzia an Zwirner:</p> <p>Nicht Reinke sondern: Reinecke.</p>	<p>IDS MA DSAv 2.139</p> <p>K</p>

19320523	052547-052548 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Scripture bat um Vorschläge für den 1. Und 2. Vorsitzenden seiner Gesellschaft.	IDS MA DSAv 2.138 K
19320525	052549-052550 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Selmers Gedanken findet er ausgezeichnet, d. Ltg. d. Gesellschaft sollte i. Meyers Händen liegen.	IDS MA DSAv 2.137 K
19320607	052551-052552 Oelske i.V. Panconcelli-Calzia an Zwirner: sendet Abhörschalldose zurück.	IDS MA DSAv 2.136 K
19320624	053140-053162 Vortrag Zwirner gehalten vor d. >Gesellschaft f. dt Philologie<. (HübnerArt) mit Bildern „Lokalisierung der Sprache“  <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrussung.</li> <li>2. Geschichtlicher Ueberblick bis Broca.</li> <li>3. Klassische Aphasielehre und erste Felderung des Gehirns.</li> <li>4. Methoden und Ziele der Lokalisation.</li> <li>5. Bisherige und gegenwertige Forschungen des Instituts.</li> </ol> Im Auftrag von Vogt halte er den Vortrag. Die Anforderungen der Leitung d. Inst, die neu eingerrichtete Klinik u. seine wissenschaftliche Arbeit hätten ihn gezwungen auf die Freude aus seinem Forschungsgebiet berichten zu dürfen, zu verzichten.  Geschichte der Hirnfo von Aristoteles bis Broca  Franz J. Gall, Jackson, Fritsch, Hitzig, Wernicke, Cécilie + Oskar Vogt, Brodmann, Otfried Förster, Sudermann, Kornmüller, Ketterer, Wundt.  KWG, Lenins Gehirn	IDS MA DSAv 11-10 Bl.68-86 K
19320707	053163-053172 Zwirner: Lautdauermessung u. Quantitätsempfinden. 3 Grundeigenschaften d. Laute 1.Lautdauer = Quantität 2.Lautstärke = dynamischer Akzent 3.Lauthöhe = musikalischer Akzent  Techmer, Wilhelm Viotor, Brücke, Donders, König, Wagner, Rousselot, E.A.Meyer, Menzerath, Olez, Hermann PAUL, Ketterer,	IDS MA DSAv S 11.11 K
19320810	047778-81 Zwirner an Jakobson  Mit gleicher Post Schallplatte von einem paraphasischen Patienten + Transkription + erste Auswertung. Trubetzkoy. Einladung	IDS MA DSAv S 3 K
19320811	048018 + 051135-84 Zs. Sonderdruck: Kurt Ketterer/ Eb. Zwirner: Psychologisch-phonet. Beitrag z. Problem d. <b>Aphasie</b> .	HUB UA PA 85/1 Ketterer,Kurt E



	<p style="text-align: center;">→</p> <p style="text-align: center;"><b>Inhaltsverzeichnis</b></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: right; font-size: small;">Seite</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1. Methodische Vorbemerkung . . . . .</td><td style="text-align: right;">691</td></tr> <tr><td>2. Krankengeschichte . . . . .</td><td style="text-align: right;">694</td></tr> <tr><td>3. Die Prinzipien der Transkription . . . . .</td><td style="text-align: right;">701</td></tr> <tr><td>4. Exploration in phonetischer Transkription . . . . .</td><td style="text-align: right;">704</td></tr> <tr><td>5. Linguistische Auswertung der Transkription . . . . .</td><td style="text-align: right;">708</td></tr> <tr><td>6. Die Prinzipien der graphischen Darstellung . . . . .</td><td style="text-align: right;">712</td></tr> <tr><td>7. Tonhöhen-, Lautstärke- und Lautdauerkurven . . . . .</td><td style="text-align: right;">720</td></tr> <tr><td>8. Linguistische Auswertung der Tonhöhenkurven . . . . .</td><td style="text-align: right;">727</td></tr> <tr><td>9. Vorläufige Zusammenfassung . . . . .</td><td style="text-align: right;">738</td></tr> </tbody> </table> <p>S. 692 Ordnen sie Phonometrie als noch zu schaffen in die Psychowissenschaften ein. Phonetische Aufnahmen erfolgten ohne Wissen der Patienten</p> <p>Ketterer wirkt nur an den Kapiteln über Transkription mit.</p>		Seite	1. Methodische Vorbemerkung . . . . .	691	2. Krankengeschichte . . . . .	694	3. Die Prinzipien der Transkription . . . . .	701	4. Exploration in phonetischer Transkription . . . . .	704	5. Linguistische Auswertung der Transkription . . . . .	708	6. Die Prinzipien der graphischen Darstellung . . . . .	712	7. Tonhöhen-, Lautstärke- und Lautdauerkurven . . . . .	720	8. Linguistische Auswertung der Tonhöhenkurven . . . . .	727	9. Vorläufige Zusammenfassung . . . . .	738	<p>+ <u>Journal f. Psychologie u. Neurologie</u> 44, 5/6, 1932, 690-738</p> <p>K</p>
	Seite																					
1. Methodische Vorbemerkung . . . . .	691																					
2. Krankengeschichte . . . . .	694																					
3. Die Prinzipien der Transkription . . . . .	701																					
4. Exploration in phonetischer Transkription . . . . .	704																					
5. Linguistische Auswertung der Transkription . . . . .	708																					
6. Die Prinzipien der graphischen Darstellung . . . . .	712																					
7. Tonhöhen-, Lautstärke- und Lautdauerkurven . . . . .	720																					
8. Linguistische Auswertung der Tonhöhenkurven . . . . .	727																					
9. Vorläufige Zusammenfassung . . . . .	738																					
19320812	<p>052553-052554</p> <p>Zwirner an Panconcelli-Calzia:</p> <p>Selmer i. Berlin. Phonetische Arbeitswoche. Amsterdam.</p>	<p>IDS MA DSAv 2.135</p> <p>K</p>																				
19320815	<p>052555-052556</p> <p>Panconcelli-Calzia an Zwirner:</p> <p>Pseudowissenschaftler wie Klewing. Int. Arbeitswoche wird anders aufgezogen, damit Schmarotzern u. Unbefähigten eine Teilnahme nicht mögl. sein wird. Selmer. Meinhof ist begeistert. Herr Schneider hat aus Phonographenwalze Kymogramme gewonnen.</p>	<p>IDS MA DSAv 2.134</p> <p>K</p>																				
19320817	<p>052557-052559</p> <p>Zwirner an Panconcelli-Calzia:</p> <p>Clewing. In Amsterdam ganz gescheite Ausführungen von Wilma Mönckeberg. „Ich lege Ihnen nun alles bei, was bisher v. Scripture erschienen ist – es ist von physikalischem Gewicht mehr als von innerem.“</p>	<p>IDS MA DSAv 2.133</p> <p>K</p>																				
19320830	<p>052560-052561</p> <p>Panconcelli-Calzia an Zwirner:</p> <p>komme Do. 1. 9. Auf einige Std. nach Berlin.</p>	<p>IDS MA DSAv 2.132</p> <p>K</p>																				
19320928	<p>052562-052564</p> <p>Zwirner an Panconcelli-Calzia:</p> <p>Hat „Phonetisches Praktikum“ dem Vlg. v. Johann Ambrosius Barth angeboten. Eine Arbeit von ihm u. Ketterer wird im „Journal f. Neurologie u. Psychiatrie“ erscheinen.</p>	<p>IDS MA DSAv 2.131</p> <p>K</p>																				
19321004	<p>052565-052566</p> <p>Panconcelli-Calzia an Zwirner:</p> <p>Diagramme, die er bei Dr. Grützmaker gemacht habe sind nur Stichproben. Gemelli</p>	<p>IDS MA DSAv 2.130</p> <p>K</p>																				
19321007	<p>052567-052568</p> <p>Zwirner an Panconcelli-Calzia:</p> <p>Barth kann „Phon. Praktikum“ nicht i. seinen Vlg. aufnehmen, zu großes Risiko. Gemelli. „Ich wümschte auch ein Freund vom Papst zu sein.“</p>	<p>IDS MA DSAv 2.129</p> <p>K</p>																				
19321008	<p>052569</p>	<p>IDS MA DSAv 2.128</p>																				

	<p>Panconcelli-Calzia an Zwirner:</p> <p>Postkarte: Gemelli ist Mönch und Arzt, Prof. f. Psychologie u. Rektor d. kath. Uni Mailand.</p> <p>[Forts 00]</p>	K
19321109	<p>052570-052571</p> <p>Zwirner an Panconcelli-Calzia:</p> <p>Arbeit von Brandl steht noch hier.</p>	<p>IDS MA DSAv 2</p> <p>K</p>
19321127	<p>047782-87</p> <p>o.U. [Zwirner] an Professor [Jakobson]</p> <p>Bedauert, dass „das Deutsche noch nicht genügend phonologisch aufgearbeitet ist, um als Grundlage für die Behandlung meiner zahlreichen Schallplatten dienen zu könne.“ Ketterer.KuhlmannWalter</p> <p>Beiliegend übersende ich Ihnen den Beginn der Bearbeitung der einen Platte. Für die beiden linguistischen Auswertungen in Kapitel 5 und 8 bin ich, wie Sie aus der Arbeit ersehen werden, nicht verantwortlich, und ich bin auch mit ihnen nicht einverstanden. Aber leider ist Herr Ketterer schon zu unbeweglich, um noch lernen zu wollen und so lehnt er einerseits die Phonologen ab, von denen er bisher noch keine Zeile gelesen hat, und ist andererseits zu faul, zu messen und zu zählen, was sich auf Grund der Schallplattenregistrierung wirklich messen und zählen liesse. Die Zahlenunterlagen für Kapitel 8 habe ich ihm gemacht, die Einteilung der Kurvenformen ist bis ins Detail übernommen von Walter Kuhlmann, und ich zweifle etwas, ob es möglich ist, die gleichen Kurventypen zu benutzen für Freiburger Dialekt und für einen Aphasischen, der vorher märkisch gesprochen hat, aber das muss, wie gesagt, Herr Ketterer verantworten. Wahrscheinlich werde ich beide Kapitel gelegentlich noch einmal auf Grund neuer Messungen mit den Mitteln der Variationsstatistik aufarbeiten.</p>	<p>IDS MA DSAv S 3</p> <p>K</p>
19321128	<p>052572-052574</p> <p>Zwirner an Panconcelli-Calzia:</p> <p>Sendet 1. Teil d. Bearbeitung einer Aphasieplatte. Lautstärken- u. Tonhöhenbewegungen. Ketterer soll sich habilitieren.</p>	<p>IDS MA DSAv 2.127</p> <p>K</p>
19321128	<p>052575-052576</p> <p>Panconcelli-Calzia an Zwirner:</p> <p>Darf ich Abbildungen eines Tonfilms von Ihnen veröffentlichen?</p>	<p>IDS MA DSAv 2.126</p> <p>K</p>
19321129	<p>052577-052579</p> <p>Zwirner an Panconcelli-Calzia:</p> <p>Braucht genauere Angaben zu den gewünschten Abbildungen.</p>	<p>IDS MA DSAv 2.125</p> <p>K</p>
19321130	<p>052580-052581</p> <p>Panconcelli-Calzia an Zwirner:</p> <p>„wird das Rundschreiben betreffs d. Arbeitswoche 1933 abgeschickt“ Röntgen-Ton-Filme.</p>	<p>IDS MA DSAv 2.124</p> <p>K</p>
19321222	<p>052582-052583</p> <p>Panconcelli-Calzia an Zwirner:</p> <p>Ein Nordamerikaner v. d. Uni. Michigan wird unter mir promoviert. Sein Dissthema: „Untersuchungen über</p>	<p>IDS MA DSAv 2.123</p> <p>K</p>

	das Flüstern“	
19321224	052584-052585 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Der Herr aus Michigan kann im Januar gerne hierher kommen	IDS MA DSAv 2.122 K
19330000	051193-051195 Zwirner: Phonetische Tonhöhenbezeichnung.	<u>Archives Néerlandaises de Phonétique Experimentale</u> , 7, 1933, S.1-5
19330000	HELLPACHWilli ZWIRNER Dstgrad: Prof. Staatspräsident a.D. 1933 Heidelberg Fktnen: D.-Franz. Studienkomitee	BAPO AA, Film 5595, Aufn. 21 371 F
19330000	Stasi-Info (grüne Kartei) zuZWIRNEREberhard Kläger i.d. Rechtsstreit ./ Kurt KETTERER wg. Äusserungen K.s i.d. Untersuchungssache gegen Prof. VOGT 1933	BAPO REM 22 /153 (11.11.37) F
19330100	052605-052606 Gedruckte Einladung zur Int. Arbeitswoche	IDS MA DSAv 2.68 K
19330103	052586-052587 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Herr Miller wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen	IDS MA DSAv 2.60 K
19330104	052588-052589 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Demonstration in Amsterdam war eine verunglückte Sache	IDS MA DSAv 2.61 K
19330106	052590-052591 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Menzerath gibt Slg. V. Monographien heraus, fragt ob ich publizieren möchte	IDS MA DSAv 2.62 K
19330109	052592-052593 Panconcelli-Calzia an Zwirner: 1. Aufforderung zur Int. Arbeitswoche ist gedruckt.	IDS MA DSAv 2.63 K
19330110	052594-052596 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Zs v. Scripture als ganzes in VOX besprechen: Binsenwahrheiten in mathematischer Einkleidung bleiben Binsenwahrheiten! Menzerathsche Arbeit durch Meyer besprochen	IDS MA DSAv 2.64 K
19330115	052595-052596 Panconcelli-Calzia an Zwirner: „Ich möchte über Ihre Filme lückenlos berichten“	IDS MA DSAv 2.64 K
19330117	052597-052599 Zwirner an Panconcelli-Calzia: betr.: seine Tonfilme	IDS MA DSAv 2.65 K

19330118	052600-052602 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Grütmachers Analysator, Normierung von Filmaufnahmen f. Bewegungsstörungen,	IDS MA DSAv 2.66 K
19330119	052603-052604 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Miller, der sich mit Flüstern beschäftigt, ist erkrankt. Oszillogramme	IDS MA DSAv 2.67 K
19330121	052605-052606 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Oszillogramm f. Miller werde ich machen. Empfiehlt Terebesi-Schablonen	IDS MA DSAv 2.68 K
19330125	052607-052609 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Wichtigstes Diskussionsthema: „Prinzipien der Tonhöhenmessung“. Mit dem jg. Grütmacher habe er sich sehr gut verständigt.	IDS MA DSAv 2.69 K
19330125	<b>196996-97</b> Planck an Streeter Planck begrüßt die Verbindung der Carnegie-Inst m dem IfHifo	HA Krupp FAH IV E 268 Bl 69 E
19330127	052924-052928 Zwirner an den Vorsitzenden Sekretar d. Pr.Akad.Wiss. Hochverehrter Professor:  Betr: Antrag an Pr.Akad.Wiss. Schallplatten dt. Dialekte aufnehmen zu lassen. Herstellung d. dt. Sprachatlas. Anlagegemässige Individualität u. rassenmässiges Temperament. Durch ein hängendes Mikrophon im Postschalter, Kaufläden oder Wirtshäusern.  E.Seelmann, Hildebrand, Max Siewert, Richter,	IDS MA DSAv 14.1. K
19330201	052610-052611 Zwirner an Panconcelli-Calzia: bittet um Zurücksendung div, Arbeiten.	IDS MA DSAv 2.70 K
19330203	052612-052613 Panconcelli-Calzia an Zwirner: bittet nochmals um d. Oszillogramme geflüsterter Vokale. Herr Miller warte darauf.	IDS MA DSAv 2.71 K
19330204	052614-052615 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Oszillograph werde noch gebraucht von Kornmüller u. Tönnies, welche mit Hilfe des Oszillogr. des Einthoven'schen Saitengalvanometers u. d. v. Tönnies konstruierten Neurographen Aktionsströme v. Gehirn ableiten.	IDS MA DSAv 2.72 K
19330204	052616-052617	IDS MA DSAv 2.73

	Zwirner an Panconcelli-Calzia: beiliegend die Oszillogramme.	K
19330223	052941-052946 Zwirner an Preuss.Akad d. Wiss.: Betr: Kurzer Ueberschlag über d. Gesamtkosten.	IDS MA DSAv S 14.2 K
19330300	<b>197022-197026</b> O.Vogt: Stellungnahme zu den mir bekannt gewordenen verschiedenen gegen mich gerichteten Vorwürfe. Tenenbaum, Schmidt-Ott, Vonwiller, Veit, Kaldewey, Schragenheim, Reinig.	Pr. A. Peiffer + MPG I 1A/536 Bl.7-11 (3-6) K
19330329	<b>196996-97</b> Bohlen an Glum Einladung zum Tee mit den Vogts und Planck wg der Denunziationen	HA Krupp FAH IV E 268 Bl 40 E
19330407	052618-052619 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Herr Ariste, ein Estländer, möchte einige oszillogr. Aufnahmen machen.	IDS MA DSAv 2.74 K
19330408	<b>197027-197029</b> Abschrift eines Briefes von Bielschowsky an Zwirner: Er habe sich an keiner Aktion gegen d. KWI beteiligt. Vogt, Prof. F., Brodmann, Pfungst, Rose, Beck.	Pr. A. Peiffer K
19330418	<b>197030-197034 + 196996</b> o.V. [Vogt?]: „Bemerkungen zuden Vorwürfen, die Bielschowsky in seinem Briefe vom 8. 4.33 an Zwirner gegen mich [Vogt?] erhebt.“ „Alle an der nationalen Bewegung interessierten Mitglieder unseres Instituts betrachten das Ehepaar Fischer für Schädlinge der nationalen Bewegung.“ Brodmann, Gaupp, Knauer, Pfungst, Glum, Most, Rose, v.Harnack, Beck, Barany, Tönnies, Hartmann, Fischer, Krüss, Vogt, Schuster, Wacholder. Fortsetzung fehlt	Pr. A. Peiffer K + HA Krupp FAH IV E 268 Bl 17 E
19330418	<b>196995</b> Vogt an Bohlen zu Bielschowski: „Das Motiv ist wohl die Tendenz, in Verbrüderung mit Herrn Fischer bei der SA eine Stütze zu finden.“	HA Krupp FAH IV E 268 Bl 19 E
19330418	<b>196996</b> Vogt an Bohlen „Ich hoffe, damit [Unterschriften-Aktion] die Unruhestifter, die sich übrigens nur aus einem Bucher SA-Mann ausserhalb des Instituts – 2 Angestellten der Ehefrau des einen derselben zusammensetzten, kalt gestellt zu haben.“	HA Krupp FAH IV E 268 Bl 34 E

19330422	<p><b>197035-197038</b></p> <p>Zwirner an (<b>einige meiner Freunde u. Bekannten</b>):</p> <p>„Im Interesse der nationalen Bewegung und der Säuberung unseres Instituts liegt es, dass Herr Prof. D.M.R.Fischer sofort bis zur Klärung der schweren gegen ihn erhobenen Vorwürfe beurlaubt wird.“</p> <p>Fr. Freund, Lustig, BelarKuhn, Bielschowsky, Oskar Vogt, Kornmüller, Erwin Zwillich,</p>	<p>Pr. A. Peiffer</p> <p>K</p>
19330422	<p><b>196995</b></p> <p>Cranach an v Bohlen</p> <p>„Im übrigen scheint es in Buch wieder einmal sehr erregt zuzugehen. Ich erwarte sogleich den Führer der dortigen SA.“</p>	<p>HA Krupp FAH IV E 268 Bl 17</p> <p>E</p>
19330426	<p>197039-197040</p> <p>Ostertag an Zwirner:</p> <p>Jede Einmischung i. d. Angelegenheit d. KWI lehne er ab.</p> <p>Darunter von Vogt am 17.4.1935:</p> <p>Diese Erklärung habe O. an Zwirner gegeben, nachdem er ihn bei d. SA wegen Kommunismus schrift. denunziert habe. Von dieser Erklärung habe er erst dieser Tage erfahren.</p> <p>Bielschowsky, Wurm, Reventlow.</p>	<p>Pr. A. (Aly) Peiffer</p> <p>K</p>
19330426	<p><b>196996</b></p> <p>Glum an Bohlen</p> <p>„Prof Vogt wird, nachdem der SA-Führer, der sich offenbar unberechtigterweisem amtliche Funktionen angemaßt [hat], nicht mehr in Erscheinung treten wird, die Leitung des Instituts wieder fest in die Hand nehmen und verhindern, daß seine Mitarbeiter im Interesse des Instituts mit amtlichen und nichtamtlichen Stellen verkehren [...] Von der Bestellung von Herrn Dr. Telschow ans Kommissar kann unter diesen Umständen zu meiner großen freude Abstand genommen werden.“</p>	<p>HA Krupp FAH IV E 268 Bl 31</p> <p>E</p>
19330429	<p>196995</p> <p>Vogt an Krupp v Bohlen u Halbach</p> <p>„Herr Prof Spielmeyer hat mir nahe gelegt, den Streit mit Prof Bielschowski in versöhnlicher Weise beizulegen.“</p> <p>Anbei Antwort</p>	<p>HA Krupp FAH IV E 268 Bl 11</p> <p>E</p>
19330429	<p>196995</p> <p>Vogt an Spielmeyer</p> <p>Prof Bielschowski erreiche im nächsten Jahr Altersgrenze. B habe in vielen Jahren den organisatorischen Bestrebungen Vogts entgegen gearbeitet.</p>	<p>HA Krupp FAH IV E 268 Bl 11</p> <p>E</p>
19330500	<p>052620-052621</p> <p>Panconcelli-Calzia, Meinhof, Dempwolff:</p> <p>Absage d. Int. Arbeitswoche wg. geringer Teilnehmerzahl</p>	<p>IDS MA DSAv 2.75</p> <p>K</p>

	<p><i>Die Anzahl der auf unsere Einladung zur Teilnahme an der Internationalen Arbeitswoche für experimentelle Phonetik (Juli 1933) eingegangenen Zusagen ist so gering, daß wir von der Abhaltung der Tagung in diesem Jahre absehen müssen.</i></p> <p>MEINHOF DEMPWOLFF PANCONCELLI-CALZIA</p>	
19330500	<p>Stasi-Info (grüne Kartei) zu ZWIRNER Erberhard Gehirnforschungsinstitut Berlin-Buch; Angeh. D. Brigade Erhard, Teilnahme am Kapp-Putsch</p>	<p>DZA Merseburg Rep. 76 Vc Sekt. 2 Tit. XXIII Lit.A Spez. Nr. 120 Bd. 2 (Mai 33)</p> <p>F</p>
19330508	<p><b>197041-197042</b> H. Zeiss an Conti: Betr: Äußerungen O. Vogts, beleidigend f. R' reg. u. SA. Nauck/HH, Arndt/Marburg, Hamperl/Wien, Rabl/Lpz, Schtuchtey u. Schwörer/Notgemeinschaft, Laas/HH,</p>	<p>BAPo 51.01 RMI 26788</p> <p>K</p>
19330511	<p><b>197043-197044</b> U.unl. an O. Vogt: Betr: Beschwerde über zu wenig <b>Gehirnlieferung</b>. Kornmüller könne bestätigen, dass jeder Wunsch erfüllt wurde, selbst für eigene, private Informationen bereitwilligst Gehirne von uns zur Verfügung gestellt bekamen.</p>	<p>Pr. A. Peiffer</p> <p>K</p>
19330511	<p><b>197045</b> U.unl. (Neuropath.Inst.) an O. Vogt: Sei erstaunt über seine Beschwerde.</p>	<p>Pr. A. Peiffer</p> <p>K</p>
19330512	<p><b>197046</b> o.V. an Rössle: Persönlich u. vertraulich! betr: Ostertag. Über den er nichts günstiges berichten könne.</p>	<p>Pr. A. Peiffer</p> <p>K</p>
19330514	<p>197047-197049 Zwirner an Prof [Vogt?] Hübner. Reise nach Wie abgesagt. Lautarchiv [Berlin?] kommt nicht in Frage [schwer lesbar]</p>	<p>Pr. A. Peiffer</p> <p>K</p>
19330518	<p><b>049733-049735</b> <b>Ostertag an Busch:</b> <b>betr: Lautarchiv. Ketterer will Leiter werden. zu Zwirner</b></p> <p>Herr Zwirner ist s.Zt. trotz nachweisbarer finanzieller Verschlechterung um der Arbeitsidee willen an das Hirnforschungsinstitut nach Buch gegangen und beabsichtigt auch, obwohl er in Praxis oder an einer Klinik wesentlich mehr verdienen würde, um der Arbeit wegen hier zu bleiben.</p> <p>Selbst wenn heute noch in der Frage der Besetzung der Stelle des Leiters des Lautarchivs eine Entscheidung zu seinen Gunsten fallen sollte, so <u>glaube ich nicht</u>, dass er sich zur Annahme bereit erklären würde (was sachlich sicherlich sehr schade wäre).</p> <p>Vahlen.</p>	<p>BA BDC OPG PA Vogt Oskar</p> <p>K</p>

19330521	052929-052940 Zwirner: Denkschrift über den Aufbau u. d. Aufgaben eines Instituts zur Erforschung d. dt. Sprache. „...zur Bewahrung der alten kostbaren Gefässe des Denkens, Wollens und Fühlens unserer Väter..“	IDS MA DSAv S 14.6 K
19330527	052622-052624 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Betr: Artikel in „Vox“. Ketterer sei nicht als Autor genannt worden. Von Ketterer bekomme ich folgenden Brief: Abschrift der Beschwerde Ketterers wg. unterlassener Namensnennung. „Ich nehme an, dass es sich um die Arbeit von Ihnen (Zwirner) handelt „Psychiatrie u. Phonetik“, Zentralblatt f. N. u. P., 1931, die auf S.35 d. VOX 1932 besprochen wurde.“ PS: Diese Arbeit ist überhaupt noch nicht besprochen worden.	IDS MA DSAv Bl.2.76 K
19330528	197050-197051 Vogt an Präsident: V. u. seine Frau könnten in d. gegenwärtigen Verhältnissen nicht an Festlichkeiten d. KWG teilnehmen. Gratuliert zur Harnack-Medaille. Planck	Pr. A. Pfeiffer = MPG? Bl.100 K
19330603	052625-052628 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Das Verhalten des Herrn Ketterer ist ekelerregend. Es sei selbstverständlich, dass er seinen letzten Brief Prof. Schaefer übergeben könne. „Dass man Sie als Pazifist u. Kulturbolschewist denunziert hat, charakterisiert.....d. Persönlichkeit d. betr. Angebers.“ „Am Ende bin ich so frei, darauf hinzuweisen, dass der von Ihnen erwähnte „Tatsachenbericht“ über Dr. K., den Sie der dortigen SA eingereicht haben, von Ihnen nicht Ihrem Brief beigelegt worden ist“	IDS MA DSAv Bl.2.77 K
19330603	052627-052628 Panconcelli-Calzia an Ketterer: „Ihre Beschwerden entbehren daher jeder Grundlage“	IDS MA DSAv 2.78 K
19330608	052629-052631 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Betr: Zw dankbar, wenn er d. Ministerium od. d. Fakultät bitten dürfe sich mit einer Anfrage über seine Arbeit oder seine Person an ihn wenden zu dürfen. Anbei Bericht üb. Ketterer. Der ist zu faul, bzw ganz unfähig, könne Schallplatten abhören und sonst nix, ein Mann, der sich selbst zugrunde reibt, sieht nur noch den Konkurrenten in mir.	IDS MA DSAv Bl.2.79 K
19330613	052632-052633	IDS MA DSAv 2.80



	<p>Panconcelli-Calzia an Zwirner:  betr: Artikel von Zwirner in „Vox“  „Ihre Vorschläge an d. Preuss. Akad. d. Wiss. sind sehr gut, und wenn Sie nichts dagegen haben, möchte ich sie im nächsten Heft d. VOX bekannt machen.“  Ketterer,</p>	K
19330615	<p>052636-052638  Panconcelli-Calzia an Zwirner:  Im <b>Lautarchiv</b> sitze noch Doegen, (soll von Kumi. herausgesetzt werden): Direktor werde <b>Westermann</b>, der sich noch einen Experimental-Phonetiker holen werde.  Gerullis, Ketterer,</p>	<p>IDS MA DSAv 2.82  K</p>
19330617	<p>052634-052635  Zwirner an Panconcelli-Calzia:  Schickt eine Denkschrift die er dem NSDStB eingereicht habe. Zur Info: Im <b>Lautarchiv</b> sitzt noch Hr. Dögen, der aber rausgesetzt werden wird. Direktor wird <b>Westermann</b>, der sich noch einen Experimental Phonetiker holen will. Dr. <b>Ketterer kommt nirgends mehr in Frage</b>.  Pläne d. Dialektaufnahmen.</p>	<p>IDS MA DSAv 2.82  K</p>
19330617	<p>052634-052635  Panconcelli-Calzia an Zwirner:  Ist der neue Ministerialdirektor Gerullis d. frühere a.o. Prof. d. Uni Lpz.? <b>Wen sich Westermann wohl als Phonetiker holt?</b></p>	<p>IDS MA DSAv 2.81  K</p>
19330617	<p>196995  Cranach an Bohlen  „Es scheint mir doch gut, wenn Sie bei Ihrer Rücksprache mit Herrn Vogt ihm empfehlen würden, für gewisse Zeit den Verkehr mit Ausländern innerhalb des Instituts entweder ganz einzustellen oder nur auf dringende Ausnahmefälle zu beschränken.“</p>	<p>HA Krupp FAH IV E 268 Bl 17  E</p>
19330620	<p>052639-052640  Zwirner an Panconcelli-Calzia:  Mit Westermann gesprochen, er will d. Aufnahmen unterstützen</p>	<p>IDS MA DSAv 2.83  K</p>
19330621	<p>051204-051205  Vahlen an Zwirner  "ich habe mich davon überzeugt, daß von den gegen Sie erhobenen Vorwürfen nichts aufrechterhalten werden konnte."  <b>[Blanko-Bescheinigung?]</b></p>	<p>IfZ Mchn MA 1141/11 Bl.0351211  K  BA BDC OPG PA VogtOskar  E  <a href="http://www.gerd-simon.de/zwirner9.pdf">http://www.gerd-simon.de/zwirner9.pdf</a></p>
19330621	<p>197000  Vahlen an Zwirner</p>	<p>HA Krupp FAH IV E 269 Bl 26  E</p>

	[Blanko-Zeugnis -]	
19330626	Verwaltungsdirektor an Westermann: Übergabe Lautabteilung durch Doegen ordnungsgemäß erfolgt.	HUB UA 903 Kossak, Heinz: Findbuch Institut für Lautforschung September 1931 – September 1934  E
19330708	052641-052643 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Arbeit von Essen hat mir gefallen, vor den Arbeiten v. Heinitz stehe ich mit stummem Respekt, aber er ahnt nichts von Autosuggestion. Erste Aufnahmen i. einem Dorf d. Mark. Die Vorwürfe gegen mich sind geprüft u. lassen sich nicht aufrecht halten. Wethlo war hier will Verein gründen.  Heinitz, Ketterer, W. Lenk, H. Linke, M. Seemann, Travis, Buchanan, Zöppel	IDS MA DSAv .2.84  K
19330710	052644-052646 Panconcelli-Calzia an Zwirner: v. Essen arbeite bei ihm, fleißig u. sehr klug. Mit Heinitz werde er sprechen. Hist. Material f. Gesch. z. Phonetik. Wethlo, schätze er als Konstrukteur, wisse aber nicht, ob der d. Richtige sei, einen Verein zu gründen.  <small>Um auf die Frage der Geschichte der Phonetik zurückzukommen, mochte ich Sie fragen, ob Sie die Neudrucke der Vosserserie kennen? Sie wurden von Viëtor herausgegeben, der 1. Band enthält Helmonts Werk, der 2. Ammens "Disertatio de Loquela", Viëtor hat zu jedem Band eine ausgezeichnete kurze Einführung gegeben. Sollten Sie sich für diesen Neudruck interessieren, so bin ich gern bereit, sie Ihnen zu schicken -- ich sende sie Ihnen der Einfachheit halber lieber gleich mit.</small>  Linke, Lenk, Bilancioni, Millet, Rousselot, Angelegenheit Ketterer-Zwirner, Viëtor,	IDS MA DSAv 2.85  K
19330712	052647-052649 Panconcelli-Calzia an Zwirner: betr: Gesch. d. Phonet. Wer sie schreiben könne „niemand anderer als sie“.	IDS MA DSAv 2.86  K
19330716	052654-052655 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Abschrift d. Schreibens: Ketterer an Panconcelli-Calzia: lege Wert darauf mit Ihnen i. lebendigen Meinungsaustausch zu treten.	IDS MA DSAv 2.88  K
19330717	052650-052653 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Er habe seine Arbeit über „Hören durch die Zähne“ wieder aufgenommen.  Heinitz habe man öffentlich als Juden bezeichnet.	IDS MA DSAv 2.87  K
19330718	052656-052657 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Anbei d. Abschrift d. Antwort Ketterers.	IDS MA DSAv 2.89  K
19330719	052658-052660	IDS MA DSAv 2.90

	Zwirner an Panconcelli-Calzia: betr.: Heinitz u. Ketterer	K
19330720	052661-052662 Panconcelli-Calzia an Zwirner: betr.: Magnagraph von Hans Burscher.	IDS MA DSAv 2.91 K
19330721	052663-052664 Zwirner an Panconcelli-Calzia: betr. Gutachten f. d. Reichsgericht. MarxWerner. Hochverrat. Burscher. NeumannGg Erste Firma auf diesem Gebiet, ihre Geräte werden geprüft durch Dr. v. Braunmühl.	IDS MA DSAv 2.92 K
19330724	052665-052667 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Zum forensischen GA fürs Reichsgericht: .  Man hätte den fraglichen Text zuerst von einem der Sprecher vor- tragen lassen müssen; der Abhörer hätte seine phonetischen Bemerkun- gen am Lebenden gemacht, und nachdem sein Ohr mit den phonetischen Eigenschaften des Sprechers saturiert war, hätte nun das Ganze mit der Wiedergabe der Schwarzplatten verglichen werden können. Der Versuch mit den 12 Gelatineplatten ist weit schon von technischen Standpunkt aus, einwandfrei zu sein und zwar schon vom technischen wedergeben wie Aufnahmen, die auf Wachsplatten gewonnen wurden. Ausserdem -- wie Sie auch vollständig mir Recht hervorheben -- muss der Grundsatz der Anerkennung des Gesetzes der grossen Zahlen abge- lehnt werden. Auch in diesem Fall zeigt die Statistik ihre Schwä- chen, denn auch -- angenommen, dass alle acht Zuhörer den Sprecher der Gelatineplatten mit dem der Schwarzplatte indentifiziert hätten so wäre das noch lange kein Beweis für die Richtigkeit dieser Fest- stellungen. Für mich haben die phonetischen Aufzeichnungen beim Abhören der Platten und die Beurteilung und Bewertung derselben sei- tens eines einzigen Abhörers -- der aber theoretisch und praktisch phonetisch und phonetrisch ausgebildet ist -- (also in diesem Fall Sie), einen tausendmal grösseren Wert als die Aeusserungen von pho- netischen Perzeptionsfähigkeiten sehr fraglich sind und bei Urteilen, die -- wie in diesem Fall -- eine endgültige entscheidende Bedeutung ha- ben, unter Umständen recht gefährlich sein können.  Burscher. Neue ZS: „Dt. Heilwesen“ muß man gelesen haben.	IDS MA DSAv 2.93 K
19330726	052668-052670 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Burscher. Lager. Verhandelt mit Geheimrat Pallat v. Zentralinstitut f. Erziehung u. Unterricht wg Dialektaufnahmen. Millet Travis RüpellW SchmidBastianCharlatan. Selmer	IDS MA DSAv 2.94 K
19330729	052671-052676 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Burscher. Rüpell. Bastian Schmid ist -- phonetisch betrachtet -- ein Analphabet. Selmer. Grammont. DLZ. Phonologie = „Bockmist“ beim Amsterdamer Kongress derartiger Unsinn vorgetragen. Trubetzky! -- Ginnekenvan	IDS MA DSAv 2.95 K
19330814	<b>197052-197058</b> Fischer an Krupp v. Bohlen u. Halbach (KWG): (Ein Durchschlag an Vahlen) Betr: Beschwerden in Sachen d. Inst. Vogt, Kornmüller, Frl. Vogt, Planck, Klein/Bln, Arslan, Ehrengerichtsverfahren	BAPo 51.01 RMI 26 788 Bl.110-116 K

19330816	052677-052679 Zwirner an Calzia:  betr: Weitere Tonaufnahmen. Ist zu Aufnahmen i. Schlesien. Dr. <b>Thierfelder</b> v. d. Dt. Akad. i. Mchn. Neues Buch von Menzerath. Kennen Sie Prof. Horn. Schaefer ist kommissarischer Dir. d. Oriental.Seminars.  Thierfelder, Menzerath, Scripture, Horn, Gemelli, E.A. Meyer,	IDS Mannheim DSAv 2.96  K
19330826	052680-052682 Calzia an Zwirner:  betr: Zwirners Artikel in „Vox“ Lacerda u. Kymogramme. Menzerath u. d. Viëtorschen Lauttafeln.  Wer ist Schaefer?  Menzerath, Lacerda, Vietor, Frau Vietor, Horn	IDS Mannheim DSAv 2.97  K
19330901	052683-052686 Zwirner an Panconcelli-Calzia:  <b>„Die Phonetik ist ja wirklich geschlagen mit solchen Leuten: SCRIPTURE, MENZERATH, LACERDA, KETTERER, DOEGEN, WETHLO. (...) Diese halb komischen und halb traurigen Bemühungen mit von Haus aus verkorksten Fragestellungen sind bei MENZERATH im Prinzip die gleichen wie bei Bastian SCHMID, den ich oben in dem Kollegium übrigens noch vergessen habe [...].“</b>  Ordentliche Männer: Ruppel, Kuhlmann, Jespersen, Selmer, E.A. Meyer. Schaefer u. seine Schwester, Gerullis, Thierfelder,  Schaefer Gerullis Thierfelder  <i>„Dieser Mann Schaefer ist der hiesige Persist. Er ist seit 13 Jahren mein nächster Freund. Wir haben in Breslau zusammen studiert (bezw. da er etwas älter ist als ich, zusammen bei Hönigswald) philosophische Kollegs gehört, dann ist er über Königsberg, Leipzig nach Berlin gekommen und hat hier den Lehrstuhl für Iranisch, liest aber auch über Arabisch. Durch ihn kannte ich Bergsträsser, dessen Unglücksfall Sie ja wohl in der Zeitung gelesen haben. Vor vielen Jahren war mal die Schwester von Herrn Schaefer bei Ihnen; um sich bei Ihnen zu erkundigen, ob ich einmal zu Ihnen kommen dürfte. Sie ist Slavistin und studierte damals in Hamburg – eine höchst gescheite Person, die aber auch jetzt kaum Aussichten hat, vorwärts zu kommen.“</i>	IDS MA DSAv 2.98  K
19330902	052687-052689 Panconcelli-Calzia an Zwirner:  betr: Teilbarkeit d. Laute, Oszillographen.  Rousselot, Lacerda, Menzerath, Gemelli, Bastian Schmid (besser im Schrebergarten), Schaefer, Bergsträsser, Gerullis, Thierfelder.	IDS MA DSAv 2.99  K
19330911	052690-052691 Panconcelli-Calzia an Zwirner:  Anschütz fordert mich auf am III. Kongress f. Farbe-Ton-Forschung, aktiv zu beteiligen.	IDS MA DSAv 2.100  K
19330912	052692-052693	IDS MA DSAv 2.101

	Zwirner an Panconcelli-Calzia: Ich schicke Ihnen, was ich an Filmen habe.	K
19330913	052694-052696 Zwirner an Calzia? Thierfelder habe geschrieben, dass er sich an Götze/Giessen und ihn (Calzia) wenden werde für ein GA über meinen Antrag. Müllertonfilm, Fourier-Analysen, „Vox“, Dialektologie.	IDS MA DSAv 2.102 K
19330913	197004 Cranach an Bohlen Ich habe die Angelegenheit Buch wieder übernommen und die Herren Vogt Klein Buttmann Donnervert und Vahlen zu einer Besprechung unter Ihrem Vorsitz auf Fr, den 22. ds Monats 10 Uhr vormittags hier in das Schloss gebeten.“ Außerdem: Glum	HA Krupp FAH IV E 269 Bl 358 E
19330914	052697-052698 Panconcelli-Calzia an Zwirner: erwartet den Müller-Tonfilm.	IDS MA DSAv 2.103 K
19330915	0526999-052700 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Diapositiv mit Hilfslinien f. d. Messung d. Zungenstellung	IDS MA DSAv 2.104 K
19330916	<b>197059-197061</b> Vogt an Glum (Generaldir.KWG): Betr: Jüdische Angestellte und deren Honorierung durch die Rockefeller Foundation. Schragenheim, Tenenbaum, Lambert, Mason, Buttmann.	Pr.A.Peiffer MPG I 1A/536 Bl.65-66 K
19330917	052701-052703 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Goetze schrieb, dass er und Geheimrat Behaghel den Antrag unterstützen wollen. <b>Sprachphilosophie von Julius Stenzel. Verfolge sie gesprächsweise seit 10 Jahren</b>	IDS MA DSAv 2.105 K
19330918	049387 Vogt an KWG: anliegend Gehalts- u. Lohnlisten für August 1933. Schulz, Schopf, Schneider, Ortner,Zwirner, Patzig, Hoffmann, Moderegger, Lucke, Sachade. Rockefeller-Foundation	MPG I 1A/1595 K
19330920	052704-052705 Panconcelli-Calzia an Zwirner: GA ist an d. „ <b>Deutsche Akademie</b> “ abgegangen. Hob hervor, dass Ihre Bestrebungen nicht nur d. dt. Mundartenforschung, sondern d. ganzen Sprachwissenschaft nützen. Die Aufforderung der „Deutschen Akademie“ war vor etwa 3 Tagen eingetroffen. Behaghel kennt Panconcelli-Calzia sehr	IDS MA DSAv 2.106 K

	gut. Wie ist der Prozess mit den Platten verlaufen?	
19330922	<p><b>197062-197065</b></p> <p>Unterzeichnet: v.Bohlen und v.Cranach.</p> <p>Niederschrift d. Besprechung Angelegenheit KWI.</p> <p>Bohlen will eine Untersuchung durch d. Aufsichtsbehörde.</p> <p>Fr.Litwinoff, FrI. Büchner, Fischer, Herr, Fr. u. FrI. Vogt, Kornmüller, Friedberger, Glum, Schragenheim, Tenenbaum, Vahlen, Donnevert, Klein.</p> <p>Rockefeller Foundation, Nichtarier, Doppelverdiener.</p>	<p>Pr.A.Peiffer</p> <p>MPG ?? Bl.2-5</p> <p>K</p> <p>HA Krupp FAH IV E 269 Bl 258</p> <p>E</p>
19330922	<p>052706-07</p> <p>Eberhard Zwirner an Giulio Panconcelli-Calzia</p> <p>Dank für das Gutachten an die Deutsche Akademie. Prof. Götze schrieb, dass er den Antrag befürwortet hat und dass auch Behaghel ihn unterstützen will, derzeit aber verreist ist. Will sich erst an Gerullis wenden, wenn er weiß, wie die Deutsche Akademie entschieden hat.</p> <p>Der Leipziger Prozess ist so ausgegangen, dass der Hauptangeklagte, d.h. der, von dem er auch mit Sicherheit angenommen hatte, dass er der Sprecher ist, in der Hauptverhandlung erklärte, er habe sich davon überzeugt, dass man an Kleinigkeiten seine Art zu reden feststellen könne, weswegen er zugeben wolle, dass er auch diese Sendung gesprochen habe. Das war ja eines Teils ein voller Erfolg, andererseits war er in der Hauptverhandlung eigentlich überflüssig. Aber da es das erste Gerichtsverfahren war dem er überhaupt beigewohnt hat, hat es ihn natürlich, zumal es am R'gericht war, interessiert. Der Angeklagte hatte wegen Hochverrats drei Jahre Gefängnis bekommen. Es war auch nicht der leiseste Einfluss der neuen Verhältnisse während des Prozesses bemerkbar.</p>	<p>IDS MA DSAv 2.107</p> <p>K</p>
19330926	<p>052708-052709</p> <p>Panconcelli-Calzia an Zwirner:</p> <p>Bittet um Aufklärung über Röntgenfilm.</p>	<p>IDS MA DSAv 2.108</p> <p>K</p>
19330927	<p>052710-052711</p> <p>Zwirner an Panconcelli-Calzia:</p> <p>Erklärung zu d. Filmen.</p>	<p>IDS MA DSAv 2.109</p> <p>K</p>
19330929	<p>052712-052713</p> <p>Zwirner an Panconcelli-Calzia:</p> <p>Über die Arbeit von Walter Wiebe</p>	<p>IDS MA DSAv 2.110</p> <p>K</p>
19330930	<p>052714-052716</p> <p>Panconcelli-Calzia an Zwirner:</p> <p>Russells Arbeiten haben gar keinen Wert. Dr. Heffner ist derselben Meinung. „Zeitschrift für Biologie“ 1933 Bd.94, S. 67-73 Aufsatz von Rosemann.</p>	<p>IDS MA DSAv 2.111</p> <p>K</p>
19331000	<p>052717-052719</p> <p>III. Kongreß: Farbe-Ton-Forschung 2.-7. Oktober 1933</p> <p>Veranstaltungsprogramm</p>	<p>IDS MA DSAv 2.112</p> <p>K</p>

19331001	<p>051196-051203</p> <p>ZwirnerEberh: Schallplattenaufnahmen deutscher Mundarten.</p> <p>1. Geschichtlicher Überblick. 2. Abzug aus einer Denkschrift an die Preussische Akademie der Wissenschaften. 3. Durchführung der Schallplattenaufnahmen. 4. Durchführung der Schallplattenerneuerung.</p> <p>[sehr wichtig]</p>	<p>Vox 19,3-4,1.10.33,22-23</p> <p>K</p>
19331002	<p>052720-052722</p> <p>Zwirner an Panconcelli-Calzia:</p> <p>Will noch Buch von Ammann behalten.</p> <p>Arbeiten von Russell u. Kritik von Heffner. Weitere Erläuterungen zu Filmen.</p>	<p>IDS MA DSAv 2.113</p> <p>K</p>
19331003	<p>052723-052724</p> <p>Panconcelli-Calzia an Zwirner:</p> <p>Hans-Ulrich Rosemann: Verfasser d. vereinfachten Rechenverfahrens zur harmonischen Analyse von Vokalkurven.</p>	<p>IDS MA DSAv 2.114</p> <p>K</p>
19331005	<p>052725-052727</p> <p>Panconcelli-Calzia an Zwirner:</p> <p>Möchte Originalvorlage zu Gestikulationskurven.</p> <p>„Beitrag zur quantitativen Analyse der Sprechbewegungen“ fehlen S. 11 u. 19. Bittet um Zusendung.</p>	<p>IDS MA DSAv 2.115</p> <p>K</p>
19331007	<p>052728-052729</p> <p>Zwirner an Panconcelli-Calzia:</p> <p>Dr. Gottheiner ist verschwunden, keiner weiss wohin, hat mit Schulden sein Institut aufgegeben.</p>	<p>IDS MA DSAv 2.116</p> <p>K</p>
19331008	<p>052730-052731</p> <p>Zwirner an Panconcelli-Calzia:</p> <p>Ganz besonderen Dank, dass Sie meine Rechnung bei Augustin begleichen wollen.</p>	<p>IDS MA DSAv 2.117</p> <p>K</p>
19331020	<p>049481-049502 +<b>197069-197079</b></p> <p><u>Kreutzer: Bericht</u> über die <b>Zustände im KWI</b> (15-18)</p> <p><u>Vogt: Erklärung zu</u> Kreuzers Bericht (19-25)</p> <p>Schopf, Schragenheim, Tenenbaum, Herr u. Frau Vogt, Emil Winter,</p> <p>Weigelt, Prof. Fischer, Schulze, Gert Fischer, Litwinow, Büchner, Tönnies u. Sohn, Schopf, Zwirner, Zimmermann, Franz Veit, Erwin Müller</p> <p>Rockefellerstipendium, Gegner d. Nationalsoz, Doppelverdiener, Jüdin, Polin, Juden bedeuten alles, Nationalsoz. nichts, KZ,</p>	<p>MPG I 1A/536 Bl.15-25</p> <p>Pr. A. Peiffer</p> <p>K</p>
19331031	<p><b>197080-197081</b></p> <p>Vogt an Glum (Generalldir. KWG):</p> <p>Anliegend 2 Niederschriften über ihm bekannt gewordene Vorwürfe gegen ihn und seine Stellungnahme zu</p>	<p>Pr. A. Peiffer</p> <p>MPG ?</p> <p>K</p>

	<p>diesen. (bitte 1x an R'mini d. Innern).</p> <p>Klein verfüge noch über ihm unbekannt Anschuldigungen und dem Preuss. Kultusministerium liege eine Anzeige von Zeiss gegen ihn vor.</p> <p>Herr u. Fr. Fischer, Kreutzer, Frl. Weigelt, v.Bohlen, Bergemann, Patzig, Trachte, Winter, Frl. Büchner.</p> <p>Ushla, KPD, NSDAP</p>	
19331108	<p><b>197082-197083</b></p> <p>Tönnies (KWI) an Kreutzer (KWI):</p> <p>Betr: Verwarnungen wegen Versäumnissen. Fristlose Kündigung.</p>	<p>Pr. A. Peiffer</p> <p>MPG Bl.29-30</p> <p>K</p>
19331108	<p><b>197086-197094</b></p> <p>Vogt: Ansprache vor Arbeitsgem. KWI f.Hirnforschung.</p> <p>Er breche heute sein Schweigen. Mitarbeiter bemühten sich ihn ins KZ zu bringen. „Wir wollen deshalb auch denjenigen, die sich so schwer vergangen haben, die Hand der Versöhnung reichen...“</p> <p>Conti, Tönnies, Fischer, Planck, USchLA.</p>	<p>Pr. A. Peiffer</p> <p>MPG Bl.6-14</p> <p>K</p> <p>HA Krupp FAH IV E 269 Bl 262- 270</p> <p>E</p>
19331108	<p>049511-049514 + 197084-197085</p> <p>Zwirner:</p> <p>Angaben zu Kreutzers Kündigung.</p> <p>Emil Winter, Vogt, Schulz, Tenenbau, Schragenheim, Büchner,</p>	<p>MPG I 1A/536 Bl.34-35</p> <p>+ Pr. A. Peiffer Bl.34-35</p> <p>K</p>
19331110	<p><b>197095-197097</b>.....o.D.[Do. der Woche vor 10.11.33]</p> <p>o.V. [Vogt]: Rede an die Amtswalter der Ortsgruppe</p> <p>Buch-Karow:</p> <p>Meine Herren Amtswalter! Entsprechend meinen Ausführun- gen von den getrennten Wegen der Politiker und der Forscher muss ich die Stellung der Politiker zu meinen Worten Ihnen überlassen. Ich habe mich in den letzten Monaten mit dem Schrifttum der Partei beschäftigt. Ich bin persönlich zu dem Urteil gekommen, dass das, was die Partei an wissenschaftli- chen Zielen und an praktischen Folgerungen aus diesen im grossen anstrebt, hier im kleinen von uns verfolgt wird.</p>	<p>Pr. A. Peiffer Bl.23-25</p> <p>MPG ?</p> <p>K</p>
19331110	<p><b>197098-197100</b></p> <p>J.F.Tönnies:</p> <p>Niederschrift von Einzelheiten bei der Entlassung von Herrn Kreutzer.</p> <p>Weigelt, Winter, Betriebsrat Erwin Müller, Veit, Kornmüller, Vogt.</p>	<p>Pr. A. Peiffer Bl.31-33</p> <p>MPG ?</p> <p>K</p>
19331114	<p><b>197101-197102</b></p> <p>Kreutzer an d. Arbeitsgericht:</p> <p>Stellungnahme zu seiner Kündigung. „Man will mich aus dem Institut entfernen, weil ich zusammen mit <u>Prof.Fischer</u>, <u>Pgn.Fischer</u>, SA-Mann Lucke, Pgn.Weigelt, Schaarführer Semm gegen die im Institut herrschenden sozialdemokratisch-kommunistisch- jüdischen Mißstände ankämpfe.“</p>	<p>Pr. A. Peiffer Bl.26-27</p> <p>MPG ?</p> <p>K</p>



	Jahn Tönnies	
19331115	190670 [KWI] an Vogt Eingabe Zwirner wg Schallplatten	MPG Archiv I 1A / 1581 Bl 113  K
19331118	<b>197103</b> Ostuf. Blumenthal: Ich erhielt v. d. SA-Gruppe Bln-Brandenburg Anfang Febr. den Befehl als damaliger Adjutant d. S-Sturmbannes 12, d. Inst. f. Hirnforschung nach Belakun bzw. anderen Kommunisten u. kommunistischen Druckschriften zu durchsuchen..... Gefunden wurde nichts. Vogt, Juchacz, Tönnies	BAPo 51.01 RMI 26 788 Bl.80  K
19331118	<b>197104-197105</b> SA-Mann Kreuzer: Seit 30.3.31 nbeim Inst beschäftigt. Litwinow, Fischer, Vogt, Kollege Berger, Chauffeur Harzmann, Wurm, Offermann, Buchhalter Pütz. Bela Kuhn-Aktion.	BAPo 51.01 RMI 26 788 Bl.81  K
19331118	<b>197107-197108</b> Prof. Fischer: Ich bin seit Aug. 1930 bei dem Inst f. Hirnforschung tätig. Prof.Vogt, Frl.Vogt, Litwinow♀ Wurm♀ , Prof.Bauer/Müncheberg, Fr. Soeken, Krupp v.B-H.	BAPo 51.01 RMI 26 788 Bl.79  K
19331118	197106 Ketterer: Von Nov.31-1.4.33 freier Mitarbeiter KWI f. Hirnfo. Über Vogt: Bei Mitarbeitern keine polit. Rücksicht, über Rußland äußerte er sich zustimmend, Fr. Vogt deutschlandfeindl. Äußerungen.  Frau Vogt ist mir zu wiederholten Malen durch stark betonte deutschfeindliche Äußerungen aufgefallen, wie z.B. daß Deutschland den Krieg verschuldet und vorbereitet habe.  Zu den extrem links gerichteten Persönlichkeiten gehört neben Herrn Tönnies auch Herrn Zwirner, dessen Frau ihre Kinder nach einer von mir selbst gehörten Aussage auf Fahnenflucht dressiere.  Tönnies, Zwirner, Zimmermann	BAPo 51.01 RMI 26 788 Bl.80  K
19331118	<b>197109</b> Aussage Prof. Zeiss: Vogt, Nauck, Conti, Timofejew (nicht Bolschewist sondern Weißgardist).	BAPo 51.01 RMI 26 788 Bl.77  K
19331118	<b>197110-197111</b> Aussage Stuf.SaalfeldOtto Prof. u. Fr. Vogt, Veidt, Arthur Kreuzer, Weigelt♀, Frl.Büchner, Ketterer,Prof.Fischer, Kommunist	BAPo 51.01 RMI 26 788 Bl.92-93  K

	Fischer, Bela Kuhn/Ungarn (Kommunistenführer), Conti, Straetz/Ungarn, Timofew, Litwinow♀	
19331120	<b>197112</b> NSDAP Gau Gross-Bln. Kreis Uschla VIII an Pg Kreuzer Pgn.Büchner Ogr. Buch Beschluss: Max Kreuzer gegen Elisabeth Büchner, Verfahren wird eingestellt.	Pr.A.Peiffer MPG? K
19331122	049537-049538 Vogt: Kreuzer und das Uschla-Verfahren. Veit, Betriebsrat Müller, Zwirner, Büchner, Schulz, Winter, Kornmüller, Veit, v. Buch, Pankow.	MPG I 1A/536 Bl.28 K
19331123	190672-190673 Vogt an KWG: betr: Aufnahmen dt. Dialekte Zwirner  Die Aufnahme deutscher Dialekte überschreitet das Arbeitsprogramm des Kaiser Wilhelm-Instituts für Hirnforschung. Ich hatte aber im Gespräch mit Herrn Dr. Zwirner mich damit einverstanden erklärt, dass er in seinen Ferien derartige Aufnahmen macht. Ich zweifle nicht daran, dass sie mit vollkommenster Technik und Sorgfalt durchgeführt werden. Sie er- scheinen mir deshalb auch einer ökonomischen Unter- stützung durch das Kultusministerium würdig zu sein.	MPG I 1A/1581 BI 114 K
19331123	<b>197115</b> .....o.D.[nach 23.11.33] [Vogt] Fall Weigelt. Sie fahre fort mit ihren Unwahrheiten. Frl.Büchner,	Pr.A.Peiffer Bl.41 MPG? K
19331124	<b>197113-197114</b> O.Vogt: Bemerkungen zu meiner Vernehmung am 23.11.33. 2 Aktionen d. Bucher SA gegen Institutsmitglieder. Kreuzer, Belar Kuhn, Max Hölz, Frl.Weigelt, Prof.Fischer	Pr.A.Peiffer Bl.46-47 MPG? K
19331124	<b>197116-197117</b> O.Vogt an Arbeitsgericht Bln.: Betr: Sache Kreuzer. Er habe Tönnies ausdrücklich mit d. Vertretung d. Inst. beauftragt. Er werde mit Brück (Zeuge) vor d. Arbeitsgericht erscheinen.	Pr.A.Peiffer Bl.48-49 MPG? K
19331128	190674 [PlanckMax] Präsi KWI an PreußMinifWiss,Kunst u Volksbildg Zitiert:einer ökonomischen Unterstützung durch das Kultusministerium würdig. wärmstens zu unterstützen.	MPG I 1A/1581 BI 115 K
19331129	190675 Vogt an PreußMinifWiss,Kunst u Volksbildg Erinnert an Schreiben betr: 8.1.33 Schallplattenaufnahmen	MPG I 1A/1581 BI 116 K

	deutscher Mundarten durch Zwirner	
19331202	<p><b>197118-197120</b></p> <p>Aussagen Vogt:</p> <p>Ich bestreite von d. NSDAP als einem Giftbazillus u. einer Partei von Verbrechern, Mördern u. Lumpen gesprochen zu haben.</p> <p>Frl. Weigelt, Gert Fischer, Fr.Wurm (hat ihr Gehirn d. Inst. vermacht), Fr.Vogt, Fr. Stern, Schragenheim, Prof.Bauer, Frl.Büchner, Winter.</p> <p>Hakenkreuzfahne</p>	<p>BAPo 51.01 RMI 26 788 Bl.103-104</p> <p>K</p>
19331204	<p>190676</p> <p>Vahlen (PreußMinifWiss,Kunst u Volksbildg) an PräsiKWG</p> <p>Wo arbeitet Dr. Zimmer [gemeint ist Zwirner] und von KWG bezahlt?</p> <p>Die Worte des Professors Vogt: " Ich zweifele nicht daran, daß sie mit vollkommenster Technik und Sorgfalt durchgeführt werden " sind kein begründetesUrteil, sondern eine Meinung. Mir käme es auf das Urteil eines Fachmannes an.</p>	<p>MPG I 1A/1581 Bl 117?</p> <p>K</p>
19331208	<p><b>197121-197135</b></p> <p>Usadel: Ergebnis d. aml. Untersuchung über d. polit. Zustände d. KWI f. Hirnforschung.</p> <p>Zwirner, O.Vogt, Litwinow, Ketterer, Gert Fischer, Kreutzer, Tönnies, Rosa Schragenheim, Krupp, Rockefeller, Cécile Vogt, Wurm, M.H.Fischer, Elsb.Büchner, Conti.</p>	<p>BAPo 51.01 RMI 26 788 Bl.2-16</p> <p>K</p>
19331208	<p><b>197136-197147</b></p> <p>Neumann, komm.Bürgermeister an OB H-Gesundheitsamt Bln:</p> <p>i.A. d. RMI (Usadel) geführte Untersuchung über d. Zustände i. Hirnforschungszentrum sind abgeschlossen.</p> <p>Zwirner, O.Vogt, Litwinow, SternJüdinSchweiz, TönniesSohn, Kommunism Liste: Gert Fischer, Ketterer, Rosa Schragenheim, Wurm♀, Elsb.Büchner, Schöpf, B.M.Neumann.</p> <p>Führerprinzip, Rockefeller-Foundation</p>	<p>BAPo 51.01 RMI 26 788 Bl.59-64</p> <p>K</p>
19331208	<p>190678</p> <p>unl Paraphe [KWG] an Vogt:</p> <p>als Anlage nochmals Schreiben d. Kultusmini. bezüglich Zwirner.</p>	<p>MPG I 1A/158 119</p> <p>K</p>
19331212	<p>190679</p> <p>VogtOskar an Cranach (KWG)</p> <p>zu Zwirner Westermann Götze PanconcelliCalzia</p>	<p>MPG I1A/1581 Bl 120</p> <p>K</p>

	<p>2.) Ein Fachurteil über die Dialektforschung kann weder ich noch meines Wissens irgend ein wissenschaftliches Mitglied der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft abgeben, da keiner Germanist oder Dialektforscher ist. Herr Dr. Zwirner nennt als Fachleute:  Professor Westermann, Direktor der Lautabteilung, Berlin,  Professor Goetze, Giessen, und  Professor Panconcelli-Calzia, Direktor des Phonetischen Instituts der Universität Hamburg.</p>	
19331212	<p>197003-04  FischerMexH an Bohlen  USchIA-Verfahren  „Infolge an Sabotage grenzender Schikanen – man sich zB nicht scheut, in meinem Laboratorium Schlösser zu ändern – ist mir jede experintelle Arbeit vollständig unmöglich geworden.</p>	<p>HA Krupp FAH IV E 269 BI 248-249  E</p>
19331212	<p>052732-052734 + 052735-052737  Zwirner an Panconcelli-Calzia:  Zwei Arbeiten hat Zw Prof. Westermann u. Prof. Köhler vorgelegt mit d. Frage, ob er sich mit d. Fortsetzung der Messung d. Zungenstellung an Phil. Fak. habilitieren kann. Wurde bejaht. Er bittet nochmals um ein GA.  Passow-Schäfer, Kurt Zwirner (sei nicht verwandt), Kohler, Westermann, Vogt,</p>	<p>IDS MA DSAv 2.118  K</p>
19331214	<p>052738-41  Eberhard Zwirner an Giulio Panconcelli-Calzia  Westermann, Gutzmann, Wethko, Gutzmann jun.,</p>	<p>IDS MA DSAv . 2.119  K</p>
19331214	<p>052738-052739 + 052740-052741  Panconcelli-Calzia an Zwirner:  betr: Habe Zwirner als Gastdozent vorgeschlagen.  Wie sie also hieraus ersehen, habe ich Sie trotz meines Schweigens nicht vergessen. Ich würde mich sehr freuen, wenn es Ihnen gelingen würde, sich zu habilitieren. Seit Gutzmanns Tod gibt es in Berlin keinen Sachverständigen mehr für phonetische Sachen, obwohl Gutzmann jun. sich habilitiert hat, und auch der Herr Wethlo da ist. Ausserdem waren die Philologen und Psychologen, überhaupt die Philosophische Fakultät von jeher den meisten Berliner Vertretern gegenüber nicht besonders hold, weil all diese Herren, die sich mit phonetischen Dingen beschäftigten, der medizinischen Fakultät angehörten oder phonetische Dinge ösztlich, allzu ärztlich behandelten.</p> <p>Gutzmann, Gutzmann jun., Wethlo</p>	<p>IdS DSAv 2.119  K</p>
19331214	<p>197003  Glum an Bohlen  Fischer habe USchIA-Verfahren am Hals</p>	<p>HA Krupp FAH IV E 269 BI 246-247  E</p>
19331215	<p>190680  PlanckMax [Präsi. KWG] an Kultusminister:  betr: Zwirners Dialektforschung.  Westermann, Goetze, Calzia  Dem Herrn Preussischen Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung beehre ich mich auf das oben angezogene Schreiben mitzuteilen, dass Herr Dr. Zwirner (nicht "Zimmer") vollamtlich beschäftigter Leiter der Phonetischen Abteilung des Kaiser Wilhelm-Instituts für Hirnforschung ist.</p>	<p>MPG I 1A/1581  K</p>

	<p>Ein fachmännisches Urteil über die Dialektforschung kann nach Ansicht des Direktors des Kaiser Wilhelm-Instituts für Hirnforschung lediglich ein Germanist oder Dialektforscher abgeben. Ein solcher Herr befindet sich nicht im Bereich der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft. Nach Ansicht von Herrn Dr. Zwirner kämen dafür die Herren Professor Westermann, Direktor der Lautabteilung, Berlin, Professor Goetze, Giessen und Professor Panconcelli-Calzia, Direktor des Phonetischen Instituts d. Universität Hamburg, in Frage.</p>	
19331216	<p>052742-052745 + 052746-052748</p> <p>Zwirner an Panconcelli-Calzia:</p> <p>Westermann, Köhler, Hübner, Schaeder würden es gerne sehen, wenn sich Zwirner habilitierte.</p> <p>Jan. u. Febr. macht er Kompanieführer beim Stahlhelm + Sturmführer bei der SA + Offizierslehrgang bei der Reichswehr. Dozentenakademie. März/April Geländeausbildung, d. für d. Habilitation vorgeschrieben ist. Gastdozent in Hamburg. Menzerath Lacerda. Kuhlmann. Kaiser ♀</p>	<p>IDS MA DSAv 2.120</p> <p>K</p>
19331221	<p>190681</p> <p>Vahlen [Kultusmini]. an Zwirner:</p> <p>zu Zwirner:</p> <p>Dialektforschung nur in Verbindung mit d. Laut-Institut Bln. [s. Doegen]</p> <p><i>Als vollamtlich beschäftigter Leiter der Phonetischen Abteilung des Kaiser Wilhelm-Instituts für Hirnforschung gehören Sie zum Geschäftsbereich der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften und danach zum Bereich des Herrn Reichsministers des Innern. Mit Ihren Dialektforschungen stehen Sie ausserhalb des Kaiser Wilhelm-Instituts für Hirnforschung. Eine Unterstützung Ihrer dabezüglichen Arbeiten kann daher nur in Betracht kommen, wenn diese in Verbindung mit dem mir unterstellten Laut-Institut in Berlin, Unter den Linden 38 ausgeführt worden und dieses Institut in der Lage ist, Institutsmittel für den von Ihnen erwähnten Zweck zu verwenden.</i></p>	<p>MPG I 1A/1581</p> <p>K</p>
19331226	<p>052749-052750</p> <p>Zwirner an Panconcelli-Calzia:</p> <p>“...morgen oder übermorgen mit meiner Habilitationsarbeit fertig zu werden..”</p>	<p>IDS MA DSAv 2.121</p> <p>K</p>
19331228	<p>052753-052754</p> <p>Panconcelli-Calzia an Zwirner:</p> <p>Sobald Ihre „Akte“ von d. Fakultät da ist, erledige ich d. Angelegenheit.</p>	<p>IDS MA DSAv 2.121</p> <p>K</p>
19331231	<p>197148-197149</p> <p>Zwirner: Über Anschuldigungen von Kruchen (SA Buchen),</p> <p>Kreutzer, Prof.Fischer, Weigelt, Ketterer, Lucke (als Zeuge).</p>	<p>Pr.A.Peiffer</p> <p>K</p>

19340000	<p><b>197150-197152</b>.....o.D. [1934?]</p> <p>O. Vogt: Vorwürfe gegen Prof. Fischer.:</p> <p>Zwirner, FischerMH, Wachholder, Fröhlich, Fr. Vogt, Fr.Fischer, Bielschowsky, Bergemann, Kornmüller, KreutzerArt, Usadel.</p> <p>Menschl. Experimente, Antisemitismus, US chIA</p>	<p>Pr.A.Peiffer Bl.43-45</p> <p>MPG?</p> <p>K</p>
19340000	<p>bis 1941</p> <p>SD</p> <p>Buch, Zwirner?</p> <p>Überprüfg + Verbot von Veröff Wö-Zwi</p>	<p>BA R 58/0975</p> <p>F</p> <p>s.a. Heinz <u>BOBERACH</u>: Bestand R 58 – Reichssicherheitshauptamt. (Findbücher zu Beständen des Bundesarchivs 22). Koblenz 1982 S.264</p>
19340000	<p>049813-049818</p> <p>Desider Weiß: Der gegenwärtige Stand experimentellen Phonetik.</p> <p>(naturwiss. Teil)</p> <p>Loebell, Wethlo, Fröschels, Hajek, Weiß, Schemintzky, Tonndorf, O. Weiss, Zwaardemaker, Sewart, Duillemin, H. Gutzmann jun., Giesswein, Zwirner, Eijkmann, Hogewind, Nadoleczny, Panconcelli-Calzia,</p>	<p><u>VOX</u>, Mitteilungen aus d. Phonet. Laboratorium Uni Hamburg, 20, 5/6, S.115-120</p>
19340000	<p>051206-23</p> <p>ZwirnerEberh: Die Grundlagen der vergleichenden Sprachphysiologie und Sprachphysik</p> <p><b>I. Teil.</b></p> <p><b>Inhaltsübersicht.</b></p> <p>1. Einleitung.</p> <p>2. Gestikulationsdiagramm für Ramoſ, Kopf und Arm.</p> <p>3. Expirationsdiagramm des Zwerchfells.</p> <p>4. Die quantitative Analyse der Vokalstellungen der supraglottalen Regionen und der zentralnervösen Vorgänge des Sprechens.</p>	<p><u>Passow-Schaefer Beiträge</u> 31,1934,148-180</p> <p>K</p>
19340000	<p>052755-052758</p> <p>Panconcelli-Calzia: Vererbung bei Hasenscharten u. Wolfsrachen</p>	<p><u>Die Umschau</u>, 38, 34, S.670-673</p>
19340103	<p>052759-052760</p> <p>Zwirner an Panconcelli-Calzia:</p> <p>betr: Zwirners Habil. Die neuen <b>Habilitationsbestimmungen: Geländesportkurs</b></p>	<p>IDS MA DSAv 2.1</p> <p>K</p>
19340104	<p>197003</p> <p>FischerMH an Bohlen</p> <p>„Die Schikanen hier hören auch weiterhin nicht auf.“ [nicht spezifiziert]</p>	<p>HA Krupp FAH IV E 269 Bl 239-241</p> <p>E</p>
19340114	<p>052761-052763</p> <p>Zwirner an Panconcelli-Calzia:</p> <p>betr.: Dozentenlager, 180 Privatdoz. treiben Sport mit militärischer Pünktlichkeit. Frische Luft, Turnen, Turnspielen, Märschen u. Waldläufen.....eine</p>	<p>IDS MA DSAv 2.2</p> <p>K</p>

	wunderbare Erholung. Prof. Stenzel: „Sprachphilosophie“ soll ich rezensieren, ausserdem soll ich Gastvorlesungen in Halle halten.	
19340115	052764-052767 Panconcelli-Calzia an Zwirner: wurde von Westermann offiziell gefragt, ob er d. Habil.- Schrift von Z. begutachten will.	IDS MA DSAv 2.3 K
19340205	052768-052769 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Mein Aufsatz über Ihre Forschungen in “Umschau” v. 4.2.d.J.	IDS MA DSAv 2.4 K
19340209	052770-052771 Zwirner an Panconcelli-Calzia: auf Ihre gütige Vermittlung wurde ich zum Internat. Kongress f. Anthropologie u. Ethnologie nach London eingeladen.	IDS MA DSAv 2.5 K
19340228	052772-052773 o.D.[Ende Febr.] Panconcelli-Calzia an Zwirner: Ihre Arbeit ist ausgezeichnet. Sie sollen sich auf Ihr Kolleg i. SS vorbereiten.	IDS MA DSAv 2.6 K
19340313	052774-052775 Panconcelli-Calzia an Zwirner: betr: sein GA über Zwirner	IDS MA DSAv 2.2 K
19340316	052774-052779 Panconcelli-Calzia an Zwirner: betr: Zwirners Arbeit.	IDS MA DSAv 2.8 K
19340327	052780-052782 Zwirner an Panconcelli-Calzia: habe unmittelbares Interesse an Wissenschaftsgeschichte, nicht i. Sinne Schimanks, sondern aus meiner Freude am wiss. Ordnen u. Sinnschaffen. Durch Westermann, Köhler, Hübner u. Stumpf werde er keine Schwierigkeiten bei d. Habil. haben.	IDS MA DSAv 2.9 K
19340411	052789-052790 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Mit Prof. Heyse aus Königsberg, Leiter d. Lagers i. Kiel, hatten wir kein Glück.	IDS MA DSAv 2.13 K
19340414	<b>197153-197165</b> Ministerialrat an Staatssekretär Pfandtner: Betr: Vogt u. seine Ltg. d. Inst.	BAPo 51.01 RMI 26 788 Bl.172-184 K
19340416	052783-052784 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Hermann Würtz: „Zerbrecht die Krücken“. Auf d. Suche nach dessen Adresse bekam er d. letzte Anschrift i. einem Gartenhaus! Dadurch d. Gedanke, ob Würtz	IDS MA DSAv 2.10 K

	Jude ist u. deswegen abgebaut wurde.	
19340419	052785-052786 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Über Würtz werde er Erkundigungen einziehen.	IDS MA DSAv 2.11 K
19340420	052787-052788 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Hermann Würtz ist nicht Jude.	IDS MA DSAv 2.12 K
19340501	197003 Vogt an Planck Zum Antrag M.H. Fischer fristlos zu kündigen. „Grotesk ist dabei die Tatsache, das Herr Fischer nicht nur den mir vom früheren Kultusministerium als Mitarbeiter aufgezwungenen jüdischen Prof Bielschowsky für den Kampf gegen mich benutzte, sondern auch den Juden Dr. Löwenbach in seinem Kampf gegen den >marxistisch-kommunistischen bezw jüdischen Geist< der Direktion einspannte.“ „Ich halte Herrn Prof Fischer für einen solchen Schädling des Deutschtums ind der Wissenschaft, dass er unbedingt unschädlich gemacht werden muss.“	HA Krupp FAH IV E 269 Bl 183-187 E
19340602	052791-052792 Zwirner an Panconcelli-Calzia: “Über meine Habil. erfahre ich nichts. Vom Pedell, den ich, da hier alle 3 Wochen d. nominelle Dekan wechselt, nur noch den regierenden Dekan nenne, weiss ich, dass alle Arbeiten d. laufenden Habilitationen vom Ministerium eingefordert worden sind.	IDS MA DSAv 2.14 K
19340604	052793-95 PanconcelliCalzia an ZwirnerEberh Zur Phonetikgeschichte, Jespersen Vietor u.a. : Ihre Frage, wann das Wort "Phonetik" zum ersten Mal auftaucht, ist nicht so leicht zu beantworten. Wie ich Ihnen schon schrieb, gibt es noch nicht eine zusammenhangende ausführliche Geschichte der Phonetik; Teichner, Jespersen, Vietor u.a. haben kleine Aufsätze über den Gegenstand veröffentlicht, ohne ihn aber auch nur annähernd zu übersehen, geschweige denn zu erschöpfen; jeder hat den Gegenstand von seinem besonderen Standpunkt aus behandelt, indem er dem veralteten Grundsatz, dass Phonetik Lautlehre sei, huldigt. Wenn man mit so einseitigen	IDS Mannheim DSAv 2 K
19340607	052796-052799 Zwirner an Panconcelli-Calzia: betr.: Herkunft d. Wortes Phonetik. Mailänder Nachricht üb. Grützmacher wird wohl auf Irrtum beruhen. Honigswald, Stenzel, Schaeder, Kant, Bischof, Krummbacher, Duponceau, Elles, Merkel, Brücke, Sievers, Grützmacher, Zwirner, Scripture, Helmholtz, Trendelenburg,, Wagner, Fourier, Gemelli Panconcelli möge ihm Vox H 2,1916.zusenden Will den Aufsatz von Bischof[f] daraus	IDS MA DSAv 2.16 K
19340607	052796-052799 o.U. [Zwirner] an Professor (Calzia): betr: Veröffentlichung seines Aufsatzes in der "Vox".	IDS MA DSAv 2.16 K



	<p>Bedeutung des Wortes Phonetik.</p> <p>Honigswald, Stenzel, Schaeder, Kant, Bischof, Krumbacher, Duponceau, Elles, Merkel, Brücke, Sievers, Grützmaker, Zwirner, Scripture, Helmholtz, Trendelenburg,, Wagner, Fourier, Gemelli.</p>	
19340611	<p>052800-052801</p> <p>Panconcelli-Calzia an Zwirner:</p> <p>Betr: Manuskripte für die „Vox“, :. Herkunft d. Wortes Phonetik Bischoff, Trubetzkoi, Rousselot, Grützmaker, Gemelli, Vercelli,</p>	<p>IDS MA DSAv 2.17</p> <p>K</p>
19340612	<p>052802-052804</p> <p>Panconcelli-Calzia an Zwirner:</p> <p>Gesprochene Laute synthetisch herstellen.</p> <p><u>Gesprochene Laute synthetisch darstellen zu wollen - nicht durch Zeichen und unperiodische Kurven, sondern durch Überlagerung von reinen Tönen in harmonischen oder nichtharmonischen Verhältnissen, ist von Haus aus ein verfehltes Bemühen.</u></p> <p>Hermann. [Meyer-Eppler] Bischoff, Vercelli, Gemelli, Scripture Westermann</p>	<p>IdS DSAv 2.18</p> <p>K</p>
19340614	<p>052805-052806</p> <p>Panconcelli-Calzia an Zwirner:</p> <p>betr: Zwirners Vorträge in HH</p> <p>Hermann vor 1911.</p> <p>“Pflügers Archiv”, zu Vercellis Arbeit: “Atti” 1930 Bd. 3 vom Dt. Verein f. Versicherungswissenschaft</p>	<p>IDS MA DSAv 2.19</p> <p>K</p>
19340615	<p>052807-052815</p> <p>o.U. [Zwirner] an Prof [Calzia]:</p> <p>Professionalisierung der Phonetik. Westermann Horn Hübner Gamillscheg Vasmer Schaeder. Ketterer von Westermann abgelehnt, wolle aber das Wethlo'sche Labor mit in sein Inst. verlegen. Wethlo und sein wirklich lächerlichen Verfolgungswahn.</p> <p>Pflüger, Horn, Hübner, Gamillscheg, Vasmer, Schaeder, Ketterer, Dr. BoseFritz, Bischoff, Krumbacher.</p> <p>GeschPhonetil: Darwin.</p>	<p>IDS MA DSAv 2.20</p> <p>K</p>
19340618	<p>052811-052815</p> <p>Panconcelli-Calzia an Zwirner:</p> <p>Westermann.[Profesionalisierung]</p> <p><u>Wenn es Westermann gelingt, dass Phonetik als Prüfungsfach zugelassen wird, dann hat er uns einen grossen Dienst geleistet. Das ist bisher von meinen lieben Kollegen versäumt worden, keiner hat sich der Mühe unterzogen, bei seiner Fakultät anzuregen (ich denke an Schalling, Madoleczny, Flatau usw.), dem Beispiel, das Hamburg als erste Universität im Deutschen Reich bereits 1922 gegeben hat, zu folgen. So lange die Phonetik nur gelegentlich als Prüfungsfach zu gelassen wird, kann sie doch offiziell betrachtet als Fach überhaupt nicht durchsetzen. Hier in Hamburg haben wir genügend Erfahrungen gesammelt, denn nicht allein in der Philosophischen, sondern auch in der Medizinischen (für Zahnärzte) und (allerdings nur selten) auch in der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät ist die Phonetik als Prüfungsfach zugelassen. Bei uns ist es so, dass Phonetik als selbständiges Fach (sowohl als Hauptfach wie als Nebenfach) bei der Dr.-Prüfung gewählt werden kann. Allerdings haben die Herren Philologen eine gewisse Restriktion dadurch gemacht, dass wer Phonetik als Hauptfach wählt, als eins der Zehnerfächer unbedingt Philologie wählen, es steht ihm allerdings frei, sich denjenigen Zweig der Philologie auszusuchen, der ihm gefällt. Ausserdem war Phonetik bisher Mussfach in der Prüfung der Sprachheillehrer. Bei der Bearbeitung der nationalsozialistischen Reform der Prüfungen von sogenannten Sonderlehrern, werden (?) Teubstammenlehrer, Schwarzstrümpfer und Sprachheillehrer -- wenigstens auf hamburgischen Gebiete -- (?) eine gemeinsame Ausbildung erhalten. Die betr. Kommission hat in ihrem Plan der Phonetik beinahe den ersten Platz eingeäumt.</u></p>	<p>IDS MA DSAv 2.21</p> <p>K</p>

	<p>Schon unter der vorigen Regierung hatte ich versucht, die Phonetik wenigstens als Wehlfach bei den Prüfungen für Volksschullehrer und für Kandidaten des Höheren Lehramts durchzudrücken; leider waren meine Bemühungen vergebens, und heute halte ich die Zeit noch nicht für gekommen, diesen Angriff zu wiederholen. Ich werde aber meine Pläne nicht aus dem Auge verlieren.</p> <p>Bremer-Halle: Besprechung d. Diss. von Ketterer. Vernichtend! Westermann hat Recht, Ketterer abzulehnen.</p> <p>Was Sie mir über Ketterer erzählen, ist weit davon entfernt, erheiternd zu sein, nur wer diesen Mann nicht kennt, kann sich für ihn einsetzen. Haben Sie übrigens die Besprechung der Dr.-Dissertation von Ketterer aus der Feder von Prof. Bremer-Halle (Germanist) gelesen? Sie ist geradezu vernichtend. Westermann hat vollständig recht, Ketterer abzulehnen.</p> <p>Wethlo ist ein guter Techniker, muss aber geführt werden. Ich schrieb an Prof. Wechsler unter keinen Umständen zuzulassen, dass Wethlo das Lektorat bekäme. Entgegen Prof. Meinhof, bin ich der Meinung Phonetik ist eine eigene Wiss.</p> <p>Ich Ihnen folgendes mitteilen. Die "entliche" Stellung der Phonetik ist weit davon entfernt, gefestigt zu sein, weil Wesen, Begriffe und Ziele der Phonetik bis heute noch nicht feststehen. Ich lehne vor Äußerungen von Laien oder von Vertretern der Nachbarwissenschaften ab und beziehe mich ausdrücklich nur auf Vertreter unseres Faches, die schon in Amt und Würden sind. Wie Sie selbst festgestellt haben, herrscht heute eine beispiellose Verwirrung in Bezug auf das wahre Wesen der Phonetik. Das hat zum Teil auf die einseitige Ausbildung und auf den Mangel von Übersicht über das ganze (reine und angewandte) Fach und zum Teil auf die geradezu erschreckende Unwissenheit auf dem Gebiete der Geschichte der Phonetik zurückzuführen. Bleiben wir z. B. hier in Hamburg; Prof. Meinhof, dessen Vermittlung und Unterstützung, wie Sie wissen, wir das Phonetische Laboratorium und den Lehrstuhl für Phonetik verdanken, ist der festen Überzeugung, dass die Phonetik nur durch ein Konium mit der Sprachwissenschaft lebensfähig ist und sich durchsetzen kann. Ich bin anderer Meinung, die ich Prof. Meinhof ganz offen mitgeteilt habe und auch in der Zukunft weiter mitteilen werde. Die Phonetik ist nun einmal eine selbständige Wissenschaft, die zahlreiche Anwendungen auf andere Wissenschaften und Fertigkeiten hat; das ist ihr Glück und gleichzeitig ihr Unglück, insofern jeder, für den die Phonetik eine Hilfswissenschaft ist, von seinem Gesichtswinkel aus die Phonetik betrachtet. Wenn wir so weitergehen, werden wir uns niemals durchsetzen können, sogar hier in Hamburg nicht, wo das Phon. Labor. seit 24 Jahren und der Lehrstuhl seit 12 Jahren besteht. Wie Sie wissen, wird im Phon. Labor. zu Hamburg die Phonetik in erster Linie als reine Wissenschaft betrieben, das gilt aber nur grundsatzlich betrachtet und geschieht mehr in Form von Publikationen, praktisch aber ist der Lehrstuhl für Phonetik hier in Hamburg hauptsächlich für die Anwendung unseres Faches auf die Sprachwissenschaft vorhanden. Schon lange hatte ich vor, mich hierüber zu äußern; insofern ich aber meine Herren Kollegen kenne, so glaube ich, dass ein Überzeugen nur auf Grund einer historischen Darlegung der Entwicklung der Phonetik gelingen kann. Sie verstehen aber wohl, dass eine ausführliche Dissertation über den Gegenstand zu verfassen, langwierige historische Untersuchungen und ein ungeheures Material dazu gehören. Diesen Ansprüchen kann ich bis heute nur in bescheidenem Maße entsprechen.</p> <p>Zusammenfassung meines Aufsatzes i. letzten Heft d. „Medizinische Welt“: „Über das Hören durch die Zähne“</p>	
19340620	<p>052818-052821</p> <p>Zwirner an Panconcelli-Calzia:</p> <p>Abgesehen von d. Uni. habe ich Beziehungen zu d. Preuss. Akad. als auch mit d. Dt. Akad. aufgenommen. Mit d. Reichsministerium stehe ich auch in Verbindung. Kurt Zwirner u. ich sind auch von Gemelli enttäuscht. Die Büblerschen Sachen sind an d. Haaren herbeigezogen. Ausser Helmholtz ist nur noch Hermann wirklich ernst zu nehmen.</p>	IDS MA DSAv 2.22 Kc
19340707	<p>052822-052823</p> <p>Zwirner an Panconcelli-Calzia:</p> <p>betr: Publikation im Rahmen von Westermanns Bibliothek.</p> <p>Mein mathematischer Freund Dr. Kurt Zwirner und ich sitzen fast jeden 3. Tag zusammen.</p>	IDS MA DSAv 2.23 K
19340712	<p>052824-052826</p>	IDS MA DSAv 2.24

	<p>Zwirner an Panconcelli-Calzia:</p> <p>Kurt Zwirner u. ich werden ein Handbuch d. vergleichenden Lautwissenschaft herausgeben, Westermann will es finanzieren u. U. mit Zuschüssen d. Notgemeinschaft.</p>	K
19340716	<p>052827-052828</p> <p>Panconcelli-Calzia an Zwirner:</p> <p>Gratuliert zum Handbuch d. vergleichenden Lautwissenschaft. Ob er in der nächsten „Vox“ darauf hinweisen solle? „Wir müssen Westermann wirklich sehr dankbar sein.“</p> <p>Gemelli ist kath. Mönch, mit ärztlicher Prüfung u. Rektor d. kath. Uni in Mailand</p> <p>Pastori.</p>	<p>IDS MA DSAv 2.25</p> <p>K</p>
19340717	<p>052829-052833</p> <p>Zwirner an Panconcelli-Calzia:</p> <p>betr: Anbei einen Band der 5 Bände, die in den nächsten herauskommen sollen. Ob er nicht am Geschichtlichen Teil mitarbeiten wolle.</p> <p>Gemelli, Scripture, Bischoff, Drerup, Krummbacher, Schaefer, Meinhof, Miller.</p>	<p>IDS MA DSAv 2.26</p> <p>K</p>
19340724	<p>197002-03</p> <p>Bohlen an Cranach</p> <p>Protokoll Kuratoriumssitzng [KWG] „Ich habe einige Änderungen an demselben vornehmen müssen und möchte Sie bitten, vor Weitergabe auf S. 5 der Niederschrift den Wortlaut, daß Angestelltes Institut lediglich deutscher Staatsangehörigkeit sein könnten, noch dahin prüfen lassen, ob nicht die gewünschte Bescheinigung sich lediglich auf die Frage arischer abstammung bezog?“</p>	<p>HA Krupp FAH IV E 269 Bl 153</p> <p>E</p>
19340805	<p>052834-052836</p> <p>Zwirner an Panconcelli-Calzia:</p> <p>betr: Seine Habilitation. Vahlen, Leiter d. dt. Universitätswesens, hat meine Habil. abgelehnt. Ich füge 2 Schreiben von Vahlen bei. Er hat sich nicht einmal bei d. Ortsgruppe NSDAP, noch bei d. SA, bei der ich Sturmbannarzt bin, nach mir oder Ketterer erkundigt. Er will, daß Westermann sich für Ketterer entscheidet.</p> <p>Anbei Aufsatz von Latham</p>	<p>IDS MA DSAv 2.27</p> <p>K</p>
19340806	<p>052837-052841</p> <p>Panconcelli-Calzia an Zwirner:</p> <p>betr: Vahlen u. Zwirners Arbeit.</p> <p>P-C habe zum 1. Mal i. Deutschland im April 1922 in HH eine planmäßige Professur erhalten</p>	<p>IDS MA DSAv 2.28</p> <p>K</p>
19340818	<p>052842-052843</p> <p>Zwirner an Panconcelli-Calzia:</p>	<p>IDS MA DSAv 2.30</p> <p>K</p>

	Bedeutungswandel d. Wortes Phonetik.	
19340822	052844-052846 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Er würde es begrüßen, wenn Methfessel einen Artikel für die VOX über d. Strobographen veröffentlichte.	IDS MA DSAv 2.31 K
19340825	052845-052846 Oelske i.V. Panconcelli-Calzia an Zwirner: Am Di. wird sich ein Prof. Eugen Dieth (Anglist) Uni Zürich bei Ihnen anmelden.	IDS MA DSAv 2.31 K
19340907	052847-052848 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Werke u. Personalien von Latham u. Ellis festgestellt. Das Wort Phonetik wurde im selben Jahr mit Latham auch i. Deutschland eingeführt von Max Woche 1841, und es kommt schon 1838 bei DelitzschFranzJulius: Jesurun vor.	IDS MA DSAv 2.32 K
19340912	052849-052850 Oelske i.V. Panconcelli-Calzia an Zwirner: Alte Zeitschrift mit Arbeiten von A. J. Ellis	IDS MA DSAv 2.33 K
19340917	052851-052853 [Zwirner] an Panconcelli-Calzia: Zur Ehre von Vahlen u. Ketterer: Ablehnung meiner Habil. durch einen Bericht von d. Dozentenakademie wegen meiner philosophischen Einstellung. Fragt nach Adressen von: Wolff, Dempwolff u. Meinhoff	IDS MA DSAv 2.34 K
19340922	052854-052856 Panconcelli-Calzia an Zwirner: betr.: Aufsätze für VOX, 25-jähriges Bestehen, Unterstützung wird gekürzt. Nächstes Jahr feiert das Phonetische Laboratorium sein 25jähriges Bestehen. [...].sondern werden uns durch einen einfachen Hinweis auf der auf der ersten Seite des Oktoberheftes 1935 von VOX begnügen. Vielleicht wird dieses Oktoberheft 1935 auch das letzte Heft der VOX sein. ..... Wenn wir die die Hälfte der bisherigen Summe bekommen. So müssen wir uns sehr glücklich schätzen. Dieses Jahr sind wir oder besser gesagt müssten wir ein bisschen verschwenderisch mit der Bogenzahl sein, wie meine Arbeit, die schon lange dalag und die von Dr. von Essen (Oktoberheft 1934) unbedingt veröffentlichen müssen. [...] Wenn Sie wünschen, dass Ihr Aufsatz so bald wie möglich erscheint, dann will ich ihn im ersten Heft 1935 erscheinen lassen, das wahrscheinlich gegen Ende April 1935 zum Versand kommt. Haben Sie aber damit keine große Eile, dann würde ich ihn lieber in dem „Jubiläums“-Heft veröffentlichen	IDS MA DSAv 2.35 K

	Rousselot, Francesco Lorenzo Pullé†, Panconcelli-Calzia, Otto von Essen, Eberhard Zwirner, Laclotte	
19340922	197002 REM an Vogt „Auf Grund des § 6 der 2. Verordnung zur Durchführung des Gesetz der Wiederherstellung des Berufsbeamtentums vom 4.5.33 (RGI I,233) in der Fassung der Änderungs-Verordnung vom /7. und 28.9.33 und 7.5.1934 (RGI I,458 + 678, 1934, I,373) kündige ich Ihnen Ihre Stellung als Direktor des KWI für Hirnforschung in Buch mit Wirkung vom 31.Dez.1934. Ihre Rechtsstellung als wissenschaftlicher Mitarbeiter der KWG sowie als Abteiler beim Physiologischen Institut der Uni Berlin bleibt hiervon unberührt.“	HA Krupp FAH IV E 269 BI 121 E
19340927	197002 Planck an Rust Zum Vorwurf Kommunismus: „Im Namen all derer in der KWG, die Herrn Prof Vogt seit Jahren kennen“ unbegründet.“ Bohlen: „schlimmstenfalls alle Konsequenzen für seine Person ziehen...“	HA Krupp FAH IV E 269 BI 114-115 E
19341001	197001 Reventlow an Rust „Von sich aus ist dagegen Prof Vogt niemals politisch tätig und interessiert gewesen und nichts widerspricht seinem ganzen Wesen mehr als der Bolschewismus und Bolschewisierung. Seiner Gesinnung nach ist Prof Vogt stets, und zwar nicht neuerdings, sondern immer, Nationalsozialist gewesen.“ Wichtig wg Ausland.	HA Krupp FAH IV E 269 BI 100 E
19341002	197001 VEITFranz an Bohlen Bisher nur Fischer-Leute vernommen	HA Krupp FAH IV E 269 BI 110 E
19341003	197001 Vogt an Bohlen „Unser Institut war sehr jedenarm. Ich habe mich an den Berliner medizinischen Gesellschaften wg der Judenvorherrschaft immer ferngehalten. Ich gehöre einer Burschenschaft an, die schonum 1890 antisemitisch war. Der SA-Sturmführer Saalfeld ist enthaftet.Er behauptet, ganz rehabilitiert zu sein.“	HA Krupp FAH IV E 269 BI 106-107 E
19341008	197001 Vogt an Bohlen In Sache Vogt aktiv werden bei Hess Schacht Goering über dessen Schwägerin Gräfin Wilamowitz	HA Krupp FAH IV E 269 BI 100 E
19341027	052857-61 Zwirner an PanconcelliCalzia VogtOskar zum 31.12. gekündigt. Krupp wende sich im Zweifelsfall an den Führer. Sonst legen er + Planck sämtl Ämter nieder. Westermann könne dem Druck nicht widerstehen. Deshalb an HübnerArt gewandt	IDS MA DSAv 2.36 K

	(Bisher keine Antwort)	
19341029	052862-052863 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Hier ist ein nordamerikanischer Kollege von d. Rockefeller-Foundation, der phonetische Forschungen vorhat. Fragen sie Grützmacher ob der Kollege ein Gesuch einreichen muss.	IDS MA DSAv 2.37 K
19341030	052864-052866 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Der nordamerikanische Kollege muss einen Antrag stellen beim Präsi. d. Reichsanstalt.	IDS MA DSAv 2.38 K
19341031	052867-052869 Panconcelli-Calzia an Zwirner: betr: Wünscht ihm mehr Unterstützung von Hübner als von Westermann. Hoffte „Vox“ könne sich bis Ende nächsten Jahres halten Vogt gekündigt. E. Wolff, Dempwolff, D. Meinhof,	IDS MA DSAv 2.39 K
19341101	052870-052872 Zwirner an Panconcelli-Calzia: betr: Das Wort „Phonetik“	IDS MA DSAv 2.40 K
19341105	052873-052874 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Protokoll zu kymographion-Aufnahmen. Sprecher u. a. Prof. Heinitz	IDS MA DSAv 2.41 K
19341105	052875-052877 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Meine Schulung bei Rousselot	IDS MA DSAv 2.42 K
19341106	052878-052879 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Braucht Oszillogramme	IDS MA DSAv 2.43 K
19341107	<b>197166-197169</b> o.V. [Ostertag] an Pohlisch: betr: Seine Arbeit (?-Pathologie), Habil, Arbeitsplatz und Rössle. Baetzner, Schürmann, Schilling, Zeiss, Stahl, Oskar Vogt, Schmorl, Pick, Brodmann, Orth, Spielmeier, Stuckrad, Conti.	Pr.A.Peiffer K
19341107	052880-052882 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Rezension der Stenzel'schen Sprachphilosophie. Da er eine jüdische Frau hat, werden seine Arbeiten seit 1 ½ Jahren als nicht zeitgemäss charakterisiert, vor allem Hildebrandt bemängelt, er habe das Führerprinzip bei d. Griechen nicht erkannt.	IDS MA DSAv 2.44 K

19341108	052883-052889 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Biometrik u. Klassenbegriff, psycho-pysische Problem u. Klassenbegriff. Ich habe hier (ich weiss freilich heut nicht, wie lange noch) das grosse Glück, [dass ich] durch das wissenschaftliche Ansehen meines Chefs über Apparate verfügen kann.....“	IDS MA DSAv 2.45  K
19341109	052890-052891 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Die wertvolle Arbeit von Meinhof	IDS MA DSAv 2.46  K
19341112	052892-052896 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Diskussionsnachmittag. Neu im Urheberrecht: Keine Photokopien	IDS MA DSAv 2.47  K
19341112	052897-052898 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Habe zu Wentzlaff-Eggebert seit d. Dozentenlager ein nettes Verhältnis.	IDS MA DSAv 2.48  K
19341115	052899-052900 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Zw's Kommen nach Hamburg.	IDS MA DSAv 2.49  K
19341116	052901-052902 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Das Dempwolff'sche Buch	IDS MA DSAv 2.50  K
19341126	052903-052905 Panconcelli-Calzia an Zwirner: Beiliegend Vergrösserung eines Bildes aus einem Zwirner Film.	IDS MA DSAv 2.51  K
19341129	052906-052907 Zwirner an Panconcelli-Calzia: Beiliegend d. gewünschte Film.	IDS MA DSAv 2.52  K
19341130	197000 Bohlen an Planck + Reventlow Gestern mit Rust über Vogt gesprochen. Will sich der Angelegenheit persönlich annehmen	HA Krupp FAH IV E 269 Bl 55-56  E
19341202	052947-052954 o.V. [Zwirner]: Hamburger Thesen. [Konzept] Plädiert für Klassen. 7. Eine sprachphysikalische Kurve ( z.B. eines Satzes oder eines ganzen Gesprächs) unterscheidet sich prinzipiell von einer anderen Schallkurve lediglich durch den Umstand, dass die hörbaren Schalleindrücke als Sprache verstanden werden können, d.h. erstens sich als Symbole auf ein Gegenständliches beziehen	IDS MA DSAv 14.3

	<p>(im Sinn der Bedeutung von Wörtern bzw. des Sinnes von Sätzen oder Gesprächen) und zweitens unter/Gesetzlichkeit geschichtlich wandelbarer Normen stehen, auf die sie sowohl von dem Sprecher wie von dem Hörer bezogen werden (im Sinn der Wortformen etc.)</p> <p>[...]</p> <p>9. Die Notwendigkeit, nur Vergleichbares mit einander zu vergleichen, zwingt bestimmte Ordnungsbegriffe einzuführen, welche nach den bisher besagten aus der Dimension der geschichtlich wandelbaren Normen stammen müssen und <del>ka</del> jedenfalls von den Kurven nicht abzulesen sind, unter deren Voraussetzung vielmehr die Ordnung dieser Kurven steht.</p> <p>0. Solche Ordnungsbegriffe der Sprachgeschichte sind: der Satz, das Wort, die Silbe und der Laut.</p> <p>1. Ohne sie ist eine zahlenmäßige Auswertung von Sprachkurven nicht möglich.</p> <p>1.-14. z.T. hsl. anschl. 1.-11.</p>	
19341203	<p>052908-052909</p> <p>Panconcelli-Calzia an Zwirner:</p> <p>Bittet um die Originalaufnahmen</p>	<p>IDS MA DSAv 2.53</p> <p>K</p>
19341204	<p>052910-052911</p> <p>Zwirner an Panconcelli-Calzia:</p> <p>Schicke umgehend d. Film d. Selenophon-Gesellschaft.</p>	<p>IDS MA DSAv 2.54</p> <p>K</p>
19341205	<p>197000</p> <p>RoetheEberh (RA) an Bohlen</p> <p>Roethe vertritt Vogt im Prozess gegen FischerMH, in dem es darum geht, Vogt „sei bolschewistischer Gesinnung oder Betätigung verdächtig.“ So auch BM Treff. (Prozess wg Amnestie 7.8.34 eingestellt)</p>	<p>HA Krupp FAH IV E 269 BI 43</p> <p>E</p>
19341210	<p>052912-052913</p> <p>Panconcelli-Calzia an Zwirner:</p> <p>Wir erwarten Sie am Freitag 28.12. i. Phon. Laboratorium.</p>	<p>IDS MA DSAv 2.55</p> <p>K</p>
19341212	<p>052914-052915</p> <p>Zwirner an Panconcelli-Calzia:</p> <p>Darf SchmittAlfred aus Rostock am 28. Mit herüberkommen? Er würde sich gerne an d. Diskussion beteiligen.</p>	<p>IDS MA DSAv 2.56</p> <p>K</p>
19341213	<p>052916-052917</p> <p>Panconcelli-Calzia an Zwirner:</p> <p>Dankt f. d. Film, SchmittAlfred ist willkommen.</p>	<p>IDS MA DSAv 2.57</p> <p>K</p>
19341213	<p>052918-052919</p> <p>Zwirner an Panconcelli-Calzia:</p> <p>Beiliegend 11 Exemplare der Thesen (für Diskussion)</p>	<p>IDS MA DSAv 2.58</p> <p>K</p>
19341214	<p>052920-052921</p> <p>Zwirner an Panconcelli-Calzia:</p> <p>betr.: Film.</p>	<p>IDS MA DSAv 2.59</p> <p>K</p>
19350000	<p>Hellpach, Willi</p> <p>Zwirner</p> <p>1935</p>	<p>BAPO AA, Film 5596, Aufn. 22450</p> <p>F</p>



19350000	051224-051226 E: Zwirner: Psychopathologische Lehren des Weltkrieges. D.Hierl, E:Spranger, Bonhoeffer.	<u>Soldatentum</u> , 2, 1935, S.181-103
19350000	051227-51 <i>Aus dem Deutschen Spracharchiv und der Phonometrischen Abteilung des Kaiser Wilhelm-Instituts für Hirnforschung in Berlin-Buch.</i> ZwirnerEberh + ZwirnerKurt: Phonometrischer Beitrag zur Frage der nhd Lautmelodie Auf sprachgeschichtlichen Vergleich abgestellt.  Denken wir an die vergleichend anatomischen und physiologischen Untersuchungen über Bau und Funktion des <b>Kehlkopfes</b> etwa von Dodart und Ferrein bis zu Johannes Müller und an die jüngsten Untersuchungen von Wilhelm Trendelenburg und H. Wullstein <sup>5)</sup> , an die physikalischen Untersuchungen über den Aufbau der Klänge von dem Streit zwischen Ohm und Seebeck bis in die Gegenwart, an die Entwicklung der Hörtheorie seit Helmholtz, an die Geschichte der Musiktheorie, an die Entwicklung der sprachgeschichtlichen und vergleichend sprachgeographischen Methode seit 1816 und 1819 bis zur Schaffung und fortschreitenden Ausschöpfung des deutschen Sprachatlas, an die Notierungsbemühungen gesprochener Sprache seit Sheridan (1787) und Schocher (1791) über Hänle, Michaelis, Thürnagel, Diesterweg, Hupfeld, Louis Köhler und Leopold Haupt bis in die jüngste Zeit (Heinitz), an die zahlreichen quantitativen Untersuchungen der Psychophysik über das Singen und Halten von Tönen, wie über die Schwellenwerte des Hörens in den verschiedenen Lautstärke- und Tonhöhenbereichen etwa von Stumpf bis zu den jüngsten Testuntersuchungen (u. a. auch der Elektrotechnik) und schließlich an die Entfaltung der modernen Psychologie etwa seit Ehrenfels, die sich gerade am  Beispiel der Melodie den psychologischen Aufbau der Gestalt als eines wahrgenommenen Gegenstandes erarbeitet hat, so können wir wohl sagen: die zahlreichen Disziplinen, zu denen die quantitative Untersuchung der Sprachmelodie Beziehungen unterhält, haben „das fruchtbare Bathos der Erfahrung“ gewonnen, in welchem sie Schritt für Schritt fortschreiten, säen und ernten können, aber sie selber ist noch eine „Fremdlingin“ unter den Wissenschaften geblieben. Trotz aller Erkenntnisse, die auf den Nachbargebieten gewonnen sind, trotz aller Registrierungen seit den ersten Flammenversuchen Königs und trotz der Entwicklung, die die Registriertechnik im Gefolge des Rundfunks genommen hat, wissen wir von der Sprachmelodie nicht wesentlich mehr, als die Griechen gewußt haben.  u.v.a.m.	<u>Vox</u> 21,1935,45-70 K
19350102	053173-053182 Zwirner Vorfassung zu Vortrag 10.01.35 („dann ganz anders gehalten“ Veit, Broca. Kant  Wer Sprache und Sprachlaute messend untersuchen will, muss sich zuerst vor allem eines klar machen: nämlich was er eigentlich messen will, was also seinen Messungen zu Grunde liegt. Denn danach muss er ja <u>seinen Masstab schaffen. Was ist denn eigentlich ein Sprachlaut ?</u> „Sehr einfach“ wird man sagen: „wenn ich z.B. sage: ä.“ Aber überlegen Sie sich einmal, ob jemand von Ihnen heute im Lauf des Tages ä gesagt/oder gehört hat, <del>was ein anderer ä gesagt hat.</del> Wenn nicht gerade beim Feuerwerk eine Rakete zerplatzt oder der Arzt einem in den Rachen sieht, sagt man eigentlich selten ä. Denn das a, das in unseren Wörtern vorkommt, wenn wir z.B. sagen "das" oder "was" oder "Gang" oder "Wahl" oder "Mahlzeit", klingt doch ganz anders, und <u>das</u> ist zu messen.  Nun hat das aber wieder eine Schwierigkeit. Wenn ich mit 10 Leuten spreche, so sprechen alle verschieden, so verschieden, dass ich z.B. am Telefon in der Regel sofort unterscheiden kann, ob Fr. Selle oder Fr. Klinke oder Fr. Neitzel sagt: "Hier Zentrale". Welche Art zu sprechen soll ich meinen Untersuchungen zu Grunde legen - denn schliesslich ist einer ja so gut wie der andere. <del>Und doch sind alle verschieden.</del> Andererseits kann ich <del>ja</del> auch nicht alle messen - vor allem, wenn man bedenkt,  <i>Menge</i> dass ja auch derselbe, zu verschiedenen Zeiten ganz verschieden spricht - je nachdem ob er z.B. gute Dinge ist und gut ausgeschlafen hat oder ob er heiser oder missgestimmt oder ein bisschen <del>noch immer nicht</del> verkatert ist.	IDS MA DSAv 11.13 K

	<p>Da helfe die Statistik [sehr wichtig]</p>	
19350112	<p>197000 Bohlen an Telschow klipp und klar festgestellt, dass Herrn Dr. Vogt der Vorwurf kommunistischer Gesinnung nicht gemacht werde, ein Vorwurf, der ja letzten Endes auch ihn [Bohlen] hätte mittelbar mitbetreffen müssen...</p>	<p>HA Krupp FAH IV E 269 Bl 26 E</p>
19350122	<p>196999-197000 WinterE an Vogt Vogt besitze das volle Vertrauen der [SA]Obergruppenleitung</p>	<p>HA Krupp FAH IV E 269 Bl 18 E</p>
19350210	<p>049801-049804 Otto [gemeint ist sicher: Oskar] Vogt: „Politik und Lebenslehre“ Beziehungen zwischen Seelen- und Nervenleben. Vererbung = „Hauptgestalter.“ Es gebe keine Universalgenies. Besondere Fähigkeiten gingen auf Kosten anderer Hirnteile.</p>	<p>„Reichswart“ 16,6. Wiedergabe in: BA BDC OPG VogtOskar Bl.78a-c K</p>
19350216	<p>049800 + 051252 (BA NS) Saalfeld an Zwirner (Stuba-Arzt) z.Hd. Heydenreich: betr: Stuba-Arzt Zwirner. Eidesstattliche Erklärungen von Prof. Fischer, Weigelt Kreutzer u. Ketterer entbehren jeder sachl. Grundlage.</p>	<p>BA BDC OPG VogtOskar Bl.58 + BA NS 15/233 Bl.174 Zwirner +IfZ Mchn MA 141/11 K</p>
19350224	<p>066080-066086 Kurt Huber: :1 Zur psychologisch-akustischen Analyse d. Sprachmelodie (Vortrag gehalten auf d. Tagung für „Gesundheitspflege d. Stimme und Sprache“, veranstaltet von d. Zentralstelle für Sprechpflege u. Sprechkunde vom 22.-24. Febr. 1935.) Roedemeyer, Wilhelm Schäfer, Fritz Müller-Partenkirchen, Gerathewohl, E. Drach, B. Mancini, Griebisch, E. Zwirner</p>	<p><u>Dt. Akademie</u> (Hg): Die Zentralstelle für Sprechpflege u. Sprechkunde 1935. S.26-38 K</p>
19350315	<p>196998-99 Vogt an Reventlow „Ich bin der Ansicht, dass die von uns gepflegte Kombination von Hirn- und unartlicher Sippenforschung in der Gegenwart für beide Wissenschaften [die?] fruchtbarste Forschungsrichtung darstelle.Meine frau und ich haben deshalb unser ganzes Leben lang für die Organisation dieser Forschungsrichtung gekämpft. – Ich glaube weiter, dass die Ergebnisse dieser Forschungsrichtung wichtige Grundlagen für die nationalsozialistische Ideologie wie auch für die Nationalsozialistische Betätigung auf dem Gebiet der Eugenik darstellen</p>	<p>HA Krupp FAH IV E 269 Bl 12-15 E</p>

<sup>1</sup> Zu Kurt Huber, dem Universitätslehrer der Geschwister Scholl, mit diesen von den Nazis hingerichtet, entsteht in der GIFT eine eigene Chronologie. Ob Zwirner diese Arbeit kannte, ist unklar.

	<p>werden. – Ich habe dabei die Hoffnung gehabt, dass sich die nationalsozialistische Bewegung wenigstens in zwei Jahren von ausgesprochenen Schädlingen befreien würde und [habe] deshalb die mannigfachen Entehrungen und den damit verbundenen Zeitverlust – auch für meine Mitarbeiter – in Kauf genommen. Es scheint mir aber nachgerade, daß ich mich geirrt habe. Jedenfalls sehe ich mich ausserstande, diesen Kampf fortzusetzen, wenn nicht in kürzester Zeit meine volle Autorität als Leiter des Instituts wieder hergestellt ist.“</p> <p>„Einen noch dazu faulen Stipendiaten habe ich bereits das vierte Jahr im Inst zu halten mich gezwungen gesehen, trotzdem er mich fortgesetzt schwer verleumdet, weil er als 33iger Pg für mich sakrosankt ist.“</p> <p>Die NG habe im Sep 34 mit sofortiger Wirkung RM36.800 entzogen. „Dadurch wären 12 Volksgenossen sofort brotlos geworden, wenn ich nicht vorübergehend noch in der Lage gewesen wäre, mit einem Rest von Rockefeller-Geldern die Betreffenden bis zum heutigen Tage zu honorieren.“</p> <p>„Prof Fischer erhält auf Wunsch von Herrn Minidirektor Vahlen immer noch RM22.000, aus unseren spärlichen Etat. Er bezahlt damit weiterhin die wg grober Pflichtverletzungen entlassenen Mechaniker Kreuzer und den Photographen Lucke.“</p>	
19350319	<p>049798-049799</p> <p>Führer d. Standarte R 29 an Gruppe Berlin-Brandenburg Abt.P. II(?) 300/35:</p> <p>betr: <b>masslose Hetze u. Verhetzung</b> im Institut in d. Jahren 1933/34.</p> <p>Zwirner, Major Schneider,</p>	<p>BA BDC OPG VogtOskar Bl.76</p> <p>K</p>
19350322	<p>049797</p> <p>Auszug aus Schriftsatz d. RA Otto Wilde in d. <b>Privatklagesache Zwirner gegen Weigelt</b> an Amtsgericht Charlottenburg</p>	<p>BA BDC OPG VogtOskar Bl.40</p> <p>K</p>
19350326	<p>053183-053190</p> <p><b>Zwirner Vortrag vor d. Dt. Sprachverein am 26. März 1935 (verständlich)</b></p> <p><b>Vogt sei leider verhindert.</b></p> <p><b>Broca.</b></p>	<p><b>IDS MA DSAv 11.14</b></p> <p>K</p>
19350328	<p>196998</p> <p>Vogt an Bohlen</p> <p>„Der Vertreter der Rockefeller Foundation hat mir mündlich erklärt, Herr Präsi Mason habe persönlich ausgerechnet Prof Vahlen gegenüber erklärt, dass die Rockefeller-Foundation sich gänzlich von Deutschland zurückziehen würde, wenn man Prof Spielmeyer oder mir etwas täte. nachdem nun gerade Prof Vahlen eine entgegengesetzte Entscheidung getroffen hätte, müsse die R.F. eine weitere kulturelle Betätigung in Deutschland als unerwünscht von seiten der dt Regierung ansehen.“</p>	<p>HA Krupp FAH IV E 269 Bl 9-11</p> <p>E</p>

19350409	197170-197171 O.Vogt: Meine angebliche Verherrlichung des Bolschewismus. Ostertag, Semaschko, Bielschowsky, Prof.Fischer.	Pr.A.Peiffer K
19350510	Stasi-Info (grüne Kartei) zu ZWIRNEREberhard Phon. „begünstigte d. Eindringen marx. +. kommunist. Ideen, deshalb nicht pol. einwandfrei“	BAPO REM 2949/1 (10.5.35); 2661 (24.9.36); 3111 (3.5.38) F
19350512	047748-57 Zwirner on JakobsonRoman anbei Verzeichnis Phonometrie	IDS MA DASv S 3 K
19350513	Korrbl.RFR „Untersuchung d. Klangfarbe der Stimme u. d. Laute. Credit: 3.200 f. App.“	BA BDC RFR Panconcelli-Calzia E
19350515	047758-61 Jakobson / Mathesius / Trubetzkoy Rdb bitte: Schriftenliste	IDS MA DASv S 3 K
19350524	051253-051255 o.V. [Zwirner] Röntgenaufnahmen u. Röntgenfilme der Sprachorgane. Vortrag vor: Niederl. Verein f. phonet. Wissenschaften Niederl. Verein f. Ohrenheilkunde. Zwirner, Gottheiner.	IDS MA DASv 21.6 K
19350701	049795 Zwirner an Kürtz [Kuerts?]: erklärt an Eides statt, daß sich Fr. Wurm an einer Visite beteiligt habe.	BA BDC OPG VogtOskar K
19350711	051256-051261 [Exposé Zwirner] „Grundfragen der Phonometrie“	IDS MA DASv 18.1 + 2 K
19350722	057126 48 Programm >Second International Congress of Phonetic Sciences< 22.-26.7. 1935 London [Druck] President: Daniel Jones. Patrons u.a.: F. S. Boas, Viscount Halifax, Marchese Marconi, Viscountess Snowden, viele Musikwissenschaftler. – Permanent International Council u.a. van Ginneken, Marcel Cohen (Paris), E. Feuchtwanger (München), Pierre Fouché, A. Sommerfelt (Oslo), Stetson (Ohio), N. Trubetzkoy (Wien), E. Zwirner (Berlin) – Organizing Committee u.a. C. K. Ogden. Am 22. Spricht ein Grußwort u.a. van Ginneken. Es antworten u.a. Vendryes, Horn, Jespersen. – Chairman der General Session ist Trubetzkoy. Horn spricht über „Experimentalphonetik und Sprachgeschichte,“ Hans Kurath über „The Linguistic Atlas of New England.“ – Chairman der „Joint Session with the Internationale Arbeitsgemeinschaft für Phonologie ist Vendryes.	BA R 49.01 REM 2900 K

	<p>Vorträge halten Vachek (Some Aspects of the phoneme theory), Brøndal (Sound and phoneme), Trubetzkoy (Phonologische Abgrenzungsmittel), Hjelmlev (On the principles of phonematics), Jacobson (Loi phonique et analogie grammaticale), Trnka (On the phonological development of spirants in English)</p> <p>Exhibits u.a.: Menzerath: Universalstativ, photographs, diagrams. Scripture: Apparatus for recording and studying macrophonic speech, traversing microscope.</p> <p>Joint Session with the International Society of Experimental Phonetics. Chairman: Stetson – Vorträge u.a.: Scripture (Wien) ( The nature of speech, with demonstration of the apparatus, speech inscriptions and film tracks), Menzerath (Neue Untersuchungen über Steuerung und Koartikulation), Duraffour (Grenoble) (A propos d'un article de Prof. E. E. Scripture: Les anatomes vocaux), Ketterer (Das alemannische Konsonantensystem im Lichte der elektrischen Sprachanalyse), E. Zwirner (Sprache und Sprechen), Stetson (The relation of the phoneme and the syllable)</p> <p>236 Mitglieder: u.a. Brøndal BühlerK CollinsonWE FeuchtwangerE FeuchtwangerJ FeuchtwangeerVera FirthJR Goldstein Hjelmlev HornW HussR IsačenkoA Isserlin Jakobson JespersenO JonesDaniel KaiserLouise KettererK KurathH MartinetA MenzerathPaul MillerC Mukařovský (Bratislava), OgdenCK Else Péé + W. Penzl (Wien) RichardsHC ScriptureEW Bernard Shaw (London) SommerfeltA TrnkaB Trubetzkoy Uldall DantzigBrancovan♀ GinnekenJvan VendryesJ LazicziusFvon WeissDésider ZwirnerE</p>	
19350730	<p>049768</p> <p>Irmgard Zwirner Eidesstattliche Erklärung:</p> <p>Ich war nie zusammen mit Ketterer in d. Wohnung Vogts</p>	<p>BA BDC OPG Vogt</p> <p>Bl.29</p> <p>K</p>
19350731	<p>049776-049780</p> <p>Zwirner Av</p> <p>berichtet über Ketterer, Richter, Vogt, v. Papen, Hindenburg, Noack♀, Tönnies, Zwirner, Vahlen, Saalfeld, Bremer,</p> <p>„Funkbastler“, „Vox“, „Völkischer Beobachter“, „Journal f. Psychologie u. Neurologie“,</p> <p><b>Im Sommer 1934 ist eine Besprechung der Doktorarbeit von Dr. Ketterer in den "Indogermanischen Forschungen", Bd. 52, S. 54 f. durch Professor Bremer- Halle erfolgt. Aus dieser Besprechung geht hervor, dass selbst in seiner Doktorarbeit Dr. K. wissenschaftliche Täuschungen versucht</b></p>	<p>BA BDC OPG Vogt</p> <p>Bl.52-56</p> <p>K</p>
19350731	<p>049758</p> <p>Gertrud Kaddatz Erklärung an Eides statt:</p> <p>Herr Ketterer u. Ehepaar Zwirner seien nie bei Vogt zu Tisch gesessen.</p>	<p>BA BDC OPG VogtOskar Bl.51</p> <p>K</p>

19350731	049760 Zwirner Erklärung an Eides statt: Lucke habe bei d. SA verleumderische Angaben über ihn gemacht.	BA BDC OPG VogtOskar Bl.45  K
19350802	049747 Zwirner: Ketterer habe Veit angezeit, dass er von Vogt bestochen worden sei. Genauso Prof. Fischer u. Arthur Kreutzer. Veit Freispruch, bei d. anderen sei kein Verfahren eröffnet worden.	BA BDC OPG VogtOskar Bl.59  K
19350806	049737-049743 Walter Kuerts: Charakterisierung d. Gegenzeugen in d. Sache Vogt:  Kreutzer habe Anstoss genommen an Vogts Rede, gehalten vor Amtsleitern d. Partei u. Mitarbeitern d. Inst. am 8.11.33., abgedruckt i. „Reichswart“ am 10.2.35. Rede Vogts am Grab v. Haustein. Anbei Liste d. Entlassungen d. Instituts (5).  M:H: Fischer, Arthur Kreutzer, Emmy (Erna) Weigelt, Kurt Ketterer, Hellmuth Lucke, Fr. Wurm, Patzig, Zwirner, Fr. Zwirner, Soeken, Fr. Vogt, Fr. Litwinow, Frl. Büchner, RA Wilde, Robert Schopf, Ernst Heyse, Breier, Max Malkowski, Hugo Halbbauer, Zimmermann, G. Kaddatz, Vahlen, Ostertag, Busch, Frl. Noack, Pg. Schulz, Veit, Prof. Fischer, Saalfeld, Kasspohl,	BA BDC OPG VogtOskar Bl.17-23  K
19350808	049720-049721 Schultze an Kreisgericht Bln VIII: Bericht über KWI f. Hirnforschung. Vogt, Kuerts, Zwirner, Reventlow. V. Bohlen, Pgn Soucken [Soeken], Anlage III zu 049711-049713	BA BDC OPG VogtOskar Bl.23-24  K
19350811	197172-197173 Vogt Erklärung: betr: Ostertags Berichte zu Vogts anationaler Gesinnung, später seiner kommunistischen Anschauung. Zwirner, v. Drigalski, Bielschowsky, Klein	Pr. A. Peiffer  K
19350906	057149-52 VŒUX ADOPTÈS au 2. Congr International de la PAROLE (Brüssel) [Programm ohne Namen]	BA Po 49.01 REM 2980 Bl 613  K
19350916	053191-053193 Zwirner an DFG: Betr: Geräte aus d. Eigentum d. Notgemeinschaft. Akademikerhilfe	IDS MA DSAv S 1-18  K

	<p>In tadellosem Zustand befindet sich der Elektrola-Kastenapparat (Eigentumsnummer 3663). Er ist fortgesetzt für phonometrische Untersuchungen im Gebrauch, zur Zeit vor allem von 5 Akademikern, die mir von der Akademikerhilfe bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft für quantitative Untersuchungen deutscher Mundarten zugeteilt worden sind.</p>	
19351000	<p>051262-051315</p> <p>ZwirnerEberh u ZwirnerKurt: Experimentalphonetik und Phonometrie [mit Textverlust</p> <p>Vorlage: Nadlers Literaturgeschichte</p>	<p>IDS MA DSAv 18</p> <p>K</p>
19351002	<p>053194-053195</p> <p>o.U. [Zwirner] an DFG:</p> <p>Betr: Telephonabhörmachine. NEAG</p>	<p>IDS MA DSAv S 1-31</p> <p>K</p>
19351002	<p>053196-053198</p> <p>o.U. [Zwirner] an DFG:</p> <p>Anliegend: Verzeichnis der veröffentlichten Arbeiten, Sonderdrucke, Vierteljahresbericht.</p> <p>HeymannsVlg, Kurt Zwirner.</p> <p>Das gemeinsame Ziel aller Arbeiten ist die quantitative (phonometrische) Untersuchung der deutschen Mundarten und der landschaftlichegefarbten deutschen Umgangssprache und Hochsprache. Die dazu notwendigen Methoden habe ich in Gemeinschaft mit Dr. Kurt Zwirner in den letzten Jahres ausgearbeitet.</p>	<p>IDS MA DSAv S 1-17</p> <p>K</p>
19351107	<p>053199-053200</p> <p>o.U. [Zwirner] an Griewank (DFG)</p> <p>zu Akademikerhilfe Mitzka. Nhd Lautmelaodie</p>	<p>IDS MA DSAv 1-17</p>
19351205	<p>051316-051318</p> <p>o.V. Grundfragen d. vergleichenden Sprachwissenschaft u. Phonetik.</p> <p>Vortrag vor: Niederl. Verein f. phonet. Wissenschaften</p> <p>Niederl. philosophischenVerein</p> <p>Niederl. Psycholog.Verein</p> <p>Amsterdam 24. Mai 1935</p>	<p>IDS MA DSAv 21.5</p> <p>K</p>
19351220	<p>053201-02</p> <p>o.U. [Zwirner] an Griewank (DFG)</p> <p>Übersendung eines Separatum einer ersten abgeschlossenen Arbeit über die nhd. Lautmelodie.</p> <p>Zu Mitzka.Sprachatlas Quantität (IF Götze)</p>	<p>IDS MA DSAv 1-16</p> <p>K</p>
19351224	<p>197174</p> <p>i.V. Vahlen (REM) an</p> <p>betr: KWL f. Hirnforschung. Die Einschätzung Vogts habe eine gewisse Abänderung erfahren, die durch persönl. Unzulänglichkeit von Belastungszeugen zusammenhänge.</p>	<p>Pr. A. Peiffer</p> <p>K</p>
19360000	<p>(Phonometrische Forschungen. Reihe A: Methoden und</p>	<p>ZwirnerEberh / ZwirnerKurt: Grundfragen der Phonometrie.</p>

	Ergebnisse) [zentral]	Berlin. 1936 Basel NY 1966 <sup>2</sup>
19360000	051372-051375 gpc Rez. zu: E. Zwirner und K.Zwirner: Grundfragen der Phonometrie.	<u>VOX</u> , Mitteilungen aus Phonet. Laboratorium Uni HH. Jg.22, 46, 1936, S.91-94
19360000	051416 Marcel Co[ ]n Rez. E. Zwirner und K.Zwirner: Grundfragen der Phonometrie.	<u>Linguistique Générale</u> , S.15-16
19360000	049726-049727 + 049728 o.D.[1936?] o.V. betr: Ermittlungen über KWI f. Hirnforschung u. Vogt. Lenin, Thimofëeff, Fr. Popoff, Fr. Vogt, Fr. Schragenheim (Jüdin), Fr. Wurm (Landesverräterin), Thimophel, Zwirner, Prof. Fischer, kommunistische oder Judenblätter, Rockefeller Foudation, AnlageVI zu 049711-049713	BA BDC OPG VogtOskar Bl.29-31 K
19360000	197009-197016 o.D. um 1936??? o.V. (Vogt???)an Quandt (Ehrengericht): betr: politische Beschuldigungen Ostertags. III/12 Interesse an d. Beseitigung Bielschowskys, da der über Bindungen zu einem Gönner Vogts wusste. Zwirner, Zeiss, Schragenheim, Drigalski, Klein, Saalfeld, Warstadt, Kohlhaas, Toennies, Büchner, Patzig, Stuchtey, Schragenhain, Noack	Pr. A. Peiffer K
19360000	051319-71 <b>PHONOMETRISCHE FORSCHUNGEN</b> Untersuchungen und Texte zur Sprachvergleichung durch Maß und Zahl Reihe A Methoden und Ergebnisse Reihe B Texte und Textlisten Herausgegeben vom Deutschen Spracharchiv  <b>VORWORT</b>  Die vorliegende Arbeit ist mit Unterstützung der Deutschen Akademie der Deutschen Forschungsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Akademikerhilfe bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Reichsanstalt für Arbeits- vermittlung und Arbeitslosenversicherung 1935 durchgeführt worden Ohne die Arbeitsgemeinschaft durch die die Akademikerhilfe unsere phonometrischen Untersuchungen unterstützt hat wäre die Anwendung der von uns entwickelten quantitativen Methoden auf sprachwissenschaftliche Probleme nicht möglich gewesen Wir sagen der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Reichs- anstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung daher auch an dieser Stelle unseren besonderen Dank  Gleichzeitig danken wir Herrn Professor V o g t, daß er der Arbeitsgemeinschaft des Deutschen Spracharchivs die technischen Hilfsmittel des Kaiser Wilhelm- Instituts für Hirnforschung zur Verfügung gestellt hat  Dank auch an viele andere, u.a. an LinkeGerh, MaackAdalbert, MillerCharlesB, Tönnies JanFerd...	<u>ZwirnerEberh / ZwirnerKurt</u> : Textliste neuhochdeutscher Vorlesesprache <b>schlesischer</b> Färbung. Berlin 1936
19360000	051489-051505 ZwirnerEberh + ZwirnerKurt: Phonometrischer Beitrag zur Frage der nhd Akzente	<u>IF 54,1936,1-32</u> K



	<p>1. Einleitung . . . . . 1  2. Die dynamische Beurteilung einer Schallplatte durch Abhören . 2  3. Die Messung der Amplitudenkurven . . . . . 12  4. Die Zuordnung der Messungsergebnisse zu den Abhörergebnissen 17  5. Bezeichnungsfaktor und Amplitudenindex . . . . . 21  6. Akut und Gravis . . . . . 24</p> <p>*) Mit Unterstützung der Deutschen Akademie, der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der Akademikerhilfe bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenunterstützung.</p>	
19360000	<p>zitiert Harlander, Otto: „Die Zunge eines Volkes wird selbst auf der höchsten Geistesstufe nicht von einem abstrakten, unabhängigen, von allen natürlichen Bindungen losgelösten Verstand bewegt, sondern von dem Blut, den Nerven und den Muskeln der Rassensubstanz dieses Volkes.“ [s.a. Zwirner]</p>	<p><u>Apelt</u>, Walter: Die kulturkundliche Bewegung im Unterricht der neueren Sprachen in Deutschland in den Jahre 1886 bis 1945. Ein Irrweg deutscher Philologen. Berlin 1967, 123</p> <p>K</p>
19360103	<p>053203-053208</p> <p>Zwirner Vortrag Ms:  Jahresbericht d. Phonometrischen Abt.</p>	<p>IDS MA DSAv 11.15</p> <p>K</p>
19360118	<p>050199-050200</p> <p>o.U. [Zwirner] an Treue  Fin Antrag Steinitz Begriff“Vertriebene“</p>	<p>IDS MA DSAv S 27</p> <p>K</p>
19360121	<p>197005</p> <p>Vogt an Bohlen</p> <p>„Man geht jetzt gegen die Parteigenossen des Instit vor, die mir beigestanden haben. So macht man speziell dem Dr. VEIT den Vorwurf, seinen an die Feldpolizei geschickten Bericht an Sie gesandt zu haben.“</p>	<p>HA Krupp FAH IV E 270 BI 77</p> <p>E</p>
19360124	<p>053209-053212</p> <p>Zwirner an DFG:  Bittet um Forschungsstipendium. Pro Person 100,- RM monatlich</p>	<p>IDS MA DSAv 1.30</p> <p>K</p>
19360130	<p>197005</p> <p>Bohlen an Vogt</p> <p>„Ferner hoffe ich, daß die Unruhe in Ihrem Inst [...] doch nunmehr baldigst sich legen wird. Ich habe gebeten, dass die zuständigen Parteistellen angewiesen werden, die Vergangenheit nunmehr ruhen zu lassen. Wärmstens würde ich daher empfehlen, dass auch die Ihnen unterstellten Herren entsprechend sich verhalten.“</p>	<p>HA Krupp FAH IV E 270 BI 73</p> <p>E</p>
19360226	<p>053213-053214</p> <p>Griewank (DFG) an Zwirner  betr: Antrag von Mitzka.</p>	<p>IDS MA DSAv S 29</p> <p>K</p>
19360320	<p>053215-053217</p> <p>[Zwirner] an Griewank (DFG) :  betr: Bitte um Bewilligung von Rm 2400,- für phonometrische Untersuchungen v. 27.6. 36-27.6.37 für Grossmann u. Wilke. Übernimmt „Vox“ als</p>	<p>IDS MA DSAv S 28</p> <p>K</p>

	<p>Nachfolger von Calzia. D. Weiss, Fröschels, Mitzka. Fortsetzung fehlt.</p>	
19360326	<p>190690- (Abschrift aus PA Zönnis) Aufzeichnung betr: KWI f Hirnfo darin: SpatzH zu Zwirner: abgeben → entlassen</p> <p>Ferner steht in einem sehr losen Zusammenhang mit dem Institut der phonetische Abteilung von Prof. Zwirner, die Spatz auch abgeben möchte. Prof. Spatz wird weiter eine große Anzahl von Präparatorinnen von Prof. Vogt mit rechtzeitiger Kündigungsfrist entlassen, um Mittel für seine Arbeiten und für seine Abteilungen gewinnen zu können.</p> <p>[...]</p> <p>wegen Prof. Zwirner sind die Aussichten trübe, da Prof. Zwirner innerhalb der Stadtverwaltung als politisch unzuverlässig bezeichnet ist und ihm der Bezirksbürgermeister von Pankow die Aushändigung der Ehrenpatenurkunde für seine Kinder verweigert. Prof. Klein betonte, daß diese "politische Unzuverlässigkeit" vermutlich mit seinem, wie er selbst sagte, ritterlichen Eintreten für Prof. Vogt zusammenhängt. Es ist daher notwendig, daß der Stadtverwaltung unverzüglich Kenntnis von dem Schreiben des Kultusministeriums, daß der Vorwurf gegen Prof. Vogt wegen seiner politischen Gesinnung vom Ministerium zurückgenommen ist, zu geben. Vielleicht kann dies Herrn Prof. Zwirner bei seiner weiteren Fortkommen auch nützlich sein.</p>	<p>MPG Archiv I 1A / 1581 Bl 206-208 K</p>
19360416	<p>053218-053220 Griewank (DFG) an Zwirner: betr: Druckzuschuss für Bd. II „Gesprochenes Deutsch.</p>	<p><u>Archiv für vergleichende Phonetik</u> 1,1,1937, wo? K</p>
19360512	<p>049579-049588 v. Bohlen u. Cranach: Niederschrift über die Sitzung d. Kuratoriums d. KWI f. Hirnfo. 12.5.36 Vorsitz: v. Bohlen anwesend: v. Cranach, Glum, Klein, Martineck, Mentzel u. Vogt Schreiben von Kunisch: Vogt als kommissar. Leiter, längstens bis 1. April 37. Nachfolger Spatz / Mchn. Tönnies / Würzburg, Schäder, Zwirner, Timoféeff, Soeken</p>	<p>MPG I 1A/1590 Bl.103-107 K</p>
19360604	<p>053221-053223 Zwirner an Griewank: betr: Bewilligung von Rm 2400,- für phonometrische Untersuchungen v. 27.6. 36-27.6.37 für Grossmann u. Wilke. Anbei Fahnen einer Arbeit die er auf Bitten Mitzkas f. d. ZS für Mundartforschung geschrieben habe. Westermann Panconcelli-Calzia, Götze.</p>	<p>IDS MA DSAv 1 15 K</p>
19360608	<p>049597-049602 Spatz??an Glum:</p>	<p>MPG I 1A/158 37-38</p>

	<p>Personalia: Gamper, Timoféeff (Zarapkin, Zimmermann)  Zwirner, Veit, Vogt, Anders, Spielmeyer, Neubürger,  Faulstich, Braun / Kiel, Soeken, Beck / Fft/M, Bumke,</p>	K
19360615	<p>053224-053226  Zwirner an Griewank  Weisgerber habe Lindroth Zwirner vorgeschlagen „als  deutscher Vertreter einer internationalen Kommission  für eine Reform der <b>Zeichensetzung</b>“</p>	IDS Mannheim DSAv NL Zwirner
19360615	<p>053224-053226  Zwirner an Griewank:  betr: Passow-Schäfer mit „Vox“ zu vereinigen. Soll ab  1.1.37 zum ersten Male erscheinen. Mitherausgeber  sind Westermann, Panconcelli-Calzia, Fouchè,  Gemelli u. Blancquaert.  Wilke habe eine andere Stelle angenommen, stattdessen  werde Linke eintreten.  Debrunner, Lindroth, Weisgerber,</p>	IDS MA DSAv 1 14 K
19360619	<p>049607-049608  Glum an Spatz:  Zwirner sollte ein Schreiben wie Timoféeff bekommen</p>	MPG I 1A/158 43 K
19360626	<p>053227-053228  Stark (Präsi. DFG) an Zwirner:  betr: Bewilligung von 1.200 RM für Weiterführung d.  phonetischen Untersuchungen vom 1.7.-31.12.36</p>	IDS MA DSAv 1 26 K
19360629	<p>053229-053230  Griewank an Zwirner:  betr: Bewilligung weiterer Mittel.</p>	IDS MA DSAv S 26 K
19360708	<p>197176-197178 + 050930  Gansmeier: GA  Gerichtssache  betr: Zwirner (Beschwerdeführer). Beschwerdegrund: Er  sei ein gefährlicher <b>Konkunjunkturritter</b>.  <u>Was ihm an Redensarten und Handlungen an-</u>  <u>gelastet wird, liegt weit zurück, zum Teil</u>  <u>in der Zeit vor der Machtergreifung. So-</u>  <u>mit konnte der Mann höchstens als unge-</u>  <u>eignet entlassen werden. Zu einem Aus-</u>  <u>schluß war kein Anlaß gegeben.</u>  <u>Die Bestrafung ist aufzuheben. Statt</u>  <u>dessen wird eine Entl.nach Ziff.127/b der</u>  <u>SADV/I verfügt. Die Gruppe hat den Mann</u>  <u>entsprechend zu verständigen.</u>  „Die zum Himmel stinkende Angelegenheit muß  gründlich bereinigt werden.“</p>	BA BDC PA Ostertag +BA BDC PAZwirner K
19360731	<p>049611-049614  Spatz an Telschow:  betr: Unterredung in Berlin.  Herms, Tönnis, Vogt, Timoféeff, Zwirner, v. Bohlen,</p>	MPG I 1A/158 59 K

19360731	050934-050936 Lutze (Stabschef SA) an Gruppe Berlin-Brandenburg: betr: Beschwerde Zwirners gegen Ausschluss SA. Verfügung: Entlassung Zwirners aus d. SA unter Enthebung seines Dienstgrades, als dienstliche Massnahme. Er habe erhebliche Bedenken, ob andere Männer wegen ihrer Vergangenheit f. d. SA geeignet sind: Ostertag: d. e. Juden als väterl. Freund bezeichnet (Bielschowsky) Prof. Fischer, Kreuzer, Ketterer usw. sind d. PA einzureichen.	BA BDC PA Zwirner Bl.44-46  K
19360900	bis 1941 Hübner tritt für Zwirner ein. Von Mentzel abgelehnt AA hat keine Bedenken gg Zusammenlegung DSAv mit Wiener Phonogrammarchiv. Mentzel will das aber nicht	BA R 49.01 REM VF II Bd. 2 E  K <sub>02661</sub>
19360922	053231-053232 Zwirner an Griewank: betr: Dank d. Unterstützung von DFG f. phonometrische Arbeiten, durch d. 4. Linguistenkongress, sei er zum Mitglied d. Interpunktionskomité ernannt worden. Lindroth, Jolivet, Bodelsen.	IDS MA DSAv S 13  K
19360923	050931-050933 Georg Eschstruth (RA) an Ogruf v.Jagow: Zwirner sei durchStrafentscheid für dauernd aus d. SA wegen SA-schädigenden Verhaltens ausgeschlossen. „Wie es oft im Leben ist: Zwirner der Typ des anständigen Kerls, ist im Kampf gegen den charakterlich Minderwertigen, dem er im Wege war, unterlegen.“ Will sich weiter kümmern	BA BDC PA Zwirner Bl.37-39  K
19360924	051376-051378 Zwirner an Mattiat (REM): Betr: Erhaltung d. ältesten phonetischen ZS „VOX“. Neu erscheint in Wien „Mitteilungen über Sprach- u. Stimmheilkunde“ hg. Desider Weiss, der sie fälschlich als Nachfolgerin von „Medizinisch-pädagogische Monatsschrift“ bezeichnet, deren Rechtsnachfolgerin aber die VOX ist. Desider Weiss ist Mitglied des von Fröschels/Wien geleiteter Kreis Wiener jüdischer Phoniater, dazu gehören noch Hugo Stern und Leo Hajek. Gutzmann, Nadoleczny/Mchn, Berger/Königsberg, Panconcelli-Calzia.	BAPo 49-01 REM 2661 Bl.1-2  K
19360924	051379-051381 Zwirner : Plan zur Erhaltung der Phonetischen ZS „VOX“ Panconcelli-Calzia, Gerullis, Westermann, Gemelli, Blancquaert, Fouché, Berger, Heinrich Junker,	BAPo 49-01 REM 2661 Bl.3-5  K

	Schmitt/Erlangen, Kaiser, Selmer, Russel, Hanley, Tanakadate.	
19360924	Stasi-Info (grüne Kartei) zu ZWIRNER Eberhard „begünstigte d. Eindringen marx. U. kommunist. Ideen, deshalb nicht pol. einwandfrei“	BAPO REM 2949/1 (10.5.35); 2661 (24.9.36); 3111 (3.5.38) F
19360930	050937 Kaul (Führer d. Gruppe Bln-Brandenbg) an OSAF: Aufnahme Fischers in d. SA sei rückgängig gemacht worden.	BA BDC PA Zwirner Bl.41 K
19361000	051384-051388.....o.D.[Okt.1936] <Phonometrische Forschungen> Untersuchungen u. Texte zur Sprachvergleichung durch Maß u. Zahl. Hg. Dt. Spracharchiv. Reihe A – Methoden u. Ergebnisse Reihe B – Texte u. Textlisten Bisher erschien als 1. Band der Reihe A: <Grundfragen der Phometrie> von E. u. K. Zwirner Mit Bestellformular	BAPo 49-01 REM 2661 K
19361001	050938-050939 Uhland (beim Führer d. Gruppe Bln-Brandenbg.) an OSAF: betr: Zwirners SA Zugehörigkeit. Eingang bestätigt 16.10.36	BA BDC PA Zwirner Bl.36 K
19361002	051382-051383 Hinz (Mini REM) an KWI Phonetische Abtlg: Betr: VOX Matthiat: keine Bedenken. „Eine geldliche Unterstützung des Plans aus Mitteln meines Ministeriums darf dadurch nicht hergeleitet werden. [insgesamt durchstrichen] Hsl. Zusatz, unl. Verfasser.: „V[er]m[erk]: 1. Zwirner ist mir dem Namen nach aus den Vorgängen am KWI für Hirnforschung – Buch und den Vorgängen Weigl (früherer Chef) bekannt. Nach diesem ist er politisch sehr mit Vorsicht zu genießen. 2. haben wir bereits schon einmal mit einer Zeitschrift, gegen die wir keine Bedenken erhoben haben, schlechte Erfahrungen gemacht. Sie hat nachträglich Propaganda für Kabbala-Kult u.s.w. betrieben, ohne daß wir sie fassen können. 3. Es handelt sich hier um eine medizinisch-pädagogische Zeitschrift, die sich mit Sprache und Stimmheilkunde, aber auch Biologie und Erblichkeitslehre befassen will. Aus diesen Gründen schlage ich vor, nicht ... für grundsätzliche Bedenkenfreiheit ..., sondern erst die Abschrift d. RM. d I zuzuleiten m.d.B. Stellungnahme des Gesundheitsamtes herbeizuführen und dann lt. Vm Mattiat v. 29.9. d. Sache gegebenfalls unbeantwortet	BAPo 49-01 REM 2661 K

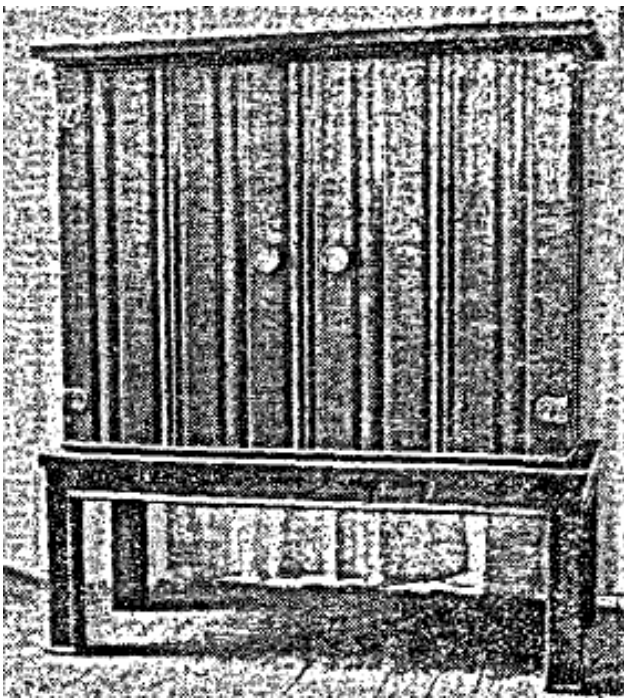
	zu lassen.“	
19361008	051389 Mini REM an Mini d. Innern: Betr: ZS VOX. Anliegend Bericht d. KWI f. Hirnforschung v. 24.9.1936 nebst 1 Anlage mit d Bitte eine Stellungnahme d. Gesundheitsamtes herbeizuführen.	BAPo 49-01 REM 2661 Bl.7  K
19361012	050929 Chef d. Gerichts- u. Rechtsamtes an Gruppe Bln/Brandbg. Betr: Einmischung d. Stubaf. Eschtrucht in d. Angelegenheit Zwirner. „Entscheidungen des Stabschefs können nicht der Kritik irgendwelcher SA- Angehörigen unterliegen....“	BA BDC PA Zwirner Bl.35  K
19361130	051392 KPA BretschneiderAnneliese <sup>1</sup> an NSD-Dozentenbund Betr.: Eberhard Zwirner Bitte um Auskunft über seine weltanschauliche und politische Haltung vor und nach der Machtübernahme.	BA NS 15/36 Bl.052  K
19361130	051390-051391 A.Hübner an Mentzel: Betr: VOX. Sie kann von d. Hamburgisch wissenschaftl. Stiftung nicht mehr unterstützt werden. Panconzelli-Calzia, Zwirner. [Hsl.Zusatz] an Hinz: Zwirner habe kein Geld + + keine Stellung [+ unl]	BA Po 49.01 REM 2661  K
19361200	051393..... O.D. [Dez.36) unl U, [REM] Vermerk Eintreten für Zwirner käme nicht in Frage. Vorgang: „Vox“auch unter Hg. Westermann.	BA Po 49.01 REM 2661  K
19361200	HellpachWilli ZWIRNER H.W.: gehört der Deutschen Gruppe des Deutsch- Französischen Studienkomitees an	BAPO AA, Film 3295, Aufn. 013 775 (240.), Dez. 1936)  F
19361202	051394-96 KPA/Bretschneider an Petzold/Reichstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums. Betr.: Neugründung der Zeitschrift „VOX“. H. Gutzmann, Eberhard Zwirner, Panconzelli-Calzia (Direktor des Phonetischen Laboratoriums der Universität Hamburg). Gerullis, Königsberg,	BA NS 15/137 Bl. 121-123  K

<sup>1</sup> zu Bretschneider s. <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bsz:21-opus-53961>

	<b>Kurt Wagner.</b> <b>Desider Weiß, Fröschels, Seemann, Hugo Stern, Jellinek, Stein, Friedmann♀, Heymann &amp; Freund.</b>	
19361217	051397+ 051398-051399 Vahlen (REM) an Westermann: betr: ZS „Vox“ Zwirner, Mattiat,	BA Po 49.01 REM 2900 Bl.196 +BA Po 49.01 REM 3111 Bl.4-5 K
19370000	197179-197181 V. unles. An O. Vogt: betr. Vertretung u. widerliche Angriffe Ostertags. Zwirner, Körting, v. Falkenheyn, Beckmann.	Pr. A. Peiffer K
19370000	<b>055754</b> <b>Zwirner: Sprachphilosophie und Theorie der Sprachwissenschaft (Bibliographie der Jahre 1933-35)</b> <b>Zwirner: Sprachpsychologie und Sprachpädagogik. (Bibliographie der Jahre 1933-35)</b> <b>Zwirner: Sprach und Stimmphysiologie (Bibliographie der Jahre 1933-35)</b>	<u>Indogermanisches Jahrbuch</u> 21,1937,78-80 + 80-104 + 104-116 F
19370000	036748-036749 Kurt Wagner: Zum Tod von Otto Bremer.	<u>Archiv f. vergleichende Phonetik</u> , 1, 1, 1937 S.55-57
19370000	051411-15 ZwirnerEberhard: Schwankungen des Sprechens u.a. zu PAULHerm + VietorWilh  Als Hermann Paul in dem oben angeführten Zusammenhang vom Zufall sprach, ahnte er wohl nicht, in welchem genau faßbaren Sinn dieses Wort zutraf. Aber noch erstaunlicher beinahe ist es, daß Wilhelm Vietor, der ebenfalls bereits vom Schwankungsgebiet und vom normalen Schwankungsgebiet spricht, die Streuung der Lautdauer im Deutschen mit Ausnahme der Extreme durch Schätzung auf 5 hundertstel Sekunden ansetzt — also sehr nahe dem Wert, den wir durch unsere Messung finden. Die Rechnung ergibt eine Streuung von 5,96 — also rund 6 φ — für die Kürzen.	Die <u>neueren Sprachen</u> H 11,1937, 431-439 K
19370000	051400-051410 Zwirner, Eberhard und Kurt, Phonometrischer Beitrag zur Frage der Lesepause. S.111-128	<u>Archives Néerlandaises de Phonologique Expérimentale</u> .23,1937,111-128 K
19370000	(Hg TrendelenburgWilh + ZwirnerEberh + BergerWilh)	<u>Archiv für Sprach- und Stimmphysiologie und Sprach- und Stimmheilkunde</u> 1,1937 – 6,1942
19370000	051441-051442 Phonetische Vorträge, Inst. f. Lautforschung Uni Bln. WS 37/38 Zwirner, Borchling, Trendelenburg, Theod.Siebs, Carl Stumpf, Alfred Schmitt, H.Brinkmann, E.Gamillscheg, K. Huber, M.Grüzmacher, G.Gerullis, Westermann.	BA Po 49-01 REM 2900 K
19370000	055751 VogtCécile + Oskar: KWI für Hirnforschung in Berlin-	<u>25 Jahre Kaiser Wilhelm-Gesellschaft : Zur Förderung der Wissenschaften</u> Bd II:

	Buch	Naturwissenschaften. Berlin Heidelberg 1937,1-14  F
19370000	051419-051420 Roedemeyer: Rez ZwirnerEberh + ZwirnerKurt: Grundfragen der Phonometrie. „gediegen, gründlich, vorzüglicher Stil“	<u>DtAkadMitteilungen</u> , 12, 2, 1937, Mchn.  S.261
19370000	055752 CohenMarcel [Rez zu] ZwirnerE + K: Grundfragen...	<u>Bulletin de la Société de Linguistique de Paris</u> 38,1837,15- 16  F
19370000	051441-051442 o.D. [1937?] Westermann/Zwirner: Ankündigung v. Phonetischen Vorträgen im WS 1937/38 Uni Berlin:  z.B. 2.12.37 Trendelenburg: Neuere Untersuchungen über Stimmphysiologie  3.2.38 Trendelenburg: Neuere physikal. Untersuchungen über Sprachlaute	BA Po 49-01 REM 2900  Bl. 68  K
19370000	057167 WagnerKurt [Rez] ZwirnerEberh + ZwirnerKurt: Grundfragen der Phonometrie.  <i>Prof. Dr. K. Wagner in „Archiv für vergleichende Phonetik“:</i> „Einen Angriff auf den bisherigen Kreis der Phonetik stellen die Forschungen von Eberhard Zwirner und Kurt Zwirner dar. Ihre Methoden und reichen Arbeitsmittel vereinigen sich mit einer weit über ihr Fach hinausreichenden Belesenheit der Verfasser und der Schärfe ihrer Begriffsbildung.“  [= spätere Wiedergabe Zwirners]	<u>Archiv für vergleichende Phonetik</u> <u>(hg Zwirner)</u> 1,1,1937, wo?  K
19370000	036748-49 WagnerKurt: Otto Bremer†  [folgt Nachruf Behaghel]	<u>Archiv für vergleichende Phonetik</u> <u>(hg Zwirner)</u> 1,1,1937, 55-57  K
19370000	(Der hebis Verbundkatalog erwähnt eine Sammlung von Zwirner-Aufsätzen)  [Erscheinungsort nicht ermittelbar] : [Verlag nicht ermittelbar], 1937-1938  Enthält: - Schallplatte und Tonfilm als Quelle sprachlicher Forschung / E. <b>Zwirner</b> (1937) - Über Hören und Messen der Sprachmelodie / E. <b>Zwirner</b> und K. <b>Zwirner</b> (1937) - Phonetrische Beitrag zur Frage der neuhochdeutsche Quantität / E. <b>Zwirner</b> und K. <b>Zwirner</b> (1937) - Das Eindringen statistischer	<u>Zwirner</u> , Eberhard / <u>Zwirner</u> , Kurt: [Einzelaufsätze zur Phonometrie] 1937-1938



	<p>Forschungsmethoden in die Sprachvergleichung / Kurt <b>Zwirner</b> (1937)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Phonometrische Beitrag zur Frage der Lesepausen / E. <b>Zwirner</b> und K. <b>Zwirner</b> (1937)</li> <li>- L'opposition phonologique et la variation des phonèmes / Kurt <b>Zwirner</b> (1937)</li> <li>- Schwankungen der <b>Mundlage</b> beim Singen einzelner Laute / E. <b>Zwirner</b> (1938)</li> <li>- Speech and speaking / E. <b>Zwirner</b></li> </ul>	
19370000	<p>110850-51</p> <p>o.V.: „Lautdenkmal reichsdeutscher Mundarten. Zur diesjährigen Geburtstagsgabe der deutschen Beamtenschaft“ [Interview mit] Vogel + Tiebel</p> <p>[An dem Denkmal wirkten nahezu alle im Bereich Dialektologie mit, nicht aber Zwirner, der nichtsdestoweniger den Auftrag bekam, die Platten auszuwerten]</p> <p><small>Der Reichsführer Berlin brachte am Vorabend des Führer-Geburtstages im „Echo am Abend“ ein Interview mit dem Hauptabteilungsleiter im Reichsbund der Deutschen Beamten Vogel über das „Lautdenkmal reichsdeutscher Mundarten zur Zeit Adolf Hitlers“, die diesjährige Gabe der deutschen Beamtenschaft zum Geburtstag des Führers. Der Leiter des zur Vorbereitung des Geschenkes eingesetzten Arbeitsausschusses, Reichsamtseiler Tiebel, gewährte aus diesem Anlaß inoffiziell einem Argus-Mitarbeiter eine Unterredung</small></p>  <p><b>Der Schrank, der das Lautdenkmal birgt</b></p> <p>[Mit Abb Neef + Schrank, geschlossen + offen= einleitend oben]</p>	<p><u>NS Beamten-Zeitung</u>, 6, 9, 1937, 249-50</p> <p>K</p>
19370112	050940	BA BDC PA Zwirner Bl.34

	Späing (SA Gruppe Bln.Brandenburg) an SA-Führung Gerichtsamt:  Betr: Ermittlungsverfahren gegen Zwirner. Schlussbericht erfordert nochmalige Nachforschungen.	K
19370115	051417-18  BretschneiderAnneliese [Kulturpol. Archiv] an Reichsamtstr. Dozentenbund:  betr: Zwirner u. Fortführung „Vox“.  Zwirners Zuverlässigkeit und die Anschuldigung durch Ketterer  Panconcelli-Calzia, Westermann, Ketterer, Vahlen, Wiener Juden: Desider Weiss, Fröschels, Seemann, Stern, Jellinek, Stein, Friedmann, Heymann u. Freund.	BA NS 15/36  K
19370117	182297  Korrbl DFG  Zwirner beantragt Fo-Stipendium zur Mitarbeit am DSAv (bewilligt 5. Apr: 150RM vom 1.4.-30.9.37)	BA BDC PA LinkeGerh  K
19370117	<b>182891</b>  Zwirner beantragt für Maack Fo-Stip Antrag f. Mitarbeit am dt. Spracharchiv	BA BDC PA Maack  K
19370117	053233-37  Eberhard Zwirner an DFG Bln.:  Befürwortung der beiden Gesuche um Forschungsstipendien für Gerhard Linke und Adalbert Maack aufgrund der bisherigen wissenschaftlichen Arbeiten und der gesteckten wissenschaftlichen Ziele beider Bewerber.  Zu den Schallplatten Bremers + Baeseckes in Halle Roedemeyer, Mitzka, Baesecke, Strughold, Janker, Schwarz, Westermann BremerO	IDS MA DSAv 1.25  K
19370122	050941  Späing (Rechts-u.Gerichtsabtlg.) an Oberste SA-Führung :  Betr: Angelegenheit Zwirner u.A.. Akten sind noch nicht da, Verhandlungen noch nicht abgeschlossen. Schlussbericht eventuell in 2 Wochen.	BA BDC PA Zwirner Bl.33  K
19370128	050942-050945  Späing (beim Führer der SA-Gruppe Bln.-Brandenbg.) an Oberste SA-Führung:  Betr: Verfahren Ostertag und Zwirner  Fischer, Ketterer, Kreutzer, Bielschowsky (Jüd.Prof),	BA BDC PA Zwirner Bl.29-32  K
19370216	050971  OSAF an SA Berlin-Brandenburg (laut Gerichts- u Rechtsamt vom 26.05.37)	BA BDC PA Zwirner Bl 4  K

	<p>"Dem San.-Sturmführer Ostertag ist Gelegenheit zum freiwilligen Ausscheiden aus der SA zu geben und darnach die ehrenvolle Entlassung aus der SA zu bewilligen. Macht er von dieser Möglichkeit nicht binnen einer bemessenen Frist, als welche die Zeit von 3 Wochen gelten kann, Gebrauch, dann muß die Gruppe die Entlassung gemäß Ziffer 127 b der SADV/I (Entlassung als dienstliche Maßnahme) verfügen.</p> <p>Als Gründe für die Entlassungen gelten jene Feststellungen, wie sie zuletzt auch durch die Gruppe Berlin-Brandenburg gemacht wurden, im besonderen aber die Tatsache, daß sich Ostertag bis nach der Machtergreifung für Juden einsetzte und sich zu ihnen bekannte. Die Einlassungen des Ostertag mit denen er seine frühere positive Einstellung zu einem "Assejuden" jetzt abzuschwächen versucht, werden nicht gewürdigt. Wenn schon Ostertag als Arzt und Wissenschaftler glaubte eine Verpflichtung zu haben, für den jüdischen Professor <u>Bleichowsky</u>, eine Lanze brechen zu müssen, so konnte das bestenfalls in rein sachlicher Weise geschehen. Es ging aber zu weit, diesen "Assejuden, den der Professor Vogt als "besonders unerfreuliche Erscheinung" bezeichnete, als langjährigen "väterlichen Freund" in Schutz zu nehmen. Ostertag mußte als Akademiker wissen, was er mit diesen Worten zum Ausdruck brachte.</p> <p>Neuerlich kommt nun hinzu, daß Ostertag jetzt auch den ehemaligen sozialdemokratischen Bonzen <u>Lange</u>, in Schutz nimmt. Er bemerkt über diesen Mann: "Lange war auch derjenige, der der Verjudung in ärztlichen Kreisen weitgehend Widerstand entgegenbrachte und sich auch gegen den jüdischen Direktor <u>Birnbaum</u> gewandt hatte." Es war dem San.-Sturmführer Ostertag vorbehalten, der Obersten SA-Führung zu versichern, daß ehemals leitende SPD-Männer entgegen der marxistisch-jüdischen Lehre sich in Antisemitismus betätigten und die alten Berliner SA-Männer würden lachen, wenn sie das erfahren könnten. Sie könnten sich möglicherweise heute gar nicht mehr erklären, warum sie von den Herrschaften um <u>Isidor Weiß</u>, bis zum Äußersten verfolgt und von einem Gefängnis ins andere geschickt wurden. Es ist faul bestellt um die Sache des San.-Sturmführers Ostertag, weil er sich seine Kronzeugen sogar unter den ehem. SPD-Bonzen sucht, also unter den Anhängern jener Lehre, welche die SA als Weltpest bezeichnet und mit unerbittlicher Schärfe bis zum letzten bekämpfen wird."</p> <p>Die Angelegenheit ist damit für die Oberste SA-Führung erledigt. Weitere Schreiben hierher oder an andere SA-Dienststellen wollen Sie unterlassen. Sie würden keine Beantwortung mehr finden.</p>	
19370216	050946-050947 Chef Gerichts-u.Rechtsamt an Gruppe Bln-Brandenbg: Betr: Fall Ostertag	BA BDC PA Zwirner Bl.27-28  K
19370223	050948 Chef Gerichts-u.Rechtsamt an Gruppe Bln-Brandenbg: Betr: Fall Ostertag. Die Akte wurde der Gruppe zurückgesandt	BA BDC PA Zwirner Bl.26  K
19370301	050949-050950 + 197184-197186 Ostertag an Stahl: betr: Sein Ausscheiden aus d. SA. Hat die falsche eidesstattliche Aussage Oskar Vogts verlangt. Hsl. Zusatz: „spielt doch nicht ins ‚Medizinische‘ wenn jemand sagt ein Jude sei ein Jahrzehnt sein väterlicher Freund gewesen.	BA BDC PA Zwirner Bl.20-21  + Pr. A. Peiffer  K
19370303	182303-182304 Zwirner (Dt. Spracharchiv): Zeugnis des Dr. phil. Gerhard Linke	BA BDC PA Linke  K
19370312	050952-050953 + 197182-197183 Walbaum an Pg. Stahl: Betr: Ostertag damals der einige Nationalsozialist. „Werk dunkler Kräfte“, die dem NS nicht wohlwollen	BA BDC PA Zwirner Bl.18-19  K
19370319	053238-053239 Zwirner an Griewanek (DFG): Neben seinen, im Antrag beschriebenen Arbeiten, solle er noch f. d. Niederländ. Akad. d.W.	IDS MA DSAv 1.12  K

	<p>Schallplattenaufnahmen machen.</p> <p>Für Beantwortung seines Gesuchs v. 17.1.37 wäre er dankbar.</p> <p>Anliegend: 1. H. „Archivs für vergleichende Phonetik“.</p>	
19370322	<p>050954</p> <p>Brauneck an Gerichts- u. Rechtsamt:</p> <p>Akte Ostertag wird zurückgereicht</p>	<p>BA BDC PA Zwirner Bl.24.</p> <p>K</p>
19370331	<p>197187-197188 + 050955-050956 + 050957-050958</p> <p>Bunz an Stahl:</p> <p>betr: Seine Stellungnahme zu Ostertag. Er sei zuverlässig.</p> <p>Klein, Lange, Bielschowsky, Werner, v. Stuckradt, Vogt</p>	<p>BA BDC PA Zwirner Bl.12-13</p> <p>+Pr. A. Peiffer</p> <p>K</p>
19370402	<p>050959</p> <p>Solbrig (SA Führer Bln-Brandenburg) an Ostertag:</p> <p>betr: eidesstattliche Aussage Oskar Vogts</p>	<p>BA BDC PA Zwirner Bl.9</p> <p>K</p>
19370405	<p><b>182297</b></p> <p><u>Korrbl.DFG Gerhard Maack</u></p> <p>Stip. bewilligt, RM 150.- v. 1.4. – 30.9.37</p>	<p>BA BDC PA Maack</p> <p>K</p>
19370405	<p><b>182297</b></p> <p><u>Korrbl.DFG Gerhard Linke</u></p> <p>Stip. bewilligt RM 150,- v.1.4.37-30.9.37</p>	<p>BA BDC PA Linke</p> <p>K</p>
19370408	<p>050960</p> <p>Chef Gerichts-u.Rechtsamt an SA-Gruppe Bln-Brandenbg:</p> <p>Betr: Ostertag. weitergereicht.</p>	<p>BA BDC PA Zwirner Bl.23</p> <p>K</p>
19370410	<p>050961</p> <p>Chef Gerichts-u.Rechtsamt an Sanitätsamt:</p> <p>Amt G darf bemerken, daß Angelegenheit Ostertag für d. SA restlos abgeschlossen ist.</p>	<p>BA BDC PA Zwirner K</p>
19370410	<p>052981-052988</p> <p>Zwirner: Denkschrift zur Durchführung biometrischer u. phonometrischer Siedlungsforschung.</p> <p>Brauchtum u. Sprache, blutmässige Zusammensetzung, Erbgut u. Sprachgut, stammesmässige u. sprachliche Herkunft</p>	<p>IDS MA DSAv S 14.5a</p> <p>K</p>
19370419	<p>050962</p> <p>Chef Sanitätsamt an Gerichts-u.Rechtsamt:</p> <p>Akte Ostertag zurück</p> <p>Anliegend 3 neue Schreiben.</p>	<p>BA BDC PA Zwirner Bl.???</p> <p>K</p>
19370419	<p>050963</p> <p>Ostertag an Pg Wirz:</p> <p>Betr: Fehlurteil d. SA, Haltlosigkeit sei erwiesen.</p> <p>Anliegend Schreiben von Bunz</p>	<p>BA BDC PA Zwirner</p> <p>K</p>

	Rössle, Kirdorf, Krupp	
19370424	197189-197193 Öffentl. Sitzung [Land??]gerichts Berlin: Rechtsstreit Zwirner gegen Ketterer. Frau Zwirner, Vogt. Neumann, Usadel,	Pr. A. Peiffer  K
19370427	053240-053241 Zwirner an Griewank: In ZS „Nationalsoz. Bildungswesen“, Aprilheft stehe ein Artikel über d. von DFG unterstützten phonometrischen Arbeiten.	IDS MA DSAv S 10  K
19370427	<b>197194</b> B.Ostertag an Pg.Wirz: Betr: Fehlurteil d. SA. Anliegend: Schreiben von Bunz Rössle u. Konsorten, OSAF, Kirdorf, Krupp.	Pr.A.Peiffer BA BDC PA Ostertag K
19370429	050964 Ostertag an OSAF: bittet nochmals um die Herausgabe d. falschen eidesstattlichen Aussage Oskar Vogts. Zwirner,	BA BDC PA Zwirner Bl.8  K
19370429	050965 WirzFranz (StF Hskommission) an Brauneck (braunes Haus) Betr Ostertag. Soll sich die Angelegenheit durch den Ärztenbund untersuchen lassen. Anbei Stn Bunz	BA BDC PA Zwirner Bl. 11  K
19370429	047762-65 + 051421-051422 o.U. [Zwirner] an Kollege [Jakobson] zu Grønbech referiert über lautkundliche Arbeiten aus der Turkologie + Mongolistik. Bitte um Zusendung von Arbeiten von Nowak + Polivanov aus >Travaux du Cercle Linguistique der Prague.< Anbei über nhd Quantität. Quantitativ ausgerichtete Phonetik nicht in der Lage, ohne phonologische Unterscheidungen auszukommen.	IDS MA DASv S 3  K  + Archiv akademie ved Ceske Republiky, Prag. 1937
19370503	197175 RA Wilde (Verteidiger Ostertags): betr: Nach d. nationalen Erhebung seien von verschiedenen Seiten Vorwürfe gegen Vogt erhoben worden, von „Hetze“ könne keine Rede sein.	Pr. A. Peiffer  K
19370505	050966 unlU. UR zur Gruppe Berlin-Brandenburg Wie kam Zw in den Besitz der SA-Akten?	BA BDC PA Zwirner Bl. 15  K
19370508	051423-051430 [Urteil Landgericht Bln. Zwirner gegen Ketterer]	IfZ Mchn MA 141/11 Bl.0354197-0354204

		K
19370520	050967 Brauneck an Gerichts- u Rechtsamt Anbei Schreiben zu den Akten	BA BDC PA Zwirner Bl. 30?  K
19370520	050968-69 + 197195-197196 Körner (SA Berlin-Brandenburg) an OSAF  Als der Gegenspieler von Dr. O., Dr. Z w i r n e r, aus der SA durch Strafrechtsentscheid der Gruppe ausgeschlossen wurde, stellte er den Antrag, ihm Akteneinsicht zu gewähren. Da das Verfahren bereits damals umfangreiche Formen durch Einreichung verschiedener Schriftsätze und eingehender Vernehmungen angenommen hatte, konnte sich die Gruppe der Begründung des Antrags: eine eingehende Beschwerveschrift nur dann absetzen zu können, wenn die Eingaben und protokollarischen Aussagen der Belastungszeugen bekannt seien, nichts verschliessen. Dr. Z. wurde daher Akteneinsicht in der Art gewährt, daß ihm in den Räumen der SA-Gruppe im Beisein des derzeitigen Sachbearbeiters die Akte zur Durchsicht zur Verfügung gestellt wurde. Auf eine diesbezügliche Anfrage hat der Sachbearbeiter berichtet, daß er scharf ges darauf geachtet hat, daß aus der Akte nichts entfernt wird. Er hält es für unmöglich, daß sich Z. vollständige Abschriften gefertigt hat - was schon wegen des Umfanges der Angelegenheit und der nur ca 2 Stunden währenden Durchsicht f der Akten durch Z. schlecht möglich war, wohl aber <del>das</del> durchaus wahrscheinlich, daß Z. sich stichartige Anfertigungen gemacht hat.  [...]  Besonders an der sogenannten eidesstattlichen Versicherung des Prof. Dr. Vogt, hat O. ein grosses Interesse. Sie versucht er von der Gruppe mit der Behauptung zu erlangen, daß sie von ihm eingereicht sei. Nachdem festgestellt wurde, daß diese Behauptung falsch war - was Ostertag bestimmt nicht unbekannt war - versucht er wahrscheinlich unter Hinweis darauf, daß Zwirner angeblich Abschriften von SA-Akten besitzt, auf diesem Wege in den Besitz der Vogt'schen Erklärung zu kommen.	BA BDC PA Zwirner Bl. 6  + BA BDC PA Ostertag  Pr.A.Peiffer  K
19370522	050970 Wirz an Ostertag  Selbstverständlich müssen die Tatsachen, die der Reichsleitung bekannt sind, auch zu Ihrem persönlichen Ehrenschutz nutzbar gemacht werden, soweit es nötig ist. Jedoch können Sie das selbst nicht tun; denn für Sie handelt es sich hier um eine vertrauliche und insoweit nicht offizielle Kenntnisnahme, sondern Sie weisen in einer etwaigen Verhandlung oder in der Beantwortung einer Anfrage darauf hin, dass die Dinge anders liegen, als sie von der Gegenseite dargestellt werden und bitten die urteilende Dienststelle (ob SA oder Ärztbund oder Parteigericht etc. ist gleichgültig), sich deshalb mit der Reichsleitung in Verbindung zu setzen.	BA BDC PA Zwirner  K
19370524	197175 RA Grote (Vertreter Zwirners): betr: Entwicklung d. Beziehungen d. Beklagten zu Vogt.	Pr. A. Peiffer  K
19370525	Zwirner Bl. 43	BA 49.01 REM VF II Bd. 2  K 00024 F
19370526	050971-72 + 197197-197198 unl.U. an Ostertag  1) Die Gruppe Berlin-Brandenburg hat gemeldet, daß dem Dr. Zwirner Schriftstücke aus den Akten der Gruppe Berlin-Brandenburg nicht überlassen wurden. Ihre diesbezüglich gemachten Behauptungen sind unbegründet. 2) Die eidessattliche Erklärung des Prof. Oskar Vogt, kann Ihnen nicht überlassen werden. Die Gründe hierfür hat Ihnen die Gruppe Berlin-Brandenburg bereits klargelegt.	BA BDC PA Zwirner Bl. 4  + BA BDC PA Ostertag  Pr.A.Peiffer  K

	Wiedergabe des Schreibens vom 16.2.37	
19370528	<b>197199-197200</b> G.v.Falkenhayn an Vogt/Neustadt i. Schwarzwald: Betr: Beleidigende Äusserung über Ostertag u. Forderung zum Corpsduell. Bielschowsky.	Pr.A.Peiffer  K
19370530	048192-95 Leyhausen an Dahnke (REM): betr. Anfrage [00] des >Institut international de Coopération intellectuelle< Paris. I. Rhetorikschulen, die sich nur mit Rhetorik befassen, gibt es in Deutschland bisher nicht. Meistens kombiniert mit Kunstfächer (Folkwang-Schule Essen mit Tanz). II. Im Lehrplan der höheren Schulen ist Rhetorik nicht vorgesehen. Nur Sprechtechnik + Vortragskunst im Deutsch- und Musikunterricht. III. Rhetorik auch für Angehörige von Unis nicht obligatorisch, außer Thüringen, wo für Lehrer 2 Semester Teilnahme an Vorlesungen und Übungen über Stimmbildung, mundartfreie Aussprache + Vortragskunst Pflicht. Auch in Sachsen werde kein Lehrer angestellt, der nicht sprecherzieherisch geschult. IV. „Debating Clubs“ an einzelnen Unis für Theologen, Anglisten, Romanisten. Auch Redeschulungskurse. V. Maßgebende Werke über Rhetorik von Gerathewohl, Drach und Leyhausen. Als Zs in Frage käme Zwirners >Archiv für die gesamte Phonetik.“	BA 4901 REM 2980 Bl. 681-2  K
19370600	051431-051437 o.V.[Zwirner?] Mss: <Die Variation sprachlicher Merkmale>	IDS MA DSAv S 21.1  K
19370601	<b>197201</b> Vogt an G.v.Falkenhayn: Ostertag habe seine Satisfaktionsfähigkeit eingebüsst. Eidesstattliche Erklärung	Pr.A.Peiffer  Düss.?  K
19370603	<b>197202-197203</b> Zwirner an Vogt: Betr: Ostertag. Anliegend Aktenauszüge aus denen er sehen könne, dass Ostertag sich in eine noch schwierigere Lage bringe. Wilde, Ketterer	Pr.A.Peiffer  Düss.?  K
19370606	<b>197204-197205</b> Vogt an lieber Herr Kollege: Betr: Ostertag u. Ehrengericht. Frl.Noack, Fr. Wurm.	Pr.A.Peiffer  Düss.?  K
19370621	197206-197207 V. unles.Zwirner?? (Dt. Spracharchiv) an Vogt: betr: Vogts eidesstattliche Erklärung.	Pr. A. Peiffer  K

19370628	051438 Zwirner an Trnka: Wünscht sich frühere Bde. D. „Travaux“. Ob er ihm einen Aufsatz über „Sprachsoziologie“ für die „Travaux“ geben könne. Westermann, Trubetzkoy, Alfred Schmitt,	IDS MA DSAv S K
19370701	197208 Vogt an Kollege (Zwirner): betr: Ostertag. 1. Schriftsatz Ostertag 2. Ob Osterstag ggüb Zw Erklärung gemacht habe 3. Woher weiß Ostertag am 29.4.37, dass Vogts Erklärung falsch sei? 4. Zu Zw: „O. an NSDAP über Vogt 9.IV.33“ Danach muss O bereits damals über V berichtet haben. 5. Zu Ostertags Fälschung inbezug Reichstagsbrand. Sachverhalt mitteilen!	Pr. A. Peiffer K
19370704	197209-197212 (2 Briefe hsl) Zwirner an Professor [Vogt] betr: Ostertag. Haink Wise auch nicht, ob er noch bei der SA zu 2. V's eidesstattliche Erkl habe Zw in Gegenwart von Haink an O. gemacht Zu 4.: SA Akten (Notizen bei RA Grote) Zu 5. Osteratgs Fälschung (Reichtagsbrand) ergibt sich aus den Gerichtsakten. Zu 3.: Falls O. V's eidesstattliche Erkl kannte, von anderer Seite bekannt sein. 2. Brief: Ostertag mitteilen, „daß Sie ihn für einen Lügner halten.“ Klage ankündigen. Zw = Zeuge. Könne „mehrfach“ nachweisen, dass O „öffentlich gelogen hat.“	Pr. A. Peiffer K
19370717	197229-197230 Zwirner (KWI-Hirnfo.) an Oskar Vogt: Spatz werde sich von Schaeder u. Patzig trennen. Körting, Telschow, v. Bohlen, Timoféeff,	Pr. A. Peiffer K
19370728	049659-049660 KWI f. Hirnfo.: Einteilung in Abteilungen Spatz, Patzig, Kornmüller, Schaeder, Soeken, Hallervorden, Anders, Timoféeff, Zwirner.	MPG I 1A/1582 K
19370804	197213-28 betr: Ehrenhandel Ostertag/Vogt. + Vogt: „An das Ehrengericht.“	Pr. A. Peiffer K



	<p>Die mir von Herrn von Falkenhayn übersandte Forderung des Herrn Doktor Ostertag lehne ich ab :</p> <p>nicht weil sie - wie ich weiter unten zeigen werde - vom waffenstudentischen Standpunkt aus unzulässig ist (hier liesse sich ein Modus ihrer Realisierung finden), sondern weil Herr Dr. Ostertag durch sein im Folgenden geschildertes Handeln in meinen Augen aufgehört hat, eine honorige Persönlichkeit zu sein.</p>	
19370818	<p>182297</p> <p>Korrbl DFG</p> <p>[Linke] beantragt bis 31.3.38. Zwirner befürwortet (30.09.37 Stip verlängert 150 Mk vom 1.10.37 – 31.3.38)</p>	<p>BA BDC PA LinkeGerh</p> <p>K</p>
19370818	<p>053242-053243</p> <p>o. U. [Zwirner, Eberhard] an DFG</p> <p>Anbei Gesuche von Gerhard Linke und Adalbert Maack um Verlängerung ihrer Forschungsstipendien. Aussicht, „dass bis zum 1. April 1938 im Zuge einer Verselbständigung der Phonometrischen Abteilung des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Hirnforschung für die beiden Stipendiaten etatmässige Stellen geschaffen werden.“ Bis dahin bitte Stip. und vom 1.10. – 1. 4. Von 150RM auf 200RM erhöhen. Zu den Emslandforschungen in Verabredung mit Dr. Henschke Brief an Mitzka.</p>	<p>IDS MA DSAv 1</p> <p>K<sub>Zw</sub></p>
19370818	<p>182297</p> <p><u>Korrbl.DFG Gerhard Linke</u></p> <p>beantragt Verlängerung bis 31.3.38. Prof. Zwirner befürwortet</p>	<p>BA BDC PA Linke</p> <p>K</p>
19370818	<p>182891</p> <p><u>Korrbl.DFG Adalbert Maack</u></p> <p>beantragt Verlängerung bis 31.3.38. Prof. Zwirner befürwortet</p>	<p>BA BDC PA Maack</p> <p>K</p>
19370910	<p>053244-053245</p> <p>O.Kroh (Erziehungswiss. Sem Uni Tü) an Notgem. der dt.Wiss. durch Zwirner:</p> <p>Betr: Hans Dannemanns sprachpsycholog. Untersuchungen die gewisse Apparaturen benötigen. Daher d. Bitte an d. Forschungsrat, die Apparaturen aus eigenen Mitteln anzuschaffen, u. dem Erziehungswiss. Sem Uni Tü leihen.</p>	<p>IDS MA DSAv 1.24</p> <p>K</p>
19370913	<p>053246-053247</p> <p>Zwirner an DFG:</p> <p>Betr: Kroh u. Bewilligung von Apparaturen. Zwirner unterstütze Kroh.</p> <p>Dannenmann, Horn, Junker, Blanquaert</p>	<p>IDS MA DSAv 1.24</p> <p>K</p>
19370915	<p>050973</p> <p>Ostertag an SA Berlin-Brandenburg</p> <p>SA-Alte Ostertag der Motorbrigade Berlin zu Einsicht, nicht aber zur Dauerüberlassung angeboten</p>	<p>BA BDC PA Zwirner Bl 2</p> <p>K</p>

19370917	197229-197230 Zwirner an Vogt: Spatz habe ihm heute zum 1.9.38 gekündigt. Juli 38 Internat Phonetikerkongress in Gent. Körting, Telschow, v. Bohlen,	Pr. A. Peiffer  K
19370930	<b>182297</b> <u>Korrbl.Linke</u> Stip verlängert, 150,- monatl. 1.10.37-31.3.38	BA BDC PA Linke
19370930	<b>182891</b> <u>Korrbl.Maack</u> Stip verlängert, 150,- monatl. 1.10.37-31.3.38	
19371004	197231-197233 -35????? [Vogt?] an Körting: Patzig sei bereit Vorsitzender bzw Ehrenrichter zu sein. Ostertag.	Pr. A. Peiffer  K
19371005	197236 Niederschrift über ein Ehrengericht in Sachen Ostertag gegen O. Vogt am 5.10.37 Anwesend: Quandt, Hofmeier, Falkenhain, Beckmann, Loebe. Forts fehlt	Pr. A. Peiffer  K
19371101	049661-049679 v.Bohlen: Niederschrift über die Sitzung d. Kuratoriums d. KWI f. Hirnfo. am 1. Nov. 37 Vorsitz: v. Bohlen anwesend: Martinek, Faulstich, Hössle, Schmidt-Ott, Telschow, Tönnis, Waldmann, Spatz. II) Abtlg. f. menschl, Erb-u. Konstitutionslehre, Patzig: Durchforschung einzelner Familien, Abweichungen von d. Norm, von allen Mitgliedern Sektionsmaterial zu sammeln. Mentzel, Vogt, Rockefeller-Found., Schaeder, Zulch, Weber, Bielschowsky, Hallervorden, Zwirner, Spielmeyer, Anders.	MPG I 1A/1590 Bl.117-126  K
19371111	Stasi-Info (grüne Kartei) zu ZWIRNEREberhard Phon. Kläger i.d. Rechtsstreit ./ Kurt KETTERER wg. Äusserungen K.s i.d. Untersuchungssache gegen Prof. VOGT 1933	BAPO REM 22 /153 (11.11.37)  F
19371115	<b>197237</b> o.V. an Herr Collega: betr: Ostertag Brieffälschung	Pr. A. Peiffer  Düss??  K

19371116	050974 Körner (SA Gerichts- u Rechtsamt an OSAF anbai Schreiben Kammergericht vom 11..1.37. Ausleihe der Akten an Kammergericht keine Bedenken. Aberr dagegen, sie den Parteien zu überklassen.	BA BDC PA Zwirner Bl 2 K
19371118	197238-197239 Zwirner an [Vogt???: betr: Ostertag – [Vogt???:] vor dem [Ehrengericht] Jagow, Strassburger.	Pr. A. Peiffer K
19371123	051443-56 Kammergericht Berlin: Urteil Zwirner gg Ketterer 23.11.37 Kläger zum größten Teil obgesiegt [schwer lesbar]	IFZ München MA 141/11 Bl - 0354183-0354116 K
19371124	050975 Zwirner an SA Berlin-Brandenburg  Die Oberste SA-Führung kann eine Aushändigung der SA- Disziplinarakte an das Kammergericht für den Rechtsstreit Dr. Ketterer - Dr. Zwirner nicht befürworten, da keiner der Beteiligten mehr der SA angehört.	BA BDC PA Zwirner Bl 1 K
19371201	050976 + 197240 Conti (Nat.soz. Ärztebund) an Ostertag: betr: Verhaltensmaßregeln. Ihr Verhalten gegenüber d. Vogtschen Institut u. Bielschowsly.  Ein erneutes Verfahren gegen sich selbst einzuleiten, kann ich nicht gutheissen. Das auf Ihren Antrag beim Disziplinar- gericht des NSD-Ärztebundes durchgeführte Verfahren hat am 17.Juni 1937 zu dem Urteil geführt, dass nichts gegen Sie vor- liegt.“	Pr. A. Peiffer + BA BDC PA Zwirner K
19371209	<b>197241-197242</b> B. Patzig an Vogt: Betr: Ostertag u. Ehrengericht. Rechtsanwalt Körting, Zwirner,	Pr. A. Peiffer Düss? K
19371216	197243-197245 Niederschrift über ein Ehrengericht in Sachen Ostertag gegen O. Vogt am 5.10.37 Anwesend: Quandt, Hofmeier, Falkenhain, Beckmann, Loebe. Fortsetzung am 13.1.1938	Pr. A. Peiffer K
19371217	197246-197255 Patzig an Vogt: betr: Ehrengericht am 16.12. Beschluss: 1. Das Vorgebrachte reiche nicht aus Satisfaktionsfähigkeit O's anzuzweifeln 2. Für d. beleidigenden Äusserungen habe es keinen	Pr. A. Peiffer K

	<p>ausreichenden Grund gegeben.</p> <p>Einstimmig. Es sei ungünstig gewesen ihn Patzig, als Zeugen u. gleichzeitig als Ehrenrichter vorzuschlagen. Er selbst müsse eine Erklärung abgeben.</p> <p>Bevor ich auf die einzelnen Punkte eingehe, möchte ich Ihnen mitteilen, daß ich am Dienstag, den 14. Dezember, vormittags zusammen mit Herrn Dr. <u>Zwirner</u> ca. 1½ Stunden bei Herrn Dr. Quandt und am Nachmittag ca. ¾ Stunden - allein - bei Herrn Dr. Körting war. Herr Dr. Quandt teilte mir mit, daß die Gegenseite mich wahrscheinlich nicht als Ehrenrichter anerkennen würde, da ich als Zeuge genannt sei, und bat mich, für den Fall der Ablehnung als Ehrenrichter und für den Fall, daß Sie selbst nicht nach Berlin kämen, als Ihr Bevollmächtigter zu erscheinen. In diesem Sinne habe ich dann am Nachmittag mit Herrn Dr. K. gesprochen, der mich über die Verhandlungen in dem ersten E.G. orientierte. Wie Sie wohl wissen, hat damals einer Ihrer Ehrenrichter gegen die Erklärung der Verjährung der Forderung gestimmt. Eine Wiederaufnahme dieses Punktes wurde mir gestern abgelehnt.</p> <p>Wollte Vogts 18 Pkte vorher begründen u. a. Pkt 2: Den Vorwurf der Fälschung eines Briefes über Herrn Zwirner.</p> <p>Pkt 4: Die Stellungnahme des Herrn O. in der Angelegenheit Biel.: Die Tatsache der unterschiedlichen Wertung des Herrn Biel. Erst diktiert Herr O. Herrn Zw. einen scharfen Brief an Herrn Biel., in dem er das Vorgehen gegen Sie rügt, dann verwendet er sich für Herrn Biel. bei Ihnen und später endlich nennt er ihn in einem Herrn Zw. betreffenden Schreiben an die SA den "jüdischen Professor Biel.". In anderen Schreiben wieder sagt er von Herrn Biel., daß er ihm "mehr als ein Jahrzehnt ein väterlicher Freund war".</p> <p>Zur Ehrenerklärung Pkt 2. Diese Angelegenheit erscheint auch mir gänzlich ungeklärt und anscheinend für Herrn O. belastend. Herr Dr. Zw. will Ihnen hinsichtlich dieses Punktes, bei dem er eingehend als Zeuge verhört wurde, Nachricht geben.</p> <p>Man muss u.U. sogar in der Abschrift von Zwirner mit „Schreibfehlern“ rechnen. Nach Einsicht der Akten durch Zwirner Verbot, sie wieder einzusehen. Herr Dr. Zw. steht auf dem Standpunkt, daß dies nur dem Militär möglich wäre, und will auch dort diesen Punkt weiter verfolgen.</p> <p>Vorgänge vor der Beleidigung (Briefwechsel Zwirner – Bielschowski. Weil eher politisch gefärbt, Ehrengericht nicht das richtige Forum. Zwirner, Quandt, Körting, Drigalski, Bielschowski Hoffmeyer, Beckmann</p>	
19371217	197256-197257 [Zwirner] AV: betr: Ehrengericht am 16.12. Vorsitz Quandt.	Pr. A. Peiffer  K

	<p>Ich wurde als Zeuge vernommen u.a. zu der Frage, ob Dr.O. einen an die S.A.Gruppe gerichteten Brief von sich selbst mit einem zu seinen Gunsten veränderten Wortlaut bei Gericht benutzt habe. Ich las die Stellen aus seinen Schriftsätzen vor, in denen <u>mir</u> der Vorwurf einer sinnentstellenden Veränderung gemacht wird und erklärte, dass ich eine wörtliche Abschrift aus dem Originalbrief bei der S.A.Gruppe vorliegen habe.</p> <p><b>SA gäbe aber Schreiben nicht heraus.</b></p> <p>Ich erwiderte, dass O. in seinen Schriftsatz einen halben Satz mehr zitierte, als ich in dem meinigen, dass ihm also der Durchschlag seines eigenen Briefes noch vorliegen müsse und er deshalb nachweislich <u>wissentlich</u> seinen eigenen Brief gefälscht habe. Er möge diesen Durchschlag dem E.C. vorlegen; darauf wurde mir entgegnet, dass nicht erwiesen sei, dass gerade O. diese Verhinderung vorgenommen habe; es könne auch sein Anwalt oder das Typographlein gewesen sein (bei einem Durchschlag !!) Im Übrigen befände sich der Brief im Besitz des Anwalts von O. und dieser gäbe das Schriftstück nicht heraus. Auf meinen Einwand, dass das Schriftstück doch O.gehöre, wurde ich dahingehend belehrt, dass es zwar das "Eigentum" von O.; aber im "Besitz" des Anwalts/und O. daher keine Möglichkeit habe, dies Schriftstück vorzulegen.</p> <p>[Forts fehlt]</p>	
19371222	<p>197258-197265</p> <p>RA-Gruppe Hengstenberg an Vogt: EINSCHREIBEN</p> <p>betr: Ehrengericht am 16.10.37.(Meint sicherlich 16.12.) Teilnehmer auch Beckmann. Zur Satisfaktionsfrage außer Ostertag auch Zwirner gehört. „unerfreulich, aber nicht entehrend.“</p> <p>Insoweit war insbesondere von Bedeutung ein im Original vorgelegter Brief aus den damaligen Tagen kurz vor Deinem Zusammenstoss mit Herrn Dr. O. des Herrn Dr. <u>Zwirner</u> an Herrn Dr. O., dessen Urhebererschaft Herr Dr. <u>Zwirner</u> als Zeuge auch bestätigte. In diesem Brief schreibt Herr Dr. <u>Zwirner</u> Herrn Dr. O. etwa, es sei im ganzen Institut bekannt, dass die Bemühungen des Herrn Dr. O. sich nicht auf die Person des Herrn Professor B., sondern auf die Erhaltung von dessen wissenschaftlichen Sammlungen etc bezögen, Bemühungen, die ebenfalls vom ganzen Institut durchaus anerkannt würden.</p> <p>Antrag auf Revokation + Deprekation an Vogt, auch auf Genugtuung mit der Waffe und zwar mir der Pistole zu genehmigen,“ verhindert. Bedauern, dass Vogt nicht anwesend.</p>	Pr. A. Peiffer K
19371224	<p>051457-051458</p> <p>Blanquaert an Rektor Uni Königsberg:</p> <p>Bittet einen Vertreter zum 3. Int. Kongress für Phonetische Winssenschaften abzuordnen.</p> <p>Gent 18.-22. Juli 1938</p>	BA Po 49-01 REM 2900 Bl.81 K
19371224	<p>051459-051466.....o.D.[um Dez.37]</p> <p>E.Blanquaert/Presi, Jac.van Ginneken/Chairman, William Pee, L.Kaiser:</p> <p>Betr: Third Int. Congress of Phonetic Science</p> <p>Mit Anmeldeformular.</p>	BA Po 49-01 REM 2900 Bl.82-83 K

19371227	<b>197266-197267</b> Vogt an Patzig: Betr: Ostertag Bielschowsky	Pr. A. Peiffer K
19371227	<b>197268</b> [Vogt??] an Ehrengericht: Betr: Ostertag u. Vogts Äusserung. Bielschowsky	Pr. A. Peiffer K
19371228	197269-197270 Zwirner an Professor [Vogt]: Wehrbezirkskdo Meldung gemacht + Verfahren gegen mich beantragt, in dem Ostertag als Zeuge vernommen werden möge. Vor dem Kammergericht sah Ostertag „überraschen ungünstig“ aus. Haink war im EG-Verfahren abgelehnt worden. Patzig will H aber im Kammergericht als Zeuge	Pr. A. Peiffer K
19380000	055771 Umschau: „Die Phonetische Sammlung d. Uni Halle“ R.Wittsack, D.GERHARDT	<u>Das gesprochene Wort</u> , 5, 1938, S.157
19380000	051467-82 ZwirnerEberh: Schwankungen der Mundlage beim Singen einzelner Laute	<u>Proceedings of the 3. International Congress of Phonetic Sciences Gent 1938.</u> Gent o.J.,77-104 K
19380000	051483-051488 Zwirner: Phonologische u. phonometrische Probleme der Quantität.	<u>Proceedings of the 3. International Congress of Phonetic Sciences Gent 1938.</u> Gent o.J, S.58-64
19380000	051670 v.Laziczius: Die Scheidung langue u. parole in der Lautsprache. „Die wirkliche Grenze ist genau dort zu suchen, wo sie von E. u. K. <b>Zwirner</b> angesetzt wird.“	<u>Proceedings of the 3. International Congress of Phonetic Sciences Gent 1938.</u> Gent o.J, S.15-16
19380000	050533-48 o.U. [Zwirner]: Vom Auge zum Ohr. Betrachtungen zu unserer Lesekultur	IDS MA DSAv S 19 (Sprechkunst u Sprechkunde <sup>1</sup> H 2 K

<sup>1</sup> Sprechkunst und Sprechkunde : Organ d. Kulturamtes d. Reichsjugendführg. Hg: RoedemeyerFriedrichkarl. Schriftleiter: ZwirnerE (offenbar nur 3 Hefte erschienen <https://d-nb.info/560935218> )

	<p>Ein Mann, welcher redet, wo er handeln sollte, zeredet, was getan sein sollte, ist zum Leben untüchtig und nicht imstande sich und andere zu erhalten. Das Reden ist offenbar der Güter höchstes nicht; und auch das Wissen, das nach dem Wahlspruch so mancher Lehrers Macht sein soll, kann nicht Macht nur bringen, wo es zu mehr als zum Reden, wo es zu Entschlüssen führt und zum handeln taugt. Auch sind die eigentlichen Lebenserfahrungen - die Erfahrungen, die uns formen, unser Urteil über Menschen und Dinge bestimmen, unsere Entscheidungen in eine feste Bahn lenken und ihnen lediglich Zusammenhang und Wirkung verleihen - die Erfahrungen, die unsere Anlage prägen am allerwenigsten durch und hören auf Reden.</p> <p>[...]</p> <p>Ob ich mich in jemanden getäuscht habe, auf den ich gerechnet hatte, erfahre ich, ohne dass ein Wort zu fallen braucht. Und ob ich auf jemanden bauen kann, dass weiss ich und glaube ich, ohne dass er es mir versichert. Zu alledem braucht es keiner grossen Reden und oftmals steht das Wort <del>auf</del> dem Tun im Wege.</p> <p>[...]</p> <p>Das Wort "Parlament" kann der kaum besser zum Ausdruck bringen; das Rheinland ist nicht durch Reden befreit worden und Österreich durch kein Parlament zum Reich gekommen. Worte haben hier ihre Wirkung getan, weil sie durch die Pflicht, die sie begleiten, die Taten im wahrsten Sinne begleitet waren.</p> <p>Stellt das Tun höher als die Sprache. Worte könnten allerdings Taten vorbereiten. Sie seien der „Spiegel des lebendigen Handelns“</p> <p>Vom lebendigen Tun und Wirken lebt die Sprache und durch sie wirkt die Sprache in ihrem hohen Sinn, wenn sie eine besondere Form, eine Ausprägung dieses Wirken und Handelns ist. Sie ist nicht zuerst zum Benennen der in Bezeichnen und Beschreiben da, sondern zum Anrufen, zum Aufrufen, zum Warnen, Mahnen, Erinnern, Anfeuern - eine Urgebärde des Lebens, das wirken muss, um sich nicht preiszu geben. Das wahre Sprechen ist selbst Handeln. Es ist ein</p> <p>Betont den Zusammenhang + Sprechakte wie An- + Aufrufen, Warnen, Mahnen, Erinnern, Anfeuern.. Sprechen = „Urgebärde des Lebens.“ Zum Buch:</p> <p>[sehr wichtig]</p>	
19380000	HELLPACHWilli ZWIRNER DS: Uni Heidelberg Dststllg.: Uni-Professor 1938	BAPO Film 16 984 F
19380000	Dr. G. Linke und A. Maack, Deutsches Spracharchiv, Berlin Buch: Phonometrische Bearbeitung deutscher Texte. „Unter Leitung von A. ZWIRNER wurde eine neue Methode gefunden und ausgearbeitet, gesprochene Texte in ihrer phonetischen Eigenart aufzuzeichnen	Überblick über die vom >Reichsforschungsrat< im ersten Rechnungshalbjahr 1937/38 (1.4. bis 31.9.) unterstützten wissenschaftlichen Arbeiten unter Beifügung der von der <u>DFG</u> auf

	<p>und festzuhalten. Diese Methode vermag akustisch schwer feststellbare Unterschiede in der gesprochenen Sprache zu verzeichnen und ist demgemäß für die mundartliche Sprachforschung von Bedeutung. In die luftfahrtmedizinische Forschungsarbeit führen in der Unterdruckkammer hergestellte Schallplattenaufnahmen, die dem Studium der in großen Höhenlagen auftretenden Sprachstörungen gelten. Das praktische Ziel dieser Untersuchung liegt im Bau von Mikrofonen, welche diese Störungen bis zu einem gewissen Grad aufheben sollen.“</p>	<p>den geisteswissenschaftlichen Gebieten o. J.- (1938)</p> <p>s. SIMONGerd: Krieg als Kröung der Wissenschaft</p> <p><a href="http://www.gerd-simon.de/KrakerI.pdf">http://www.gerd-simon.de/KrakerI.pdf</a></p> <p>S. 61-68</p>
19380000	<p>057446-057447</p> <p>Zwirner: Bericht über</p> <p>1. Vorstandssitzung d. <b>Ges. f. Phonetik</b> am 6.1.1938 in Berlin.</p> <p>Anwesend: D. <b>Westermann</b> (Vorsitzender), <b>E. Zwirner</b> (Schriftführer), <b>K. Zwirner</b> (Schatzmeister).</p> <p>Beschluß: „Internat. Gesellschaft f. Phonetik“ von der „Ges. für Phonetik“ abzugliedern.</p> <p>Ausarbeitung d. Satzung E. Zwirner.</p> <p>2. Vorstandssitzung d. Ges. f. Phonetik am 27.4.1939 in Berlin.</p> <p>Anwesend: D. Westermann E. Zwirner, K. Zwirner, Gamillscheg, Junker, Trendelenburg.</p> <p>In d. Vorstand neu berufen: Junker, F. Trendelenburg, Gamillscheg, E. Lubcke, Panconcelli-Calzia, E. Schwarz, F. Wethlo.</p> <p>Zur Normierung d. graph. Darstellung d. Sprachmelodie wurde ein Ausschuß gebildet: E. Zwirner, F. Trendelenburg, Grutzmacher.</p>	<p><u>Internationale Ges. f. Phonet. Wissenschaften</u>, 1938, S.127-128</p>
19380000	<p><b>Roedemeyer Mhg [zusammen mit Eberhard Zwirner]: Zs. &gt;Sprechkunst und Sprechkunde&lt;.</b></p> <p>R. = inzwischen Leiter des Referats ‚Mündliche Sprachpflege und Sprachkunst‘ im Kulturrat der Reichsjugendführung. Einleitung Band 1: Das Referat und damit Roedemeyer selbst habe die Aufgabe, „über die sprech- und spracherzieherischen Bemühungen der Hitler-Jugend“ zu unterrichten. In „Lagern, Lehrgängen und auf Tagungen“ der HJ, bei der Weiterbildung der „Erzieher der Adolf Hitler-Schulen“, der Schulung der „Erzieher-Anwärter der Adolf Hitler-Schulen“ müssten „führende Fachleute des gesprochenen Wortes wirken.“ Die deutsche Jugend müsse zur „Sprachzucht und Sprachtuchtigkeit“ erzogen werden.</p>	<p><u>Geissner, Hellmut: Wege und Irrwege der Sprecherziehung. Personen, die vor 1945 im Fach anfangen und was sie schrieben. St. Ingbert 1997, 283</u></p> <p>P</p>
19380000	<p>055752</p> <p>MeriggiP [Rez] Zwirner: Grundfragen...</p>	<p><u>Indogermanische Forschungen</u> 56,1938,119-122</p> <p>F</p>
19380000	<p><b>119761-119762</b></p> <p>R.Routil, Rez. zu B. Pfaul: „Biometrie in der Rassenkunde“</p>	<p><u>Mitteilungen d. Anthropol. Gesellsch. Wien</u>, LXVIII Bd. S.397-398</p>
19380000	<p><b>197291-197292</b>.....o.D.</p>	<p>Pr.A.Peiffer</p>



	<p>Gesellschaftsvertrag:</p> <p>Krupp u. Vogt errichten eine GmbH u. d. Firma „Dt Hirnforschungs-GmbH.</p> <p>Gegenstand ist die Fortführung d. Arbeiten d. KWI f. Hirnforschung in Bln.</p> <p>Forschungsarbeiten sollen in d. v. Prof. Vogt errichteten Versuchsanstalt in Neustadt durchgeführt werden.</p> <p>1. Geschäftsführer ist Vogt.</p>	K
19380105	<p>051510-051513</p> <p>Zwirner an Präsi KWG:</p> <p>Betr: Vorträge.</p> <p>1. Hjelmslev bat um einen Vortrag im Febr. „Phonologische u. phonometrische Probleme d. dt. Quantität.</p> <p>2. Bering bat nach dem 1. Vortrag um einen in d. Dän. Ges. f. Sprach- u. Stimmheilkunde „Variation sprachlicher Merkmale“.</p> <p>Mini Rem bittet er um Unterstützung seiner Vortragsreisen.</p> <p>Er bemühe sich wissensch. Gäste nach Dtschld einzuladen.</p> <p>Tarneau/Paris, Fouché/Paris; Westermann, Froschels/Wien, Desider Weiss/Wien</p>	<p>BA Po 49-01 REM 2900 Bl.172</p> <p>K</p>
19380108	<p>050977</p> <p>ZeissH an Ostertag</p> <p>Die aus den mir von Ihnen vorgelegten Akten hervorgehende Tatsache, wonach ein Herr Dr. Zwirner in einem Prozess die amtlichen Akten unzugänglich verwendet, um diese gegen Sie als Beweismaterial zu verwenden, halte ich für ungeheuerlich. In meiner Eigenschaft als Vertrauensmann der Reichsleitung bei der medizinischen Fakultät der Universität Berlin habe ich selbst auf Grund meines persönlichen Kenntnis über Herrn <u>Vogt</u> zu berichten gehabt. Sie waren mit von zuständiger Stelle als objektiver Sachverständiger benannt worden, als solchen habe ich Sie in meiner amtlichen Eigenschaft vertraulich gehört. Zudem hatten Sie Ihren Bericht mit objektiven Unterlagen soweit dies möglich war belegt. Der Aufforderung zu einer beurteilenden Stellungnahme sind Sie in durchaus sachlicher Weise nachgekommen. Bei einer Anzahl von Punkten haben Sie, soweit ich mich erinnern kann, auf Zeugen verwiesen, von denen ich einen höheren SA-Führer noch persönlich zum Bericht aufgefordert habe. Infolgedessen ist mir unverständlich, wie diese Dinge in die Hand einer Prozess-Partei kommen. Dass es auf ordnungsgemässen Wege geschehen sei, kann ich mir nicht vorstellen. Dass Sie der Hauptbelastungszeuge gegen Vogt gewesen seien, ist bei der Fülle des Materials nicht richtig.</p>	<p>BA BDC PA Zwirner</p> <p>K</p>
19380111	<p>050978</p> <p>Walbaum an Ostertag:</p> <p>betr: Vogts Verhältnis zu Juden u. seine Weigerung flaggen zu lassen. Wurm Schragenheim TreffBM</p> <p>ändern. Von den eigenen Schriften des Herrn Vogt, die der V.B. im Fortlauf zitiert hat, bis zu der Verurteilung des Fluggens ist es für uns eine gerade Linie, wenn ein SA-Mann dies Verhalten gutheisst oder die Diskussion darüber als Denuntiation bezeichnet, so haben wir eine solche Stellungnahme zu verurteilen, und zwar möglichst deutlich.</p>	<p>BA BDC PA Zwirner</p> <p>K</p>

19380111	051514-051515 Zwirner an Kollege: „Travaux du Cercle linguistique de Prague“ “Archiv für vergleichende Phonetik” Beiliegend meine Arbeit: “L’opposition phonologique et la variation des phonéms“ Trubetzkoy, Alfred Schmitt, [hsl Bemerkungen tschech?]	PLK <sup>1</sup> Komp 1938 Kart 2  K
19380114	197271-197273 Patzig an Vogt: betr: Fortsetzung des Ehrengerichts. „Die Angelegenheit ist damit aus der Welt geschafft“	Pr. A. Peiffer  K
19380124	<b>057253-057256</b> Knapp (Dt.Kongreß-Zentrale) an Dahnke (REM): Betr: Kongress d. Int. Ges. für Logopädie u. Phoniatrie in Salzburg 28. – 30. Juli 1938. Zwirner habe ein Prospekt für d. Kongress, zur Weiterleitung an REM geschickt. Anschließend Zwirners Standpunkt, der sich auch mit unserer (Knapp) Anschauung deckt.  [Alles wichtig] [hsl Zusatz Dahnke u.a. ] Eicken hinzuziehen. Gutzmann	BA Po 49.01 REM 2901 Bl.2  K
19380200	<b>051506-051509</b> <b>Zwirner: Ganzheitliche Sprachbetrachtung.</b> <b>Rasse</b>  Die Schwankungen der Aussprache von Satz zu Satz und von Person zu Person innerhalb jeder Sprachgemeinschaft verlangen darüber hinaus auch die Berücksichtigung rassistischer Unterschiede. Und was von der Aussprache gesagt war, gilt für Mimik und Gestikulation, die zum Sprechen gehören, im erhöhtem Maß.  <b>Sieht die Verbindung zw Geisteswissenschaften und Naturwissenschaften(Dilthey) in d „variations- und korrelationsstatistischen Methoden der Mathematik.“</b> <b>(Aus einem Vortrag, gehalten im Febr. 1938 Phil. Fak. Tübingen)</b>	<u>Archiv für die gesamte Phonetik</u> Abt..3: Sprechkunst u. Sprechkunde, 1, 19, S.50-53
19380211	057265-057266 Dahnke: Vermerk: Nach v.Eicken/Bln. handle es sich um medizin. Kongreß, an dem auch Musiker u. Spracherzieher beteiligt sind. Innenministerium ist federführend. Eicken werde zu Äußerung aufgefordert über Zwirners Stellungnahme. . zunächst an Eicken zur Stellungnahme	BA Po 49.01 REM 2901 Bl.5  K
19380212	050979 unl.U. (Gerichts- u Rechtsamt) an Gesundheitsamt Anbei Vorgang Ostertag + Schreiben StahlO zurück. An den zuständigen Gruppenarzt zur Stn	BA BDC PA Zwirner  K

<sup>1</sup> Für Kopien dieser und anderer Prager Archivalien danken wir Klaas-Hinrich Ehlers

19380215	<p><b>057267-057268</b>..... [Tag 15.???</p> <p>REM an v.Eicken:</p> <p>Betr: 8. Kongress Int. Ges. für Logopädie u. Phoniatrie. Stn zu Zwirners Ausführungen</p> <p>Dahnke</p>	<p>BA Po 49.01 REM 2901 Bl.6</p> <p>K</p>
19380215	<p><b>057269-057270</b></p> <p>Zwirner an REM:</p> <p>betr: Teilnahme am III. Kongreß für Phonetische Wissenschaften. Bittet um Teilnahme. Er u. Westermann seien eingeladen. Möchte 2 Vorträge halten:</p> <p>„Phonometrische u. phonolog. Probleme d. dt. Quantität“ und</p> <p>„Schwankungen d. Mundlage beim Singen einzelner Laute“</p> <p>Bittet um Reisebeihilfe.</p>	<p>BA Po 49.01 REM 2900 Bl.174</p> <p>K</p>
19380217	<p><b>053255-58</b></p> <p>o. U. [Zwirner, Eberhard] an DFG</p> <p>Anbei Gesuche von Gerhard Linke und Adalbert Maack um Verlängerung ihrer Forschungsstipendien u Erhöhung auf 200RM. Arbeiten weitgehend abgeschlossen. L + M haben an der Vorbereitung fast aller phonometrischen Veröff'en mitgewirkt. Neue Aufgaben (mundartliche, volkskundliche u rassenpsychologische) nicht ohne diese Stip. Der &gt;Reichsbund der Deutschen Beamten&lt; hat dem DSAv einen „Satz von 300 Schallplatten des &gt;Lautdenkmals deutscher Mundarten zur zeit Adolf Hitlers&lt; übergeben worden, nachdem der Reichsbeamtenführer in zwei persönlichen Vorträgen dem führer und Reichskanzler dargelegt hat, dass die ihm überreichten Schallplatten nach den beim Deutschen Spracharchiv entwickelten phonometrischen Methoden, ausgewertet werden sollen. Diese inzwischen begonnene und auf Jahre zu veranschlagende Arbeit könnte ich nicht durchführen, ohne die Hilfe der beiden in die phonometrischen Methoden eingearbeiteten Herren.“ Zu den Schallfilmaufnahmen in einem Bergwerk bei Halle, der Josefinenhütte im Schreiberhau etc. mit Unterstützung der DAF. („eine Fülle von rassenpsychologischen und volkskundlichen Material“) Zusammenarbeit mit dem Erbbiologen Just</p>	<p>IDS Mannheim DSAv 1</p> <p>K<sub>Zw</sub></p>
19380217	<p>048016</p> <p>Zintzsch an Amt W + Z</p> <p>Betr: KargerVerlag</p>	<p>BA R 21/209 Bl 285</p> <p>K</p>

	<p>Es läuft der Entwurf eines Runderlasses, der zuvor dem Reichsinnenminister zur Kenntnis zugeschickt werden sollte, und über den wiederholt Vortrag gehalten ist. In diesem Entwurf wird ganz allgemein die Mitarbeit deutscher Wissenschaftler an in Deutschland ansässigen jüdischen Verlagen und an Emigrantenverlagen untersagt. Im Auge hatte man bei diesem Entwurf gerade den jüdischen Verlag Karger in Basel. Wie steht es mit diesem Entwurf? Nimmt der anliegende Spezialerlaß vom 12. Januar 1938 - W N 263 - nicht einen wesentlichen Teil des generellen Erlasses voraus? Ist der generelle Erlaß nunmehr noch nötig?</p>	
19380218	<p>193863-64</p> <p><b>GrauWilh (RifGdnD-Abt Judenfrage) an DSAv</b></p> <p>Wie ich Ihnen gegenüber bereits in unserer Besprechung zum Ausdruck gebracht habe, würde ich Ihr Vorhaben, phonetische Untersuchungen an deutschsprachigen Juden vorzunehmen, ausserordentlich begrüßen. Ich erblicke darin einen wichtigen Beitrag zur Kenntnis des Assimilationsproblems. Gleichzeitig stellen derartige Untersuchungen eine Ergänzung Ihrer Arbeiten, die bisher besonders Wert auf die mundartlichen Unterschiede legten, nach den rassistischen Unterschieden des Sprechens dar.</p> <p>[...]</p> <p>Ich würde mich freuen, wenn das Deutsche Spracharchiv das Judenproblem in seine Arbeiten aufnehmen würde und dem Reichsinstitut die Ergebnisse dieser phonetischen Untersuchungen zur weiteren Auswertung zur Verfügung stellen würde. Ich stelle Ihnen anheim, zur rassenkundlichen Ergänzung Ihrer Arbeiten Verbindung mit Rasseforschern aufzunehmen.</p>	<p>NStA Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 538 Bl 5</p> <p>K</p>
19380222	<p><b>057273-057274</b></p> <p>Telschow (KWG) an Mini REM:</p> <p>Anliegend Zwirners Antrag zur Teilnahme am 3. Int. Kongress d. Phonetischen Wissenschaft 18.-27. Juli in Gent, mit d. Bitte um Genehmigung</p>	<p>BA Po 49.01 REM 2900 Bl.173</p> <p>K</p>
19380227	<p>053255-053258.....+ 053248-053250</p> <p><b>Zwirner an DFG:</b></p> <p>betr: Verlängerung d. Forschungsstipendien für Linke und Maack.</p> <p>Lautdenkmal dt. Mundarten zur Zeit Hitlers, Archiv f. vergleichende Phonetik, Archiv f. Sprach- u. Stimmheilkunde, Sprechkunst u. Sprechkunde, Dt. Volksbildungswerk, Dt. Sprachpflegeamt, rassenpsychologisch, volkskundlich.</p> <p>Mundartaufnahmen mit Schallfilmverfahren in Siedlungsgebieten. Geeignet scheine ihm die Hierl-Siedlung „Hierlshagen“ im Sprottebruch.</p> <p>HIERL=R'arbeitsführer.</p> <p>HIERLSHAGEN= „vom RAD dem niederschlesischen Sprottebruch in dreijähriger Arbeit abgerungenes Dorf...“ (Meyer's Lex. Bd.5 Lpz. 1938, Sp.1200 bzw.1203</p> <p>Jarmer, Konrad Meyer, Henschke, Mitzka, Junt.</p>	<p>IDS MA DSAv 1 23</p> <p>K</p>
19380227	<p>053251-053254</p> <p>Zwirner an DFG:</p> <p>6 Bände von „Phonometrische Forschungen“, ohne Zuschuss seien erschienen. (mit vereinfachtem Druckverfahren).</p>	<p>IDS MA DSAv 1 23</p> <p>K</p>

	<p>Bd.4 A „Röntgenprofile gesungener Vokale“ druckfertig.  Röntgenprofile gesungener Vokale habe er in folgenden Aufsätzen veröffentlicht.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verwendung d. Röntgenfilms für Sprachforschun.</li> <li>2. Grundlagen d. vergleichenden Sprachphysiologie</li> <li>3. Röntgenaufnahmen u.-filme d.Sprachorgane</li> <li>4. Sprachvergleichung durch Maß u. Zahl</li> <li>5. Speech and speaking.</li> </ol> <p>Anliegend: Originalzeichnungen d. „Röntgenprofile gesungener Vokale“.</p>	
19380228	<p>182297  Korrbl DFG  beantragt unter Erhöhung auf mtl 200.- Zwirner befürwortet.  (9.3.38 Abgelehnt))</p>	<p>BA BDC PA Linke  K</p>
19380228	<p><b>182297</b>  <u>Korrbl.DFG Linke</u>  beantragt Verlängerung unter Erhöhung auf mtl. 200.-  Zwirner befürwortet</p>	<p>BA BDC PA Linke  K</p>
19380228	<p><b>182891</b>  <u>Korrbl.DFG Maack</u>  beantragt Verlängerung unter Erhöhung auf mtl. 200.-  Zwirner befürwortet</p>	<p>BA BDC PA Maack  K</p>
19380305	<p>197274-197276  Zwirner an Harmjanz (REM):  betr: Ketterers eidesstattliche Erklärung, dass seine Frau  (Zwirners) im Hause Vogt folgende Äusserung tun  durfte:  Sie dressiere ihre Kinder auf Landesverrat, bzw.  Fahnenflucht.</p>	<p>Pr. A. Peiffer  K</p>
19380309	<p><b>182297</b>  <u>Korrbl.DFG Gerhard Linke</u>  Abgelehnt</p>	<p>BA BDC PA Linke  K</p>
19380309	<p><b>182891</b>  <u>Korrbl.DFG Maack</u>  Abgelehnt</p>	<p>BA BDC PA Maack  K</p>
19380310	<p>051516-051525  1.9.37-1.8.1938  S.9-12 Séance du 10 mars 1938:  E. Zwirner: „Phonologische u. phonometrische Probleme  d. Quantität.“  Trubetzkoy, Uldall, Arnholtz, Hjelmlev, Edgar Rubin,  Høeg, Viggo Forchhammer.</p>	<p><u>Bulletin du Cercle Linguistique de  Copenhagen</u></p>

19380312	<p>057283-057286</p> <p>Kongreß-Zentrale an RMI</p> <p>Betr: 8. Kongress Int. Ges. für Logopädie u. Phoniatrie. Zwirner habe Programm geschickt u. die Mitteilung "Diese angeblich internat. Gesellschaft ist in Wirklichkeit.....eine rein jüdische Angelegenheit."</p> <p>Herr Dr. Zwirner, Berlin-Buch, Deutsches Spracharchiv; sandte uns einen Prospekt über den obigen Kongress und teilte uns dazu gleichzeitig folgendes mit:</p> <p>"Diese angeblich internationale Gesellschaft ist in Wirklichkeit, wie ich Ihnen schon erzählt, und wie Sie aus beiliegendem Programm ersehen, eine rein j ü d i s c h e Angelegenheit.- Das Präsi- dium ist an mich mit der Bitte herangetreten, eine entsprechende Notiz im "Archiv für Sprach- und Stimmheilkunde" zu bringen, bzw., diese Programme beizufügen. Nach Rücksprache mit dem Amt Rosenberg habe ich dem Präsidenten geantwortet, dass ich als Schriftleiter einer deutschen Zeitschrift mich nach den für deutsche Zeitschriften geltenden Be- stimmungen richten muss und daher darum bitten muss den Ariernachweis wenigstens für die Mehrzahl der Kongressredner bei der deutschen Gesandtschaft in Wien zu hinterlegen. Ich bin darauf noch ohne Ant- wort geblieben. - Gleichzeitig habe ich persönlich an Herrn Forchhammer nach München geschrieben, ihn über die Sachlage aufgeklärt und ihn dringend geraten, sich von diesem Kongress-wieder zurückzuziehen. - Ich wäre dankbar, wenn Sie auch Dr. Dahnke von der Natur dieses Kongresses unterrichten würden, damit nach Möglichkeit Anmeldungen zur Teilnahme von deutscher Seite nicht erfolgen."</p> <p>Sie bitten höflichst um Prüfung und Stellungnahme.</p> <p>Ariernachweis für die Mehrzahl der Kongressredner Forchhammer, Dahnke</p>	BA Po 49.01 REM 2901 Bl.11-12 K
19380323	<p>051526-051529 + 128331-128334</p> <p>Felscher (KWG Generalverwaltung) an Mini REM: Betr: Ausscheiden Zwirners KWI-Hirnforschung. Anliegend Schreiben d. Unikurators Bln. Gerullis</p>	HUB UA LA 1069 Bl.290 K
19380328	<p>182305</p> <p>Zwirner (Dt. Spracharchiv): Zeugnis des Dr. phil. Gerhard Linke</p>	BA BDC PA Linke K
19380331	<p>051530-051531</p> <p>Zwirner an sehr geehrter Professor: Die Ihnen am 11.1. übersandte Arbeit "L'opposition phonologique et la variation des phonèmes", möchte er zurück, da er sie jetzt hier veröffentlichen könne. [hsl unl engl Fassung?]</p>	PLK <sup>1</sup> Komp 1938 Kart 2 K
19380400	<p>051532-051542.....o.D. [nach März 1938]</p>	IDS MA DSAv 19.1

<sup>1</sup> Für Kopien dieser und anderer Prager Archivalien danken wir Klaas-Hinrich Ehlers

	Zwirner Mss: Freie Forschung.	K
19380400	<p>049010-049018</p> <p>[=Archiv für die gesamte Phonetik 3. Abteilung.] Hg.: Roedemeyer und Eberhard Zwirner. „Organ des Kulturamtes der Reichsjugendführung.“ Mhg.: Boruttau, D. Fük (OKW), Geißler, Graef, Kuhlmann, Mertens, Müller-Blattau, Peterß (RthK), Petrick (DAF), Rasch (RMK), Siebs, Stauder (Ffm), Stünke (RJF, stellvertretender Führer des Kulturamts), Wittsack, Kurt Zwirner (nicht identisch mit Eberhard Zwirner, auch nicht verwandt, aber einer seiner Mitarbeiter).</p> <p>Cerff (Chef Kulturamt d RJF) Geleitwort</p> <p>S. 4-6: Roedemeyer / Zwirner: Zur Einführung. „Ziel der mündlichen Sprachpflege und ihrer erzieherischen Aufgaben im Dritten Reich.“</p> <p>Sprachpflege u. Sprachkunst, R'sachgebiet Sprecherziehung, Zentralstelle für Sprechpflege u. Sprechkunde d. Dt. Akad.,. Volkssprache u. Volkslied in Südslawien wurden i. Auftrag d. Dt. Akad. aufgenommen.</p> <p>„Deutsche Aussprache“ sind von Geißler, Graef u. Roedemeyer in Angriff genommen.</p> <p>Lager für gesamt. Kulturarbeit.</p> <p>„Der Rundfunk“ Januar-Heft 1938 (Sprache und Rundfunk).</p> <p>Cerff, Roedemeyer, Zwirner, Geratewohl, Müller-Blattau, E.W. Möllers, Blumensaat, Hans Baumann, Spamer.</p>	<p><u>Sprechkunst und Sprechkunde</u> 1, 1, Apr 38</p> <p>P</p>
19380404	<p>051543</p> <p>Zwirner an Kollege:</p> <p>Sie teilten mir mit, dass meine Arbeit für d. 7.Bd. ihrer „Travaux“ angenommen ist. Wie mitgeteilt kann ich sie jetzt schon hier veröffentlichen und bitte sie zurück.</p>	PLK <sup>1</sup>
19380421	<p>047732-43</p> <p>o.V. [Zwirner? Referat vom ] Vortrag <b>Louis Hjelmslev</b>: „Über die Beziehung der Phonetik zur Sprachwissenschaft.“ (Berlin, 21. 4. 38)</p> <p>Experimentalphonetik → Experimentalphonematik = Phonometrie. Referiert Zwirners Phonometrie ausführlich. Hj meint nur, man solle „die psychologische Untersuchung der Lautwahrnehmung unabhängig von der sprachwissenschaftlichen Interpretation des Textes, aber dieser zugeordnet vornehmen.“ Würdigt die „epochemachende Bedeutung der Phonometrie“ „Pionierleistung von E. und K. Zwirner, , welche der reinen Sprachwissenschaft in unerwarteter Weise einen wichtigen Baustein hinzugefügt‘ habe.“</p>	<p><u>Archiv für vgl Phonetik</u> 2,1938,129-134 + 211-222</p> <p>K</p>

<sup>1</sup> Für Kopien dieser und anderer Prager Archivalien danken wir Klaas-Hinrich Ehlers

	<p>Zusammenfassend meint Hjelmslev : "In der Phonometrie oder Experimentalphonematik ist also zum erstmal eine sprachwissenschaftliche, objektive und exakte Phonetik geschaffen worden, als eine empirisch-deduktive Beschreibung der lautlichen und gestikulativen Manifestierungen der sprachlichen Ausdrucksformen, und hierdurch sind einerseits die psychologische Ohrphonetik, andererseits die apriorisch-induktive Experimentalphonetik endgültig überholt worden."</p> <p>(mit eigener Zusammenfassung des Artikels + weiteren Notizen von BruckingerKlaus)</p>	
19380426	<p>193865-66</p> <p>Reiter (Präsi Reichsgesundheitsamt) an Kollege [Zwirner?]</p> <p>Der Herr Reichs- und Preussische Minister des Innern hat mir mitgeteilt, dass Sie bereit sind, über eine Neuorientierung der Internationalen Gesellschaft für Logopädie und Phoniatrie bzw. über eine Neubesetzung des Vorstandes unter deutscher Führung Vorschläge zu machen. Voraussetzung hierfür wäre natürlich, dass es sich bei dieser Gesellschaft nicht, wie bei dem bisherigen Vorstand, um eine überwiegend jüdisch bestimmte Organisation handelt. Ich bitte Sie, mir baldmöglichst nähere Mitteilungen zu machen.</p>	<p>NStA Wolfenbüttel 12 A Neu 13 Nr 18721 B14</p> <p>K</p>
19380500	<p>076623</p> <p>Zwirner, Blunck, Kindermann, Koch, Feuer, Günther LUTZ, Mentzel, Klages, Brunner, Franz Böhm, Weigel, Ziesemer, Westermann-Vlg.</p>	<p><u>Bücherkunde</u>, Organ d. Amtes Schrifttumpfleger bei BFÜ u. d. R'stelle zur Förderung d. dt. Schrifttums. 5, 1938</p>
19380503	<p>Stasi-Info (grüne Kartei) zuZWIRNEREberhard</p> <p>„begünstigte d. Eindringen marx. U. kommunist. Ideen, deshalb nicht pol. einwandfrei“</p>	<p>BAPO REM 2949/1 (10.5.35); 2661 (24.9.36); 3111 (3.5.38)</p> <p>F</p>
19380503	<p>051544-49</p> <p>Zwirner an BeringLisberg</p> <p>Zum Salzburger Kongr + zur „Internationalen Gesellschaft für Logopädie und Phoniatrie.“ Berger (Vorsitzender der &gt;Internationalen Gesellschaft für Sprach- und Stimmheilkunde&lt;) habe Zwirner ermächtigt, die Verbindung zu BeringLisberg herzustellen. Fröschels, Stern, Weiss Stein. Zwirner als Sekretär? An Stelle von Weiss. BergerVorsitzender, B-L Vize + Mhg des &gt;Archivs für Sprach- und Stimmheilkunde&lt;. Rott. Einladung zu Kongr Ffm &gt;Sprechen und Singen&lt;</p>	<p>BAPo 49.01 REM 311 Bl 1-8</p> <p>K</p>
19380504	<p>050980</p> <p>unl.U. (NSKK) an OSAF. Ostertag habe Aufnahme in NSKK beantragt. Bitte um Unterlagen.</p>	<p>BA BDC PA Zwirner</p> <p>K</p>
19380505	<p>051550-53</p> <p>BeringLisberg an Zwirner</p> <p>Kongr Salzburg abgesagt. Soll 1940 in Holland stattfinden. Vize + Geschäftsführer =Seemann. Über Zwirners Plan mitdem [dän] Min besprochen. Verhandlungen am 13. + 14. Mai mit Zw + Rott in Hellerup. Ungarn tritt vermutlich Plan bei. Nimmt Einladung nach Ffm an.</p>	<p>BAPo 49.01 REM 311 Bl 9</p> <p>K</p>
19380505	<p>057309-057314</p> <p>Westermann an Dahnke (mit Anhang):</p> <p>22 Anmeldungen für Phonet. Kongr in Gent, u.a.: Horn, Eberhard Zwirner, Wilh Trendelenburg, Alfred</p>	<p>BA R 49.01 REM 2900 Bl.187-189</p> <p>K<sub>Kongr</sub></p>



	<p>Schmitt, Leyhausen, W. Fischer (Giessen), Ketterer, U. Feyer, R. Olesch, (ohne Vortrag Menzerath, Junker, H. Heuer (engl Seminar Mster), Bach (Bonn).</p> <p>15 schlägt W vor [außer den Unterstrichenen:] Heinitz (HH), Grütmacher (Physikal-Techn Reichsanstalt Berlin) + Schilling (Freiburg)</p>	
19380505	<p>Holfelder: Freistellen und Ausbildungsbeihilfen für Kinder aus kinderreichen Familien</p> <p>Freistellen und Ausbildungshilfen</p> <p>Richtlinien für die Gewährung von Ausbildungsbeihilfen</p> <p>A Voraussetzung für die Gewährung von Ausbildungsbeihilfen</p> <p>B Die Höhe der zu gewährenden Ausbildungsbeihilfen</p> <p>C Verfahren</p>	DWEV 4,7,5.5.1938, 162-165 P
19380506	<p>049951-049962</p> <p>Westermann : Internationaler Kongress für die phonetischen Wissenschaften.</p> <p>[Anlage zu Westermann an Dahnke 5.5.38]</p> <p>Ginneken, Karg, D. Feuchtwanger, E.Zwirner, Westermann, Blancquaert, Pée, Scripture, Fröschels, Stern, Desider Weiss, Westermann, Daniel Jones, Ginneken, Zschintzsch, Wacker, Roedemeyer, Lenich,</p>	<p>BA Po 49-01 REM 2900</p> <p>K</p>
19380507	<p>057315-057318</p> <p>Wiedel (R'Gesundheitsamt) an Minister d. Innern:</p> <p>betr: Int. Ges. f. Logopädie u. Phoniatrie. Berichterstatter Rott. Er habe mit Zwirner wegen einer Neuorientierung Int. Ges. f. Logopädie u. Phoniatrie u. über deren Kongreß in Salzburg unterhalten. Die Juden sollen zurückgedrängt werden u. d. Inst. f. Deutschland erhalten werden. Kongress könne nicht stattfinden, könne aber nach Neubesetzung d. Vorstandes 1939 in Salzburg stattfinden.</p> <p>Zwirner, Fröschels, D. Weiss, Stern, Seemann, Bering-Liisberg, Königsberger, W. Berger, Tarnesud,</p>	<p>BA Po 49-01 REM 2900</p> <p>Bl.198-199</p> <p>K</p>
19380507	<p>051554-57</p> <p>Zwirner an BeringLiisberg</p>	<p>BAPo R 49.01 REM 311 BI 10</p> <p>K</p>

	<p>Für Ihren liebenswürdigen Brief vom 5. danke ich Ihnen herzlich. Ich habe mich daraufhin sogleich mit Professor Berger und Professor Rott in Verbindung gesetzt. Professor Berger hat sich grundsätzlich bereit erklärt, in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der "Deutschen Gesellschaft für Sprach- und Stimmheilkunde" und als Herausgeber des "Archivs für Sprach- und Stimmheilkunde" sogleich den Vorsitz der "Internationalen Gesellschaft für Logopädie und Phoniatrie" anzunehmen. Ich finde es auch recht glücklich, wenn diesen Vorsitz einmal eine Zeitlang ein ordentlicher Professor für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde und der Direktor einer Hals-, Nasen-, Ohrenklinik hat. Leider wird Professor Berger den Vorsitz nicht sehr lange behalten wollen, da er mit anderen Arbeiten recht überlastet ist. Er will aber am Umbau und Aufbau der Internationalen Gesellschaft gemeinsam mit Ihnen nach Kräften mitarbeiten, um die Verhältnisse sogleich einmal zu stabilisieren. Es würde daher auch ganz besonders begrüßen, wenn Sie selbst, hochverehrter lieber Herr Bering-Lisberg, das Amt eines Vizepräsidenten übernehmen würden und er lässt Ihnen ausrichten, dass er sich sehr darüber freut, dass Sie in den Kreis der Mitherausgeber unseres Archivs eintreten und sich dadurch nicht nur die internationale Zusammenarbeit, sondern auch die zwischen Pädagogen und Ärzten fester gestaltet.</p> <p>Tarneaud Seemann. Dank für Einladung nach Kop. Hofft auch Hjelmslev + Forchhammer zu sehen. SchneiderKnudsen♀</p>	
19380509	<p>051558-59</p> <p>Wiedel (Reichsgesundheitsamt) an Zwirner</p> <p>Nachdem der Herr Reichs- und Preussische Minister des Innern das Ansuchen an mich gestellt hat, in Verbindung mit Ihnen eine Neubestimmung des Vorstandes der Internationalen Gesellschaft für Logopädie und Phoniatrie herbeizuführen, teile ich Ihnen auf Grund der mit mir und meinem Sachbearbeiter Prof. Rott im Reichsgesundheitsamt stattgefundenen Unterredung mit, dass es am zweckmäßigsten ist, wenn Sie mit Prof. Rott zu einer Besprechung der Angelegenheit nach Kopenhagen zu dem Direktor des Staatlichen Instituts für Sprachleidende, Herrn Bering-Lisberg, Vorstandsmitglied der fraglichen internationalen Gesellschaft, fahren, um mit diesem möglichst schnelle und möglichst eindeutige Abreden zu treffen. Diese haben das Ziel, die Internationale Gesellschaft für Logopädie und Phoniatrie, die sich bis jetzt in Händen jüdischer Wiener Ärzte befindet, für Deutschland zu erhalten und unter deutsche Führung zu stellen. Ich teile Ihnen Vorstehendes mit, damit Sie bei Ihrer vorgesetzten Behörde Auslandsurlaub erwirken können. Die Sitzung mit Herrn Bering-Lisberg findet am 12. Mai in Kopenhagen statt.</p>	<p>BAPo R 49.01 REM 311 Bl 11</p> <p>K</p>
19380509	<p>057319-057324</p> <p>Zwirner an Dahnke</p> <p>betr: Int. Ges. f. Logopädie u. Phoniatrie.</p> <p>Fröschels, D. Weiss, Stern, Stein, Panconcelli-Calzia, Rott,</p> <p>5 Anlagen</p>	<p>BA Po 49-01 REM 3111</p> <p>Bl.3</p> <p>K</p>
19380510	<p>057325-057326</p> <p>Cropp (RMI) an Präsi. R'gesundheitsamt:</p> <p>betr: Int. Ges. f. Logopädie u. Phoniatrie. Bericht vom 7. Mai 1938.</p> <p>Entsendung von Rott wird genehmigt. Er wolle mit d. Ltg. d. Auslands-Organisation d. NSDAP u. mit d. zuständigen amtlichen Vertretung d. Reichs sprechen.</p>	<p>BA Po 49-01 REM 2900 Bl.197</p> <p>K</p>
19380511	<p>050981</p> <p>Jagow von (SA Gerichts u Rechtsamt Berlin-Brandenburg) an OSAF</p>	<p>BA BDC PA Zwirner</p> <p>K</p>

	Akteneinsicht nicht nur Zwirner, sondern auch für Ostertag	
19380520	050982 unl.U. (Gerichts- + Rechtsamt) an SA-Gruppe Berlin Brandenburg Akte Ostertag-Zwirner an OSAF	BA BDC PA Zwirner  K
19380525	051560-051561 [hsl Protokoll] Anruf unl Name [kaum entzifferbar] Zwirner VOX FröschelsJulius Weiss Ketterer Westermann Horn	IfZ Mchn. MA 141/11 Zwirner  K
19380527	051562-051564 Bretschneider (KPA) an Baeumler Reichüberwachungsamt Abt. Wissenschaft betr: Beurteilungen Zwirners.  Geht um Zwirner und die Zeitschrift VOX, die den Namen „Archiv für die gesamte Phonetik“ erhielt und in zwei Teilen erscheint. Der erste (theoretische Teil) trägt den Titel „Archiv für Vergleichende Phonetik“ Diedrich Westermann, der zweite „Archiv für Sprech- und Stimmheilkunde und Angewandte Phonetik“ Wilhelm Berger(Königsberg). Für beide Abteilungen wurde E. Zwirner als Schriftleiter eingesetzt.  Kurt Ketterer Becker, Bretschneider, Panconcelli-Calzia, Desider Weiss, Fröschels, Seemann, Hugo Stern, Jellinek, Stein, Friedmann, Heymann & Freund, Diedrich Westermann, Wilhelm Berger..	BA NS 15/233 + BA NS 15/158a +IfZ Mchn. MA 141/11 Bl.171-173  K
19380600	055752 HjelmslevLouis: Neue Wege der Experimentalphonetik	<u>Nordisk Tidskrift for Tale og Stemme.</u> 2,10, Juni 38, 162-194  F
19380603	057333-057342 + 193867- Wiedel (Präsident d. R'gesundheitsamtes) an R' mini. d. Innern:  betr: Int. Gesellschaft f. Logopädie u. Phoniatrie. Berichterstatter: Wiss. Angestellter Prof. Dr. Rott mit 7 Anlagen.  Rott u. Zwirner besuchten Bering-Liisberg i. Kopenhagen (Vorstandsmitglied d. „Int. Gesellschaft f. Logopädie u. Phoniatrie /Wien wegen Überltg. D. Geschäfte d. Int. Ges. vom z.Zt. jüdischen Vorstand (Fröschel, Desider Weiss (ung. Jude), Leopold Stein) an dt. Vertreter (Berger/Königsberg, Zwirner/Berlin, Wethlo/Bln.). 3 Vizepräsi. (Seemann/Prag, van Dantzig/Niederl., Bering-Liisberg) in ihren Stellungen zu belassen. Die nationalen Ges. d. Internat. Gesellschaft f. Logopädie u. Phoniatrie korporativ anzuschließen. Eine neue Satzung. Int. Kongreß f. Logopädie u. Phoniatrie 1939 während d. Salzburger Festspiele.  Viggo Forchhammer/Kopenhagen, Marschik, Otto Mayer, Leopold Stein  Dt. Archiv f. Sprach- u. Stimmheilkunde	BA 49.01 REM 2901+3290 16-19 +18-22 +23-25 + NStA Wolfenbüttel 12 A Neu 13 Nr 18721 Bl 5-10  K

	[sehr wichtig]	
19380611	050983 Ostertag an Führer Gruppe Berlin-Brandenburg Akteneinsicht nicht nur für Gericht, sondern auch für Parteien. Saalfeld verantwortlich für Unruhe in Buch. .	BA BDC PA Zwirner  K
19380615	050984 unl.U. (SA Gerichts-+Rechtsamt) an OSAF Nach Akteneinsicht auch von Ostertag anbei sämtl Akten über Ostertag – Zwirner  1.) Dr. Ostertag - Vorgang der Obersten SA.-Führung . 2.) Dr. Ostertag - Gruppenakte -IIc 300/35-. 3.) Dr. Zwirner - Gruppenakte -IIc 300/35- Band I. 4.) Dr. Zwirner - Gruppenakte -IIc 300/35- Band II.	BA BDC PA Zwirner  K
19380615	050985 KruschwitzErich: Erklärung  Als seinerzeitiger Adjutant des Gruppenarztes der SA-Gruppe Berlin-Brandenburg kann ich dem damaligen SA-San-Sturmführer <u>Dr. B. Ostertag</u> , bestätigen, dass er etwa Anfang Juni 1935 die Gruppenarztstelle unter <del>der</del> Vorlage eines Schriftsatzes (bzw. der Abschrift eines solchen) des Dr. Z w i r n e r aufsuchte. Er bat um die Genehmigung, gegen Zwirner gerichtlich vorgehen zu dürfen, weil dieser ihn in dem vorgenannten Schriftsatz beleidigt hatte. - Diesem Antrag konnte nicht stattgegeben werden, da Dr.Zwirner ebenfalls der SA. angehörte, nach deren Bestimmungen gerichtliche Auseinandersetzungen unter ihren Angehörigen in Beleidigungssachen nicht angängig sind.  Ein von Dr.Ostertag daraufhin gegen sich selbst beantragtes SA-Ehrenverfahren kam nach Stellungnahme durch das Rechtsamt der Gruppe als gegenstandslos nicht in Frage. Da bereits Vorgänge bzgl. des Dr.Zwirner bei der Gruppe vorlagen, wurde Dr.Ostertag aufgefordert, eine Meldung zu erstatten, die er befehlsgemäss einige Tage später beibrachte.	BA BDC PA Zwirner  K
19380618	050986 Körner (Gerichts-+Rechtsamt) an OSAF Bitte Schreiben Ostertag 11.6.38 an Jagowvon weiterleiten.	BA BDC PA Zwirner  K
19380619	051912 Müller-Blattau an Kollege: Sie haben ein Angebot erhalten nach Kopenhagen zu gehen. Bei Verhandlungen über ein Rundfunkwissenschaftliches Inst. in Freiburg fiel ihr Name. Bitte um Mitteilung ob sie grundsätzlich zustimmen könnten.	IDS MA DSAv S 28 4  K
19380621	050987 unl.U. an Korpsführung NSKK Anbei PA Ostertag	BA BDC PA Zwirner  K
19380623	048040-041 RA Grote an Boechsel (Unikurator): betrifft: Zwangsvollstreckungssache Zwirner/Ketterer	HUB A 85/1 Ketterer, Kurt  K

19380624	050988 + 197277-197278 Ostertag an Gerichts- u Rechtsamt Ostertags Schreiben vom 4.7.35 enthalte Fehler. Richtigstellung	BA BDC PA Zwirner + BA BDC PA Ostertag K
19380625	048038-039 RA Grote an Unikurator Bln.: bestätigt Eingang d. Schreibens in Sachen Zwirner gegen Ketterer u. teilt mit, daß seinem Mandanten nun nur noch 3,57 RM zustehen.	HUB A 85/1 Ketterer, Kurt K
19380627	050989 unl.U. (Gerichts + Rechtsa.) an ODAF Bitte Ostertag von dort aus beantworten.	BA BDC PA Zwirner K
19380628	050990 unl.U. (Gerichts+ Rechtsamt) an Ostertag  Auf Ihre erneute Eingabe vom 11.6.38 teilt Ihnen das hiesige Amt mit, daß nach der gegebenen Sachlage für die Oberste SA-Führung keine Veranlassung besteht, sich durch Erteilung weiterer Auskünfte oder Anweisungen in ein gericht- liches Verfahren einzuschalten, an dem die SA in keiner Weise interessiert ist, da keiner der Beteiligten noch der SA an- gehört. Die Oberste SA-Führung kann daher Ihrer Bitte nicht entsprechen.	BA BDC PA Zwirner K
19380628	050991 unl.U. (NSDAP Rechtsamt) an SA Gruppe Berlin- Brandenburg  In Sachen Zwirner ./.. Ostertag, teilen wir mit, daß das Gericht nach unserer Auffassung nicht befugt ist, über den vom Kläger gestellten Antrag sachlich zu entscheiden. Wir bitten Sie daher, das Gericht bei der Durchführung des Rechtsstreites nicht zu unterstützen und von einer Mitteilung des Inhaltes Ihrer Akten an das Gericht Abstand zu nehmen.	BA BDC PA Zwirner K
19380629	050992-93 unl.U. (Gau-Rechtsamt) an OSAF Bitte, den Anträgen Ostertags zu entsprechen  Wir selbst möchten bemerken, daß wir die Durchführung des Rechtsstreites für unzulässig halten, da dies tat- sächlich eine Nachprüfung des SA.- Verfahrens durch die ordentlichen Gerichte bedeuten würde.	BA BDC PA Zwirner K
19380630	057349-057376 Dahnke (REM) an Westermann: betr. III. Internat Lautforscherkongress Gent 18.-22.07.38: Delegationsführer: Westermann. Mitglieder der engeren Delegation: W. Horn, E. Zwirner, W. Trendelenburg, Alfred Schmitt, Ferdinand Trendelenburg. Mitglieder der Gesamtdelegation u.a.: Rott (Reichsgesundheitsamt), Grüzmacher (PTA), Schilling (Freiburg), Heinitz, Ketterer, Ursula Feyer, Menzerath, Adolf Bach, Heinrich Junker. – Abgelehnt:	BA R 49.01 REM 2900 Bl.205-210 K <sub>Kongr</sub>

	Olesch	
19380630	050994-050996 + 197279-197281 Ostertag an Chef d. Gerichts- u. Rechtsamt: betr: Akteneinsicht. „Wenn Zwirners Chef, der inzwischen hinreichend bekannte Leninverherrlicher Herr Vogt.....“ Kruschwitz, Zwirner, Weigelt, Wurm, Schragenheim, Saalfeld.	BA BDC PA Zwirner + BA BDC PA Ostertag + Pr. A. Peiffer  K
19380705	050997 unl.U. (Gerichts-+Rechtsamt an Gau-Rechtsamt Berlin- Brandenburg	BA BDC PA Zwirner  K
19380705	050998-99 + 197283 unl.U. (Rechts-Abt) an Ostertag von weiteren Eingaben absehen	BA BDC PA Zwirner  K
19380713	051000 unl.U. (NSKK) an OSAF Anbei Akten in der Affäre  "Heil- und Pflageanstalt Buch-Berlin und Kaiser Wilhelm Institut" ( 3 Akten ) nach Einsichtnahme wieder zurückgegeben. Auf Grund dieser Vorgänge wurde das Aufnahmegesuch des früheren SA.-San.-Sturmführers B. Ostertag abgelehnt.	BA BDC PA Zwirner  K
19380713	051565-051566 REM an Rektor u. Unikurator Bln: Ausgabeanweisung: Ketterer u. Ursula Feyer	BA Po 49-01 REM 2900 Bl.231  K
19380714	051001 + 197282 unl. U. (Gericht+ Rechtsamt an SA Gruppe Berlin- Brandenburg betr: Rückgabe von Akten.	BA BDC PA Zwirner  K
19380714	051567 Dahnke (REM) an Rektor Uni Bln.: Mitteilung an Ferdinand Trendelenburg, dass er in d. Beirat d. Int. Ges.f. Phonetik (Vorsitz Zwirner) eintreten könne	BA Po 49-01 REM 3111 Bl.12  K
19380718	<b>057387-057390</b> .....o.D.[vor 18.7.38]  Third international Congress of phonetic Sciences.  18.7.-22.7.38 in Gent	BA Po 49-01 REM 2900 Bl.69-70  K
19380718	057391-057394 betr: III, Internat. Kongress für Phonetische Wissenschaften in Gent v. 18.-22.7.38 Westermann, Menzerath, Horn, Ketterer, Adolf Bach, Heinr. Junker, Alfred Schmitt, Zwirner, Trendelenburg, W. Heinitz.	BA Po 49-01 REM 2900 Bl. 64-65  K
19380720	051569-051570	BA NS 15/233

	<p>RA's: G.Eschstruth, Hans Rohde, W.Grote, Günt.Pengel an Zwirner</p> <p>Betr: Urteil i. Fall Ostertag.</p>	<p>+ IfZ Mchn. MA 141/11</p> <p>Bl.169-170 (= Bl.0351205-0351206)</p> <p>K</p>
19380720	<p><b>182309-1938311</b></p> <p>Linke an NSD Doz.bund Auskunftsamt f. wissenschaftl. Assistentenstellen</p> <p>Ob Bewerbung um eine Assistentenstelle Erfolg verspricht. Anglist Schüler von Brandl + Horn. Habil: Arbeit über Beda</p>	<p>BA BDC PA Linke</p> <p>K</p>
19380720	<p>057444-057447</p> <p>Protokoll d. 2. Sitzung d. Gesellschaft vom 22.7.38</p> <p>Gesellschaft f. Phonetik:</p> <p>1. Vorstandssitzung 6.1.38 in Bln. anwesend: D. Westermann, E. Zwirner, K. Zwirner.</p> <p>2. Vorstandssitzung 27.4.39 in Bln. anwesend: Gamillscheg, Junker, Trendelenburg, Westermann, E. Zwirner, K. Zwirner. In d. Vorstand berufen: Gamillscheg, Junker, Lubcke, Panconcelli.Calzia, E. Schwarz, F. u. W. Trendelenburg, F. Wethlo.</p>	<p>Nachrichten d. Int. Gesellschaft f. <u>Phonetische Wissenschaften.</u></p>
19380722	<p>057444+057447</p> <p>Protokoll d. 2. Sitzung d. Gesellschaft vom 22.7.38</p> <p>Gesellschaft f. Phonetik:</p> <p>3. Vorstandssitzung 6.1.38 in Bln. anwesend: D. Westermann, E. Zwirner, K. Zwirner.</p> <p>4. Vorstandssitzung 27.4.39 in Bln. anwesend: Gamillscheg, Junker, Trendelenburg, Westermann, E. Zwirner, K. Zwirner. In d. Vorstand berufen: Gamillscheg, Junker, Lubcke, Panconcelli.Calzia, E. Schwarz, F. u. W. Trendelenburg, F. Wethlo.</p>	<p>Nachrichten d. Int. Gesellschaft f. <u>Phonetische Wssenschaften.</u></p>
19380725	<p><b>182312</b></p> <p>Hptstelle Förderung an Linke:</p> <p>Betr: Ausbildungsförderung. Momentan keine geeignete Stelle für ihn.</p>	<p>BA BDC PA Linke</p> <p>K</p>
19380728	<p>057259-60</p> <p>FröschelsEmil / WeissDeider: Einladung 8. Kongr der &gt;interntionalen Gesellschaft f Logopädie u Phoniatrie&lt;</p> <p>Referate: WeissDesider DantzigBranco von ForchhammerJörgen</p>	<p>BA Po 49-01 REM 2901 Bl 4</p> <p>K</p>
19380728	<p><b>057395-057398</b></p> <p>Zwirner an R'mini d. Innern: u. R'mini REM</p> <p>Betr: Internat Ges f Logopädie u. Phoniatrie. 2 jüdische Vorstandsmitglieder: Branco van Dantzig u. Desider Weiss. Auch Hogewind u. FrI. Kaiser. Konnte Besprechung (wie 14.7. mitgeteilt) führen. Er entwerfe einen Satzungsentwurf d. für legale Verhältnisse</p>	<p>BA Po 49-01 REM 3111 Bl.13-14</p> <p>K</p>

	<p>sorgen soll.</p> <p>Lindhorst, Berger, de Klein.</p>	
19380730	<p><b>057399-057402</b>..... o.D.[nach 22.7.38]</p> <p>Westermann: Bericht über den 3. Kongress für Phonetische Wissenschaften Gent:</p> <p>„Wohl den größten Eindruck machten die Vorträge und Demonstrationen der Herren Wilhelm und Ferdinand Trendelenburg, Grützmacher und Gemelli-Mailand“</p> <p>Nächste Tagung d. Kongresses 1941 in New York</p> <p>E. Zwirner, Blancquaert, D. Jones.</p>	<p>BA Po 49-01 REM 2900 Bl.297-298</p> <p>K</p>
19380801	<p>197284-197285</p> <p>Patzig an Vogt:</p> <p>betr: Prozeß Zwirner-Ostertag. O. habe Akten von SA bekommen u. damit ist bewiesen, daß O's Darstellung d. Briefe nicht zutrifft. Ansonsten hätte er gerne von Vogt einige Bilder u.Hirnschnitte</p> <p>Graf Dürkheim, Körting, Zwirner</p>	<p>Pr. A. Peiffer</p> <p>K</p>
19380804	<p><b>182306-182308</b> o.D. [vor 4.8.38]</p> <p>Lebenslauf G.Linke</p>	<p>BA BDC PA Linke</p> <p>K</p>
19380804	<p><b>182313</b></p> <p>Linke an sehr geehrter Herr Doktor:</p> <p>Anbei meine Bewerbungsunterlagen.</p>	<p>BA BDC PA Linke</p> <p>K</p>
19380817	<p>048046-047</p> <p>Unikurator Bln. an RA Grote:</p> <p>teilt mit, daß 3,57 RM am 4.7.38 an Zwirner bezahlt wurden</p>	<p>HUB A 85/1 Ketterer, Kurt</p> <p>K</p>
19380818	<p>051571</p> <p>KPA/Bretschneider an Hauptstelle Wissenschaft</p> <p>In der Anlage übersenden wir Ihnen auf Ihren fernmündlich geäußerten Wunsch die beiden Gerichtsurteile in dem Rechtsstreit des Dr. Eberhard <u>Zwirner</u> gegen Dr. Kurt <u>Ketterer</u> vom 8. Mai 1937 und 23. November 1937. Rückgabe ist nicht nötig.</p> <p>In einem weiteren Rechtsstreit wegen ähnlicher Belange (Zwirner gegen Ostertag) ist zwar kürzlich Urteil ergangen, aber dies Urteil ist <del>noch</del> noch nicht rechtskräftig. Möglicherweise wird Berufung eingelegt, sodass noch sehr lange Zeit vergehen kann, bis der Prozess endgültig aus ist. Über die Sachlage dieses Streites gibt immerhin ein Schreiben Auskunft, das der Zwirnersche Rechtsanwalt dem Dr. Zwirner zur Verfügung gestellt hat, damit dieser es bei der Wehrmacht verwendet. Z. ist Reserveoffizier und hält die zuständige Stelle der Wehrmacht auf dem Laufenden über die von ihm ergriffenen Schritte zur Wiederherstellung seiner politischen Ehre. Abschrift dieses Schreibens in Anlage 3.</p> <p>zu Zwirner + Ketterer</p>	<p>BA NS 15/158 + BA NS 15/233</p> <p>+ IfZ Mchn. MA 141/11</p> <p>Bl.146 +0354182</p> <p>K</p>
19380906	<p>053259-053260</p> <p>Zwirner an Mentzel (Präsi. DFG):</p> <p>Betr: 4-Zimmer-Wohnung in Bln. v.1.10.38 bis 31.3.39.</p> <p>Für Sept. bitte er um RM 485,- für vorgelegte Ausgaben.</p>	<p>IDS MA DSAv 1.22</p> <p>K</p>
19380907	<p>197286-197289</p>	<p>Pr. A. Peiffer</p>



	RA Eschstruth, Rohde, Pengel an Kammergericht Berlin: betr: Zwirner – Ostertag. Nächster Verhandlungstag ist 31.10.38. Im Urteil vom 21.7.38 werden Berichtigungen in 2 Sätzen beantragt. Wurm, Vogt, Schragenheim,	K
19380911	053261-053263 Zwirner an Mentzel (Präsi. DFG): Dankt für d. Fortsetzung seiner Arbeit in Räumen d. DFG bis April 39. HORST, Spatz,	IDS MA DSAv 1.21  K
19380926	197290 Vogt an REM: betr: Anerkennung Versuchsanstalt für Hirn- u. Geisteserkrankungen in Neustadt/Baden.	Pr.A. Peiffer  K
19381000	048962-048973 S.65 R. Wittsack Roedemeyer, Schirach, Müller, Blattau, Krumb HansHeinr, Zwirner, Forchhammer,J, Liste Murtfeld, Geissler, Gerathewohl Fritz.	<u>Sprechkunst u. Sprechkunde</u> , I, Okt.1938. Hg. u.a. Prof.Wittsack
19381000	Zwirner, Eberhard: Der Internationale Kongreß für Singen und Sprechen in Ffm im Oktober 1938 ... : MeyerE spricht über „die raumakustischen Einflüsse bei Sprach- und Gesangsdarbietungen.“	<u>Archiv für Sprach- und Stimmphysiologie und Sprach- und Stimmheilkunde</u> 4, 1940, 185  KkongrLing
19381003	182298 Korrbl REM Rektor: Beihilfe (17.10.38 abgelehnt)	BA BDC PA Linke  K
19381010	053264-053265 Mentzel (DFG) an Zwirner 2.330 RM Sachbeihilfe für die Weiterführung von Zw's „photogrammetrischen Untersuchungen“ [!!]	IDS Mannheim DSAv 1.21  K <sub>Zw</sub>
19381010	053278-80 o. U. [Zwirner) an Präsi der DFG zu A. Grossmann. „Im letzten Halbjahr hat er auf meine Veranlassung in erster Linie Herrn Dr. Linke geholfen, da diese nicht Berufsmathematiker, sondern Sprachwissenschaftler ist...“	IDS Mannheim DSAv 1  K <sub>Zw</sub>
19381020	051912-051913 Müller-Blattau an Zwirner: Betr: Rundfunkwiss. Institut.	IDS MA DSAv 28.4  K
19381029	051002-07 + 197293-197299 Zwirner an OSAF  Entlassung aus der SA aufgehoben + als dienstliche Maßnahme verfügt	BA BDC PA Zwirner  +PA Ostertag  K

	<p>Gleichzeitig mit dem Entlassungsbescheid habe ich vom Führer der Standarte R 28 - Tgb. Nr. R 40/36 - eine Bescheinigung erhalten, daß diese Entlassung keine Strafe und nicht ehrenrührig, sondern lediglich eine dienstliche Maßnahme sei. Trotz dieser Bescheinigung habe ich mich mit der Entscheidung nicht abfinden können, denn die Tatsache meiner Entlassung aus der SA unter Enthebung vom Dienstgrad hat mir bei allen beruflichen Arbeiten im Wege gestanden und Schwierigkeiten bereitet.</p> <p><b>Ostertag berichtete am 4.7.35: Zwirner habe Ende Februar 33 gesagt, „der Reichstag sei von den Nationalsozialisten angesteckt worden.“ Später entkräftet. Zwirner könne diese Äußerung nicht getan haben, da er zu der Zeit im Ski-Urlaub war.</b></p> <p>u.v.a.m.</p> <p>[sehr wichtige Zusammenfassung]</p> <p>Seit dem 1. Januar d.J. bin ich außerdem Schriftleiter der Zeitschrift "Sprechkunst und Sprechkunde", welche das Organ des Kulturrates der Reichsjugendführung ist.</p> <p>Im März und April d.J. habe ich im Auftrag des Reichsinnenministeriums in Kopenhagen und Prag namens des Präsidenten des Reichsgesundheitsamtes, Professor Reiter, verhandelt, um die Führung einer internationalen Gesellschaft für Deutschland zurückzugewinnen. Diese Bemühungen haben zum vollen Erfolg geführt.</p> <p>Am 3. Mai d.J. bin ich in das Kulturrat der Reichsjugendführung berufen worden, und am 15. September bin ich zusammen mit dem stellvertretenden Chef des Kulturrates der Reichsjugendführung und Professor Bäuml als Vertreter der Reichsjugendführung in die Winkelmann-Stiftung berufen worden.</p> <p>Schließlich hat sich die Dienststelle Rosenberg (Kultur-politisches Archiv) ausdrücklich bereit erklärt, jederzeit über mich und meine Arbeit Auskunft zu geben. Meinem Antrag auf Habilitation ist, nachdem er jahrelang vom Dozentenbund abgelehnt worden ist, jetzt stattgegeben worden.</p> <p>Eine im Mai d.J. von der Universität Kopenhagen an mich ergangene Berufung habe ich abgelehnt, um mit meiner Arbeit und meinen fünf Kindern in Deutschland zu bleiben. Zur Zeit schwebt ein Antrag des Rektors der Universität Freiburg, das von mir geleitete Deutsche Spracharchiv der Universität Freiburg anzugliedern. Die Entscheidung darüber ist noch nicht gefallen und wird zweifellos erleichtert werden, wenn ich nicht aus der SA unter Enthebung vom Dienstgrad gemäß Ziffer 127 b der SADV/I entlassen worden wäre.</p> <p>Ich beantrage daher die Wiederherstellung meiner Ehre auch durch die SA - gegebenenfalls durch Wiederaufnahme des Verfahrens.</p>	
19381220	<p><b>190693-190702 + 197300-197305</b></p> <p>Niederschrift über Sitzung d. Kuratoriums d. KWI f. Hirnforschung am 20.12.1938</p> <p>Vorsitz: Waldmann</p> <p>Anwesend: Krupp, Boehm, Crinis, Hallervorden, Heinze, Kleist, Martineck/R'arbeitsmin, Paulstich/GesundhA, Pette, Roessle, Telschow, Timoféeff-Ressowsky, Tönnies, v. Wettstein und Dir. Spatz.</p> <p>Die frühere <u>Phonometrische Abteilung</u> ist (gemäß den Mitteilungen auf der vorigen Kuratoriumssitzung) am 1.VIII.1938 aus dem Institut ausgeschieden.</p>	Pr.A.Peiffer K
19390000	051572-75 KuenH [Rez zu] Archiv f vgl Phonetik 1,1,1937	Zs f romanische Philologie 59,3/4,1939, 357-360 + 88-90 K
19390000	<b>Geißler gehört zusammen mit Karl Graef, Helene Horn,</b>	<u>Deutsche Kultur im Leben der</u>

	Müller-Blattau, Westermann, Wittsack + Zwirner dem Ausschuss für Phonetik beim Goethe-Institut an. Leitung: Roedemeyer	<u>Völker</u> 14,1, 1939,156f KDA
19390000	Stasi-Info (grüne Kartei) zu ZWIRNEREberhard Phon. DSAv, Leiter 1939	BAPO Film 14 255 Bl. 171 F
19390000	057427-057432 Nachrichten d. „Deutsche Gesellschaft für Phonetik“: Folgende Vorträge im Herbst 38 und i. kommenden Jahr. Der Vorstand: Gamillscheg, H. Junker, E. Lubcke, Panconcelli-Calzia, Mitgliederliste d. Dt. Ges. f. Sprach- u. Stimmheilkunde Stand 1939: F. Trendelenburg, W. Trendelenburg, D. Westermann, F. Wethlo, E. Zwirner, K. Zwirner u.a. Otto von Essen  Nasenpfeifen Gaumensegelchwache und Schwerhörigkeit 6 Dr v Essen Hamburg Beitrag zur Symptomatologie und Therapie des Stotterns 7 Dr Zumsteeg Berlin [...] Essen von, Otto, Dr., Sprachheillehrer, Hamburg-Langenhorn, Höpen 59.  Gesells phonet 39 Zwirner SchillingRud GutzmannH Liste Wethlo Doroszewski JunkerHeinr SchaederHansHeinr WeissDesider TrendelenburgWilh GeisslerG Eicken EssenOttovon Forchhammer Gerathewohl HuberK Nadoleczny WittsackR Fremdw StumpfCarl BergerWilhelm	„Archiv f. Sprach- u. Stimmphysiologie u. Sprach- u. Stimmheilkunde, 3, 1939,63-64 + 128-134,
19390000	057433-34 MeinhoCarl: Dempwolf.(Nachruf) [Anfang fehlt] Nachrichten (u.a. zu GutzmannH) Vorträge: u.a. StopaRoman Wethlo DoroszewskiW JunkerHeinrich SchaederHansHeinr Vorstand: GamillschaegErnst JunkerHeinr PanconcelliCalzia Trendelenburg WestermannDiedr WethloFranz Zwirner  SchwarzErnst WeineltHerbert WittsackRichFriesisch GERHARDTDietr FeyerUrsila  Hsl Notizen Dahnke  Ferner hat die „Phonetische Sammlung der Martin Luther Universität Halle Wittenberg“ durch ihren Leiter, Professor Dr Richard Wittsack, eine neue Serie gegründet, deren erste Veröffentlichung erschienen ist Die Veröffentlichung führt den Titel Wangeroooger Friessch Studienergebnisse an Hand der Wangeroooger Phonogramme der Phonetischen Sammlung der Universität Halle Sie enthält nach einem Vorwort von Richard Wittsack eine Arbeit von Dietrich Gerhardt „Schrifttum und Wort erklarungen zu den Phonogrammen mit Wangeroooger Friessch“, und eine kurze Beschreibung von Edgar Fuhrhop über die „Überspielung von Phonogrammwalzen auf Schallplatten“ Verwiesen sei auf die kurze Notiz von Dietrich Gerhardt Friessche Walzen aus dem Nachlaß von Otto Brofmer, die in Band I dieser Zeitschrift, Seite 127, bereits veröffentlicht wurde Eine Besprechung der Veröffentlichung wird erst erfolgen, wenn auch die übrigen, bereits angekündigten Veröffentlichungen von Gerhardt über die Wangeroooger Walzen bzw Schallplatten vorliegen	<u>Archiv f vgl Phonetik</u> 3,1, 1939, 64 K
19390000	055750 SommerfeltAlf [Rez ]: BlanquaertE / PéeW (Hg): Proceedings of the Third International Congress of	<u>Acta Linguistica</u> 1,2,,1939,129-131 F

	Phonetic Sciences Ghent 1938. 1939	
19390000	055752 ZwirnerE: Phonologie und Phonetik – eine erkenntnistheoretische Erörterung	<u>Acta Linguistica</u> 1,1,1939,29-47 F
19390000	055752 KuenH [Rez zu] ZwirnerE / ZwirnerK: Grundfragen...	<u>Zs f romanische Philologie</u> 59,1,1939,87-90 F
19390100	051622-31 ZwirnerEberh: Phonologie und Phonetik. Eine erkenntnistheoretische Erörterung  Diese von den Phonologen aus linguistischen Erwägungen vollzogene Trennung der Phonologie von der Phonetik fand zwei Jahre später durch Bühler <sup>2</sup> , Čyževský <sup>3</sup> und andere ihre erkenntnistheoretische Begründung. Zurückgewiesen wurde von beiden sogleich die psychologische Deutung der phonologischen Aufgabe im allgemeinen und des Phonems als Lautvorstellung im besonderen, die freilich, da die Phonologen in erster Linie Linguisten und nicht Erkenntnistheoretiker sind, im grossen und ganzen eine rein terminologische Angelegenheit geblieben ist — wie es Čyževskýj durchaus einleuchtend schon für Baudouin de Courtenay nachgewiesen und wie es Trubetzkoy jetzt <sup>4</sup> auch in Bezug auf die Frühzeit der Phonologie selbst geschildert hat. Im übrigen aber hat Bühler die Trennung von Phonologie und Phonetik als solche im wesentlichen von den Phonologen übernommen und erkenntnistheoretisch zu rechtfertigen versucht, und auch Trubetzkoy hat sich in seinem letzten Werk noch einmal entschieden für diese grundsätzliche Zweiteilung eingesetzt <sup>5</sup> .  [...]  Was von der Phonometrie bestritten wird, ist erstens die »Naturwissenschaftlichkeit« der Phonetik und zweitens — im Zusammenhang damit — die Unabhängigkeit der phonetischen Fragestellung von der phonologischen, in der Art, wie sonst Fragestellungen zweier Wissenschaften — etwa die Linguistik von der Psychologie oder die Linguistik von der Biologie und Physik — voneinander unabhängig sind. Nur wenn diese Unabhängigkeit erweisbar und durchführbar wäre, könnte auch von der Naturwissenschaftlichkeit der phonetischen Methode gesprochen werden. Was Trubetzkoy und mit ihm Bühler und alle Vertreter der sogenannten Zweitheitslehre verwechseln, ist der Begriff der »Methode« im methodologischen, d. h. erkenntnistheoretischen Sinn und der Begriff der Arbeitstechnik innerhalb ein und derselben Wissenschaft, d. h. methodischen Aufgabe. An der <i>Verschiedenheit</i> von »Phonem« und »Sprachlaut« und damit der Arbeitstechnik von Phonologie und Phonetik (im allgemeinsten, im Augenblick nicht weiter definierten Sinn) ist in der Tat nicht zu zweifeln. Aber die Frage ist, ob <i>Verschiedenheit</i> der Arbeitstechnik schon dasselbe ist wie <i>Unabhängigkeit</i> der Methoden, d. h. zweier Wissenschaften, von denen die eine als Phonologie zusammen mit Syntax und Morphologie zur vergleichenden Grammatik und damit zu den sog. »Geisteswissenschaften«, die andere aber als Physik oder Physiologie zur »Naturwissenschaft« gehört — wobei allerdings sowohl von Trubetzkoy als von Bühler auch die Psychologie kurzerhand in den Umkreis dieser »Naturwissenschaft« gestellt wird: »Trotzdem aber das Gebiet der Phonetik eigentlich im Psychischen liegt, sind die Methoden der Phonetik rein naturwissenschaftlich, was damit zusammenhängt, dass auch die angrenzenden Gebiete der Experimentalpsychologie naturwissenschaftliche Methoden verwenden, da es sich dabei nicht um höhere, sondern um rudimentäre psychische Vorgänge handelt. Die naturwissenschaftliche Einstellung ist für die Phonetik unbedingt notwendig.«	<u>Zs f romanische Philologie</u> 59,1,1939, 29-47 K
19390100	057433-057434 Nachrichten d. „Deutsche Gesellschaft für Phonetik“: Folgende Vorträge im Herbst 38 und i. kommenden Jahr. Der Vorstand: Gamillscheg, H. Junker, E. Lubcke,	<u>Archiv f. vergl. Phonetik</u> , Organ d. Int. Ges. f. Phon. Wiss, Bd.3, Heft 1, Jan.39, S.63-64 K

	<p>Panconcelli-Calzia, F. Trendelenburg, W. Trendelenburg, D. Westermann, F. Wethlo, E. Zwirner, K. Zwirner.</p>	
19390104	<p>051576 KPA/Gerigk an Reichsüberwachungsamt Abt. Wissenschaft. Betr.: Eberhard Zwirner.</p> <p>auf unser Schreiben vom 27.5.38 haben wir noch keine Stellungnahme von Ihnen erhalten. Die Habilitation von Dr. Zwirner ist inzwischen weiter vorangegangen und wir bemerken, dass noch immer keine einheitliche Stellungnahme der verschiedenen Parteistellen zu Zwirner vorhanden ist.</p> <p>Wir bitten jetzt um Ihre Rückausserung, damit vom Kulturpolitischen Archiv aus eine schriftliche Absprache mit dem Amt NSD.-Dozentenbund eingeleitet werden kann.</p>	<p>BA NS 15/158a , Bl. 038 + BA NS 15/233 Bl. 145 K</p>
19390111	<p>051008-09 + 197306-197307 JagowJvon an OSAF Gerichts-+ Rechtsamt Plädiert dafür, Zwirners Wiederaufnahme in die SA abzulehnen. „Die SA. muß es ablehnen, sich noch weiterhin mit dem Stunk dieser beiden SA.-Ärzte zu befassen.“</p>	<p>BA BDC PA Zwirner +Ostertag Pr.A.Peiffer K</p>
19390119	<p>051010-11 un.U. (OSAF SA Gerichts-+Rechtsamt an Zwirner „Sie sind wegen Ungeeignetetheit für die SA aus den Reihen derselben entlassen worden; dabei wurde Ihnen ausdrücklich versichert, daß es sich bei der Art der Entlassung nicht um eine Strafe handelt. Diese dientliche Maßnahme ist vielmehr ohne strafenden und ehrenkränkenden Charakter.“</p> <p>ndgültig zurückgewiesen. Das Oberste SA-Gericht sieht sich veranlaßt, auf die von Ihrem im Zivilprozeß tätigen Rechtsvertreter, dem Rechtsanwalt und Notar Dr. Eschstruth - der als Obersturmbannführer der SA angehört - in dem an den Führer der Gruppe Berlin-Brandenburg gerichteten Begleitschreiben zu Ihrer Eingabe vertretenen Ansichten über die Rechtsgrundsätze der Obersten SA-Führung etwas näher einzugehen. In dem einen Falle wird Ihre Entlassung aus der SA, die durch die Entscheidung des Stabschefs verfügt wurde, <u>als zu Unrecht ergangen bezeichnet, zum anderen wird ausgeführt, daß von wirklicher Gerechtigkeit erst dann die Rede sein könnte, wenn Sie mit dem früheren Dienstgrad wieder in die SA aufgenommen würden.</u> Diese unerhörte Kritik an der Entscheidung des Stabschefs <del>von dem Stabschef des SA-Gerichtsbereichs</del> kann das Oberste SA-Gericht nur schärfstens zurückweisen. Hiermit erklärt, daß Ihre Wieder-</p> <p>An SA-Gruppe: RA Eschtruth wg grober Entgleisung warnen.</p>	<p>BA BDC PA Zwirner K</p>
19390120	<p>053266-053268 Metten&amp;Co. an DFG: Betr: ZS „VOX“. Haben wir übernommen, seither erscheinen in unserem Vlg: „Archiv für die gessamte Phonetik“ „Archiv für vergleichende Phonetik“ „Archiv für Sprach- u. Stimmphysiologie und Sprach- u. Stimmheilkunde“ Archiv, als einzige internat. ZS anerkannt. Abnehmerkreis bereits aus 28 Ländern. Für die Zsen bittet er um RM</p>	<p>IDS MA DSAv 1 8 K</p>

	<p>2.500,- Unterstützung.</p> <p>Panconcelli-Calzia, Vlg. S.Karger,</p>	
19390126	<p>051577</p> <p>Gerigk/Bretschneider (KPA) an NSDoz.bd.</p> <p>Betr: Fr. Elise Richter, Romanistin Wien. Bitten um Auskunft d. Gerüchts, Richter sei nichtarischer Herkunft. Anlass sei eine gute Arbei die einer ZS angeboten wurde. (Zusammenhang mit Gemelli (ital. Luftfahrtmini)</p> <p><u>Petr. Frau Prof. Dr. Elise Richter, Universität Wien</u></p> <p>Wir bitten um Auskunft, ob sich das Gerücht bestätigt, dass die an der Universität Wien als ao. Professor tätige Romanistin Alice Richter nichtarischer Abkunft sein soll. Frau Prof. Richter wohnt in Wien XIX, Weimarerstr. 83 und ist am 2.3.1865 in Wien geboren. Anlass zu unserer Bitte um Auskunft gibt uns eine wissenschaftliche Zeitschrift, die eine gute Arbeit von Frau Prof. Richter angeboten erhalten hat; diese Arbeit ist im Zusammenhang mit Untersuchungen des italienischen Professors Gemelli zustande gekommen (der dem Italienischen Luftfahrtministerium angehört). Wegen dieser internationalen Zusammenhänge müssen wir um eine recht baldige Antwort bitten, damit durch die Zurückhaltung der Arbeit keine Verstimmung entsteht.</p> <p>[Anruf 5.8.91 an Herm. Weiß IfZ Mchn 00 über ER]</p>	<p>BA NS 15/36 Bl.186</p> <p>K</p>
19390200	<p>193873-78</p> <p>Telschow KWG Hauptversammlung 1939</p> <p>Einladung mit Programm</p> <p>WettsteinFvon: Neue Wege und Ziele der Vererbungsforschung</p>	<p>NStA Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 537 Bl 7-10</p> <p>K</p>
19390204	<p>051578</p> <p>Westermann (Archiv f. Anthropologie) an DFG:</p> <p>Befürwortet Unterstützung d. Archivs f. vergleichende Phonetik. Die einzige ZS f. Phonetik in Dtschld.</p>	<p>BA R73/10085</p> <p>K</p>
19390204	<p>053269-053270</p> <p>D.Westermann an DFG</p> <p>Das Archiv f. vergleichende Phonetik würde er auf's lebhafteste unterstützen. Es sei d. einzige ZS für Phonetik in Dtchld.</p>	<p>IDS MA DSAv 1.7</p> <p>K</p>
19390205	<p>052955-052960</p> <p>Zwirner an DFG:</p> <p>betr: Rechenschaftsbericht über seine u. seiner Mitarbeiter Tätigkeiten. Internat. Kongress in Gent Juli 1938</p> <p>Rousselot, Panconcelli-Calzia, Menzerath, Trubetzkoy, Hjelmslev, Uldall, Sovijärvi, Dan. Jones, Selmer, Blanquaert, Martinet, Heffner, Zipf, Doroczewski, Laziczius</p>	<p>IDS MA DSAv S 14.13</p> <p>K</p>
19390207	<p>053271-053273</p> <p>o.U. [Zwirner] an DFG:</p> <p>Auch er möchte den Antrag der Verlagsanstalt Metten&amp;Co. den er in allen Ausführungen bestätige, wärmstens unterstützen. Der Vlg. habe aus kulturpol. Interessen im Herbst 1936 d. ZS „VOX“ auf eigenes Risiko übernommen. Jede im „Archiv veröffentliche</p>	<p>IDS MA DSAv 1.7</p> <p>K</p>

	<p>Arbeit wurde erwähnt od. Gewürdigt worden in:          „Revue germanique“, „Revue Francaise de Phoniatrie“,          “American Speech”, “Psychological Abstracts” und im          Indogerman. Jahrbuch”.</p> <p>Selmer/Oslo, Berger, W.Trendelenburg,</p>	
19390210	<p>051579</p> <p>Hauptstelle Kulturpolitisches Archiv/Bretschneider an das          Amt NSD-Dozentenbund</p> <p>Betr.: Dr. Elise Richter, Wien</p> <p><u>Betr. Dr. Elise Richter, Wien</u>  <u>Ihr Zeichen: Der Reichsdozentenbundesführer Un 5994 -F1/16</u></p> <p>Wir danken Ihnen für Ihre Auskunft vom 4.2.39 und <del>kommen</del>          Ihrem Wunsch nach, Ihnen unsere Entscheidung hinsichtlich der          Publikation einer Arbeit von Frau Richter in einer deutschen          wissenschaftlichen Zeitschrift mitzuteilen.</p> <p>Wir übersenden Ihnen in der Anlage Durchschrift unseres          heutigen an den Schriftleiter Dr. Zwirner gesandten Briefes.</p>	<p>BA BDC NS 15/36 Bl. 191</p> <p>K</p>
19390215	<p>057435-057438.....D.o.J.[15.2.39?]</p> <p>DA[hнке] Vmk</p> <p>Grundsätzl einverständnis [zu div Stellen Kongr.          Mehrfach erwähnt: Gerullis, nicht aber Zwirner]</p>	<p>BA Po 49-001 REM 2980 Bl.207</p> <p>K</p>
19390216	<p>082842 + 057427 + 057433-057434</p> <p>&gt;Dt Gesellsch f Phonetik&lt; kündigt für 16.2.39 Vortrag          von Wethlo an: Zur Mechanik u Akustik des          menschlichen Stimmorgans.</p> <p>Im Vorstand:</p> <p>E. Gamillscheg          H. Junker          Panconzelli Calzia          F. Trendelenburg          D. Westermann          F. Wethlo          E. u. K. Zwirner</p>	<p>Archiv f vgl Phonetik 3,1,Jan 39, 63-          64</p> <p>K</p>
19390221	<p>197308-197310</p> <p>ORR Grüninger an Wemmer (StdF):</p> <p>Mitteilung in d. Angelegenheit O.Vogt. Betr: Neue          Versuchsanstalt in Neustadt. Diese könne nicht d.          Arbeit d. Bucher Inst. fortsetzen, da das noch weiter          bestehe.</p>	<p>Pr.A.Peiffer</p> <p>K</p>
19390228	<p>051580-051585</p> <p>Srbik (Präsi. Akad.d. Wiss Wien) an Hans Huber (REM):</p> <p>Betr: Zwirner. Der habe angefragt ob es möglich sei das          Dt. Spracharchiv mit dem Phonogramm-Archiv mit d.          Akad. d. Wiss. zusammenzulegen.</p> <p>Er habe viele Veröffentlichungen u.          Empfehlungsschreiben dabei gehabt.</p> <p>S.Exner.</p>	<p>BA Po 49-01 REM 2661 Bl.17-18</p> <p>K</p>

19390228	051586-051591 Kurzer Abriss über d. Arbeit u. Ausgestaltung d. Phonogrammarchivs d. Akad. d. Wiss. Wien.	BA Po 49-01 REM 2661 Bl.19-20 K
19390300	053274-75 Zwirner: Reisekostenabrechnung Reiseweg: Berlin → Wien → München → Berlin Zweck der Reise: „Arbeiten an „Lautdenkmal deutscher Mundarten“ (Ostmark)	IDS MA DSAv 1.39 K
19390300	051572-051573 Zeitschriftenschau „Archiv für vergleichende Phonetik“ (Nachfolger d. VOX) Organ d. Dt. Spracharchivs u. d. Ges f. Phonetik. Hg. D. Westermann, Schriftleiter Zwirner. Vorliegend H.1, Einführung v- Hg. E. Zwirner: „Schallplatten u. Tonfilm als Quellen sprachl. Forschung.“ S.7-19 Blanquaert, F. Wethlo, K. Zwirner,	Zs f <u>romanische Philologie</u> 59,3-4, S.357-360 K
19390304	051592-051603 [Sammlung von Rez-zu Zwirners >Grundfragen der Phonetik<] u.a. „Sonderschule“: Das vorliegende Werk (,Grundfragen der Phonetik) gehört zu jenen bei denen kein Satz und keine Anmerkung entbehrt werden kann. <b>Panconcelli Calzia (DLZ):</b> Ein tiefangelegtes Werk das auf Grund der Bearbeitung eines umfangreichen Schrifttums einerseits und langjähriger eigener Untersuchungen andererseits aufgebaut ist [...] <b>Sturmangriff auf die Experimentalphonetik</b> <b>Anglia:</b> Von dem Gedanken ausgehend, daß man beim Sprechen Strömungsercheinungen findet, die ähnlich denen der Biometrie sind, sieht die Phonetik ihre Aufgabe darin mit Hilfe der Methode der Variationsstatistik für jede Sprache und Mundart die Schwankungsbreite in der Lage der Sprachorgane beim Aussprechen eines gegebenen Lautes zu ermitteln. Geeignet hinsichtlich der Beziehungen zwischen Sprachwissenschaft, Phonetik und Experimentalphonetik zur Klärung beizutragen. <b>Roedemeyer (Mitteilungen der DA):</b> Die Untersuchungen und Texte zur Sprachvergleichung durch Maß und Zahl sind nicht mehr wegzudenken aus der Phonetik. An diesen Forschungen werden die Phonetiker, Physiker, Psychologen, Philologen, Philosophen und auch die Pädagogen nicht mehr vorübergehen können. Uns scheint die durchscheinende Beziehung von Natur und Geisteswissenschaft sehr wichtig. Wir erkennen wie Maß und Zahl hier nichts Trockenes sind, sondern lehrerfüllt. Die Grundlagen für den Sprachforscher und Lehrer werden bedeutend erweitert und es ist entscheidend in ihren Verhältnissen und Mitteln zurechtgerückt. Das Bedeutsame und Gründliche dazu ein vorzügliches Bild zeichnen die Forschungen aus. <b>Trevino SN („American Speech“):</b> Attacks experimental phonetics because it studies under unnatural conditions the speech of individuals and not language falls to determine the range of variation of sounds and restricts itself to the speech organs instead of the organism. Phonometry analyses statistically the historical norms of the community as determined by listeners and makes possible the comparison of languages. <b>Hjelmslev L (&gt;Archiv f vgl Phonetik&lt;):</b> Empirische Phonetik heißt sprachwissenschaftliche Phonetik. Einige Phonetiker haben dies auch eingesehen und sich auf die Abhängigkeit von der Sprachwissenschaft ganz eingestellt, insbesondere Eberhard Zwirner und Kurt Zwirner. Kein Experimentalphonetiker hat wie sie eingesehen, daß die Phonetik ohne den von der Sprachwissenschaft übernommenen Begriff der Lautklasse nicht durchkommen kann und daß die Lautklasse von der sprachlichen Morphologie aus definiert werden muß.	BA R 49.01 REM 2661 Bl 13-16 K



### SelmerEW(Zs f Mundartenfo)

Das bewährte zahlenmäßige Meßverfahren mit vorwiegender Betonung und ausführlicher Verwertung der Finselaufnahmen weicht bei den vorliegenden phonometrischen Untersuchungen der statistischen Ausnutzung eines in erster Reihe durch Abhören von Schallplatten gewonnenen Lautmaterials. Die Grundfragen sind in erster Reihe eine Programm-schrift und als solche ausgezeichnet und überraschend. Unter Zurückgehen auf die kritische Methode Kants wird gesagt wie an Stelle einer Philosophie der Sprache eine Theorie der Sprachwissenschaft, d. h. der vergleichenden Sprachgeschichte zu treten hat.

Das eigentliche Problem lautet: Wie verhält sich die Messung aller irgendwie erfassbaren natürlichen Vorgänge zu akustischen Wahrnehmungen die man als solche eben nicht objektivieren kann und die man auch nicht verachten darf, sondern die man nur versuchen muß in eine nachprüfbare Form zu bringen? Es wäre zu hoffen, daß ein solches Ziel erreicht werden könnte und zwar unter reiner Beteiligung der Linguisten.

Die Tabellen sind insofern von experimentalphonetischem Gesichtspunkt aus sehr interessant als die Kolonnen die Ergebnisse der auditiven und der mit Hilfe von verschiedenen Messungsapparaten gewonnenen Erfahrungen nebeneinander anführen.

### WagnerKurt (>Archiv f vgl Phonetk<):

Einen Angriff auf den bisherigen Kreis der Phonetik stellen die Forschungen von Eberhard Zwirner und Kurt Zwirner dar. Ihre Methoden und reichen Arbeitsmittel vereinigen sich mit einer weit über ihr Fach hinausreichenden Befähigung der Verfasser und der Schärfe ihrer Begriffsbildung.

### ZipfGeorgeK (>Modern Language Journal<)

*Modern Language Journal* etc. In Grundfragen etc. the authors marshal and to a considerable extent discuss the problems inherent in the isolation, classification and quantification of phonetic units of speech against the background both of Kantian and post-Kantian phenomenology and of the history of the science of phonetics. Considering the phonetic unit from the viewpoints of linguistics, psychology, physiology and acoustics, the authors note inadequacies in the previous phonetic work in these fields and themselves advance (Chap. A) their phonometric method which is essentially (1) phonographic recording of meaningful connected speech (2) the judgment of expert native listeners to the recording whether in their experience with the language the occurring speech units are intended to represent one norm or another, degrees of agreement among the listeners being noted (3) the physical measurement of the record to determine significant differences of sounds (judged the same as actual differences in length of vowels) (4) the formulation of variations in terms of the normal curve of distribution (pp. 112-113). In short the Zwirners propose analyzing phonetic manifestations with all available empirical methods including that of statistical analysis of the distribution of variations.

In Textilate etc. is a running text of 2,000 phonetic units analyzed phonometrically (see above) in respect to many essential features (e.g. quantity of vowels and syllables, consonants, duration, tone, etc.). In the opinion of the reviewer this study represents perfection in phonetic transcription as far as our present knowledge admits.

### MillerChartesB:

Zwirner describes a method by which a conversation may be recorded via a microphone and unknown to the subject himself. This method frees the subject from distracting influences and gives the actual linguistic occurrence. The results obtained would give us a more accurate picture of the language as it is used.

### HlemslevLouis (>Nordisk Tidsskrift for tale og stemme<)

Mit dem Zwirnerschen Begriff der Lautklasse ist zum erstenmal das Phonem endgültig definiert worden als der Inbegriff der möglichen lautlichen Manifestierungen einer sprachlichen Ausdruckseinheit. Im Gegensatz zu der Phonologie welche die Irrelevanz der Substanz für die sprachlichen Definitionen nicht eingesehen hat und die sprachlichen Ausdruckseinheiten lautliche Kriterien definiert ist von Zwirner richtig eingesehen worden daß die Definition weder artikulatorisch noch akustisch sondern allein rein funktionell bleiben und ganz außerhalb des lautlichen Bereichs – von der reinen Sprachwissenschaft vorgenommen werden muß.

[...]

Durch diese Pionierarbeit ist in unerwarteter Weise der reinen Sprachwissenschaft ein wichtiger Baustein eingeführt worden.

[...]

We should in day speak of Zwirner's Law aptly and conveniently naming it after its original discoverers for their data are unambiguous.

### KuenH (Zsf romanische Philologie)

In dem ersten Teil des Buches den Bemerkungen zu einer Geschichte der Phonometrie werden die geschichtlichen Beziehungen der Naturwissenschaften aber auch der Philosophie zur Linguistik im allgemeinen und zur Lautwissenschaft im besonderen skizziert. Es ist ein wichtiger Beitrag zur Wissenschaftsgeschichte aus dem viel Neues zu lernen ist.

u. v. a. m.

19390307

051604-051605

Zwirner an ORR:

Febr. sei er in Wien gewesen habe mit v.Srbik, Walter FRANK u. mit d. Kommission d. Phonogrammarchivs. Alle hätten seinen Vorschlag d. Zusammenlegung

BA Po 49-01 REM 2661 Bl.12

K

	<p>begrüßt.</p> <p>Anliegend Druckfahnen von Rezensionen d. „Grundfragen d. Phonographie“</p> <p>Durig, Bach.</p>	
19390307	<p>051606-051607</p> <p>Huber an v.Srbik:</p> <p>Dankt für d. Eingang d. Schreibens, es werde aml. beantwortet. Den Tip mit dem Phonogrammarchiv habe er Zwirner gegeben.</p>	<p>BA Po 49-01 REM 2661 Bl.21</p> <p>K</p>
19390307	<p>051608-051609.....+ 053276-053277</p> <p>Zwirner an Mentzel:</p> <p>Betr: Zusammenlegung Dt. Spracharchiv mit Phonogrammarchiv</p> <p>Anliegend Druckfahnen von Rezensionen d. „Grundfragen d. Phonographie“</p> <p>Harmjanz, Köhler, Srbik.</p>	<p>BA Po 49-01 REM 2661 Bl.22</p> <p>+IDS MA DSAv 1.6</p> <p>K</p>
19390310	<p>051610-051611</p> <p>Roth (AA) an REM:</p> <p>Gegen d. Zusammenlegung von Dt. Spracharchiv mit Phonogrammarchiv in Wien habe er keine Bedenken, solange die Tätigkeiten jetzt u. in Zuzkunft nur sprachwiss. Interesse dienen.</p>	<p>BA Po 49-01 REM 2661 Bl.32</p> <p>K</p>
19390313	<p>051612-15</p> <p>o.U. an Mentzel</p> <p>bitte Beibehaltung von Zwirners Arbeitsplans fin zu ermöglichen</p> <p>[hsl Zusatz] Zwirner für Phonetisches Inst in Freiburg in Aussicht genommen. aoProf?</p>	<p>BA Po 49-01 REM 2661 Bl.30</p> <p>K</p>
19390314	<p>051616-051619</p> <p>Mentzel an Frey:</p> <p>Betr: Freiburg hat sich zerschlagen. Neuer Plan Wien</p>	<p>BA Po 49-01 REM 2661 Bl.29</p> <p>K</p>
19390315	<p>053278-053280</p> <p>Zwirner an Präsi DFG:</p> <p>Beiliegendes Gesuch von A.Grossmann befürworte er auf's wärmste. Die systematische Untersuchung zwischen linguistischem Akzent u. physikal Schalldruckkurve gehöre zu den wichtigsten Aufgaben d. Phonometrie. Er bittet um die Verlängerung seines Stipendiums.</p> <p>Anliegend: Verschiedene Rezensionen.</p> <p>Kurt Zwirner, Linke,</p>	<p>IDS MA DSAv 1.5</p> <p>K</p>
19390318	<p>053281-053282</p> <p>Präsi DFG an Zwirner:</p> <p>Er bewillige ihm für Weiterführung seiner phometr. Untersuchungen 1.200.- RM</p>	<p>IDS MA DSAv 1.5</p> <p>K</p>
19390321	<p>051620-051621</p>	<p>BA Po 49-01 REM 2661 Bl.31</p>

	Breuer An Frey: [schwer lesbar]	K
19390329	<p>051012-13</p> <p>unl.U. (Reichsdozentenführung) an OSAF</p> <p>Am Kaiser-Wilhelm-Institut für Hirnforschung in Berlin befindet sich zurzeit Herr Dr. med. et phil. Eberhard Zwirner. Der Genannte trat im April 1933 dem Stahlhelm bei und wurde im Januar 1934 in die SA übernommen. Auf Grund von Anschuldigungen über staatsfeindliche Tendenz wurde gegen Z. 1935 Untersuchungen eingeleitet, die zu einer völligen Rehabilitierung Z. geführt haben sollen.</p> <p>[...] zitiert Zwirner:</p> <p>"Am 28. Januar 1936 wurde ich wegen SA-schädigenden Verhaltens aus der SA ausgeschlossen. Auf meine Beschwerde an die Oberste SA-Führung wurde dieses Urteil aufgehoben und mir am 2. September 1936 mitgeteilt, dass ich aus der SA entlassen worden sei, diese Entlassung jedoch keine Strafe und nicht ehrenrührig, sondern eine dienstliche Massnahme sei. Da ich über die Gründe dieser Entlassung nichts erfahren konnte, andererseits aber das Ziel verfolgte, diese Entlassung in ein Ausscheiden auf eigenen Antrag umwandeln zu lassen, habe ich nach Rücksprache mit dem SA-Standartenführer Dr. Eschstruth (Berlin W 35, Tiergartenstrasse 2b) und mit meinem Wehrbezirkskommandeur (Generalmajor Drogand) den ich pflichtgemäß auf dem Laufenden hielt, Herrn Dr. Ketterer, und Herrn Dr. Ostertag" - die Genannten hatten gegen Z. Anschuldigungen wegen staatsfeindlicher Tendenz erhoben - "beim Landgericht Berlin auf Widerruf verklagt."</p> <p>Wie sei Zwirner zu beurteilen.</p>	<p>BA BDC PA Zwirner</p> <p>K</p>
19390331	<p>197311-197313</p> <p>U. unl. (NSDAP St.d.F.) an Grüniger (REM):</p> <p>Betr: Vogt u. Steuervergünstigung und Teilnahme an Int. Kongress.</p> <p>Krupp, Zschintzsch, Telschow.</p>	<p>BA BDC Vogt</p> <p>Pr.A.Peiffer</p> <p>K</p>
19390400	<p>057439-43 + 051632-051638</p> <p>ZwirnerEberh: Die Verhandlungsberichte des Genter Kongresses u die Entwicklung der internationalen phonetischen Beziehungen</p> <p>Dieser Kongreß hat vom 19. bis 22. April 1914, also gerade jetzt vor 25 Jahren, in Hamburg, in dem ersten der experimentellen Phonetik bestimmten Institut stattgefunden. Der Ausschuß bestand außer Biaggi, Gradengo und Stefanini aus Bogoroditski-Kazan, Brunot-Paris, Exner-Wien, Gauss-Zürich, Gumann-Berlin, Hegener-Hamburg, Imhofer-Frag, Killian-Berlin, v. Luschan-Berlin, Meljutin-Moskau, Neiskoff-Hamburg, Novendez-Pidal-Madrid, Marj-Berlin, Panconcelli-Calais-Hamburg, Pipping-Helsingfors, Pösch-Wien, Scripture-New York, Sommer-Gießen, Stern-Wien, Thilenius-Hamburg, Viñtor-Marburg, Zuzimsteer-Berlin, Zwaardemaker-Utrecht.</p>	<p>Archiv f vgl Phonetik 3,2, Apr 1939, 120 -126</p> <p>Archiv f vgl Phonetik 3,2, Apr 1939, 12-18</p> <p>K</p>
19390401	<p>051639-051642</p> <p>REM an St.d.F.:</p> <p>Betr: polit. Beurteilung Zwirner</p> <p>Die Übernahme Zwirners von Berlin-Buch an das Rundfunkwissenschaftliche Institut Freiburg werde sich nicht ermöglichen lassen</p>	<p>BA Po 49-01 REM 2661 Bl.33</p> <p>K</p>

19390401	051643-051644 Dahnke an Rektor Bln:  Bet: Internat. Kongreß f. Phonetik i. New York. Ich beabsichtige, mit der Vorbereitung d. dt. Teilnahme an der Tagung den Prof. Westermann zu beauftragen, der neben [ ] unterstehenden Dr. Zwirner/Bln. einziges Mitglied des ständigen Rates dieses Kongresses ist	BA Po 49-01 REM 2661 Bl.315  K
19390420	052961-74 + 190710-15 o.V.: Zur KWI für dt Sprachfo  Errichtung eigene Abteilung. Sauerbruch Kornmüller Verschuer Kleist Beck Lautdenkmal DAS DtAkadKrebs Unterbringung  In Betracht käme zunächst ein zur Verfügung der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft stehendes Gebäude in Dahlem (Garrestrasse). Da die Phonetische Abteilung in Buch jedoch 9 Räume und einen Rußraum umfasst und ihr daneben noch die Photographische Abteilung, die Röntgenabteilung und die Physikalisch-Technische Abteilung mit ihrer Werkstatt für die laufenden Arbeiten zur Verfügung stehen, wäre eine <u>d e f i n i t i v e</u> Unterbringung in diesem Gebäude wahrscheinlich nicht möglich. Es arbeiten zur Zeit in der Phonetischen Abteilung 5 etatsmäßige Personen und 7 Gäste (darunter 3 Ausländer).  [...] Für einen definitiven Ausbau eines Kaiser Wilhelm-Instituts für deutsche Sprachforschung schlage ich vor, <u>das Dahlemer Gebäude zur Aufrechterhaltung der gemeinsamen sprachphysiologischen Arbeiten mit Staatsrat Professor Sauerbruch und Dr. Kornmüller, der gemeinsamen sprachpsychologischen Arbeiten mit dem Psychologischen Laboratorium des Reichskriegsministeriums und der sprachpathologischen Arbeiten am Flugmedizinischen Forschungsinstitut des Reichsluftfahrtministeriums zu erhalten, dagegen das Institut selbst nach Frankfurt am Main zu verlegen.</u> Für die Errichtung eines Kaiser Wilhelm-Instituts für deutsche Sprachforschung in Frankfurt am Main sprechen folgende Erwägungen: 1. Zunächst befindet sich in Frankfurt am Main das Institut für <u>E r b b i o l o g i e</u> und <u>Rassenhygiene</u> unter der Leitung von <u>Professor von Verschuer</u> . Für den Ausbau der <u>Zwillingsforschung</u> , die zum Studium der Erbanteile des Sprechens unerlässlich ist, wäre eine <u>Zusammenarbeit mit Prof.v.Verschuer ausserordentlich zu begrüßen.</u> 2. In Frankfurt a.M. arbeitet ferner der Direktor der Psychiatrischen und Nervenklinik der Universität, Professor <u>K l e i s t</u> . Er und sein Mitarbeiter, Professor <u>B e c k</u> , (ein Schüler <u>O. Vogt's</u> ) sind am Ausbau der <u>H i r n a r c h i t e k t o n i k</u> und der Erforschung der Funktionen der Hirnfelder hervorragend interessiert. Bei ihnen arbeitet seit kurzem auch noch eine weitere <u>Schülerin Vogt's</u> , so dass die architektonische Hirnforschung zur Zeit in Frankfurt a.M. wie an keiner anderen Universität vertreten ist. Für die organische Weiterentwicklung der von mir in Buch begonnenen Arbeit wären diese Beziehungen besonders günstig. 3. Von Bedeutung für die definitive Unterbringung eines Kaiser Wilhelm-Instituts für deutsche Sprachforschung ist ferner die <u>Nachbarschaft von Marburg</u> . In Marburg befindet sich seit 1874 der <u>D e u t s c h e S p r a c h a t l a s</u> . Von ihm hat die sog. Sprachgeographie ihren Ausgang genommen. Sie ist heute die Trägerin der modernen Mundartforschung und unter Mitwirkung der beiden Leiter des Deutschen Sprachatlas sind die Schallplatten des dem Führer überreichten <u>Lautdenkmals</u> aufgenommen worden. Die beabsichtigte quantitative Auswertung dieser Platten nach den Bucher Methoden würde aus einer Zusammenarbeit mit dem Sprachatlas Vorteile ziehen.	MPG Archiv I 1A / 1583 Bl 99-103 + IDS MA DSAv 14.12  K

	<p>4. An der Universität Frankfurt befindet sich eine Abteilung für Sprechkunde; ausserdem ist kürzlich die <u>Zentralstelle für Sprechpflege und Sprechkunde an der Deutschen Akademie von München nach Frankfurt verlegt</u> und mit der sprechkundlichen Abteilung der Universität Frankfurt verbunden worden. In 18 verschiedenen Ländern bestehen 52 unabhängige Lektorate der Deutschen Akademie mit 66 hauptamtlich tätigen Lektoren. Das monatlich erscheinende Mitteilungsblatt der Deutschen Akademie "Deutschunterricht im Ausland" hält die Verbindung mit 14 000 Germanisten im Auslande aufrecht. Ein Wirken dieser praktischen Sprech- und Deutschumpflege und der phonometrischen Forschung am selben Ort würde von beiden Seiten begrüsst werden, der Forschung praktische Anregungen geben und der Lehre den unmittelbaren Zusammenhang mit der Forschung erhalten.</p> <p>5. Soweit ich unterrichtet bin, würde der Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main, Staatsrat Dr. <u>K r e b s</u>, der zugleich Vorsitzender des Kuratoriums der Universität ist und die sprechkundliche Abteilung ausgebaut hat, die Errichtung eines <u>Kaiser Wilhelm-Instituts in Frankfurt</u> und eine Zusammenarbeit mit verschiedenen Stellen der Universität begrüssen und unter Umständen tatkräftig fördern.</p>	
19390424	<p>051645-051646</p> <p>Telschow an Mini REM:</p> <p>Bittet die anderweitige Verwendung Zwirners unbedingt sicherzustellen.</p>	<p>BA Po 49-01 REM 2661 Bl.34</p> <p>K</p>
19390424	<p>051647-051648</p> <p>Telschow an Zwirner:</p> <p>Bezüge bis 30. Juni von KWG, bis dahin müsse auch d. Wohnung geräumt sein.</p> <p>Er solle sich um d. vom REM zugesagte anderweitige Verwendung bemühen.</p>	<p>BA Po 49-01 REM 2661 Bl.36</p> <p>K</p>
19390424	<p>051014</p> <p>unl.U. (NSDDB) an OSAF</p> <p>Zwirner wg Ungeeignetheit entlassen. Welche Gründe?</p>	<p>BA BDC PA Zwirner</p> <p>K</p>
19390427	<p>051649-051650</p> <p>Zwirner an Ministerialrat:</p> <p>Betr: Übergangswohnmöglichkeit in Bln.</p> <p>Anliegend: Abschrift von Telschows Brief (24.4.)</p>	<p>BA Po 49-01 REM 2661 Bl.35</p> <p>K</p>
19390427	<p>057444-057447</p> <p>S.127 D. Jones/E. Zwirner: Protokoll d. Sitzung vom 22.7.38.</p> <p>van Ginneken, E. Zwirner, Westermann, Blanquaert, Fouché, Gemelli, van Gilse.</p> <p>S.127-128 Westermann/Zwirner: Vorstandssitzung d. Gesellschaft f. Phonetik. 6. Jan .38. Anwesend: D. Westermann E. Zwirner K. Zwirner.</p> <p>Vorstandssitzung 27.4.39 Anwesend:</p> <p>D. Westermann, E. Zwirner, K. Zwirner, Junker, Gamillscheg, Trendelenburg.Lubcke, Panconcelli-Calzia, F. u. W. Trendelenburg, Schwarz, Wethlo.</p> <p>S. 128 Permanent Int. Council, meeting in Ghent 18.7.38. Unter vielen Westermann.</p>	<p><u>Nachrichten d. Int. Ges. für Phonetische Wissenschaften</u></p>

19390502	053283-053284 Zwirner an Mentzel (Präsi. DFG): Er sei von Siebert (Präsi Dt.Akad.) in d. Ausschuss für Phonetik beim Goetheinst. berufen worden. Telschow, Spatz. KWG.	IDS MA DSAv 1.4 K
19390504	051653-051654 Frey (REM) Vmk Betr. Srbik u. d. Sache Zwirner. (s. 051651-051652). Im Phonogrammarchiv Wien zZ nur eine Assistentin. Erkundigungen über Zwirner nicht ganz befriedigend	BA Po 49-01 REM 2661 Bl.37 K
19390505	051651-051652 Srbik (Akad. d. Wiss. Wien) an REM: Betr: Zwirners Bemühungen um mit d. Leitung d. Phonogrammarchivs betraut zu werden. Z.Zt. sei keine Stelle frei und der kommissarische Leiter Walter RUTH erscheine wissenschaftl. u. weltanschaulich voll qualifiziert.	BA Po 49-01 REM 2661 Bl.40 K
19390505	051015-16 Damian (OSAF SA-Gericht) an NSDDB Biet Einsicht in die umfangreiche Akte an	BA BDC PA Zwirner K
19390506	051657-051660 .Frey (REM) an AA: Nachdem Wien sich ablehnend zu Zwirner geäußert habe, müsse einstweilen davon absehen d. Dt. Spracharchiv nach Wien zu verlegen u. mit d. Phonogrammarchiv zu vereinigen.	BA Po 49-01 REM 2661 Bl.39 K
19390510	051655-051657 REM an Zwirner: Auf sein (Zw.) Schreiben an seinen (REM) Referenten Frey teile er mit: Die Stelle im Phonogrammarchiv ist besetzt. Es bestehe keine Möglichkeit, Erwartungen u. Wünschen entsprechende Stelle einzurichten.	BA Po 49-01 REM 2661 Bl.38 K
19390515	052989-052994 + 193881-83 Zwirner: Denkschrift zur Durchführung phonometrischer Siedlungsforschungen. Vjp Die einzelnen Siedler bzw. Siedlergruppen - z.B. in Fallers- leben - bringen aus ihrer Heimat Brauchtum und Sprache in die neuen Gebiete mit und versinnbildlichen selbst die bluts- mässige Zusammensetzung ihrer Stämme. Erbgut und Sprachgut der Siedler werden in den neuen Gebieten, wie es bei allen grossen Siedlungsvorgängen der Fall war, neu zusammengeschmolzen. Im Lauf der kommenden Jahrhunderte wird sich im Siedlungsland ein neuer Stamm mit einer neuen Mundart, einem neuen Lautbestand und einem neuen Wortschatz bilden. [...]	IDS MA DSAv S 14.4 + NStA WB 12 A neu FB.16 Nr.533 Bl.8-10 K

	<p>Schon jetzt werden die zur Besiedlung - z.B. im Emsland - vorgesehenen Personen auf ihre körperliche und charakterliche Eignung geprüft.</p> <p>Diese Erhebungen sind durch Schallplattenaufnahmen der Mundart der bereits eingesetzten und der nach und nach neueintreffenden Siedler zu ergänzen.</p> <p>Dabei ist nicht allein die lautliche Sprechweise der Neusiedler mechanisch festzuhalten, sondern es ist darüber hinaus geboten, die Persönlichkeit der Sprecher und das für ihre stammesmäßige und sprachliche Herkunft bezeichnende Temperament, soweit es überhaupt in Erzählung und Zwiegespräch zum Ausdruck kommt, mit Hilfe der Schallplatte zu bewahren.</p> <p><b>z.B.: „Schallplattenaufnahmen von Zwillingen schlagen die Brücke zur menschlichen Erbfolge“</b></p> <p><b>[sehr wichtig]</b></p>	
19390517	<p>127392-127395 + 193885-88</p> <p><b>Zwirner [DS],</b></p> <p>Das Deutsche Spracharchiv ist 1935 mit Mitteln der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der Deutschen Akademie, der Deutschen Akademikerhilfe und der Fritz Behrens-Stiftung - Hannover begründet worden.</p> <p>Es ist hervorgegangen aus der 1928 begründeten Forschungsabteilung für Sprachkranke am Kaiser Wilhelm-Institut für Hirnforschung.</p> <p><b>Faktoren: „...die wir als Kinder lernen müssen und die von Generation zu Generation innerhalb der einzelnen Sprachgemeinschaften und Mundarten überliefert werden, und andererseits handelt es sich dabei um Faktoren, die erbbedingt und rassische Merkmale sind.“</b></p> <p><b>Zu den Aphasiearten. Janker „Zwirner’s Law.“</b></p> <p>Zum Studium der Erburseln des Sprechens sind 1938 in Zusammenarbeit mit dem Kaiser Wilhelm-Institut für Anthropologie von Professor Eugen Fischer Schallfilme ein- und zwei-eiiger Zwillinge aufgenommen worden. Um die rassischen Seiten des Sprechvorgangs zu erfassen, sind mit Unterstützung von Parteistellen Magnetophonenaufnahmen deutschsprechender Juden vorbereitet worden, und zwar in Zusammenarbeit mit dem Institut für Judenforschung.</p> <p><b>1938 wurde „zur praktischen Auswertung“ als Organ des Kulturamts der Reichsjugendführung die Zeitschrift &gt;Sprechkunst und Sprechkunde&lt; gegründet.</b> Herausgeber Roedemeyer und Zwirner</p> <p><b>Eugen Fischer,[Westermann] Trendelenburg, Zss DA</b></p> <p><b>[sehr wichtig]</b></p>	<p><b>BA NS 21 / 812</b></p> <p><b>+ NStA WB 12 Aneu FB.16 Nr.533 Bl.4-7</b></p> <p><b>K</b></p>
19390517	<p>193883-193884</p> <p><b>Zwirner an OB Braunschweig:</b></p> <p><b>betr: Dt. Spracharchiv. Bittet um Heimatrecht in Wolfenbüttel. Lautdenkmal</b></p> <p>Ich danke Ihnen, dass Sie mir am letzten Sonnabend Gelegenheit gegeben haben, Ihnen über den Aufbau und die wissenschaftlichen Ziele des Deutschen Spracharchivs zu berichten, dessen Mundartforschungen im Zusammenhang mit dem "Lautdenkmal deutscher Mundarten zur Zeit Adolf Hitlers" in der Anlage 1 näher dargestellt sind.</p> <p><b>[...]</b></p>	<p><b>NStA WB 12 Aneu FB.16 Nr.533 Bl.3</b></p> <p><b>K</b></p>

	<p>Zum Deutschen Spracharchiv gehören ferner die grösste Schallplattensammlung hochdeutscher Sprache mit landschaftlichen Färbungen, das "Lautdenkmal deutscher Mundarten", das der Reichsbeamtenführer dem Deutschen Spracharchiv übertragen hat, eine phonetische Bibliothek und eine umfangreiche phonetische Zeitschriftensammlung, die durch Tausch mit den drei von mir herausgegebenen Zeitschriften fortlaufend ergänzt wird.</p> <p>Anlage</p>	
19390517	<p>193885-88 + 127396-98</p> <p>[Zwirner] Deutsches Spracharchiv, Berlin</p> <p>Denkschrift zur Durchführung phometrischer Siedlungsforschungen. [Anlage zu 193883-84]</p> <p>DFG DtAkadDtAkademikerhilfe FritzBehrensStiftung  KWI für Hirnfo. Siemens Telefunken. Rasse.  Erbkrankheiten Eugenik. Janker. „Zwirner’sches Gesetz.“ DAF. Reichbeamtenführer → Führer.  FischerEugen. InstfJudenfo. Trendelenburg AA.  Rjugendführung . RRK Rfilmkammer RthK</p> <p>Das Deutsche Spracharchiv ist 1935 mit Mitteln der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der Deutschen Akademie, der Deutschen Akademikerhilfe und der Fritz Behrens-Stiftung - Hannover begründet worden.</p> <p>Es ist hervorgegangen aus der 1928 begründeten Forschungsabteilung für Sprachkranke am Kaiser Wilhelm-Institut für Hirnforschung.</p> <p>Diese Abteilung hatte die Aufgabe, Schallplatten und Tonfilme von Gesprächen mit Geisteskranken und Sprachgeschädigten aufzunehmen, objektiv zu untersuchen und die Forschungsergebnisse auf die Ergebnisse der Hirnforschung zu beziehen, um so die Hirnfunktionen genauer zu studieren.</p> <p>Nach Entwicklung der dazu erforderlichen Technik mit Unterstützung der Firmen Siemens und Telefunken mussten die Methoden entwickelt werden, die eine objektive Beschreibung der Sprechvorgänge an Hand von Schallplatten, Tonfilmen, Röntgenaufnahmen und Röntgentonfilmen erlaubten. Insbesondere war notwendig, die verschiedenen Faktoren, die beim Sprechen zusammenwirken, einzeln messbar zu machen. Und zwar handelt es sich dabei einerseits um Faktoren, die wir als Kinder lernen müssen und die von Generation zu Generation innerhalb der einzelnen Sprachgemeinschaften und Mundarten überliefert werden, und andererseits handelt es sich dabei um Faktoren, die erbbedingt und rassische Merkmale sind.</p> <p>Lediglich die erste Gruppe, die überlieferten und ererbten Faktoren, die die Sprache im engeren Sinn ausmachen, waren seit Jakob Grimm Gegenstand einer hundertjährigen Sprachforschung und brauchten mit Hilfe der durch die Technik erschlossenen Möglichkeiten lediglich weiter fortgeführt und verfeinert zu werden. Zu diesen Faktoren gehören in erster Linie die Sprachlaute der verschiedenen deutschen Sprachlandschaften und Mundarten, welche bei bestimmten Erkrankungen des Gehirns geschädigt, d.h. so stark verändert werden können, dass sie teilweise oder ganz unverständlich werden können. Auch bei zahlreichen durch die neuen eugenischen Gesetze erfassten Erbkrankheiten finden sich derartige Veränderungen, die mit Schallplatten und Tonfilmen festgehalten und beschrieben worden sind. Dahin gehören z.B. Veränderungen der Sprachmelodie bei bestimmten Fällen von Spaltungsirresein, bei Depressionen und Epilepsie.</p> <p>Die andere Gruppe, die erblichen und rassischen Faktoren des Sprechens, welche ebenfalls durch Krankheiten verändert werden können, waren bisher überhaupt noch nicht untersucht worden. Dahin gehören neben Fragen der Sprechgeschwindigkeit ganz besonders z.B. die Mimik und die gestikulatorische Begleitung des Sprechens durch Bewegungen des Rumpfes, des Kopfes, der Arme und der Hände, wie man sie mit Tonfilmen festhalten kann.</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel  12 A Neu Fb 16 Nr 533</p> <p>K</p>



Die wissenschaftliche Beschreibung der krankhaften Veränderung aller dieser Faktoren des Sprechvorgangs setzte eine Kenntnis der normalen Sprechvorgänge voraus. Dazu war es notwendig, in grossem Umfang Schallplatten und Filme deutscher Sprecher aufzunehmen. Weil diese Arbeit aus den der Forschungsabteilung des Kaiser Wilhelm-Instituts für Hirnforschung gestellten Aufgaben herausfiel, wurde im Jahre 1935 das Deutsche Spracharchiv gegründet mit der Aufgabe, die normalen Verhältnisse des Sprechvorgangs bei deutschen Sprechern und auch bei deutschen Mundartsprechern zu studieren. Mit den Mitteln der eingangs genannten Körperschaften wurde daraufhin die grösste Schallplatten-sammlung deutscher landschaftlich gefärbter Hochsprache geschaffen.

In Zusammenarbeit mit dem Röntgeninstitut von Professor Janker der Universität Bonn wurden die ersten Röntgentonfilme geschaffen, die die Bewegung der Zunge, der Kiefern, des Gaumensegels usw. während des Sprechens sichtbar machen. Diese Filme sind wiederholt von mir bei wissenschaftlichen Vorträgen an ausländischen Universitäten und bei internationalen Kongressen gezeigt worden, da sie bisher noch von keinem anderen Land nachgemacht werden konnten. Die von mir entwickelten Methoden der Beschreibung solcher Filme und Röntgenaufnahmen sind inzwischen auch von anderen Ländern, insbesondere Finnland, Belgien und Frankreich übernommen worden.


Beim Studium der normalen Schwankung der Aussprache, wie sie von Laut zu Laut, von Gespräch zu Gespräch und von Person zu Person unvermeidlich ist, hat sich eine schon aus der Biologie bekannte Gesetzmässigkeit (die gesetzliche Zufallsschwankung) ergeben, welche in Amerika als "Zwirner'sches Gesetz" bezeichnet wird.

Um den Zusammenhang zwischen landschaftlich gefärbter Hochsprache und örtlich gefärbter Mundart zu studieren, sind mit Unterstützung der Deutschen Arbeitsfront 1937 Schallfilmaufnahmen ganzer Betriebe - vom Betriebsleiter bis zum Arbeiter - hergestellt worden, mit deren Auswertung begonnen worden ist.

Vom Reichsbeamtenführer ist dem Deutschen Spracharchiv nach wiederholter Rücksprache mit dem Führer das "Lautdenkmal deutscher Mundarten zur Zeit Adolf Hitlers" zur Bearbeitung nach den oben erwähnten, von mir entwickelten Methoden übergeben worden.

Zum Studium der Erbwurzeln des Sprechens sind 1938 in Zusammenarbeit mit dem Kaiser Wilhelm-Institut für Anthropologie von Professor Eugen Fischer Schallfilme ein- und zwei-eiiger Zwillinge aufgenommen worden. Um die rassischen Seiten des Sprechvorgangs zu erfassen, sind mit Unterstützung von Parteistellen Magnetophonaufnahmen deutschsprechender Juden vorbereitet worden, und zwar in Zusammenarbeit mit dem Institut für Judenforschung.

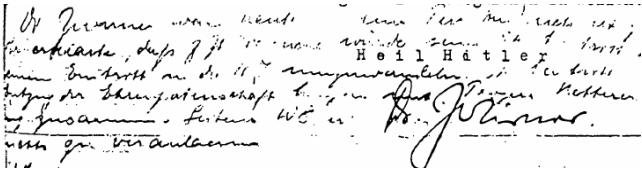
Zur Veröffentlichung der Forschungsergebnisse ist 1936 eine Serie von Einzeldarstellungen: "Phonometrische Forschungen" begründet worden, von denen sechs Bände vorliegen und vier weitere in Bearbeitung bzw. im Druck sind. 1937 sind ferner zwei internationale Zeitschriften begründet worden. Die erste, die ich mit dem Direktor des Instituts für Lautforschung der Universität Berlin herausgebe, und welche Mitarbeiter aus 14 verschiedenen Ländern hat, veröffentlicht vor allem die landschaftlichen und mundartlichen Untersuchungen. Die zweite gebe ich mit Unterstützung von Forschern aus acht verschiedenen Ländern zusammen mit Professor Trendelenburg, dem Direktor des Physiologischen Instituts der Universität Berlin, heraus. In ihr werden vor allem die biologischen und medizinischen Untersuchungen der Sprechvorgänge veröffentlicht. Beide Zeitschriften werden in über 30 Ländern mitgehalten; das Auswärtige Amt hat in Aussicht gestellt, für kulturpolitische Zwecke eine grössere Serie dieser beiden Zeitschriften zu abonnieren.

	<p>Zur praktischen Auswertung ist schliesslich 1938 als Organ des Kulturamts der Reichsjugendführung eine dritte Zeitschrift "Sprechkunst und Sprechkunde" begründet worden, die ich zusammen mit Professor Roedemeyer - Frankfurt a/Main herausgebe, und die insbesondere für den sprechkundlichen Unterricht an den Universitäten und Hochschulen für Lehrerbildung bestimmt ist. Unter den Mitherausgebern finden sich Vertreter der Reichsrundfunkkammer, der Reichsfilmkammer, der Reichstheaterkammer und der Deutschen Arbeitsfront.</p> <p>Seit 1932 bin ich Mitglied des Internationalen Ständigen Rats für phonetische Kongresse; 1936 bin ich in Kopenhagen als deutsches Mitglied in die Internationale Interpunktions-Kommission berufen worden, 1937 und 1938 bin ich Schriftführer der "Internationalen Gesellschaft für Phonetische Wissenschaften" und der "Internationalen Gesellschaft für Sprach- und Stimmheilkunde" geworden; 1939 bin ich in den Beirat des Internationalen Rats für Singen und Sprechen und von Ministerpräsident Siebert in den Ausschuss für Phonetik an der Deutschen Akademie berufen worden.</p>  <p>[sehr wichtig 4 S]</p>	
19390517	<p>127392-127395</p> <p>Bericht Zwirner 17.5.39,</p> <p>1938 wurde „zur praktischen Auswertung“ als Organ des Kulturamts der Reichsjugendführung die Zeitschrift &gt;Sprechkunst und Sprechkunde&lt; gegründet. Herausgeber Roedemeyer und Zwirner</p> <p>Eugen Fischer, Trendelenburg,</p>	<p>BA NS 21 / 812</p> <p>KZW</p>
19390522	<p>051661-051664</p> <p>U.unl.StabStvdF (NSDAP) an Mini REM:</p> <p>Betr: Polit. Beurteilung Zwirners. Er war vor d. Machtübernahme Mitglied d. Demokrat.Partei, rühmte sich seiner guten Beziehungen zu d. führenden Staatsmännern, Abbonent d. „Vossischen Zt.“, verhöhnte d. „ungeistige“ nat.soz. Presse...</p> <p>„Zwirner.....gezeigtes politisches Gesamtverhalten zur Verwendung innerhalb einer Behörde nicht geeignet.“</p> <p>Stahlhelm, SA, NSV</p>	<p>BA Po 49-01 REM 2661 Bl.42</p> <p>K</p>
19390522	<p>193889</p> <p>Gritzbach (Stabsamt Göring) an Hesse (OB BS)</p> <p>Hermann-Göring-Stadt Vjp</p> <p>Mir ist berichtet worden, dass das Deutsche Spracharchiv bei der Suche nach einem geeigneten Standort in Braunschweig Heimatrecht finden soll. Ich begrüesse diesen Ihren Entschluss sehr, zumal die Tätigkeit des Deutschen Spracharchives bei der Neubesiedelung des Raumes um Salzgitter, insbesondere der Hermann-Göring-Stadt, auch für den Vierjahresplan von ausserordentlichem Wert sein wird.</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel</p> <p>12 A Neu Fb 16 Nr 533 Bl 58</p> <p>K</p>
19390523	<p>051665-051666</p> <p>REM an Präsi. Akad. d. Wiss. Wien:</p> <p>Anliegend: Abschrift mein an Zwirner gerichtetes Schreiben.</p>	<p>BA Po 49-01 REM 2661 Bl.41</p> <p>K</p>
19390600	<p>193890</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel</p> <p>12 A Neu Fb 16 Nr 533 Bl 1</p>

	Fle[chs]ig an Zwirner Klagges begrüßt, dass Zwirner sein Projekt nach BS verlegen will. [durchstrichen]	K
19390612	051667-051668 Westermann an DFG: Betr: Erhaltung d. „Archiv für vergleichende Phonetik.“ Anliegend Liste d. Mitarbeiter.	BA R 73/10085 K
19390614	193891 Hesse an Klagges Anbei Brief an DSA v u Unterlagen von Zwirner.[Klagges? hsl:] Wichtig. Prüfen ob geldlich u räumlich unterstützt werden kann	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 Bl 1 K
19390614	193892 Hesse an Zwirner  Stadt und Staat Braunschweig begrüßen Zwirners Pläne. Ministerpräsident Klagges: „Archiv für Braunschweig wichtig“, will „möglichst baldige Übersiedlung“	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 Bl 2 K
19390615	051669 Zwirner an Mai: Möchte Mai seine in 10 J. entwickelte Arbeitsmethode zeigen. Eventuell könne er seine Platten nach ähnlichen Gesichtspunkten auswerten. Kaiser, Cerff	BA NS 21/309 K
19390617	193893 Zwirner an Klagges Zwirner sieht sich Ministerpräsident Klagges in Braunschweig gegenüber „... auf Wegen ...“, die die beiden großen Braunschweiger <b>Gauß und Lachmann</b> mitentdeckt haben.“	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 Bl 11 K
19390621	193894 Klagges an Zwirner  Dieselben Grundsätze, die Sie in Ihrer Denkschrift zur Durchführung phonometrischer Siedlungsforschungen aufgestellt haben, wurden hier anlässlich der Gründung der Braunschweigischen Landesstelle für Heimatforschung und Heimatpflege im November v.Js. als Leitgedanken für die allgemeine Heimatforschung im Raum der Reichswerke Hermann Göring und des Volkswagenwerkes festgelegt.	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 Bl 12 K
19390621	193895 Flechs]ig Vmk [hsl] Besprechung mit Mewes (Kulturdezernent der Stadt BS). Fassen Haus Salve Hospes ins Auge.	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 Bl 12 K
19390621	<b>057448-057449</b> R' mini REM an Zwirner: Betr: Int. Ges. f. Logopädie u. Phoniatrie. Bittet um Bericht d. derzeitigen Verhältnisse.	BA Po 49-01 REM 3111 Bl.16 K

	Dahnke	
19390622	<b>057450-057451 + 52-53</b> Zwirner an R' mini REM: Bet: Int. Ges. f. Logopädie u. Phoniatrie. Nächster Kongress 1940 in Amsterdam. Die Satzung war ungeordnet u. musste neu angelegt werden, sie werde erst nach Entfernung d. jüdischen Schriftführers dem Vorstand zur Genehmigung vorgelegt. Beiliegend: Bericht des R'gesundheitsmini an R' mini d. Innern. Berger†, Gutzmann, Hogewind, Desider Weiss.	BA Po 49-01 REM 3111 Bl.17 + 2901 Bl 26 K
19390624	193896 Zwirner an Minipräsi BS [Klagges] Fühlungnahme mit BS Landesstelle für Heimatfo + Heimatpflege.	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 Bl 13 K
19390624	<b>053285-053286</b> <b>Zwirner an DFG:</b> <b>Braunschweiger Ministerpräsident habe ihm mitgeteilt, dass Staat u. Stadt Braunschweig bereit seien das Dt. Spracharchiv zur wissenschaftl. Erforschung d. siedlungsgeschichtl. Vorgänge, nach Braunschweig zu übernehmen.</b>	<b>IDS MA DSAv 1.3</b> <b>K</b>
19390628	053287-053288 Mentzel an Zwirner: DFG habe mitgeteilt, dass Stadt u. Staat bereit seien, das Dt. Spracharchiv nach Braunschweig zu übernehmen u. für eine baldige Übersiedlung zu sorgen.	IDS MA DSAv 1.3 K
19390700	051439-051440 Alfred Schmitt Rez Eberhard und Kurt Zwirner: Phonometrische Forschungen. Reihe A Bd.1- Grundfragen d. Phonometrie Reihe B Bd.1-Textliste nhd Vorlesespr. schles. Färbung Reihe B Bd.2- Textliste märkischer Mundart Reihe B Bd.3- Textliste schlesischer Mundart	<u>Literaturblatt</u> , für Germ. u. Roman. Philologie, LX, 7-8, Juli-Aug.1939, Sp.226-228
19390700	193897-98 Prospekt AEG-Tonhöhenreiber [Erläuterungen s. 19410510]	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 535 Bl 5 K
19390703	193899 unl U. an OB Kultur + Werbeamt Frage, „ob und wieweit eine unterbringung des DSAv in den Räumen des Grundstückes Salve Hospes nach dem Auszug der vorgeschichtlichen Sammlung möglich“	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 Bl 14 K
19390703	193900-09 Zwirner an Minipräsi	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 Bl 15-25 K

	DFG als potentieller Beiträger. Fin Haushalt + Bauplan (Teiskizze des 5. Obergeschosses im KWI f Hirnforschung Phonometr Abt) Inventar	
19390707	051671-051672 i.A Groh (Mentzel REM) an Fr. Plattner: betr: Erlaß (10.5.39) u. polit. Beurteilung vertraulich zur Kenntnis zu nehmen, beides abschriftlich anliegend. „Ich bemerke, daß <u>nicht</u> beabsichtigt ist, Zwirner's Wünsche hinsichtlich Wien's weiter zu verfolgen.“	BA Po 49-01 REM 2661 Bl.43 K
19390710	193910 Reischle (Reichsbauernführer-Stabsamt) an Klagges Freut sich, dass DSAv auch in Klagges Rahmen ermöglicht würde.	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 Bl 26 K
19390718	193911 <b>ZieglerMatthes an D. Klagges:</b> betr: <b>Zwirner, Leiter d. Dt. Spracharchivs,</b> <b>Zusammenarbeit mit &gt;AG f Dt. Volkskunde.&lt; +</b> <b>MARTINBernh</b>	<b>NStA WB 12 A Neu Fb.16 Nr.533</b> <b>Bl.27</b> <b>K<sub>Box</sub></b>
19390719	193912 <b>Fle[chs]ig an Ltr Stabsamt Reichsbauernführer [Reischle]</b> <b>Siedlungsfo</b>	<b>NStA WB 12 A Neu Fb.16 Nr.533</b> <b>Bl.26</b> <b>K<sub>Box</sub></b>
19390729	193913 <b>Klagges an ZieglerMatthes:</b> betr: <b>Zwirner. Er „werde zu gegebener Zeit veranlassen,</b> <b>dass eine gute Zusammenarbeit mit Prof.</b> <b>MARTINBernh/Marburg zustande komme.</b>	<b>NStA WB 12 A Neu Fb.16 Nr.533</b> <b>Bl.28</b> <b>K<sub>Box</sub></b>
19390729	193914-15 Flechs sig an Klagges Fin	NStA WB 12 A Neu Fb.16 Nr.533 Bl.29 K <sub>Box</sub>
19390825	051017 + 197314-197315 [Verhandlungsergebnis] Ostertag  <b>Auf die Anregung des Reichsgerichts und dem vom</b> <b>Reichsgesundheitsführer ausgesprochenen Wunsch entsprechend,</b> <b>den anhängigen Prozess Dr. Zwirner gegen Dr. Ostertag,</b> <b>- - - Aktenzeichen des Reichsgerichts: VI. 221/38. - - -</b> <b>durch einen aussergerichtlichen Ausgleich zu beenden, schlie-</b> <b>ßen die Parteien, nachdem auch ausserhalb des gerichtlichen</b> <b>Prozeßstoffes weitere umfangreiche Verhandlungen undErörte-</b> <b>rungen zur Aufklärung des Sachverhaltes stattgefunden haben,</b> <b>auf Grund desselben den folgenden Vergleich:</b>  <b>Die Parteien erklären, dass sie gegeneinander</b> <b>keinerlei Vorwürfe ehrenrühriger Art erheben.</b>  <b>gez. B. Ostertag,                      gez. Dr. Zwirner.</b>	BA BDC PA Zwirner + Ostertag Pr.A.Peiffer K
19390828	197316-197317	Pr.A. Peiffer  K

	<p><b>Staatsrat Dr. L. Conti</b> Reichsgesundheitsführer</p> <p>Conti (R'gesundheitsführer) an Mentzel (REM):</p> <p>betr: Ostertag – Zwirner: durch beider lebhaftes Temperament, die schwierige Zeit u. d. unklare Rolle Vogts hätten sich d. Differenzen ergeben. Sein Bemühen um Beilegung habe Erfolg gezeigt.</p> <p>Ketterer, Usadel, Telschow, Mentzel,</p> <p><b>[An der Stelle der Unterschrift Contis steht unter diesem Schreiben die von Zwirner. Vermutlich als Signatur, dass er es gelesen hat. Solche Signaturen stehen allerdings sonst nie an dieser Stelle. Auch sonst viele hsl Zusätze, die schwer lesbar sind]</b></p> 	
19390829	<p>051018-051019</p> <p>Conti (R'gesundheitsführer) an Pg Viktor Lutze:</p> <p>Betr: Differenzen zwischen Ostertag u. Zwirner. Ohne irgendeines Verschulden seien beide in den schwierigen Zeiten und mit d. unklaren Rolle Vogts in Meinungsverschiedenheiten geraten. Sein Versuch zur Beilegung habe zum Erfolg geführt.</p>	<p>BA BDC PA Zwirner</p> <p>K</p>
19390901	<p>051020</p> <p>Hermel (Chef d. Adjutantur d. Stabschefs) an Personal-HA der OASF:</p> <p>Betr: Differenzen Zw. Ostertag u. Zwirner. zuständigkeitshalber weitergeleitet.</p> <p>Hinweis auf die Randnotiz d. Stabschef.</p>	<p>BA BDC PA Zwirner</p> <p>K</p>
19390908	<p>032900-032901</p> <p>Mentzel (Präsi.DFG) an Zwirner:</p> <p>Betr: Neue Regelung Bewilligung von Zahlungen d. DFG.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1.Kriegsteilnehmer</li> <li>2.Nichtkriegsteilnehmer</li> <li>3.Sach- u. Reisebeihilfen</li> <li>4.Druckzuschüsse</li> </ol>	<p>IDS MA DSAv 14.8</p> <p>K</p>
19390913	<p>193916</p> <p>Roth (AA) an Westermann</p> <p>Bitte um 20 Ex &gt;Archiv f vgl Phonetik&lt;</p>	<p>NStA WB 12 A Neu Fb.16 Nr.533 Bl.33</p> <p>K<sub>Box</sub></p>
19391000	<p>052995-053000 o. D. [vor Okt.39]</p> <p>„Das deutsche Spracharchiv in Braunschweig.“</p> <p>Trendenburg, E. Zwirner Siedlungsfo Dialektol Lautdenkmal</p>	<p>IDS MA DSAv 14.8</p> <p>K</p>

	Mit Schallplattenaufnahmen deutscher Mundarten hat das Deutsche Spracharchiv bereits im Jahre 1932 und zwar in der Mark Brandenburg und in Schlesien begonnen. Vom Reichsbeamtenführer ist ihm nach Rücksprache mit dem Führer dann das grosse "Lautdenkmal deutscher Mundarten" zur Bearbeitung nach phonometrischen Methoden übergeben worden.	
19391005	182297 Korrbl DFG Beantragt ab 1.10.39 phonometrische Untersuchungen (11.10.39 bewilligt 5. Apr: 150RM vom 1.10.38-31.3.39)	BA BDC PA Linke K
19391018	193917-18 HellsternWalter an Zwirner Fin	NStA WB 12 A Neu Fb.16 Nr.533 Bl.35-36 K <sub>Box</sub>
19391019	193919-23 BS Min f Volksbildung an BS Finanzmin Auf Grund einer Anregung des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Hesse sind im Juni d. Js. Verhandlungen zwischen Herrn Ministerpräsidenten Klagges und Herrn Oberbürgermeister Dr. Hesse einerseits und dem Leiter des Deutschen Spracharchivs, Herrn Dr. Zwirner, Berlin, andererseits aufgenommen worden, um das bisher von der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft unterhaltene Deutsche Spracharchiv nach Braunschweig zu überführen. Es handelt sich bei dem Deutschen Spracharchiv um ein einzigartiges Forschungsinstitut von internationalem Ruf, das durch phonometrische Schallplattenaufnahmen das gesamte Erscheinungsbild der deutschen Sprache zu registrieren und zu beschreiben bemüht ist. Reichswerke Hermann Göring + VW. Aufgabe: „Neubildung einer dt Mundart durch die allmähliche Verschmelzung der Sprechweisen von Angehörigen der verschiedensten dt Stämme zu studieren.“ Gefördert von ARo, Reichsbauernführer, Gritzbach + DFG. Salve hospes. Anlage: Haushaltsbedarf	NStA WB 12 A Neu Fb.16 Nr.534/1 Bl.1-2 K <sub>Box</sub>
19391101	1939924-25 Fa Metten an BS Min f Volksbildung Anbei >Archiv f d gesamte Phonetik< + >Phonometrische Forschungen<	NStA WB 12 A Neu Fb.16 Nr.533 Bl.1 K <sub>Box</sub>
19391104	193926 Roth (AA) an Westermann Fin	NStA WB 12 A Neu Fb.16 Nr.535 Bl.34 K <sub>Box</sub>
19391109	1939927 ZwirnerIrmgard an BS Min f Volksbildung Fin	NStA WB 12 A Neu Fb.16 Nr.534/1 Bl.3 K <sub>Box</sub>
19391113	051022-051023 Lepsius (R' wirtschaftsmini) an Stabschef Lutze: Betr: Auseinandersetzung Zwirner/Ostertag. Einigung sei erreicht, aber Zwirner leide seelisch an seinem Ausscheiden aus d. SA. Er ist alles andere als Pazifist gewesen. „...jederzeit bereit, Ihnen persönlich weitere Aufklärung zu geben...“	BA BDC PA Zwirner K
19391120	051021	BA BDC PA Zwirner

	Hermel (Chef d. Adjutantur d. Stabchefs) an Personal-HA: Betr: Dr. Lepsius Charlottenberg. Zurück	K
19391121	193929-31 unl U (BS Min f Volsbildg) an BS Finmin [wie 193919-23] Anlage: Haushaltsbedarf	NStA WB 12 A Neu Fb.16 Nr.533 Bl.30-31  K <sub>Box</sub>
19391121	193932-33 unl U (BS Min f Volksbildung) an OB Bs Kultur- +Werbeamt Auftrag, von der Gestapo beschlagnahmte Privatsammlung Mülter in das Haus der Vorzeit zu überführen. Fin	NStA WB 12 A Neu Fb.16 Nr.534/1 Bl.8  K <sub>Box</sub>
19391125	193934 Hofmeister (BS Finmin) an DSAv Bitte um Haushaltsvoranschlag in voller Höhe	NStA WB 12 A Neu Fb.16 Nr.534/1 Bl .9  K <sub>Box</sub>
19391200	190716-18 TelschowErnst: Die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften [sehr wichtig]	<u>Deutsche Kultur im Leben der Völker (DA-Mitteilungen)</u> 14,3,Dez 39, 468-473  K
19391201	193935 Zwirner an Braunschweig. Min. f. Volksbildung: betr: ZS „Archiv f. vergleichende Phonetik“ AA – Westermann. Fin	NStA WB 12 A Neu Fb.16 Nr.533 Bl.32  K
19391204	051024 R.Lepsius (R' wirtschaftsmini) an Chef d.Stabs SA: Zwirner sei für sein 4. Kind d. Ehrenpatenschaft d. R'hauptstadt mit Urkunde verliehen worden.	BA BDC PA Zwirner  K
19391205	193936 Zwirner an BS Min f Volkbildg Chef arzt könne Zw nur garnisonsdienstfähig entlassen. Werde sich zu einer Sanitäts-Ersatz-Steffel nach BS versetzen lass. Kann dann am 1.1.40, spätestens am 1.4.40 in DSAv mit Arbeit fortfahren.	NStA WB 12 A Neu Fb.16 Nr.533 Bl.37  K
19391208	051025-051027 Kömpf (Chef Oberst. SA-Gericht) an Lepsius: Betr: Zwirner u. SA. Eine Wiederaufnahme Zwirners „kann nie mehr in Frage kommen.“ Ostertag, Conti	BA BDC PA Zwirner  K
19391209	193937 Hesse (OB BS) an BS Min f Volksbildung Stellt Hälfte des Gesamtzuschussbedarfs zur Verfügg	NStA WB 12 A Neu Fb.16 Nr.534/1 Bl .10-12  K <sub>Box</sub>
19391221	193940-43 unl. U. (BS Min f Volksbildg) an Fimin	NStA WB 12 A Neu Fb.16 Nr.534/1 Bl .11-12



	Fin	K <sub>Box</sub>
19400000	007325..... oD „Mittelstelle für dt. Sprachbearbeitung“ Preis für meth. u. sprachkundliche Arbeiten. „Auch dieser Preis ist für d. Jahr 1940 nicht zur Verteilung gelangt. Voraussichtlich dürfte er Herrn Prof. Zwirner verliehen werden“.Zwirner 600.- RM als Preis vorgesehen.	BA R 51/8 0203080-0203092 E
19400000	053001-08 o.D. [nach 39] o.V [Zwirner]: Aufgaben und Gliederung des Deutschen Spracharchivs  Es ist die Aufgabe des Deutschen Spracharchivs, die deutsche Sprache mit ihren Mundarten und fremde Sprachen mit Hilfe von Schallplatten, Tonfilmen und Röntgen-Tonfilmen festzulegen, ihre Entwicklung durch messende Verfahren dauernd zu verfolgen und dabei die sprechende Person stärker in den Vordergrund der Untersuchung zu stellen, als es die Sprachwissenschaft bisher tun konnte.  Abteilungen:  I. Eine physiologisch-pathologische Abteilung, II. Eine linguistisch-phonetische Abteilung, III. Eine mathematisch-statistische Abteilung, IV. Eine physikalisch-technische Abteilung.  Kornmüller Zwillingso Rasse assimilierte Juden. Siedlungso.ReichswerkeGöring Vwwerk. Lautdenkmal DAS  Aufgabe der Linguistisch-phonetischen Abteilung ist es, zunächst in den Braunschweigischen Siedlungsgebieten (Reichswerke "Hermann Göring" und Volkswagenwerk) und Sprachlandschaften (besonders in Mischgebieten wie Veltenhof und dem Erömling), sodann in den übrigen Reichsgebieten und ihren Großsiedlungen Schallplatten und Tonfilme aufzunehmen und zu bearbeiten, dann im gesamten Bereich Großdeutschlands durch weitere Aufnahmen das Lautdenkmal deutscher Mundarten zu erweitern, das dem Deutschen Spracharchiv im Auftrage des Führers zur Auswertung übertragen worden ist, und schließlich, die Sprachen der umliegenden Nationen festzuhalten und in ihren Veränderungen und ihren Beziehungen zur deutschen Sprache zu verfolgen.  Volkskde Heimatfo. Statistik. Sprachgebrauch. [hsl Anlage]GVP GERHARDT Großmann Hochheimer	IDS MA DSAv 14.10 K
19400000	007325.....o.D.[nach 1940] „Mittelstelle für dt. Sprachbearbeitung“ Preis für method. u. sprechkundliche Arbeiten. „Auch dieser Preis ist für das Jahr 1940 nicht zur Verteilung gelangt. Voraussichtlich dürfte er Herrn Prof. Zwirner verliehen werden“. 600.-RM als Preis vorgesehen.	BA R 51/8 Nr.020307 80,90,92 E
19400000	051878-051884 Eberhard Zwirner: "Inst. f. Phonometrie (Braunschweig)" Literaturhinweis H. Teuchert: „ZS f. Mundartforschung“ .XVI, 1940,21 E. W. Scripture, Karl Bukler, Menzerath, de Oleza Piero Meriggi, Hermann August Teuchert, Adolf Bach	ZwirnerEberh: <u>Phonetik u Phonologie</u> 1941,33-45 K
19400000	055764-05576	<u>Archiv f. vergleichende Phonetik, Organ d.Int.Ges. f. Phon. Wiss.,</u>

	D.GERHARDT, Rez. G.Panconcelli-Calzia: I.Phonetik und Kultur II. Quellenatlas zur Gesch. der Phonetik.	Band 4, H,1, 1940, S.83-95
19400000	057486-057493 Int. Kongreß f. Singen u. Sprechen in Fft/M Okt.1938 u. Tagung d. dt. Fachbeirats d. „Int. Rats zur Förderung d. Sing- u. Sprechkultur“ Wien April 1940. W. Trendelenburg: Die Frage d. Registerbruchstellen. Die Begründer d. Physiologie in ihrer Bedeutung für unsere Kenntnis der Stimme u. Sprache. F. Trendelenburg: Neuere physik. Erkenntnisse über Sprachklänge v. Braunmühl, C. Clewing, J. Engl, F. Trautwein, D. Westermann, R. Schilling, F. Wethlo, Antti Sovijärvi, Wusthoff, H. Gutzmann, Gutzmann sen., R. Zimmermann, Treumann-Mette, E. Zwirner, Michel, E. Meyer, Vermeulen, Janovaky, M. Grützmann, O. Vierling, H.J. Braunmühl, H. Loebell, Ernst Brücke, F.A. Lange, Joh. Müller, Helmholz, G. von Bekesy, A. Cairati, S. Baglioni, C. Ludwig, Emil Bois-Reymund, Nadoleczny, Meckel, Neumann.	„Archiv f. Sprach- u. Physiologie u. Heilkunde.“ 4,1940,180-194 K
19400000	055764-055770 Dietrich Gerhardt: 2 Werke zur Geschichte der Phonetik von Calzia. 1. Phonetik u. Kultur 2. Quellenatlas zur Geschichte der Phonetik W. Vietor, E. Zwirner, K. Zwirner, Jacob Böhme, H. Gutzmann, Georg Besecke, Jakob Grimm, Schelling, Frans Hals, R. Högfeld, R. Petersen, E.L. Scotta, W.H. Barlowe, Gentilli, Bontchev, R. Schilling, Th.A. Edison, E. Berlineer	<u>Archiv f vgl Phonetik</u> 4,1,1940,83-88 K
19400000	051673-051674 „Das Kaiser-Wilhelm- Institut für Hirnforschung in Berlin-Buch.“ „Das Institut, welches im Jahre 1931 durch den Gründer und damaligen Direktor Professor O. Vogt eröffnet wurde, ....“	Hans <u>Hartmann</u> : Forschung sprengt Deutschlands Ketten, Stgt, 1940, S.124-127
19400000	032902-032905 Inhaltsverzeichnis: Aufsatz von z.B Eugen Fischer u. Zwirner Einleitung o.A.	Hans <u>Hartmann</u> : Forschung sprengt Deutschlands Ketten, Stgt, 1940, S.1-13
19400000	<b>TeuchertH: Kritik des phonometrischen Verfahrens</b>	<u>Zs.f. Mundartforschung</u> 16,1940,21-24 <b>F</b>
19400100	194120-30 Braunschweiger Min f Volksbildung an Greiser Zwirner will im Warthegau Sprachforschung an den umgesiedelten Volksdeutschen vornehmen	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 K

19400102	193944-45 + 193948 BS Min f Volksbildg an Zwirner Fin	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 13 K
19400102	193946-47 unl U (BS Min f Volsbildg) Dringlichkeitsbescheinigung „im Interesse wichtiger Forschungsaufgaben im Aufbauggebiet der Reichswerke Hermann Göring“	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 533 K
19400103	193949 Hofmeister (BS Finmin) an BS Min f Volksbildung Fin „unabweisbar“	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 14 K
19400106	051028 Zwirner (i. Felde) an Gericht d. O-SA-Führers: Beantragt seine Entlassung aus d. SA unter Enthebung vom Dienstgrad umzuwandeln in ein ehrenvolles Ausscheiden. So wie Ostertag auch.	BA BDC PA Zwirner K
19400112	193950-51 unl U (BS Min f Volksbildg) an Klagges Zwirner als Oberarzt in Münster tätig. Von BS auch Forschung zum <b>Warthegau + Gau Danzig</b>  Bei seinem letzten Hiersein vor etwa 8 Tagen regte Dr. Zwirner an, von hier aus auch die Forschungsarbeit in den zurück gewonnenen Ostgebieten (Warthegau und Gau Danzig) für das Deutsche Spracharchiv zu sichern, da infolge der Umsiedlung der Balten- und Polendeutschen sowie der Südtiroler dort ähnliche Verhältnisse in der Zusammenschweissung verschiedenartigster deutscher Stammesteile entstehen werden, wie im Gebiet der Reichswerke Hermann Göring und des Volkswagenwerks. Dr. Zwirner sieht dort im Osten ebenfalls eine nie wiederkehrende Gelegen- heit, die Bildung einer neuen deutschen Umgangssprache phono- metrisch festzuhalten und zu erforschen. Um diese Arbeiten von Braunschweig aus möglichst bald in Angriff nehmen zu können, hält es Dr. Zwirner für wünschenswert, dass er zu einem solchen Forschungsauftrag im Osten von der Wehrmacht beurlaubt oder in gleicher militärischer Dienst Eigenschaft an einen Stand- ort im Osten versetzt wird. Der zur Zeit überaus geringe Arbeitsanfall in den Reservelaza retten würde ihm hin- reichend Zeit u. Gelegenheit bieten, nebenbei seine For- schungen fortzuführen. Dr. Zwirner hat daher vorgeschla- gen, dass von hieraus an den Reichsstatthalter des Warthegaus in dem Sinne geschrieben wird, den geplanten Einsatz Dr. Zwirners im Interesse der Aufbauarbeit im Warthegau zu befürworten, und auf Grund dieser Befürwortung dann ein Beurlaubungsgesuch oder einen Antrag auf Ver- setzung Dr. Zwirners nach dem Osten an seine vorgesetzte militärische Dienststelle gerichtet wird.	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 18 K
19400115	193952 MüllerR (BS Min f Volskbildung) an BS Staatsbank Fin	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 16 K
19400115	193953-54 Klagges an Greiser	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 17 K

	<p>Einer Anregung des Leiters, dieses Instituts, Dr. Zwirner, folgend, habe ich diesen Schritt getan, um die Arbeitserfahrungen und Forschungsmethoden des Instituts im Gebiet der Reichswerke Hermann Göring und des Volkswagenwerkes im Grossraum um Braunschweig in vollem Maße für die Beobachtung und archivmässige Festhaltung der sich hier vollziehenden Sprachwandlungen einzusetzen. Die Vorgänge in der Entwicklung der deutschen Umgangssprache, die sich während der Frühzeit und des Mittelalters bei den grossen Umsiedlungsbewegungen unseres Volkes vollzogen haben, konnten damals von den Zeitgenossen in ihrem organischen Werden wissenschaftlich nicht erfasst werden. Um so mehr halte ich es für eine dringliche Aufgabe, jetzt die nie wiederkehrende Gelegenheit mit allen Mitteln der modernen Wissenschaftstechnik auszunutzen, um das Werden neuer Lautformen in Siedlungsgebieten mit einer aus allen Teilen des Reiches zusammengeströmten Industriebevölkerung verfolgen zu können.</p> <p>Seitdem nach der Rückkehr Ihres Gauegebietes in das Reich die grosse Umsiedlung Volksdeutscher aus den Balténländern, aus Russisch-Polen und aus Südtirol bei Ihnen begonnen hat, bietet sich dort für das Deutsche Spracharchiv ein ähnliches wichtiges Betätigungsfeld wie im Braunschweiger Raum. Ich möchte Ihnen daher den Vorschlag machen, sich der Mitarbeit meines Institutes für Lautforschung bei der Bestandsaufnahme der Volksdeutschen Rückwanderer zu bedienen. Sollte Ihnen der Einsatz des Deutschen Spracharchivs im Warthegau schon jetzt wünschenswert erscheinen, so bitte ich Sie, dies in einem entsprechenden Schreiben zum Ausdruck zu bringen, damit ich bei dem zuständigen Generalkommando die Beurlaubung Dr. Zwirners vom Heeresdienst oder seine Versetzung als Oberarzt an ein Reservelazarett in Ihrem Gaubereich beantragen kann. Dr. Zwirner ist z.Zt. als Oberarzt in Münster i/Westf. tätig, hält jedoch eine Beurlaubung bzw. eine Versetzung von seiten seiner vorgesetzten Militärdienststelle für durchaus möglich.</p>	
19400120	<p>051029</p> <p>L.Conti an Gericht d. O-SA-Führers:</p> <p>Befürwortet Zwirners Antrag auf ehrenvolles Ausscheiden.</p>	<p>BA BDC PA Zwirner</p> <p>K</p>
19400124	<p>1939955</p> <p>Greiser an Klagges</p> <p>bereit, Inst f Lautfo anzusetzen. „Ich fürchte jedoch, er wird zunächst wenig praktische Erfahrungen sammeln können, denn von einer zusammenströmenden Industriebevölkerung kann im Warthegau natürlich keine Rede sein.“ Nach dem Krieg eher möglich.</p>	<p>NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 BI 23?</p> <p>K</p>
19400126	<p>193956</p> <p>Born (BS Finmin) an BS Min f Volksbolg</p> <p>Fin</p>	<p>NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 BI 20</p> <p>K</p>

19400129	193957-58 BS Min f Volksbilg an BS Staatsbank Fin	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 47-48 K
19400205	193959-60 BS Min f Volksbidg an BS Finmin Fin Assistentin Zwirners	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 21 K
19400207	193961 BS Min f Volksbidg an BS Finmin Reisekosten	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 22 K
19400208	193962-64 Zwirner an BS Min f Volksbildg Fin u.a. Gehalt wiss Mitarbeiter ohne Kürzungen u Abzug	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 24-26 K
19400209	193965 Vertrag DSAv mit ZacieczkiW Heizung	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 30 K
19400213	193966-67 BS Min f Volksbildg an OB BS Kultur- + Werbeamt Mehr Räume für das DSAv im Obergeschoss von Salve hospes.	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 27 K
19400214	193968 BS Min f Volksbildg an Zwirner Fin	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 15 K
19400217	193969 Zwirner an Flechsig Anbei Vertrag mit Zacieczki	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 29 K
19400222	051030 Ruttkowsky (i.V.Chef Ob-SA-Gericht) an Zwirner: Wie von Lepsius bereits mitgeteilt kommt eine Wiederaufnahme in d. SA nicht in Betracht.	BA BDC PA Zwirner K
19400312	193970 BS Finmin an BS Min f Volksbilg Reisekosten	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 31 K
19400316	193971-72 BS Min Volksbildg an BS Finmin DSAv = BS Staatsbehörde Fin	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 28 K
19400323	193973 Hesse (OB BS Kultur- u Werbeamt) an BS Min f Volksbildg Einverstanden: DSAv in Obergeschoss Salve Hospes	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 32 K
19400400	057486-057493 Nachrichten:	<u>Archiv f. Sprach-u.</u> <u>Stimmphysiologie u. , Sprach-u.</u> <u>Stimmheilkunde, Bd. 4, Hg.</u>

	Der internat. Kongreß f. Singen u. Sprechen Fft/M Okt. 1938 Tagung d. Rats zur Förderung d. Sing- u. Sprechkultur Wien Apr. 1940	Trendlenburg/Zwirner, Berlin 1940
19400404	193974-75 + 76-77 BS Minf Volksbildg an BS Finmin Anstelle der vorgehenden Mitarbeiterin ein Mitarbeiter von der Uni Halle	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 34 +35 K
19400404	193978 Zwirner (GERHARDT) an BS Min f Volksbildg Vorschuss	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 49 K
19400407	193979-86 + 87-89 Zwirner an BS Min f Volksbildg Haushalt erhöhen. Fin	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 38-42 + 57 K
19400411	193990 Zwirner an BS Min f Volksbildh Zacieszki Heizung	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 36 K
19400411	193991-92 BS Min f Volksbildg an OB BS Putzfrau	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 33 K
19400413	129347 GERHARDTDietr an Krahe Zu Zwirner: „...seit Beginn des Krieges von der Wehrmacht als Arzt eingezogen, hat den Polenfeldzug mitgemacht, war dann im Westen und ist jetzt Truppenarzt bei der Flak.“	UA Tü 267/27 E
19400416	193993 Zwirner an BS Min f Volksbildg Fin	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 66 K
19400417	193995 Hoffmeister (BS Finmin) an BS Minf Volksbildg Notw eingehend begründen	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 43 K
19400419	193996 BS Staatsbank an BS Min f Volksbildg Fin	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 59 K
19400420	193994 BS Min f Volksbildg an Ltr DSAv Anschaffgen unabweisbar notw	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl66 K
19400420	193997-98 Mietvertrag Hesse (OB BS) + Klagges (BS Min f Volksbildg)	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 533 Bl 39 K
19400420	193999-194001	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 60-61

	Zwirner (DSAv) an BS Finmin Haushalt	K
19400422	194002 Hoffmeister (BS Finmin) an BS Min f Volsbildg Keine Ausnahmen BS Min f Volskbildg an Ltr DSAv 19400503 Antrag nicht mehr berücksichtigt.	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 63 K
19400423	194004-05 Müller R (BS Min f Volksbildg) an OB BS Fin	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 62 K
19400423	194006 BS Min f Volksbilg an OB BS Fin	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 59? K
19400426	194007-08 Mewes (OB BS an BS MIN f Volksbildg anbei Mietvertrag	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 K
19400427	194009-10 + 194011-12 GERHARDTDietr (DSAv) an BS Min f Volksbildg Einrichtung vervollständigen. Schreibmaschine Uhr etc Zwirners Mutter schwer erkrankt.	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 67 + 68 K
19400427	129345 +119156 Porzig an Krahe: „Vielen Dank für Ihren Brief vom 19.04, der mich über das Schicksal unseres Jahrbuches beruhigt hat in dem Augenblick, da wir uns anschicken, aktiven Anteil an der Weltgeschichte zu nehmen.“ „Die Phonologie war immer ein Sorgenkind. An sich gehört sie natürlich in Meriggi's Bereich. Aber der behandelte sie ausgesprochen als Stiefkind. Nun waren aber die Phonologen außer Trubetzkoy hauptsächliche Prager Juden. Also was tun? <b>Zwirner</b> , der erst mit Feuereifer ins Zeug ging, hat schon lange vor dem Krieg offenbar die Lust verloren...“	UA Tü 267/27 E
19400429	194013-18 MüllerR (BS Min f Volksbildg) an DSAv Vorschuss	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 50- K
19400503	194019 BS Min f Volksbildg an BS Saatsbank Vorschuss	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 53 K
19400503	19402+21 BS Min f Volksbildg an BS Finmin Putzfrau Fin	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 64 + 69 K

19400503	194023-27 Hochbauamt BS: Kostenvoranschlag Instandsetz Obergeschoss	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 533 K
19400504	014288 Abschrift „Außendeutscher Wochenspiegel“ 4.5.1940, für Scurla: o.V. Generalgouvernement. Aufbau u. Aufgaben d. <b>Instituts für deutsche Ostarbeit.</b> FRANK, Seyss-Inquart, Coplitz, Sappok, Zerske, du Prel	BA Po 49-01 REM 690 Bl.23 K
19400508	194028-29 Hoffmeister (BS Finmin) an BS Min f Volksbildg Putzfrau	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 65 K
19400509	194008 BS Min f Volksbilg an OB BS Mietvertrag	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 K
19400509	194030 BS Min f Volksbildg an BS Finmin Minipräsi hält Instandsetzung für erforderlich	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 533 Bl 42 K
19400518	194031 BS Min f Volksbildg an OB BS Rücksendg erbeten	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 533 K
19400521	194032 BS Min f Volksbildg an BS Staatsbank Fin	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 71 K
19400616	055977-055978 o.U.[GERHARDT] an Braunschweig.Mini. f. Volksbildg: betr: Spracharchiv ein Inst. der KWG, dann in 4 Abteilungen: 1.biolog.-medizinische Abt. 2.phonetisch-linguistische Abt. 3.Mathemat.-statistische Abt. 4.physikalisch-technische Abt. Haus Salve Hospes Hoffmeister, Flechsing, W.Trendelenburg, Gottschaldt/KWI, Hinkel/assimilierte Juden, Lübcke [vgl 19410221 → 194170-72]	<b>PrAGERHARDT</b> K
19400617	050920.....o.D.[17.6.40 letztgen. D.] Pb Dr. med. Zwirner, Adolf, Wilhelm, <u>Eberhard</u> *11.10.1899 Verh. Kinder 5, ev-lutherisch, deutschblütig Bestallung 1.6.1924 Ärzttekammer Südhannover-Braunschweig	BA BDC Zwirner K



	<p>Facharzt Nerven-u. Geistesranke seit 19.10.1936</p> <p>Niederlassung 17.6.1940</p> <p>Beamter Arzt zugelassen bis Kriegsende</p> <p>Seit 1.1.1940 Direktor des Dt.Spracharchivs (Staatl.Inst. für Lautforschung) in Braunschweig</p>	
19400624	<p>194065-194066</p> <p>Braunsch. Min. f. Volksbildung an Zwirner:</p> <p>betr: Umwandlung d Dt. Spracharchivs in Kaiser-Wilhelm-Institut für Lautforschung.</p> <p>Hermann Göring, Volkswagen.</p>	<p>NStA WB 12 A Neu Fb.16 Nr.534/77</p> <p>K<sub>Box</sub></p>
19400704	<p>194070-194072</p> <p>Flechsigt an Klagges:</p> <p>betr: Umwandlung d Dt. Spracharchivs in Kaiser-Wilhelm-Institut:</p> <p>Beim R'finanzministerium sei gleichzeitig d. Idee d. Umwandlung erwogen u. unterstützt worden. Zwirner bäte ihn persönlich d. Vorsitz zu übernehmen.</p> <p>Hoffmeister, Hesse, Mentzel, Göring, Pleiger, Meienberg, Gritzbach, Matthes Ziegler (als Vertreter Rosenbergs),</p>	<p>NStA WB 12 A Neu Fb.16 Nr.533 Bl.66-67</p> <p>K<sub>Box</sub></p>
19400731	<p>014289-014295</p> <p>Scurla: Bericht über d. Stand d. Problems wiss. Einrichtungen im Generalgouvernement.</p> <p>STRENG VERTRAULICH!</p> <p>Betr: Scurlas Gespräche mit Kohlbach, R'mini Frank, Fischer, Coplitz, Bühler u. Watzke über Absichten d. Generalgouverneurs bezügl. d. wiss. Einrichtungen d. besetzten Gebiete d. vormals polnischen Staates.</p> <p>„Qualifizierte Dorfbader“ (poln. Ärzte), technische Spezialkräfte, Unibibliotheken zu Staatsbibliotheken ernannt, Krakau u. Warschau, Uni Posen, Dt. Ostarbeit in Krakau,</p> <p>Lukasiewicz, Konrad Meyer, Christiansen-Weniger, Brüske/Greifswald,</p>	<p>BA Po 49-01 REM 690 Bl.37-40</p> <p>K</p>
19400810	<p>129340</p> <p>Krahe an Deeters</p> <p>„Seit einigen Jahren ist die Abt IG und H ohne Bearbeiter (Sprachpsychologie, Sprachpädagogik, Sprach – und Stimmphysiologie usw). Herr Dr. Zwirner, der sie eine zeitlang betreut hat, steht als Arzt im Felde, hatte aber auch vor dem Krieg schon die Lust zur weiteren Mitarbeit verloren...“</p>	<p>UA Tü 267/27</p> <p>E</p>
19400918	<p>051675-051682</p> <p>Kurt Zwirner (Hauptschriftleiter): Sprachwissenschaft – eine dt. Wissenschaft.</p>	<p>Friedrich WILHELM, <u>Lebensversicherung</u>, 10, 17/18, Bln. 18.9.1940, S.5-6</p>
19400930	<p><b>197318-197328</b></p> <p>Dem Verleger Arthur Meiner zum 75. Geburtstag.</p> <p>Otto Vogt: Über nationale Hirnforschungsinstitute.</p>	<p><u>Journal f. Psychologie u. Neurolog.</u>“</p> <p>Sonderdruck Bd.50 H.1, S.1-10,</p>

	C.Vogt, Filimonoff, N. Timoféeff, Rössle, Chr.Brück, K.Brodmann, P.Warnke, Marg.Woelcke, R.Hassler, Sarkisoff.  Pantheon Gehirne, potugiesGehirne, Rassengehirne,	Lpz. 30.9.1940
19401000	<b>057486-057493</b>  Zwirner: D. int. Kongreß f. Singen u. Sprechen in Fftm Okt.1938 und d. Tagung d. dt. Fachbeirats d. „Int. Rats zur Förderung d. Sing- u. Sprechkultur in Wien 1940.  H.J.v.Braunmühl, C.Clewing, J.Engl, A.Krechgauer, F.Trautwein, D.Westermann, F.u.W. Trendelenburg, M.Grützmaker, R.Schilling, F.Wethlo, A.Sovijärvi, E.Meyer/Bln, Vermeulen, Janovski, O.Vierling, A.Cairati, S.Baglioni, Békésy, Johannes Müller, H.Helmholtz, Carl LUDWIG, Emil du Bois-Reymond, E.Brücke, Wien, Vogel, F.A.Lange, Panconcelli-Calzia, Meckel, Neumann, Gutzmann sen, Nadoleczny, H.Loebell, H.J.Braunmühl.	<u>Archiv f.Sprach- u. Stimmphysiologie....</u> Bd.4, S.180-194
19401007	<b>197006-08</b> o.D. [Irtztgenanntes Datum: 7.10.40]  OstertagBerth Llf  Spielmeyer BonhoeferKarl	Pr. A. Peiffer  K
19401018	127405  RKF an AE  betr: Sprachaufnahmen bei BessarabienDeutschen  Anbei Schreiben des Wiener RKF-Beauftragten [00] Aufnahmen erst nach der Umsiedlung	BA NS 21/813  K
19401024	127406  AE an RKF  betr: Sprachaufnahmen bei BessarabienDeutschen  Pflichtet bei. Sprachaufnahmen sollen durch das Wiener Phonogrammarchiv der AKW erfolgen. Einsatz evtl auch in Südtirol  [Kranzmayer Zwirner]	BA NS 21/813  K
19401107	194120-30  Braunschweiger Min f Volksbildung an KWG Generalverwaltung  Zwirner will im neu erstehenden Industriegebiet Göringwerke + VW im Raume Braunschweig Volksforschung zu den Problemen der Umsiedlung durchführen.	NStA Wolfenb 12 A Neu Fb 16 Nr 533 – 534/1  K
19401113	129338  GERHARDTDietr an Krahe  „Zu dem sprachpsychologischen Referat für das Indogermanische Jahrbuch geben wollte, hatte ihm Dr. Porzig [...] beiliegende Literaturhinweise und Sonderdrucke zugeschickt.“ ZW führe aber das Referat nicht weiter	UA Tü 267/27  E
19401117	<b>190719-190720</b>  Zwirner an Telschow:	MPG I 1A/2938  K

	<p>Betr: Vorwürfe aus d. Bucher Zeit. Personalamt d. Gauleitung Berlin habe die fälschlichen Vorwürfe als unrichtig gestrichen, aber im Ministerium liege noch eine ungünstige Auskunft aus Mchn. über ihn.</p> <p>Klagges, Ried, Binding, Mentzel.</p>	
19401118	<p><b>190721-190722</b></p> <p>Telschow an Braunschweiger Mini f. Volksbildung:</p> <p>Betr: Dt. Spracharchiv, Übernahme in KWG.</p>	<p>MPG I 1A/2938</p> <p>K</p>
19401216	<p>052922-052923</p> <p>G.Panconcelli-Calzia:</p> <p>Deutschlands Beitrag zur experimentellen Phonetik.</p> <p>Zum 30 jährigen Bestehen d. Phonetischen Laboratoriums der Hansischen Uni. HH's.</p> <p>Gesch. d. Phonetik.</p> <p>Meinhof (wurde 1910 ein Phonetisches Labor bewilligt), Albert u. Hermann Gutzmann, Rousselot, Förstemann, Helmholtz, Czermak Ernst Brücke, Techmer, Viëtor, Gutzmann sen.</p>	<p><u>DWD</u>, 1, 25, S.5-6</p>
19401220	<p>047313-047315</p> <p>Magon (Dir. Isländ. Inst. Greifsw.) an DFG:</p> <p>Betr: Sveinn Bergsveinsson Arbeit in d. Reihe „Nordische Studien“ Uni Greifswald herauszugeben.</p> <p>Hugo Gering, Eugen Mogk, Gustaf Cederschiöld, Konrad Maurer, Niemeyer Vlg, Eitur S.Kvaran, Otto Fingerhut, Günther Just,</p>	<p>BA R 73/10260</p> <p>K</p>
19410000	<p>051683-051684</p> <p>[Exposé] Eberhard u. Kurt Zwirner: Bln. 36: „Grundfragen d. Phonometrie.“</p>	<p>Sonderdruck aus <u>Indogermanische Forschungen</u>, Bd.LVI, Lpz. + Bln 1941 S.123-ff</p>
19410000	<p>014300-014329</p> <p>Artikel von:</p> <p>Wilhelm Coblitz (Direktor), Kurt O.Rabl/den Haag, Friedrich Korkitsch/Bln, Manfred Laubert/Bln, Josef Sommerfeldt/Krakau, Werner Radig/Krakau, Helmut Meinhold/Krakau, Hans Gaul/Krakau, Fritz Christiaqnsen-Weniger/Pulawy, Zwirner u.viele andere</p> <p>Foto R'mini Frank</p>	<p><u>Jahrbuch 1941</u>, 1.Jg. Inst. für dt. Ostarbeit/ Krakau, S.1-57</p>
19410000	<p>067136-067158</p> <p>DtAkad Mitt 41 Liste OG GoetheInst Zwiedineck  Machatschek Siebert Fochler Hauke Aubin  KindermannH QuelleOtto Berve GEORGEHeinr  DerlethKurt TrollCarl IbachHellmuth SeffrinRoland  Sauerbruch KochFranz NitzschkeHeinz SiebsTheodor  PetersenJulius BruckmannHugo Wüst PetrauHumboldt  RoosKarlElsass Stauss BeissnerFriedrHölderle  BetzWerner SchröblerIngeborg Frings Heissmeyer  CarossaHans CurtiusLu SchneiderReinhold  KommerellMax Leyen PfeleidererFritz Gierach  Weisgerber Hunder BaslerK BiroJ GeisslerE  Roedemeyer Forchhammer <b>GERHARDTDietr</b>  GraefKRS BremerOttoAngers CLAUDIUSHerm</p>	<p><u>Dt. Kultur i. Leben d. Völker</u>, 16, 1, 1941,</p> <p>K</p> <p>(=Mitteilg. D. Akad. z. wiss. Erforschung u. Pflege d. Dt.tums).</p>

	<p>Csaki Vosslerkarl Stauss NeumannFriedr RuoffWilh  Schneiderherm LaschAgathe SchwarzErnst  CappellettiGiuseppe GrieseFriedr BäumerGertrud  Bergengruen Thierfelder GalinskiHans BolteJohannes  HelbokAdolf SchierBruno HauffenAdolf RumpfMax  HuberKurt MeierJohn MoserHansJoachim PinderWilh  RohrbachPaul EngelhardtRoderichv MoserHugo  KlossHeinz GesemannGerh TrunzErich SüdOst  MeyerAO DrachErich KrausCarlv <b>Zwirner</b></p>	
19410000	<p>047745-  BergsveinssonSveinn [Referat von]: HornWilh: Neue  Wege der Sprachforschung. (2 Vorträge) „Form und  Funktion.“ „Laut und Leben“</p>	<p><u>Archiv f vgl Phonetik</u> 5,1,1941,41-  45  K</p>
19410100	<p>051685-86  Mitteilungen  Große Kulturtagung der Deutschen Akademie in  Straßburg  Im Rahmen der Kundgebung verkündete  Ministerpräsident Ludwig Siebert die Preise der  Deutschen Akademie. Es wurden verliehen der Preis  für deutschkundliche Forschung an Karl Kurt Klein für  sein Werk „Literaturgeschichte des Deutschtums im  Auslande“, der Preis für wissenschaftliche Förderung  zwischenvölkischer Geistesbeziehungen an Alfred  Petrau für sein Werk „Schrift und Schriften im Leben  der Völker“ und der Preis für methodische und  sprechkundliche Arbeiten auf dem Gebiete des  Deutschunterrichts für Ausländer an Eberhard  <b>Zwirner</b> für sein Werk „Die Schwankung der  Mundlage beim Aussprechen der deutschen Volkale“.</p>	<p><u>Die Neue Literatur</u>, Jan. 41, Hg. Will  Vesper  K</p>
19410116	<p>047316  Zwirner (Dt.Spracharchiv) an DFG:  Bittet um Druckkostenzuschuß für Bergsveinsson's  „Grundfragen der isländischen Satzphonetik“</p>	<p>BA R 73/10260  K</p>
19410124	<p>047317 + 053289-90  Griewank (DFG) an Zwirner:  Betr: Bergsveinsson. Hilfsmaßnahmen nur für reichs-und  volksdeutsche Autoren. Falls es ein besonderes  propagandistisches oder kulturpolitisches Interesse  vorhanden wäre, könne man eine Ausnahme erwägen.</p>	<p>BA R 73/10260  +IDS MA DSAv 1.1  K</p>
19410202	<p>190723-190725  Zwirner an Telschow [KWG]  Für Bespr m Mentzel: Chefarzt Rautmann[?] + Chefarzt  des neu erbauten Luftwaffenlagerkr[ankenhaus]  Thomann[?] haben Zw angetragen, nach dem Krieg  ein städtisches Krankenhäuser zu übernehmen. Zw:  Bedingungen: Als Forschungsabteilungen ausbauen +  dem DSAv angliedern. Hauptakzent: Erfassung der  Mundarten der Braunschweiger Siedlungsgebiete  Salzgitter u Fallerleben + Umsiedler inm Warhegau.  Greiser habe schon Unterstützung zugesagt.</p>	<p>MPG I 1A/2938  K</p>
19410212	<p>047318-047319</p>	<p>BA R 73/10260</p>

	<p>Zwirner an DFG:</p> <p>Betr: Druckkostenzuschuß für Bergsveinsson. Es bestehe ein dringendes kulturpolitisches Interesse, daß diese Arbeit schnell erscheine.</p>	K
19410221	<p>194170-72</p> <p>o.U. an OB BS</p> <p>Bezug zur DS. Gliederung des DSAv</p> <p><b>1. eine physiologische Abteilung,</b>  <b>2. eine phonetische Abteilung,</b>  <b>3. eine physikalisch-technische Abteilung,</b>  <b>4. eine statistische Abteilung.</b></p> <p>[vgl 19400616 → 055977-055978]</p>	NStA WB 12 A Neu Fb.16 Nr.533 Bl. 95-96
19410319	<p>194181+194184</p> <p>Zwirner an Braunsch. Min. f. Volksbildung:</p> <p>betr: Übernahme des Dt. Spracharchivs in d. Kaiser-Wilhelm- Gesellschaft.</p> <p>Anbei Vorschlagsliste f. Mitglieder d. Kuratoriums:</p> <p>Siebert, Greiser, Hesse, Westermann, Neumann, Vasmer, Luther, Eschenstruth, Velmede, Volkswagenwerk.</p> <p>Anlage: Vorschlag Kuratoium DSAv</p> <p>Vorsitzender: Klagges</p> <p>Mitglieder: Siebert Greiser Hesse (OB Braunschweig)  Westermann Wüst NeumannFriedr (Uni Gö) Vasmer  LutherHerm (IHK Braunsch) Eschtruth (RA)  VelmedeAugFriedr [hsl:] Grauer (Ffm) ZieglerMatthes  Noch zu bestimmende Verteter von: Hermann-Göring-  Werke VW + VoMi</p>	NStA WB 12 A Neu Fb.16 Nr.538 Bl.2-3 K <sub>Box</sub>
19410328	<p>194187</p> <p>Zwirner an Minister f Volsbildung Referat V I</p> <p>Betr GrauWilh Juden RIGeschDtld</p> <p>Unter Bezugnahme auf die Eröffnung des Institutes zur Erforschung der Judenfrage in Frankfurt a.M. überreiche ich beiliegend den Durchschlag eines Schreibens des Leiters dieses Institutes Dr. Wilhelm Grau vom 18. Februar 1938. Ich würde es begrüßen, wenn das Deutsche Spracharchiv die damals angeknüpften und durch das Ausscheiden von Dr.Grau aus dem Reichsinstitut für Geschichte des neuen Deutschland abgerissenen Beziehungen wieder aufnehmen könnte, zumal es dadurch eine Beziehung zu der hohen Schule der Partei gewinnen würde. Ich bitte zu erwägen, ob Dr. Grau nicht auch noch mit in das Kuratorium des Institutes berufen werden könnte.</p> <p>Anlage Flechsig:</p> <p>mit der Bitte um Kenntnisnahme und Zustimmung vorgelegt, dass mit dem parteiamtlichen Institut zur Erforschung der Judenfrage durch das Deutsche Spracharchiv eine engere wissenschaftliche Verbindung, gegebenenfalls durch Berufung des Leiters jenes Institutes in das künftige Kuratorium des Kaiser-Wilhelm-Instituts f. Phonometrie aufgenommen wird.</p> <p>Braunschweig, den 7. April. 1941. <i>Ans. 11</i></p> <p>Klagges [hsl] mit RL Rosenberg gesprochen.  Einverstanden?)</p>	NStA WB 12 A Neu Fb.16 Nr.534/1 K

19410330	055761 D.GERHARDT an hochverehrter Professor:: E. Zwirner Hg.von ZS „Archiv für vergleichende Phonetik“. Eli Fischer Jørgensen, D.I.Čyzevskij,	PLK Kart 3 (1940-44) <sup>1</sup> K
19410424	127399-127400 Dietrich GERHARDT (RF-SS) an Sievers: betr: Dt. Spracharchiv, wissenschaftliche Mundartforscher und –forschungsstellen. Zwirner, Westermann, H.J.Beyer, DAI	BA NS 21/812 K
19410426	190726 Telschow an REM Klages: DSAv (Ltg Zwirner) in KWG aufzunehmen. RMFin unterstützt das. REM möge zustimmen.	MPG Archiv I 1A / 2038 K
19410430	125145 Sievers an Dt. Spracharchiv: Betr: Mundartforschungen bei Umsiedlern. Sie hätten in Südtirol bereits Aufzeichnungen u. Schallaufnahmen durchgeführt. Ihre Sachbearbeiter seien zu Auskünften bereit. Es dürfe aber noch nichts veröffentlicht werden.	BA NS 21/343 K
19410502	190727 Harmjanz (REM) an KWG: Betr: Dt. Spracharchiv Schreiben vom 26.4.41. Die Verhandlungen seien noch nicht abgeschlossen.	MPG I 1A/2938 K
19410505	125146 GERHARDT (Dt. Spracharchiv an AE: Betr: wissenschaftlich einwandfreie heimische Mundartforscher	BA NS 21/343 K
19410510	190728 Telschow an Braunschweigs Mini f. Volksbildung: betr: Übernahme Dt. Spracharchiv in KWG. Verhandlungen noch nicht abgeschlossen. Zwirner sei benachrichtigt.	MPG I 1A/2938 K
19410521	051687-051690 [Dietrich Gerhardt ?] an Professor [Harmjanz]: Betr: Kartographische Seite d. dt. Mundartforschung. Jubiläen d. dt. Kartographie. Mitarbeiter für ZS „Archiv für vergleichende Phonetik“ gesucht. Schluter, Max Eckert, L.Grootaers, Mitzka , P.N.Savickij, <b>Zwirner.</b>	IDS MA DSAv S 20 K
19410526	190729	MPG I 1A/2938

<sup>1</sup> Auf diese Archivalie wies uns dankenswerterweise EhlersKlaas hin.

	<p>i.A. Groh (REM) an Geschäftsführung KWG:  betr: Übernahme Dt. Spracharchiv in KWG.  Er sei mit d. Übernahme einverstanden.</p>	K
19410527	<p><b>125147</b>  GERHARDT an AE:  Das Dt. Spracharchiv könne sich durch Bearbeitung  ausgewählter, mustergültiger Sprachplatten an der  Auswertung beteiligten.</p>	<p>BA NS 21/343  K</p>
19410528	<p><b>190730</b>  Telschow an Braunschweigs Mini f. Volksbildung:  betr: Übernahme Dt. Spracharchiv in KWG.  R'Mini REM sei mit d. Aufnahme d. einverstanden, daß  das Dt. Spracharchiv (Zwirner) in KWG aufgenommen  werde.  Telschow bittet um Haushaltsplan von 1941.</p>	<p>MPG I 1A/2938  K</p>
19410612	<p>194216  Westermann an Zwirner: AUSZUG  „Ich bin gern bereit dem Kuratorium dieses Instituts  beizutreten“</p>	<p>NStA WB 12 A Neu Fb.16 Nr.538  Bl.10  K<sub>Box</sub></p>
19410613	<p><b>190731-190732</b>  Telschow an Klagges: Persönlich!  betr: Übernahme Dt. Spracharchiv in KWG.  Er u. Zwirner bedanken sich bei Ihm. Telschow bitte ihn  noch den Vorsitz im Kuratorium d. KWI zu  übernehmen.</p>	<p>MPG I 1A/2938  K</p>
19410619	<p>051691-051692  i.A. Mentzel (REM) an unleserl Name  Zum Schreiben 4.6.41 Dr.E./La. Betr: Dt. Spracharchiv  Braunschweig. Bereits im Mai 1941, im Einvernehmen  mit R'mini Finanzen, habe er sich einverstanden  erklärt, daß das Dt. Spracharchiv (Leiter Zwirner) in d.  KWG aufgenommen wird.</p>	<p>BA Po 49-01 REM 2661 Bl.44  K</p>
19410620	<p><b>190733-190734</b>  Mini-Päsi. Braunschweig an Telschow:  Betr: Kuratorium d. Dt. Spracharchivs in d. KWG. Dankt  für d. Vertrauen u. nimmt an.</p>	<p>MPG I 1A/2938  K</p>
19410625	<p><b>125148</b>  i.A.Schmitz an DAS:  betr: Phonometrische Forschung. An der Auswertung  südtirole Sprachaufnahmen seien sie sehr interessiert.  Allerdings erst nach Abschluss d. Arbeiten.</p>	<p>BA NS 21/343  K</p>
19410626	<p><b>190735</b>  U. unl. (KWG) an GEBHARDT[gemeint sein dürfte:  GERHARDTDietr]:</p>	<p>MPG I 1A/2938  K</p>

	Betr: Druck von Briefbögen usw. Damit solle er bis zur Kuratorimsitzung i. Herbst d.J. warten	
19410701	<b>067303-067304</b>  ZA Preisträger d. Dt. Akademie:  K.K.Klein, Alfred Petrau, E.Zwirner (für „Die Schwankung d. Mundlage beim Aussprechen d. dt. Vokale“)	<u>Straßburger Neueste Nachrichten</u> , 1.7.41  IdS MA NL Gioerach 4  K
19410710	<b>125151-125152</b>  GERHARDT an DAS:  Betr: eventuelle Mithilfe bei d. Auswertung südtiroler Sprachaufnahmen.	BA NS 21/343  K
19410710	051693-051696 + 053291-053295  Gerhardt (Dt. Spracharchiv) an DFG:  betr: Archiv für d. gesamte Phonetik, bestehend aus 2 Abteilungen. Zur Weiterführung wären 1500 RM erforderlich.  Betr: 50 Jahre „Vox“. Archiv für die Gesamte Phonetik besteht aus 2 Abteilungen.  1. Archiv f. vergleichende Phonetik, Westermann  2. Archiv f. Sprach- u. Stimmphysiologie und Sprach- u. Stimmheilkunde, Trendelenburg F. Techmers, Gutzmann, Pipping, Hensen, Grotaers, Hjeltslev, Nadoleczny, Zwirner	BA R 73/10085  +IDS MA DSAv 1.20  K
19410712	<b>190740 +13.7.41</b>  ZA zur Übernahme des DSAv in KWG:  - Lpz. Neueste Nachrichten - Frankfurter Zeitung - Dt. Polarztg. Tromsø, - Berliner Lokal-Anzeiger, - Völk. Beobachter Bln.	MPG I 1A/2938  K
19410713	194247  DSAv Zwirners in die KWG aufgenommen  <b>Ein neues Institut der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft. Die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften hat mit Zustimmung des Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung, das unter Leitung von Dr. Eberhard Zwirner stehende Deutsche Spracharchiv in Braunschweig in ihren Verband aufgenommen.</b>	<u>VB</u> (Norddt Ausg) 194,13.7.41  K  + Nieders. Staatsarchiv Wolfenbüttel  12 A Neu Fb. 16 Nr. 533  K
19410713	194247  DSAv Zwirners in die KWG aufgenommen	<u>FZ</u> (Reichsausgabe) 13.07.41  K  + Nieders. Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb. 16 Nr. 533  K



	<p align="center"><b>Ein neues Institut der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft.</b></p> <p>Die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften hat mit Zustimmung des Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung das unter Leitung von Dr. Eberhard Zwirner stehende Deutsche Spracharchiv in Braunschweig in ihren Verband aufgenommen. Das Institut, für dessen Ausbau sich der braunschweigische Ministerpräsident Klagges eingesetzt hat, soll durch phonometrische Schallplattenaufnahmen das gesamte Erscheinungsbild der deutschen Sprache registrieren und beschreiben. Die durch die Errichtung der Reichswerke „Hermann Göring“ und des Volkswagenwerkes im Braunschweiger Gebiet bedingte Zusammenfügung von Angehörigen verschiedenster Länder und Völkerschaften gibt dem Institut eine einmalige Möglichkeit, die Neubildung einer landschaftlich gebundenen neuen Umgangssprache durch die allmähliche Verschmelzung der Sprechweisen von Angehörigen der verschiedensten deutschen Stämme und auch ausländischer Staaten zu beobachten und aufzunehmen. Als Anerkennung seiner wissenschaftlichen Arbeit wurde Dr. Zwirner vor kurzem die Silberne Medaille der Deutschen Akademie verliehen.</p>	
19410715	<p><b>190736</b></p> <p>KWG – Pressenotiz:</p> <p>Betr: Übernahme d. Dt. Spracharchivs. In Anerkennung seiner Wiss. Arbeit habe Zwirner die silberne Medaille d. Dt. Akad erhalten.</p> <p>Die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften hat mit Zustimmung des Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung das unter Leitung von Dr. Eberhard Zwirner stehende Deutsche Spracharchiv in Braunschweig in ihren Verband aufgenommen. Das Institut, für dessen Ausbau sich der Braunschweigische Ministerpräsident Klagges persönlich weitgehend eingesetzt hat, soll durch phonometrische Schallplattenaufnahmen das gesamte Erscheinungsbild der deutschen Sprache registrieren und beschreiben. Die durch die Errichtung der Reichswerke „Hermann Göring“ und des Volkswagenwerkes im Raume Braunschweig bedingte Zusammenfügung von Angehörigen verschiedenster Länder und Völkerschaften gibt dem Institut eine einmalige wissenschaftliche Möglichkeit, die Neubildung einer landschaftlich gebundenen neuen Umgangssprache durch die allmähliche Verschmelzung der Sprechweisen von Angehörigen der verschiedensten deutschen Stämme und auch ausländischer Staaten zu beobachten und aufzunehmen.</p> <p>Als Anerkennung seiner wissenschaftlichen Arbeit wurde Dr. Zwirner vor kurzem die Silberne Medaille der Deutschen Akademie verliehen.</p>	MPG I 1A/2938 K
19410715	<p><b>190737-190738</b></p> <p>GERHARDT (Dt. Spracharchiv) an Doktor:</p> <p>Betr: zur KWG Pressenotiz. zT entstellt in braunschweiger Zeitungen</p>	MPG I 1A/2938 K
19410716	<p><b>190739</b></p> <p>Telschow an GERHARDT:</p> <p>Betr: Presseberichte ausführlich erst nach der Kuratoriumssitzung</p>	MPG I 1A/2938 K
19410717	<p>194257</p> <p>Derleth/Deutsche Akademie an Zwirner/Stabsarzt</p> <p>Klagges-Ministerpräsident.</p>	NStA Wolfenbüttel 12 A Neu Fb. 16 Nr. 538 Bl. 22 K
19410718	<p><b>190741</b></p> <p>Auszugsweise Abschrift aus PA Zwirner. Dt. Spracharchiv Tgb. 2093</p> <p>GERHARDT an Doktor:</p>	MPG I 1A/2938 K

	Betr: Lokalpresse.	
19410718	<p><b>190742</b>.....o.D.</p> <p>[ohne Kopfdaten]</p> <p>3. Dt. Spracharchiv in Braunschweig. Senat genehmige einstimmig d. Übernahme d. Spracharchis unter Ltg. Zwirner. Umsiedlung</p> <p>-----</p> <p>Die Umsiedlung der Volksdeutschen gibt für das Institut eine in Jahrhunderten einmalige Gelegenheit zur Erforschung der Vorgänge der Sprachumschmelzung und -neubildung.</p>	<p>MPG I 1A/2938</p> <p>K</p>
19410722	<p><b>125149-125150</b></p> <p>Rgf i.A AE. an DSAv:</p> <p>Betr: Magnetophongerät. Erläuterungen zur techn. Behandlung d. Magnetophongerätes. Im Zweifelsfall Verbindung mit Quellmalz</p>	<p>BA NS 21/343</p> <p>K</p>
19410722	<p>194259</p> <p>Zwirner an Ministerpräsident [Klagges]</p> <p>Betr.: Verleihung des Preises der Deutschen Akademie.</p> <p>Dr. Gerhardt- Vertreter Zwirners.</p>	<p>Nieders. Staatsarchiv Wolfenbüttel</p> <p>12 A Neu Fb. 16 Nr. 538</p> <p>Bl. 108</p> <p>K</p>
19410727	<p>194261</p> <p>Aus einem Brief v. O. Vogt vom 27.7.41 [an Zwirner?]:</p> <p>betr: Ernennung von Kuratoren.</p>	<p>NStA WB 12 A Neu Fb 16 Nr.538</p> <p>Bl.24</p> <p>K<sub>Box</sub></p>
19410728	<p>194262</p> <p>GERHARDT (Dt. Spracharchiv) an Braunschweig. Minister f. Volksbildung:</p> <p>betr: Kuratorium d. Spracharchivs.</p> <p>Im Auftrag von Doktor Zwirner erlaube ich mir, Abschrift eines Schreibens der Deutschen Akademie einzureichen, worin von der etwaigen Aufnahme des Bayerischen Ministerpräsidenten in das Kuratorium die Rede ist.</p> <p>hsl. Zusatz Fl[echsigt]</p>	<p>NStA WB 12 A Neu Fb 16 Nr.538</p> <p>Bl.21</p> <p>K</p>
19410802	<p><b>190743-44</b></p> <p>GERHARDT an KWG:</p> <p>Dankt, auch im Namen Zwirners, für Übersendung d. Zeitungsartikel.: Anliegend ZA „Dt. Polarztg. Tromso“ zur Übernahme u. Zwirners Silbermedaille. der DA</p>	<p>MPG I 1A/2938</p> <p>K</p>
19410811	<p><b>190745</b></p> <p>Härtle (ARo) an Gauamtsltr. Halle-Merseburg:</p> <p>Betr: KWG</p>	<p>BA NS 15/214 0347797 (60)</p> <p>K</p>

	<p>Es ist nicht ganz einfach, Ihre Frage zu beantworten, ja Sie nicht bekanntgeben, welche grundsätzlichen Erwägungen Sie zu dieser Anfrage veranlassen. Die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft gehört zu den grössten wissenschaftlichen Gesellschaften überhaupt und genießt Weltruf. Da es sich in erster Linie um reine Forschungsaufgaben handelt, besteht keine engere Beziehung zur Partei. Die Gesellschaft ist offiziell anerkannt und als Ganzes politisch zuverlässig. Ein weltanschaulich und politisches Urteil über die einzelnen Mitarbeiter und Angehörigen der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft könnte nur von Fall zu Fall abgegeben werden.</p>	
19410813	<p><b>190746-190749</b>  GERHARDT an Telschow:  Betr: Finanzierung u. Haushaltsplan u. -mittel.  Arndt, FrI.Reinolds♀, Hoffmeister, Klagges, Zwirner,</p>	<p>MPG-Archiv I 1A-2942 (alt II 107/4)  K</p>
19410815	<p><b>178440 + 178666</b>  <b>Quellmalz, Staatliches Institut für Deutsche Musikforschung, Vorsteher Abteilung II, Volksmusik, an Sievers, Reichsgeschäftsführer AE,</b>  <b>betr. Bericht über Phonogrammarchiv Warschau. Krakau PulikowskiJulian von. AwrilSD. REM. Watzke Kulturraub Gerigk</b></p> <p>Dr. Gerigk hatte damals auch das Phonogrammarchiv in Warschau besucht. Er trat dort auf, als sei er dafür zuständig und schrieb am 5. Juli 1940 (vgl. Anlage hierzu meinem Bericht, Abschnitt VI, 1) "Die Volksliedarbeit wird wahrscheinlich in Kürze in der Form vor sich gehen können, wie wir es besprochen haben. Die Ereignisse in Westen haben eine Verzögerung der Entscheidungen in unserer Angelegenheit zur Folge gehabt". Wenn auch seitdem Dr. Gerigk nichts von sich hatte hören lassen, so steht doch fest, daß er sich um eine Angelegenheit bekümmert hat, für die er weder dienstlich noch sachlich zuständig war.</p>	<p>BA BDC PA Harmjanz DS G 0119, Pos. 2236-2238  E</p>
19410816	<p>194268-70  GERHARDT an BS MIN f Volksbildung  Fin</p>	<p>NStA WB 12 A Neu Fb 16 Nr.534/1 Bl.118-119  K</p>
19410818	<p><b>190750</b>  Telschow an GERHARDT:  Anliegend: Abschrift meines Briefes an Klagges. Neuer Name f. d. Dt. Spracharchiv.</p>	<p>MPG I 1A/ 2938  K</p>
19410819	<p><b>190751</b>  Telschow an Klagges:  Betr: Senat habe einstimmig der Übernahme d. Dt.Spracharchivs zugestimmt, Vorschlag f. d. neuen Namen:  <b>„Deutsches Spracharchiv KWI für Phonometrie“</b>  Zwirner.</p>	<p>MPG I 1A/ 2938  K</p>
19410820	<p><b>190752-53</b>  GERHARDT an Doktor:  Dankt für d. Brief vom 18. Aug. Zeitgen benachrichtigen über d. neuen Namen.</p>	<p>MPG I 1A/ 2938  K</p>

19410825	051697-051699 i.V. Zschintzsch (REM) an Unterrichtsverwaltungen R'statthalter Vorsteher d. R'sdienststellen Betr: Kriegsgefangene als Objekte für wissenschaftliche Arbeiten benutzen zu dürfen. Anträge für solche Arbeiten sind mit ausführlicher Begründung einzureichen. Dieser Erlaß werde nicht veröffentlicht.	BA Po 49-01 REM 690 Bl.88 K
19410825	051700-051701 unl. (Braunschweig. Ministerpräsi.) an Siebert (Präsident DA): betr: Dt. Spracharchiv. Es sei auf seine Veranlassung nach Braunschweig übersiedelt und nun als „Kaiser-Wilhelm-Institut für Phonometrie“ in d. Verband d. KWG aufgenommen worden. Er habe d. Vorsitz, eines neu zu gründenden Kuratoriums, übernommen Eberhard Zwirner bekam die <b>Silberne Medaille der Deutschen Akademie</b> verliehen. Würde es sehr begrüßen, wenn Siebert in seiner Eigenschaft als Präsident der Akademie in das zu gründende Kuratorium des Deutschen Sprachvereins eintreten würde. Bittet um Mitteilung, ob er den Präsidenten der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft seine Berufung in das Kuratorium vorschlagen darf.	BayHStA MA 107 39 8575 +IfZ München MA 107 392 K
19410825	194372-74 {Klugges} (BS Min f Volksbildg) an Pleiger (Reichswerke „Hermann Göring“) Sprache werde in allen Feinheiten (Melodie Lautstärke Klangfärbung) „viel klarer in ihren Wesen“ erkannt, „als dies bisher mit den philologischen methoden der Sprachwiss erreicht werden konnte...“ Ziel auch „verantwortungsbewusste Lenkung der Sprachentwicklung in Gegenwart u Zukunft zu ermöglichen.“ Einladung Kurator?	Nieders. Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb. 16 Nr. 538 Bl 67-68 K
19410900	Coblitz, Wilhelm: Das Institut für Deutsche Ostarbeit. Im Herbst wird in der Warschauer Filiale des IDO eine Sektion für Sprachwissenschaft errichtet, dem das Zweig-Institut des >Deutschen Spracharchivs, KWI für Phonometrie< [Zwirner] Braunschweig zugehört. Ausschnitt aus Aufgabenbereich (Germanistik + Slawistik): 1. Sprachinselforschung im GG. Phonetische Feldarbeit mit Schallplattenaufnahmen. Dadurch soll „das dem Führer von der deutschen Beamenschaft zum Geschenk gemachte ‚Lautdenkmal Deutscher Mundarten‘, welches vom Deutschen Spracharchiv Braunschweig phonometrisch bearbeitet wird, für die deutschen Sprachinseln des GG“ ergänzt werden. 2. Nach dem gleichen Vorbild auch die slawischen Dialekte im GG 3. „in einer vom Deutschen Spracharchiv Braunschweig bereits vorbereiteten Zusammenarbeit mit dem Institut für Judenfragen in Frankfurt a. M. Schallplatten der im	<u>IDO Jahrbuch</u> 1941, 7-57 (hier 46f) K <sub>IDO</sub>

	<p>GG noch vorhandenen deutsch, jüdisch und polnisch sprechenden Juden aufzunehmen“</p> <p>4. Ergebnisse mit denen der vgl Sprachforschung, der Ethnologie und Anthropologie in Beziehung setzen. „ein gross angelegtes Lehnwörterbuch der polnischen Sprache in Vorbereitung, welches das polnische Sprachgut auf seine Bestandteile an Lehnwörtern aus dem Deutschen untersucht.“</p> <p>[In dieser IDO-Filiale haben nach Aussagen Dietrich GERHARDTs, der sich dabei auf seinen damaligen Chef Eberhard ZWIRNER – seinerzeit u.a. Abteilungsleiter in dieser Filiale – beruft, polnische Häftlingsforscher gearbeitet. S. 4.10.1991]</p>	
19410900	<p>Mitglied des Kuratoriums des Deutschen Spracharchivs werden u.a.</p> <p>Westermann (Afrikanistikprofessor Berlin)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Baesecke (Germanistikprofessor Halle)</li> <li>○ Hellpach (Psychologe in Heidelberg, ehemaliger Kultusminister von Baden)</li> <li>○ Eschstruth (Rechtsanwalt Zwirners)</li> <li>○ Grau (Institut für Judenfragen Frankfurt)</li> <li>○ Frey (als Vertreter Mentzels für das REM)</li> <li>○ Luther (Industrie- und Handelskammer)</li> <li>○ Greiser (Reichsstatthalter Warthegau)</li> <li>○ Siebert (Deutsche Akademie)</li> <li>○ Wüst (Ahnenerbe)</li> <li>○ Lauterbacher (Gauleiter Hannover)</li> <li>○ Hesse (OB Braunschweig)</li> <li>○ Vorsitzender: Klagges (Ministerpräsident Braunschweig)</li> </ul> <p>Später kommt noch als Vertreter des Generalgouverneurs Hans Frank + der ehemalige Kultusminister von Bayern Boepple hinzu</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 537</p> <p>E</p>
19410902	<p>194286-87</p> <p>Zwirner an ? [Auszug] an BS Min f Volksbildung</p> <p>Genehmigung einholen f Verhandlungen mit dem GG. Mit Matzke (Hofrat + Präsi der Abt Kunst + Wissenschaft im GG) schon gesprochen. DSAV-Zweigstelle dem IDO angliedern. Auch slavische Sprachen, soweit es die Sache erfordert</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 BI 120-121</p> <p>E</p>
19410909	<p>194304-05 + 194306-07</p> <p>o.V. (Klagges)/Braunschweigischer Ministerpräsident an Greiser/Reichstatthalter hsl.</p> <p>Das auf meine Veranlassung von Berlin nach Braunschweig übergesiedelte Deutsche Spracharchiv ist vor kurzem als „Friedrich Wilhelm-Institut für Phonometrie in den Verband der Wilhelmgesellschaft eingegliedert worden. Damit haben die langjährigen erfolgreichen Arbeiten des Institutsleiters Dr. Zwirner die verdiente Anerkennung gefunden, die darauf</p>	<p>Nieders. Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb. 16 Nr. 538 Bl. 52-53 + Bl. 54</p> <p>K</p>

	<p>gerichtet waren die deutsche Sprache in ihrem Lautbilde phonometrisch zu erfassen, zu beschreiben und Gesetzmässigkeiten des Lautwandels und der Sprachentwicklung zu klären. Mit dem im deutschen Spracharchiv ausgebildeten Methoden wird es erstmalig möglich, die ständige Veränderung zur Fortbildung der Umgangssprache zu beobachten, wie sie heute vorallem in jenen Teilen des Reiches erfolgt, die wie die Aufbaugebiete der Reichswerke Hermann Göring und des Volkswagenwerkes bei Braunschweig einen starken Zuzug neuer Wohnbevölkerung aus den verschiedensten Gauen des Reiches erhalten. Die einzigartig günstige Möglichkeit, phonometrische Forschungen hier im großen Rahmen an einer stammesmäßig stark gemischten Bevölkerung zu einer neuen Einheit fortlaufend zu beobachten, war der entscheidende Anlass zur Verlegung des Deutschen Spracharchivs nach Braunschweig.</p> <p>Das Instiutu wird sich jedoch in seiner Arbeit nicht auf den braunschweigischen Raum beschränken, sondern, wie sein Name besagt, seine Untersuchungen auf den gesamten deutschen Lebensraum erstrecken, insbesondere auf die neuen deutschen ostgebiete, in denen ähnliche Problemeder Erforschung harren. Aus diesem Grunde möchte ich, nachdem ich auf Wunsch der Präsidenten der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft den Vorsitz eines neu zu bildenden Kuratoriums für das Deutsche Spracharchiv übernommen habe, eine möglichst enge Verbindung mit der von Ihnen betreuten „Reichsstiftung für Deutsche Ostforschung“ aufnehmen. Ich würde mich daher sehr freuen, wenn ich mit Ihrem Einverständnis den Präsidenten der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft bitten könnte, Sie in das Kuratorium des Deutschen Spracharchivs zu berufen. Für eine kurze Mitteilung darüber wäre ich Ihnen sehr dankbar.</p>	
19410909	<p><b>125153-125154</b></p> <p>Ministerpräsi. Braunschweig an Wüst:</p> <p>Betr: AE soll in Kuratorium DSAv jetzt „KWI f. Phonometrie“ eintreten.</p> <p>Zwirner, Klagges, R'werke Hermann Göring, Volkswagenwerk,</p>	<p>BA NS 21/343</p> <p>K</p>
19410913	<p>194325-26</p> <p>Willy Hellpach an Gerhardt</p> <p>Zwirner.</p>	<p>Nieders. Staatsarchiv Wolfenbüttel</p> <p>12 A Neu Fb. 16 Nr. 538</p> <p>Bl. 56</p> <p>K</p>
19410916	<p><b>190754-190755</b></p> <p>GERHARDT an Doktor:</p> <p>Betr: Wissenschaftler für unser Kuratorium. Willy Hellpach, Diedrich Westermann.</p> <p>Zwirner</p>	<p>MPG-Archiv I 1A 2941</p> <p>K</p>
19410924	<p>194333-34</p> <p>Zwirner (Warschau) an IDO (Krakau)</p>	<p>Nieders. Staatsarchiv Wolfenbüttel</p> <p>12 A Neu Fb. 16 Nr. 533</p>

	<p><b>Anbei 2 DS. Posen. Greiser</b></p> <p>Es war geplant, mit Mitteln des Wartheagues eine Zweigstelle des Deutschen Spracharchivs in Anlehnung an die Universität Posen zu errichten, Gauleiter Greiser hat aus diesem Grunde, die Berufung in das Kuratorium des Instituts angenommen, er hält es jedoch für richtig, die Siedlungsuntersuchungen erst nach dem Krieg und nach vollendeter Siedlung anlaufen zu lassen, sodaß zunächst die vorbereitenden Arbeiten von Braunschweig aufgenommen werden.</p> <p>Keine Tätigkeit als Sanitätsoffizier im Generalgouvernement hat mich von der Wichtigkeit überzeugt, entsprechende Untersuchungen an den Deutschumsresten im Generalgouvernement schon jetzt aufzunehmen, um damit zugleich auch die Verbreitung und Bedeutung des Deutschtums im Bereich des Gouvernements näher zu untersuchen.</p> <p><b>Klagges habe Zusammenarbeit mit dem IDO schon genehmigt. Mitwirkung von polnischen Hilfskräften [→Häftlgsfo Doroszewski] Bibliothek des Phonetischen Inst der Uni Warschau = Grundstock.</b></p>	<p><b>Bl. 125-126</b></p> <p><b>K</b></p>
19410925	<p><b>194335</b></p> <p><b>Luther (IHK BS) an Klagges</b></p> <p><b>KWI f Phonometrie gerade im Raum BS interessant + umfangreich. Bereit, ins Kuratorium einzutreten. IHK werde es fördern</b></p>	<p><b>Nieders. Staatsarchiv Wolfenbüttel</b></p> <p><b>12 A Neu Fb. 16 Nr. 538 Bl. 49</b></p> <p><b>K</b></p>
19410929	<p><b>190756</b></p> <p>i.A. Klingelhöfer (REM) an Präsi. KWG:</p> <p>Bittet um Stand d. Angelegenheit</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2938</p> <p><b>K</b></p>
19411000	<p><b>190779-190781.....o.D. [Umgeb. Okt.41]</b></p> <p>o.U. (Klagges) an R'mini Frank:</p> <p>Betr: DSAv jetzt „KWI f. Phonometrie“. Ob er nicht beitreten wolle.</p> <p>„R'werk Hermann Göring“,</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2941</p> <p><b>K</b></p>
19411002	<p><b>190757-190758</b></p> <p>Forstmann an GERHARDT:</p> <p>Betr: Wahlen d. Kuratoriums. Keine Vorschriften.</p>	<p>MPG-Archiv I 1A 2941</p> <p><b>K</b></p>
19411002	<p>194341</p> <p>Hoffmeister (BS Fimin) an BS Min f Volksbildung</p> <p>Erinnerung</p>	<p>Nieders. Staatsarchiv Wolfenbüttel</p> <p>12 A Neu Fb. 16 Nr. 533</p> <p><b>K</b></p>
19411003	<p>194342 + 43</p> <p>GERHARDT an BS Min f Volksbildg</p> <p>Hellpach sagt Mitwirkung im Kuratorium zu. Ebenso Baesecke</p>	<p>Nieders. Staatsarchiv Wolfenbüttel</p> <p>12 A Neu Fb. 16 Nr. 534/1 Bl 130-131</p> <p><b>K</b></p>
19411003	<p><b>190759-190760</b></p> <p>GERHARDT an KWG:</p> <p>Betr: Kuratorium d. Dt. Spracharchivs. Sitzung am etwa am 25. Okt.</p>	<p>MPG-Archiv I 1A 2941</p> <p><b>K</b></p>
19411003	<p><b>190782</b></p> <p>Forstmann an Zwirner:</p> <p>Betr: Berufungen ins Kuratorium. Specht, Vasmer und Lauterbacher.</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2941</p> <p><b>K</b></p>

	Klagges	
19411006	<p>194344</p> <p>Coblitz (IDO) an Zwirner</p> <p>Rassenfo</p> <p>Von Seiten des Instituts für Deutsche Ostarbeit wird auf diese Untersuchungen großer Wert gelegt, da die Rassen- und Volkstumsforschung, in deren Aufgabengebiet auch dieser Forschungsweig fällt, darin eine unerlässliche Bereicherung ihres eigenen Aufgabenbereiches sieht.</p>	<p>Nieders. Staatsarchiv Wolfenbüttel</p> <p>12 A Neu Fb. 16 Nr. 533 Bl 127</p> <p>K</p>
19411008	<p><b>190761-190762</b></p> <p>i.A. Mentzel (REM) an KWG:</p> <p>betr: Etwaige Nebenstelle für Dt. Spracharchiv in Krakau. Er sei damit einverstanden.</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2938</p> <p>K</p>
19411011	<p><b>197329-197330</b></p> <p>Kornmüller (KWI) an de Crinis (Charité):</p> <p>Betr: Einnahme von Moskau u. Lenins Gehirn.</p> <p>Bielschowsky, Vogt, Sarkissow, Frl. Woelke</p>	<p>Pr.A.Peiffer</p> <p>K</p> <p>BA REP 21/165??????????</p>
19411012	<p><b>190763-190764 + 194347-48</b></p> <p>Klagges.(Vorsitzender d. Kuratoriums f. d. DSAv) an KWG:</p> <p>Betr: Zusammensetzung d. Kuratoriums. Mit Zwirner habe er eine Liste d. in Frage kommenden Persönlichkeiten zusammengestellt:</p> <p>Siebert/Mchn, Greiser/Posen, Wüst/Mchn, Paul Pleiger/Bln, Bodo Lafferenz, Hesse/Braunsch, Stephan Luther/Braunsch, Frey/Bln, Wilhelm Grau/Ffm, Westermann/Bln, Baesecke/Halle, Hellpach/Heidelbg, August F.Velmede/Bln, Georg Eschstruth/Bln. sowie Lauterbacher</p>	<p>MPG-Archiv I 1A 2941</p> <p>+ Nieders. Staatsarchiv Wolfenbüttel</p> <p>12 A Neu Fb. 16 Nr. 538 Bl 60</p> <p>K</p> <p>K</p>
19411012	<p>051702 + 194356</p> <p>o.V. [Zwirner]: DS</p> <p>Aufgabenbereich d. Dt. Archivs KWI f. Phonometrie am Institut für Dt. Ostarbeit Warschau:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. dt Sprachinseln im G.G. erschöpfend durch phonet. Feldarbeit u. Schallplattenaufnahmen festzuhalten u. zu beschreiben. Um dem Führer, von der dt. Beamtschaft zum Geschenk gemachten „Lautdenkmal Deutscher Mundarten“ zu ergänzen.</li> <li>2. die slawischen u. auch die östlichen, unter dt. Oberhoheit stehenden Gebiete, nach diesem Vorbild aufzunehmen.</li> <li>3. um in einer vom Dt. Spracharchiv vorbereiteten Zusammenarbeit mit d. Inst. f. Judenfragen i. Fft./M, Schallplatten d. i. G.G. noch vorhandenen deutsch jiddisch u. polnisch sprechenden Juden aufzunehmen.</li> <li>4. diese Schallplatten auszuwerten, einer vergleichenden Sprachforschung zuzuführen u. mit d. Ergebnissen ethnolog. u. anthropol. Fo in Beziehung zu setzen.</li> </ol>	<p>BA R 4901 R&amp;M 3110[?]</p> <p>+</p> <p>Nieders. Staatsarchiv Wolfenbüttel</p> <p>12 A Neu Fb. 16 Nr. 533 Bl 132</p> <p>K</p>
19411012	194349-51	Nieders. Staatsarchiv Wolfenbüttel



	[Klagges] BS Minipräsidium Lauterbacher DSAv werde auch Entwicklungen bei den Siedlern der neuen Ostgebiete untersuchen Liste d Kuratoren	12 A Neu Fb. 16 Nr. 538 Bl 61 K
19411012	194352-55 Zwirner an Coblitz Bestätigung für Bestallung DSAV Warschau. Kulturraub? 8. Das Deutsche Spracharchiv Warschau erhält ferner die Bibliothek des Seminars für polnische Sprache und des Seminars für vergleichende Sprachforschung der ehemaligen Universität Warschau welche 1939 beschlagnahmt worden sind ,nachdem ihr Verbleib festgestellt worden ist. [Doroszewski] ... Vorverhandlungen mit den in Frage kommenden wissenschaftlichen Hilfsarbeitern habe ich bereits aufgenommen. Einen ehemaligen Posener Germanisten, dessen besondere Deutschfreundlichkeit mir von früher bekannt ist, habe ich, Jahr Einverständnis voraussetzend, auffordern lassen, Mitte November auf Institutskosten zu einer Besprechung nach Warschau zu kommen.	Nieders. Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb. 16 Nr. 533 Bl 128-131 K
19411013	194357-58 Fle[chsig] (BS Min f Volksbildg) an BS Finmin Fin	Nieders. Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb. 16 Nr. 533 Bl 22? K
19411013	194359-60 [Klagges] (DSAv + BS Minipräsi) an Regierung GG Unterredg Zwirner mit Matzke: GG würde außenstelle des DSAV in Krakau begrüßen. Zustimmung vom REM „wertvolle Grundlagen für die dt Kulturpolitik“ „Sprache als das kostbarste Kulturgut unseres Volkes in ihren Wechselwirkungen auf fremdes Volkstum...“	Nieders. Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb. 16 Nr. 533 Bl 122 K
19411013	190765 Telschow an REM Zusammenfassender Bericht	MPG Archiv I 1A / 2938 K
19411013	<b>190765</b> Telschow (KWG) an Mini. REM: Bezug d. Schreiben v. 26. Mai u. 29. Sept. Senat d. KWG habe die Aufnahme d. DS (Leiter Zwirner) unter dem Namen >Deutsches Spracharchiv, KWI für Phonometrie< einstimmig genehmigt. Geldquellen, Klagges	MPG I 1A/2938 K
19411014	190766-67 Forstmann an GERHATDT Liste der Kuratoriumsmitglieder versenden. Termin der Eröffnung in Nov verschieben.	MPG Archiv I 1A / 2941 K
19411014	<b>190766-190767</b> Forstmann an GERHARDT: Betr: Kuratorium. Telschow möchte d. Sitzung auf d. 10.11. verlegen. Zwirner müsse seinen Urlaub verlegen. Bitte d. Liste d. Kuratoriumsmitglieder bitte schnell senden.	MPG Archiv I 1 A 2941 K
19411015	194361-62 + 63 Coblitz (IDO) an Zwirner	Nieders. Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb. 16 Nr. 533 Bl 134 +

	<p>Bestätigung für die Bestellung Zwirners für seine Funktion innerh d IDO, das auch Finanzierung übernimmt. Vollmacht zur Anstellung wiss Mitarbeiter + Sekretärin. DSAv im IDO-Haushaltsplan vorgesehen als „Sektion für Slwische Philologie.“ DSAv möge sichum die Bibliotheken (polnische Sprache + Seminar vgl Sprachfo) der Uni Warschau bemühen [Kulturraub?] Bei Problemen Coblitz über Boepple.</p> <p>DSAv Zweistelle Warschau = „die Durchführung des vom Präsi des IDO, Generalgouverneur Dr. FRANK bereits im Frühjahr des Jahres gegebenen Auftrag.“</p>	<p>135 K</p>
19411016	<p>194364-66 + 051703 + .....o.D. [vor 16.10.41] o.U. [Zwirner]: Programm einer Einführung in die phonometrische Arbeitstechnik</p> <p>1) Aufnahme eines Magnetophon-Filmes und Abhören des Magnetogramms. 2) Vorführung einer Platte aus dem Lautdenkmal Deutscher Mundarten zur Zeit Adolf Hitlers. 3) Erläuterung der <u>Abhörverfahren</u> für Text, Lautdauer, Sprechpausen, Akzent und Melodie. 4) Umwandlung der Schallspur in eine meßbare Schalldruckkurve. 5) Das Neurogramm. 6) <u>Meßverfahren</u> für lautdauer, Sprechpausen, Akzent und Melodie. 7) Statistische Bearbeitung mit Hilfe der Gaußschen Fehlertheorie. 10) Auswertung des Röntgentonfilmes. 11) Auswertung des Tonfilmes. 12) Siedlungsforschung.</p> <p>Zwirner an Klagges</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 537 BI 1-2 K</p>
19411016	<p><b>190768</b> Zwirner an Forstmann (KWG): Liste d. Kuratoriums werde um 2 Namen erweitert: Insbesondere FRANK. da in Krakau ein Zweiginst errichtet wurde.. Sitzung eventuell am 5. Dez. GERHARDT, Flechsig, Klagges.</p>	<p>MPG Archiv I 1 A 2941 K</p>
19411016	<p>194367 Zwirner an Regierung des GG Polotzki-Palais am g geeignetsten. Tschaschel</p>	<p>Nieders. Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb. 16 Nr. 533 BI 133 K</p>
19411020	<p>194368 Zwirner an Klagges Anbei Korr mit Coblitz</p>	<p>Nieders. Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb. 16 Nr. 533 BI 123 K</p>
19411020	<p>194369 Pleiger (Reichswerke „Hermann Göring“) an Klagges Eintritt ins Kuratorium DSAv (Vertreter DIETRICH)</p>	<p>Nieders. Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb. 16 Nr. 538 BI 66 K</p>
19411020	<p><b>190769</b> <b>Zwirner an Telschow:</b> Betr: Zweiginstitut in Warschau gegründet. Name: &gt;Deutsches Spracharchiv KWI für Phonometrie am Inst. für Deutsche Ostarbeit&lt;. I.A. FRANK (Präsi. Inst f. Dt. Ostarbeit) sei er zum Direktot ernannt. DSAv werde in Warschau untergebracht. Absicht weitere</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2938 K</p>

	<b>Zweiginst</b>	
19411020	190770 o.U. (Klagges): 2.Entwurf für das Berufungsschreiben für die Kuratoriumsmitglieder des DSAv [hsl] Trendelenburg Westermann	MPG Arch I 1A 2941 K
19411021	194370 Mentzel (REM) KWG hat Aufnahme DSAv einstimmig genehmigt.	Nieders. Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb. 16 Nr. 533 Bl 23 K
19411021	194371 Zwirner an BS Min f Volsbildg Fin Flechsig	Nieders. Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb. 16 Nr. 534/1 Bl 132 K
19411023	<b>190771</b> Forstmann an Zwirner: Betr: Kuratorium. Sitzung am 4. Dez. Telschow, Trendelenburg	MPG Arch I 1A 2941 K
19411024	190772-190773 Zwirner an Forstmann (KWG)  Insbesondere bin ich sehr erfreut über die Hinzunahme von Professor Wilhelm Trendelenburg, den ich eigentlich nur deshalb nicht mehr genannt hatte, weil außer den von mir benannten Wissenschaftlern durch den Vorsitzenden des Kuratoriums eine ziemlich große Zahl von Vertretern von Politik und Wirtschaft für das Kuratorium vorgesehen sind, und ich fürchtete, daß das Kuratorium für das zurzeit noch sehr kleine Institut zu groß sein würde.	MPG Archiv I 1 A 2941 K
19411028	<b>190774-190776 + 194375</b> Forstmann an Zwirner: Betr: Berufung ins Kuratorium. Anliegend Berufungsschreiben, die Klagges vorgelegt werden sollen. Trendelenburg, Telschow u. Forstmann im Kuratorium.	MPG Archiv I 1A 2941 + Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 538 bl 73 K
19411029	194376 Lauterbacher an Klagges Bereit Kuratorium DSAv beizutreten	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 538 bl 65 K
19411030	194377-78 GERHARDT an Klagges Berufungen zum Kurator u.a. Trendelenburg F + W, Specht Franz Vasmer Max Lauterbacher Flechsig (hsl Zusatz) betr Siebert Greiser Pleiger Lafferentz Luther Hesse Mühr Eschruth Velmede Hellpach Baesecke Westermann Grau Frey Trendelenburg	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 538 bl 69 K
19411031	194379-80 Klagges an Franck Gera Gouverneur [= FRANK] über rein wissenschaftliche Aufgabe gerade im Osten auch besondere politische Mission.	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 538 bl 70 K
19411031	<b>190777-190778</b>	MPG Archiv I 1A 2938

	<p>AV Forstmann:</p> <p>Betr: Anruf von Flechsig: Kuratoriumssitzung SA</p> <p>1.Termin frühestens 16.Dez. (Zwirner schlage 15.Jan.42vor)</p> <p>2.Tagesplan</p> <p>Telschow, Klagges, Dovifat,</p>	K
19411103	<p>190782</p> <p>Forstmann an Zwirner</p> <p>Anbei Berufungsschreiben f Specht + Vasmer. Lauterbacher</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2941</p> <p>K</p>
19411103	<p><b>190783</b></p> <p>GERHARDT an KWG:</p> <p>Betr: Berufungsschreiben.</p> <p>Forstmann(hsl), Zwirner, Klagges, FRANK,</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2938</p> <p>K</p>
19411103	<p><b>125176-77</b></p> <p><b>Klagges an Wüst</b></p> <p><b>Zum DSAv. Soll Gesamtbild d dtSpr dokumentieren. Umsiedlung</b></p> <p>schreiben. Von besonderer Bedeutung ist hierfür die Beobachtung und Erforschung der Vorgänge der Sprachschmelzung und -neubildung, wie sie durch das Zusammentreffen der verschiedensten deutschen Stämme und ausländischen Völkerschaften im Raume Braunschweig bei der Errichtung der Reichswerke "Hermann Göring" und des <u>Volkswagenwerks</u> sowie durch die <u>Umsiedlung</u>/der Volksdeutschen im Entstehen sind.</p> <p><b>Dem Kuratorium beitreten. Bereitwilligkeit schon erklärt.</b></p>	<p><b>BA NS 21/347</b></p> <p><b>K</b></p>
19411104	<p>194381</p> <p>BS Min f Volksbildung an BS Staatsbank</p> <p>Fin</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 133</p> <p>K</p>
19411106	<p>194382</p> <p>VelmedeAugFriedr an Klagges</p> <p>Bereit ins Kuratorium DSAv. Literaturpreis</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 538 Bl 71</p> <p>K</p>
19411106	<p>190784</p> <p>U.unl (KWG) an GERHARDT:</p> <p>Betr: Kuratorium. Mit d. Bezeichnung „Kuratorium für das Deutsche Spracharchiv“, einverstanden.</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2938</p> <p>K</p>
19411107	<p>194406</p> <p>GERHARDT an Klagges</p> <p>Berufung Specht + Vasmer Lauterbacher</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 538 Bl 72</p> <p>K</p>
19411108	<p>194400-01</p> <p>Hellpach an Minipäsi [Klagges]</p> <p>DASv „verheißt, <b>eine der allerwichtigsten Arbeitsstätten</b> einer wirklich wissenschaftsgültigen und methodisch exakten Volkstumsforschung zu werde,“</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 538 Bl 74</p> <p>K</p>
19411109	<p>194402</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 537 Bl 3</p>

	Zwirner an Flechsig Fin. Keine Bedenken gg Eingliederung der Warschauer Zweigstelle in die KWG	K
19411109	190785 Zwirner an Forstmann: Betr: Einladung GERHARDT, Flechsig	MPG Archiv I 1A 2938 K
19411110	190786 Baesecke an vorsitzender des Kuratoriums des DSAv Gerne Rat, wenn erwünscht.	MPG Archiv I 1A 2941 K
19411112	194403 [Klagges/ Flechsig] Av Vögler + Telschow. Eröffnung erst am 12. Jan	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 537 Bl 4 K
19411113	<b>190787</b> GERHARDT an Forstmann: Betr: Berufungsschreiben Lauterbacher, Vasmer, Specht.	MPG Archiv I 1A 2938 K
19411113	055763 D.GERHARDT (DS) an Prof.: Zwirner, E. Fischer-Jørgensen, Havránek,	IDS MA DSAv .S 23 K
19411117	194399 + 194405 Boepple(GG Staatssekretär) an Klagges FRANK hat Einwilligung erteilt. IDO Potocki-Palais Dieses Zweiginstitut wird der damit eröffneten Sektion für Sprachwissenschaft des Instituts für Deutsche Ostarbeit ange- gliedert, von ihm finanziert und während des Krieges in Warschau stationiert. [...] Die Bewirtschaftungsmittel für Warschau sind inzwischen zur Verfü- gung gestellt worden, ebenso Arbeitsräume im Potocki-Palais War- schau. Das Spracharchiv in Warschau wird mit einer Reihe von polni- schen Wissenschaftlern besetzt werden, deren Anstellung gegenwärtig durch Direktor Dr.Zwirner vorgenommen wird.	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 Bl 137 K
19411118	194396-98 Lehmann (BS Finmin) an BS Min f Volksbilfg Fin Haushalt	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 Bl 114- 115 K
19411119	<b>190788 + 194383</b> Forstmann an Flechsig: Termin f. Eröffnung d. DSAv sei 12.1.1942	MPG Archiv I 1A 2938 + Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 537 Bl 5 K
19411120	<b>190790</b> D.GERHARDT an KWG: Betr: Berufungsschreiben Lauterbacher	MPG Archiv I 1A 2938 K

19411120	<b>190791</b> Specht/Breslau an KWG: Betr: Die Aufforderung dem Kuratorium beitreten zu sollen. Sagt zu	MPG Archiv I 1A 2941 K
19411120	055761-055762 D.GERHARDT (Dt.Spracha.) an verehrter lieber Prof.: E. Fischer-Jørgensen, Bergsveinsson,	IDS MA DSAv .S 23 K
19411120	194384-85 Forstmann(KWG) an Flechsig Anbei Drucksachen der KWG als Anregung für die Gestaltung von Einladungen zur Eröffnung des DSAv	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 537 Bl 6 K
19411120	194395 BS Min f Volksbildg an BS Finmin Fin	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 K
19411121	194386 LutherStephan (IHK BS) an Klagges Wahl ins Kuratorium angenommen-	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 538 Bl 50 K
19411126	190792 Telschow an Specht: Dankt für seine Zusage.	MPG Archiv I 1A 2941 K
19411127	194387 Fle[chsig] an KWG Anbei Erkl IHK	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 538 Bl 51 K
19411200	194388 Klagges (DSAv) Anweisung Einladung von Kuratoriumsmitgliedern mit Anschrift zum 12.01.42	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 537 Bl 13-14 K
19411201	190793-94 Liste: DSAv KWI f Phonometrie. Vorsitzender: Klagges Kuratorium Mitglieder <b>Baesecke Eschtruth Forstmann FRANK Grau Greiser Hallpach Lafferenz Lauterbacher Pleiger Siebert Specht Telschow . Trendelenburg Vasmer Velmede Westermann Wüst Frey Luther Hesse</b>	MPG Archiv I 1 A 2941 K
19411203	194390-91 Zwirner an Flechsig Einladungen bald drucken	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 537 Bl 11 K
19411210	194392 Forstmann an GERHARDT Zusagen zum Kuratorium noch nicht von RM FRANK Grau, „der erst die Genehmigg seiner vorgesetzten	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 538 Bl 76 K

	Dienststelle einholen muss“ (ARo) + SiebertMinipräsi	
19411210	190795 Frey (REM) an Generaldirektor KWG: R' mini habe ihm den Beitritt zum Kuratorium genehmigt.	MPG Archiv I 1A 2941 K
19411212	190796 Forstmann an Telschow u Baier♀ : Betr: Eröffnungsfeier erst am 13.Jan 42. Klagges, Vögler, Flechsig	MPG Archiv I 1A 2938 K
19411212	194393 + 94 Zellmann an Klagges Anbei Anschrift KWG Specht FRANK Vasmer	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 538 Bl 75 + 1 K
19411215	190797 U.unl. betr: Telefongespräch mit Flechsig: Betr: Sitzungstermin erst im Febnr. Telschow, Klagges	MPG Archiv I 1A 2938 K
19411217	190798 GERHARDT an Forstmann (Generalverwaltg KWG): Betr: Sitzungstermin. Bitte an einem Samstag Beyer♀, FRANK, Flechsig,	MPG Archiv I 1A 2938 K
19411217	<b>190799</b> Albert Vögler an Telschow: Betr: Sitzungstermin. Wegen Wetter erst im Frühjahr	MPG Archiv I 1A 2938 K
19411220	<b>190800</b> Forstmann an GERHARDT: Betr: Sitzungstermin.	MPG Archiv I 1A 2938 K
19411231	190802-190803 GERHARDT an Generalverwaltg KWG: besucht Zw in Warschau. Arndt Telschow. Umgang mit Presse ( FZ)	MPG Archiv I 1A 2938 K
19420000	Dr. med Hans-Wolfgang Romberg. – Verleihung des Kriegsverdienstkreuzes II. Klasse für seine Mitarbeit an den Höhenflugversuchen	BA NS 19/1580 F
19420000	<b>190804-190806</b> H.Sch. >Forschung als Waffe.< Ein Kriegsbericht d. Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft. Anthropologie, menschl. Erblehre u. Eugenik, Medizin. Forschung, Physik, Biophysik, Arbeitsphysiologie.... Peter Thiessen, Hans Nachtshiem. s.a. DWD 3, ½	<u>EWD</u> , 2, ½, 1942, S.9-10
19420000	068798-068800	<u>Archiv f vgl Phonetik</u> 6,1,1942,48

	Zweigst Warschau  NACHRICHTEN  Am 15. November 1941 ist ein Zweiginstitut des Deutschen Spracharchivs Braunschweig unter der Leitung von Dr. E. Zwirner in Warschau gegründet und dem Institut für Deutsche Ostarbeit Krakau angeschlossen worden. Es führt den Namen: „Deutsches Spracharchiv am Institut für Deutsche Ostarbeit, Warschau“.	K
19420000	055797  D.GERHARDT: „Zu den Abkürzungswörtern.“  „Die <u>Akü</u> -Wörter, sie seien verdammt in den Pfuhl...“	<u>Muttersprache</u> , 57, 1942, Sp.21-22
19420000	auszusondern laut  Deutsche Verwaltung für Volksbildung in der sowjetischen Besatzungszone, Liste der auszusondernden Literatur Berlin: Zentralverlag, 1946 Nr 6765  <a href="http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-nslit-k.html">http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-nslit-k.html</a>	<u>Kutzscher</u> , Edgar, u. Peter Orlich: Die physikalischen und technischen Grundlagen des akustischen Landhöhenmessers. – Berlin: Matthiesen 1942
19420000	119228  Volkspolitische Preise:  E.Zwirner: „Die Schwankung d. Mundlage beim Aussprechen d, dt. Vokale.“	<u>Volksforschung</u> , 5, 1942, S.77
19420110	194407  FRANK Generalgouverneur an Klagges  An den Forschungsarbeiten des Deutschen Spracharchivs nehme ich ganz besonders regen Anteil, vor allem soweit sich diese Forschungen auf die sprachlichen Wechselbeziehungen zwischen dem deutschen und dem polnischen Volkstum im Generalgouvernement beziehen würden.  An seiner Stelle Boepple	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 BI 136  K
19420114	<b>197331-197332</b>  Ostertag (RVK) an verehrter lieber Professor:  Münster u. Frankfurt seien frei u. zu besetzen, ob er mit Sauerbruch reden könne.	BA BDC PA Ostertag  K
19420120	194410-11  Flehsig an Klagges  GERHARDT: Klagges habe mit Telschow vereinbart Kuratoriumssitzgn „in Anbetracht des Ernstes der Lage“ einstweilen nicht durchführen Pleiger + Siebert wollen sich an Fin beteiligen. Auch bei Stilllegung kann auf solche Gelder nicht verzichtet werden..	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 BI 138  K
<b>19420121</b>	<b>190807-190808</b>  AV Telschow:  Betr: Besprechung mit Klagges am 19.1.  Einigkeit in folgenden Punkten  1.Uk-Stellung d. einzigen Assi. nicht zu verantworten  2.Inst. werde geschlossen  3.GERHARDT: Raumbedarf für nach dem Krieg jetzt schon anmelden.  4.Haushaltsplan: Klagges, Ltr. d. Inst. u. mir besprechen	MPG Archiv I 1 A 2938  K



	Flehsig	
19420121	<p><b>190809</b></p> <p>Lammers (R' mini. u. Chef R'kanzlei) an die Länderregierungen:</p> <p>Betr: Abhaltung von Tagungen u. Kongressen verlegen.</p>	<p>MPG Archiv I 1 A 2938</p> <p>K</p>
19420123	<p>127649</p> <p>AV für Rgf.:</p> <p>Betr: Braunschweiger Ministerpräsi. oder Braunschweiger Mini f. Volksbildg.</p> <p>Wüst, Klagges</p>	<p>BA NS 21/958</p> <p>K</p>
19420126	<p>190810-190814</p> <p><b>GERHARDT</b>Dieter an Telschow (DFG)</p> <p><b>Klagges: Schließg des DSAv</b></p> <p>Sie werden sich aber des Interesses erinnern, mit dem Ministerpräsident Klagges über die zukünftige Institutsaufgabe eines Lautinventars aller deutschen Mundarten gesprochen hat. Gegenüber diesem großen, praktischen Plan eines Deutschen Spracharchivs sieht Ministerpräsident Klagges die wissenschaftliche Forschungsarbeit des Instituts als weniger bedeutsam an und vermag daher einer Schließung grundsätzlich nichts entgegenzusetzen.</p> <p><b>„Das Inst ist schon einmal so liquidiert worden, dass die Mitarbeiter mitten im Satz abrechnen mussten. Eine nochmalige plötzliche Liquidation würde die schon geschehenen Verlust vervielfachen.“</b></p> <p><b>Sommerfeld</b> Alf Beergsveinsson Sveinn DA. Zss d Phonometrie</p> <p>Da Doktor Zwirner durch seine militärärztliche Tätigkeit aller Möglichkeit beraubt ist, an der Redaktion im einzelnen teilzunehmen, die Witherausgeber, Professor Westermann und Professor W. Trendelenburg durch Arbeitsüberlastung und dadurch verhindert sind, daß sie erst von ihren Spezialfächern aus der Afrikanistik und der Physiologie an der Mitarbeit interessiert sind, da andererseits die Lage des wehrwirtschaftlich hochbelasteten Verlages zu besonderer sorgsamer Vorarbeit der Schriftleitung nötigt, mußten seit April 1940 die beiden Zeitschriften notgedrungen ganz in meine Hand gelegt werden. Ich zeichne im Impressum als verantwortlich für den Inhalt und muß besorgen: Die Auswahl und Einladung der Mitarbeiter, die Wahl der Themen für die Übersichtsberichte, die Auswahl und Beschaffung der anzuzeigenden Bücher und ihrer Rezensenten, die Übersetzung (besonders aus slavischen Sprachen) und stilistische Durchsicht, Anordnung und Korrektur der Manuskripte, die Beratung der Übersetzer unserer dreisprachigen Zusammenfassungen und zumist die Herstellung der deutschen, die Zusammenstellung des Umbruchs und andere redaktionelle Arbeiten (Indices usw.), die Verteilung der Sonderdrucke und den Schriftwechsel mit dem Verlag, der gerade seinen Leiter gewechselt hat, Vorbereitung der Werbung usw. Bei der kriegsmäßigen Verlangsamung aller literarischen Arbeit müssen die Institutsmitglieder schließlich immer wieder durch eigene Beiträge versuchen, Art und Umfang der Zeitschriften zu erhalten.</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2938</p> <p>K</p>
19420127	<p>127650</p> <p>Sievers an Braunschweiger Ministerpräsi.:</p> <p>Betr: korporative Mitgliedschaft im AE. Ihrem Antrag wurde durch Himmler stattgegeben. Mitgliedsausweis Nr. 637</p>	<p>BA NS 21/958</p> <p>K</p>
19420128	<p>194412</p> <p>Klagges an FRANK</p> <p>DSAv werde mithelfen an dem Aufbau der Grundlagen einer zielbewussten Volkstumspolitik u Kulturpflege.</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel</p> <p>12 A Neu Fb 16 Nr 533 BI 138</p> <p>K</p>
19420129	<p><b>190815-190817</b></p> <p>Telschow an GERHARDT:</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2938</p> <p>K</p>

	<p>Ich möchte in meiner Antwort vorweg sagen, daß die KWG selbstverständlich nur nach reiflicher Überlegung und mit gewissen inneren Hemmungen die Stilllegung von Instituten vornimmt. Sie steht auch durchaus nicht auf dem Standpunkt, daß nur diejenigen Forschung weitergeführt werden soll, die unmittelbar kriegswichtige Arbeiten bedingt; entsprechend ihrer Tradition denkt sie vielmehr auch im Kriege daran, die Grundlagenforschung auf allen Gebieten, auf denen sie bisher gepflegt wurde, aufrecht zu erhalten.</p> <p>Die Verhältnisse bei Ihrem Institut liegen aber denkbar ungünstig. Der Direktor des Instituts, der für die Arbeit dort verantwortlich ist, kann sich so gut wie gar nicht um das Institut kümmern. Es wird auch zugegeben werden müssen, daß die Arbeiten des Instituts nicht kriegswichtig sind und auch die dort betriebene wissenschaftliche Forschung zurzeit nicht als dringlich angesehen werden kann. Trotz dieser Sachlage würden wir die Arbeiten fortführen, wenn geeignete Mitarbeiter vorhanden wären, die für militärischen Dienst nicht in Frage kommen. Das trifft aber für Sie als den einzigen deutschen Assistenten nicht zu, und so werden wir wohl oder übel die Stilllegung des Instituts und zwar in absehbarer Zeit vorbereiten müssen.</p> <p>Wie man Herrn Dr. Bergsveinsson unterbringt, wird am besten Herr Dr. Zwirner entscheiden können. Jedenfalls scheint es mir völlig unmöglich, daß er als Ausländer die Geschäfte des Instituts führt; ich kann mir auch nicht vorstellen, daß der Ministerpräsident hierfür Geld zur Verfügung stellen würde.</p> <p><b>Betr: Stilllegung des Inst. bis zum 31.März.</b></p> <p>Unterhalt sei sichergestellt.</p> <p>Zwirner, Bergsveinsson, Uppenkamp.</p>	
19420130	<p>190818</p> <p>GERHARDT an Telschow:</p> <p>Er werde zum 10. Febr. einberufen.</p> <p>Zwirner, Uppenkamp</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2938</p> <p>K</p>
19420200	<p>194414</p> <p>Klagges an Telschow</p> <p>Anbei Rundschreiben: Eröffnung verschoben</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel</p> <p>12 A Neu Fb 16 Nr 538 Bl 78</p> <p>K</p>
19420200	<p>134409</p> <p>D. GERHARDT: Zu den Abkürzungswörtern.</p> <p>Akü-Wörter. „Ein Mißbrauch muß nur lange genug durchgehalten werden, dann wird er zum Brauch.“ (Moral eines jüdischen Sprichwortes)</p>	<p><u>Muttersprache</u>, 57, 2, Febr. 1942</p> <p>ZS f. dt. Sprachleben. S.22</p>
19420201	<p>190819-190820.....o.D. [Eingang 1.2.42]</p> <p>S.GERHARDT♀ (DSAv): (probe de versandten Drucksache)</p> <p>Da alle Mitarbeiter einberufen seien, werde d. Inst. Braunsch. geschlossen.</p> <p>Schriftlgt. d. Archivs an Inst. Lautforschung in Bln.</p> <p>Innere Inst.Angelegenheiten mit GERHARDT bespr.</p> <p>Äußere Inst.Angelegenheiten KWG</p> <p>Zwirner, Bergsveinsson</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2938</p> <p>K</p>
<b>19420204</b>	<p><b>190821</b></p> <p>GERHARDT an Telschow:</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2938</p> <p>K</p>

	Betr: Sicherstellung d. Unterhalts.	
<b>19420209</b>	<b>190822</b> Bergsveinsson an Doktor: Er werde nach Bln. übersiedeln u. i. Inst f. Lautforschung weiter arbeiten.	MPG Archiv I 1A 2938 K
<b>19420210</b>	<b>190823</b> Bergsveinsson an Telschow: Betr: Weiterarbeit. GERHARDT, Zwirner,	MPG Archiv I 1A 2938 K
19420210	127651-127652 Sievers an Paul Lehmann: Betr: Forschungsbeihilfen f. Slg. Latein. Sprichwörter u. Rätsel d. MA	BA NS 21/959 K
<b>19420211</b>	<b>190824-25</b> AV Telschow: Betr: Telephonat mit GERHARDT Zuschuß u. Personalkosten Zwirner, Bergsveinsson.	MPG Archiv I 1A 2938 K
<b>19420211</b>	<b>190826</b> Telschow an Bergsveinsson: Betr: Institutsschließung	MPG Archiv I 1A 2938 K
<b>19420212</b>	<b>190827-28 + 194418.....</b> <b>Klagges an alle Kuratoren:</b> <b>Konstituierende Kuratoriumssitzung hinter dringlichere Erfordernisse des Krieges zurückgestellt.<sup>1</sup></b>  Der Entschluss fällt gerade nach den verheissungsvollen Anfängen nicht leicht, aber da alle bisher geschaffenen Grundlagen erhalten bleiben, auch die Institutsräume in Braunschweig gesichert sind; hoffe ich, dass nach Kriegsende rasch wieder da angeknüpft werden kann, wo jetzt eine Unterbrechung eintreten muss.	<b>MPG Archiv I 1A 2938</b> <b>+ Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel</b> <b>12 A Neu Fb 16 Nr 538 Bl 79</b> K
<b>19420212</b>	190829 Telschow an Klagges: Anliegend Entwurf eines Schreibens an d. Kuratoren.	MPG Archiv I 1A 2938 K
<b>19420214</b>	190830-190832 i.A.Klara Zellmann (DSAv) an Verwltg KWG: Betr: Schließung d. Inst.zum 31.März. Fragen dazu bitte ab jetzt an sie richten. Kosten, Miete, Rechnungen u. Restbestände.... GERHARDT, Flechsig, Zwirner, Bergsveinsson.	MPG Archiv I 1A 2942 K
19420218	194419 <b>Dürkop [?] Av</b>	<b>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel</b> <b>12 A Neu Fb 16 Nr 536 Bl 3</b>

<sup>1</sup> Im Winter 1941/42 fand die Schlacht um Sewastopol statt, die schon vor Stalingrad und El-Alamein die Wende im 2. Weltkrieg zugunsten der Alliierten einleitete

	<p>„Herr Dr. Zwirner schlug für das Kuratorium noch den Sanitätsinspekteur der Luftwaffe, Herrn Generalstabsarzt Dr. Hipke, vor. Durch seine Vermittlung soll eine Zusammenarbeit des Institutes mit dem hiesigen Luftwaffenlazarett angebahnt werden, die vor allem der Erforschung von Sprachstörungen bei Hirnverletzten dienen soll.“ Klagges einverstanden</p>	K
<b>19420218</b>	<p>190833-190834 + 194421-23</p> <p>Forstmann (KWG) an Flechsig (Staatsministerium Braunschweig):</p> <p>Klagges, Telschow: Einberufung GERHARDT. DSAv geschlossen</p> <p>betr: DSAv. Gehälter, Zuschuss, Rechnungen.</p> <p>Bergsveinsson ans Inst f Lautfo Berlin. GERHARDT, ZellmannKlara</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2942</p> <p>+ Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 143</p> <p>K</p>
<b>19420219</b>	<p>194424</p> <p>Fle[chsig] an Präsi IHK</p> <p>Zuschuss</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 139</p> <p>K</p>
<b>19420220</b>	<p>194426-</p> <p>Klagges an Siebert</p> <p>Feierlichkeiten einstellen. Zwirner + GERHARDT einberufen. Fin</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 538 Bl 82</p> <p>K</p>
<b>19420220</b>	<p>194428</p> <p>Klagges an Boepple</p> <p>... Dieses Kuratorium umfasst neben führenden Vertretern der an der Arbeit des Deutschen Sprecharchivs interessierten Forschungszweige Vertreter hoher Partei- und Staatsdienststellen und grosser deutscher Industrieunternehmungen wie der Reichswerke Hermann Göring und des Volkswagenwerkes.</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 Bl 139</p> <p>K</p>
<b>19420223</b>	<p><b>190835-190837</b></p> <p>Flechsig an KWG:</p> <p>Betr: Kassengeschäfte d. DSAv: Fin</p> <p>Zellmann</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2942</p> <p>+ Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 144-145</p> <p>K</p>
19420223	<p>Forstmann an Flechsig</p> <p>Vorschuss</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 539 Bl 139</p> <p>K</p>
19420223	<p>194429-31</p> <p>Zwirner an Flechsig</p> <p>„vollständige Untätigkeit“ – „Während meiner Tätigkeit als Abteilungsleiter am KWI für Hirnfo in Berlin Buch habe ich Schallplattenaufnahmen in der Unterdruckkammer des Luftmedizinischen Forschungsinstituts, damals in der Militärärztlichen Akademie gemacht zur Untersuchung von psychischen und Sprachstörungen, die bei Sauerstoffmangel in großen Flughöhen auftreten. Geplant war die Erfassung und der Studie auch sonstiger psychischer und</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 540 Bl 2-3</p> <p>K</p>

	<p>Sprachstörungen bei Erschöpfungszuständen, wie sie der Dienst in der Luftwaffe mit sich bringt.“  Vorschlag: Klagges möge den Sanitätsinspekteur der Luftwaffe in das Kuratorium berufen. „Der Chefarzt des Luftwaffenlazarets Braunschweig“ habe Zw schon gefragt, ob er nach dem Krieg die Leitung der Psychiatrischen Abteilung des Lazarets mit übernehme. Zw's bedingung: Abteilung soll in Forschungsaufgaben eingegliedert werden.</p>	
19420223	<p>194559-60  Hesse (OB BS) an Klagges  DSAv ins Obergeschoss</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel  12 A Neu Fb 16 Nr 533 BI 150  K</p>
<b>19420224</b>	<p><b>190838 + 194437</b>  Klagges. an Telschow:  Betr: Stilllegung d. Inst. U. Termin f. Kuratoriumssitzung.  Anliegend Briefentwurf an d. Kuratoren d. Dt.  Spracharchivs. Flechsig</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2942 + Nieders  Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A  Neu Fb 16 Nr 538  K</p>
<b>19420225</b>	<p>190839-40 .....o.D. [Eingang 25.2.42]  GERHARDT an Dr:  Hofft, dass Westermann sich Bergsveinsson + Frau  GERHARDT annimmt.</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2938  K</p>
<b>19420226</b>	<p>194438  GG Krakau an Klagges  [nur Briefumschlag]</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2942 + Nieders  Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A  Neu Fb 16 Nr 538  K</p>
<b>19420226</b>	<p><b>190841-190843</b>  Schröder: Bericht DSAv. Abschluß d.  Verwaltungsgeschäfte u. Übernahme durch KWG</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2942  K</p>
<b>19420227</b>	<p><b>190844</b>  AV Forstmann:  Betr: Gespräch mit Bergsveinsson. In Braunschweig habe er bessere Arbeitsbedingungen u. Apparaturen gehabt als i. Bln. Westermann war gar nicht unterrichtet. B= Schüler von W.  Westermann, Zwirner, GERHARDT, Telschow</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2938  K</p>
<b>19420227</b>	<p><b>190845</b>  Telschow an Flechsig:  Betr: Schreiben an d. Kuratoren. <b>Bisher keine Reaktion auf Schließung DSAv</b></p>	<p>MPG Archiv I 1A 2938 + Nieders  Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A  Neu Fb 16 Nr 533 BI 140  K  K</p>
<b>19420227</b>	<p><b>190846</b>  AV Arndt:  betr: DSAv. Gehalt Bergveinsson</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2942  K</p>
<b>19420227</b>	<p><b>190847-190848</b>  Zellmann♀ (DSAv) an KWG:</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2942  K</p>

	<p>Betr: Buchungen, Rechnungen usw.</p> <p>Anliegend Titelbuch über Rechnungsjahre 1941/42</p> <p>Schröder, GERHARDT, Bergveinsson.</p> <p>Liste Zss</p>	
<b>19420227</b>	<p>190849-190851</p> <p>Bergveinsson an Dr:</p> <p>Betr: Arbeitsbedingungen in Bln.</p> <p>Schröder, Arndt, Forstmann, Westermann, der Mitarbeit B's für die Zs f Phonetik wünscht. B sei zZt der einzige in Dtlid, der nur Phonetik betreibt.</p> <p>[hsl Zusatz Telschow schwer lesbar]</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2938</p> <p>K</p>
<b>19420301</b>	<p><b>190852-190853</b></p> <p>GERHARDT an Telschow</p> <p>Will Schlüssel behalten.</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2938</p> <p>K</p>
<b>19420302</b>	<p><b>190854</b></p> <p>Klagges an die Herren Kuratoren DSAv:</p> <p>Betr: Unterbrechung d. Institutsarbeit.</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2938</p> <p>K</p>
<b>19420304</b>	<p><b>190855</b></p> <p>Telschow an Bergveinsson:</p> <p>Betr: Arbeit bei Westermann in Bln.</p> <p>Forstmann</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2938</p> <p>K</p>
<b>19420304</b>	<p><b>190856</b></p> <p>Telschow an Westermann:</p> <p>Betr: Bergveinsson</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2938</p> <p>K</p>
19420305	<p>194440</p> <p>Fl[echsig] an KWG</p> <p>Boepple Stillegung</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel</p> <p>12 A Neu Fb 16 Nr 538 BI 80</p> <p>K</p>
19420307	<p>194441</p> <p>BS Min f Volksbildg an DSAv</p> <p>Verwendungsnachweis für 17.000</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel</p> <p>12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 BI 134</p> <p>K</p>
19420310	<p>194442</p> <p>Flechsigt an Klagges</p> <p>zit Zwirner:</p> <p>Während meiner Tätigkeit als Abteilungsleiter am Kaiser-Wilhelm-Institut für Hirnforschung in Berlin-Buch habe ich Schallplatten-aufnahmen in der Unterdruckkammer des luftmedizinischen Forschungs-instituts, damals in der militärärztlichen Akademie, gemacht zur Untersuchung von psychischen und Sprachstörungen, die bei Sauerstoffmangel in grossen Flughöhen auftreten. Geplant war die Erfassung und das Studium auch sonstiger psychischer und Sprachstörungen bei Erschöpfungszuständen, wie sie der Dienst in der Luftwaffe mit sich bringt. Diese Arbeiten sind durch meine Übersiedlung nach Braunschweig unterbrochen worden und hier gegenüber vordringlichen Aufgaben zunächst zurückgetreten.</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel</p> <p>12 A Neu Fb 16 Nr 540 BI 4-5</p> <p>K</p>

	<p>Ich erlaube mir vorzuschlagen, dass Herr Ministerpräsident Klagges in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Kuratoriums den Sanitätsinspekteur der Luftwaffe ins Kuratorium des Instituts beruft. Der Chefarzt des Luftwaffenlazaretts Braunschweig hatte mich schon, als ich mich das erste Mal bei ihm meldete, gefragt, ob ich bereit wäre, nach dem Krieg die Leitung der psychiatrischen Abteilung des Lazaretts mit zu übernehmen. Ich hatte mich unter der Bedingung dazu bereit erklärt, dass die Abteilung den Forschungsaufgaben des Instituts eingegliedert werden könnte. Die Erfassung der oben angedeuteten Störungen schon jetzt zu beginnen und damit die Erhaltung des Instituts und vor allem der Zeitschriften auch während des Krieges zu garantieren, ist vor allem deshalb zu erwägen, weil eine Reihe von Erschöpfungszuständen nach dem Kriege nicht mehr auftreten und zu beobachten sein werden. Ich würde daher auch schon jetzt, was ich sonst für die Zeit nach dem Kriege geplant hatte, mich zur Luftwaffe als Facharzt für Neurologie und Psychiatrie übernehmen lassen, da das Heer offenbar soviel Fachärzte hat, dass es mich als Truppenarzt einsetzt und mich mit Aufgaben betraut, zu denen jeder praktische Arzt besser geeignet ist als ich.</p> <p>Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie das dem Herrn Ministerpräsidenten vortragen und gegebenenfalls ein entsprechendes Schreiben an den Sanitätsinspekteur der Luftwaffe richten würden, in dem zugleich auch die Aufgaben des Instituts für die Luftwaffe kurz umrissen und zugleich meine Bereitwilligkeit, mich übernehmen zu lassen, erwähnt wird. "</p> <p>[hsl Zusatz Klagges] Ja, doch vorher Einmütigkeit mit Telschow herstellen</p>	
19420312	<p>194446-47</p> <p>DSAv Rdbr</p> <p>Stillgelegt Adressen von Zwirner GERHARDT Bergsveinsson ZellmannKlara</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 135</p> <p>K</p>
<b>19420312</b>	<p><b>190857-190858 + 194444-45</b></p> <p>Flehsig an Telschow:</p> <p>Betr: Zwirner klagt, dass er als Feldarzt untätig herum sitze. Will zum Luftwaffenlazarett in Braunschweig um nebenbei an seinen Untersuchungen weiterarbeiten zu können. Klagges sei einverstanden.</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2938 + Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 540 Bl 6-7</p> <p>K</p> <p>K</p>
19420312	<p>014282</p> <p>Klinger (Inst. Dt. Ostarbeit/ Rassen- u. Volkstumsfo.) an. REM:</p> <p>Betr: Runderlass Sektion beabsichtigt u.a. sprachwissenschaftliche Aufnahmen in Kriegsgefangenenlagern durchzuführen. Bitte um Befürwortung</p>	<p>BA Po 49-01 REM 690 Bl.85</p> <p>K</p>
<b>19420313</b>	<p><b>190859</b>.....o.D.[13.3.1942]</p> <p>Zellmann Av</p> <p>Betr: DSAv. Inventar , Säuberung' der Treppe zum Inst?</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2942</p> <p>K</p>
19420313	<p>194448</p> <p>Forstmann (KWG) an BS Min f Volksbildung</p> <p>Fin</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 136</p> <p>K</p>
19420317	<p>194449-50</p> <p>BS Min fVolksbildg an KWG</p> <p>Verwendungsnachweis</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 137</p> <p>K</p>
<b>19420323</b>	<p><b>190860</b></p>	<p>MPG Archiv I 1A 2938 + Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A</p>

	<p><b>Telschow an Flechsig:</b></p> <p><b>Betr: DSAv. Er könne Zwirners Wunsch, vom Heer zur Luftwaffe versetzt zu werden, nicht unterstützen.</b></p> <p>Es ist mir bekannt, daß Versetzungen vom Heer zur Luftwaffe und umgekehrt außerordentlich schwierig sind. Die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft sieht von sich aus keine Möglichkeit, Herrn Dr. Zwirner in diesem Bestreben zu unterstützen. Ich glaube auch, daß gerade in der jetzigen Zeit die Tätigkeit des Herrn Dr. Zwirner als Mediziner im Heer (oder Luftwaffe) wichtiger ist als die Fortführung der Sprachstudien an dem Institut. Aus diesem Grunde möchte ich auch von einer besonderen Unterstützung des Herrn Dr. Zwirner bei seinem Antrag durch die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft absehen.</p>	<p>Neu Fb 16 Nr 540 Bl 8</p> <p>K</p>
19420325	<p>194451-55</p> <p>BS Min f Volksbildg</p> <p>Neufassg Haushaltsentwurf</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel</p> <p>12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 159-161</p> <p>K</p>
19420326	<p>194456</p> <p>Flechsig an Klagges</p> <p>Mit Sanitätsinspektor der Luftwaffe direkt?</p> <p>[hsl Zusatz Klagges] Zwirner slbst überlassen.</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel</p> <p>12 A Neu Fb 16 Nr 540 Bl 9</p> <p>K</p>
19420327	<p>194457-194458 o.D. [vor 27.3.42]</p> <p><b>Hoenisch an Zwirner:</b></p> <p><b>betr: Ladinische (retoromanische) Dialekte. Vor d. Umsiedlung müssten noch Sprachaufnahmen gemacht werden</b></p>	<p>NStA WB 12 A Neu Fb 16 Nr.536 Bl.1</p> <p>K</p>
19420327	<p>194457-58 o.D. [vor 27.3.42]</p> <p>HoenischBM an Zwirner</p> <p>Südtirel. Ladinische Dailekte [SchweizerB]</p> <p>In den nächsten Wochen werden nach dem Reich einige südtiroler Lediner-Täler umgesiedelt. Es handelt sich um deutschbewußte, deutsch fühlende Lediner, die ins Reich wollen. Wenn diese nicht geschlossen in den neuen ihnen angewiesenen Gebieten bleiben, werden sie bald ihre ladinische Haussprache bzw. ihren deutsch-ladinischen Dialekt verlieren. Es erscheint immerhin notwendig, diesen Dialekt aufzunehmen und zu erhalten. M.E. müßte die Aufnahme alsbald an Ort und Stelle gemacht werden - und nicht an den neuen Aufenthaltspunkten. Es handelt sich nach meinen Informationen um folgende Gruppen:</p> <p>Gleichzeitig werden Volkstumssplitter aus den sogenannten "7. Gemeinden" und den "13. Gemeinden" in Südtirol alsbald umgesiedelt. Es handelt sich hier um bayerisch-süddeutsche Einwanderung aus der Zeit um 1200. Über das letzte sogriftl., bzw. gedruckte Sprachdenkmal der Leute der " tredici comuni" habe ich vor Jahren geschrieben. Diese Leute sprechen heute noch einen alten deutschen Dialekt. Das letzte gedruckte Sprachdenkmal ist ein Katechismus des Bistums Padua, um etwa 1820 erschienen. Die Sprache ist überaus interessant und wert, auch für die deutsche Sprachforschung im allgemeinen aufgenommen zu werden.</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel</p> <p>12 A Neu Fb 16 Nr 536 Bl 1</p> <p>K</p>
19420401	<p>194459</p> <p>ZwirnerIrmgard an Minipäsi</p> <p>Zw nach Rschew versetzt</p> <p>[hsl zusatz Klagges] Feststellen, ob Luftwaffenlazarette Heer oder anderer Stelle unterstehen</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel</p> <p>12 A Neu Fb 16 Nr 540 Bl 11</p> <p>K</p>
19420401	<p>194460-61</p> <p>Zwirner (durch IrmgardZwirner)</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel</p> <p>12 A Neu Fb 16 Nr 540 Bl 12-13</p>



	<p>Das Kaiser Wilhelm Institut für Phonometrie in Braunschweig ist aus einer 1928 begründeten Abteilung des Kaiser Wilhelm Instituts für Hirnforschung, Berlin-Buch, hervorgegangen.</p> <p>Die Aufgabe dieser Abteilung war die Erforschung des Sprechens, der Ausdrucksbewegungen und der psychischen Reaktionsweisen Gesunder und Hirnkranker, sowie die Entwicklung dazu erforderlicher objektiver, möglichst quantitativer Methoden. Neben den vorhandenen experimentellen psychophysischen Untersuchungsverfahren, wurden besonders Schallplatte, Film, Tonfilm- und Röntgenfilm für diese Untersuchungen herangezogen.</p> <p>Entsprechende Untersuchungen wurden in grösserem Stil auf Gesunde ausgedehnt zur Vertiefung unserer Kenntnis einerseits des Systems der deutschen Mundarten, andererseits des Systems der psychischen und vegetativen Typen.</p> <p>Zur Erforschung reversibler Veränderungen der Sprache und Psyche wurden u.a. Schallplattenaufnahmen in der Unterdruckkammer bei Sauerstoffmangel durchgeführt, deren Auswertung durch den Krieg unterbrochen worden ist. Dem Kaiser Wilhelm Institut für Hirnforschung war eine eigene Forschungsklinik von etwa 60 Betten angegliedert, die ich jahrelang als Oberarzt geleitet habe.</p> <p>Das Kaiser Wilhelm Institut für Phonometrie in Braunschweig hat im wesentlichen dieselben Aufgaben wie die Phonometrische Abteilung des Kaiser Wilhelm Instituts für Hirnforschung. Es läge im Interesse des Instituts, wenn in Ermangelung einer eigenen Forschungsklinik Arbeitsbeziehungen zum Luftwaffenlazarett in Braunschweig, bzw. zu dessen Psychiatrischer Abteilung aufgenommen werden könnten, durch die die dort untergebrachten Kranken wissenschaftlichen Untersuchungen zugeführt würden.</p> <p>Vor allem wäre es wichtig, durch experimentelle Reaktions- und Leistungsprüfungen und damit verbundenen Sprachaufnahmen an gesunden Soldaten die verschiedenen vegetativen psychophysischen Typen, ihre Eignung zu besonderen Aufgaben und ihre verschiedene Erschöpfbarkeit zu untersuchen, da darüber noch zu wenig bekannt ist und mit den physiologischen Untersuchungen ständig psychologische und phonometrische parallel laufen müssten. Besonders wichtig wäre es dabei, diese Laboratoriumsuntersuchung durch die Beobachtung der Versuchspersonen in der Bewährung und im praktischen Einsatz zu kontrollieren, wie es gerade während des Krieges im Rahmen der Wehrmacht durch entsprechende Fühlungnahme mit der Truppe möglich ist.</p> <p>Ich würde daher begrüßen, wenn meine Kommandierung oder Versetzung an das Luftwaffenlazarett in Braunschweig erfolgen könnte. Ich bin Facharzt für Neurologie und Psychiatrie. Ich war Regimentsarzt beim Infanterie Regiment 18 und bin jetzt auf Grund des Führererlasses wegen meiner fünf Kinder zurückgezogen und Truppenarzt beim Divisionsnachschiebführer der 6. I. D. geworden, eine Tätigkeit, bei der ich durch jeden anderen Arzt ersetzt werden kann.</p> <p>[hsl Zusatz Flechsig?] „Nicht versetzen sondern kommandieren: Generaloberarzt Dr. Hipke Sanitätsinspekteur der Luftwaffe Berlin“</p>	K
19420406	<p>190861-190862</p> <p>GERHARDT an Telschow:</p> <p>Dankt für d. großzügige Familienunterstützung.</p> <p>Westermann Trendelenburg</p>	MPG Archiv I 1A 2942 K
19420409	<p>190863</p> <p>Arndt an Dt. Bank Abt. Ausland 2:</p> <p>Betr: Sammelkonto für Dänische Arbeiter u. Angestellte.</p> <p>Bergsveinsson</p>	MPG Archiv I 1A 2942 K
19420412	<p>190864-190865</p> <p>GERHARDT an KWG:</p> <p>Bergsveinsson: v.a. fin. Probleme. Flechsig soll sie lösen.</p>	MPG Archiv I 1A 2942 K

<b>19420412</b>	194462-63 GERHARDT an Doktor [Flehsig] Bergsveinsson Telschow Fin	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 162 K
<b>19420416</b>	<b>190866-190867</b> ZwirnerIrmgard an Arndt (KWG): Betr: Telephon- u. Telegrammgebühren.	MPG Archiv I 1A 2942 K
<b>19420429</b>	<b>190868-190869</b> Telschow an Flehsig: Betr: Personal- u. Sachausgaben 42	MPG Archiv I 1A 2942 K
<b>19420429</b>	<b>194466</b> KWG an BS Minf Volksbildg Fin [Forts 00]	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 146 K
<b>19420430</b>	<b>194464-65</b> Strahl (Rechnungshof) an BS Min f Volksbildung Fin	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 539 Bl 41 K
19420510	055760 + 190870-190871 G.W.[=Günther Weise]: „Eine neue Umgangssprache“. „daß einem Mediziner wesentliche Initiative zu verdanken ist. Ein Nervenarzt, Dr. Eberhard Zwirner.“ „Lautdenkmal deutscher Mundarten zur Zeit Adolf Hitlers“ GERHARDT, T.Siebs, KWI, Dt. Spracharchiv	<u>Frankfurter Ztg</u> , 10.5.42, S.3 ±MPG Archiv I 1A 2938 K
19420511	057502-057513 auch 057514-057515 [Datum aber 19420521 ABSCHRIFT] AV REM an Westermann: betr: Internat. Gesellschaft f. phonetische Wissenschaften. Besprechung mit Westermann. Gesellsch. gegründet 1938, Präsi: Jones Geschäftsführer: Zwirner Archiv f. vergl.Phonetik Hg: Westermann + Zwirner Westermann u. Zwirner wollen im Herbst 1942 eine Lautforschertagung veranstalten. REM [Kommentar] Ginneken=Pater widersprach der Gründung der Ges. Folgt Fb REM	BA Po 49-01 REM 3110 Bl.8 +2 K
<b>19420515</b>	<b>194467</b> BS Finmin / BS Min fVolksbildg Fin	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 539 Bl 42 K
<b>19420517</b>	<b>194468-69</b> GERHARDT an Doktor [Flehsig] Von St. Andreasberg nach Meißen zu den Nachrichten-	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 163 K

	Dolmetschern. Artikel über das DSAv in der FZ 16.5. Verfasser G Weise (Soldat auf dem BS Wehrmeldeamt) ganz gut geraten	
<b>19420518</b>	<b>190872-190873</b> GERHARDT an Telschow: Anbei Artikel von Günther Weise von der Frankfurter zeitung. Nur Unwichtiges u Bedenkliches. Funktion als Dolmetscher	MPG Archiv I 1A 2938 K
<b>19420518</b>	<b>194470-71</b> BS Min f Volksbildg an KWG Fin IHK	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 147 K
<b>19420520</b>	<b>194472</b> SchnellerKurtvon an Zwirner Versicherg	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 140 K
<b>19420524</b>	<b>194473</b> Zwirner an Flechsig Verwendungsnachweis + Versicherg	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 165 K
<b>19420524</b>	<b>190874</b> GERHARDT an Arndt (KWG) Telefonat G mit Zwirner: Kosten der Telefonate.	MPG Archiv I 1A 2942 K
<b>19420527</b>	<b>194476-77</b> Fle[chsigt] an GERHARDT Missverständniss mit KWG durch Gespräch Zwirner mit Telschow behoben. „Es soll im Einvernehmen mit Herrn Dr. Telschow versucht werden, den Sanitätsinspekteur der Luftwaffe für die sprachphysiologischen Aufgaben des DSAv zu interessieren U Herrn Dr. Zw durch diesen von der neurologischen Abteilung des Luftwaffenlazarets in BS kommandieren zu lassen.“ So möglich, den DSAv- Betrieb wieder in Gang bringen.	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 164 K
<b>19420528</b>	<b>194478-80</b> Rechnungshof an REM zur KWG [wichtig für deren Geschichte]	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 172- 173 K
<b>19420529</b>	<b>194474-75</b> BS MInf Volksbildg an BS Staatsbank Verwendungsnachweis	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 166 K
<b>19420601</b>	<b>190875 + 194481</b> Telschow an Ob Braunschweig: Betr: Übernahme d. Verwaltung des DSAv durch KWG. Bittet um Überweisung ihres Zuschusses.	MPG Archiv I 1A 2942 + Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 149 K
<b>19420601</b>	<b>194482</b> Telschow an Flechsig	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 148 K

	anbei Brief an OB BS	
19420603	<p><b>194484-85</b></p> <p>unl V an Klagges</p> <p>Anbei Entwurf eines Schreibens an den Sanitätsinspekteur der Luftwaffe</p> <p>In der Anlage lege ich den Entwurf eines Schreibens an den Sanitätsinspekteur der Luftwaffe vor, in dem dieser gebeten wird, durch seinen Beitritt zum Kuratorium des Deutschen Spracharchivs die von Dr. Zwirner angestrebte enge Verbindung des Deutschen Spracharchivs mit dem Luftwaffenlazarett Braunschweig zwecks Vornahme physiologischer Sprachuntersuchungen an Kranken zu fördern.</p> <p><b>Zwirner habe inzwischen auch Telschows Einverständnis zur Einladung Hipkes in das Kuratorium DSAv erwirkt</b></p> <p>Dr. Telschow hat nichts dagegen einzuwenden, dass der Versuch gemacht wird, nach dem Eintritt Dr. Hipkes in das Kuratorium über diesen die Kommandierung Dr. Zwirners von seiner bisherigen Dienststelle im Osten an das Luftwaffenlazarett in Braunschweig zu erwirken.</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 540 Bl 14</p> <p>K</p>
19420603	<p><b>194486-89</b></p> <p>o.U. [Klagges] an Hipke</p> <p>Unterdruckkammer-Experimente durch den Krieg unterbrochen</p> <p>[sehr wichtig u ausführlich]</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 540 Bl 15-17</p> <p>K</p>
19420609	<p>051705-051706</p> <p>o.V. [WeiseG]Ein neues Kaiser-Wilhelm-Institut in Braunschweig.</p> <p>Inst. f. Phonometrie zur Erforschung d. Umgangssprache.</p> <p>z.B. „in aller Heimlichkeit mit einem Aufnahmeapparat in das Büro einer Behörde stzen – natürlich dürfen die Männer und Frauen nicht wissen, daß man auf ihre Sprache achtet“</p> <p>Dietrich GERHARDT, Eberhard Zwirner, Herm.Göring, Siebs. „Lautdenkmal dt. Mundarten zur Zeit Adolf Hitlers“.</p>	<p><u>ZA</u> unklarer Herkunft [FZ?]</p> <p>BA Po 49-01 REM 3110</p> <p>Bl.9</p> <p>K</p>
19420609	<p>051705-051706</p> <p>o.V. Ein neues Kaiser-Wilhelm-Institut in Braunschweig.</p> <p>Inst. f. Phonometrie zur Erforschung d. Umgangssprache.</p> <p>z.B. „in aller Heimlichkeit mit einem Aufnahmeapparat in das Büro einer Behörde stzen – natürlich dürfen die Männer und Frauen nicht wissen, daß man auf ihre Sprache achtet“</p> <p>Dietrich GERHARDT, Eberhard Zwirner, Herm.Göring, Siebs. „Lautdenkmal dt. Mundarten zur Zeit Adolf Hitlers“.</p>	<p><u>ZA</u> unklarer Herkunft</p> <p>BA Po 49-01 REM 3110</p> <p>Bl.9</p> <p>K</p>
19420620	<p>194490</p> <p>Zwirner an Minipräsi [Klagges]</p> <p>Kam trotz Urlaubsverbots durch Divisionskommandeur nach Warschau, kümmert sich dort um die DSAv-Zweigstelle u erhielt von da aus 6 Tage Urlaub</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 540 Bl 10</p> <p>K</p>
19420624	194491	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel

	Fle[chs]ig an KWG Zuschuss DSAv	12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 BI 187 K
<b>19420625</b>	<b>194483</b> BS Minf Volksbildg an BS Finmin Fin	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 K
<b>19420701</b>	<b>194492</b> Lehmann (BS Finmin) an BS Min f Volksbildg Fin	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 BI 150 K
<b>19420701</b>	<b>194493-94</b> Arndt (KWG) an BS Min f Volksbildg Fin	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 BI 188 K
<b>19420706</b>	<b>194495-96</b> <b>Hippke an Minipräsi Rehner [gemeint: Klagges]</b> <b>Zwirners Forschungen über Unterdruckkammer-Anoxämie bisher nicht bekannt.</b>  Ein Freimachen des Dr. Zwirner für die Luftwaffe ist jedoch gegenwärtig nicht möglich, da eine Abgabe vom Heer an die Luftwaffe nicht genehmigt wird und selbst ein gleichwertiger Austausch auf größte Schwierigkeiten stößt. Ich kann also nur später auf diese Möglichkeiten der Arbeiten im Rahmen der Deutschen Luftfahrtmedizin zurückkommen.  <b>Muss auch Mitgliedschaft im Kuratorium des DSAv zurückstellen</b>	<b>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel</b> <b>12 A Neu Fb 16 Nr 540 BI 20</b> K
<b>19420708</b>	<b>194497</b> BS Min f Volksbildg an Staatsbank Fin	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 BI 152 K
<b>19420709</b>	194498 Bs Min f Volksbildg an KWG Fin	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 BI 151 K
<b>19420710</b>	<b>190876 + 194500</b> o.U. (Telschow) an OB Braunschweig: Abschrift an Mini f. Volksbildung Braunschweig Betr: Dt. Spracharchiv u. Überweisung des Zuschusses.	MPG Archiv I 1A 2942 + Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 BI 142 K
<b>19420710</b>	294499 Telschow an BS Min f Volksbildg	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 BI 141 K
19420711	057520-27 Westermann an REM, betr. Dt Tagung für Phonetik mit ausländischer Beteiligung:  In Betracht kommende Personen, Deutschland u.a.: Horn, Ketterer, Vasmer, Gamillscheg, W + F Trendelenburg, Gutzmann, Grützmaker, Braunmühl (RRG), Bergsveinsson, Wethlo, Ursula Feyer, Kurt + E. Zwirner, Leyhausen, D. Gerhardt, Roedemeyer,	BA R 49.01 REM 2900 BI. 325-328 K <sub>Kongr</sub>

	<p>Kuhlmann, Panconcelli-Calzia, Heinitz, Essen, Wittsack (Halle), Meinhof, Menzerath, A. Schmitt, Junker, Hellpach, Forchhammer</p> <p>Ausland: Jespersen, Brøndal, Hjelmslev, Hammerich, Eli Fischer-Jørgensen; Tarneaud, Martinet, Marguerite Durand, Selmer, Sommerfelt; Blancquaert, Pée; Baader, Ginneken; Gemelli; Laziczius; Rosetti; E. Schwarz, Rudnickij, Trnka, L. Polak Doraszewski StopaR Nietzsche Zielinski Simonwitsch Lacerda Navarro...</p> <p>[hsl Zusatz unl. U.:] "Zahl der Ausländer muß auf höchstens 25 beschränkt werden; Einladung von Polen kommt nicht in Betracht..."</p>	
<b>19420713</b>	<p><b>190877 + 194501</b></p> <p>Hesse (OB Braunschweig) an KWG:</p> <p>Betr: DSAv. Erste Zuschußrate wurde überwiesen.</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2942</p> <p>+ Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 168</p> <p>K</p>
<b>19420715</b>	<p><b>190878-190883 + 194503-09</b></p> <p>Anlage zum Schreiben vom 15.7. u. 29.4.</p> <p>Haushaltsplan DSAv für 1942</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2942</p> <p>+ Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 154-57</p> <p>K</p>
<b>19420715</b>	<p><b>194510</b></p> <p>Forstmann an BS MIN f Volksbildg</p> <p>Fin</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 153</p> <p>K</p>
19420718	<p>194513-14</p> <p>ZwirnerIrmgard an Flechsig</p> <p>zu Hippke</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 540 Bl 22</p> <p>K</p>
<b>19420720</b>	<p>194502 oD, [= Eingangsdatum]</p> <p>Hesse an BS Min f Volksbildg</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2942</p> <p>+ Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 168</p> <p>K</p>
<b>19420720</b>	<p>194517-16</p> <p>BS Min f Volksbildung an KWG</p> <p>Fin</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 158</p> <p>K</p>
<b>19420724</b>	<p>194516</p> <p>MüllerR an Minipräsi</p> <p>Antrag an Handloser?</p> <p>[hsl Zusatz Klagges] Müsste mit Zwirner besprochen werden.</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 540</p> <p>K</p>
<b>19420727</b>	<p><b>190884</b></p> <p>GERHARDT an KGW</p> <p>Buch: Meusel (Privatmann aus Hamm) über „Wurzelwörter“. Bezahlen!</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2942</p> <p>K</p>
<b>19420729</b>	<p><b>190884</b></p>	<p>MPG Archiv I 1A 2942</p>

	R an Westhoff: Im Einvernehmen mit GERHARDT bittet er um Überlassung Heusel über d. Wurzelwörter	K
<b>19420729</b>	<b>190885</b> M.R. an GERHARDT: Betr: Heusel über d. Wurzelwörter	MPG Archiv I 1A 2942 K
<b>19420730</b>	<b>190886</b> Forstmann an Braunschweig Staatsministerium: Betr: Beitrag zur Zusatzversicherung.	MPG Archiv I 1A 2938 K
<b>19420807</b>	<b>194520-21</b> <b>Klagges an Zwirner</b> <b>Hippke: Abkommandierung an Luftwaffenlazarett in BS momentan nicht durchführbar. Empfahl Antrag an Handloser. Vielleicht auch im Rahmen des Heere kriegswichtig einzusetzen. Könne DSAv-Kuratorium auch nicht beitreten.</b>	<b>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel</b> <b>12 A Neu Fb 16 Nr 540 Bl 18</b> K
<b>19420814</b>	<b>190885</b> Bergsveinsson an KWG (Buchhandlg): Bittet um 250,- RM	MPG Archiv I 1A 2942 K
19420816	055814b-16b Zwirner [Rez zu:] Trubetzkoy: Grundzüge Hjelmslev Timoféeff Cyzevskyi Mathesius	<u>DLZ</u> 33/34,16.8.42,736-740 K
19420826	194522 Fle[chsigt] an Zwirner Anbei Klagges an Sanitätsinspektor	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 540 Bl 19 K
19420920	194523 BS MIN f Volksbildg an BS Staatsbank Fin	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 167 K
<b>19420928</b>	<b>190887-190888</b> GERHARDT an Telschow: Betr: Inst in Braunschweig. Es liege in Grabesruhe, Bergsveinsson arbeitet. Stadt mache großzügige Vorbereitungen, wolle es wohl zu Repräsentationsräumen umarbeiten. Im Seitenflügel sei bereits eine Musikschule.	MPG Archiv I 1A 2938 K
19421019	057497-057501 + 057540-057551 i.A. Groh /Dahnke (REM) AV 10.11.42: Ressortbesprechung 19.10.1942 über d. int. Organisationen auf dem Gebiet d. Linguistik u. Phonetik Teilnehmer u.a. Richter Westermann u. Cordes(anderer) Adams (DAAD) Das internationale ständige Comité d. Sprachwiss. (Comité permanent internal des linguistes): Jespersen, Vendryés, Jones, Bartoli, Broch(Oslo), Karlgren, Kretschmann, Brockelmann, Mathesius, Boas,	BA Po 49-01 REM 3176 Bl.30-37 K

	<p>Langenhovevan (Gent), .Sommerfelt, Puscariu</p> <p><b>Die Mitglieder des Comité vertreteten nicht Staaten, sondern Wissenschaftsgebiete, jedoch so, daß der internationale Charakter des Comité zum Ausdruck kommt.</b></p> <p>(Vorbereitung d. weit. Resortbespr., Schwietering u. Cordes müssen teilnehmen) Schrijnen Haselenvan[??]</p> <p>Weltlautschriftenverein</p> <p>Int. Gesellschaft f. Phonetische Wissenschaften (Jones David Westermann Zwirner Ginneken Blancquaert Gemelli Hjelslev Jespersen Junker Laziczius martinet Pfanz Rosetti Trendelenburg Wagner Kurt)</p> <p><b>Die Besprechung über diese 3 internationalen Organisationen ergab, daß vorbehaltlich weiterer Klärung der Verhältnisse im Weltlautschriftenverein bezüglich dieser Organisation deutscherseits einwillen nichts zu veranlassen ist. Die internationale Gesellschaft für Phonetische Wissenschaften steht hinreichend unter deutschem Einfluß; auch das Comité permanent international des Linguistes befindet sich, da sein Generalsekretär sich in Holland aufhält, unter deutschem Einflußbereich.</b></p> <p>Westermann Mitbegründer Int. Gesellschaft f. Phonetische Wissenschaften</p> <p>Internationale Tagung Phonetik + Linguistik ins Auge gefasst. Träger: Dt Ges f Phonetik unter Westermann.</p> <p>[hsl Zusatz:] „Damit soll der internationale Einfluss der dt Wissenschaftler auf diesen Gebieten erhalten u verstärkt werden.“</p> <p>Träger in Zukunft AKW Berlin. Ausländische Germanisten zusammenführen, soweit an Linguistik interessiert.</p> <p>[hsl Zusatz:] „auf Grund der kürzlich stattgehabten Ressortbespr über die Lage der Germanistik im Auslande.“</p> <p>[hsl Zusatz:] Dahnke an Röhr: Phonetiker, Linguisten + Germanisten namhaft machen</p> <p>[hsl Zusatz:] Harmjanz an Dahnke: Für geplante Besprechung Vorschlag: Westermann Zwirner Gerullis Rohlf's Gamillscheg Gierach Schwarz Mitzka Trautmann Panconcelli Calzia. „... muß als Friedensplanung vorerst zurückgestellt werden“</p>	
19421102	<p>184524</p> <p>Zschintzsch (REM) an KWG</p> <p>Fin</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 181</p> <p>K</p>
19421103	<p><b>197333-197334</b></p> <p>Selbach (Charité) an Mini REM:</p> <p>Betr: Betreuung russischer Prof's in Pjatigorsk. S. Zarapkin, Nicolai Popoff.</p>	<p>Pr. A. Peiffer</p>
19421108	<p>190889-190890</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2938</p>



	GERHARDT an Telschow Bittrich (Musikschule) 2 Räume besetzt. . Zwirner nicht gefragt. Der Stdt 200RM Miete zahlen und sie dem DSAV nun wieder abnehmen u keine neuen Räume anbieten	K
19421110	057497-057501 + 057540-057551 REM Vermerk: -Ressortbesprechung 19.10.42 -Internationale ständige Comitè, der Sprachwissenschaften. -Weltlautschriftverein. -Intern. Gesellschaft für Phonetische Wissenschaften Dahnke, Röhr, Dittmann, AR Richter, Westermann, Cordes, Adama. Jespersen, Meillet, Vendryés, Jones, Bartoli, Broch, Karlgreen, Kretschmann, Brockelmann, Bally, Mathesius, Boas, Tgutomu-Ciba, Langenove, Sommerfelt, Puscariu, Schwietering Schrijnen, Hamelen, Zwirner, Blancquaert, Chatterji, Chiba, Fouché, Gemelli, Gerullis, Hanley, Hjelsmlev, Jespersen, Jimbo, Junker, Ginneken, De Lacerda-Coimbra, Laziczius, Martinet, Parmenter, Pfalz Rosetti Pipping, Rosetti, Selmer, Trendelenburg Bln, Uldall, Wagner, Weilburg. IVG	BA Po 49.01 REM 3176 Bl. 32-34 K
19421111	194526 + 27 BS Min f Volksbildung an BS Finmin + Minipäsi Klagges Fin	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 186 + 170 K
<b>19421118</b>	<b>190890</b> Telschow an Forstmann: Mitteilung an Klagges über d. Inanspruchnahme der Räumlichkeiten Salve Hospes.	MPG Archiv I 1A 2938 K
<b>19421118</b>	<b>190891-190893 + 194529-30</b> Forstmann an Braunschweiger Ministerpräsi: Betr: Inanspruchnahme der Räumlichkeiten. Warum ohne Anfrage bei der KWG?	MPG Archiv I 1A 2938 + Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 Bl 141 K K
<b>19421118</b>	<b>190894-190896</b> GERHARDT an Telschow: <b>Nötig, GERHARDTS Familie an Braunschweig zu fesseln?</b>	MPG Archiv I 1A 2939 K
<b>19421118</b>	<b>057576-057577</b> Zwirner an Dahnke: Betr: Resortbesprechung 19. Okt. Er könne nicht teilnehmen.	BA Po 49.01 REM 3176.31 K
<b>19421120</b>	<b>190897-190899 + 194531-33</b> Niedersächs. Musikgesellschaft an Zwirner:	MPG Archiv I 1A 2939 + Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 Bl 146-

	<p>Betr: die Räumlichkeiten DSAv in Braunschweig. Nur 2 Räume hätten sie vorübergehend bekommen. Für Miete usw. werde d. NSMG sich beteiligen. Hesse habe mit Klagges vereinbart: 2 Räume an die Musikges</p> <p>Da ich verschiedene Beiträge für das von Ihnen herausgegebene "Archiv für Sprach- und Stimmphysiologie" geliefert habe, bin ich Ihnen ja vielleicht kein ganz fremder Eindringling. In Verbindung mit Herrn und Frau Dr. Gerhardt, mit denen ich von Halle her sehr gut befreundet bin, habe ich das Sekretariatsszimmer sowie das Zimmer von Herrn Dr. Gerhardt ausgewählt und möchte Sie bitten, uns einige Einrichtungsgegenstände zur einstweiligen Benutzung zu überlassen, da wir uns diese ja jetzt nur sehr langsam beschaffen können. Auch würde hierdurch ein unnötiges Umräumen Ihrer Einrichtungsgegenstände vermieden werden. Es handelt sich um die beiden Schreibtische, Stühle, den Aktenbock sowie die Schreibmaschine. Es ist selbstverständlich, daß alle diese Gegenstände äußerst schonend behandelt werden würden. Um Ihr Inventar von dem von uns nach und nach Angeschafften eindeutig zu unterscheiden, soll ein Inventarverzeichnis aufgestellt werden, das ich mit der Unterschrift Ihrer Frau Gemahlin oder Frau Doktor Gerhards und der meinigen Ihnen sowie der NSMG in je einem Exemplar zustellen will.</p>	<p>147</p> <p>K</p>
19421120	<p>190900-190901</p> <p>Telschow an GERHARDT:</p> <p>Betr: Räume der DSAv (Musikschule) in Braunschweig.</p> <p>Das Institut ist seinerzeit nicht aus der Initiative der KWG entsprungen, seine Gründung erfolgte lediglich durch den Braunschweigischen Ministerpräsidenten, der dazu durch Herrn Dr. Zwirner angeregt wurde. Falls die Braunschweigische Staatsregierung das Interesse an dem Institut verlieren sollte, wird die KWG sicherlich nicht das Interesse und die Möglichkeit haben, es ihrerseits fortzuführen. Es steht und fällt also mit der Unterstützung des Braunschweigischen Staates und der Förderung durch den Herrn Ministerpräsidenten.</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2939</p> <p>K</p>
19421122	<p>190902</p> <p>GERHARDT an Doktor [Telschow]</p> <p>Dank für Rat.</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2939</p> <p>K</p>
19421124	<p>194534</p> <p>BS Min f Volksbuldg an Staatsmusikschule</p> <p>Zum KWG. Welchen Zwecken sollen die Räume des DSAv dienen</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel</p> <p>12 A Neu Fb 16 Nr 533 BI 142</p> <p>K</p>
19421207	<p>194539-40</p> <p>unl U 8BS Staatsmusikschule an BS Min f Volksbildung</p> <p>Räume sollen nach Wunsch von Hesse von der Nieders Musikges vorübergehendbenutzt werden.</p> <p>[RS hsl] an KWG (wie oben)</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel</p> <p>12 A Neu Fb 16 Nr 533 BI 143</p> <p>K</p>
19421212	<p>194535-37</p> <p>Rantzaufon (REM) Rdbr</p> <p>betr: Schreibmaschinen. absofort keine Bezugsscheine mehr. Rüstung.</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel</p> <p>12 A Neu Fb 16 Nr 535 BI 11 + 10</p> <p>K</p>
19421215	<p>194541</p> <p>BS MIN f Volksbilg an Staatsbank</p> <p>Fin</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel</p> <p>12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 BI 169</p>
19421218	<p>190903-190904</p> <p>Zwirner an H.Chr.Wolff (Musikges):</p> <p>Betr: die Räumlichkeiten DSAv in Braunschweig.</p> <p>Einerseits sei er befremdet über d. Entscheidung, andererseits freue es ihn, daß er d. Nutznießer sei.</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2939</p> <p>K</p>

	GERHARDT	
19421222	<p><b>1945542</b></p> <p>Forstmann (KWG) an Wolf</p> <p>Warteten auf Anfrage, die nicht erfolgte. Von Minipräsi folge Antwort:</p> <p><i>"Auf Ihre Anfrage vom 18. November 1942 teile ich Ihnen mit, dass nach den angestellten Ermittlungen der Geschäftsführer der "Niedersächsischen Musikgesellschaft" Herr Dr. Wolf, sich an Sie schriftlich wegen der vorübergehenden Hergabe von 2 Räumen des deutschen Spracharchivs für die Verwaltungsgeschäfte seiner Gesellschaft gewandt hat, nachdem Herr Ministerpräsident Klages und Herr Oberbürgermeister Dr. Hesse sich grundsätzlich mit der vorübergehenden derartigen Inanspruchnahme der z.Z. unbenutzten Räume einverstanden erklärt hatten. Eine Erlaubnis zum Beziehen der Räume durch die N.M.G. konnte und ist von hier aus jedoch nicht erteilt worden, da hierfür nur Sie als Mieter zuständig waren. Herr Dr. Wolf soll sich übrigens auch mit Herrn Dr. Zwirner oder Herrn Dr. Gerhardt verständigt haben."</i></p> <p>Bitte um Abschrift der Anfrage</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 BI 144</p> <p>K</p>
19421223	<p><b>194544 + 45</b></p> <p>Zwirner an Flechsig</p> <p>Wolf = Mitarbeiter an Zw's Zs + Freund von GERHARDT. Bergsveinsson:</p> <p><i>Wie mir Dr. Bergsveinsson aus Berlin mitteilte, hat der Herr Reichserziehungsminister ihn auf Grund seiner am Deutschen Spracharchiv durchgeführten Arbeiten, den dänischen Doktorgrad als deutschen Dr.habil. anerkennt. Er ist der erste dänische Doktor, dem diese Anerkennung zuteil geworden ist.</i></p> <p>Anlage: VO Ernennung + Beförderung der Beamten im Krieg.</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 540 BI 23 + 24</p> <p>K</p>
19421800	<p>19450718</p> <p>ZwirnerIrmgard an Minipräsi</p> <p>Zw nach wie vor in Rschew</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 540 BI 21</p> <p>K</p>
19430000	<p>HELLPACHWilli</p> <p>ZWIRNER</p> <p>Bes. hw.: Weltwirtschaftsinstitut, Vortrag DS: Uni Heidelberg Dststellg.: Professor</p>	<p>Stadtarchiv Leipzig Kap. 6 Nr. 106, Beih. 1 (1943/44)</p>
19430000	<p>194546-53</p> <p>DSAv Haushaltsplan für 1943</p> <p>Fin</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/2 BI 12-18</p> <p>K</p>
19430000	<p>Stasi-Info (grüne Kartei) zu ZWIRNER Eberhard</p> <p>Dienststelle: Braunschweig (1943)</p>	<p>BA Po Film 15 830 Aufn. 220 268</p> <p>F</p>
19430114	<p>190905-06</p> <p>GERHARDT an Telschow</p> <p>Wolff(Musikges), Urlaub in Braunschweig</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2939</p> <p>K</p>
19430115	<p>194554</p> <p>Fle[echsig] an Wolf (Niedes Musikges)</p> <p>Bitte Abschr Schreiben an KWG</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 BI 144-145</p> <p>K</p>
19430116	<p>190907-08</p> <p>GERHARDT an Arndt</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2939</p> <p>K</p>

	ZwirnerIrmgard: Telephonegebühren zu hoch. Wolff (Musikges)	
19430118	190909-10 GERHARDT an KWG Wolff Bittrich (Musikges)	MPG Archiv I 1A 2939 K
19430118	194556 WolffHellmuthChristian an BS Min f Volksbidg Anfrage nicht an KWG, sondern an Zwirner	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 Bl 148 K
19430121	190911-12 Telschow an GERHARDT Musikges. Zwirner muß sich als Direktor des Instituts ferner klar darüber sein, daß in dem Augenblick, in dem der Herr Braunschweigische Ministerpräsident die von ihm zugesagte finanzielle und moralische Unterstützung nicht gewährt, das Institut aufhört zu bestehen, da die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft keine Möglichkeit hat, es von sich aus zu finanzieren.	MPG Archiv I 1A 2939 K
19430202	190913-14 GERHARDT an Doktor [Telschow] Wolff(Musikges) Salve Hosspes	MPG Archiv I 1A 2939 K
19430216	190915 R[einold] (KWG) Av Rentenversicherung Klagges	MPG Archiv I 1A 2939 K
19430218	194557 Wolff an KWG Miete Telefon etc	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 Bl 149 K
19430223	194561 Hesse an KWG DSAv für die Dauer des Krieges geschlossen.. In 7 Räume Salve Hospes das städtische Kulturamt. Wenn Zwirner oder ein Miatarbeiter vorher, wird für eine Lösung gesorgt.	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 Bl 151 K
19430223	194563 o.D. [nach 23.2.43] Hesse an KWG 7 Räume in Salve Hospes. 3 verbleiben DSAv	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 540 Bl 34 K
19430225	190916 Zwirner an Telschow [DFG] Wenn auch meine beiden Zeitschriften durch Professor Westermann und Professor Trendelenburg bis jetzt aufrecht erhalten werden konnten und Dr. Bergveinsson fleißig weiter arbeitet, so tritt bei dieser Arbeit doch Braunschweig nicht weder als Ort noch als Gegenstand der Forschungen hervor; beides war aber der Grund für das Interesse, dass Land und Stadt Braunschweig an meine Arbeiten nehmen. Ich möchte deshalb den Oberbürgermeister in Bezug auf die Schreibmaschinen, die er selbst in Wirklichkeit gekauft hat, nicht vor den Kopf stoßen.	MPG Archiv I 1A 2939 K
19430227	190917-18 + 194568 Telschow an GERHARDT Schreibmaschine. In 7 Räumen von Salve Hospes Städtische Kulturamt untergebracht. Richtiger, das	MPG Archiv I 1A 2939 + Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 540 Bl 26

	ganze Inst zu schließen.	K K
19430227	194565-66 Zwirner na Minipräsi [Klagges] [Bergsveinsson]s dänischer Dr. als deutscher Dr. habil anerkannt. Auch Zss laufen weiter. Institut = „meine Lebensarbeit.“ Sorge, dass man es ihm nimmt.	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 540 Bl 33 K
19430227	194567 Telschow an OB BS [=Hesse] Wer ist Mieter von Salve Hospes?	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 540 Bl 26 K
19430228	190919 GERHARDT an Telschow Salve Hospes wenn jetzt das Kulturamt auf s i e b e n unserer Räume Anspruch macht, nachdem eben für das bisherige Verhältnis eine Form gefunden ist, so wirrt das alles über den Haufen, was wir abgemacht haben. Hofft, alles nur Plan des OB	MPG Archiv I 1A 2939 K
19430228	190920-21 + 194569-70 GERHARDT an Klagges betr: Vermietung von Räumen des Inst. „Man denkt daran, das Inst zu schließen.“ Ich bitte daher als einziger unmittelbar erreichbarer Vertreter des Deutschen Spracharchivs den Herrn Vorsitzenden seines Kuratoriums, dafür Sorge zu tragen zu wollen, dass zwischen dem Raumbedarf der Stadt Braunschweig und den lebenswichtigsten Interessen unseres Instituts ein Ausgleich geschaffen wird, der nicht so völlig auf unsere Kosten geht, wie es nach den bisherigen Plänen der Fall wäre.	MPG Archiv I 1A 2939 + Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 540 Bl 25 K K
19430301	194571 Hesse an Klagges Anbei DSAv an KWG	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 540 Bl 27 K
19430301	194572-73 Hesse an KWG Kulturamt-Räume einschließt denen der Musikges. [RS hsl Klagges] Av	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 540 Bl 28-29 K
19430305	194574-75 REM Rdschr betr: Schreibmaschinen- Produktion abgesenkt. [Forts 00]	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 535 Bl 12 K
19430305	194576 Flehsig an Klagges ZwirnerIrmgard berichtet, dass Zw nach BS versetzt werden soll. Änderungen?	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 540 Bl 30 K
19430309	194577 Zwirner an Mewes Salve Hospes	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 Bl 153 K

	<p>Zur Sache selbst darf ich Ihnen zur Vereinfachung der Verhandlungen schon heute mitteilen, daß ich vollstes Verständnis dafür habe, daß in der gegenwärtigen politischen Situation Räume, die anderwärts nicht benutzt werden, oder zur Zeit nicht benutzt werden können, für kriegswichtige Aufgaben mit Beschlag belegt werden. Ich halte es jedoch nicht für richtig, daß neue kulturelle Institutionen, denen eine kriegswichtige Bedeutung wohl nicht zukommt, auf Kosten älterer kultureller Institutionen, deren Mitglieder im Felde stehen, in deren Räumen untergebracht werden.</p> <p>Bedingungen</p>	
19430310	<p>190922</p> <p>GERHARDT an Telschow</p> <p>Wolff: OB will weiterhin: Salve Hospes für künstlerische Zwecke nutzen. „Gefährdung der bürgerlichen Existenz.“ Handwerker bereits im Anmarsch.</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2939</p> <p>K</p>
19430312	<p>190923</p> <p>Telschow an GERHARDT</p> <p>„Papierner Zusicherungen haben keinerlei Wert für die Zukunft.“</p> <p>Das Institut ist eine Gründung des Landes Braunschweig, wenn dieses seine Hand von dem Institut zurückzieht, so kann die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft nichts dagegen unternehmen.</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2939</p> <p>K</p>
19430312	<p>190924-25</p> <p>Zwirner an Telöschow</p> <p>Sollte nach BS versetzt werden. Gescheitert daran, dass ZW an der Ostfront als leitender Arzt einer Neurologischen Abteilung u.a. mit der Funktion des beratenden Psychiaters in Lazaretten betraut. Urlaubssperre. „einziger dortiger Neurologe“ im Feld.</p> <p>Seit 1926 gehöre ich der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft an. Über meine Person sind Sie aus eigener Kenntnis, durch Professor Vont, durch meine Stellung zu ihm, während er angegriffen wurde, und durch Dinslaff unterrichtet. Über meine Arbeit haben Sie sich sicher unterrichtet, ehe Sie die Aufnahme des Instituts in der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft unterstützten. Im Übrigen kann Ihnen Professor Westermann, als der beste deutsche Sachkennner auf diesem Gebiet, jederzeit über die Arbeit Auskunft geben. Wie Sie von meinen Fachgenossen beurteilt wird, können Sie aus einem Prospekt meines Verlages ersehen, den ich beifüge.</p> <p>Bergsveinsson beauftragt, am 1. April wieder nach BS zurück.</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2939</p> <p>K</p>
19430316	<p>194579-80</p> <p>Zwirner an Flehsig</p> <p>[wie 9.3.43] Versetzung abgelehnt.</p> <p>Wenn <sup>sich</sup> aber im Augenblick meine vom Korpsarzt Hannover betriebene Rückversetzung nach Braunschweig von der hiesigen Dienststelle, wie zu erwarten war, abgelehnt worden ist, so ist doch jeden Tag möglich, dass sie von einer übergeordneten Dienststelle befohlen wird. Für diesen Fall würde ich sofort wieder die Herausgabe der beiden Zeitschriften persönlich in die Hand nehmen.</p> <p>Bergsveinsson am 1.4. wieder nach BS.</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 540 Bl 31-32</p> <p>K</p>
19430319	<p>194581</p> <p>Hesse an Minipräsi</p> <p>Anbei Zwirner an Mewes</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 Bl 152</p> <p>K</p>
19430319	<p>194582-83</p> <p>Hesse an Zwirner</p> <p>H könne sich in der gegenwärtigen Lage von Zw keine Bedingungen auferlegen lassen.</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533</p> <p>K</p>

19430326	194584 BS Min f Volksbildung an BS Staatsbank Fin	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 180 K
19430328	109926 GERHARDT an Telschow Mewes. warwn forderungen der Kriegswirtschaft.. Scheibmaschine gehöre jetzt der KWG	MPG Archiv I 1A 2939 K
19430330	190927 Zwirner an Telschow Zum beratenden Psychiater der Heeresgruppe Nord ernannt.	MPG Archiv I 1A 2939 K
19430330	194586 Zwirner an Klagges Zum beratenden Psychiater der Heeresgruppe Nord ernannt	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 540 Bl 35 K
19430408	190928-30 R[einold] an Zwirner Mi den BS Stellen schon alles geregelt?	MPG Archiv I 1A 2942 K
19430410	190931 ZwirnerIrmgard an REINOLD♀ Alle Zusagen wie in den Vorjahren.	MPG Archiv I 1A 2939 K
19430410	190932 Mewes (OB Braunschweig) an KWG Gleicher Betrag wie im vorigen Jahr	MPG Archiv I 1A 2942 K
19430413	190933 GERHARDT an KWG Salve Hospes Hausmeister fällt ab 1.4. aus	MPG Archiv I 1A 2939 K
19430413	194543 KWI f Phonometrie: Abschluss Rechnungsjahr 42 Fin	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 190 K
19430414	190934 R[einold] an Zwirner♀ Zuschuss 43 von OB BS schon eingesetzt	MPG Archiv I 1A 2942 K
19430426	1945587-88 Zwirner an Flechsig Umzug Hagenmarkt. Alle Korr an ZwirnerIrmgard. GERHARDT soll bevor er BS verlässt Umzug leiten.	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 540 Bl 36-37, K
19430512	194589 CHRISTOPH (Landeskultur- + vermessungsamt) an Flechsig Betr Hagenmarkt 6	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 540 Bl 38 K

19430518	051707 Metten & Co. Verlagsanstalt an DFG: Betr: Unterstützung für ZS „Archiv für d. gesamte Phonetik“	BA R 73/10085 K
19430519	194590-94 Flehsig an Zwirner Anbei Entwurf Mietvertrag Hagenmarkt 6 Anlage: Untermietvertrag	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 540 Bl 44-46 K
19430610	194595-98 Zwirner an BS Min f Volksbildung Untermietvertrag [Endfassg?]	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 540 Bl 47-50 K
19430620	194599-194600 GERHARDT an Doktor {Flehsig} Noch in Meißen Lehrgang in infanteristischen u nachrichtentechnischen Dingen.	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 540 Bl 41 + 39 K
<b>19430716</b>	194511-12 Min f Volksbildg an KWG Fin	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 189 K
<b>19430717</b>	194601-03 Fle[chsigt] an GERHARDT Änderungen. Nur noch 3 Räume. Umzug trotzdem ratsam?	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 540 Bl 42-43 K
<b>19430719</b>	194604-05 GERHARDT an Flehsig Umzug nicht ratsam. Alles beim Alten lassen?	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 540 Bl 40 K
19430721	190935 Reinold an Telschow Fin	MPG Archiv I 1A 2942 K
19430722	194519 + 194606 BS Min f Volksbildg an Staatsbank Fin	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/1 Bl 191 + Nr 534/2 Nr 2 K
19430724	194607-08 Fle[chsigt] an Zwirner	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 540 Bl 51 K
19430802	190936 + 194609 Telschow an BS MinfVolksbildung Für die Dauer des Krieges könne KWG keinen Beitrag für das DSAv leisten.	MPG Archiv I 1A 2942 + Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/2 Nr 11 K
19430807	194610 Zwirner an Flehsig Von Umzug Abstand nehmen. Salve Hospes nicht ganz so brandgefährdet wie die Innenstadt. Zw zZt in den	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 540 Bl 52 K



	Beskiden. Vorträge in Litauen. Dann in Estland Post immer in Pleskau	
19430815	194611 GERHARDT an Doktor [Flechsigt] Meint, er brauche nicht nach BS kommen, „es sei, daß die Vorbereitung auf Luftangriffe es erforderlich machten, unser Inventar im Salve Hospes noch weiter sicher zu stellen.“ Bücher Wachsmatrizen etc. Keller?	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 540 Bl 53 K
19430816	190937 OB BS an KWG abei Brief Westermann	MPG Archiv I 1A 2939 K
19430821	194612 GERHARDT an Doktor [Flechsigt?] G wird am 24. aus Lazarett entlassen. Dann bei der Kompanie (zur Hälfte in der Erntehilfe). Dann Halle.	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 540 Bl 55 K
19430823	194616 Flechsigt an WKG Versicherung. Zwirner → Beamter undurchführbar.	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 539 Bl 35 K
19430828	194614-15 Fle[chsigt] an GERHARDT Auch Hesse: Alles belassen, wie es ist. Andererseits: Wg Nähe des Bahnhofs das Wertvollste außerhalb der Stadt. „Ich könnte mir denken, dass zB das Lautdenkmal und die eigenen Schallplatten- und Magnetophonaufnahmen des Instituts, sowie einige besonder schwer zu beschaffende Apparate und einige seltene wissenschaftliche Werke der Bibliothek in sicherheit gebracht werden müssen.“ Dazu GERhardt persönlich nach BS. Nicht viel Platz an den Bergungsorten!	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 540 Bl 54 K
19430906	194613 GERHARDT an Doktor [Flechsigt?] Alles unsicher wg Urlaubsrazzia. Gesuch an DittmannMajor? Besonders die Bücher müssten in den Keller. „Die Schallplatten, zumindest das Lautdenkmal, sind dagegen, solange die Matrizen noch vorhanden sind, ersetzbar.“	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 540 Bl 56 K
19430928	194618-19 GERHARDT an Doktor [Flechsigt?] Urlaub von OB erwirkt. Plattenmatrizen + wenige Bücher (Zss!) herausgesucht. Verzeichnis angelegt. Nachschrift. Wolff. Angriff habe keinen großen Schaden angerichtet. [hsl Zusatz Flechsigt 5.10.43] an OB: Bitte um Hilfe beim Abtransport wertvollsten Inventars des DSAv an einen weniger luftgefährdeten Ort. Verzeichnis DSAv Inventar	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 Bl 1 K

19430929	190939-40 GERHARDT an Telschow betr Abtransport von Büchern + Geräte in luftsichere Gebiete. Liste	MPG Archiv I 1A 2939 K
19431000	<b>072775-072777</b> Mädelringführerin Liselotte Bastian (RJF) Schrifttumspolit. Führungsarbeit d. Hitlerjugend. Hans Naumann	<u>Bücherkunde</u> , Monatsheft f. d. dt. Schrifttum, 10, 1943, S.249-251
19431006	190941 R[einold] an Flechsig Luftangriff auf BS. Abtransport dringlich	MPG Archiv I 1A 2939 K
19431006	194623 Arndt (KWG) an Städtisches Kulturamt BS. Flechsig zur Kn Abtransport sehr dringlich	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 540 Bl 57 K
19431009	194624 Mewes (Ob BS Kulturamt Wertvolles Inventar DSAv vorert im Keller von Salve Hospes	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 540 Bl 58 K
19431009	194625 Telschow an BS Min f Volksbildung Gewährung von Ruhegalt + Hinterbliebenenversorgung gilt auch für GERHARDT	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 Bl 3? K
19431011	190942 Mewes (OB BS Kulturamt) an KWG Wertvolles Inventar vorläufig im Keller von Salve Hospes	MPG Archiv I 1A 2939 K
19431021	051708-051709 Ministerpräsi. Braunschweig an sämtliche Staatsbehörden d. Stadt Braunschweig: Betr: Unterbringung sämtl. Akten	MPG AA 2939 K
19431102	190943 A[rndt] an ZwirnerIrmgard Telefonrechnungen	MPG Archiv I 1A 2942 K
19431116	190944-45 Mewes /OB BS Kulturamt) an KWG Wertvolles Inventar beabsichtig das Min aufs Land zu brigen.	MPG Archiv I 1A 2940 K
19431116	194626-29 KWG Einladungskarten zu Vorträgen u.a. von -Butenandt: Biochemische Probleme der Vererbungsforschung (4.Dez 43) -Troll: Ursache und Urbild in der Biologie (11.1.44) -Trendelenburg: Die Beziehungen der Physiologie zu	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 Bl 196herum K

	<p>ihren Nachwissenschaften 1. Feb 44)</p> <p>-ANDREASWilli: Die dt Reichsstadt im Spiegel der Kunst (10.Nov. 43)</p> <p>-Richthofenvon: Bolschewistische Wissenschaft (5.Jan44)</p> <p>-Hellpach: Europäisches Völkertum als Naturgegebenheit, geistige Gestalt und Willensschöpfung (19.Jan44)</p>	
19431116	<p>190946</p> <p>A[rndt] an Fernsprechnungsamt BS</p> <p>Rechnungen nicht mehr an KWG, sondern an ZwirnerIrmgard</p>	<p>MPG Archiv I 1A 2942</p> <p>K</p>
19431117	<p>194630-31</p> <p>Arndt (KWG) anBS Min f Volksbildung</p> <p>Fin</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel</p> <p>12 A Neu Fb 16 Nr 534/2 Bl 19</p> <p>K</p>
19431119	<p>194632-33</p> <p>Zwirner an Minipräsi [=Klagges]</p> <p>Nochmals Versetzung an psychiatr Abt des Luftwaffenlazarets</p> <p>Dä bei geisteskranken Soldaten bestimmungsgemäss jedoch sehr bald das D.U.-Verfahren eingeleitet wird, werden diese Kranken, von denen sich auch nur ein Teil für phonometrische Untersuchungen eignet, meist schon nach kurzer Frist in sivile Heil- und Pflegeanstalten verlegt, wo die Beobachtung der Endzustände erschwert ist und wo es auch schwer sein wird, nach dem Tod die Gehirne der untersuchten Kranken so beobachten zu lassen, dass eine fruchtbare Vergleichung der Hirnbefunde mit den psychiatrischen und phonometrischen Befunden gewährleistet ist.</p> <p>Notwendig, „dass schon jetzt Schritte unternommen würden, eine solche Hirnverletzten-Abteilung in Braunschweig vorzubereiten bzw. zu schaffen.“</p> <p>Verbindung mit Umschulungsstätte für Kranke</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel</p> <p>12 A Neu Fb 16 Nr 533 Bl 23</p> <p>K</p>
19431128	<p>194634-35</p> <p>GERHARDT an Doktor [Flehsig]</p> <p>Frage nach Transport des DSAv-Transports. Bergsveinsson. G habe Aussicht als Dolmetsch eingesetzt zu werden.</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel</p> <p>12 A Neu Fb 16 Nr 533 Bl 4</p> <p>K</p>
19431202	<p>194636</p> <p>Mertens (OB Kulturamt) an BS Min f Volksbildg</p> <p>Fin</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel</p> <p>12 A Neu Fb 16 Nr 539 Bl 36</p> <p>K</p>
19431205	<p>190947</p> <p>GERHARDT an Telschow</p> <p>Lehrgangsteilnehmer</p> <p>Leicht hätte es sein können, daß ich selbst als Soldat mit einem Katastrophenkommando nach Berlin gekommen wäre, aber da wir Lehrgangsteilnehmer und ohnehin schon sehr wenig Leute sind, hat man davon abgesehen, uns mit der Garnison mitzuschicken.</p>	<p>MPG AA 2939</p> <p>K</p>
19431208	<p>190948</p> <p>R[einold] an GERHARDT</p> <p>Telschow in Sofia Generalverwaltung unversehrt. R habe aber alles verloren. KulturamtBS: Wertvolles Material anderweitig untergebracht.</p>	<p>MPG AA 2939</p> <p>K</p>

19431209	194637-38 BS Min f Volksbildg an Lehmann (OB BS Kuultur) Begrüßt nach Rückspr mit Klagges Vorschlag Zwirners	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 Bl 5 K
19431222	190949 OB BS Kulturamt an ZwirnerIrmgard Verpackung [durchstrichen]	MPG Archiv I 1A 2942 K
19431227	194639 BS OB Kultur an BS Min f Volksbilg  Eine Beteiligung des Braunschweigischen Kulturverbandes an den Kosten einer Hirnverletzten-Abteilung des Kaiser-Wilhelm-Instituts ist nicht möglich. Der Braunschweigische Kulturverband kann sich lediglich an Einrichtungen beteiligen, die den Zweckbestimmungen der vom Minister des Innern genehmigten Satzung entsprechen.	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 Bl 6 K
19431229	194650 Dürkopp (BS Min f Volksbildg) an BS Min d Innern Erinnerung an Erledigung	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 Bl 6 K
19431230	194640 Flehsig an Telschow Land BS lehnt ebenfalls Vorschlag Zwirners ab. BS Min d Innern nur bereit, Versicherung zu zahlen.	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 539 Bl 37 K
19431231	190950 [Irrläufer - durchstrichen]	MPG AA 2939 K
19440000	194641-48 Haushaltspaln DSAv für 44 Fin	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/2 Bl 35-41 K 35
19440000	<b>082375-082376</b> LohmannJ: Brøndal †	<u>Archiv f. vergleichende Phon.</u> 7, III/IV, 1943/44, 122-124 K
19440105	194649 [schwer leserlich] u.a Flehsig Königslutter	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 Bl 7 K
19440112	190951-52 <b>Bollmann: Anruf ZwirnerIrmgard</b> <b>Zw habe bei der Heeressanitätsinspektion eine</b> <b>Besprechung gehabt wg der mit Telschow erörterten</b> <b>Einrichtung einer klinischen Abt für die Behandlung u</b> <b>Förderung von sprachgestörten Hirnverletzten.</b> <b>Oberarzt Rühr: würde eine große Lücke schließen</b>	MPG Arch I 1 A / 2944 K
19440115	190953-54 + 194651-54 Zwirner an Bartels Gespr m Rühr..  Das Heer hat bis jetzt ca. 1 000 sprachgestörte Hirnverletzte. Wenn - scheinlich ist dieser Überschlag noch etwas zu gering angesetzt. Wenn Luftwaffe und Marine werden etwas weniger haben. Dazu kämen ferner noch die SS - Verbände, an deren San.Insp. das Schreiben vielleicht auch noch zu richten ist. Man wird also vielleicht schon jetzt mit 2 - 3 000 sprachgestörten Hirnverletzten zu rechnen haben.  KWI f Phonometrie solle ein Sonderlazarett angegliedert werden. Etwa 250 Betten Kleiner Harzort. Vorbild:	MPG Arch I 1 A / 2944 + Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 Bl 24-26 K

	Sprachheilschule Kopenhagen. Kleist	
19440117	194655 Zwirner an Flechsig Anbei Br an Bartels	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 Bl 8? K
19440117	190955 Zwirner an Telschow Anbei Bartels. Soll Klagges oder KWG Anträge stellen. Klagges will Gebäude dafür stellen.	MPG Arch I 1 A / 2944 K
19440118	190956-58 Telschow an BS Min f Volksbildung KWG mit Verpflichtungserklärung einverstanden. Erst nach dem Kriege sollte für Zw eine Professorenstelle zur Verfügung gestellt werden.	MPG Arch I 1 A / 2942 K
19440121	190959 + 194656 Telschow an Flechsig KWG begrüßt Angliederung des Inst Zwirners durch ein Sonderlazarett für sprachgestörte Hirnverletzte. [Klagges] soll Antrag stellen.	MPG Arch I 1 A / 2944 + Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 Bl 12 K
19440122	194657-58 o.D. [vor 22.1.44] o.V. : Einrichtung eines Donderlazarets für sprachgestörte Hirnverletzte im Land BS [sehr wichtig]	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 Bl 9 K
19440122	194659 Flechsig an Klagges Betr: Angliederung eines Lazarets [Fazit: Alle begrüßen Vorschläge, sehen aber riesige Schwierigkeiten] Rühe: an das Arbeitsmin wenden.	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 Bl 10 K
19440126	190960 A[rndt] an OB BS Dank für 17.000RM für DSAv	MPG Arch I 1 A / 2942 K
19440126	194661-62 Fle[chsig] (BS Min f Volksbildung) an BS Min d Innern Wehrmacht: Arbeitsmin zuständig. Klagges favorisiere Königslutter.	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 Bl 11 K
19440222	194663 Rasche (BS Min d Innern) an BS Min f Volksbildung Fin	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 539 Bl 38 K
19440303	194663!-64 Flechsig an KWG Klagges: Einverstanden für die Zeit nach dem Kriege. Bis dahin Privatdienstvertrag von KWG	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 539 Bl 38 K
19440328	194665	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel

	Arndt (KWG) an BS Min f Volksbildg Fin	12 A Neu Fb 16 Nr 534/2 BI 21 K
19440427	194666 Zwirner an Minipräsi [=Klagges] Zum Lazarett. Fin. Verdienste Bergsveinsson Zss + GERHARDT	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 BI 13 K
19440520	194667 Fle[chsigt] am BS Min d Innern Frage nach Einstellung des Arbeitsmin zu Zwirners Vorschlägen	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 BI 14 K
19440522	194668-69 Zwirner an Flechsigt Trifft Frau (Irmgard) am Strand [?]. Dazu sollte er mehr wissen.	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 BI 15 K
19440524	194672-73 Arndt (KWG) an BS Min f Volksbildg Fin	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/2 BI 22-23 K
19440600	197336 Betr: Hochschullehrer-Nachwuchs. Beurteilung Siegmond/Münster 30.12.43: Ostertag gehört zu den umstrittenen Fachkollegen, erfahren in d. ges. speziellen Pathologie, ist geschäftig u. geschwätzig. Juni 44: Auf Patholog-Kongress sagt Siegmund, er könne nicht mehr für O. eintreten Juni 44: Siegmund: Nordmann u. Ostertag haben auf d. ganzen Linie enttäuscht. Eignung f.LS fraglich	BA BDC PA Ostertag Pr.A.Peiffer K
19440619	194674 Lehmann BS Finmin an BS Staatsbank Fin	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/2 BI 24 K
19440622	194675 Marquardt (BS Min d Innern) an BS Min f Volksbildung Bitte um Abschriften der Unterlagen	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 BI 17 K
19440623	194676 BS Min f Volksbildg an BS Staatsbank Fin	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/2 BI 25 K
19440624	194670-71 Fle[chsigt] an Zwirner Antrag Min d Innern an Arbeitsmin durch Bomben vernichtet + in Vergessenheit geraten. Antrag neu gestellt. Klagges zZt Stv des Forstmeisters	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 BI 16 K
19440628	194677-78	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel

	Flechsigt an Klagges Fin	12 A Neu Fb 16 Nr 533 Bl 18 K
19440628	194679 Fle[chsigt] an Zwirner Nochmals Zweitschriften, da durch Feindeinwirkung, verloren	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 Bl 19 K
19440705	190961-62 A[rndt] an OB BS Kulturamt Inventar Salve Hospes verlagert?	MPG Arch I 1 A / 2940 K
19440706	190963-64 + 194680- Telschow an BS Min f Volksbildung betr: DSAv. Fin	MPG Arch I 1 A / 2942 + Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/2 Bl 26-27 K
19440708	194682-84 DSAv Abschluss Rechnungsjahr 43	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/2 Bl 50 K
19440713	190965 Mewes (OB BS) an KWG Inventar nach wie vor in Salves Hospes. Min: nur Räume, die an Feuchtigkeit litten.	MPG Arch I 1 A / 2940 K
19440713	190966-67 + 194683-84 Fle[chsigt] BS Min f Volksbildg an KWG Zw: Antrag Bezüge von GERHARDT u Bergsveinsson erhöhen. Klagges: Einverstanden	MPG Arch I 1 A / 2942 + Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 Bl 20 K
19440721	194685 BS Finmin an BS Min f Volksbildg Antrag entsprechen	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/2 Bl 28 K
19440726	190968-69 + 194687-88 Telschow an BS Min f Volksbildung Bezüge GERHARDT u Bergsveinsson	MPG Arch I 1 A / 2942 + Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/2 Bl 42-43 K
19440726	194686 Dürkop an BD Finmin Fin	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/2 Bl 30 K
19440802	194689-90 Klagges an Zwirner Versorgung Fin	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 539 Bl 39 K
19440808	190970 Zwirner an Telschow GERHARDT = Vertreter von Zw. Bergsveinsson erkrankt und in Dk. Anträge(Abt f sprachgestörte Hirnverletzte) bei Angriff auf BS verloren gegangen. Bezweifelt, dass noch etwas daraus wird. Nach dem Krieg.	MPG Arch I 1 A / 2940 K

19440809	194691-92 Fle[chsig] (BS Min f Volksbildg) an OB BS Kultur + Finmin Fin GERHARDT Bergsveinsson Erhöhung Bezüge	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/2 Bl 44 K
19440811	194693 Mewes (OB BS Kultur) an BS min f Volksbildung Fin	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/2 Bl 45 K
19440812	194694 Lehmann an BS Min f Volksbildg Fin	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/2 Bl 31 K
19440816	194695-96 Arends (BS Min d Innern) an BS Min f Volksbildung Zuständigkeit des Arbeitsmin zweifelhaft. Nur bei Aus- der-Wehrmacht-Entlassenen.  ..... Falls dieser Anregung folgend ein derartiges Sonderlazarett ein- gerichtet werden sollte, so würden ihm, was kaum zweifelhaft sein dürfte, allerdings auch solche Kranken zugewiesen werden können, die als aus der Wehrmacht Entlassene wegen ihres Versorgungsleidens einer Beobachtung oder Behandlung bedürfen. Die Einweisung würde in diesen Fällen von den Versorgungsämtern als den Kostenträgern erfolgen.	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 533 Bl 29 K
19440818	194697 Lehmann an BS Min f Volksbildg Fin	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/2 Bl 46 K
19440822	190971-74 + 194698- 194701 Flechsigt an KWG / Zwirner Zu Bezügen für GERHARDT u Bergsveinsson. Fin	MPG Arch I 1 A / 2942 + Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/2 Bl 47-49 K
19440824	190975 Telschow an Zwirner  Bergsveinsson ab 1. Okt keine Bezüge, wenn er nicht zurückkehrt. „Es kann nicht verantwortet werden, zu Lasten des Institutsetats Gehalt an einen ausländischen Mitarbeiter zu zahlen, der selbst mit Familie sich im Auslande aufhält und dort Praktisch keine Arbeit mehr für das Institut leisten kann.“	MPG Arch I 1 A / 2940 K
19440828	194702 + 194705 Forstmann an BS Min f Volksbildung anbei Haushaltsplan 44	Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/2 Bl 51 K
19440900	<b>197335</b> Personalnotizen: B. Ostertag * 28.Febr. 1895 Werdegang: 1920 Staatsexamen Tübingen, dann Path.  Inst. Tü. (Prof.Mönckeberg)  1921/22 Path. Inst Bln danach Neurohistol.  In Mchn. (Spielmeyer)  1924 Path. Inst. Tübingen  1925 Path. Inst.Heilanstalten Buch	??????????????



	<p>1933 Path. Inst. Moabit</p> <p>1934 Path. Inst. Virchow Krankenhaus</p> <p>1940 Ernennung a.pl. Prof.</p> <p>Derzeitige Stellung: Dir. Path.Inst R.V.K Bln.</p>	
19440901	<p>190976</p> <p>GERHARDT an Telschow</p> <p>Zw mit förmlichem Abschied.</p>	<p>MPG Arch I 1 A / 2940</p> <p>K</p>
19440919	<p>194703-04</p> <p>Arndt an BS Min f Volksbildg</p> <p>Fin</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel</p> <p>12 A Neu Fb 16 Nr 534/2 BI 32 + 33</p> <p>K</p>
19441116	<p>190977</p> <p>Stuckart (RMI): Rdschr</p> <p>betr: Jüdische Mischlinge + jüdisch Versippte im öff Dienst</p> <p>Jüdische Mischlinge ersten Grades und mit Volljüdinnen oder jüdischen Mischlingen ersten Grades verheiratete Volksgenossen werden zur Zeit von der Arbeitseinsatzverwaltung zu bestimmten Arbeiten geschlossen eingesetzt. Von diesem Einsatz sind nach einem Befehl des Reichsführers-<del>SS</del> Beamte sowie Angestellte und Arbeiter des öffentlichen Dienstes auszunehmen, die in der genaueren Art rassistisch belastet sind. Der Reichsführer-<del>SS</del> setzt dabei voraus, daß diese Dienstkräfte nicht mehr an Schlüsselstellungen, sondern nur noch auf Arbeitsplätzen beschäftigt werden, an denen sie keinerlei Gefahr bilden.</p>	<p>MPG Arch I 1 A / 2940</p> <p>K</p>
19441219	<p>190978</p> <p>Forstmann an BD Staatsmin</p> <p>„Jüdische Mischlinge und jüdisch Versippte waren nicht im Institut beschäftigt.“</p>	<p>MPG Arch I 1 A / 2940</p> <p>K</p>
19450100	<p><b>197337-197341</b></p> <p>„Im Gehirn liegt die Führung“</p> <p>H.Spatz (Dir. KWI): 30 Jahre KWI f. Hirnforschung</p> <p>O. u. C.Vogt, Fam.Krupp, Brodmann, Tönnies.</p>	<p>Völk. Beobachter, Jan.1945</p> <p>Bibl. u. Archiv MPG</p> <p>K</p>
19450211	<p>190979</p> <p>GERHARDT an Doktor [Telschow?]</p> <p>Berliner Schloss zerstört. Arnim von mit Post von G berufen. Von Eberh + Irmgard Zwirner nichts gehört.</p>	<p>MPG Arch I 1 A / 2940</p> <p>K</p>
19450223	<p>190980</p> <p>GERHARDT an Doktor [Telshow]</p> <p>Salve Hospes brandgeschädigt.</p>	<p>MPG Arch I 1 A / 2940</p> <p>K</p>
19450323	<p><b>197342-197352</b></p> <p>Hugo Spatz: Von d. Zielen d. KWI f. Hirnforschung Bln-Buch.</p> <p>Denkschrift an die Generalverwaltung d. KWG.</p> <p>O. u. C.Vogt, Brodmann, Tönnies, Hallervorden, Nissl, Spielmeier, Kernmüller, Selbach, Patzig, Timoféeff, A.Pick, Flechsig, Hochstetter, Eicke.</p>	<p>Pr.A.Peiffer</p> <p>K</p>
19450328	<p>194706-07</p> <p>BS Min f Volksbildung an Seelske (Landeskonservator)</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel</p> <p>12 A Neu Fb 16 Nr 540 BI 1</p>

	<p style="text-align: center;"><b>Entwurf</b></p> <p><b>Terrorangriff 3.3.45</b></p> <p>Der Terrorangriff auf Braunschweig am 3. März 1945 hat erneut bestätigt, dass das Bahnhofsviertel in Braunschweig als besonders luftgefährdet angesehen werden muss. Aus diesem Grunde habe ich auch Bedenken dagegen, dass das vom Städtischen Kulturamt im Keller des Hauses Salve hospes untergestellte wertvolle wissenschaftliche Inventar des Deutschen Spracharchivs, Kaiser-Wilhelm-Institute für Phonometrie, weiterhin dort verbleibt. Es handelt sich um ein Magnetophon und andere kostbare z. Zt. nicht wieder beschaffbare Apparaturen zur Aufnahme und Wiedergabe von Lautbildern sowie um eine ebenfalls unersetzliche Bibliothek von sprachwissenschaftlichen und phonometrischen Spezialwerken, die in Kisten verpackt sind. Bisher hatte sich kein geeigneter Ausweichort für die Umlagerung des Inventars und auch keine Fahrgelegenheit für dessen Abtransport finden lassen. Da Sie inzwischen besondere Erfahrungen im Gebiete der Auslagerung von Kulturgut gesammelt haben,</p> <p>[Forts 00]</p> <p>[hsl o.V. 25.4.45] „Überholt!“</p>	K
19450329	<p>194708</p> <p>Fle[chs]ig an Staatsbank</p> <p>Fin</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel</p> <p>12 A Neu Fb 16 Nr 534/2 BI 52</p> <p>K</p>
19450510	<p>194710-12</p> <p>unl U an Bockler</p> <p>Der GV des BS f Min f Volksbildg führt DSAv nicht mehr auf</p> <p>Bei dieser Gelegenheit erhebt sich die Frage, ob die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften in ihrer bisherigen Form weiter bestehen wird und somit auch die Bindung des Deutschen Spracharchivs an diese Gesellschaft aufrecht erhalten bleiben wird. Der Direktor des Institute, Dr. Eberhard Z w i r n e r, z. Zt. noch bei der Wehrmacht, hatte seinerzeit die Angliederung des Deutschen Spracharchivs an die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft betrieben, um dem fachlich bereits bestehenden internationalen Ruf seines Institutes auch äußerlich einen repräsentativen Hintergrund zu geben. Geldgeber für die Finanzierung des Instituts-haushaltes waren jedoch lediglich das Land und die Stadt Braunschweig zu gleichen Teilen. Die darüber hinaus vorgesehenen Zuschüsse der Wirtschaft und Industrie sind <del>wegen</del> wegen der Kriegsverhältnisse bisher nicht mehr spruchreif geworden. Es wäre daher im Falle des Nichtfortbestehens der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft nur folgerichtig, wenn das Deutsche Spracharchiv als Forschungsstelle des Landes Braunschweig vom Staat selbst übernommen und entweder dem Braunschw. Landes-Kulturverband oder der Technischen Hochschule angegliedert würde. Die zweite Lösung würde voraussetzen, dass das Fach der Phonometrie in den Lehrbetrieb der Hochschule aufgenommen würde und Dr. Zwirner einen Lehrauftrag erhielte. Eine endgültige Klärung dieser organisatorischen Frage könnte allerdings wohl erst nach Rückkehr Dr. Zwirners herbeigeführt werden.</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel</p> <p>12 A Neu Fb 16 Nr 534/2 BI 53-54</p> <p>K</p>
19450720	<p><b>197353-197354</b></p> <p>Dobler (O'feldarzt Tübingen): Bestätigung für Ostertag, dass er am 26.5.37 aus d. SA ausgeschlossen wurde.</p>	<p>Pr.A.Peiffer</p> <p>K</p>
19450806	<p>194713</p> <p>Gr[onau] an Rektor TH BS</p> <p>Frage, ob Phonometrie Fach der TH werden könne mit Lehrauftrag für Zwirner</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel</p> <p>12 A Neu Fb 16 Nr 534/2 BI 55</p> <p>K</p>
19450821	<p>194716-19</p> <p>Military Government of Germany: FB [Entnazi]</p> <p>SA ( Jan-Feb 1934)</p> <p>NSV (1933-45)</p> <p>NS-Reichskriegerbund (Mai 40-März 41)</p> <p>KWG (Ableiter (1.1.30-1.10.39 + 1.1.41 – 1945)</p> <p>Direktor (wiss Land BS) 1.1.40-31.2.40</p> <p>Fin.</p> <p>Militärdienst Waffengattung: San-Form. FfO seit 35</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel</p> <p>12 A Neu Fb 16 Nr 534/2 BI 58-61</p> <p>K</p>

	<p>Auslandsreisen: Holland 1935 + 36 wiss Kongr Belgien 36 Frkr 37 Schweiz 37 (Verh m Verleger (S. Karger) DK 38 (Berufungsverhandlungen) Tschech 38 (Verh wg wiss Gesellschaft</p>	
19450821	<p>194720 Zwirner Llf</p> <p>Geboren am 11. Oktober 1899 in Löwenberg-Schlesien, evgl. Juni 1917 Abiturium am Städt. Reform Realgymnasium Löwenberg Juni 1917 - Januar 1919 Soldat Januar 1919 - Sommer 1925 philosophisches und medizinisches Studium an den Universitäten Breslau und Berlin Juni 1923 med. Staatsexamen Juni 1924 med. Doktorprüfung (Dissertation: Beitrag zum Problem der Syringobulbie; ersch. im Journ. f. Psych. u. Neurol. Herausgeber O. Vogt) Juli 1925 philosophische Doktorprüfung (Dissertation: Zum Begriff der Geschichte. Untersuchung über die Beziehungen der theo- retischen zur praktischen Philosophie. Leipzig 1926 Quelle und Meyer. Veröffentlicht mit Unterstützung des Preuss. Kul- tusministers auf Antrag von Prof. Hönigswald, Breslau) Juni 1924 - Oktober 1925 Assistentenarzt an der Psychiatrischen und und Nervenkl. der Universität Breslau Oktober 1925 - Dezember 1928 Oberarzt an der Psychiatrischen und Nervenkl. der Universität Münster-Westf. Dezember 1928 bis Oktober 1939 Leiter der phonometrischen Abteilung des Kaiser Wilhelm Instituts für Hirnforschung in Berlin-Buch. (Direktor: Prof. Dr. Oskar Vogt) Seit August 1935 Leiter des Deutschen Spracharchivs Seit Januar 1940 Direktor des Kaiser Wilhelm Instituts für Phonometrie in Braunschweig. Seit August 1939 Soldat; März 1943 - Januar 1945 als Oberstabsarzt Beratender Psychiater der Heeresgruppe Nord  Seit 20. Juli 1927 verheiratet mit Irmgard geb. Hammerschmidt, Tochter des ehemaligen Landeshauptmanns der Provinz Westfalen Dr. jur. et Dr. phil. h. c. Wilhelm Hammerschmidt. 5 Kinder im Alter von 17-7 Jahren.</p> <p>[auffällig: Eltern nicht genannt, nur bei seiner Frau Irmgard. Außerdem: Ltr d DSAv seit 35.]</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/2 BI 63 K</p>
19450823	<p>194721 Roloff an rektor TH BS</p> <p>Zweifel, ob DSAv im neuen Etat noch gültig. Wenn HS das zahlen soll, dringend ablehnen. Von Nutzen an TH nur für psychologie. Uni Gö wäre zweckmäßiger. Zwirner wünscht keinen Lehrauftrag! Fach Philosophie bereits besetzt.</p>	<p>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr 534/2 BI 67 K</p>
19450828	<p>194722-24 + 051703 Zwirner: Anlage zum FB Military Government of Germany</p> <p>Jagow, Conti, Heyse, Westermann, Hesse, Vahlen, Hübner, Vogt, Vasmer, von Ficker, Westermann, Feyer, Roedemeyer, Müller-Blattau, Hugo Spatz, Telschow, Soeken, Rosenberg, Lottner, Brossmann.</p> <p>Nach meiner Übernahme aus dem Stahlhelm in die SA im Januar 1934 wurde ich im Februar 1934 in der SA meines Dienstes entkoben und nach zweijährigem Verfahren im Januar 1936 "Wegen SA schädigenden Verhal- tens" vom Obergruppenführer von Jagow für dauernd aus der SA aus- geschlossen.</p> <p>Ostertag vor Kammergericht verurteilt. Conti untersagt Verfahren vor dem Reichsgericht.</p>	<p>NSA Wolfenbüttel 12A Neu Fb 16 Nr. 534/2 BI 64-66 K</p>

	<p>Auf Grund einer von mir geäußerten Kritik an nationalsozialistischen Geschichtsfälschungen durch den Leiter der Dozentenakademie in Kitzberg bei Kiel (Prof.Dr.Heyse) im April 1934 wurde meine von der Philosophischen Fakultät der Universität Berlin genehmigte Habilitation vom NS Dozentenbund abgelehnt.</p> <p><b>Zeugen: Westermann Hesse</b></p> <p>Auf Grund von Äußerungen gegen den Nationalsozialismus bzw. gegen Nationalsozialisten wurde seitens des Referenten des Kultusministeriums SS Standartenführer Prof.Dr.Vahlen die Übernahme des Lautinstituts an der Berliner Universität durch mich verhindert, das mir auf Votum des Berliner Germanisten Prof.Dr.Hübner übertragen werden sollte.</p> <p><b>Zeugen: Vogt Vasmer</b></p> <p>Wegen meines Ausschlusses aus der SA wurde durch den NS Dozentenbund meine Berufung an die Universität Wien verhindert, an der ich das Phonetische Institut übernehmen sollte. Zeuge: Prof.Dr.Westermann, Universität Berlin, Frl.Dr.Feyer, Lautinstitut der Universität Berlin.</p> <p><b>Zeugen Westermann Freyer♀</b></p> <p>Aus dem gleichen Grund wurde meine Berufung an die Universität Freiburg bzw. an das der Philosophischen Fakultät angegliederte Rundfunkwissenschaftliche Institut verhindert, nachdem die Verhandlungen mit dem Land Baden schon abgeschlossen waren.</p> <p><b>Zeugen: Roedemeyer MüllerBlattau.</b></p> <p><b>Spatz kündigt Zw. Arbeitslos. Ab Ende Aug Soldat. Ab Okt Truppenarzt. Ende Jan 40 Abschluss der Verhandlungen mit dem Land Braunschweig.</b></p> <p><b>[Textverlust] Zeugen: Telschow Soeken♀</b></p> <p>Auf Grund eines Schreibens an das Personalamt des Heeres vom August 1944 gegen eine von Reichsleiter Rosenberg eingeleitete und von Hitler mit einem faximilierten Geleitbrief versehene weltanschauliche Schrift : "Wofür kämpfen wir?" bin ich im November 1944 durch das Personalamt ohne kriegsgerichtliches Verfahren aus der Stellung des Beratenden Psychiaters bei der Heeresgruppe Nord (Stellung eines Regimentskommandeurs) in die Stellung eines Hilfsarztes an einem Feldlazarett (Stellung eines Zugführers) strafversetzt und als Oberstabsarzt einem Stabsarzt unterstellt worden, der dem SD angehörte und ohne Einhaltung des Dienstweges Berichte an die Reichsleitung der SS geben konnte.</p> <p><b>Zeugen: Lottner Brossmann</b></p>	
19450906	<p><b>194714-15</b></p> <p><b>unl U (Rektor TH BS) an BS Staatsmin f Volksbildg</b></p> <p><b>Stn Roloff (Leiter Abt nichtnaturwissenschaftliche Ergänzungsfächer) lehnt ab</b></p> <p>Auf Grund dieser Stellungnahme vermag ich ebenfalls die Vergebung des Lehrauftrages an Herrn Dr. Zwirner nicht zu befürworten. Es ist der Wunsch des Ministeriums, die Hochschule möglichst sparsam zu bewirtschaften. Da es keinem Zweifel unterliegen kann, daß das von Herrn Dr. Zwirner geleitete phonetische Institut keinem dringenden Hochschulbedürfnis nachkommt, erscheint es nicht angebracht, Hochschulmittel für dieses Institut zur Verfügung zu stellen.</p>	<p><b>Nieders Staatsarchiv Wolfenbüttel</b></p> <p><b>12 A Neu Fb 16 Nr 534/2 Bl 56</b></p> <p><b>K</b></p>
19450928	<p><b>194726</b></p> <p><b>Zwirner an ORR (BS Staatsmin)</b></p> <p>Die Fortführung des Instituts gewährleistet die Erhaltung einer zwanzigjährigen Arbeit, durch die <del>Deutschland</del> die deutsche Wissenschaft auf diesem Gebiet die Führung gewonnen hat, die uns eine sachliche Zusammenarbeit mit dem Ausland und vielfältige persönliche Freundschaften eingetragen hat. Zugleich bedeutet die Fortführung des Instituts die Erhaltung einer Zeitschrift in deutscher Hand, die vor einem halben Jahrhundert von Deutschen begründet worden ist. Ich möchte nichts unversucht lassen, uns die Zeitschrift zu erhalten, die nicht mehr nach Deutschland zurückgeholt werden kann, wenn sie jetzt von ausländischen Wissenschaftlern und Verlegern fortgeführt wird.</p>	<p><b>NStA Wb 12A Neu Fb 16 Nr. 534/2</b></p> <p><b>Bl 67</b></p>
19450928	<p><b>194725-31 + 051704</b></p>	<p><b>NStA Wb 12A Neu Fb 16 Nr. 534/2</b></p>

	<p>Zwirner an BS Staatsmin f Volksbildg</p> <p>Trendelenburg Westermann JonesDaniel</p> <p>Die medizinische Zeitschrift :Das Archiv für Sprach-und Stimmphysiologie wird von mir zusammen mit dem Physiologen der Universität Berlin, Prof.Dr.Trendelenburg herausgegeben; die sprachwissenschaftliche Zeitschrift: Das Archiv für vergleichende Phonetik von mir zusammen mit dem Afrikanisten der Universität Berlin, Prof.Dr.Westermann.Prof.Westermann ist zugleich Direktor des Internationalen Afrika Instituts, das seinen Sitz in London hat. Einer der Mitherausgeber der Zeitschrift ist der Phonetiker der Universität London, Prof.Dr. Daniel Jones.</p>	<p>Bl 69-71 + [engl Übers] 72-74</p> <p>K</p>
19451004	<p>194732</p> <p>unlU [hsl] an WolfORR</p> <p>auf DSAv verzichten</p> <p>[ms Wolf:] Auch TH ablehnend. „Der Besitz an Sammlungen und Büchern des Spracharchivs ist sicherzustellen, damit zu einem späteren günstigeren Zeitpunkt die Arbeiten des Archivs evtl. wieder aufgenommen werden können.“</p>	<p>NStA Wb 12A Neu Fb 16 Nr. 534/2 Bl 68</p> <p>K</p>
19451015	<p>194733</p> <p>unlU an OB BS</p> <p>Auf DSAv verzichten</p>	<p>NStA Wb 12A Neu Fb 16 Nr. 534/2 Bl 81</p> <p>K</p>
19451030	<p>194734-35</p> <p>Zwirner an BS Staatsmini</p> <p>Radiosendung: KWG besteht weiter unter Ltg PlanckMax</p> <p>Aus diesem Vortrag ging hervor, dass Max Planck wieder die Leitung der Gesellschaft übernommen hat und dass alle dreissig Institute, auch die der russischen Zone, innerhalb der englisch-amerikanischen Zone ihre Arbeit wieder aufgenommen haben und dass die Kaiser Wilhelm Gesellschaft die intensive Förderung der englischen Militärregierung erfährt. Es scheint demnach, dass mein Institut eins der letzten Kaiser Wilhelm Institute ist, das seine Arbeit noch nicht wieder aufnehmen konnte.</p>	<p>NStA Wb 12A Neu Fb 16 Nr. 534/2 Bl 80</p> <p>K</p>
19451115	<p>194736-37</p> <p>OB BS an BS Staatsmin</p> <p>DSAv nötig.</p> <p>Auf die dortige Zuschrift vom 15.10.1945 erwidere ich, dass ich es aus kulturellen Gründen für nötig erachte, den Bestand des Deutschen Spracharchivs hier am Ort zu erhalten, zumal es seinerzeit auf ausdrücklichen Wunsch der Staatsregierung und der Stadtverwaltung nach hier verlegt wurde und ein entsprechender Vertrag noch immer besteht. Die Verlegung des Archivs von Berlin nach Braunschweig kann nicht als eine ausgesprochen nationalsozialistische Massnahme betrachtet werden, da die Städte allgemein Wert darauf legen, irgend eine Abteilung des Kaiser-Wilhelm-Institutes in ihren Mauern zu beherbergen. Nach neuesten Meldungen ist...</p>	<p>NStA Wb 12A Neu Fb 16 Nr. 534/2 Bl 83</p> <p>K</p>
19451126	<p>194738</p> <p>Zwirner an BS Mini f Erziehung + Unterricht</p> <p>Vereinbarung mit WeitzORR . weiterhin unterstützen</p>	<p>NStA Wb 12A Neu Fb 16 Nr. 534/2 Bl 84</p> <p>K</p>
19451227	<p>194739</p> <p>unl U an KWG</p> <p>Fin</p>	<p>NStA Wb 12A Neu Fb 16 Nr. 534/2 Bl 85</p> <p>K</p>

19460424	194740-41 unl U (BS Staatsmin) DSAv bestehe weiterhin. „Ob der für 1944 gewährte Zuschuss von 14.000RM von der generalverwaltung der KWG jetzt in Göttingen noch in anspruch genommen wird, ist kaum anzunehmen. Ich schlage dafür vor, den Betrag zu vereinnahmen.“	NStA Wb 12A Neu Fb 16 Nr. 534/2 Bl 87 K
19460503	194742-43 Zwirner an BS Staatsmin 7.500 auf das Konto des DSAv, nicht mehr auf KWg	NStA Wb 12A Neu Fb 16 Nr. 534/2 Bl 88 K
19460510	194744 BS Staatsmin an BS Staatsbank Fin	NStA Wb 12A Neu Fb 16 Nr. 534/2 Bl 89 K
19460528	194745 Kohlstock (BS Staatsmin) an Abt VI Fin	NStA Wb 12A Neu Fb 16 Nr. 534/2 Bl 86 K
19460619	194746 BS Staatsmin an BS Staatsbank Fin	NStA Wb 12A Neu Fb 16 Nr. 534/2 Bl 90 K
19460706	194747-48 Zwirner N Vors BS Kulturverband DSAv will im Verlag Appelhans ein Wb des Dorfes Lesse herausgeben. War die lebensarbeit von MassbergKarl. Das 1. ostfälische Mundartwb. Bitte durch Betrag fördern	NStA Wb 12A Neu Fb 16 Nr. 533 Bl 157 K
19460706	<b>SIMONGerd / ZahnJoachim; Nahtstellen zwischen Sprachstrukturalistischem und Rassistischem Diskurs. Eberhard Zwirner und das &gt;Deutsche Spracharchiv&lt; im Dritten Reich</b>  <b>Zwirner bittet den Braunschweigischen Kulturverband um einen Zuschuß zur Herausgabe eines Wörterbuchs der ostfälischen Mundart. Neben Adalbert Maack gewinnt er den ehemaligen Referenten in Klagges' Kultusministerium Werner Flechsig als Mitarbeiter.</b>	<b>OBST 46,1992,241-260</b> K
19460713	194750 Kohlstock (BS Staatsmin) an Abt VI Fin	NStA Wb 12A Neu Fb 16 Nr. 534/2 Bl 91 K
19460717	<b>197355</b> Bennemann (Entnazi-Ausschuss): Erklärung zu Ostertag: der sei niemals ein Nazi gewesen.	Pr.A.Peiffer K
19460924	194749 unlU (BS Min f Volksbildg[!] an BS Staatsbank Fin	NStA Wb 12A Neu Fb 16 Nr. 534/2 Bl 1 K
19461203	194752	NStA Wb 12A Neu Fb 16 Nr. 534/2 Bl 92

	unlU (BS MIn f Volksbildg) an BS Staatsbank	K
19470000	051730-051749 o.D. [1947 = letztgen. D.] o.V. [Zwirner] Acta Phonetica. Vorbemerkungen u. Diskurs über Phonologie u. Phonometrie. [Entwurf] Zur Geschichte der Zeitschrift. Panconcelli-Calzia, Diedrich Westermann, W. Berger, W. Trendelenburg, F. Roedemeyer, Menzerath, OlezaPierode. Evertz Vorwort [hsl]	IDS MA DSAv S 20 K
19470000	055772-88 GERHARDTDietr: Zu den Epochen der deutschen Mundartenforschung Dialektol StreitbergWilh HellpachWilly Grimm Liste Radloff HeinzlRich KopitarBartholomäus SchererWilh Görres WeinholdKarl RothRWE Tiktinsh DornseiffFranz Schmeller AretinChristophv BrückeErnst Rapp Pangkofer Frommann Firmenich WredeFerd Kempelen Collinder Winteler BremerOtto BrosseCharlesde Wenker Trubetzkoy Saussure WagnerKurt SchmittAlfr [sehr wichtig]	<u>Zs f Phonetik u allg Sprachwissenschaft</u> 1,1947,5-18 + 130-147 K
19470000	Wurde von der Fachwelt abgelehnt. (s.auch: 1924).	<u>PANCONCELLI-CALZIA</u> , Gulio: Das Als-Ob in der Phonetik. Hamburg 1947.
19470310	194753-54 Präsi d nieders.... an BS Staatsbank Fin	NStA Wb 12A Neu Fb 16 Nr. 539 Bl 1 K
19470624	194755-57 BS Rechnungsami an Präsi nieders Verwaltungsbezirk BS Fin	NStA Wb 12A Neu Fb 16 Nr. 539 Bl 11 + 9 K
19470626	194758 unl U (Präsi...) an Zwirner (DSAv) Fin	NStA Wb 12A Neu Fb 16 Nr. 539 Bl 2 K
19470630	194759-60 Zwirner an Präsi... Für geplante Erweiterung bestand Aussicht, ursprüngl Schloss Ribbesbüttel zu mieten u zu erweitern. Britische Militärregierung: Krankenhaus für Hirnverletzte.in Zusarb mit DSAv. Außerdem Plannieders Lautarchiv mit dem DSAv zusammenzulegen. Dazu nötig, dass Materien, die ursprüngl im Salve Hospes ausgelagert wurden, dann während des Krieges verlagert werden mussten. erneut neu aufgestellt werden. Kosten übernehmen!	NStA Wb 12A Neu Fb 16 Nr. 539 Bl 6 K
19470630	194761 + 194788 ZWirner an Präsi... Fin	NStA Wb 12A Neu Fb 16 Nr. 539 Bl 3 +22 K
19470707	194762-63	NStA Wb 12A Neu Fb 16 Nr. 539 Bl 26

	Panzeram (Rechnungshof) an nieders Mini d Finanzen Betr KWG. Fin	K
19470714	194764 Präsi... an Rechnungsamt Anbei Zwirner 30.6.47	NStA Wb 12A Neu Fb 16 Nr. 539 Bl 5 K
19470718	194765 Präsi ... an Abt Finanzen Befürworte Zwirners Antrag. Bitte um Zustimmung	NStA Wb 12A Neu Fb 16 Nr. 539 Bl 4 K
19470724	194766-67 Brunke (BS Rechnungsamt) an Präsi... Fin	NStA Wb 12A Neu Fb 16 Nr. 539 Bl 7-8 K
19470806	194768 Präsi... an nieders Kultusmin Fin	NStA Wb 12A Neu Fb 16 Nr. 539 Bl 10 K
19470808	194769-194771 Zwirner an Böhme (OB BS + Vorsitz. D. Kuratoriums d. Dt. Spracharchivs: Bericht über die gegenwärtige Lage d. dt. Spracharchivs u. d. Stand d. wiss. Arbeiten d. Instituts. Flehsig, Beranek, v. Rundstedt, Maack, Gerhardt, Bergsveinsson, Maßberg.	NStA Wb 12A Neu Fb 16 Nr. 539 Bl 12-14 K
19470814	194772-73 Zwirner an Präsi... Fin	NStA Wb 12A Neu Fb 16 Nr. 539 Bl 15 K
19470829	194774-75 Arndt (KWG) an Präsi Fin  Seit ihrer Gründung im Jahre 1911 erfreute sich die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft grösstmöglicher Freiheit und war stets zur restlosen Erfüllung ihrer Forschungsaufgaben von allen einengenden Bestimmungen befreit.  Die Zweckmässigkeit dieses Verfahrens wurde auch bis in die jüngste Zeit hinein von allen in Frage kommenden behördlichen Instanzen anerkannt.	NStA Wb 12A Neu Fb 16 Nr. 539 Bl 16 K
19470918	194776 DSAv an Präsi Fin	NStA Wb 12A Neu Fb 16 Nr. 539 Bl 17 K
19470919	194778 Nieders Kultusmini an Präsi Fin  Im Zentralfonds Kap. 748 Tit. 501 - Förderung wissenschaftlicher Zwecke - für das Haushaltsjahr 1947 ist für das Deutsche Spracharchiv in Braunschweig ein Zuschuss von 7.500 RM vorgesehen. Sobald der vom Landtag Anfang August beschlossene und jetzt der Militärregierung zur Genehmigung vorliegende Haushaltsplan mir vom Finanzministerium übersandt sein wird, werde ich den Betrag endgültig bereitstellen.	NStA Wb 12A Neu Fb 16 Nr. 539 Bl 17 K
19470929	194779-80	NStA Wb 12A Neu Fb 16 Nr. 539 Bl



	Präsi... an Abt VI Fin	18 + 20 K
19470930	194777 Präsi... an BS Rechnungsamt Fin	NStA Wb 12A Neu Fb 16 Nr. 539 Bl 17! K
19471125	194781-83 Rilke (Nieders Kultusmin) an Präsi... Fin	NStA Wb 12A Neu Fb 16 Nr. 539 Bl 24 K
19471215	194787 Präsi... an BS Staatsbank Fin	NStA Wb 12A Neu Fb 16 Nr. 539 Bl 21! K
19480108	050809-26 o.V. [Zwirner]: Grenzfragen und Gegenwartsfragen der Phonometrie [Vortrag 8.1.48 auf dem Kongr „Rijksföreningen för Lärarna i Moderna Språk Årsmöte...“]  Rousselot „Phonetik“ ZoëgaGeorg Bopp HumboldtW DiezFriedr Brücke Merkel Shore Stimmgabel LUDWIGCarl KönigRud Ellis Bell Scripture Trubetzkoy Latham PanconcelliCalzia Rickert Dilthey StormJ GrimmJakob Atombombe Sheridan König MeyerSchneider Grützmacher Aristoteles Dionysios Schocher Hänle Merkel Michaelis Thürnagel Diesterweg Hupfeld KöhllerLouis HauptLeopold Rapp BodmerJohannJakob SieversEdu Kuhlmann CharlierCVL Sweet Galilei KempelenWolfgvon PAULHerm ZwirnerKurt Gauß TimoféeffRessovsky Legendre GaltonFrancis Quetelet Trubetzkoy Bopp Rask Czuber HarnackAdolfvon	IDS MA DSAv 16 K
19480108	194784-85 Fuchs (Rechnungshof) an Präsi... Fin	NStA Wb 12A Neu Fb 16 Nr. 539 Bl 25 K
19480110	194786 Präsi... an Zwirner Fin	NStA Wb 12A Neu Fb 16 Nr. 539 Bl 21 K
19480117	194790-91 unl U (DSAv) an Präsi Zw zZt in Schweden wg Vortrag	NStA Wb 12A Neu Fb 16 Nr. 539 Bl 23 K
19480123	194792-93 Brunke (BS Rechnungsamt) an präsi... Fin	NStA Wb 12A Neu Fb 16 Nr. 539 Bl 28 K
19480202	194794-95 Zwirner an Präsi Niedersächs Verwaltsbezirk Braunschweig Fin Zuschuss. „Die Phonetiker in Kopenhagen, Helsinki,	NSA Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr. 539 Bl 34 K

	Rejkjavik und Gent sind unmittelbar Schüler des Deutschen Spracharchivs.“	
19480302	194797 Horn (DSAv) an Präsi... Anfrage weiter geleitet an KWG	NStA Wb 12A Neu Fb 16 Nr. 539 Bl 29 K
19480302	194796 Zierold (Niedersächs Kultusminister Hannover) an Präsi Niedersächs Verwaltsbezirk Braunschweig Abt Wiss + Volksbildung Übernahme des DSAv ab 1.4.48	NSA Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr. 539 Bl 31 K
19480312	194798 Brunke (BS Rechnungamt) an Präsi Fin	NSA Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr. 539 Bl 30 K
19480318	194799-194800 Arndt (KWG) an Präsi Fin	NSA Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr. 539 Bl 33 K
19480408	194785 + 194801-2 Präsi an Zwirner (DSAv) Fin	NStA Wb 12A Neu Fb 16 Nr. 539 Bl 25! + 27 K
19480408	194803 Präsi... an BS Rechnungamt + nieders Kultusmini Fin	NSA Wolfenbüttel 12 A Neu Fb 16 Nr. 539 Bl 32 K
19490316	055749 + 055810-055811(K) Flehsig Werner an GERHARDT betr: Wb Ostwestfäl Maßberg Bronswik = Brunstwig	PrA GERHARDT [Sammelmappe] E
19490319	055749 + 055811 GERHARDT an Foerste	PrA GERHARDT [Sammelmappe] E
19490427	<b>197356-197357</b> Vogt??? Neustadt, Hirnforschung (17b) an Weber: Ostertags Eintreten in d. Lehrkörper, würde d. Ansehen d. Uni leiden. Denunziatorisch, nazistisch usw.	Pr.A.Peiffer K
19490523	055823-055824 Seeliger (MPG) an Niedersächsischen Finanzmini.: Betr: Finanzierung d. Inst. für Phonometrie/Braunschweig	PrA GERHARDT K
19490927	051891-051896 Alfred Schmitt: Gutachten über das Dt. Spracharchiv (in MPG): Niedersächsisches Kumi. forderte ihn dazu auf. „Ob dieses Institut eine solche Bedeutung hat, daß es im Interesse der deutschen Wissenschaft unbedingt erhalten werden muß.“ „Ich beantwortete die Frage mit einem überzeugten Ja und	IDS MA DSAv S 28.17a K

	<p>bitte dringend, alles nur Mögliche zu tun, um dies Institut zu sichern und zu fördern.“</p>	
19500000	<p>050782-84 + 050785-96</p> <p>ZwirnerEberh [masch. Rez] zu DiethEugen /BrunnerRud: Vademekum der Phonetik : phonetische Grundlagen für das wissenschaftliche und praktische Studium der Sprachen. Bern 1950 u.ö.</p> <p>Auch zu GERHARDTDietr und PanconcelliCalzias Artikel über das &gt;Als Ob&lt;.</p> <p>Die zweite Frage: <del>xxxx</del> die Frage nach demr Beeinflussung der Phonetik <del>xxx</del> phonetischen und experimentalphonetischen Kapitel ist dem Verfasser nun allerdings insofern sehr erleichtert worden, als er sich hierbei eine Auffassung der Phonologie selbst und zwar ihres eigentlichen Begründers, des Fürsten Trubetzkoy, bedienen konnte, der der Meinung war, dass es eine zur Linguistik und also zu den Geisteswissenschaften gehörige Phonologie und neben ihr und von ihr unbeeinflusst eine zu den Naturwissenschaften gehörige Phonetik und Experimentalphonetik <del>xxxxxxx</del> geben könne. In diesem Punkt aber ist nun für den Verfasser die Diskussion über diese Frage nicht vorhanden gewesen. Er hat diese Ansicht Trubetzkoy's übernommen und die Übernahme hat ihm erlaubt, die bisherigen Ergebnisse der Phonetik und Experimentalphonetik so wie sie ihm überkommen sind neben die phonologische Betrachtung der Laute zu stellen, ja sie ihnen voranzustellen und zwar nicht nur den physiologisch-akustischen, sondern auch einen historischen Gesichtspunkt der Laute, als wenn es für diese Gesichtspunkte, so unterschiedlich sie im übrigen sein mögen, <del>phonologisch</del> Konsequenzen aus der phonologischen Betrachtung nicht geben könne [...]</p> <p>Dann erst wird die Zeit gekommen sein, eine wirklich homogene Vademecum der Phonetik zu schreiben. Bis dahin aber sollten wir nicht so tun, als ob wir schon gesicherte Erkenntnisse besäßen, und diese Arbeit also überflüssig wäre, sondern sollten, wie es sich für die Wissenschaft gehört, klar zum Ausdruck bringen, dass <del>xxxx</del> war erst ganz am Anfang der wirklich wissenschaftlichen Phonetik stehen und dass sich viele, sehr viele Wege und so gut wie alle Arbeitshypothesen der Experimentalphonetik als irrig erwiesen haben.</p> <p>Zu PanconcelliCalzia + Vaihinger:</p> <p>In seiner gelehrten und scharfsinnigen Rezension von Panconcelli-Calzias "Als ob in der Phonetik" hat Dietrich Gerhardt den Satz ausgesprochen, dass die Phonetik an Polemik genug gesehen hat, und es ist auch meine Meinung, dass es die eigentliche Aufgabe von Phonetikern ist, die phonetisch fassbaren Seiten von Sprachen, das heißt von Gesprochenem zu untersuchen und zu vergleichen und also entsprechendes Material herbeizuschaffen und zu bearbeiten. Bei s. 19250000</p>	<p>IDS DSAv 16 (lose BII)</p> <p>K</p>
19500123	<p>053684-053687</p> <p>Zwirner an Heß (Präsi. DFG):</p> <p>Zabrocki (Polen) habe angeboten, für die Lautbibliothek die Leitung d. Aufnahmen in Polen zu übernehmen.</p> <p>Von d. poln. Regierung Einladung zu Vorträgen über Phonometrie. Die Einladung habe er angenommen u. fahre im April 3 Wochen. Auch um d. Aufnahmen vorzubereiten. Hätte dazu gerne d. PKW d. DFG.</p>	<p>IDS MA DSAv S 22.75</p> <p>K</p>

	Kosten werden ab d. Grenze von d. Poln. Regierung übernommen.	
19500222	053300-053301 Zierold (Notgem.d. dt. Wiss.) an Zwirner( MPG): Er freue sich, dass er (Zw.) beim Niedersächsischen Finanzmini. Auch gewisse Chancen habe, Gelder vom Bund zu bekommen. Sie (Notgem.) könnten nur bestimmte Forschungsvorhaben unterstützen. Er lege ein Merkblatt bei über Gewährung von Sachbeihilfen u. Forschungsstipendien.	IDS MA DSAv S 4 K
19500609	053302-053305 Zwirner an Zierold: Bittet um Merkblätter über die Gewährung von Sachbeihilfen u. Forschungsstipendien. Er werde als Zeuge zu einem Entnazifizierungsverfahren nach Düsseldorf geladen werden.	IDS MA DSAv S4 K
19500731	053306-053309 Zwirner an Zierold: betr: Anschaffung von Apparaten.	IDS MA DSAv S4 K
19500812	053310-053311 v.Medem (Notgem.) an Zwirner: Sein Antrag auf Gewährung einer Sachbeihilfe für vergleichende Untersuchungen d. Klangfarbe der d. Vokale sei eingegangen u. in Bearbeitung. Was mit Wolfgang Bethge sei: Sachbeihilfen, wiss. Hilfskraft oder ob es sich um einen selbständigen Antrag handle.	IDS MA DSAv S4 K
19500818	053312-053315 Zwirner: Antrag auf Gewährung eines Forschungsstipendiums für Wolfgang Bethge. Betr: Bethges Forschungsthema.	IDS MA DSAv S4 K
19500928	051897-051902 GERHARDT an Dahnke (Kultusministerium Niedersachsen): Betr: GA zu Wissenschaftl. Wert d. MPI für Phonometrie. KWG, Bergsveinsson, Zwirner, Trubetzkoy.	IDS MA DSAv S 28.17b K
19501110	050802-050808..... Kolloq. 10.11.50 Tragweite u. Grenzen d. Phonetik	IDS MA DSAv S 16 S.1-5(6) (Mappe orange) K
19501122	053300-053301 Zierold an Zwirner: Als Anlage schickt er Merkblätter über die Gewährung von Sachbeihilfen u. Forschungsstipendien	IDS MA DSAv S4 K
19510000	050827-36 o.D [letztgenanntesD: 1951] o.V. Notizen [zT hsl Chronologie zur Geschichte der Phonetik]	IDS MA DSAv 16? K
19510000	053316-31 (Druck)	IDS MA DSAv S 4

	<p>Notgemeinschaft der dt Wiss (=DFG): Neuwahl der Fachausschüsse</p> <p>[Liste mit vielen Namen vieler Fächer. Hier nur Auswahl]</p> <p>Ev Theol: Noth JEREMIAS Althaus Trillhaas Rendtorff</p> <p>kath Theol: Schreiber Schmaus</p> <p>Wirtschats- + Sozialwiss: Wiesev Solmszu Schiller</p> <p>Philosophie: Heimsoeth Gadamer Dempf Rothacker Spranger Litt</p> <p>Altertumswiss: Sprockhoff Matz?</p> <p>Orientalistik: Schubrink Haenisch</p> <p>Neuere Philologie: Weisgerber Sommer SchneiderHerm TrierJost MüllerG Kluckhohn Meisen Peuckert Schier CLEMEN Schücking Rheinfelder Dölger Koschmieder Baethgen Seidlmeyer Rassow Schnabel RitterG Stengel Bauermann</p> <p>Kunstwiss Kauffmann MüllerTh Jantzen Blume Gurlitt</p> <p>Völkerkde: Termer Trimborn Lersch Klingenheben Lukas</p> <p>Wissgesch: Arteelt Steudel Schimank hartner Diepgen</p> <p>Biologie: Oehlkers Kühn (Hechingen) Frischv Eickstedtv Lenz</p> <p>Geographie: Troll</p> <p>Chemie: Butenandt</p> <p>Physik: Lauev Heisenberg</p> <p>Mathe: Kamke Finsterwalder</p>	K
19510000	<p>GERHARDTDietr: Zur problematik künstlicher Weltsprachen</p> <p>u.a. zum Esperanto</p>	<u>studium generale</u> 4,1951,192-203
19510000		<p><b>Ausmeier</b>Peter: Klagges. Verbrecher im Hintergrund. Ein Prozessbericht. Braunsch 1951</p> <p>F</p>
19510212	<p>053332-053333</p> <p>Treue (Notgem) an Zwirner:</p> <p>Die Bearbeitung seines Antrags allmählich sich dem Abschlus näherte. Er erinnert Zwirner an eine Begegnung bei Fr. Kühn, die den Versuch machte auf neutralem Boden Gespräche zwischen Deutschen u. Engländern herbeizuführen.</p>	<p>IDS MA DSAv S 4</p> <p>K</p>
19510310	<p>053334-053335</p> <p>Zwirner an Treue:</p> <p>Betr: Höffe's Arbeit u. seine Methode d. Auswertung</p>	<p>IDS MA DSAv S 4</p> <p>K</p>
19510315	<p>053336-053337</p> <p>Zwirner an Treue:</p> <p>Betr: Anschaffung von Bell'schen Telefonlaboratorien, einzig in Europa und werde bald wissenschaftliche Gäste u. Stipendiaten aus westeuropäischen Staaten</p>	<p>IDS MA DSAv S 4</p> <p>K</p>

	<p>bringen nicht nur wegen d. amerikanischen Apparatur sondern auch d. von uns erarbeiteten Methoden. Solche Besuche würden Devisen reinbringen.</p>	
19510400	<p>ZwirnerEberh: Das Gespräch. Beitrag zur Theorie der Sprache und der universitas litterarum. In memoriam Richard Hönigswald u Julius Stenzel  (mit einem Bekenntnis zum Herrn Jesus]</p>	<p><u>stud gen 4,4, Apr 1951, 213-227</u> E</p>
19510516	<p>053354-053355  Sticker (DFG) an Zwirner:  Bitten um GA zu Menzerath's Antrag.</p>	<p>IDS MA DSAv S 4  K</p>
19510627	<p>053338-053345  Zwirner an Treue (Notgemeinschaft d. dt. Wissenschaft):  Betr.: Phonetrie <b>(Pseudowissenschaft)</b> → ← Experimentalphonetik.  PanconcelliCalzia lässt &gt;Vox&lt; eingehen. Würde die Fortsetzung nur Zwirner übertragen. Zw gründet darauf mit Westermann das &gt;Archiv f vgl Phonetik u mit Trendelenburg das &gt;Archiv f Sprach- u Stimmphysiologie&lt;  Mahnken ♀, Braun, MalmbergBertil, Trubetzkoy, R. Jacobson, Hjelmslev, Meyer-Eppler, Menzerath, Panconcelli-Calzia, v. Essen, Westermann, Trendelenburg, betont,  das das Interesse, das Linguisten -und auf die allein kommt es hier an, an der Phonetrie nehmen, zwar auch in Deutschland in den letzten Jahren erheblich größer geworden ist, wie ich unter anderem zu meiner Übersetzung während meiner Habilitation im vorigen Jahr in Göttingen bemerkt habe; daß das Interesse der Linguisten im Ausland an diesen Untersuchungen aber seit langem erheblich größer ist: Ich darf in diesem Zusammenhang vielleicht darauf hinweisen, daß die Dozenten für Phonetik in Helsinki, in Kopenhagen, in Gent, in Coimbra weitgehend Schüler von mir sind; daß während des Krieges im Ausland etwa zehn Arbeiten erschienen sind - insbesondere in Paris und in Lund - die durchaus auf phonometrischer Methode beruhen, die sie von uns übernommen haben und daß diese Arbeiten zum Teil auf den Ergebnissen unserer deutschen Arbeiten aufbauen. Das gilt in besonderem Maß zum Beispiel für die große Monographie von Bertil Malmberg, Lund, über "Die Quantität als phonetisch-phonologischer Begriff", die 1944 in deutscher Sprache in Lund erschienen ist, eine Kritik aller bisherigen phonetischen und experimentalphonetischen Methoden bringt, um zum Schluß in einem eigenen Kapitel über den "Beitrag der Phonetrie zur Lösung des Quantitätsproblems" ausführlich und in durchaus positiver Form zu handeln. Ich kann Ihnen diese Monographie natürlich gern zur Verfügung stellen. In ähnlich positiver Form wird über die Phonetrie gedacht und ist über sie geschrieben worden von einer großen Reihe ausländischer Linguisten. Der Grund dafür ist kein Verdien von uns, sondern liegt darin, daß seit 1929 ein Prager Linguistenkreis unter der Führung des verstorbenen Fürsten Trubetzkoy in Wien und der Prager Linguisten Roman Jacobson, jetzt Harvard University, Trnka, Mathesius und anderen innerhalb der Linguistik die Phonologie mit einer sauberen Methodik und umfangreichen Ergebnissen geschaffen worden ist und sich in den Travaux du Cercle Linguistique de Prague, von denen bis 1939 acht Bände vorlagen, ein hervorragendes Organ geschaffen hat. ...  [...]  Wenn darauf hingewiesen wird, daß Fräulein Dr. Mahnken ihre Untersuchung besser an den phonetischen Instituten in Bonn oder Hamburg fortführt, so ist dem entgegenzuhalten, daß in Bonn sowohl durch Professor Menzerath als durch Dr. Meyer-Eppler eine Reihe guter und fruchtbarer Arbeiten veröffentlicht worden sind, daß diese aber entsprechend der ganzen Arbeitsrichtung von Professor Menzerath psychologische und physikalische, aber nicht eigentlich linguistische Ziele verfolgen; und daher dort auch nicht statistisch und nicht unter dem Vorrang der linguistischen Fragestellung gearbeitet wird. In Hamburg ist seit dem Ausscheiden von Professor Panconcelli-Calzia praktisch überhaupt nichts mehr wissenschaftlich gearbeitet worden. Einen Aufsatz von Professor von Essen, der früher Taubstummenlehrer war, im Studium Generale ist prinzipieller Natur  [...] Zum Hamburger Inst f Phonetik. Ausstattung von 1910.</p>	<p>IDS MA DSAv S 4  K</p>

	<p>Sie werden daher nicht nur persönlich eine Freude, sondern auch unserer Arbeit eine große Hilfe erweisen, wenn Sie den Gutachter, der die Phonometrie als Pseudowissenschaft bezeichnet hat, bitten würden, daß er Ihnen angibt, wo der Fehler der phonometrischen Methode liegt, wie er zu beheben ist und inwiefern die von uns angelegte, weil auf falschen Voraussetzungen beruhende Methode der Experimentalphonetik besser ist als die unsere. Ich meine, daß ein Wissenschaftler, der eine wissenschaftliche oder meinetwegen auch pseudowissenschaftliche Methode ablehnt, nicht nur fähig sein muß, diese Ablehnung zu begründen, sondern auch um der gemeinsamen wissenschaftlichen Aufgabe willen, die wissenschaftliche Pflicht hat, dies zu tun, wenn er die Kritik an einer Methode nicht nur abt, sondern auch ausspricht. Ich würde die Phonometrie noch heute aufgeben und unsere Arbeiten entsprechend umstellen, wenn mir diese große und von mir erwünschte Kritik bekannt würde. Ich würde eine solche Kritik als eine Hilfe ansehen und auch Ihr endlich als solche bezeichnen, wie ich es den vielen Kritikern gegenüber getan habe, die unsere Arbeit in den letzten fünfzehn Jahren gefordert haben. Ich habe auch von Anfang an mit Dankbarkeit solche kritischen Stimmen in unserem Archiv zu Wort kommen lassen und versuche auch unter meinen Schülern und Mitarbeitern jede Schulbildung dadurch zu vermeiden, daß ich sie zu solcher Kritik ohne daß es wohl keine wissenschaftliche Arbeit gibt, <del>xx</del> ermuntere.</p>	
19510702	<p>053345-053347</p> <p>Treue an Zwirner:</p> <p>betr: Forschungsplan Mahnken ♀. GA = „streng vertraulich.“</p>	<p>IDS MA DSAv S 4</p> <p>K</p>
19510705	<p>053348-053349</p> <p>Zwirner an Treue:</p> <p>betr: Phonometrie (Pseudowiss.). Er wollte, daß Treue d. Rezesenten bittet, ihm (Treue) zu sagen, wo der Fehler liege. – Stadt Braunschweig wird sich an DFG + Land Niedersachsen wenden. Muss sparen</p>	<p>IDS MA DSAv S 4</p> <p>K</p>
19510712	<p>053350-053351</p> <p>Zierold (Notgemeinschaft d. dt. Wissenschaft) an Zwirner:</p> <p>betr: Gutachten. Sobald dieses zurück ist, werde er es ihm schicken.</p>	<p>IDS MA DSAv S 4</p> <p>K</p>
19510728	<p>053352-053353</p> <p>Zwirner an Zierold:</p> <p>Phonetik als Prüfungs- u. Nebenfach.</p>	<p>IDS MA DSAv S4</p> <p>K</p>
19510728	<p>053352-53</p> <p>o. U [Zwirner]. an Zierold</p> <p>Bethge Gesprächsfo</p> <p>u.a. Maximilian Braun</p> <p>Ich danke Ihnen herzlich für Ihren freundlichen Brief, in dem Sie mir mitteilen, daß die Notgemeinschaft bereit ist, der Stadt Braunschweig auf eine Anfrage bezüglich meiner Arbeit Auskunft zu erteilen. Der Oberstadtdirektor sagte mir vor einigen Tagen, daß er ebenfalls Ihre Bereitwilligkeit sehr begrüßt, da er gern den Finanzausschuß gegenüber, der sich zum Teil aus Handwerkern und jedenfalls der Wissenschaft fernstehenden Leuten zusammensetzt eine solche Bestätigung in der Hand hätte.</p> <p>Gleichzeitig danke ich für die Übersendung der letzten Rate des Stipendiums für Herrn Bethge, der in dem verflossenen Jahr vier ausgezeichnete Arbeiten abgeschlossen hat, die in der Zeitschrift für Phonetik veröffentlicht werden und noch an einer größeren Arbeit sitzt. Darf ich Sie fragen, ob ich wohl Aussicht hätte, das Stipendium für ihn noch ein Jahr verlängert zu bekommen und wenn diese Aussicht besteht, ob es günstiger ist, wenn ich den Antrag stelle oder wenn er ihn stellt und ich ihn begründe?</p> <p>Da Sie so freundlich sein wollen, mir gelegentlich einmal die Kritik an unserer Arbeit zur Verfügung zu stellen, sende ich Ihnen meinerseits ein paar Auszüge aus etwa hundert Briefen, die ich in den letzten Wochen zu meinem Aufsatz über das Gespräch, das ich Ihnen auch geschickt hatte, erhalten habe. Ich glaube kaum, daß Leute wie Schmidt-Preyer, Wasmuth und andere gleichen Ranges so leicht auf Pseudowissenschaftlichkeit hereinfallen und bin durch diese Antworten durchaus ermutigt in der vor mehr als zwanzig Jahren begonnenen Arbeitweise fortzufahren. Darin ermutigt mich auch die Göttinger Philosophische Fakultät, die Phonetik jetzt zum ersten Mal als Prüfungsfach zulassen will und darin ermutigt mich auch der überraschend große Kreis meiner Göttinger Hörer, zu denen bis zur letzten Stunde außer dem Göttinger Slavisten Braun mehrere Doktoranden und ein Habilitand gehörten. Während der Ferien wird der Sohn von Kasack, dessen Buch Sie meiner Frau empfohlen, für längere Zeit nach Braunschweig zu phonometrischen Arbeiten kommen. Er ist durch das erste Semester bestimmt worden, Phonetik als Nebenfach zu nehmen.</p>	<p>IDS MA DSAv S4</p> <p>K</p>
19510902	<p>047766-69</p>	<p>IDS MA DASv S 3</p>

	<p>Zwirner an Jakobson</p> <p>So ratlos u unvorbereitet 33 konfrontiert mit einer „unheimlichen politischen Welle“ wie wohl viele Wissenschaftler. 1934 von Habil ausgeschlossen. Doroczewski . Seitdem datiere schrittweise eine Revision seiner wissenschaftlichen, philosophischen u politischen Ansichten von de altgriech. Philosophie zur israelisch-spätjüdischen Prophetie. Habilitation vor 1 Jahr nachgeholt, will aber „auf keinen Fall“ Braunschweig verlassen. Anbei Sonderdruck von Mitarbeiter Maack. FischerJørgensen. Hönigswald StenzelJulius. Doroczewskis slavistische Bibliothek sei „kurz vor meiner Anknft“n in Warschau von einem SS-Offizier gestohlen worden [-&gt;Kulturraub]. Zw 1942 an die mittlere Front bei Rschew versetzt. Kriegsende in Trautenau (Böhmen).nach Kapitulation in einwöchigem Fußmarsch nach Marienbad. Dort in amerikanische Gefangenschaft. Aug 45 wieder in Braunschweig.</p> <p>u.a. zu Elise Richter: „Persönlich bedrückt mich, daß ich nicht mehr an Elise Richter schreiben kann, der ich Grund gehabt hätte, sehr dankbar zu sein und der ich aus persönlicher angst und mangelnder Zivilcourage dann einmal einen Aufsatz für mein Archiv für vergleichende Phonetik zurückgeschickt habe. Ic h hatte allerdings auch einigen Grund zu fürchten, daß mir selbst der Schriftleiterposten wieder entzogen würde, nachdem mir schon die Herausgeberschaft verweigert worden war. Andererseits ist manches möglich gewesen, wenn sich die Betreffenden mutiger verhalten haben.“</p>	K
19520000	<p>055754</p> <p>Zwirner: Probleme der Sprachmelodie</p>	<p>Zs f Phonetik und allgemeine Sprachwissenschaft 6,1/2,1952,1-12</p> <p>F</p>
19520224	<p>047788-89</p> <p>JakobsonRoman (FantGunnar HalleMorris) an Zwirner</p> <p>Anbei [00] &gt;Preliminaries to speech analysis.&lt;</p>	<p>IDS MA DASv S 3</p> <p>K</p>
19520516	<p>053354-053355</p> <p>Sticker (DFG) an Zwirner:</p> <p>Bittet um GA zu Menzerath s Wunsch ein Visible-Speech-Gerät anzuschaffen.</p>	<p>IDS MA DSAv S 4</p> <p>K</p>
19520520	<p>053360-053361</p> <p>o.V.[Zwirner]an Sticker (DFG):</p> <p>Er habe so ein Gerät schon 1950 bestellt u. hoffe es diesen Herbst zu bekommen. Menzerath könne es dann selbstverständlich auch benutzen.</p>	<p>IDS MA DSAv S 4</p> <p>K</p>
19520520	<p>053356-053359</p> <p>Zwirner an Treue (DFG):</p> <p>betr: Antrag von Gottschick.</p> <p>W. Scheidt, O. Vogt</p>	<p>IDS MA DSAv S 4</p> <p>K</p>



19520530	053362-053363 Treue an Zwirner: Betr: Arbeit von Frl. Mahnken über den „expiratorischen Akzent im Russischen. Ob Zwirner darüber Auskunft geben würde.	IDS MA DSAv S 4  K
19520602	053368-053375 + 053376-053383 Zwirner an Kultusmini. Niedersachsen: Betr: Sprachaufnahmen, bes. die von <b>Vertriebenen</b> . Er sehe es als Pflicht, sich dieser Mundarten anzunehmen. Durch Verlust von Emigranten und die finanzielle Überlegenheit Amerikas ist der Vorrang verloren gegangen. Zwirner bittet, durch eine gemeins. Aktion d. westdt. Kultusminister, großzügige Aufnahmen d. dt. Mundarten und Umgangssprache zu fördern. Das „Institut für Phonometrie“ besitze Aufnahmegeräte und habe Möglichkeiten zur wissenschaftl. Auswertung. Arthur Hübner, Vahlen, Katrin Petersen, Theodor Frings, Jakob Grimm, Franz Bopp, Rast, Friedrich Diez, Abbé Rousselot,	IDS MA DSAv S 23  K
19520602	053364-053367 Zwirner an Treue: Betr: Arbeit von Frl. Mahnken über den „expiratorischen Akzent im Russischen. Antrag auf Mundartaufnahmen von <b>Vertriebenen</b> Ihr Vorschlag ältere Studenten u. Doktoranden zum Abhören u. Auswerten nd. Bandaufnahmen heranzuziehen. Dafür gebe es noch keine Ausbildung, d.h. er müsste am Anfang d. Semesterferien noch einen Kurs für Hilfskräfte abhalten. Wende.	IDS MA DSAv S 4  K
19520609	053384-053387 Zwirner an Treue: Betr: Erfassung d. <b>Flüchtlingssprachen</b> . Ausbreitung, durch erstellen von Textlisten, Druckbeihilfe, Auswertung u. Vergleichung.	IDS MA DSAv S 4  K
19521010	053406-053409 Zwirner an Treue: Betr: Erfassung d. <b>Flüchtlingssprachen</b> . <b>Kann v. DFG nicht geleistet werden. Aber d. MPG</b> habe sich bereit erklärt. Was tun mit d. Stipendium von Bethge, das am 31. Dez. ablaufe. Ob er um Verlängerung bei d. DFG anfragen solle? Ob er bitte bei d. Lieferfirma d. Sonographen anfragen u. ihn beraten könne. GERHARDT,	IDS MA DSAv S 4  K
19530000	053296-053297 + 053478-53479 o.D. o.V. [Zwirner] : Gutachter Forschungsvorhaben: Krause, Göttingen	IDS MA DSAv S 4. + IDS MA DSAv S 26  K

	<p>Neumann, Göttingen</p> <p>Basler, Mchn.</p> <p>Koschmieder, Mchn.</p> <p>Maurer, Freiburg</p> <p>Bach, Bonn</p> <p>Richter, Bonn</p> <p>Weisgerber, Bonn</p> <p>Trier, Münster</p> <p>Foerste, Münster</p> <p>Gerhardt, Münster</p> <p>Schmitt, Münster</p> <p>Westermann, Berlin</p> <p>Deeters</p>	
19530000	<p>0533466-77</p> <p>Phonetik, Phonologie und Phonometrie</p> <p>Panconcelli-Calzia, Menzerath, E. W. Scripture, Mathesius, BeckerHenrik, Havranek, Jakobson, Trnka, Fürst Trubetzkoy, Jakob Grimm, Franz Bopp, Deeters, Zipr.</p>	<p>IDS MA DSAv S 4</p> <p>K</p>
19530000	<p>053436-053437.....o.D. [1953?]</p> <p>o.V. (Prof /Göttingen?) GA:</p> <p>„Ich bitte deswegen, im vorliegenden Fall kein Urteil abgeben zu müssen.“</p>	<p>IDS MA DSAv S 4</p> <p>K</p>
19530000	<p>053424-053427.....o.D. [1953?] März</p> <p>Deeters GA zu Zwirners „Mundarten“.</p> <p>„Nach meiner Auffassung wird aber zur Förderung der Zwirnerschen Arbeiten mehr als genug getan, wenn seinem Institut in der MPG jährlich DM 30.000 zur Verfügung stehen.“</p>	<p>IDS MA DSAv S4</p> <p>K</p>
19530117	<p>053410-053415</p> <p>o.V. Der Apparat d. dt. Wissenschaft.</p> <p>Wo in d. Bundesrepublik Forschung getrieben, gelehrt u. studiert wird, was das kostet u. wer das Geld aufbringt.</p>	<p><u>Dt. Ztg u. Wirtschaftsztg</u>, 17. Jan. 1953</p> <p>IDS MA DSAv S4</p> <p>K</p>
19530129	<p>053416-053417</p> <p>Zwirner an Zierold:</p> <p>Im Auftrag v. Peter Suhrkamp u. R. A. Schröder frage er ob es möglich wäre 1. Von d. DFG einen einmaligen Betrag v. 2000 DM</p> <p>von d. DFG ein Jahr monatl. 500 DM</p> <p>für Rückführung d. handschriftl. Nachlasses v. <b>Rudolf Borchardt</b> u. zur Sichtung u. Bearbeitung d. Nachlasses u. zur Vorbereitung einer gesammelten Ausgabe.</p>	<p>IDS MA DSAv S4</p> <p>K</p>
19530304	<p>053422-053421</p>	<p>IDS MA DSAv S 4</p>

	<p>Treue an Zwirner:</p> <p>Betr: Begutachtung von Zwirners Untersuchungen. Momentan erinnere er sich nicht, aber es werde ihm in Bälde in die Hände fallen.</p>	K
19530309	<p>053428-053435</p> <p>o.U. [Zwirner] Stellungnahme zu der physikalischen und linguistischen Kritik an der Phonometrie.</p> <p>„Beide GA sehen die besondere Aufgabe der durch die Sprache bestimmten Verfahrens der Phonometrie nicht.“</p> <p>Die behandeln Sprache, als ob es sich um nichts anderes als eine besondere Art von Geräuschen und Klängen handele, d.h. sie behandeln die Sprache gar nicht als Sprache.</p> <p>Umgekehrt denselben Fehler macht 2. GA: Unterscheidet nicht zwischen <u>Schreibung</u> und <u>Sprechen</u>.</p> <p>O</p> <p>Ohne fortschreitende Spezialisierung ist kein Fortschritt der Forschung möglich, Mangel der Spezialisierung werden weder durch Klagen, noch durch Erfindung einer wissenschaftlichen Gesamtmethode, sondern nur durch Persönlichkeiten überwunden, die über ihr Spezialfach hinaussehen. Erst wo die Spezialisierung so weit geht, daß sie auch den Forscher erfaßt und er über seinen eigenen Zaun nicht hinwegsehen kann führt es zu pseudowissenschaftlichen Urteilen, wenn man über den eigenen Umkreis hinausliegende wissenschaftliche Arbeiten, nur weil man sich mit ihren Fragestellungen niemals auseinandergesetzt hat, als Pseudowissenschaft beurteilt.</p> <p>Bell-Telephone, M. Hill, Crandall, Fletcher, Potter, Kopp, Green, Siemens, F. Trendelenburg, Heinr.-Hertz-Inst., Jo Engl, Sennheiser, Tönnies, J.A. Schaefer, Quetelet, Goethe, Newton, Herm. PAUL, R.G. Latham,</p>	<p>IDS MA DSAv S 4</p> <p>K</p>
19530309	<p>053438-053441</p> <p>Zwirner an Treue:</p> <p>Betr: Die Gutachten zu seiner Arbeit.</p> <p>Fa. Schenker&amp;Co., Sonagraph.</p>	<p>IDS MA DSAv S 4</p> <p>K</p>
19530311	<p>053442-053445</p> <p>Zwirner an Treue:</p> <p>Betr: Gutachter. Ob DFG einen Fachmann als Gutachter hinzuziehen könne, z.B.Litt/Bonn.</p> <p>E.Cassirer, Honigswald, Lowy, Hans Lips, Bruno Bauch, Husserl, Heidegger.</p> <p>Anliegend Schreiben von Fa. Schenker&amp;Co</p>	<p>IDS MA DSAv S 4</p> <p>K</p>
19530509	<p>051903-051905</p> <p>GERHARDT: „Zu dem Vorhaben, endlich ein Lautarchiv der deutschen Mundarten in Angriff zu nehmen, sollte man vorbehaltlos und nachdrücklich Ja sagen.“</p> <p>Zwirner.</p>	<p>IDS MA DSAv S</p> <p>K</p>
19530805	<p>053446-053449</p> <p>Zwirner an Treue:</p> <p>Betr: Sonagraph von New York in Dtschld. angekommen. An eine Benutzung dieses kostbaren, wichtigen Geräts sei nicht zu denken, weil sein Inst. ein Defizit von DM 12.800,-DM habe.</p> <p>Beiliegend: Schreiben von Niedersächsischem Kultmini. An Bundesinnenmini.</p>	<p>IDS MA DSAv S 4</p> <p>K</p>

	Wende, Sovijarvi, Fischer-Jorgensen,	
19530902	053450-053451 i.V.Sticker (Treue) an Zwirner: betr: Sonagraph. Er sei wohl noch nicht angekommen. Er müsse ihn daran erinnern, daß der Hauptausschuß noch keine Entscheidung über den Verbleib des Gerätes getroffen hat. Bis dahin bäte er ihn das Gerät treuhänderisch zu verwalten.	IDS MA DSAv S 4 K
19530910	053452-053453 Zwirner an Treue: Betr: kleiner Fehler am neuen Gerät, deshalb werde es in d. Physikalisch-Technischen Bundesanstalt geprüft. Bundesinnenmini habe ihm mitgeteilt, daß im Okt. eine Besprechung d. finanziellen Frage seines Inst. stattfände. Er (Zw.) bäte darum d. Frage des endgültigen Verbleibs d. Sonagraphen, er erst nach dieser Besprechung dem Hauptausschuß vorzulegen. Kallenbach, Kipp, Schmitt, GERHARDT,	IDS MA DSAv S 4 K
19531217	047790-91 Zwirner an Jakobson. Zu BoasFr + CollinsBagster In den Jahren 1953 und 1954 habe ich mehrfach mit Professor Boas und vor allem Professor Bagster Collins wegen verschiedener Freunde korrespondiert, die damals ihre Stellen in Deutschland verloren und Herrn Bagster Collins, der einem amerikanischen Committee zur Unterbringung entlassener deutscher Gelehrter angehörte, in einzelnen Fällen beraten können. Er lebte damals in London, von wo er uns auch einmal in Berlin besuchte, aber ich glaube mich zu erinnern, daß er an der Harvard Universität war, habe seine Adresse aber nicht.	IDS MA DASv S 3 K
19531220	053466-053477 o.D [vor 19531220.] Phonetik, Phonologie und Phonometrie Panconcelli-Calzia, Menzerath, Scripture, Mathesius, Becker, Havranek, Jakobson, Trnka, J. Grimm, Franz Bopp, Deeters, Zipf – Trubetzkoy Anfangs divergierten die Auffassungen der Prager Phonologen und unsere bis wir im Jahre 1956 auf dem Amsterdamer Kongreß voneinander erfuhren und seitdem mehr oder weniger gemeinsame Sache machen. Deeters	IDS MA DSAv S 4 K
19531220	053454-65 o. U. [Zwirner] an Treue GA KrauseWolfgang Anbei Artikel >Phonologie u Phonetik< Zählt eine ganze Reihe namhafter v.a. ausländischer Linguisten auf, die Zwirners Phonometrie zustimmen, u.a. SchmittAlfred LittTheodor „Für Professor Deeters allerdings sind das nur formalistische Überflüssigkeiten.“ Und zweitens lege ich Ihnen, wie versprochen, noch eine kürzere Darstellung des Verhältnisses von Phonologie, Experimentalphonetik und Phonometrie bei. Zahnvon (Gesamtdt Min) Kipp HübnerArt Vahlen Heyse NSDDB Mitzka Lautdenkmal Essen von Neumann Mahnken♀ MARTINBernh Ebbinghaus GERHARDTDietr Maurer Neumann Teuchert Hjelslev Sovijarvi FischerJørgensen Malmberg Selmer Blancquert Pée Durand Fourché Zipf Grootaers	IDS MA DSAv S 4 K

	WagnerKurt Kuen <b>RichterElise</b> Fry Einarsson Baader katre HassmannH PanconcelliCalzia Laszizius Raiser Kostenvoranschlag	
19531220	053418-053423 Zwirner an Treue: Betr: Besprechung mit Staatssekretär Wende. Mundartaufnahmen, H.Teuchert, (Schüler von Zwirner: Bergsveinnsson, Péé, Lazerda, Fischer-Jørgensen, Sovijärvi, GERHARDT) Neumann.	IDS MA DSAv S4 K
19540000	053035-36 [o.D.] o.V.: Verzeichnis ReedCarollE SeiferLesterW Elwert: A Linguistic Atlas of Pennsylvania German American Association of Teachers of German: PlanitzCarlHeinz KranitzCornelius Wood Wust Meinen Wischmann GA: Kloss Meinen LiljeBischof BüttnerPrälat SchreiberGg DAI AA	IDS MA DSAv S 14.16 K
19540000	053490-053503 o.U. : hsl Notizen von unterschiedlichen Verfassern: Kommission: u.a. Mitzka Weisgerber Bach Foerste GERHARDT – Maurer Krause Westermann Foerste Gutachter Maurer Krause Bach GERHARDT Foerste Westermann Neumann SchmittAlfr Basler Weisgerber Exz der GA [sehr wichtig]	IDS MA DSAv S 23 K
19540000	051766 Prof. Dr. med. Bay, Eberhard: Neurologie u. Psychiatrie Bergmann-Frey	<u>Kürschners</u> dt. Gelehrtenkalender, 8, Sp.91, (Hg.Gerhard Oestreich)
19540100	053488-053489 o.D. [Umgebung: Jan 54] Zwirner hsl Notizen „Pfungsten Tagung des Niederdeutschen Sprachvereins“	IDS MA DASv S 23 K
19540100	053484-053487 Unterschrift Malecki (empfohlen von Reichardt.) Hoffmann v. Fallersleben-Gesellschaft, Zweig Hannover. Durchführung d. Mundartforschung. Betr: Finanzierung u. Forschungsarbeit d. schlesischen Dialektes. Dafür Malecki einen 2 Seiten langen Brief zu einem beliebigen Thema. Erzählen sie in ihrem Dialekt. Die Briefe werden wortweise verzettelt Der typische Dialekt wird auf Band gesprochen. Schreiben sie bald den Brief. Brill wird alles einer Studie verarbeiten d. Veröffentlicht werden soll. Wichtig auch fürs Schlesische Wörterbuch.	IDS MA DSAv S ? K

19540109	053504-053505 Zwirner an Treue: Treue bat ihm um Veröffentlichung ü Verhältnis von Phonologie zur Phonetik bzw Phonometrie. Anbei Artikel von 1939 in Hjemlevs >Internationale Zeitschr für strukturelle Linguistik< (14 Jahre alt). 1950 bei Habil in Göttingen Krause Wolfgang: Zustimmung Reaktionen. Zu Deeters. habe sich mit solchen Problemen nie befasst. s. 051622-31 + 055752	IDS MA DASv S 4 K
19540206	047792-93 Jakobson Roman an Zwirner Meine wohl Collins Henry Bascon. Arbeitet an >Sound an Meaning.<	IDS MA DASv S 3 K
19540213	051910-051911 Ständiger Rat f. d. Organisation Int. Kongresse für Phonetische Wissenschaften: u.A. Zwirner, M.Halle E.Blancquaert, H.P. Fouché, R.Jakobson, D.Jones, A.Sommerfelt, M.Cohen, Fischer-Jørgensen, B. Malmberg.	IDS MA DASv S 28.2 K
19540213	051914-15 + 053506-053513 + 053860-053861 + 053482-053483 Teilnehmer d. Sitzung 13.2.1954 in Hannover. Bach, Basler, Foerste, GERHARDT, Maurer, Neumann, Trier, Weisgerber, Treue, Kipp, Malecki, Dahnke, Zwirner. Tagesordnung Mitzka u. Westermann entschuldigt. Schmitt u. Bischoff waren noch in der Ostzone S.3-4 fehlen	IDS MA DSAv S 23 + S 26 + 28 K
19540213	053514-053539 Dietr.GERHARDT: Bericht über Besprechung i. Niedersächs. Kultusministerium 13.2.54 Teilnehmer: Bach, Basler, Foerste, Gerhardt, Maurer, Neumann, Trier, WEISGERBER, Treue (DFG), Zwirner. [sehr wichtig]	IDS MA DSAv S 23 K
19540215	053540-053543 Zwirner an Treue (DFG): Betr: Forschungsvorhaben Dialektforschung mit Bandaufnahmen. Mitzka, Bethge	IDS MA DSAv S 4 K
19540303	053544-053547 Treue an Zwirner: Betr: Bethge als Mitarbeiter.	IDS MA DSAv S 4 K
19540304	053548-053553	IDS MA DSAv S 23

	Zwirner an DFG Betr: Bandaufnahmen d. dt. Mundarten i. Bundesgebiet. Bethge	K
19540315	053554-053555 Zwirner an Treue Betr: Entschädigung f. Mundartsprecher.	IDS MA DSAv S K
19540330	053556-57 Treue/Deutsche Forschungsgemeinschaft an Zwirner u.a. Mitzka, Neumann,	IDS MA DSAv S 4 K
19540401	053558-59 Zwirner an Treue Antwortschreiben auf das Schreiben vom 30.03.1954 <i>... mir wurde ihm dann eine Abschrift als eingeschriebenen Brief übersenden. Wie Sie wissen, hat er auch auf die Einladung von Herrn Regierungsdirektor Dahnke ja auch in keiner Weise reagiert und ihm nicht einmal mitgeteilt, daß er nicht kommen wird oder nicht kommen kann. Professor Neumann, Professor Bach, Professor Maurer und Professor Basler haben sich darüber allerdings nicht gewundert. Ich fürchte daher, daß es nicht an uns liegt, was ja durchaus auch den Briefen entgegensteht.</i> u.a. Mitzka, Dahnke, Neumann, Bach, Maurer, Basler	IDS MA DSAv S 4 K
19540408	0535560-61 Treue/Deutsche Forschungsgemeinschaft an E. Zwirner <i>Mit gleicher Post habe ich auch Herrn Professor Neumann noch einmal an unsere Vereinbarung erinnert und ihm mitgeteilt, dass wir alle weiteren Schritte erst dann tun können, wenn über die Stellung Professor Mitkas zu dem Gesamtprojekt Klarheit besteht. Ich hoffe sehr, dass es Ihnen, sehr verehrter Herr Dr. Zwirner, gelingen wird, im Verein mit Herrn Professor Neumann auch diese Stockung zu überwinden.</i> u.a. Mitzka, Neumann.	IDS MA DSAv S 4 K
19540416	053562-053567 Zwirner an Treue: Weisgerber u. Bach rechnen mit baldigem Beginn d. Mundartaufnahmen u. sind erstaunt über Mitzkas Schweigen. Gerhardt, Trier, Maurer, A. Schmitt, Foerste,	IDS MA DSAv S 24 K
19540428	053568-053569 Treue an Zwirner: Betr: Mitzka habe sich geäußert. GERHARDT.	IDS MA DSAv S 4 K
19540508	053570-053571 Zwirner an Treue: Lottermann habe vor einigen Jahren Untersuchungen gemacht, die das zeigen, was ich an d. Konferenz in Hannover nachweisen soll. Sie seien guter Hoffnung, daß DFG Mittel für Untersuchungen bewilligen werde. Schon Ende März hätten sie mit den Untersuchungen begonnen u. d. Ergebnisse seien ermutigend. Es bestehe also d. Möglichkeit, daß er in Hannover Ergebnisse vorlegen könne. Seine Räume werde er verlassen müssen.	IDS MA DSAv S 4 K

19540512	053572-053573 Treue an Zwirner: Es werde jederzeit möglich sein, in Braunschweig oder woanders das Inst. unterzubringen. Jedenfalls werde er mit Heppes diesen Punkt berühren.	IDS MA DSAv S 4 K
19540521	053480 Teilnehmer d. Hauptausschuss-Sitzung d. DFG: z.B.Grau, Hinsch, Wende, Kipp, Maier-Bode Vorsitzender Raiser (Präsi.DFG)	IDS MA DSAv S 26 K
19540528	164902 + 051760 Treue (DFG) an SchneiderHerm: Dr. Zwirner, Direktor d. Inst. f. Phonometrie in Braunschweig, beabsichtige Mundartaufnahmen im ges. Bereich d. westl. Bundesrep. Entspreche weitgehend Ihren Plänen. Er solle sich doch mit ihm in Verbindung setzen.	UA Tübingen 176/25 K
19540529	053574-053575 Raiser (Präsi DFG) an Zwirner: DFG habe für Vorarbeiten zu Schallaufnahmen eine Sachbeihilfe von 2.896 DM bewilligt. Bis 1. Nov müsse er über d. Fortgang seiner Arbeiten einen Bericht schreiben. Wolfgang Bethge,	IDS MA DSAv S 4 K
19540604	053576-053577 Treue an Zwirner: Betr: Aufnahmen auf Band oder Platten. Mackenroth/Kiel, Rich.Feldtkeller/Stgt,	IDS MA DSAv S 4 K
19540606	053578-83 Zwirner (?) an Treue u.a. Raiser, Mackenroth, Bieberbach, Richard Feldtkeller, Richter-Bonn, Trier, Bach, Mitzka.	IDS MA DSAv S 4 K
19540617	053584-053585 Treue (DFG) an Zwirner: Möchte auf 2 Unternehmungen aufmerksam machen: 1. Spohr/Göttingen: Mundartaufnahmen dt-baltisch u. russland-deutsch. 2. Schneider/Tübingen: Mundartaufnahmen schwäbisch	IDS MA DSAv S4 K
19540623	053586-053587 Raiser an Zwirner: betr: Besprechung d. ersten probeweisen Mundartaufnahmen, am 9.7.54 Eingeladen: Foerste, Gerhardt, Trier Schneider, Bach, WEISGERBER, Richter, Mitzka, Meyer-Eppler.	IDS MA DSAv S 4 K
19540630	053588-053591	IDS MA DSAv S 4



	<p>Zwirner an Treue:</p> <p>betr: Besprechung zu den Mundartaufnahmen.</p> <p>Falls er d. Konferenz leiten sollte, möge er doch bitte dafür sorgen, daß das Thema eingehalten werde und nicht durch (Mitzka) geklärte Fragen wiederholt werden.</p> <p>Meyer-Eppler, Maurer, Mitzka, WEISGERBER, Gerhardt, Trier, Foerste, Schneider, Bach.</p>	K
19540704	<p>053592-053595</p> <p>Zwirner an Treue:</p> <p>Betr: Besprechung für Mundartaufnahmen. Falls er d. Konferenz leiten sollte, möge er doch bitte dafür sorgen, daß das Thema eingehalten werde und nicht durch (Mitzka) geklärte Fragen wiederholt werden.</p> <p>Meyer-Eppler, Gerhardt</p>	<p>IDS MA DSAv S4</p> <p>K</p>
19540712	<p>053596-053599</p> <p>Zwirner an Treue:</p> <p>Tagung Niedersächsischer Sprachverein. Mitzka persönlich unerfreulich u. sachlich unrichtig.</p> <p>Mackenroth, Timofeef-Ressowsky (Strahlengenetiker), Kurt Zwirner, Schur, Kneser, Bieberbach.</p>	<p>IDS MA DSAv S4</p> <p>K</p>
19540724	<p>051987-051988</p> <p>Teilnehmer Sitzung DFG 24.7.54</p> <p>Zwirner A. Bach, W. Foerste, D.Gerhardt, W.Mitzka, W.Meyer-Eppler, Richter, Schneider, J. Trier, Weisgerber</p>	<p>IDS MA DSAv S 28</p> <p>K</p>
19540727	<p>053612-053613</p> <p>Treue an Zwirner:</p> <p>Betr: Beanspruchung d. Mittel aus dem Etat d. nächsten Jahres. Jahres? Es freue ihn, dass er (Zwirner) seine Ziele klar gegenüber denen von Mitzka abgegrenzt habe.</p>	<p>IDS MA DSAv S4</p> <p>K</p>
19540804	<p>053614-053615</p> <p>Zwirner an Treue:</p> <p>Betr: Beanspruchung d. Mittel aus dem Etat d. nächsten Jahres.</p> <p>Bethge</p>	<p>IDS MA DSAv S4</p> <p>K</p>
19540812	<p>053616-29</p> <p>Zwirner an Raiser#</p> <p>Antrag Sachbeihilfe.</p> <p>die phonometrische Grundlegung der Lautgeographie der lebenden deutschen Sprache.</p> <p>PAULHerm Zwirners Gesetz RickertHeinr PanconcelliCalzia</p> <p>Kostenvoranschlag</p>	IDS MA DSAv S 23
19540816	<p>051761-051765</p> <p>Bretschneider: Deutsche Mundartlandschaften im</p>	IDS MA DSAv 13.8

	Karparthenraum im Anfang des 20. Jahrhunderts. 1. Teil: Mittelalterliche Siedlungen	K
19540818	053640-053643 Für die wichtigsten Mitglieder d. Hauptausschusses, habe er 40 Exemplare seines Antrags u. 30 x das Verzeichnis unserer Veröffentlichungen beigelegt. Nächste Woche schicke er ihm noch eine Karte von West- u. Ostdeutschland. Bis 31. März nächsten Jahres müsse er seine Räume verlassen. Flüchtlingsorganisationen, Flüchtlingslager, Raiser, Trier.	IDS MA DSAv S4 K
19540820	051767-051768 <b>BretschneiderA (DAW) an Zwirner (DAS):</b> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;"><p>Wieder nach Potsdam zurückgekehrt, möchte ich mich nochmals bedanken für Ihre freundliche Beratung und Unterstützung. In der Anlage übersende ich Ihnen nun heute einige Fotokopien von Zeichnungen, deren Vorlagen Sie kennen und die ich nun zurückerbitte. Fügen Sie sie den überreichten Notizen hinzu, da sie ungefähr der endgültigen Form entsprechen. Vielleicht können Sie doch die kleine Druck- und Werbeschrift verwenden, die wir z. Zt. verschicken. Daher auch von dieser zwei Stück anbei.</p></div> <b>Anliegend: Kopien von Zeichnungen.</b>	IDS MA DSAv S 13.5 K
19540827	053644-053647 Zwirner an Treue: Morgen werden ihm (Tr.) die 2 Karten geschickt, die bei der Hauptausschuss-Sitzung aufgehängt werden könnten. UNESCO, Dahnke, Voigt, Scheibert.	IDS MA DSAv S4 K
19540830	051769-051770.....o.D. [Ende Aug] Bretschneider: Deutsche Mundartlandschaften im Karparthenraum im Anfang des 20. Jahrhunderts 1 Seite Entwurf dann msl. Z.B. Papierverbrauch, Abbildungen, Auflage..... Ca. 200,-- Westgeld pro Monat Gutachter: v.Bay, Hanika, Merlin ( <u>nicht</u> Mitzka)	IDS MA DSAv 13.6 K
19540831	051769-770 o. D. [August, Ende] 1954 A. Bretschneider: Deutsche Mundartlandschaften im Karpatenraum im Anfang des 20. Jh. Gutachter: v. Bey, ( nicht Mitzka) Hanika, Merlin	IDS MA DSAv 13 K
19540925	053648-053649 Raiser (DFG) an Zwirner: Sachbeihilfe für Untersuchung über Schallaufnahmen aller dt. Mundarten im Bundesgebiet und die von Vertriebenen, bis 30.271 DM. Bericht bis zum 1. Okt 1955	IDS MA DSAv 23 K

19540930	051773-051774 Bretschneider (Dt Akad d Wiss Berlin – Potsdam-Sanssouci) an Zwirner/Deutsches Spracharchiv Glückwünsche zur <b>Genehmigung</b> (Zs. Plan zur Aufnahme deutscher Mundarten auf Tonband.) Erik Rooth, Herausgeber der „Niederdeutschen Mitteilungen“. (1889-1986)	IDS MA DSAv 13.4 K
19540930	053650-053653 Zwirner an Zierold: Hohlfelder, von Medem, Krause, Neumann, Braun, Parkas, Heyse, Schaeder, Foerste, Alfred Schmitt, Gerhard Richter, Meyer-Eppler. [schwer lesbar!!!]	IDS MA DSAv S 4 K
19541007	051775-79 Holfelder an Zwirner  Im Anschluss an unser gestriges Gespräch erlaube ich mir, Ihnen die Vorgänge Bretschneider, die Sie mir freundlicherweise für meinen Besuch im Vertriebenen-Ministerium und bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft überlassen hatten, wieder zurückzureichen. Wie ich Ihnen schon mündlich sagte, hat der zuständige Referent im Vertriebenen-Ministerium, Ministerialrat Dr. Essen, grosses Interesse an dem Plan von Frau Bretschneider bekundet und erklärt, dass sein Haus voraussichtlich dieses Interesse teilen würde. Er hielte es für das beste, wenn die Arbeit in der Schriftenreihe des Instituts für Kultur- und Sozialforschung e.V. in München (Prof. Hanika) erschiene.  Ministerialrat Dr. Gentz, der in der Deutschen Forschungsgemeinschaft für Erdkunde zuständig ist, versicherte mir, dass die Forschungsgemeinschaft auch wissenschaftliche Arbeiten, die in der Ostzone durchgeführt worden sind, mit Druckkostenzuschüssen unterstützt, wenn sie in Westdeutschland herausgebracht werden. Frau Bretschneider wäre also anheimzustellen, einen entsprechenden Antrag an die Forschungsgemeinschaft zu richten.  Ministerialrat Essen, Bretschneider Martin B Bach Ad Mit Hanika München, Fühlung aufnehmen Ministerialrat Gentz.	IDS MA DSAv 13.3 K
19541023	053654-053655 Zierold an Zwirner: Berufung Meyer-Eppler nach Bonn, sehr unwahrscheinlich. An seiner Stelle würde er den Münsterer Plan verfolgen.	IDS MA DSAv S 4 K
19541025	053656-053657 Weser (DFG) an Zwirner: Betr: Dt. Mundarten u. Sachbeihilfen.	IDS MA DSAv S 4 K
19541026	051777-779 Zwirner an Hanika.  Gelegentlich eines Besuches in Braunschweig erzählte mir Fräulein Dr. Bretschneider, daß sie ihr seit Jahren gesammeltes Material über die Deutschen Mundartlandschaften im Karpathenraum durch die Unbilden des Krieges und der Nachkriegszeit gerettet habe und beabsichtige, es in einem westdeutschen Verlag zu veröffentlichen. Ich erbot mich, ihr dabei behilflich zu sein und habe inzwischen folgendes festgestellt.	IDS MA DSAv 13 K

	<p>Ministerialrat Dr. Gentz von der Deutschen Forschungsgemeinschaft ließ mir durch Professor Holfelder sagen, daß die Forschungsgemeinschaft auch wissenschaftliche Arbeiten, die in der Ostzone durchgeführt worden sind, mit Direktkostenzuschüssen unterstützt, wenn sie in Westdeutschland herausgebracht werden und durch den zuständigen Referenten im Vertriebenen-Ministerium Ministerialrat Dr. Essen hörte ich, daß sein Ministerium Interesse für die Arbeit von Fräulein Dr. Bretschneider hat. Dr. Essen schlug vor, daß ich mich zunächst an Sie wenden möchte mit der Frage, ob die Arbeit wohl in der Schriftenreihe des Instituts für Kultur und Sozialforschung erscheinen könne. Ich teile das umso lieber, als mir Fräulein Bretschneider bereits gesagt hatte, daß ich der Forschungsgemeinschaft gegenüber insbesondere auf Sie, auf Professor Martin und Professor Bach als Gutachter hinweisen möchte, während Fräulein Bretschneider es offenbar nicht für glücklich hielt, Professor Mitzka um ein Gutachten zu bitten.</p> <p>Von Fräulein Bretschneider habe ich inzwischen, daß Professor Rooth sich bereit erklärt hat, einen Ausschnitt aus ihrem siebenbürgischen Material zunächst in den Niederdeutschen Mitteilungen zu veröffentlichen, der danach in dem umfassenderen Buch über die deutschen Sprachlandschaften im Karpatenraum ausführlicher dargestellt werden soll.</p> <p>Bretschneider, Essen, Gentz, Holfelder, MARTIN, Bach, Mitzka, Rooth</p>	
19541204	<p>053658-053661</p> <p>o.U. [Zwirner] an Zierold</p> <p>nach München kommen sollte. Der Meinung waren auch Spitaler und Casler und auf deren Bitten hat in dieser Angelegenheit der Dekan zur Zeit gastigerweise ein Bruder des Grafen Stauffenberg vom 20. Juli, mit dem Kultusminister gesprochen. Seitdem scheint die Sache beim Finanzministerium zu liegen.</p>	<p>IDS MA DSAv S 4</p> <p>K</p>
19541220	<p>053662-053671</p> <p>Zwirner an DFG:</p> <p>Betr: Dt. Mundarten u. 2 damit verbundene Auflagen.</p> <p>1. Wieviel Zeit zum Abhören eines 10 Minuten Bandes bis zur textlichen Darstellung benötigt werde.</p> <p>o. Wieviel Zeit zum Bänder abzuhören u. in Konstitutiven Fakten umzuwandeln, Differenzen mit Phonometrie sichtbar zu machen.</p> <p>Dafür wurden mir 2.896,- DM zur Verfügung gestellt</p> <p>Bethge, Maack, Maurer, Trier</p>	<p>IDS MA DSAv S 4</p> <p>K</p>
19550126	<p>050101-050104</p> <p>Zwirner an Treue:</p> <p>betr: Westermann. Dt. Akad. habe ihn rücksichtslos beiseite geschoben u. d. „ZS für Phonetik“ vereinnahmt. LS Phil. Fak. Mchn.</p> <p>Steinitz, Hintze, Gerhardt, Frau Freyer, Frl. Mahnker, Maack, Koschmieder, Zierold, Kunzig</p>	<p>IDS MA DSAv S 27</p> <p>K</p>
19550129	<p>051780-051781</p> <p>o.V.o.A.</p> <p>betr: Erinnerung an Anfrage ob eine Arbeit von Bretschneider in seiner ZS veröffentlicht werden könne</p>	<p>IDS MA DSAv S 13.1</p> <p>K</p>
19550200	<p>050105-050108.....o.D. [wohl Febr. 55]</p> <p>o.V. [Zwirner] an Raiser (Präsi. DFG):</p> <p>betr: Sachbeihilfe, Dt. Mundarten. Mundart d. Vertriebenen aus Sudeten- u. Donauraum.</p>	<p>IdS MA DSAv S 27</p> <p>K</p>

	<p>Steinitz/Wolff, Simon/Werner/Bln, Hintze/Bln, Frings, Maurer, Ochs, Künzig, Dr. Weise (Germanist),</p> <p>Zum Schluß bitte ich noch um die Erlaubnis, Gelder die ich dadurch einzusparen hoffe, daß die Aufnahmen in der Ostzone durch die deutsche Akademie zur Verfügung gestellt werden. Für Aufnahmen der Mundart der Vertriebenen aus dem Sudeten- und Donauraum benutzen zu können. Auch wollen wir versuchen, rings um den Bodensee herum und ins Elsas hinauffahren zu können, um möglichst den ganzen deutschen Sprachraum zu erfassen. Für die Schweiz selbst liegen Aufnahmen wenn auch nicht annähernd in dem von der DFG gebilligten Umfang vor. Mit Österreich will ich Verhandlungen erst nach Beginn der Reise aufnehmen.</p>	
19550202	<p>050109-050110</p> <p>o.U. [Zwirner] an Treue:</p> <p>Betr: Verhandlungen mit AEG, Volkswagen</p> <p>Mahnken, GERHARDT, Koschmieder, Maack.</p>	<p>IDS MA DSAv S27</p> <p>K</p>
19550211	<p>050111-050113</p> <p>Treue (DFG) an Zwirner:</p> <p>Betr: Zwirners Fo.-Auftrag</p> <p>v.Medem, Trier, Henßen,</p>	<p>IDS MA DSAv S27</p> <p>K</p>
19550211	<p>050114-050115</p> <p>U. unl.Schriftlgt. Vademecum Dt. Forschungsstätten an Zwirner:</p> <p>Betr: Neuauflage d. „Vademecum Dt. Forschungsstätten“.</p> <p>Anliegend: Erhebungsbogen</p>	<p>IDS MA DSAv S27</p> <p>K</p>
19550217	<p>050116-050117</p> <p>Zwirner an DFG:</p> <p>Betr: Sein Antrag vom 12.8.54 über d. Untersuchungen über Schallaufnahmen aller deutschen Mundarten im Bundesgebiet einschließlich d. Mundarten Vertriebener. Wegen Bewilligung seines Antrags bitte er um die im Vertrag bewilligten Mittel von 69.992.- DM ab 1. April bereitzustellen.</p>	<p>IDS MA DSAv S23</p> <p>K</p>
19550305	<p>050118-050120</p> <p>Zwirner an Zierold:</p> <p>betr: Phonolog. Lehrstuhl in Mchn, Phonolge/Phonetiker.</p> <p>Medem, Koschmieder, GERHARDT, Trier,</p>	<p>IDS MA DSAv S27</p> <p>K</p>
19550319	<p>050121-050124</p> <p>Zwirner an Treue:</p> <p>Betr: GA über Fräulein Mahnke, das er wegen Überlastung noch nicht machen konnte.</p> <p>ZS für Phonetik,</p> <p>GERHARDT,</p>	<p>IDS MA DSAv S27</p> <p>K</p>
19550331	<p>055813a</p> <p>Flehsig an GERHARDT</p> <p>ON slawistischer Einfluss?</p>	<p>PrA GERHARDT</p> <p>K</p>
19550407	<p>050125-050126</p> <p>L.Raiser (DFG) an Zwirner:</p> <p>Betr: Schallaufnahmen aller deutschen Mundarten. Ist</p>	<p>IDS MA DSAv S23</p> <p>K</p>

	bewilligt 69.992.-DM zusätzlich Sachbeihilfe von 30.271.-DM. Zum 1.April 56 werde ein Bericht über d. Arbeit erwartet.	
19550412	050127-42 o.U. [Zwirner] an DFG Betr: GA zu Mahnken♀ AB + Mss. Über die Sprechpause im Russischen. MaaackAdalbert. Wirft ihr circulus vitiosus vor. NadlerJosef. „...Ostereier, die sie vorher selbst versteckt hatte...“	IDS MA DSAv S27 K
19550413	050143-050146 Zwirner an Treue: Betr: GA zu Mahnke. „Es ist das 1. Mal, daß ich überhaupt über die Arbeit eines anderen ein so negatives Urteil fälle.“ Koschmieder, GERHARDT, Braun	IDS MA DSAv S27 K
19550504	050147-050148 Treue (DFG) an Zwirner: betr: Mahnke. Dankt für seine Bemühungen	IDS MA DSAv S27 K
19550509	050149-050150 Zwirner an Treue: Betr: Seine ersten Aufnahmen aus Südbaden u. Niedersachsen. Für ihn seien sie wirklich ausgezeichnet. Gehalt seiner Toningenieure. Seine Aussichten nach Mchn. gehen zu können. Blecher, Basler, Koschmieder, GERHARDT, v.Medem, Trier.	IDS MA DSAv S27 K
19550622	050151-050152 o.U. [Zwirner] an DFG: Betr: Bestellung von drei Apparaturen deren Rechnung bezahlt werde.	IDS MA DSAv S27 K
19550810	055836 Flesch (Kurator) an Rektor u.v.a.m.[Zusammenfassung] Zu Fragen zwirners	Privatarchiv GERHARDT K
19550824	050153-050154 Zwirner an Treue: „Im Großen und Ganzen aber läuft alles den Plänen entsprechend und gut ab“. Er finde überall Unterstützung „mit Ausnahme natürlich von Mitzka“. Kayser, v.Stegmann.	IDS MA DSAv S27 K
19550916	050155-050156 Zwirner an Treue: Betr: Zwirners Anfrage nach einer Konferenz der Gutachter um ihnen z.B. die Aufnahmebänder vorzuspielen. Maurer, Ochs, Basler	IDS MA DSAv S27 K

19550921	<b>197358</b> o.U.. [Osterat] an Kurt Kolle: betr: die hirnpatholog. Forschungsstätten. Ludwig Merzbacher, Korbinian Brodmann, Willibald Scholz	Pr.A.Peiffer  K
19550926	050157-050158 Treue an Zwirner: Die Konferenz entspräche auch ihrem Interesse. Er habe die Herren bereits verständigt sich den 25. 10 freizuhalten.	IDS MA DSAv S27  K
19551001	050159-050162 Zwirner an Treue: Bet: Künzig, der zur Konferenz am 25. Okt. eingeladen werden möchte. Nicht erforderlich Zw will sich von Basler in München Gewährleute empfehlen lassen Frl. Dr.Werner, Bausinger, Ruoff, Flechsig, Wesche, Frl.Dr. Pischel, v.Stegmann,Laur, Maurer, Basler.	IDS MA DSAv S27  K
19551004	050163-050164 Treue (DFG) an Zwirner: Künzig  <small>Ihr Schreiben vom 1.10. mit dem Vorschlage, auch Herrn Professor Künzig zu der Besprechung Ihrer bisherigen Arbeitsergebnisse am 25.10. einzuladen, ist bei uns eingegangen. Ich bitte Sie sehr, Verständnis dafür zu haben, dass wir in diesem Falle Ihrer Anregung nicht zu folgen vermögen. Nach dem in Hannover wie auch in Bonn besprochenen Arbeitsplan war vorgesehen, dass Sie in enger Zusammenarbeit mit den Germanisten und Volkskundlern der jeweils dem Arbeitsgebiet benachbarten Hochschulen Ihre Aufnahmen durchführen. Wir müssten daher wohl, wenn wir Ihren Wunsche stattgäben, in gleicher Weise auch diese anderen Herren oder ihre engsten Mitarbeiter einladen, und das würde den Kreis in gar zu starkem Maße erweitern; sie nicht zu berücksichtigen, würde mit Recht wohl in dem einen oder anderen Falle als Kränkung aufgefasst werden. So muss ich Sie bitten, für diesmal auf eine solche - sachlich gewiss wünschenswerte - Ergänzung des Gremiums zu verzichten.</small>	IDS MA DSAv S27  K
19551020	050165-050166 Zwirner an Treue: Er komme am 24. Okt nach Godesberg und möchte ihn gerne sehen. Kutscher, Künzig, Maurer, Mitzka,	IDS MA DSAv S27  K
19551021	050167-050168 Treue an Zwirner: Er müsse das Treffen mit ihm absagen, da er nicht abkömmlich sei. Sie müssten sich erst wenige Minuten vor Beginn d. Besprechung treffen.	IDS MA DSAv S27  K
19551108	050169-050170 Treue an Zwirner: Bittet um einen zusammenfassenden Bericht (2-3 Seiten) um der Öffentlichkeit und den finanzierenden Stellen einen Überblick über die Arbeit zu geben.	IDS MA DSAv S27  K
19551120	050171-050173 Zwirner an Treue: Über d. Konferenz in Bad Godesberg sei er sehr erfreut.	IDS MA DSAv S27  K

	Anliegend ein Entwurf zur Darstellung seines Schwerpunktprogramms. Wagner, Basler, Hugo Kuhn, Hanika, DunningerNeumann, Wesche, Krause, Flechsig, Dahnke.	
19551121	050174-050179 Zwirner Entwurf: Die phonometrische Grundlegung der Lautgeographie der lebenden deutschen Sprache. Franz Bopp, Hermann Wenker, Eduard Sievers,	IDS MA DSAv S27 K
19551121	050180-050181 Treue an Zwirner: Bittet nochmals um den Bericht von Zwirners Arbeit.	IDS MA DSAv S27 K
19551231	051916-051921.....o.D. [nach 1955] Zwirner: Phonetik u. Phonometrie in Linguistik u. Medizin.	IDS MA DSAv S 28 + S.21-23 K o.Q.
19560000	Zwirner, Eberhard: Lautdenkmal der deutschen Sprache	<u>Zs f Phonetik und allgemeine Sprachwissenschaft</u> 9, 1, [1956], 3-13 K
19560000	050182-050190 Zwirner, Maack, Bethge: Vergleichende Untersuchung über konstitutive Faktoren dt. Mundarten.	<u>Zs f Phonetik und allgemeine Sprachwissenschaft</u> 9, 1956, S.14-30
19560000	051940-051945 Zwirner: Dt. Spracharchiv Braunschweig.	Sonnderdruck aus <u>Jahrbuch f. Volkskunde der Heimatvertriebenen</u> , Bd.1, Salzburg, (Hg.Alfons Perlick) S.229-230  + IDS MA DSAv S28 K
19560108	050191-050194 Zwirner an Treue: 1.anliegend ein Brief von Mitzka, aus dem hervorgehe, daß er ihn als Helfer u. Förderer wohl gewonnen habe. 2.Eine Abschrift d. Briefes von der Badischen Anilin- u. Sodafabrik. 3.Der Etat des neuen Jahres.	IDS MA DSAv S27 K
19560113	050195-050198 Treue an Zwirner: Er habe Mitzka in Marburg getroffen u. sei sicher, daß er bei ihm alle Unterstützung finden werde. Etat fürs neue Jahr, 90.000.-DM seien kein kleiner Betrag. Bethge müsse eine Gehaltserhöhung bekommen.	IDS MA DSAv S27 K
19560126	050203-050206 Zwirner an Treue: betr: „Archiv f. vgl. Phonetik“, „Vox“,	IDS MA DSAv S 3 K



	Eichler, Steinitz, Westermann, Panconcelli-Calzia,	
19560126	050207-050208 Treue an Zwirner: Dankt für d. Bericht in d. FAZ über d. Dt. Spracharchiv. Steinitz lehne das Wort „Vertriebene“ ab.	IDS MA DSAv S 27 K
19560204	050209-050212 Zwirner an Heß (Präsi DFG): Betr: Kostenvoranschlag für d. Rechnungsjahr 1956. Bittet um 84.670.-DM. Bethge, Treue, Vandehoeh&Ruprecht Vlg.,	IdS DSAv S 23 K
19560218	050213-16 HessGerh (DFG Päsi) an Zwirner Notwendig, die Öffentlichkeit zu unterrichten. Struktur der Berichte:  Titel des Schwerpunktes. Berichterstatter. An den Arbeiten beteiligte Forscher; hier wären die Herren in alphabetischer Ordnung zu nennen, die in grösserem Umfang beteiligt sind. Sollten im Rahmen des Schwerpunktes Arbeiten wissenschaftlicher Mitarbeiter schon zu wichtigen Ergebnissen geführt haben, könnten auch deren Namen erwähnt werden.  Anlass und Aufgabenstellung, Ergebnisse und während der Arbeiten aufgetretene neue Fragestellungen.	IdS DSAv S 27 K
19560225	050217-28 [Zwirner] Titel des Schwerpunktes: „Schallaufnahmen aller dt Mundarten im Bundesgebiet.“ BausingerHerm BethgeWolfg BreuerJörg FlechsigWerner KünzigJohannes MaackAdalbert PischelBarbara RuoffArno WERNERWaltraud WescheHeinr Azpulay StumpfCarl BerlinerEmil ExnerSigmund Phonogramm-Archiv Wien + Zürich. Seemüller BachmannA KWI f Hirnfo. USA: „Zwirner's law“ HübnerArtur Sudeten  War schon die Umgangssprache neben Hochsprache und Mundarten ein Stiefkind der Germanistik, obwohl die landschaftlich differenzierte Umgangssprache doch diejenige ist, die überwiegend in Deutschland gesprochen wird, so war die genaue Erfassung von <u>Veränderungen</u> der Sprache und sprachlichen Ausgleichsvorgängen noch kaum begonnen. 1940 verlegte ich mein Institut, das spätere "Kaiser-Wilhelm- bzw. Max-Planck-Institut für Phonometrie" nach Braunschweig, vor dessen Toren im "Volkswagenwerk" und in den "Reichswerken Salzgitter" damals große, städtische Siedlungen neu entstanden, die sich aus Vertretern fast aller deutschen Mundarten zusammensetzten. Ich wollte die zu erwartenden, sprachlichen Ausgleichsvorgänge in statu nascendi festhalten und der exakten Beschreibung zuführen. Durch den Krieg sind diese Arbeiten unterbrochen worden.  Nach dem Krieg sind wir durch die Vertreibung von Millionen von Deutschen aus unseren Ostprovinzen, aus dem <b>Sudeten-</b> und Donauraum Zeugen sprachlicher Ausgleichsvorgänge von noch ganz anderen Ausmaßen geworden. Zugleich sind die Vertriebenen die letzten Vertreter ihrer heimischen Mundart, die - zehn Jahre nach der Vertreibungsbereits nur noch von den Ältesten Mundartsprechern relativ rein	IdS DSAv S 27 K

	<p>gesprochen wird. Um diese Mundarten wenigstens für die Forschung zu bewahren und sie zugleich für die phonetrischen Untersuchungen der deutschen Mundarten noch heranziehen zu können, habe ich im August 1954 bei der "Deutschen Forschungsgemeinschaft", nach vorbereitenden Konferenzen mit einer Reihe deutscher Germanisten, Slawisten und Ostgermanisten, die um Gutachten gebeten worden waren, eine Sachbeihilfe für "die phonetrische Grundlegung der Lautgeographie der lebenden deutschen Sprache" beantragt, nachdem in fünf- undzwanzigjähriger Arbeit und in mehr als 150 Veröffentlichungen die Voraussetzung für eine erschöpfende Auswertung von Magnetophonbildern geschaffenen Mundarten und der deutschen Umgangssprache geschaffen worden sind. Im September hat die "Deutsche Forschungsgemeinschaft" auf ihrer Hauptausschusssitzung meinen Antrag angenommen, im Oktober konnte mit den vorbereitenden Arbeiten begonnen werden, und seit April 1955 ist ein Aufnahmewagen mit den besten zur Verfügung stehenden Aufnahmegeräten unterwegs, um in rund 1200 Orten des Bundesgebietes die Mundarten und die Umgangssprache der einheimischen Bevölkerung und der Vertriebenen aufzunehmen. Über die Sprachlandschaften der Deutschen Bundesrepublik ist ein Netz von 16 km im Quadrat gelegt worden, das anmasschig genug schien, um von den Aufnahme o r t e n zu Sprach r ä u m e n vorzudringen.</p> <p>[...]</p> <p>Dadurch, daß die "Deutsche Forschungsgemeinschaft" die Bandaufnahmen der deutschen Mundarten und der deutschen Umgangssprache ermöglicht, werden also nicht nur die Mundarten der besetzten Sprachlandschaften: von Ost- und Westpreußen, von Pommern und Posen, von Schlesien und dem Sudetengau und vom Donaureaum bis nach Odessa wenigstens für die Forschung erhalten und nicht nur eine Reihe von Fragen der Lösung zugeführt, die den Anstoß zu diesen Untersuchungen ergaben, sondern es werden durch diese Aufnahmen und die durch sie ermöglichten Untersuchungen sowohl der Sprachwissenschaft wie der psychopathologischen Diagnostik neue, weite Distrikte eröffnet, die von nun an exakter Bearbeitung zugänglich sind.</p>	
19560502	<p>050229-050230</p> <p>Hess (Präsi DFG) an Zwirner:</p> <p>Betr: Weitere Beihilfe.</p>	<p>IDS MA DSAv S 27</p> <p>K</p>
19560507	<p>050231-050232</p> <p>Zwirner an Treue:</p> <p>Dankt für d. Bewilligung d. Beihilfe für das neue Jahr.  Von Fürstin Trubetzkoy habe er die Erlaubnis eine 2.Auflage von dem Buch ihres Mannes „Anleitung zu phonologischen Beschreibungen“ veröffentlichen zu können. Bittet um weitere 10.000.-DM</p>	<p>IDS MA DSAv S 27</p> <p>K</p>
19560510	<p>050717-39</p> <p>o.V. [Zwirner]Phonematik und Phonometrie</p> <p>1.Phonologie und Phonetik  Trubetzkoy, BühlerKarl, Cyzevsky, Rask, Grimm, Bopp, Menzerath, Stumpf, Quetelet, Emanuel Czuber, Zwirner, J. Baudouin de Courtenay Cassirer BurdachKonrad</p> <p>Physikalisch sei keine Klassenbildung möglich.</p>	<p>IDS MA DSAv 16 [lose Blätter]</p> <p>K</p>
19560515	<p>050233-050234</p> <p>Schröter (DFG) an Zwirner:</p> <p>10.000.-DM bewilligt.</p>	<p>IDS MA DSAv S 27</p> <p>K</p>
19560517	<p>047794-047797</p> <p>Zwirner an Jakobson:</p> <p>betr: „Studia Phonetica“ u. „ZS f. Phonetik“. Leitung d. ZS. Westermann 83 J. alt, Fr. Feyer ungeeignet, Hintze werde sich nicht kümmern. DFG bewilligte Zw 300.000DM für Tonbandaufnahmen der dt Mundarten. Von Fourquet abgesehen nimmt niemand in Dtls Notiz von der Phonologie. Plädiert dafür, Trubetzkoy's „Grundzüge...“ zu publizieren</p> <p>Trojan Wien, Glinz Zürich, Fischer-Jørgensen,</p>	<p>IDS MA DSAv S 3</p> <p>K</p>
19560525	<p>050235-050242</p>	<p>IDS MA DSAv S27</p>

	<p>Zwirner an Zierold:</p> <p>Habe seine <b>Praxis aufgegeben</b> um sich ganz seinem von d. DFG finanzierten Vorhaben zu widmen. U. weil Richter in Bonn, Basler, Koschmieder u. Wisman in Mchn, und durch G. Trier, A. Schmitt u. Foerste in Münster mir Aussicht boten an einer Uni zu arbeiten. Oder in Bad Tölz wieder eine Praxis eröffnen?</p> <p>Fischer-Jorgensen, Timofeejeff, Spatz, Trojan, Meyer-Eppler, Feyer, v. Essen, Dahnke, Neumann, Wesche, Krause, v. Farkas, v. Medem</p>	K
19560604	<p>050245-050246</p> <p>Zierold (DFG) an Zwirner:</p> <p>Dekan Hager /Münster habe v. Medem mitgeteilt, daß er zu einer Umhabil. Grundsätzl. Bereit sei, wenn v. Zwirner ein Antrag vorliege.</p>	IDS MA DSAv S27 K
19560604	<p>050243-050244</p> <p>o.U. [Zwirner] an Sticker:</p> <p>Betr: Bemühung um Internationale phonetische Zsen.</p> <p><b>Steinitz</b></p>	IDS MA DSAv S27 K
19560606	<p>050247-050248</p> <p>Zwirner an Zierold:</p> <p>Ob er mit 57 J. noch als Privatdoz. auftrete?</p>	IDS MA DSAv S27 K
19560612	<p>055835</p> <p>Knackstedt (Versorgungsamt Braunschweig) Dankt Zwirner für 5 Jahre freier nervenärztlicher GA.</p>	?
19560620	<p>050249-050250</p> <p>Zierold (DFG) an Zwirner:</p> <p>Betr: Einrichtung eines Referates Dokumentation bei der DFG. Sie bitten Zwirner um Mithilfe.</p>	IDS MA DSAv S27 K
19560622	<p>050251-050255</p> <p>Zwirner: Stellungnahme zu Wänglers „Atlas dt. Sprachlaute.“</p> <p>Sehr negative Beurteilung. „Erinnert an die anatomischen Einführungen in Lehrbüchern für Masseure oder Hebammen“. Verdiente keine Förderung d. DFG.</p> <p>Eduard Sievers, Trubetzkoy.</p>	IDS MA DSAv S15.48 K
19560622	<p>050256-050257</p> <p>Zwirner an Sticker:</p> <p>Anliegend „meine Stellungnahme, das Manuskript mit den Antragsunterlagen“.</p>	IDS MA DSAv S15.47 K
19560625	<p>047798-047801</p> <p>o.U. [Zwirner] an Jakobson.</p>	IDS MA DASv S 3 K

	<p>Es kommt soviel darauf an, das schon von anfang an durch die Namen und die ersten Publikationen erreicht wird, die Phonetik aus dem Niveau der Bastelkönige auf eine wirklich wissenschaftliche Ebene zu heben, in der eine vernünftige Diskussion und ein sicheres Vorwärtsschreiten gewährleistet ist. Ich finde die Gefahr auf dem Gebiet der Phonetik auf der einen Seite auf allgemeine Spekulationen abzugleiten, die nicht aus der Arbeit am Material stammen und sich nicht am Material bewähren, auf der anderen Seite in ein Polieren von Stecknadelknöpfen ohne weite Gesichtspunkte und ohne zu wissen was man eigentlich will und wo man steht, besonders groß. Aber vielleicht ist das in Deutschland - aber auch in Amsterdam und in Zürich - besonders auffällig; in Kopenhagen, jetzt in Stockholm bei Fant, in den Staaten, weht doch ein sehr anderer Wind. Ich wünschte für mich persönlich, daß von diesem Wind etwas nach Deutschland hereinbläst, wo die Phonologie ja nach wie vor kaum bekannt ist.</p> <p>Fant Trubetzkoy Havranek HoenigswaldHeinr [Sohn von Rich] Hegedüs Fourquet</p> <p>grotesk, daß ich mich auf germanistischem Gebiet an Fourquet oder einen Dänen halten muß, da mir kein deutscher Germanist bekannt ist, der eine genügende Kenntnis der Phonologie hat und auch in der Lage wäre, das was im Rahmen der Dialektologie bei uns im alten Stil von Wenker und Krede geschieht, unter phonologischen Aspekt unter die Lupe zu nehmen.</p>	
19560702	<p>050267-69</p> <p>Zwirner an Zierold</p> <p>Scheibert, von Medem, Martinet, Fischer-Jorgensen, Doroszewski, Jakobson, Basler, Hugo Kuhn, Spitaler, Wissmann, Becker, Heyse, M.H. Fischer, Harder, Gerhardt, Holle, von der Recke, Kutscher, Scheibert.</p> <p>„...in der Hitlerzeit aus rein parteipolitischen Gründen berufene Schwätzer“ wie Heyse + FischerMH</p>	<p>IDS DSAv 15.45</p> <p>K</p>
19560704	<p>050270-050279</p> <p>Zwirner an Hess (Präsi. DFG):</p> <p>betr: Darlehen für neue ZS „Studia Phonetica“.</p> <p>Westermann, Panconcelli-Calzia, D. Gerhardt, Steinitz, Hintze, Wängler, Feyer♀</p> <p>„ZS für Phonetik, „Vox“, „Forschungen u. Fortschritte“, Dt. Akademie“, „Max-Planck-Inst.“</p>	<p>IDS MA DSAv S 27</p> <p>K</p>
19560706	<p>050282-050284</p> <p>Zwirner an DFG:</p> <p>Betr: RS v.20.6., Dokumentation bei DFG.</p>	<p>IDS MA DSAv S 15.43</p> <p>K</p>
19560717	<p>050285-050286</p> <p>Sticker (DFG) an Zwirner:</p> <p>Betr: Antrag Druckbeihilfe „Studia Phonetica“.</p>	<p>IDS MA DSAv S 15.50</p> <p>K</p>
19560718	<p>050287-050288</p> <p>Zierold an Zwirner:</p> <p>betr: Umhabilitierung</p> <p>v. Medem, Scheibert</p>	<p>IDS MA DSAv S 15.41</p> <p>K</p>
19560726	<p>050289-050290</p> <p>Zwirner an Schröter (DFG):</p> <p>Betr: Gehälter d. Toningenieure</p>	<p>IDS MA DSAv S 15.40</p> <p>K</p>
19560726	<p>050291-050292</p> <p>Zwirner an Stricker:</p> <p>Anliegend 3 Ex. d. Liste der Mitherausgeber der „Studia</p>	<p>IDS MA DSAv S 15.39</p> <p>K</p>

	Phonetica“.	
19560730	050293-050295 i.A.Zwirner an Scheele: betr: Ob eine Möglichkeit bestehe, daß das „Deutsche Spracharchiv“ Bandaufnahmen mit Lochkarten katalogisieren könne. Heimerdinger.	IDS MA DSAv S 15.38 K
19560803	050296-050297 o.U. an Schroter: Anliegend ein Angebot d.Firma AEG für eine Magnetophonmaschine.	IDS MA DSAv S 15.37 K
19560804	050298-050301 Zwirner an Hess (Präsi. DFG): Betr: Druckbeihilfe von 5000.-DM für d. ersten Hefte d. ZS „Deutsche Lautdenkmale“.	IDS MA DSAv S 23. K
19560808	051782-051783 Zwirner an Kollege: Betr: nach Besprechung mit interessierten Kollegen, haben wir uns entschlossen eine internationale phonetische ZS herauszugeben. „Studia Phonetika“. Sprachen: deutsch, englisch, französisch. Anliegend: Liste der Mitherausgeber.	IDS MA DSAv S 20 K
19560811	050302-050303 Scheele (Dokumentation DFG) an Zwirner: Betr: Bandaufnahmen mit Lochkarten für das „Deutsche Spracharchiv“.Schlägt ein Treffen bei Heimerdinger in Göttingen vor, mit Treue, Zierold. Zwischen dem 15. Und 17. Aug. 1956. Bethge	IDS MA DSAv S 15.36 K
19560814	050304-050305 Zwirner an Schröter (DFG): Bittet wieder mal um DM 10.000,-	IDS MA DSAv S 15.35 K
19560815	050306-050307 Sticker i.V. Treue (DFG) an Zwirner: Betr: Die Bitte um Finanzierung d. ersten Hefte v. „Deutsche Lautdenkmale“. Ob nach dieser Überraschung noch weitere folgen?	IDS MA DSAv S 15.34 K
19560818	050309 [+308 Doppel] -050311 Zwirner an Treue: Betr: Finanzierung d. Aufnahmen u. Archivalisierung d. Bänder, der Druckkosten u. Werbung. Er habe mit Verlegern gesprochen: Klett-Stgt, Vandenhoeck & Ruprecht-Göttingen, de Gruyter-Bln. Für d. Auswertung d. Bänder wiederhole er sein Versprechen, von der DFG keine Mittel beantragen werde.	IDS MA DSAv S 15.33 K

	Sticker	
19560824	050315-050319 Zwirner an Hess (Präsi. DFG): betr: Schwierigkeiten bei d. Gewährung d. Darlehens für neue ZS „Studia Phonetica“. Panconcelli-Calzia, Westermann , Hjelmlev, Ulldall, A. Hübner, Chatterji, Firth, Martinet, v. Essen, Doroszewski.	IDS MA DSAv S 15.31 K
19560824	050312-050314 Zwirner an Treue: Betr.Propagandawege für seine neue ZS. Weitere Adressen durch d. „Rockefeller-Foundation“. Linguistenkongress. Henry u. Richard Hoenigswald, Morgenstierne (Mitarb. seiner ZS), E.W.Selmer ebenfalls Mitarbeiter), Koven (Verlagslfr.), W.P.Parker, Steinitz, Fr. Feyer, Koschmieder, Fr. Mahnken, Maack.	IDS MA DSAv S 15.32 K
19560827	050320-050322 Zwirner an Treue: Betr: Seine Fehlplanung bei d. Archivalisierung d. Bänder u. Fragebögen. Das sei zeitraubender, so, daß er statt 3 Jahren 4 J. brauchen werde. Auch habe er die Urlaube d. Mitarbeiter und die vielen Fahrten durch Deutschland nicht einkalkuliert. Künzig, Bausinger-Tü, Fr. Dr. WERNER, Ruoff-Tü, Wagner-Mainz, Kramer-Kaiserslautern, Moser-Saarbrücken + Tü, Hard u. Lehnert-Saarbrücken, Baseler u. Breuer-Mchn, Flechsig- Braunschweig, Wesche u. Seidensticker-Göttingen, Fr. Pischel-Bln., Dunninger-Würzburg.	IDS MA DSAv S 15.29 K
19560827	050323-050325 Zwirner an Treue: Betr: „Studia Phonetica“ – „Zeitschrift fuer Phonetik“. Anliegend Programme: d. neuen Bandes d. ZS „Orbis“ über phonetische Inst. u. phonographische Archive (HH, Bonn, Marburg u. Braunschweig). Programm VIII. Int. Linguistenkongress in Oslo v.5. bis 9. Aug.1957. Programm der „Orbis“ Fr. Prof. Feyer, Selmer, Morgenstierne, Doroszewski, Wissmann-Mchn, Westermann, Steinitz, Wood (Präsi. Carl-Schurz Found.) Wiedervereinigung Dtschlds.	IDS MA DSAv S 15.28 K
19560829	050326-050327	IDS MA DSAv S 15.27

	Zwirner an Zierold: Er werde nach Münster gehen, dort habe er in Medemvon Trier, Harder u. Gerhardt eifrige Förderer.	K
19560830	051946-051947 Zwirner an Kollege: Betr: „Studia Phonetica“,	IDS MA DSAv S 28 K
19560903	050328-050329 Hess an H.H.Wängler (Phon. Laborat.) u. abschriftl. an Zwirner: DFG könne Druckbeihilfe für „Atlas Dt. Sprachlaute“ nicht berücksichtigen.	IDS MA DSAv S 15.26 K
19560910	050330-050332 Zwirner an Sticker: Betr: „Studia Phonetica“. Für die Herausgabe dieser ZS habe er sich entschlosse.	IDS MA DSAv S 15.25 K
19560911	050333-050334 Sticker an Zwirner: Betr: Druckbeihilfe für Hönigswalds hinterlassene Manuskript?	IDS MA DSAv S 15.24 K
19560913	047802-05 o.U. [Zwirner] an Jakobson, 2. Aufl soll frz Ausg verbessern. Doroszewski Avanesow Reformatzky HalleMorris GERHARDT Dietrich GEORGI Felix Werde im WS in Münster lesen, wohin sein Institut komme.  <small>sein. Vom Wintersemester an lese ich in Münster, wohin <del>max</del> mein Institut verlegt werden wird. Zweimal war in der Hitlerzeit meine Habilitation in Berlin abgelehnt worden, 1939 wurde mir dann sogar meine Stellung gekündigt, sodaß ich versuchen musste, außerhalb der Universität in Braunschweig meine Arbeit wieder aufzubauen. Inzwischen habe ich zwar einen Etat für unsere Arbeiten, wie ihn bisher in Deutschland noch kein Phonetiker und kein Linguist hatte, aber noch immer habe ich keine vertraglichen Sicherungen, die ich nun endlich durch das Betreiben von Gerhardt, Richard Harder und Tier an der Universität Münster endlich bekommen werde. Da ich fünf Kinder und vier davon noch in der Ausbildung habe, war diese Unsicherheit doch oft eine gewisse Sorge, der ich nun wohl bald entbunden bin, sodaß ich mich mit ganzer Kraft der wissenschaftlichen Arbeit widmen kann.</small>	IDS MA DASv S 3 K
19560914	050335-050337 Sticker an Zwirner: Betr: Zwirners Antrag auf Druckbeihilfe für d. Publikation d. <b>Dt. Lautdenkmals</b> . Im GA von Fachvertretern gab es eine Reihe von Anregungen. Z.B. Erläuterungen d. phonetischen Zeichen d. literarischen Umschrift, für jede Mundart einen Berater, als Titel event. „MaDenkm“, auch über eine höhere Auflage die zu einem niedrigeren Ladenpreis führe.	IDS MA DSAv S 15.23 K
19560915	050338-050339 Zwirner an Sticker: Betr: Weitere Exemplare seines Rundbriefes an den Hauptausschuss. Erfreuliche Gespräche über : „Studia Phonetica“ in Zürich mit: Staiger, Hotzenköcherle, Luchsinger, Brunner u. Glinz. „Zeitschrift für	IDS MA DSAv S 15.22 K

	Phonetik“ u. „Studia Phonetica“ könnten nebeneinander existieren.	
19560917	050340-050341 Zwirner an Sticker: Betr: Frau Freyers Kritik an den 2 Zeitschriften nebeneinander. „Zeitschrift für Phonetik“ habe neue Mitherausgeber: Hintze, Deeters, v.Essen, und Meyer-Eppler legen eine Zweiteilung erneut nahe.	IDS MA DSAv S 15.21 K
19560917	050342-050345 Zwirner an Sticker (DFG): betr: Herausgabe von Heften zu Mundarten. „Der Gesamttitel >Deutsches Lautdenkmal< wäre durchaus zu verändern. „Lautdenkmal“ wollte ich es nennen, erstens in Anlehnung an das >Lautdenkmal deutscher Mundarten< zur Zeit Adolf Hitlers...“ Mit Genehmigung v. Fürstin Trubetzkoy, die 2. A. >Grundzüge d. Phonologie. Maurer, Mitzka, Martin, Vlg. Walter de Gruyter, Vlg. Klett, Vlg. Vandenhoeck & Ruprecht,	IDS MA DSAv S15.20 K
19560922	050346-050347 Zwirner an Scheele: Anliegend ein RS mit der Einladung zur Mitarbeit an „Studia Phonetica“, z.B. über sprachlich interessante Vorträge d. 8. Jahresversammlung d. Dt. Ges. für Dokumentation. Ob er geeigneten Herrn für Referate zu Dokumentation wisse. Bethge, Holmstrom.	IDS MA DSAv S15.19 K
19561001	050348-050350 Zwirner an Treue: Betr: Privatklage Seider gegen DFG u. Zwirner wegen einem Autounfall.	IDS MA DSAv S15.18 K
19561001	050351-050353 Scheele (DFG Dokumentation) an Zwirner: Aufsatz über 4 Vorträge d. 8. Jahresversammlung d. Dt. Ges. für <b>Dokumentation</b> sei bis Ende d. Jahres möglich. Geeignete Herren für Referate über Dokumentation: 1.Holmstrom – Paris (aber sicher überlastet) 2.Jumpelt – Bad Godesberg Bethge, Friedrich W.Pauly	IDS MA DSAv S15.18 K
19561002	050354-050355 Hess an Zwirner: Betr: Druckkostenbeihilfe für <b>R.Hönigswald†: &gt;Vom erkenntnistheoretischen Gehalt alter Schöpfungserzählungen&lt;</b> . Kurt Löhner, Vlg. Kohlhammer/Stgt	IDS MA DSAv S27 K
19561004	050356-050357	IDS MA DSAv S27



	Hess an Zwirner: Betr: „Studia Phonetica“. Druckbeihilfe könne nicht berücksichtigt werden.	K
19561008	050358-050359 Sticker an Zwirner: Betr: Druckbeihilfe für Hönigswald† genehmigt.	IDS MA DSAv S15.16 K
19561018	050360-050361 Zierold an Zwirner: Betr: Überführung d. Nachlasses von Hönigswald	IDS MA DSAv S15. K
19561026	055758 Haushaltsplan [etwa 100 BlI]	PrA GERHARDT E
19561026	055824 Zwirner: Haushaltsplan 1957 + 58 d. Inst. f. Phonometrie	PrA GERHARDT E
19561026	055826-055827 U.unl. (Inst. f. Phonometrie) an Dietrich: Betr: Plan für MPG Anliegend: sein Brief an den Dekan mit Anlagen. Benecke/Göttingen, Winckel/Bln, van den Berg/Groningen.	PrA GERHARDT E
19561026	055833-055834 o.U. (Dir. Inst.f.Phonometr) [Zwirner] an Spektabilität: anliegend: Kostenvo.schlag für 1957 „Inst. für Phonometrie Kostenvoranschlag für „Dt. Spracharchiv“ Programm Linguisten-Kongress 1957 Oslo	PrA GERHARDT E
19561103	055831-055832 Ministerium f. Gesundheitswesen der DDR Tagungsprogramm der Ges. für Psychiatrie und Neurologie. 1.-3. Nov. 1956 in Dresden. R.Lemke/Jena, v.Stockert/Rostock, Hrbek/Olmütz, Leischner/Bonn	PrA GERHARDT E
19561105	055828-055830 Eberhard [Zwirner] an Dietrich [Gerhardt]: betr: Kongress in Dresden. Anliegend der Prospekt. Meyer-Eppler, Westermann, Steinitz, Hintze, Feyer, Lemke, Stockert, Scheller, Mauz, Alsen, „ZS für Phonetik, „Vox“, „Forschungen u. Fortschritte“, Dt. Akademie“, „Max-Planck-Inst.“	IDS MA DSAv S27 K
19561108	050362-050363 Zwirner an Hess: Btr: Druckbeihilfe „Studia Phonetica“.	IDS MA DSAv S15.14 K

19561120	050364-050366 Zwirner an Sticker: Betr: „Studia Phonetica“, d. Antrag werde d. Hauptausschuß zur Entscheidung vorgelegt. Die Folgen d. Ablehnung seien für unser Ansehen i. Ausland „unerquicklich“. Olesch wolle ein Gegengutachten machen. Scheibert, Gerhardt, Ruprecht, Schmitt/Marburg,	IDS MA DSAv S 15.13 K
19561120	050364-050366 Zwirner an Sticker: Btr: Ablehnung d. Druckbeihilfe „Studia Phonetica“. Obwohl doch die DFG schon fürs Aufnehmen d. Bänder bereits 300.000,-DM gezahlt hat. Er werde das Abhören d. Bänder sofort stoppen. Scheibert, GERHARDT, Ruprecht, Schmitt/Marburg, Olesch,	IDS MA DSAv S15.13 K
19561207	050367-050373 D. o.J. [7.12.1956] Zwirner an Zierold: betr: Darlehen f. „Studia Phonetica von DFG abgelehnt. „Lautdenkmal dt. Mundarten“, DAS, Dialektol Habil, MPG. Steinitz, GERHARDT Dietr., Schmitt LudwigErich, Mitzka, Neumann, Wesche, Seidensticker, Olesch, Doegen, Trier, Jost, Heyse, Höfler, O Scheele.	IDS MA DSAv S 15.12 K
19561211	<b>055838-055839</b> Zwirner an GERHARDTDietr: Zeitschrift wird bei Karger/Basel erscheinen. Schwierigkeiten bei DFG wegen Bewilligung eines Darlehens für „Dt. Lautdenkmal“. Er habe Zierold in Kenntnis gesetzt. Hartmann, Karger, Deeters, Schmitt L. u. Erich, Olesch, NeumannHans, Wesche, Zierold, Trier Jost, Beneke, BeckerCarlH, Janker, Glinz, Grünwald, Winckel, Mauz, BonhoefferKarlFriedr, LeibholzSabine, Wehr, Hager, Harder, Mertner.	Privatarchiv GERHARDTDietr K
19561218	050374-050376 Zierold an Zwirner: Betr: abgelehnte Druckbeihilfe „Studia Phonetica“. „...nach meiner Meinung an der Ablehnung ziemlich weitgehend selbst schuld sind, weil Sie Ihren Antrag in der ursprünglichen vorgelegten Form selbst nicht mehr aufrechtgehalten haben?“ Deeters, L.Erich Schmitt	IDS MA DSAv S 15.11 K
19561219	050377-050381 Zwirner an Zierold: betr: >Zeitschrift für Phonetik< Gerhardt, Alfred Schmitt, Hjelmslev, Trubetzkoy, Steinitz, Deeters, Richter, Litt, Olesch, Richard Harder,	IDS MA DSAv 15.10 K

	Mertner, Mauz, Feyer. Vandehoeck, S. Karger.	
19561220	050382-050383 Hess an Zwirner: Betr: Druckbeihilfe für das Werk „Deutsches Lautdenkmal“, Heft 1 bis 12. DFG ist bereit für die Veröffentlichung im Vlg. Vandehoeck&Ruprecht 5.000,-DM zur Verfügung zu stellen.	IDS MA DSAv S23 K
19561220	047806-07 o.U. [Zwirner] an Jakobson Doroszewski Avanesov Reformatsky. Karger. I	IDS MA DSAv S3 K
19570000	055841-44 Zwirner an Dietrich Gerhardt Foerst, Bausinger, Dölker, Moser, Maurer, Wesche, Heimpel, Farkas, Schaeder, Krause, Kayser, Paasch, Donner, Dahnke, von Medem, Hübinger, Maak, Mahnken♀, von Essen, Kainz, Müller-Freienfels, Konrad Lorenz, Karl Bühler, Harder, Rosenstock-Huessy, Feyer ♀.	Privatarchiv GERHARDTDietr K
19570102	050384-050385 Zwirner an Treue: Druckbeihilfe für das „Dt. Lautdenkmale“ erhalten, wobei Denkmal (stamme von Mitzka u. Martin) vermieden werden soll. „Lautdenkmal dt. Mundarten“ Maurer.	IDS MA DSAv S15.9 K
19570102	050386-050387 Zwirner an Wellnitz: Betr: Autounfall u. direkte Rücküberweisung d. verauslagten Beträge.	IDS MA DSAv S 15.8 K
19570108	050388-050389 Sticker an Zwirner: betr: „Dt. Lautdenkmal“, Hauptausschuss auch Bedenken wegen des Titels. Am 17. Sept 1956 habe er zugesagt über einen neuen Titel nachzudenken.	IDS MA DSAv S 15.7 K
19570108	050390-050391 Zierold an Zwirner: Betr: Vertrauliche Mitteilung durch v.Medems Schreiben: Phil.Fak. Münster habe die Umhabilitierung Zwirners durchgesetzt u. ihm die venia legendi für Phonetik u. Sprachtheorie erteilt. Somit könne er die Forschungsstelle in Münster antreten. Dahnke.	IDS MA DSAv S 15.6 K
19570108	055841-055844 Zwirner an Dietrich (GERHARDT???): Darlehen 5.000,-DM gewährt, mit Vorbereitung d.	PrA GERHARDT K

	<p>Publikationen beginnen.</p> <p>Diätendozentur in Professur verwandeln.</p> <p>Er müsse mit einer Kündigung rechnen</p> <p>Bausinger, Dölker, Moser, Maurer, Foerste, Wesche, Heimpel, Farkas, Schaeder, Krause, Kayser, Paasch, Dahnke, v.Medem, Hübinger, Hammarström, Maack, v.Essen, FrI.Mahnken, Kainz, Müller-Freienfels, Konrad Lorenz, Bühler, Harder, Rosenstock-Huessy, FrI.Feyer, Harder,</p>	
19570109	<p>055840a</p> <p>Zwirner an GERHARDTDietr</p> <p>Habil. Diätendoz</p>	<p>PrA GERHARDT</p> <p>K</p>
19570110	<p><b>055845</b></p> <p>Zwirner an Dietrich (GERHARDT???):</p> <p>Hönigswald habe seine (Zw.) letzte Arbeit d. Rockefeller Foundation eingereicht um ihm Gelder zu verschaffen.</p> <p>MPI, Vandenhoeck&amp;R. Vlg, de Gruyter Vlg, Brill u. Karger Vlg,</p>	<p>PrA GERHARDT</p> <p>K</p>
19570110	<p>050392-050393</p> <p>Zwirner an Sticker:</p> <p>betr: „Dt. Lautdenkmal“, „Denkmäler dt. Mundarten“.</p> <p>Möchte Sticker u. Zierold in Godesberg treffen.</p>	<p>IDS MA DSAv S 15.5</p> <p>K</p>
19570115	<p>055846-49</p> <p>Zwirner an GERHARDTDietrich:</p> <p>Sein Habil.-Antrag u. seine Arbeit seien 1934 angenommen worden, er warte seit einem halben Jahrhundert. „Jeder Nazi hat längst seine Stelle wieder.“</p> <p>v. Medem, Foerste, Ketterer, Heyse, Höfler, Leute aus d. Rosenbergstab, Spatz, Ostertag, Königswald??, Feyer, Sticker, Trier, Mertner, Harder, Klagges, Hesse, Mewes, Wende, Zierold, Dahnke, Alfred Schmitt, Kloster-Jensen, Richter,</p>	<p>IDS MA DSAv S 15.</p> <p>K</p>
19570116	<p>055846-055848</p> <p>Zwirner an GERHARDTDietrich:</p> <p>betr: Diätendozentur, nochmalige <b>Habilitation</b>,</p>	<p>IDS MA DSAv S 15.6</p> <p>K</p>
19570116	<p>050394-050397</p> <p>Zwirner an Zierold:</p> <p>Sticker, v. Medem, Foerste, Gerhardt, Hochstetter, Heyse, Höfler, Kloster.Jensen, WEISGERBER (weltanschaulicher Schmus),</p> <p>Int. Linguistenkongress, „ZS f. Phonetik“, Rockefeller-Foundation, DFG,</p>	<p>IDS MA DSAv 15 4</p> <p>K</p>
19570126	<p>050398-99</p> <p>o-U- [Zwirner] an Präsi DFG</p> <p>Antrag: 84.670DM für „Schallaufnahmen dt Mundarten im Bundesgebiet einschließlich der Mundarten</p>	<p>IDS MA DSAv S 23</p> <p>K</p>

	<b>Vertriebener.“</b>	
19570127	055848-055849 Zwirner an GERHARDTDietrich: betr: Diätendozentur Besuche u. Besprechungen in Münster, Godesberg u. Bonn. Habe WEISGERBERS: „Gesetz d. Sprache“ gelesen, sei „inhaltsloses Gewäsch“. Trier, Mertner, v. Medem, Treue, Stricker, Meyer-Eppler,	IDS Mannh DSVAv Zwirner + Privatarchiv GERHARDTDietr  K
19570131	050400-05 o.U. [Zwirner] an Präsi DFG Netz von 430 + 388 Quadraten (16m <sup>2</sup> ) über die BRD. Einzel-Probleme zB Saarland.	IDS MA DSAv S 23  K
19570201	050406-07 o.U. [Zwirner] Kostenaufstellung für 1957 Fin 85.030DM + Hsl20.220	IDS MA DSAv S 23  K
19570202	050408-050410 Zwirner an Zierold: betr: seine Übersiedlung nach Münster. Mertner, Mauz, Trier, Rich. Harder, Dietr. Gerhardt, Farkas, Krause, Neumann, Harro Siegel, Karger, Steinitz, Fr. Feyer, Deeters.	IDS MA DSAv S 15.3  K
19570205	050411-16 Bericht über die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierten „Schallaufnahmen aller deutschen Mundarten im Bundesgebiet, einschließlich der Mundarten Vertriebener“. u.a. Gerhard Cordes Dünninger, A. Hirsch, Basler, Jörg Breuer, Wagner, Krämer, Moser, Nard (?), Maret, Wesche, Seidensticker, Keseling, R. Steding, Flechsig, Cordes, H. Möller, Schützeichel, Scheele, Heimerdinger, E. Zwirner, A. Maack, W. Bethge.	IDS MA DSAv S 23  K
19570210	053011-053018.....D.1957???? Zwirner: Die Aufgaben der Phonometrie: Betr. 5 methodisch aufeinander bezogene Aufgaben. Eine medizinische eine anthropologische eine soziologische eine Psychologische eine sprachwissenschaftliche	IDS MA DSAv S 14.14  K
19570221	047808 o.U. [Zwirner] an Jakobson. Fürstin Trubetzkoy an Zw: Es wäre ihr eine besondere	IDS MA DSAv S3  K

	Freude, „wenn es glänge, durch eine zweite Auflage endlich auch einmal die deutschen Linguisten aus ihrem vorphonologischen Halbschlaf zu erwecken.“ Kritik der dt Dialektologen, weil er Wenkerschen Sätze von 1873 nicht aufgenommen habe. Hlelmslev FischerJørgensen♀	
19570316	050420-050421 Hess an Zwirner: Betr: Sachbeihilfe von 5.000,-DM	IDS MA DSAv S.27 K
19570319	050422-050424 Zwirner an Treue: Betr: Auswertung der Bänder. Trier, Maurer, Ruoff,	IDS MA DSAv S 15.1 K
19570321	050425-050428 Zwirner an Treue: Betr: Anschaffung neuer Geräte von Telefunken und AEG	IDS MA DSAv S.27 K
19570401	050429-050430 Zwirner an Treue: „Phonetica“erscheine jetzt auch in Basel u. New York. Im Rundfunk werde eine Sendung über „neue Ziele, Methoden u. Ergebnisse der Mundartforschung machen. Wellnitz	IDS MA DSAv S 22.95 K
19570403	050431-050432 Zwirner an Treue: Betr: Siegmund A. Wolf. Er sei Rezensent seiner ZS und helfe bei Tonbändern von Yddisch u. Zigeunersprache. Und Wolf habe einen Antrag bei Treue. Er (Zwirner) würde es dankbar begrüßen wenn er dem Antrag stattgebe.	IDS MA DSAv S22.94 K
19570409	055849 Zwirner an GERHARDTDietrich: Wann er vernünftigerweise mit den Vorlesungen beginnen solle? Welcher Hörsaal? Wen er da fragen könne?	IDS Mannh DSVa Zwirner K
19570411	050433-050436 Zwirner an Treue: betr: Seine Schwierigkeiten mit Vandenhoeck & Ruprecht. Als Wrede zum 50. Jahrestag d. dt. Sprachatlas die erste Publikation vorlegen wollte, mußte er erklären, dass sie nicht fertig geworden sei. Mundartarchiv, DFG, Verlag Vandenhoeck u. Ruprecht. Siegmund A. Wolf (Jude oder Halbjude), Maurer, Wesche, Maack, Meyer-Eppler, Dittmaier, Mitzka.	IDS MA DSAv S 22.93 K
19570416	051784-99 Zwirner: Neue Ziele, Methoden und Ergebnisse der Mundartforschung. (Rundfunkvortrag. Reihe Forum der Wissenschft.)	IDS MA DSAv S 20 K

	<p><b>Geschichte der Mundart-Wbb.</b> Schmeller BrückeErnst LathamRobGordon Edison Bach LiebichLuGus(Elsass) WenkerGg [Sprachatlas-Kritik]</p> <p>Diese Erhebungen und ihre Auswertung haben die Mundartforschung seit dem Beginn dieses Jahrhunderts entscheidend geprägt. Andererseits besteht kein Zweifel daran, daß auch diese Fragebogenerhebungen ihre Mängel und Grenzen haben. Ein Mangel bestand zunächst darin, daß die Übertragung dieser Wenkersätze in die verschiedenen Ortsmundarten durch Laien erfolgen mußten; ein weiterer Mangel, daß sie sich nicht alle gleich gut für die Übersetzung in alle Mundarten eigneten. Und eine prinzipielle Grenze dieser Erhebung (die sie allerdings mit der gesamten bisherigen Sprachwissenschaft teilen) besteht darin, daß ein Fragebogen natürlich nur diejenigen Seiten der Sprache erfassen kann, die sich durch Schriftzeichen festhalten lassen. Damit aber blieben weite Bereiche der Sprache und der Mundart: die Sprachmologie, die Lautdauerverhältnisse, die Lautstärkenverhältnisse bei betonten und unbetonten Silben, die Natur der Klangfarbe der Vokale etc., der sprachwissenschaftlichen Beschreibung und Vergleichung nach wie vor entzogen, was Adolf Bach zu den bereits genannten Forderungen veranlaßt hat.</p> <p><b>PAULHerm</b></p> <p>Dabei muß freilich noch auf eine Erscheinung hingewiesen werden, die zwar schon 1880 von einem Sprachwissenschaftler, von Hermann Paul, bemerkt worden ist, aus der die Mundartforschung bisher aber keine Konsequenzen gezogen hat. Die menschlichen Sprachorgane sind keine Maschinen. Wenn wir das gleiche Wort mehrmals aussprechen, müssen wir damit rechnen, daß diese Wiederholungen gewissen Schwankungen unterworfen sind - besonders natürlich dann, wenn das betreffende Wort in verschiedenen Zusammenhängen und in verschiedenen Situationen oder von verschiedenen Vertretern der betreffenden Mundart ausgesprochen wird. Diese Verschiedenheiten können um so größer werden, je weniger die Gefahr einer Verwechslung gegeben ist und die Phonetrie hat gezeigt, daß es solche Schwankungen für alle überhaupt messend erfaßbaren Seiten der Sprache gibt, und daß sie den Gesetzmäßigkeiten zufälliger Streuung unterworfen sind. Diese Streuungen müssen berücksichtigt werden, wenn man die Eigenschaften der Laute einer Ortsmundart oder einer Sprachlandschaft, mit denen einer anderen vergleichen will.</p> <p>DSAv Braunschweig: 1.000 Orte Einheimische + Vertriebene.</p> <p>[sehr wichtig]</p>	
19570423	<p>050437-050442</p> <p>o.V. [Zwirner] an Zierold:</p> <p>betr: Mundartaufnahmen.</p> <p>Bach Trier, Hahn, v. Baeyer, v. Stockert, Mauz, Benecke, Karger, Trubetzky, Kretschmer, Kainz, Wood (Präsi. Carl-Schurz-Foundation), Maurer/Freiburg, Adolf Bach, Prof. Vogt, Spatz, Prof. Hess, Prof. Hahn.</p> <p>Max-Planck-Ges., DFG, VIII. Int. Linguistenkongress Oslo.</p>	<p>IDS MA DSAv S 22.92</p> <p>K</p>
19570513	<p>050443-050446</p> <p>G. Hess (Präsi. DFG) an Zwirner:</p> <p>betr: Sachbeihilfe</p>	<p>IDS MA DSAv S 23</p> <p>K</p>
19570516	<p>055812a-14a</p> <p>FlehsigWerner an GERHARDTDietr</p>	<p>PrA GERHARDT</p> <p>K</p>

	ON Wb	
19570530	050447-050448 Zwirner an Hess: Betr: Sprachwissenschaft Zw 3/11, Schallaufnahmen aller dt. Mundarten im Bundesgebiet. Bittet den <b>alten</b> Volkswagen <b>Bauj. 54</b> , Km-stand <b>87.000</b> , zu verkaufen u. einen neuen anzuschaffen, Reparaturen häuften sich. Die Schallaufnahmen dauern noch bis März 1959. Frings-Lpz,	IDS MA DSAv S 22.100  K
19570530	050449-050452 Zwirner an Hess: Bittet um weitere Sachbeihilfen DM 85.030,- (Miete eines neuen Raums). Von verschiedenen germanist. Sem. werden für 200 ausgesuchte Tonbänder angefordert. Im Unterricht werden bereits benutzt in: Uni Göttingen, Freiburg, Köln, Münster und für Schulfunksendungen.	IDS MA DSAv S 22.90  K
19570530	050453-050456 Zwirner an Treue: Betr: Lochkarten werden angefertigt, d.h. daß 3.500 Tonbänder überschaubar u. auffindbar sind. Aug. – Sept. werde er mit dem Archiv übersiedeln. Das 3. Heft seiner phonetischen ZS werde bis Oslo vorliegen. Anliegend: 2 offizielle Schreiben an Präsi. Ein Fragebogen,	IDS MA DSAv S 22.89  K
19570705	050280-81 Reinstädtler an Schöter (DFG) Anbei Fb Bethge (Mitarbeiter) + Deutscher + Hopf (Toningenieure)	IDS MA DSAv 15.44  K
19570714	050457-050460 Zwirner an Treue: Phonometrie, Graphometrie, psychomotorische Arbeit zu Schreib- und Sprechmotorik, ..... v.Bracken, Mucher, v.Medem, Mauz, Grunewald, Spitznagel, Frl.Dr.Zuberbier, Kretschmer, Panse,	IDS MA DSAv S 22.88  K
19570729	050461-050462 Treue an Zwirner: Betr: Mücher. Zwirner wolle und v.Bracken ebenfalls Mücher als Hilfskraft bezahlen. DFG könne f. Mücher kein Stip. zahlen, da sein Dipl.Examen nicht anerkannt werde.	IDS MA DSAv S 22.87  K
19570731	050463-050466 Zwirner an Treue: Betr: Hefte d. <b>Lautbibliothek</b> . Unterstützt von Dt.Landkreistag, Dt.Städtetag, Dt.Städtebund, Dt.Gemeindetag. Bittet DFG noch ein Abhörgerät	IDS MA DSAv S 22.86  K



	auszuleihen. Ob er Treue im August treffen könne. Lochkarten, Hollerith, MPG	
19570801	050467-050470 Zwirner an Heß (Präsi.DFG): Betr: Weiteres Abhörgerät.	IDS MA DSAv S 23 K
19570803	055850a + 51a → 055880-81 Zwirner an GERHARDT Bibliothek schon in Münster	PrA GERHARDT K
19570804	<b>110888-110893</b> Zwirner: Lautdenkmal d. dt. Sprache. Betr: Gründung eines phonographischen Archivs. Sigmund u. Franz Exner, Rich.Heinzel, Wilh.v.Hartel, Vatroslaw v.Jagić, Aug.Schleicher, Karl Verner, Alfred LUDWIG, u.a.	ZS f. Phonetik u. allg. Sprachwissenschaft, 9, 1, Sonderdruck
19570805	055825 VIII. Int. Congress of Linguists Aug. 5 <sup>th</sup> -9 <sup>th</sup> Oslo	PrA GERHARDT K
19570808	055855a Fourquet Otrebski Zwirner  <b>Die Unterzeichneten bitten den Herrn Präsidenten des VIII. Internationalen Linguistenkongresses, er wolle der UNESCO empfehlen, unter der Leitung geeigneter Fachvertreter Tonbandaufnahmen der Sprachen und Mundarten von Flüchtlingen in den von ihr betreuten Lagern durchführen zu lassen und fer- ner die Regierungen der Länder deren Fachvertreter es wünschen, empfehlen, Tonbandaufnahmen der Sprachen und Mundarten ihrer Länder zu unterstützen, unter Berücksichtigung der in ihrem Bestand gefährdeten Sprachen.</b>	PrA GERHARDT K
19570808	053852-55Schmitt. Deutsches Spracharchiv/Eberhard Zwirner an Kollege (Rdbr)  Auf dem VIII Internationalen Linguistenkongreß in Oslo, im August 1957, ist von den Herren Fourquet, Otrebski und mir folgende Resolution ein- gereicht worden:  Fourquet, Otrebski, Zabrocki, Eberhard Zwirner.	IDS MA DSAv S 26 K
19570808	050475-050476 Die Unterzeichnenden (Fourquet-Paris, Otrebski-Posen, Zwirner-Münster) bitten Präsi d. VIII. Int. Linguistenkongresses der UNESCO u. d. Regierenden der Länder, zu empfehlen Tonbandaufnahmen von Flüchtlingen durchführen zu lassen.  s.auch 24.1.59 (22.43)	IDS MA DSAv S 22.46 K
19570901	050477-050480 Commission D'enquete Linguistique (CEL)....	IDS MA DSAv S 20 K
19570901	050493-050496 Zwirner an Treue: Betr: Bitte um Abhörgerät.	IDS MA DSAv S 22.85 K

	Mücher, v.Bracken	
19570905	055850b + 055851b Zwirner an GERHARDT Fédération internationale Reformatckij Olesch Steinitz („Ein netter Kerl“) Frings (Harders,„Zigeunerleben“)	PrA Gerhardt K
19570914	055852 + 055853 Zwirner an GERHARDTDietr Dank für Bespr TrubetzkoyBuch Olesch Steinitz  Von Steinitz will ich nicht mehr als die Finanzierung der Mundartaufnahmen in der Ostzone mit einem Minimum von offiziellem Einfluß und also offiziellen Geldern, oder vielmehr ich will überhaupt nur klären ob, und in welcher Form so etwas überhaupt möglich ist. Seine Kombination von Ideologie und Mashy betrachte ich nicht  nur mit der gebotenen Zurückhaltung, sondern bin  Frings Harder	PrA Gerhardt K
19571004	050481-050482 Treue an Zwirner: Betr: Sprachaufnahmen von Erich Fausel u. Moser von Deutschen in Brasilien. Ein Manuskript sei eingetroffen mit der Bitte es ihm zu geben.	IDS MA DSAv S 22.84  K
19571009	050471-050474 Gerhard Hess an Zwirner: Betr: Sachbeihilfe zur Anschaffung eines Abhörgerätes bewilligt. Sie sind verpflichtet d. DFG jährlich zum 1.4. über den Fortgang ihrer Arbeit zu berichten.	IDS MA DSAv S 23  K
19571011	050483-050484 Zwirner an Treue: DSAv sei nach Münster umgesiedelt, Inst. für Phonetrie bleibe in Braunschweig. In Münster gäbe es neben d. Dt. Spracharchiv ein neues Inst. f. Phonetrie. Demnächst sende er Photographien d. Archivs u. einen Kurzbericht seines Osloer Vortrags. Carl-Schurz-Foundation, Guggenheim-Memorial-Foundation, Isophone, „Phonetica“, Wood, Zabrocki	IDS MA DSAv S 22.83  K
19571018	050485-050488 Zwirner an Treue: Betr: Kongress in Oslo. Hess, Zabrocki, Fourquet, v.Medem	IDS MA DSAv S 22.82  K
19571021	055856b + 58a [s. DokRest → Digis Vorfassgen → 004949-200000ff Digitalisate II] Zwirner an GERHARDT Polnische Kollegen baten mich, ihnen bei den litauischen + poln Aufnahmen zu helfen. Zabroski. WoodRW (CarlSchurzFoundation ) GuggenheimFoundation	PrA GERHARDT K

	Lautbibliothek (30 Mss liegen vor) soll in Kürze erscheinen. Horalek	
19571021	055855b-56a o.D.[vor Kongr Oslao] WoodRalphCharles DS  Ralph Charles Wood - PLANS.  I plan to begin a phonometric investigation of the speech of 1) German language settlements in the United States, and later in Canada and Mexico, and 2) selected German immigrants in the process of assimilation who have been in the United States for 5, 10, 20 and more years.  The initial stage of the investigation of the settlements will take in the main sections of the Pennsylvania German area as they were defined by Carroll E. Read (University of Washington) and Lester F. Seifert (University of Wisconsin), the German settlements in North and South Dakota, the German settlements in Texas and selected smaller settlements in Ohio, Indiana, Illinois, Wisconsin and Iowa.  This will probably be all that can be accomplished within the time made possible by the grant of the Foundation. While the work indicated above is being accomplished, plans for a complete coverage will be made with the cooperation of other scholars.  Possibly this planing might include the Scandinavian settlements.  Recent German immigrants in our big cities, in rural sections and in older German settlements will form a supplementary project.  In every section investigated the speech of 3 to 6 persons will be recorded on tape, with at least one person of advanced age, one in the middle years and one of the post-high school age. Recordings will be in the German dialect of the group, in standard German (if it is known) and in English. No less than 15 minutes must be allotted to each speaker. (Without English 10 minutes would suffice.)  In all cases local authorities on the dialect will be consulted, particularly in questioning. The persons recorded will speak freely, but the questioner will include points that will permit coordination of the material with that of the German linguistic atlas.  Phonetic transcriptions of the German and English will be made as well as translations into the two standard languages. Evaluations of the basis of articulation, vowel quantity, syllabic division, stress, sentence melody and tempo will be made according to the methods of the Institut für Phonetik, Münster, Germany.  Copies of the tapes and the evaluations will be given to the Institut für Phonetik, the Library of Congress and to any institutions (within the limits of the funds granted) that the Foundation may wish.  So far there is almost nothing, as far as Dr. Zwirner of the Institut has been able to determine, done in this field in the study of German or other non-English languages in America. (The work of the linguistic atlas is not the same, although the two supplement each other.) For that reason Dr. Zwirner asked me to initiate this project.  The project will be one of pure science. It will furnish material for the general study of phonetics and contribute to our knowledge of the process of linguistic assimilation.  I expect to work with the methods of Dr. Zwirner, but will consult my friend and colleague, Otto Springer, University of Pennsylvania, consistently.  As a part of the project I should like from one to three months time to work with Dr. Zwirner at the beginning, evaluating German texts from America to perfect the procedure.  Dr. Zwirner assures me the investigation will appear in book form with selected portions appearing in "Phonetica", International Journal of Phonetics, Basel and N.Y.  The initial stage of the investigation will take about a year and a half to two years, but the completion of the investigation gives me some idea of what will be done. After I receive it as a grant contribution to the study of German.  At the end of the letter Dr. Zwirner cannot in return to anything of any kind, but I should like to give a letter to the Library of Congress and the Institut für Phonetik, Münster, Germany.	PrA GERHARDT K
19571025	050489-050492 Zwirner an Zierold: „Lautbibliothek dt. Mundarten“ werde bei Vandenhoeck & R. erscheinen. „Phonetica“ werde bald in eine 2-Monatsschrift verwandelt.	IDS MA DSAv S 22.81 K
19571105	055859b LehmannWP an Zw Will Kopien von Aufnahmen in den USA (Uni Texas) lagern. WinterWerner	PrA GERHARDT K
19571114	047810-13 o.U. [Zwirner] an Jakobson, zur >Phonetica.< Erlaubnis der Regierung von NRW, Jakobson, die Fürstin Trubetzkoy + Isačenko einzuladen zu einem Symposium 1958. Frey.	IDS MA DSAv S 3 K
19571121	050497-050498	IDS MA DSAv S 22.80

	Zwirner an Zierold: Er habe den Eindruck, daß sich seine Arbeit gut entwickle.	K
19571122	050499-050502 Zwirner an Treue: Betr: Bewilligung von Mitteln. Fragebögen ohne die Bandaufnahmen wertlos seien. Auch <b>Vertriebenenministerium</b> finanziere diese Aufnahmen, ob man sich nicht zusammenschließen könne. Die Bestände d. Berliner, Wiener u. Züricher Bänder zur Zentralkartei.	IDS MA DSAv S 22.79 K
19571127	050503-050504 Hess an Zwirner: Überreicht ihm eine Anerkennungsurkunde (+Armbanduhr +Anstecknadel) vom Volkswagenwerk für seine sachkundige Führung des VW's über 100.000 km	IDS MA DSAv S 22.78 K
19571209	047814-047821 o.U, [Zwirner] an Jakobson: Symposion im August. 1934 habe er sich in Berlin auf Anraten von <b>Hübner</b> in Phonetik habilitieren wollen, war aber weltanschaulich nicht tragbar. 1956 habilitierte sich Zw ein 2. Mal. 1954 entdeckte Zw, dass Heyse dort Philosophie lehrte. H hatte iw Zw bei Hönigswald studiert, mutierte 33 zum NS + Professor in Königsberg Rektor + Leiter der NS-Dozentenakademie, 1945 „ebenso pünktlich Katholik“ wurde. Mit H war er in der Dozentenakademie aneinandergeraten wg dessen Thesen vom Griechentum u Germanentum. Hebe dem Dekan daraufhin geschrieben, dass seine venia legendi zurückgabe, wenn er mit diesem in einer Fakultät sitzen wolle. „Und darauf war es zum zweiten Mal aus mit meiner akademischen Laufbahn.“ Im Winter habe er sich dann in Münster habilitiert. Frage nach einer Stelle in Amerika. Zur Lautbibliothek. „Hier will man wohl meine Erfolge und ist nett zu mir, aber man braucht mich nicht und lässt mich das merken.“  <small>Ich brächte also die Zeitschrift mit, die "Lautbibliothek der deutschen Mundarten", deren Fortsetzung auch in Amerika erscheinen könnte und könnte jederzeit Kopien der siebentausend Bänder der deutschen Mundarten und die ganze Organisation mit den zulaufenden Erweiterungen in den Staaten, in Südamerika, Südafrika und Australien ebenfalls mitbringen, außerdem natürlich die in dreißig Jahren entwickelten Methoden an Schalldruckkurven einerseits, an Röntgenfilmen andererseits. Zur Zeit arbeite ich zusammen mit Koschmieder an einem Tonfilm: " Die Aussprache der menschlichen Rede ".</small>  Isačenko, Fürstin Trubetzkoy, Olesch Arthur Hübner, Westermann, F. Trendelenburg, Schwyzer, Gamilschegg, Heyse. Koschmieder	IDS MA DSAv S 3 K
19571212	055860b-64 o.U. [Zwirner] an Most (Dekan)  Fin Kopien für Freiburg Tübingen Göttingen StdtStuttgart Köln München. 7.000 Aufnahmen an Texas (für 50.000)	PrA GERHARDT K
19571212	047822-25 o.U. [Zwirner] an Jakobson	IDS MA DSAv S 3 K

	<p>Absage NRW. USA?</p> <p>Von der Regierung des Landes Nordrhein-Westfalen habe ich heute offiziell die Nachricht bekommen, dass sie trotz der Wünsche und Bitten der Fakultät nichts weiter für mich tun kann, als mir die zwölf Räume zur Verfügung zu stellen, die ich für mein Institut bereits habe. Ich bin also in der eigenartigen Lage, einen viel höheren Etat zu haben als die meisten anderen Mitglieder Philosophischen Fakultät, wahrscheinlich sogar als alle, einschließlich der Gehälter habe ich zur Zeit einen Jahresetat von fast DM. <del>200.000,--</del> 200.000,--, aber keine der verschiedenen geldgebenden Stellen kann mir sagen, ob ich nach dem 1. April 1958 noch etwas haben werde. Ich habe vier Assistenten, zwei Toningenieure, zwei technische Zeichnerinnen bzw. Rechnerinnen und eine Sekretärin, aber alles nur in Form kurzfristiger, nicht über ein Jahr hinaus laufender Stipendien und Forschungsbeihilfen - eine Situation, die mich nun umgekehrt auch so wenig bindet, daß ich jede günstige Gelegenheit benutzen würde, um nun meinerseits ins Ausland zu gehen und da unsere Kinder erwachsen sind, könnten wir auch relativ leicht hier unsere Zelte abbrechen, wo ja auch das Interesse für Phonetik gering bleibt, und jedenfalls jetzt genau so gering ist wie das für Phonologie, die sich hier <del>an</del> des Interesses der Slawisten erfreut, die Romanisten folgen zögernd nach, von den Germanisten hat so gut wie kein Mensch eine blaue Ahnung. In Göttingen können Leute in Germanistik promovieren und das Staatsexamen machen, ohne, wie ich mehrmals festgestellt habe, je den Namen des Fürsten Trubetzkoy gehört zu haben. In welcher Weise wir uns seit 25 Jahren selbst ausschalten, ist wohl wirklich erstaunlich. Entsprechend war ja auch der deutsche Beitrag zum Osloer Kongreß. Wenn ich an die Lebendigkeit denke, die ich in Oslo wieder kennengelernt habe, dann verstärkt sich mein Wunsch in einem Land zu arbeiten, wo <del>es</del> man Anregungen hat und Echo hat. Hier beschränkt sich das für mich weitgehend auf das Ausland.</p> <p>zu Uldalls Tod.</p>	
19571213	<p>0500505-0500506</p> <p>Treue an Zwirner:</p> <p>Betr: Zusammenführung aller mit den Mundartaufnahmen zusammenhängen Arbeiten.</p> <p>MFG, DFG</p>	<p>IDS MA DSAv S 22.77</p> <p>K</p>
19571214	<p>055864</p> <p>Most (Dekan Mster) an Trier Lausberg Wehr Mertner GERHARDT</p> <p>anbei Haushaltsplan Zwirners [hsl Zusatz]</p>	<p>PrA GERHARDT</p> <p>K</p>
19571217	<p>0500507-0500508</p> <p>Zwirner an Treue:</p> <p>Betr: Zentralisierung. Er denke daran die Nachweise über den Standort zu zentralisieren, u. nicht das Material. Er befürworte auch eine Besprechung mit DFG u. MPG.</p>	<p>IDS MA DSAv S 22.76</p> <p>K</p>
19571231	<p>047826-27</p> <p>JakobsonRoman an Zwirner,</p> <p>J. ist momentan für 3 Wochen in Warschau. Kann erst danach etwas für Zw tun</p>	<p>IDS MA DSAv S 3</p> <p>K</p>
19572000	<p>053019-34</p> <p>[Zwirner]: Bibliographie</p> <p>210. A. Meißner: Mundart in Petersdorf/Sudeten. Phonometrische Forschungen. (in Arbeit)</p>	<p>IdS DSAv S 14</p> <p>K</p>
19580000	<p>056172-056219</p> <p>o.V. [Trubetzkoy 1930 laut Jakobson; hsl IrmgardZwirner] Auszug aus Trubetzkoy 19300000</p>	<p>IdS DSAv S 1.24</p> <p>K</p>
19580000	<p>050509-050517</p> <p>o.V. [Zwirner] Teil eines Ms.: Inhalt <b>Lautbibliothek</b></p>	<p>IDS MA DSAv S 19.9</p> <p>K</p>
19580000	<p>050518-050532.....</p> <p>o.V. [Zwirner] Teil eines Ms.: Weltgeltung deutscher Wissenschaft.</p>	<p>IDS MA DSAv S 19.3</p> <p>K</p>
19580000	<p>050549-91.....</p>	<p>IDS MA DSAv S 18.7</p>

	<p>Eberhard und Kurt Zwirner: Teile eines Ms...:</p> <p>1.Grundfragen der Sprachvergleichung durch Mass u.Zahl</p> <p>2.Laut u. Lautklasse</p> <p>3.Einwände gegen d. Häufigkeitsberechnung v. Lauten im konkreten Sprechen</p> <p>4.Die Lauthäufigkeitsfeststellung unter linguistischem Gesichtspunkt</p> <p>Pädagogische Probleme d. Phonometrie</p> <p>Hörphonetik u. Instrumentalphonetik</p> <p>Systematik sprachlicher Differenzen</p>	K
19580000	<p>050669-050675.....</p> <p>Eberhard und Kurt Zwirner Teil eines Ms.:</p> <p>Pädagogische Probleme d. Phonometrie</p>	IDS MA DSAv S 18.13 K
19580000	<p>050690-050699</p> <p>Eberhard und Kurt Zwirner Teile eines Ms.:</p> <p>Hörphonetik u. Instrumentalphonetik</p> <p>Systematik sprachlicher Differenzen</p>	IDS MA DSAv S 16 S.1-6 (Mappe rosa + grau) K
19580000	<p>050777-050781 andere Version: 055854. O.D.[1958?]</p> <p>Eberhard Zwirner: Aufgaben u. Ergebnisse d. Phonometrie</p> <p>[sehr wichtig]</p>	IDS MA DSAv S 16 + PrA GERHARDT K
19580000	<p>050797-050801</p> <p>Eberhard Zwirner Ms</p> <p>Bemerkungen zu dem Aufsatz von O.v.Essen über das phonetische Experiment</p>	IDS MA DSAv S 16 (Mappe orange) K
19580000	<p>(Erläuterung zu den Texten)</p> <p>[mehrere Faszikel auf Grund der Sammlungen im &gt;Deutschen Spracharchiv&lt;, die ihrerseits größtenteils auf dem Lautdenkmal basieren]</p> <p>[Rez:] Winter, Werner: <u>Language</u> 35,4, Oct 1959, 712—715</p>	<u>Zwirner, Eberhard / Bethge, Wolfgang: Lautbibliothek der deutschen Mundarten. Göttingen 1958</u>
19580000	<p>051948-61</p> <p>ZwirnerEberh: Aufgaben und Ergebnisse der Phonometrie auch zu Bremers Kritik an Wenkers Sprachatlas</p> <p>Fn 24:</p> <p>Vergleiche dazu etwa die den 40 Wenker-Sätzen angefügten 10 Fragen und die Kritik, die Otto BREMER bereits 1895 an ihnen geübt hat. Die Berechtigung dieser Kritik ist darin begründet, daß diese Fragen für jede Sprache und jede Mundart, sofern sie ein eigenes Phoneminventar haben, anders formuliert werden müßten (O. BREMER, Beiträge zur Geographie der deutschen Mundarten in Form einer Kritik von Wenkers Sprachatlas des Deutschen Reiches, Leipzig 1895, S. 4 ff.</p> <p>[sehr wichtig]</p>	<u>Sprachforum</u> 3,1,1958,50-60 K s.a. IDS MA DSAv S 28
19580000	<p>055752</p> <p>BachAdolf: Eine neue Aufnahme der dt Mundarten</p>	in: Album Edgard Blancquaert – de gehuldgde aangeboden ter gelegenheid van zijn emeritaat – door kollegas rakgenoten en oud-leerlingen. Tongeren 1958,209-

		214 F
19580000	Flehsig = Leiter der vkl Abt im BS Landesmuseum für Geschichte und Volkstum, dem die Sammelstelle für des Braunschweigische Wb angeschlossen ist. An diesem Wb arbeite er seit 1946	<u>Bethge</u> Wolfg / FlehsigWerner: Maschrode – Kreis Braunschweig. Göttingen 1958,9 E
19580000	ChristmannHansHelmut: Strukturelle Sprachwissenschaft	<u>RJb</u> 9,1958,17-40 + 12,1961,23-50 E
19580103	047828-29 o.U. [Zwirner] an JakobsonRoman  Zunächst meine besten Wünsche zum neuen Jahr und sodann noch einmal die Frage, ob Sie uns das Druckfehlerverzeichnis der französischen Ausgabe der "Grundzüge" schicken könnten. Wir müssten mit dem Satz beginnen damit die zweite Auflage zum zwanzigsten Todestag von Trubetzkoy vorliegt.	IDS MA DSAv S 3 K
19580110	053672-053673 Zwirner an DFG:  Bittet, für das kommende Etatjahr April 58 bis März 59, ihm 85.030,- DM zur Verfügung zu stellen.	IDS MA DSAv S 23 K
19580110	053674-053679.....o.D. [wohl zum Antrag 053672-053673] Versuchsanordnung Literatur Finanzierungsplan insges. ca. 6.800,-DM	IDS MA DSAv S 23 K
19580123	047830-33 Zwirner an Jakobson,  Zusage zum Syposion auch von Jagoditsch und WinterWerner Programm. Zur >Phonetica< Zabrocki (Posen) Referat über Phonologie in Deutschland.	IDS MA DSAv S 3 K
19580130	053688-053699 Kennwort: Sprachwissenschaft. <b>Schallaufnahmen aller deutschen Mundarten im Bundesgebiet.</b> Betr: Bewilligung einer Sachbeihilfe von 85.030,-DM Anlage 1 zum Bericht über das Arbeitsjahr 1957/58 Anlage 2 zum Bericht über das Arbeitsjahr 1957/58 Fürst u. FürstinTrubetzkoy, Roman Jakobson, Werner Winter, Jagoditsch, Isacenko, Zabrocki Adolf Bach Heinrichs, Baader, Flehsig, Niekerken, N. Trubetzkoy, W. Bethge, E. Zwirner, H. Bausinger, A. Ruoff, E. Koschmieder, A. Maak, R. Schützeichel, G. Neulen.	IDS MA DSAv S 22.98+99 K
19580204	<b>056170-056171</b> Abschrift aus d. Brief d. Fürstin Trubetzkoy vom 4. Febr. 1958:  betr: Beschreibung d. letzten Monate ihres Mannes. Jacobson, Isačenko.	IDS MA DSAv S.12.5 K

19580209	055867a Zwirner an GERHARDT Kongr Jakobson Jagoditsch Isačenko FischerJørgensen♀ WinterWerner Koschmieder Olesch Trubetzkoy♀	PrA GERHARDT K
19580210	053700-053701 Zwirner an Treue: Betr: Vortragsreise nach Polen. „Phonetica“ ab Herbst 2- monatige Erscheinungsweise. Zabrocki, Heß.	IDS MA DSAv S22.74 K
19580213	053702-053703 Zwirner an Treue: Betr: Neue ZS „Neue Ordnung“, „Lautbibliothek“, „ZS für Mundartenforschung“. Georg Kliesch, Mitzka, Schmidt	IDS MA DSAv S22.73 K
19580217	053704-053705 Zwirner an gnädiges FrI: Betr: Dt. Literatur für Zabrocki.	IDS MA DSAv S22.101 K
19580217	047834-35 o.U. [Zwirner] an Jakobson, Zu Vowort zu den >Grundzügen<: Kleine Änderung: unbedeutende Richtigstellung, auf die uns die Fürstin Trubetzkoy hingewiesen hat, Es handelt sich um die Tage nach der deutschen Besetzung, die Haussuchungen etc. Wenn Sie erlauben, zitiere ich einfach die vier oder fünf Sätze der Fürstin Trubetzkoy und lasse alles andere stehen wie es steht.	IDS MA DSAv S 3 K
19580217	053706-053709 Zwirner an Treue: Betr: Antrag seine Arbeit (Lautbibliothek u. Mundartfo.) bis März 1959 fortsetzen zu können. Treffen d. Gutachter möglichst im Juni. v. Bracken, Hönigswald, Hess, Mücher	IDS MA DSAv S 22.71 K
19580225	047836-39 o.U. [Zwirner] an Jakobson, Kaiser♀: der internationale Kongr für phonetische Wissenschaften in Italien fällt aus. Vorher waren bereits die Versuche in Dänemark, Frkr, Portugal Schweiz + Finnland gescheitert. In Deutschland? Keine Schwierigkeiten in Münster. Feyer♀. Isačenko + Prager Linguisten. Husson Goertler	IDS MA DSAv S 3 K
19580227	047840-41 o.U. [Zwirner] an Jakobson. Whatmough. Dank für Bild. Werde es neben das von Trubetzkoy + HoenigswaldRich hängen, dem er seine „Kritik an der naturwissenschaftlichen oder vielmehr pseudo naturwissenschaftlichen Auffassung der Sprache“ verdanke. Zusage FischerJørgensen.	IDS MA DSAv S 3 K
19580227	053710-053713 Zwirner an Treue:	IDS MA DSAv S 22.71 K



	<p>betr: die ersten Hefte d. „Lautbibliothek d. dt. Mundarten“ u. Symposium zum 20. Todestag Trubetzkoy's v. 23.-25.7.58</p> <p>Heß, Zierold, Jakobson, Winter, Fischer-Jorgensen, Fürstin Trubetzkoy, Koschmieder, Olesch, Schützeichel, Bausinger,</p>	
19580304	<p>053714-053717</p> <p>Zwirner an Treue:</p> <p>Betr: Anschaffung eines neuen Gerätes für Aufnahmen in Gegenden ohne Strom</p>	<p>IDS MA DSAv S 22.70</p> <p>K</p>
19580306	<p>047842-45</p> <p>o.U. [Zwirner] an Jakobson,</p> <p>Dank für Zustimmung zum Vorschlag Kongr Münster Aug oder Sep 1959. Kaiser♀ werde wohl nicht zustimmen.</p> <p>Was den Kongreß angeht, so freue ich mich wie gesagt darüber, daß Sie meinen Vorschlag akzeptieren. Ich darf Ihnen aber jetzt schon voraussagen, daß er von Fräulein Dr. Kaiser wahrscheinlich nicht akzeptiert werden wird. Sie scheint entschlossen zu sein, lieber den Permanent Council aufzulösen, als einen Kongreß nach Deutsch- land zu legen, obwohl hier ja nun seit fast zehn Jahren ständig internationale Kongresse tagen. Ausserdem spricht für Deutsch- land natürlich die zentrale Lage was Europa angeht, und für Münster, abgesehen davon, daß ich wohl das größte phonetische Institut nicht nur in Deutschland habe, daß hier her auch meine polnischen, ungarischen, tschechischen und russischen Freunde kommen, ganz abgesehen davon, daß Sie ja schließlich der Präsident des Permanent Council sind. Ebenso kämen die Kollegen aus Frank- reich, Belgien, England, Finnland, Schweden und sicher auch einige aus Kopenhagen und Oslo, wemgleich dort aus naheliegenden Gründen die Reserven noch erheblich sind. Manche Reaktionen sind ja auch nicht ganz verständlich. Hjelmslev, der mit mir aufs freundlichste korrespondiert hat bis fast ans Ende des Krieges, also durchaus nicht nur während der Hitlerzeit, sondern auch noch während der Besetzung Dänemarks, hat aber nach 1945 die Beziehungen ebenso konsequent abgebrochen und als ich vor zwei Jahren in Kopenhagen war und sogar mit Fräulein Fischer-Jørgensen in seinem Institut, hat er mich nicht sehen wollen. Auch in Oslo hat er zunächst keine Notiz von mir genommen, bis mir die Situation etwas zu grotesk war und ich ihn von mir aus begrüßte. Aber wenn diese Empfindlich- keiten alle ausgewogen werden sollen, dann erleben wir, fürchte ich, in unserer Generation keinen internationalen Kongreß mehr.</p>	<p>IDS MA DSAv S 3</p> <p>K</p>
19580318	<p>047848-51</p> <p>o.U. [Zwirner] an Jakobson,</p> <p>Hjelmslev FischerJørgensen♀ Kaiser♀ &gt;Permanent Council...&lt; Lautbibliothek Olesch</p>	<p>IDS MA DSAv S 3</p> <p>K</p>
19580409	<p>053718-053719</p> <p>Zwirner an Treue:</p> <p>Anliegend Brief von Mitzka</p>	<p>IDS MA DSAv S22.69</p> <p>K</p>
19580412	<p>053720-053721</p> <p>Zwirner an Prädi DFG:</p> <p>Betr: Leistungs- und motivationspsychologische Modellversuche zur Erarbeitung sprechmotorischer Ausdruckskriterien.</p> <p>Von Bracken, Mücher.</p>	<p>IDS MA DSAv S.23</p> <p>K</p>
19580415	<p>053724-053725</p> <p>Zwirner an Treue:</p> <p>Guggenheim-Stiftung habe Prof R.Ch.Wood (früher Präsi. d. Carl-Schurz-Memorial-Foundation) ein Stipendium für Tonbandaufnahmen dt. Siedlungen in USA.</p>	<p>IDS MA DSAv S.22.68</p> <p>K</p>

	Frl. Dr.Erika Bauer, Mitzka	
19580421	053726-053729 Hess (Präsi. DFG) an Zwirner: Bewilligung weiterer Sachbeihilfen für ein weiteres Jahr, insgesamt 85.030,-DM. Jährlicher Bericht bis zum 1.4.1959. Strugger	IDS MA DSAv S.22.68 K
19580422	055867b IrmgardZwirner an GERHARDT hat Trubetzkoj aus dem Französischen übersetzt	Pr GERHARDT K
19580519	047852-53 o.. [Zwirner] an Jakobson, Anbei Liste der Vorträge...	IDS MA DSAv S.3 K
19580526	047854-55 JakobsonRoman an Zwirner, Vortragsthema „Trubetzkoj’s ‘La phonologie actuelle‘ (1933) and Twenty-five Years of Further Inquiry“	IDS MA DSAv S 3 K
19580528	047856-57 o.u. [Zwirner] an Jakobson, Korrekturvorschläge der Fürstin Trubetzkoj. GERHARDTDietrich	IDS MA DSAv S 3 K
19580604	053730-053733 Zwirner an Treue: „Nach Vereinbarung mit Herrn Welck möchte ich Sie bitten meinen Antrag Mücher so zu leiten, daß er von den Psychologen begutachtet wird...“	IDtAkadMA DSAv S 22.67 K
19580604	047858 o.U. [Zwirner] an Jakobson Laut Fürstin Trubetzkoj an Zwirner habe sie J. nach dem Tod von Trubetzkoj nicht mehr gesehen. Sie wolle nicht gern, dass Unrichtiges in der 2. Dt Auflage erscheine. Hofft, dass J das billigt. Auch zu Isačenko [= IssatschenkoAlexander].	IDS MA DSAv S3 K
19580619	047860-047863 o.U. [Zwirner] an Jacobson: betr: Brief d. Fürstin Trubetzkoj zur Neuauflage der >Grundzüge<  Seien Sie bitte davon überzeugt, daß ich auch unter meinem eigenen Namen noch vor keiner schärfsten Formulierung zurückschrecken würde, und es auch in den gegenwärtigen Deutschland zum Glück nicht brauche. Ich habe die Jahre von 1933 an mit offenen Augen und Ohren mitgemacht. Ich war, als das verbrecherische Regime begann, Abteilungsleiter am Kaiser-Wilhelm-Institut für Hirnforschung. Mein damaliger Chef, Oskar Vogt, war gleichzeitig Direktor des Instituts für Hirnforschung in Moskau und es war unser Institut von Anfang an als kommunistisch abgestempelt. Der Erfolg war, wie zu erwarten, sogleich eine tiefe Spaltung der Mitarbeiter des Instituts, von denen einige sich natürlich sofort gleichschalteten, auch in der Form, daß sie die anderen in Übelster Weise denunzierten. Dieser Beginn mit Verhören und Prozessen bis zum Kriegsausbruch hat für mich die eine gute Seite gehabt, daß ich von vorher in die richtige Ver-	IDS MA DSAv S3 K

	<p>hältnis zu dieser Erde kam, ohne abgesehen davon, daß mein einziger Lehrer Richard Hönigswald war, und viele meiner nächsten Freunde emigrieren mußten. 1940 bin ich fast ein Jahr in Karochau gewesen und was ich bis dahin nicht wußte, habe ich dort kennengelernt und ich darf wohl sagen, such mit offenen Augen und Ohren studiert. Das Wenige, was wir damals in Karochau tun konnten, haben meine Freunde und ich versucht, zu denen mehrere Leute vom 20. Juli gehörten: die beiden Brüder Jörg von Wartenburg und Axel von der Busche und Reichwein, der der Verbindungspunkt zwischen dem rechten und linken Flügel der Widerstandskämpfer war und schon einige Tage vor dem 20. Juli verhaftet worden ist.</p> <p>werde J den Brief zusenden sowie die Übersetzung. Woran Zw liege, „ist lediglich, daß die Phonologie in Dtlid Fuß faßt, nachdem aus Gründen, die wir beide kennen, während der Hitlerzeit ja kaum Notiz von der Phonologie genommen wurde...“</p> <p>Oscar Vogt, Richard Hönigswald,</p>	
19580620	<p>047864-67</p> <p>o.U. [Zwirner) an Jakobson,</p> <p>„In Göttingen habe ich vor einigen Jahren einen Germanisten kennen gelernt, der sein Examen und seinen Doktor gemacht hat, und der noch nie den Namen Trubetzkoy und von Ihnen gehört hatte.“</p> <p>Sprachatlas AndersenPoul Fourquet Jagoditsch</p>	<p>IDS MA DSAv S 3</p> <p>K</p>
19580620	<p>053734-053735</p> <p>Zwirner an Präsi. DFG:</p> <p>Betr: Symposion. Fragt, ob Präsi d. Gutachter seiner Mundartaufnahmen einzuladen.</p> <p>Anliegend: Programme d. Symposions.</p> <p>Jagoditsch, Fourquet/Paris, Zabrocki/Posen, Roth, Poul Andersen/Kopenhagen, Roman Jakobson, Klemm, Trier</p> <p>Forts fehlt</p>	<p>IDS MA DSAv S 22.66</p> <p>K</p>
19580624	<p>053736-053737</p> <p>Hess an Zwirner:</p> <p>betr: Symposion Ende Juli</p>	<p>IDS MA DSAv S 22.65</p> <p>K</p>
19580625	<p>053738-053741</p> <p>Zwirner an Zierold:</p> <p>betr: Lage d. Linguistik in Deutschland</p> <p>Anbei Programm zum Symposion zu Ehren Trubetzkoy.</p> <p>Gerhard Hess, Koschmieder, Olesch, Dietr. GERHARDT, Roman Jakobson, Fourquet, WinterWerner, Sovijärvi, Austerlitz Weisgerber, Glinz, Medem v., Lehnartz, Freyer♀, Rosenstock, Huessy .</p>	<p>IDS MA DSAv S 22.64</p> <p>K</p>
19580625	<p>053742-053743</p> <p>Zwirner an Treue:</p> <p>Anlage: vorläufiges Programm d. Symposions.</p>	<p>IDS MA DSAv S 22.63</p> <p>K</p>
19580703	<p>047868-69</p> <p>o.U. [Zwirner] an Jakobson,</p> <p>Vortrag auf Symposion auf Deutsch</p>	<p>IDS MA DSAv S 3</p> <p>K</p>
19580715	<p>047870-71</p>	<p>IDS MA DSAv S 3</p>

	Zwirner an Jakobson (Telegramm) „Schooneveld herzlich eingeladen.“	K
19580715	047872-73 o.U. [Zwirner] an Jakobson, Wegbeschreibung von Amsterdam nach Engstetten. Seiler.	IDS MA DSAv S 3 K
19580812	047874 o.U. [Zwirner] an Jakobson, Fürstenberg von Medem von <b>HeußTheodor</b> („Ich kenne ihn aus der Hitlerzeit persönlich und war mehrere Male bei ihm in Bonn. Er hat ein Buch über den Freund meines Vaters, den Architekten Poelzig geschrieben und ich könnte Prof Heuß jederzeit bitten, diese Schirmherrschaft zu übernehmen, ihn vielleicht sogar fragen, ob er nicht auch selbst nach Münster zur Eröffnung des Kongresses kommen wollte.“ GERHARDT Dietr. „mit dem ich seit seiner Schulzeit befreundet bin.“ Twickel von. P.S. <small>P.S. Da ich neun Mitarbeiter habe (vier wissenschaftliche, zwei Toningenieure, zwei technische Zeichnerinnen und eine Sekretärin), könnten die Kongreßvorbereitungen verhältnismäßig leicht durch mein Institut durchgeführt werden, ohne daß zusätzliche Kosten entstehen.</small>	IDS MA DSAv S 3 K
19580812	053744-053747 Zwirner an Treue: betr: Liste einzuladender Linguisten: Otto Basler, Alfred Schmitt, Erwin Koschmieder, Josef Dünninger, Ernst Schwarz, Friedr. Maurer, Moser, Kurt Wagner, Walther Mitzka, Adolf Bach, Leo Weisgerber, Wolfgang Krause, Hans Neumann, Reinh. Olesch, William Foerste, Jost Trier, Dietr. Gerhardt, Rudolf Schützeichel, Hermann Bausinger, Erika Bauer, Wolfgang Bethge	IDS MA DSAv S 22.62 K
19580820	053750-053751 Treue an Eberhard Zwirner: Betr: Besprechung über Zwirners Arbeiten mit Fachkollegen. Einzuladen sind: Raiser, Foerste, Mitzka, Maurer, GERHARDT, Trier, Weisgerber, Meyer-Epple, Bach, Schneider, Mohr, Schmitt, Porzig.	IDS MA DSAv S22.60 K
19580820	053748-053749 Treue an Eberhard Zwirner: Betr: Raleigh Morgan, amerikanischer Sprachwissenschaftler, möchte zu wissenschaftl. Diskussionen, Arbeitsbesprechungen u.ä. hinzugezogen werden.	IDS MA DSAv S22.61 K
19580820	055870-72 + 055870a+055872a Rundbrief Treue (DFG): Einladung in Zwirners Labor um seine Forschungsergebnisse vorzuführen. Am 31. 10. 1958 Bach, O. Basler, W. Foerste, D. Gerhardt, F. Maurer, W. Mitzka, H. Neumann, W. Portzig, Alfred Schmitt, Jost	IDS Mannheim DSAv S15.5 +S22.60

	Trier, L. Weisgerber, W. Wissmann	
19580822	047882-85 o.U. [Zwirner] an Jakobson: betr. Kongress u. Programm. Ein gewisser Betrag f. eine Schreibkraft f. Fr. Fischer-Jørgensen.	IDS MA DSAv S 3 K
19580822	047886-99 o.U. [Zwirner] o. E. [Jakobson] Angebote Stadt Münster, Stadttheater Jagdeonladungen Prälat Monsignore Dr. Wieschebrink (Kunsthistoriker) Eichler (Landesmuseum) Kultusmini NRW + Rektor. Halbtagsfahrten: Droste – Schloss Westerwinkel Nordkirchen Vischering Baumberge TeutoburgerWald etc. Tagesfahrten Bochum Marl Recklinghausen Emsland DortmundEmsFahrt Pättgesfahrt 2-TagesFahrten: Edersee KlosterKorvey Externsteine Liste der Tagungen 1953-58 u.a GörresGes Rassezüchter	IDS MA DSAv S 3 K
19580823	053752-754 o.U. [Zwirner ] an Treue Bittet darum, Basler[München] einzuladen, da er bereits in Hannover teilgenommen hat.	IDS MA DSAv S 22 K
19580824	05586b + 68b Zwirner an GERHARDT Zabrocki Otrebski Kajkowski	PrA GERHARDT K
19580826	047900-01 o.U. [Zwirner] an Jakobson Einladung zum 11. Kogr Internat Ges f Logopädie + Phoniatrie 17.-22. Aug 1959. Daher Zw Kongress erst 1960	IDS MA DSAv S 3 K
19580826	047904-09 Druckfehlerverzeichnis u.a. V.K. Štejníc → W. Steinitz	IDS MA DSAv S 3 K
19580827	053756-053757 Treue an Zwirner: Betr. Einladungsliste. Prof. Wissmann hinzuziehen. Raiser, W. Wissmann, Basler, Neumann, Hess, v. Medem.	IDS MA DSAv S 22.58 K
19580828	053758-053761 o.U. [Zwirner] an Treue: Raiser Basler Neumann Heyse Ferkasvon Polenreise Bodenvon Spachatlas	IDS MA DSAv S 22.57 K
19580905	055868a+69a Zwirner an GERHARDT Zusammenarbeit mit der DAKaddWissBerlin schwierig. Heß. WinterWerner AustinTexas Brasien Argentinien	PrA GERHARDT K

	Südafrika Bauer Erika = Schriftleiterin der Lautbibliothek. Schützeichel Bausinger BerthgeWolfg	
19581001	053762-75 Unterlagen für den 31. Okt 1958 Sobierajski Niekerken Keseling Wesche Flechsig Wortmann HEINRICHS schützeichen Steger Künzig Bausinger Liste – Lautbibliothek	IDS MA DSAv S 22.53 K
19581009	053776-053777 Treue an Zwirner: Anliegend Liste d. Teilnehmer zur Besprechung 31. Okt. in Münster. Dazugenommen Wissmann u. Mohr.	IDS MA DSAv S 22.56 K
19581009	055870a-71 u. 055872a + 055876- Treue (DFG) schickt Einladungen zum Besuch in Zwirners Inst. zu einer Besprechung an: Bach, Basler, Foerste, Gerhardt, Maurer, Mitzka, Neumann, Porzig, A. Schmitt, Trier, WEISGERBER, Wissmann.	IDS MA DSAv S 15.5 + S 22.56 + NL Basler BP 3 + PrA GERHARDT K
19581024	053780-053781 Zwirner an Wellnitz (DFG): Betr: Tagung d. Gutachter von Zwirners Forschungen, am 31. Okt. Zusammenarbeit mit französischen u. polnischen Sprachwissenschaftlern.	IDS MA DSAv S 22.54 K
19581024	047902-03 o.U. [Zs >Phonetica<] an professor [Jakobson?] Ms Vortrag für >Phonetica< Sdh	IDS MA DSAv S 3 + IDS MA. NL Basler BP 3 K
19581031	053782-053809 o.U. Protokoll DFG-Sitzung der Gutachter dt Mundarten im Inst f Phonometrie Mster Anwesend u.a. Bach A Basler Bauer ♀ Bausinger Bethge Foerste Fürstenberg von Maurer Neumann Schmitt Alfr Schützeichel Treue Trier Weisgerber Zw. Aufnahmeleiter: Möller Niekerken Steding Keseling Wesche. Flechsig Baader Wortmsnn Heinrichs u.a. Steger Künzig Ruoff Ausland: Wood Winter Werner Pausel Planungen Diskussion: Trier Foerste Neumann Maurer Treue Basler Weisgerber Zw Wesche Bach An Institut Sprachatlas Schmitt Alfr <i>Auch die quantitative Bearbeitung der konstitutiven Faktoren könnte, wie jetzt bereits das Abhören, dezentralisiert werden und an jeder Hochschule erfolgen.</i> <i>Bach stellt letzteres in Frage.</i> Zusammenfassung Vorträge: Bauer ♀ Bausinger Bethge Schützeichel	IdS DSAv 22.45
19581031	053866-0053867 + 051989-051990 Teilnehmer Gutachtertagung 31.10.58 F. Bach O. Basler, W. Foerste, D. Gerhardt, F. Maurer, Neumann, Schmitt A, Trier, WEISGERBER, Zwirner Treue Fürstenberg v	IDS MA DSAv S 26 + S 28 K

	<p>abgesagt: Zierold, Hess, Mitzka, Porzig, Wissmann, v. Medem.</p> <p>Vorträge: Bausinger, Bauer, Bethge, Schützeichel.</p>	
19581103	<p>053810-053817</p> <p>Zwirner an Treue:</p> <p>Betr: Kritik an d. Sitzung vom 31. Okt..</p> <p>Heß, Neumann, Wesche, Flehsing, Maurer, Fourquet, Zabrocki.</p>	<p>IDS MA DSAv S 22.52</p> <p>K</p>
19581111	<p>053818-053821</p> <p>Treue an Zwirner:</p> <p>Betr: Sitzung vom 31. Okt.. Er warte noch auf das Protokoll. Einreichung seines Antrags bis Dez. d.J. Wegen d. hohen Betrags wird eine Hauptausschußsitzung stattfinden, am 13.Dez., die nächste dann Ende Jan.59. DFG sei mit d. Benutzung des Wagens u. der Apparaturen, die sie ihm als Leihgabe zur Verfügung gestellt hat, einverstanden.</p> <p>Neumann, Maurer, v.Fürstenberg, Mohr.</p>	<p>IDS MA DSAv S.22.51</p> <p>K</p>
19581118	<p>053822-053823</p> <p>Zwirner an Treue:</p> <p>Anliegend das Sitzungsprotokoll und eine Ergänzung zum Antrag (an d. Mini. d. Innern) wegen Konferenz d. Spracharchivleiter im April 59. Frau Feyer soll die Aufnahmen in d. Ostzone leiten.</p> <p>Neumann, Wesche, Niekerken, Zierold, Heß.</p>	<p>IDS MA DSAv S.22.15</p> <p>K</p>
19581118	<p>053822-053823</p> <p>o.U. [Eberhard Zwirner] an Treue</p> <p>Übersendung Sitzungsprotokoll und Ergänzung zu diesem Protokoll . April 1959 Konferenz d. Spracharchivleiter. Seinen letzten Brief habe er unterschrieben aber nicht mehr durchgelesen, Fehler über Fehler, er möge es bitte auch Heß u. Zierold sagen.</p> <p>Neumann, Wesche, Niekerken, Steinitz,Feyer ♀, Zierold, Heß,von Busse ♀.</p>	<p>IDS MA DSAv S 22.50</p> <p>K</p>
19581120	<p>047910-047913</p> <p>o.U. [Zwirner] an Jakobson:</p> <p>betr: Kongreß. Fischer-Jørgensen als Sekretärin. „Permanent Council“ der durch Westermann u. ihn (Zwirner) mit begründet.</p> <p>„Archiv f. Phonetik“, „Phonetica“, „ZS f. Phonetik“, Trubetzkoy (Gestapo beschlagnahmte seine Korrespondenz),</p>	<p>IDS MA DSAv S 3</p> <p>K</p>
19581203	<p>053824-053827</p> <p>Treue an Zwirner:</p> <p>Das Protokoll sei dürftig, so könne er es nicht für die Bearbeitung seines Antrags benutzen, müsse überarbeitet werden. Gute Aussicht auf die Beteiligung Berliner Stellen</p>	<p>IDS MA DSAv S 22.49</p> <p>K</p>

	Neumann, Frings, Steinitz, Maurer.	
19581203	053828-053829 Max Wellnitz an Frl. Hertiger: Betr: Glückwunsch zum Verkauf d. alten Kombi u. zum preiswerten Kauf d. neuen Wagens.	IDS MA DSAv S 22.48 K
19581204	047914-047915 Zwirner an Jakobson: betr: Brief an <b>Bundesinnenministerium Wien</b> .	IDS MA DSAv S 3 K
19581204	053830-053837 + 053842-053847(D.=16.Dez.) Zwirner an Heß (Präsi DFG): Betr: Sprachwissenschaft, Tonbandaufnahmen aller dt Mundarten i. Bundesgebiet. Das im Aug. 1954 beantragte u. Sept. 54 genehmigte Forschungsvorhaben, laufe am 31. März ab. Den Bericht habe er auf d. Gutachterkonferenz am 31. Okt. vorgelegt. Den Gutachtern d. weitere Planung vorzutragen. Zu der bewilligten Summe von 85.030,- DM, bitte er um weitere 15.000 DM.	IDS MA DSAv S 22.97 K
19581204	053838-053839 Zwirner an Treue: Betr: Sprachwissenschaft. Anliegend d. Antrag. Er bittet ihn, Präsi um einen Termin für eine Rücksprache, möglichst vor d. nächsten Hauptausschußsitzung, zu fragen.	IDS MA DSAv S 22.47 K
19581206	053840-053841 Präsi DFG an Zwirner: Betr: Bewilligung seiner Sachbeihilfe. Fo.Bl.2 fehlt	IDS MA DSAv S.23 K
19581217	053848-053849 Zwirner an Präsi. DFG: betr: sprechmotorische Ausdruckskriterien. Hans Mücher, Helmut v. Bracken, Wellek, Metzger	IDS MA DSAv S 22.102 K
19581217	055872b -74b Zwirner an Dietr [GERHARDT] [schwer entzifferbar]	PrA GERHARDTDietr K
19590000	055874b + 75a o.D. [Umgebung 1958/59] o.U. [ZwirnerIrmgard] o.E. [GERHARDT] zum Umzug nach Hamburg	PrA GERHARDTDietr K
19590000	055952b-56 o.V. [Zwirner] „Die Geschichte der KWG 1945-1949“ (gekürzte Abschr des Findbuchs der Generalverwaltung) o.D. (nach Dez 58)	PrA GERHARDTDietr K



	<p>Nicht möglich ist es mir bis jetzt gewesen, die Reihe der phonometrischen Forschungen", von denen vor dem Kriege 7 Bände erschienen waren und meine beiden Vierteljahres-Schriften wieder herauszubringen. Das "Archiv für Sprach- und Stimmphysiologie" hat noch - ehe ich an eine Neuherausgabe denken konnte - der von Berlin nach Basel emigrierte Verlag S. Yarger unter einem neuen Titel in der Schweiz herausgebracht. "Das Archiv für vergleichende Phonetik", das ich mit dem Berliner Afrikanisten Diedrich Westermann herausgab, habe ich diesen ganz übergeben, um in der gegenwärtigen Situation keine Zeitschrift aus Berlin wegzuholen.</p>	
19590000	<p>055751 + 110896-110898 (K)</p> <p>MaackAdalbert: Über das „Lautdenkmal“ und die „Lautbibliothek“</p>	<p><u>Mspr</u> 69,1959,175-180</p> <p>F</p>
19590000	<p>055756</p> <p>KaiserL: Experimentale Dialectwetenshap</p>	<p><u>Taal en Tonval</u> 11,3/4,1959,190-193</p> <p>F</p>
19590106	<p>055870b-71b</p> <p>Zwirner an GERHARDTDiedrich</p> <p>u.a. Brinkmann Stopa</p>	<p>IDS MA DSAv S.36</p> <p>K</p>
19590109	<p>053850-51</p> <p>E. Zwirner an Treue</p> <p>u.a.</p> <p>Adolf Bach, Wesche, Feyer ♀.</p>	<p>IDS MA DSAv S 22</p> <p>K</p>
19590124	<p>053852-053855</p> <p>Zwirner (Dt. Spracharchiv) an Kollege: (s. auch 8.8.1957)</p> <p>betr: Resolution, die auf d. Linguistenkongreß in Oslo, Aug. 1957, von mir, Fourquet u. Otrebski eingereicht wurde. Tonbandaufnahmen d. Sprachen u. Mundarten von Flüchtlingen</p> <p>Auf Vorschlag von Zabrocki findet eine Tagung am 2. U. 3. April in Münster statt, um Fragen rund um Tonaufnahmen zu besprechen. Dazu erhalte er eine Einladung.</p> <p>Fourquet, Otrebski, Zabrocki, UNESCO</p> <p>Anlage: Das vorläufige Programm.</p>	<p>IDS MA DSAv S 22.43</p> <p>K</p>
19590125	<p>055749 + 055808b-09b</p> <p>MaackAdalbert an GERHARDT</p> <p>zu Maurer GfdS Weisgerber</p>	<p>PrA GERHARDT [Sammelmappe]</p> <p>E</p>
19590129	<p>047916-19</p> <p>o.U. [Zwirner] an Jakobson,</p> <p>Recherche für J erfolglos, vielleicht in Washington?</p>	<p>IDS MA DSAv S 3</p> <p>K</p>

	<p>Nachdem ich sowohl vom Bundesarchiv in Bonn, als auch vom Österreichischen Bundesinnenministerium und vom Österreichischen Staatsarchiv negative Antwort bezüglich Ihrer Korrespondenz mit Trubetzko bekommen habe, habe ich mich heute nach Berlin gewandt, da das Österreichische Bundesinnenministerium es für möglich hält, dass die Wiener Gestapoakten nach Berlin abgeliefert werden müssten. Das Wiener Staatsarchiv nimmt allerdings an, daß diese Akten wahrscheinlich 1945 von den Besatzungsmächten erneut beschlagnahmt wurden und vielleicht noch dort sind. Das würde ich dann auch noch versuchen herauszubekommen. Vielleicht befinden sie sich überhaupt bei Ihnen in den USA, und vielleicht würde es unsere Suche beschleunigen, wenn Sie sich einmal in Washington danach erkundigen würden. Aber Sie bekommen noch Nachricht von mir. ---</p> <p>Petersen(AnnArbor) Hegedüs</p>	
19590205	<p>053856-57</p> <p>Deutsches Spracharchiv</p> <p>Kostenvoranschlag</p>	<p>IDS MA DSAv S 22</p> <p>K</p>
19590210	<p>047920</p> <p>o.U. [Zwirner] an Jakobson</p> <p>Heuss StolperToni♀ Gestapo-akten in London? PopSever</p>	<p>IDS MA DSAv S 3</p> <p>K</p>
19590213	<p>053868-053871</p> <p>Zwirner an Treue:</p> <p>In Warschau habe er Chaim Feinzyllber (letzter überlebende Mitarb. d. „Sprachatlas der jiddischen Dialekte in d. Sowjet-Union“) getroffen und zusammen mit Trier u. Foerste zu einem Vortrag eingeladen.</p> <p>Schmitt, Mücher, Mitzka</p>	<p>IDS MA DSAv S.22.42</p> <p>K</p>
19590216	<p>053872-053877</p> <p>Zwirner an Treue:</p> <p>Anliegend: Finanzierungsplan wie mit Heß besprochen. Wegfall der Vertriebenen Königsteiner Abkommen</p> <p>Finanzierungsplan</p>	<p>IDS MA DSAv S.22.41 + S 26</p> <p>K</p>
19590224	<p>053878-053879</p> <p>Treue an Zwirner:</p> <p>Betr: die entstandenen Schwierigkeiten. Er habe mit Frau von Bila gesprochen, sie wolle helfen u. mit Rammelmeyer vertraulich Ihren Wunsch besprechen und um seine Vermittlung bitten.</p>	<p>IDS MA DSAv S.22.40</p> <p>K</p>
19590305	<p>053880-053881</p> <p>Treue an Zwirner:</p> <p>Betr: Zwirners Plan. Er habe mit Hess über den Plan gesprochen. Hess sei bis Ostern fast pausenlos auf Reisen.</p>	<p>IDS MA DSAv S.22.39</p> <p>K</p>
19590305	<p>047922-25</p> <p>HertigerHelga (Sekr von Zwirner) an Jakobson,</p> <p>Wiedergabe des Schreibens der britischen Botschaft in Bonn wg GestapoAkten</p>	<p>IDS MA DSAv S 3</p> <p>K</p>

	<p>Sehr geehrter Herr Professor Zwirner,</p> <p>Der Botschafter Ihrer Majestät hat mich beauftragt, mich auf Ihr Schreiben vom 12. Februar zu beziehen, in dem Sie sich nach dem Aufenthaltsort bestimmter Urkunden der ehemaligen Gestapo erkundigen, unter denen sich Briefe befinden sollen, die dem verstorbenen Fürsten Trubetzkoy in Wien beschlagnahmt wurden.</p> <p>Es ist nicht wahrscheinlich, dass sich diese Urkunden in Gewahrsam der Britischen Regierung befinden, aber da der Botschafter keine vollständigen Angaben in der Angelegenheit vorliegen, schlagen wir Ihnen vor, Professor Jakobson zu raten, sich an folgende Anschrift zu wenden: -</p> <p><b>The Librarian, Foreign Office London, S.W. 1</b></p> <p><b>Hochachtungsvoll gez. Unterschrift (J.K. Hanna) Zweiter Botschaftssekretär</b></p>	
19590312	<p>053882-053883</p> <p>Zwirner an Treue:</p> <p>Weder Rammelmayer noch Schmitt hätten sich gemeldet. Ob er Fr. v.Bila fragen könne ob sie noch was unternehmen könne um an Kopien des Jiddischen Sprachatlasses zu kommen.</p> <p>Anliegend Abschrift von Frau Freyers Brief bezüglich d. Aufnahmen in d. DDR.</p> <p>Von Medem,</p>	<p>IDS MA DSAv S 22.38</p> <p>K</p>
19590316	<p>053884-053887</p> <p>Hess (DFG) an Zwirner:</p> <p>Betr: Sprachwissenschaft. DFG gewähre Sachbeihilfe.</p>	<p>IDS MA DSAv S 23</p> <p>K</p>
19590319	<p>053888-053889</p> <p>Weser (DFG) an Zwirner:</p> <p>Betr: Fehler im Bewilligungsschreiben.</p>	<p>IDS MA DSAv S 23</p> <p>K</p>
19590326	<p>053890-053891</p> <p>Treue an Zwirner:</p> <p>Betr: Frau v.Billa. Er habe sie nicht mehr erreicht. Er hoffe auf inoffizielle Erledigung, nicht daß Schmitt für alle Zeit verärgert bleibe.</p>	<p>IDS MA DSAv S 22.37</p> <p>K</p>
19590400	<p>055755</p> <p>LEOPOLDWernerF (über DSAv)</p>	<p>Word 15,1, Apr 59,142</p> <p>F</p>
19590508	<p>053892-053893</p> <p>Zwirner an Treue:</p> <p>Sein Abschlußbericht über die 4 letzten Jahre gehe ca Pfingsten an alle Gutachter u. DFG. Bittet um einen Termin mit ihm u. Heß. Den <b>jiddischen Sprachatlas brauchten sie dringend</b>. Fr. v. Bila oder Nordrhein-Westf. Kultusministerium.</p>	<p>IDS MA DSAv S 22.36</p> <p>K</p>

19590515	053894-053895 Sticker (DFG) an Zwirner: Betr: Bewilligungsschreiben. Er solle vor Drucklegung d. Hefte einen besonderen Fachmann beteiligen.	IDS MA DSAv S 22.35 K
19590515	053896-053897 G.Hess (DFG) an Zwirner: Betr: Druckbeihilfe. DFG sei bereit, zur Veröffentlichung d. Werkes im Vlg. Vandenhoeck & Ruprecht, eine Beihilfe von 5.000,-DM bereit zu stellen.	IDS MA DSAv S 23 K
19590515	055875b Zwirner an GERHARDT zu denTonbandaufnahmen. Trubetzkoy	PrA GERHARDT K
19590519	047926-29 o.U. [Zwirner] an Jakobson, FischerJørgensen♀ (Sekr des Kongr für phonetische Wissenschaften). Hála. Kaiser♀ Kongr nach Prag?	IDS MA DSAv S 3 K
19590519	053898-053901 Zwirner an Sticker (DFG): betr: „Lautbibliothek“. Maurer, Flechsig, Trubetzkoy.	IDS MA DSAv S 22.34 K
19590520	053902-053905 Treue an Zwirner: Gegen Herrn Ruoff als Mitarbeiter gäbe es keine Einwende. Fr. v. Bila werde wg. d. jiddischen Sprachatlasses nochmals mit Rammelmayer sprechen. Für ein Gespräch habe Hess d. 6. Juli 11. <sup>00</sup> Uhr vorgeschlagen. <b>DFG könne weder das Königsteiner Abkommen noch d. Wissenschaftsrat beeinflussen.</b> Bei Nachfrage könnte DFG Empfehlungen aussprechen. Dahnke	IDS MA DSAv S 22.34 K
19590522	053906-053907 Zwirner an Treue: Wissenschaftsrat Ruoff, Bausinger, Dahnke, Hess,	IDS MA DSAv S 22.32 K
19590603	053908-053909 Zwirner an Wellnitz: Betr: Rechtsschutzversicherung für die Autos. Am 6. Juli komme er mit Frl. Hertiger nach nGodesberg u. hofft ihn dort zu sehen.	IDS MA DSAv S 22.31 K
19590604	053910-053911 Treue an Zwirner: Bei Ruoff fehle ein wissenschaftlicher Nachweis, man könne ihn höchstens als Studenten einstellen für 250,-DM i. Monat.	IDS MA DSAv S 22.30 K

19590605	055876a-77a [→055870-96] Zwirner an GERHARDTDietr Betr: Finanzierung DSAv Wissmann habe jede Unterstützung angeboten Mewes BöhmeOB flechsig Horn HessGerh DSAv Bausinger Ruoff Dahnke Niekerken Flüchtlinge DaanAmst Pée Forquet Elsass WissmannWilh MaurerFriedr NeumannHans	IDS MA DSAv S 22.24 K
19590606	047930-33 o.U. [Zwirner] an Jakobson, Sovijärvi Håla FischerJørgensen♀. Zu einem Fragebogen mit 70 Fragen von 1937. „Projet d’un questionnaire phonologique pour les pays d’Europe / sans URSS.“ Noch brauchbar?	IDS MA DSAv S 3 K
19590609	053912-053915 o.U. [Zwirner] an Treue: Betr: Konferenz mit Heß am 6. Juli. Prof. Wissmann habe ihm geschrieben, daß er sich energisch f. d. weitere Förderung d. Unternehmens einsetzen werde. Fourquet Wissmann Dahnke Neumann	IDS MA DSAv S 22.29 K
19590609	053920-053921 o.U. [Zwirner] an Präsi DFG: Antragserweiterung Fourquet Beyer	IDS MA DSAv S.23 K
19590622	047934-35 o.U. [Zwirner] an Jakobson, Geklärt: nächster phonetischer Kongr 1961 in Helsinki, PopSever: August 60 Louvain. Hamburg lade zu einem >Internationalen Kongreß für allgemeine und angewandte Phonetik< ein. Essen von „auf Masseurniveau.“ Wängler „Schwindel.“ Blume. Mit J. abgesprochen?	IDS MA DSAv S 3 K
19590622	055876b-77b Zwirner an GERHARDT EssenOv Wängler Bluhme Koschmieder BennGottfr JakobsonRoman SchmittAlfr TrierJost Wehr KongrHamburg PopSever KongrHelsinki KongrLöwen DFG HartmannPeter Wehr FeyerUrsula KongrWien	Privatarchiv GERHARDT, Dietr K
19590626	053916-053917 o.U. [Zwirner] an Treue: Maack habe wegen Unverträglichkeit in seiner Wohnung gearbeitet wurde 1958 entlassen.	IDS MA DSAv S 22.28a K
19590700	047936-37 o.U. [Zwirner] an Jakobson Dank für Brief an Permanent Council + Hamburg	IDS MA DSAv S 3 K
19590706	055878a+79a+78b+79b [→055870-96]	Privatarchiv GERHARDT, Dietr

	<p>ZwirnerEberh an GERHARDTDietr</p> <p>TrierJost Medemv BethgeWolfg HartmannPeter Zierold  PreiseKantGesch FreyerHans SchmittCarl Liste  Bornkamm NadlerJosef Pichler Farkas Kainz  SchönfeldTü Scheibert CohenHerm LangeFriedrAlbert  Antisemitismus UniGöGiftschrank SchrammPercy  KleinGö HeyseKitzeberg Wissfrht HessGerh  KönigsteinerAbk Foerste SchmittAlfr HarderRich  KuhnHugo Koschmieder HjelmSlev Hammerich  KongrHambg KongrHelsinki Sovijärvi PopSever</p> <p>Stimmung gegen Zwirner Seit wann?</p> <p>Sie schreiben, daß eine Stimmung gegen mich bestünde. Haben Sie <del>fr</del> erfahren, daß sie schon im März bestand, oder im vorigen Herbst? Ich habe seitdem mit niemandem auch nur ein einziges Mal gesprochen und ebenfalls nicht im April und Mai dieses Jahres. Die Stimmung hat sich im April und Mai hier gebildet, und es ist zu fragen, wieso, und welche Konsequenz die Fakultät aus diesem Stimmungsumschwung gezogen hat.</p> <p>Herr Trier hat Ihnen, und übrigens auch mir, gesagt, daß der im Februar vorigen Jahres von der Fakultät gefaßte Beschluß, das der Universität angegliederte Institut für Phonometrie als Universitätsinstitut zu etatisieren, vom Finanzminister abgelehnt worden sei. Bei mir hat er allerdings sogleich hinzugefügt, daß die Fakultät einen neuen Antrag nicht stellen werde.</p> <p>Wie ich sowohl von Herrn von Medem wie vom Kurator weiß, mit dem ich sehr offen gesprochen habe, weiß der Finanzminister überhaupt nichts von einem solchen Beschluß und hat ihn daher auch nicht ablehnen können. Herr von Medem hat mir wörtlich gesagt, er habe <u>alle</u> genehmigt, was für mich beantragt sei, (z. B. ist Herr Bethge jetzt Assistent eines nicht vorhandenen Instituts), daß er aber nichts genehmigen könne, was die Fakultät nicht beantragt habe.</p> <p>Hat Herr Trier Ihnen auch gesagt, daß die Fakultät statt mein Institut zu etatisieren einen anderen Plan gefaßt hat, nämlich mein Institut als Abteilung dem Institut von Herrn Hartmann anzugleichen, und er hat hinzugefügt, daß ich alle g e l d l i c h e n An=</p> <p>[...]</p> <p>Herr Trier hat offensichtlich nicht den Auftrag der Fakultät gehabt, mir zu sagen, warauf der Stimmungsumschwung der Fakultät zurückzuführen ist. Herr Zierold, der neulich mit seiner Frau bei uns zum Kaffee war, gab mir den Rat, Herrn Trier vertraulich zu fragen. Das aber will ich ebenfalls nicht tun, und zwar erstens, weil ich überzeugt bin, daß Herr Trier mir ebensowenig eine Antwort darauf geben wird, wie er es Ihnen nicht erzählt hat, und zweitens, weil ich nicht vertraulich etwas wissen will, was ich dann vertraulich behandeln müßte und würde. Ich könnte z.B. auch Ihnen dann nicht gut folgendes mitteilen, weil Sie dann denken müßten, daß ich mehr weiß, als ich in Wirklichkeit nur mit Wahrscheinlichkeit weiß:</p> <p><b>Vortrag über Verhältnis zw Geistes- u Naturwiss + Aufsatzüber &gt;Das Gespräch&lt; in stud gen</b></p> <p>Generale kennen. Nie habe ich solche Zuschriften und solche Zustimmungen über eine Arbeit bekommen, wie über diesen Aufsatz: von Hans Freyer und C. Schmitt, von den Theologen Lohmann, Dampfhausen, Noth, Althaus, Bornkamp, von J. Nadler, Pichler, Farkas, Kainz, von Juristen und Medicinern. Der Tübinger Jurist Schönfeld schrieb mir, er habe sieben Oktavblätter Exzerpte daraus gemacht; Campenhäusen aus Heidelberg, er habe selten so stark das Gefühl gehabt, einmal ausden gangbaren Geleise herausgebracht zu sein und etwas wirklich Aktuelles zu lesen; Carl Schmitt schrieb mir, daß Freyer bereits mit ihm über die Arbeit gesprochen habe, und ein Darmstädter Journalist, daß Carl Schmitt ihn auf die Arbeit hingewiesen und mir riet, sie an spanische Freunde zu schicken.</p> <p>Aber das war nur das <u>eine</u> Echo. Schaefer schrieb mir ( ich war damals Privatdozent in Göttingen), daß ich mir durch diese Arbeit meine Universitätskarriere endgültig verbaut habe und dem Schriftleiter des Studium Generale riet er, keine Arbeit von mir mehr aufzunehmen,</p> <p>woraufhin dieser mich sogleich um eine neue Arbeit bat und kürzlich wieder gebeten hat.</p> <p>[auch zu Schaefer ]</p>	K
19590708	053944 + 054000 o.D. [vor 8.7.59] o.U. [Zwirner] Kuratorium des DSAv WagnerKurt (Mainz) = Mitglied des Kuratoriums	IDS Mannheim DSAv S 22 K
19590708	053926-27 Zwirner an DFB	IDS MA DSAv S 22.96 K

	<p>betr: Ruoff Bausinger</p> <p>Herr Ruoff ist verheiratet. Es läßt sich schwer verantworten, von ihm die bereits ausgezahlten Gelder zurückzufordern, Ich selbst bin aber auch nicht in der Lage, die zuviel gezahlten Beträge persönlich zu tragen, und ich bitte daher darum zu prüfen, ob nicht ein Weg gefunden werden kann, durch den diese Summe doch verrechnet werden könnte, zumal ich Herrn Ruoff sogleich nach seiner Promotion möglichst fest an mein Institut ziehen will, da er eine sachlich und menschlich hochqualifizierte Kraft ist und, wie gesagt, einer der besten Mitarbeiter, die ich seit 1955 gefunden habe. Ausserdem entspricht die Arbeit, die er seit Ostern für uns leistet, durchaus der eines vollbezahlten Assistenten, sodaß, wenn nicht die entsprechenden Bestimmungen der DFG dem entgegen stünden, er eigentlich an seiner Leistung gemessen unter bezahlt würde.</p>	
19590708	<p>053918-053919</p> <p>Zwirner an DFG:</p> <p>Betr. Reisen wg. Mundartaufnahmen. Brüssel, Paris, Basel, u.Zürich. Gespräche mit: Blankaert, Pée, Vanacker, Fourquet, Husson, Martinet, Fouché.</p> <p>Bittet um Genehmigung der Reise u. Reisekosten, wie für apl. Prof..</p>	<p>IDS MA DSAv S 22.28</p> <p>K</p>
19590708	<p>053928-31</p> <p>o.U. [Zwirner] an Treue</p> <p>Heß Ruoff Scheibert „Das Gespräch“ (stud gen 1951) Thiel Antisemitism CohenHerm LangeFriedrAlbert</p>	<p>IDS MA DSAv S 22.27</p> <p>K</p>
19590708	<p>053932-47</p> <p>o.V. [Zwirner]: Finanzierungsplan.</p> <p>Mitarbeiter: ZW BauerErika BethgeW RuoffA Liste – HofmannD (Nordfriesland) Wesche Niekerken StedingR KeselingGisbert FlehsigW BaaderTh WortmannF HeinrichsHM Schützeichel StegerHKünzigJ BausingerHerm PischelB – Knetschke Ruoffines MestleRolf WERNERW Neulen Olesch Koschmieder – FeyerUrsula ZabrockiL FajnzylberCh FourquetJ BeyerStraßburg WoodRC WinterWerner FauseleE PéeW DaanJ DodszewskiW OtrebskiJ</p> <p>Kuratorium: Medemvon Fürstenbergvon Trier Maurer Wissmann GERHARDT MoserHugo WagnerKurt Neumann FriedenthalKurt Raiser</p>	<p>IDS MA DSAv S 22.22</p> <p>K</p>
19590708	<p>053926-053927</p> <p>Zwirner an DFG:</p> <p>Betr: Bezahlung von Ruoff. Bausinger.</p>	<p>IDS MA DSAv S 22.96</p> <p>K</p>
19590714	<p>053948-053949</p> <p>Treue an Zwirner:</p> <p>Übersendet die Aufnahmen Fausels</p>	<p>IDS MA DSAv S 22.26</p> <p>K</p>
19590723	<p>053950-053953</p> <p>Zwirner an Treue:</p> <p>Betr: Interesse an Mundartbändern von KuMi Uni Hiroshima, Uni Tokio habe auch schon um Tonbänder gebeten.</p> <p>Maurer, Dialektologie</p> <p>P.S. betr: Ruoff</p>	<p>IDS MA DSAv S 22.25</p> <p>K</p>
19590725	<p>053954-053957</p>	<p>IDS MA DSAv S 22.24</p>

	Treue an Zwirner: Betr: Reisekosten nach Paris, Brüssel usw. Ruoff, Schmitt, Bila,	K
19590730	053958-053959 Treue an Zwirner: Betr: finanzielle Situation Wissmann und Schmitt. Nach Ablauf d. Förderung durch DFG.. Von Elmenau, Hess.	IDS MA DSAv S 22.24 K
19590731	053924-053925 Wellnitz an Zwirner: Die Reparaturkosten würden übernommen.	IDS MA DSAv S.23 K
19590801	053960-053963 Hess an Zwirner: Betr: weitere Sachbeihilfe	IDS MA DSAv S.23 K
19590803	053964-053967 Zwirner an Treue: Betr: Div. Telephonate u. Briefwechsel mit Prof. Wißmann. Heß, v. Elmenau, Schmitt.	IDS MA DSAv S 22.23 K
19590803	055880-81 Zwirner an GERHARDTDietr Unterredg mit Treue + Heß: bei Elmenau von , dass dieser Medemvon vorschlägt: DSAv in Königsteiner Abkommen. Münchner Finanzmin zahlt? Bluhme( „gar nicht so besonders nett.“ ) EssenOv („überraschend freundlich“) PanconzelliGalzia (Meinungsverschiedenheiten hätten „immer bestanden, aber bis Herr v. Essen aufkreuzte, hat das unseren Beziehungen keinen Eintrag getan.“	PriA GERHARDT K
19590807	047938-41 o.U. [Zwirner] an Jakobson Dank für Brief an Essenvon. Auch Zw rät E., zum 50. Geburtstag seines Laboratoriums zu einem Symposium einzuladen. Zw sei bereit, Vortrag zu halten + Mitglied des Ehrenkomitès zu werden. Wängler persönlich unbekannt. „Die Geschichte mit Bloomfield ist allerdings ein starkes Stück.“ [Worum geht es da?] JonesDaniel. – Kaiser♀	IDS MA DSAv S 3 K
19590807	053968-053969 Zwirner an Treue: Betr: Arbeit von Franz Hagenah. Laienhaft.	IDS MA DSAv S 22.22 K
19590813	053970-053971 Treue an Zwirner: Betr: Missverständnis zwischen uns und Wissmann.	IDS MA DSAv S 22.21 K
19590814	047942-34	IDS MA DSAv S 3



	Jakobson an Zwirner (Telegr) Ankunft 21. Aug nachmittags für einen Tag	K
19590818	047944-47 o.U, [Zwirner] an Jakobson, EssenOttovon bittet, um Vermittlung zu Jakobson. Habe E. für einen Vortrag zugesagt. WenkerSprachatls Janker.  Wen: ich bis dahin fertig werde, mochte ich gern einen Röntgenfilm bzw. zwei von einigen hochdeutschen Sätzen von Wenker ( von Deutschen Sprachatlas) und denselben in rheinischer Mundart vorführen und die Bewegung von Kiefer, Lippen, Zunge und Velum durch Ausmessung von Bildchen zu Bildchen als Kurve darstellen, diese Kurve dem Sonagramm koordinieren und dann die beiden Sätze miteinander vergleichen, bzw. die beiden Satzgruppen in Hochdeutsch und Rheinisch. Die Sache ist mit dem besten deutschen Röntgenologen Janker vorbereitet. Kaiser♀ Daan♀	IDS MA DSAv S 3 K
19590827	053972-053975 Zwirner an Treue: Gentz, Ruoff, Dölker, Bausinger,	IDS MA DSAv S 22.20 K
19590905	055850b + 51b ← 055880-81 Zwirner an GERHARDTDietr Unterredg mit Treue + Heß: bei Elmenauvon , dass dieser Medemvon vorschlägt: DSAv in Königsteiner Abkommen. Münchner Finanzmin zahlt? Bluhme( „gar nicht so besonders nett.“ ) EssenOv („überraschend freundlich“) PanconelleGalzia (Meinungsverschiedenheiten hätten „immer bestanden, aber bis Herr v. Essen aufkreuzte, hat das unseren Beziehungen keinen Eintrag getan.“	PriA GERHARDT K
19590920	055880b-81b IrmgardZwirner an EhepaarGERHARDT Einladung zu ZwirnerEberh's 60. Sohn Rupert habe nächste Woche als Anatom nach Persien, „hat für ein halbes Jahr eine Gastprofessur für Anatomie an einer neu gegründeten persischen Universität angenommen, deren Patenaniversität Tübingen ist.“ [gemeint ist Täbris, kommt aber kaum zustande, da Schah gestürzt und auch die Patenschaft Zü nicht zustande kommen]	Pr A GERHARDT K
19590921	047948-49 o.U. [Zwirner] an Jakobson. Kaiser♀ Ginnekenvan Feyer♀ Kongr Münster, nicht mehr zu Lebzeiten.	IDS MA DSAv S 3 K
19591000	055575 WinterWerner [Rez zu] Lautbibliothek der dt Mundarten	<u>Language</u> 35,4,Oct-Dec 1959,712-715 F
19591001	053976-053977 Zwirner an Treue: Betr: Fall Ruoff. Zwirner u. Ruoff danken für die Entscheidung	IDS MA DSAv S 22.19 K
19591021	055882	PrA GERHARDT

	Zwirner an GERHARDT Kulleschitz Koschmieder	K
19591028	053978-053981 Zwirner an Wellnitz: Betr: eine Reparaturrechnung., und Unterlagen für Urlaubszeiten von Mitarbeitern	IDS MA DSAv S 22.18 K
19591030	055882 b-84a ZWirner an GERHARDT Doroszewski Gestapo Zabrocki Feyer♀ TrierJ HartmannPeter Foerste SchmidtLuErich – Bedauert, nach Münster und nicht nach München gegangen zu sin. – Trost Frings Fourquet Olesch	PrA GERHARDT K
19591031	053982-053983 Zwirner an Treue: Endgültige Fassung unserer ersten zusammenfassenden Arbeit an der Lautbibliothek Weinrich Exkursion nach Norditalen Zentralbegriff (Phonologische Opposition) „Language“	IDS MA DSAv S 22.17 K
19591100	055750 + 110899 (K) Zwirner, Eberhard: Das „Lautdenkmal“ und die „Lautbibliothek“. Eine Ergänzung zu dem Bericht von A. Maack	<u>Muttersprache</u> 69,11, 1959, 326-332 + 342-343 F [auch als Sddruck]
19591100	055751 ZwirnerE: Erste Tagung der Leiter der Spracharchive + ZwirnerE: Symposion Trubetzky Münster 1958	<u>Muttersprache</u> 69,11, 1959, 342-343 F
19591106	054004-05 Treue an Zwirner: Betr: Königsteiner Abkommen Schmitt, Wißmann, Maurer, Gerhardt, Neumann unterstützen meine Arbeit und mich. Hess Medemvon	IDS MA DSAv S 22.16 K
19591108	055884b-85a Zwirner an GERHARDT Doroszewski Zabrocki Maack Foerste Bethge Mewes BoehmeOB Flechsig Weisgerber Maurer Drohbriefe  Schließlich hat er Drohbriefe geschickt, von denen einer bei Dr. Treue liegt, des Inhalts, dass er den Mantel der Nächstenliebe (wörtlich) nicht länger ausbreiten würde, wenn er von der DFG nicht angestellt würde. Die Reaktion der DFG können Sie sich vorstellen. Das Ergebnis war die Besprechung des Lautdenkmals und der Lautbi- bliothek in der " Muttersprache ". In November erscheint eine sach- liche Richtigstellung von mir. Der Schaden, den er mindestens vorü- bergehend angerichtet hat, nicht für mich, aber für die Sache, ist sicher nicht unbedeutend; aber auch Herr Foerste scheint bisher noch nicht die Weisung gehabt zu haben, ihn anzustellen und von der DFG hat er wohl nicht allzu viel zu erwarten, da sie auf seine Briefe ähnlich reagiert hat, wie Herr Maurer und die Stadt Braun- schweig. Sie können aber sehr wohl recht haben, dass Herr Foerste anders darauf reagiert. Im Grunde trieb er ja schon seit 1956 ein falsches Spiel, auch mit der Fakultät; denn seitdem inhibiert er die Übersiedlung meines Braunschweiger Instituts bei der Provinz, während der in Gegenwart der Gutachter meine Arbeit befürwortet. Herr Trier geht den für ihn bequemsten Weg, den er wohl immer gegan- gen ist.	PrA GERHARDT K
19591111	054006-17 Zwirner an Treue: DFG 59 KönigsteinerAbk. HessGerh Medemvon	IDS MA DSAv S 22.15 K

	<p>Wissmann Elmenau von GERHARDT Dietr Foerste  Mitzka Lautdenkmal Schmitt Alfr Wehr Trier Jost  Hartmann Peter Hönigswald Rich KWG Husserl  Schmitt Lu Erich Zierold Maack A Bethge Wolfg  Weisgerber Maurer Friedr Olesch Koschmieder  Mewes BS Böhme BS Frings basler O polen Amst  NY Jiddisch Weinreich Uriel Trost Prag Habil  LEONHARDT Walter Sündenfall Neumann H  Winter Werner DAS Kongr Helsinki_</p> <p><small>Herr Frings in Leipzig, der sich spontan und geradezu bedingungslos zu  meiner Art der Bandauswertung bekannt hat ( in Gegenwart von Herrn Mau-  rer und Herrn Bester ), plant jetzt Aufnahmen in der gleichen Art wie  wir in der Gstaone durchzuführen. Was eine Übersiedlung nach dort be-  deuten würde, besteht aus:</small></p>	
19591128	<p>054018-054025</p> <p>Zwirner an Präsi. DFG:</p> <p>Betr: Mittel für kommendes Etatjahr.</p> <p>Bethge, Richter, Trost, Winter, Terbow, Keseling,  Wesche, „Phonetika“, Isophone.</p> <p>Anliegend Finanzierungsplan: Entwurf</p> <p>Personal: Arno Ruoff, Heinz Hopf, Helga Hertiger</p> <p>Sachausgaben</p> <p><u>Finanzierungsplan</u></p> <p>Personal: A. Ruoff, H. Hopf, H. Hertiger. 29.400,-DM</p> <p>Sachausgaben: 103.400,-DM</p>	<p>IDS MA DSA v S.23</p> <p>K</p>
19591128	<p>054026-054033</p> <p>Zwirner an Treue:</p> <p>DFG 59 Foerste Maack Msprkritik Neumann Wesche  Keseling Mewes Quarg Weisgerber Maurer Friedr  Trier Jost GERHARDT Dietr Wissmann  Jakobson Roman Fouché Bethge Wolfg Böhme BS  Trier Jost Wortmann Baader Th Schmitt Alfr  Trubetzkoy grüner Saatfleck Harder Rich  <b>LEONHARDT Walter Sündenfall Dt Spratlas Frings</b></p>	<p>IDS MA DSA v S 22.14</p> <p>K</p>
19591129	<p>055885b-88a</p> <p>Zwirner an GERHARDT</p> <p><b>Maack</b> Marer Weisgerber Wißmann Olesch Koschmieder  Foerste Jakobson Fourquet <b>Unterlassungsklage</b>  <b>Boehm OB</b> „Speichellecker“ Bethge Neumann  Medem von Porzig Wißmann Trost Daan ♀  Winter Wener Wesche Kiesling Mitzka</p>	<p>PrA GERHARDT</p> <p>K</p>
19591200	<p>054062-054063</p> <p>o.V.o.Q. o.D.....[Dez. 1959]</p> <p>ZA: 500 Millionen für Kultur.</p>	<p>IDS MA DSA v S.26</p> <p>K</p>
19591201	<p>05588b-89a</p> <p>o.U. [Zwirner] an GERHARDT</p> <p>Maack</p>	<p>PrA GERHARDT</p> <p>K</p>
19591210	<p>055889b-90a</p> <p>Zwirner an GERHARDT</p> <p>Bethge Richter Vortrag Löwen Brüssel. Koschmieder.</p>	<p>PrA GERHARDT</p> <p>K</p>

	Froh M[aack] los zu sein v.a. seineFrau. Foerste Maurer Fourquiem Olesch	
19591230	055890b-94a Zwirner an GERHARDT (hsl) Ruoff – Differenz zwischen Linguistik und Phonetik.	PrA GERHARDT K
19600000	054064-81 o-D. [1960? o.V.: Arbeitsplan zur Textauswertung [Wiedergabe von Exzerpten + Vorarbeiten] RohrAlbert: Imperfekt GöhlerSigrid: Füllwort. Genetiv HerwarthHansJörg: Humor SIMONJürgen: Formel MeinradPeter: Wochentage. Zahlen KeckSabine: Datum EisenmannFrit: man KnechtUrsula: Komparation. Beteureungen. Bildhafte Verstärkung. Steigerung Minderung. Sonderfälle NeuThea: Zahlen. BucherHans: Wortuntersuchungen FedermutzDagmar: Hochsprache/Fremdwort NN: Hilfszeitwort. Satzkonjunktionen u.v.a.m.	IDS MA DSAv S 26 K
19600000	055750 + 055815a-22 ZipfGK: Phonometry, Phonology And Dynamic Philology: an Attempted Synthesis	<u>American Speech</u> 1960,275-285 K
19600000	051962-051970 o.D. [nach 1960] Zwirner: Das „Deutsche Spracharchiv“ und die Methoden der Phonometrie. S.30+31 Viëtor Grünewald, Zuberbier, Spitznagel Scripture, Bopp, Rask, Grimm, Trubetzkoy, Brücke, Kräuter, Herm. Paul, Max Weber, Karl Bühler, Wenker, Thomas A. Edison,	<u>Bulletin Phonographique</u> IV, S.21-
19600000	054086-054089.....o.D.[1960] Braunschweigische Staatsbank Zinsenrechnung für E.Zwirner	IDS MA DSAv S 26 K
19600102	054266-054269 Zwirner an Treue: Wo ist Wellek	IDS MA DSAv S 26 K
19600104	051808-051809.....D. wohl 1961 Zwirner an Friedenthal: Betr: <b>Angliederung seines Inst. an MPG</b> . Er habe seine venia legendi 1954 d. Phil. Fak. Göttingen	IDS MA DSAv S 36 K

	zurückgegeben.	
19600112	054090-091 o. U.[ Zwirner] an Dr. Treue  Zunächst noch einmal herzlichen Dank für die für meine Arbeit so wichtige Unterredung am 6. Januar. Nur kurz drei Bitten: Konnte vielleicht hier noch der Kurator zu der Gutachtertagung eingeladen werden? Ich habe sonst nur aus Munster Foerste, Trier und Hartmann dabei, von denen Trier und Hartmann sich ganz von Foerste beeinflussen lassen. Es wäre wichtig, wenn ein Unabhängiger wie der Kurator an der Tagung teilnehmen würde, einmal wegen der Wichtigkeit, die er als Kurator für mich hat, zweitens wegen der Beziehungen zum Ministerium und vor allem wegen der Beziehungen zum Provinzialverband. Er würde dann dem Landeshauptmann berichten, und sobald die Provinz, die sich von Herrn Foerste bereits zu distanzieren beginnt, die bereits 1957 zugesagten Mittel bewilligt, würde auch die Stadt Gelder geben, das Braunschweiger Institut konnte nach hier verlegt werden und die Weiterarbeit, die durch die Unsicherheit in Braunschweig gefährdet ist, wäre dann gesichert. Zweitens:wäre ich dankbar, wenn auch L.E. Schmitt eingeladen wurde. Es liegt mir nicht, hinter seinem Rücken etwas zu sagen, andererseits möchte ich seine Angriffe richtigstellen und es wäre doch auch wichtig, wenn er seinerseits hier Schulter an Schulter mit Herrn Foerste vortragen konnte, was gegen meine Arbeit zu sagen ist: Dilletantismus, Scharlatanerei und Managertum sind die milden Ausdrücke, die beide Herrn Neumann gegenüber gebraucht haben. Das sollen sie doch hier begründen. Können sie es nicht, ist ihnen die Möglichkeit genommen, weiterhin hinter meinem Rücken zu agieren. Schmitt muß ich immerhin zubilligen, daß er mir wenigstens offen geschrieben hat, was er alles an mir aussetzt. Und schließlich wäre ich dankbar für die Adresse von Herrn Bischoff.	IDS MA DSAv S 22  K
19600122	054092-093 Treue an Zwirner  mit gleicher Post gehen die Einladungen für die nächste Besprechung in Ihrem Institut am 20. Februar hinaus. Durchschläge der Einladungsschreiben füge ich bei. Außerdem haben wir mit besonderem Schreiben den Kurator der Universität Münster sowie Herrn Flechsig eingeladen und Herrn Professor Foerste gebeten, nach Ihrem Bericht über den Stand der Arbeiten gleichsam in einem Korreferat seine Meinung zu äußern. Ich habe ihn deshalb darum gebeten, weil er in früheren Besprechungen gelegentlich hier und da Andeutungen machte, die darauf schließen ließen, daß er mit Einzelheiten nicht recht einverstanden war, und so liegt es nahe, ihn jetzt um eine Darlegung etwaiger Bedenken zu bitten. Außerdem hat er ja wie kaum ein anderer aus dem Kreise die Möglichkeit, in Ihr Material Einsicht zu nehmen und aus den Aufnahmen das auszuwählen, was er für wichtig genug hält, um es dem Teilnehmerkreis vorzuführen. Ich nehme an, daß dieser Weg, die Diskussion einzuleiten, auch Ihnen sympathisch ist und dazu beitragen wird, die Aussprache zu beleben.	IDS MA DSAv S 22.12  K
19600122	054094-054095 Zwirner an Treue:  Betr: Zwirners Arbeit event. vom Königsteiner Abkommen finanziert.  Ludwig E.Schmidt, Foerte.	IDS MA DSAv S 22.11  K
19600124	055894b-96a o.U. [Zwirner] an GERHARDT  Maurer zu Zw's Artikel gg Maack. "zu zurückhaltend". Feyer♀	PrA GERHARDT  K
19600201	054096-054099 Liste:  Bisher gelieferte Kopien: 7.800  Mitschnitte während d. Aufnahmefahrt.....hsl.	IDS MA DSAv S 26  K
19600202	054100-054101 Treue an Zwirner:  betr: Besprechung v. 20.2.  Basler, Foerste,Neumann, Bischoff, Olesch, Schmitt, Hartmann, v. Flechsig, Trier, Maurer, WEISGERBER, Meier, Petersen.	IDS MA DSAv S 22.10  K

	Es stehen noch aus die Antworten der Professoren: Basler, Foerste, Bischoff, Olesch, Schmitt, Hartmann und von Dr. Flehsig. Nicht ganz eindeutig ist, wie Sie aus der beigelegten Karte entnehmen werden, die Auskunft von Herrn Professor Trier; ich deute sie aber als positiv. Da Herr Professor Trier wohl vorher zu unserer Hauptausschuß - und Senats-sitzung kommt, werde ich es rechtzeitig erfahren. Die Professoren Weisgerber und Meier haben abgesagt. Übrigens wird möglicherweise Herr Dr. Petersen vom Bundesinnenministerium ebenfalls zu der Besprechung kommen.	
19600203	054102-054103 Zwirner an Treue: betr: Tagung 20.2.60 v. Medem, Maurer, Foerste, L.E. Schmitt, Maack,	IDS MA DSAv S 22.9 K
19600205	054104-054107 Zwirner an Treue: Betr: Jiddistik. Ost- u. Westjiddisch. Würde mit Wolf gerne zusammenarbeiten. Anliegend: Brief von Wolf GERHARDT, Maurer.	IDS MA DSAv S 22.8 K
19600209	054108-054109 Treue an Zwirner: Betr: Gutachtertagung 20.2.60 Wolf, Maurer, Mücher, Olesch, Neumann, Foerste.	IDS MA DSAv S 22.7 K
19600212	054110-054113 Zwirner an Treue: Betr: Beurteilung d. bisher Geleisteten u. um d. Frage d. künftigen Sicherung. Übersiedlung von Braunschweig nach Münster. „Alles hat sich als unrichtig erwiesen.“ Foerste bezeichne seine Arbeit als nicht förderungswürdig. Zwirner müsse wieder als medizin Gutachter arbeiten. Maurer, Wolf, GERHARDT, Wehr, Trier, v. Medem, v. Fürstenberg, Maack, Stutterheim,	IDS MA DSAv S 22.6 K
19600216	054114-054115 DFG an Zwirner: Trier, Basler, Schwarz, Hess.	IDS MA DSAv S 22.5 K
19600220	051991-051992 + 053862-053863 + 053864-053865 Entwurf Teilnehmer an der Gutachtertagung vom 20. Febr. 1960 in Münster: A. Bach, O. Basler, K. Bischoff, W. Foerste, D. Gerhardt, P. Hartmann, F. Maurer, R. Olesch, W. Porzig, A. Schmitt, I. E. Schmitt, J. Trier, . Zwirner. Abgesagt haben: W. Mitzka, W. Mohr, H. Neumann, L. Weisgerber.	IDS MA DSAv S 26 + S 28 K

	<p style="text-align: center;">Februar 1961</p> <p style="text-align: center;">F u l l b e h o r d e z u s a m m e n</p> <p style="text-align: center;">Gutachtertagung vom 20. Februar 1960 in Münster</p> <table border="0"> <tr><td>Professor Dr. A. Bach</td><td>Jena</td><td></td></tr> <tr><td>Professor Dr. O. Basler</td><td>Halle</td><td></td></tr> <tr><td>Professor Dr. E. Bischoff</td><td>Mainz</td><td></td></tr> <tr><td>Professor Dr. W. Foerste</td><td>Münster</td><td></td></tr> <tr><td>Professor Dr. D. Gerhardt</td><td>Marburg</td><td></td></tr> <tr><td>Professor Dr. P. Harig</td><td>Münster</td><td></td></tr> <tr><td>Professor Dr. F. Maurer</td><td>Freiburg</td><td></td></tr> <tr><td>Professor Dr. W. Mitka</td><td>Marburg</td><td>(abgefragt)</td></tr> <tr><td>Professor Dr. W. Mohr</td><td>Tübingen</td><td>(abgefragt)</td></tr> <tr><td>Professor Dr. H. E. Schmitt</td><td>Göttingen</td><td>(abgefragt)</td></tr> <tr><td>Professor Dr. E. Giesch</td><td>Mainz</td><td></td></tr> <tr><td>Professor Dr. W. Frenn</td><td>Mainz</td><td></td></tr> <tr><td>Professor Dr. A. Schmitt</td><td>München</td><td></td></tr> <tr><td>Professor Dr. L. E. Schmitt</td><td>Marburg</td><td></td></tr> <tr><td>Professor Dr. J. Trier</td><td>Münster</td><td></td></tr> <tr><td>Professor Dr. L. Weingerber</td><td>Bonn</td><td>(abgefragt)</td></tr> <tr><td>Professor Dr. W. Zwirner</td><td>Münster</td><td></td></tr> </table> <p>Dr. W. Treue      Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bad Godesberg Dr. Petersen      Bundesministerium des Innern, Bonn Freiherr von Fürstenberg Universität Münster (Vorsitz)</p> <p>Auf Antrag von Professor Maurer ist - und zwar einstimmig, das heißt mit der Stimme von L. E. Schmitt - die Deutsche Forschungsgemeinschaft gebeten worden, eine Etatisierung der gesamten Forschungsarbeiten des Deutschen Spracharchivs im Rahmen des sogenannten "Königssteiner Abkommens" ausüben zu lassen, durch alle Länder der Bundesrepublik gemeinschaftlich zu finanzieren zu lassen.</p>	Professor Dr. A. Bach	Jena		Professor Dr. O. Basler	Halle		Professor Dr. E. Bischoff	Mainz		Professor Dr. W. Foerste	Münster		Professor Dr. D. Gerhardt	Marburg		Professor Dr. P. Harig	Münster		Professor Dr. F. Maurer	Freiburg		Professor Dr. W. Mitka	Marburg	(abgefragt)	Professor Dr. W. Mohr	Tübingen	(abgefragt)	Professor Dr. H. E. Schmitt	Göttingen	(abgefragt)	Professor Dr. E. Giesch	Mainz		Professor Dr. W. Frenn	Mainz		Professor Dr. A. Schmitt	München		Professor Dr. L. E. Schmitt	Marburg		Professor Dr. J. Trier	Münster		Professor Dr. L. Weingerber	Bonn	(abgefragt)	Professor Dr. W. Zwirner	Münster		
Professor Dr. A. Bach	Jena																																																				
Professor Dr. O. Basler	Halle																																																				
Professor Dr. E. Bischoff	Mainz																																																				
Professor Dr. W. Foerste	Münster																																																				
Professor Dr. D. Gerhardt	Marburg																																																				
Professor Dr. P. Harig	Münster																																																				
Professor Dr. F. Maurer	Freiburg																																																				
Professor Dr. W. Mitka	Marburg	(abgefragt)																																																			
Professor Dr. W. Mohr	Tübingen	(abgefragt)																																																			
Professor Dr. H. E. Schmitt	Göttingen	(abgefragt)																																																			
Professor Dr. E. Giesch	Mainz																																																				
Professor Dr. W. Frenn	Mainz																																																				
Professor Dr. A. Schmitt	München																																																				
Professor Dr. L. E. Schmitt	Marburg																																																				
Professor Dr. J. Trier	Münster																																																				
Professor Dr. L. Weingerber	Bonn	(abgefragt)																																																			
Professor Dr. W. Zwirner	Münster																																																				
19600220	054116-054121 Zwirner an Treue: betr: Gutachtertagung 20.2.60	IDS MA DSAv S 22.4 K																																																			
19600312	054122-054123 Treue an Zwirner: Betr: Voraussetzung d.Weiterarbeit. Er werde jetzt Zwirners Antrag, Kostenvoranschlag u. Finanzierungsvorschlag einreichen.	IDS MA DSAv S 22.3 K																																																			
19600321	054123-054127 Zwirner an Treue: v. Medem habe eine Besprechung zu dritt vorgeschlagen. Er sende ihm als Anlagen die Durchschläge die er auch an v.Medem senden werde. 1. Verzeichnis d. Geldgeber 1959/60 2. Verzeichnis d. Teilnehmer an Gutachterkonferenzen. 3. Verzeichnis d. hauptamtl. Mitarbeiter 4. Verzeichnis d. Aufnahmeleiter u. Abhörer 5. Verzeichnis bisher gelieferte Tonbänder. Arbeit im Elsaß, Marburg Ludtke, Wolf, L.E.Schmitt, Fourquet, Foerste,	IDS MA DSAv S 22.2 K																																																			
19600330	054128-29 E. Zwirner an Treue Übersendung eines Verzeichnisses der „Lautbibliothek der deutschen Mundarten“ für die Hauptausschusssitzung.	IDS MA DSAv S22 K																																																			

	u.a. von Medem, Hartmann, Foerste, Mitzka, Alfred Schmitt, Maurer, Adolf Bach, Neumann, Fourquet.	
19600411	054130-054133 G.Hess (Präsi DFG) an Zwirner: Bewilligung einer Sachbeihilfe.	IDS MA DSAv S 23 K
19600413	054134-054137 Zwirner an Treue: Betr: Besprechung mit Medem u. Treue. Er wünsche sich diese Besprechung noch im April. Foerste, Hartmann, L.E.Schmitt,	IDS MA DSAv S 23 K
19600427	054138-054141 o.U. [Zwirner] an Treue: Anliegend: Brief von Kallenbach (Lagerung d. Tonbänder) Hartmann SchmidWolfgP Bodenvon Kleinknecht KönigsteinerAbkommen SchreiberGg Foerste Trier	IDS MA DSAv S 26 K
19600507	054142-054143 Zwirner an Treue: Beiliegend: Sonderdruck von Grünewald/Zuberbier, Aufsatz eines Vortrags von Zabrocki. Über d. Bedeutung d. Phonometrie für d. Erforschung anderer Sprachen. UNESCO, Visum nach Polen.	IDS MA DSAv S 26 K
19600510	054144-054145 i.Auftrag von Zwirner an Treue: Ein Schreiben d. MPG	IDS MA DSAv S 26 K
19600524	054146-054149 Zwirner an Treue: Betr: 2.“Int. Tagung d. Leiter d. Spracharchive“ in Wien v.16.-19. Mai, über 50 Teilnehmer aus 18 Ländern. Gründung einer „Int. Vereinigung“ mit sprachwiss. und musikwiss. Sektion, der noch eine biologisch-medizin. Sektion angegliedert werden soll mit Verhaltensforschern, Laryngologen u. Psychiatern d. mit Tonbändern arbeiten. Er wurde einstimmig zum Präsi. gewählt. Publikationsorgan „Phonetika“. Wolf-Jiddistik. Voeglin, Seiler, Hedblom, Zabrocki, v.Medem,	IDS MA DSAv S 26 K
19600614	054150-054153 Treue (DFG) an Zwirner: Es brauche einen Rechtsträger für Zwirners Arbeit u. Inst.. Er werde noch einmal mit Zierold sprechen. v. Medem, Litt Königsteiner Abkommen, Max Planck-Gesellschaft.	IDS MA DSAv S 26 K
19600619	054154-054155	IDS MA DSAv S 26



	Zwirner an Treue: er habe v. Medem gebeten Vorsitzender d. „Ges. d. Förderer d. dt. Spracharchivs e. V.“ zu werden. Ges. sei provisorischer Rechtsträger u. Vorbereitung zur Eingliederung i. d. Max Planck-Gesellschaft.	K
19600804	054156-054161 Zwirner an Treue: betr: Rechtsträger f. Dt. Spracharchiv. Jiddische Abt. für Wolf? v. Medem, Birrenbach, Heß, A. Schmitt, Wißmann, Maurer, Mohr, Butenandt, Pfuhl, Telschow, Hans Neumann, Dahnke, Dt. Spracharchiv, Königsteiner-Abkommen, MPG, DFG, Marl, Thyssen-Stiftung, Betr: Dt. Spracharchiv. Die vier Gutachter (A. <u>Schmitt</u> , Wißmann, Maurer, Mohr) fragen, was sie von einem Plan d. Eingliederung i. d. Max-Planck-Ges. halten. Butenandt Pfuhl Telschow HeilandBMMarl „In dem gegenwärtigen Zustand schienen mir die Aussichten dafür, daß der Senat das Deutsche Spracharchiv in den Verband der Max-Planck-Gesellschaft aufnimmt, nicht sicher genug. Ich habe daher zunächst eine Stadt gesucht, die bereit wäre, dem Deutschen Spracharchiv Gelände zu geben und sich am Bau und am Etat zu beteiligen. Das günstigste Angebot hat mir die Stadt Marl gemacht, die mir ein Gelände von 20 Morgen in den Ausläufern der Stadt <del>Marl</del> <sup>Marl</sup> bietet, die ich von meinen Schöpfkettenern Haus aus sehe. Die Stadt würde sich mit DM. 50.000,-- an Etat und in angemessener Weise an der Bauunternehmung eines Institutenbaus beteiligen. Das Gelände allein kann mit DM. 200.000,-- veranschlagt werden. Der Bürgermeister Heiland ist Mitglied des Bundestages, hat in der Hitlerzeit in Zuchthaus gesessen und ist ein aktiver Mann, der auch bei der Finanzierung helfen würde.“ <b>Mai 60 Zwirner wird Präsident der internationalen Vereinigung d wiss Schallarchive. Einstimmig gewählt auv von den Vertretern der Ostblockstaaten + Juden.</b> MPG oder Königsteiner Abkommen?	IDS MA DSAv S 26 K
19600816	054162-63 Treue an Zwirner MPG Hess. Wie frühere Bindung an MPG? Butenandt	IDS MA DSAv S 26 K
19600816	054164-65 Treue an Zwirner zur Vorgehensweise	IDS MA DSAv S 26 K
19600816	054166-054169 Zwirner an Treue: Betr: Rechtsträger seines Inst. Treues Brief werde er kopieren u. an Wißmann, Maurer, Schmitt und Mohr senden.	IDS MA DSAv S 26 K
19600818	054166-054169 Zwirner an Treue: betr: ergänztes Mitgliederverzeichnis d. Senats d. MPG. Kopien davon gehen an Wißmann, Maurer, Schmitt u. Mohr. An folgende Senatoren könne er sich wenden: Benecke, Grimme, Gummert, Hess, Hettlage, Heimpel, Reusch, Schreiber, Telschow, Trendelenburg, wahrscheinl.	IDS MA DSAv S 26 K

	Winkhaus u. Voigt. Zierold,	
19600818	054202-054203 o.D. 18.8.1960???? Senatoren d. MPG: Georg Anders, Otto Benecks, Adolf Butenandt, Adolf Grimme, Fritz Gummert, Gerhard Heß, K.H. Hettlage, Hermann Heimpel, Hermann Reusch, G. Schreiber, Ernst Telschow, Ferdinand Trendelenburg, Hermann Winkhaus.	IDS MA DSAv S.26 K
19600821	054172-054175 Zwirner an Treue: Er habe den Brief kopiert u. an Wißmann, Maurer, Schmitt und Mohr gesendet.	IDS MA DSAv S.26 K
19600821	054170-054171 Zwirner: Beziehungen zur KWG zur Förderung d. Wissenschaften und Max Planck-Gesellschaft zur Förderung d. Wissenschaften. Im Okt. 1920 von O. Vogt an das KWI f. Hirnforschung geholt.	IDS MA DSAv S.26 K
19600821	054176-054177 Finanzierungsplan: Stadt Marl- 50.000 Bundesinnenministerium- 50.000 Uni Münster- 35.000 AG Nordrhein-Westf.- 35.000 DFG- 55.000 = 225.000 DM	IDS MA DSAv S.26 K
19600824	054178-054181 Treue an Zwirner: betr: Hauptausschußsitzung. Hess, Zierold, Butenandt,	IDS MA DSAv S.26 K
19600906	051804-051807 Zwirner an Friedenthal: Betr: Dt. Spracharchiv. In Marl werde eine „Stiftung Dt. Spracharchiv“ errichtet, für die ein Kuratorium zu gründen ist, das später das Kuratorium des MPI werden wird. Ob Friedenthal ihm behilflich sein könne, in diesem Kuratorium Mitglied zu werden. Königsteiner Abkommen, DFG, Bund u. Länder. Freiherr v. Fürstenberg, Freiherr v. Medem, H.Gummert, Werner, Richter, C.H.Becker, Theodor Litt, Hönigswald, Siegmund A.Wolf, Neumann.	IDS MA DSAv S.36 K
19600909	054182-054183 Gentz (DFG) an Zwirner:	IDS MA DSAv S 26 K

	Eigentum am Tonband-Archiv sei rechtl. Schwierig. Spracharchiv eine öffentl. rechtl. Form Hess, Butenandt	
19600912	054184-054187 Zwirner an Ministerialrat (Gentz DFG): Wißmann habe ihm geschrieben, daß er jeden seiner Anträge bei d. DFG unterstützen werde. Heß, Butenandt, A.Schmitt, Maurer, Mohr,	IDS MA DSAv S 26 K
19600916	054188-054189 Zwirner an Ministerialrat: Mitglieder-Liste „Stiftung Dt. Spracharchiv.“ ERNST, Baumann	IDS MA DSAv S 26 K
19600922	054190-054191 Ministerialrat (Gentz DFG) an Zwirner: Dankt für Denkschrift über Gesch, Aufgaben u. Aufbau d. Dt. Spracharchivs.	IDS MA DSAv S 26 K
19600926	054192-054193 Zwirner an Ministerialrat: In Göttingen Gespräch mit Naumann, er begrüße Eingliederung in MPG Heimpel, Telschow, KWG, Butenandt, Benecke, Voigt, v.Medem, Heß, Raiser.	IDS MA DSAv S 26 K
19600930	054194-054195 Kuratorium d. „Stiftung Deutsches Spracharchiv“ E.Friedethal, v. Fürstenberg, H.Gummert, F.Maurer, v.Medem, H.Neumann, K.v.Raumer, W.Richter, E.Telschow.	IDS MA DSAv S 26 K
19600930	054196-054197 Dt. Spracharchiv Gesamtfinanzierung 1959/60: DFG- 93.000 DFG (Bücher)- 21.000 Uni Münster 32.000 AG für Forschung- 18.300 Innenministerium- 20.000 Niedersächs. Kultusministerium- 20.000 Stadt Braunschweig- 15.000 = 219.300 DM	IDS MA DSAv S 26 K
19600930	054198-054197 Vorschlag für künftige Gesamtfinanzierung: Innenministerium- 50.000 Stadt Marl- 50.000	IDS MA DSAv S 26 K

	<p>DFG- 60.000</p> <p>AG für Forschung- 20.000</p> <p>Uni Münster 35.000</p> <p>Fritz-Thyssen-Stiftung- 15.000</p> <p>= 230.000 DM</p>	
19600930	<p>054200-054203</p> <p>Hauptamtl. Mitarbeiter: mit Gehältern</p> <p>E.Zwirner, Edeltraud Knetschke, Margret Sperlbaum, Wolfgang Bethge, Arno Ruoff, Helmut Richter, Hanna Vollbrecht, Ilse Dörte Burghartz, Liselotte Oehme, Heinz Hopf, Günter Deutscher, Helga Hertiger..</p> <p>Gehälter insgesamt: 131.000 DM</p> <p>Senatoren d. MPG:</p> <p>Georg Anders, Otto Benecks, Adolf Butenandt, Adolf Grimme, Fritz Gummert, Gerhard Heß, K.M.Hettlage, Herm.Heimpel, Herm. Rausch, G.Schreiber, Ernst Telschow, Ferd.Trendelenburg, Herm.Winkhaus</p>	<p>IDS MA DSAv S 26</p> <p>K</p>
19601000	<p>053984-054003</p> <p>Zwirner Bericht DSAv Nov 59 – Okt</p> <p>Bericht über die Arbeiten des „Deutschen Spracharchivs“ von November 1959 bis Oktober 1960</p> <p>DFG-finanziert.</p> <p>Besucher: WoodRC HönigswaldH SpoerriTh EzawaK VoegelinCF PfefferA Liste</p> <p>Vorträge: KnetschkeE RuoffA Liste BethgeW RichterH</p> <p>Abhörer von Tonbändern Stand vom 1.November 1959: FlehsigW BauerErika MewsHJ BaaderTh NeulenP SchützeichelR BausingerHerm NestleW SIMONJ StegerH ErbenW</p> <p>Verzeichnis aller Mitarbeiter: u.a. BethgeW MöllerH HofmannD WescheH NiekerkenW StedingR KeselingG FlehsigW BaaderTh WortmannF HeinrichsHM SchützeichelR KünzigJ PischelB Weinrich RuoffInes NestleRolf WERNERW Besch Neulen Olesch Koschmieder – Feyerursula ZabrockiL Fajnzylber FouquetJ Wood RC WinterWerner FauseleE</p> <p>Kuratorium. Medemvon Fürstenbergvon Trier Maurer Wissmann GERHARDT MoserHugo Wagner neumann FriedenthalKurt Raiser</p> <p>Treffen der Deutschen Forschungsgemeinschaft</p> <p>I.Berichterstatter</p> <p>II.Gutachter</p> <p>u.a. Basler</p>	<p>IDS MA DSAv S 26</p> <p>K</p>
19601000	<p>055897a o.D.[Umgebung Okt 60]</p> <p>Kuratorium „Stiftung DSAv</p>	<p>PrA GERHARDT</p> <p>K</p>

	<p><b>Dr. jur. E. Friedenthal</b>      <b>Vorstandsmitglied der Deutschen Centralboden Kredit A.G., KBin</b></p> <p><b>O. Freiherr von Fürstenborg</b>      <b>Kurator der Universität Münster</b></p> <p><b>Dr. ing. H. Gumbert</b>      <b>Geschäftsführer der Fried. Krupp Schmiede und Gießerei</b></p> <p><b>Dr. phil. F. Maurer</b>      <b>Ordentlicher Professor für Germanistik an der Universität Freiburg-Breisgau Stellv. Vorsitzender des Fachausschusses für neuere Philologie, Literaturwissenschaft und Volkskunde bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft</b></p> <p><b>E. Freiherr von Hoden</b>      <b>Ministerialrat im Kultusministerium Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf</b></p> <p><b>Dr. phil. H. Neumann</b>      <b>Ordentlicher Professor für Germanistik an der Universität Göttingen</b></p> <p><b>Dr. phil. K. von Rauner</b>      <b>Ordentlicher Professor für mittlere und neuere Geschichte an der Universität Münster Vorsitzender des Fachausschusses Geschichte bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft</b></p> <p><b>Dr. phil. W. Richter</b>      <b>Es. ordentlicher Professor für Germanistik an der Universität Bonn</b></p>	
19601004	<p>054204-054205</p> <p>Zwirner an Treue:</p> <p>Anliegend: Vorläufige Liste d. Kuratoren d. Stiftung.</p> <p>ERNST, Heiland, v. Medem, Behnecke</p>	<p>IDS MA DSAv S 26</p> <p>K</p>
19601010	<p>054208-054215</p> <p>o.V. [Zwirner]: Aufgaben d. Deutschen Spracharchivs.</p> <p>Ausländ. Gäste: Zabrocki, Bjerrome, W. Winter, J. Fourquet, FischerJørgensen, R.C. Wood, Sovijärvi, Austerlitz, Pée, P. Andersen, Spörri, H. Hönigswald, R. Jacobson, Schulte-Herbrüggen, F. Vanacker, R. Kolaric, Hedblom, L.S. Hultzén, Ezawa, Voegelin, J:A: Pfeffer.</p> <p>Berater: A. Bach O. Basler, K. Bischoff, W. Foerste, D. Gerhardt, P. Hartmann, F. Maurer, W. Mitzka, W. Mohr, H. Neumann, R. Olesch, W. Porzig, A. Schmitt, L.E. Schmitt, J. Trier, WEISGERBER.</p>	<p>IDS MA DSAv S 26</p> <p>K</p>
19601010	<p>054206-054207</p> <p>Zwirner an Treue:</p> <p>„4. Int. Kongreß f. Phonetische Wissenschaften“ nächstes Jahr in Helsinki</p> <p>Da er (Zwirner) einziges dt. Mitglied im Kongreß-Komitee sei, könne er doch beantragen daß d. 5. Kongreß in Marl stattfinde.</p> <p>Beiliegend: Kopien d. von uns herausgegebenen ZS u. besprochene Entwurf.</p> <p>Heß, Butenandt, ERNST, Rehbeib,</p>	<p>IDS MA DSAv S 26</p> <p>K</p>
19601013	<p>054216-17</p> <p>o.U. [Zwirner] an Treue</p> <p>zu Prälat SchreiberGg. Gunnert</p>	<p>IDS MA DSAv S 26</p> <p>K</p>
19601017	<p>054218-054221</p> <p>Zwirner an Präsi. DFG:</p> <p>Für Tonbandarchiv dt. Mundarten bitte er für kommendes Etatjahr Mittel. Insges. 61.300,-DM.</p> <p>Koschmieder, Olesch, Walter Arndt, Hermann Bausinger, Hans Neumann, A. Ruoff, H. Hopf, Helga Hertiger.,</p>	<p>IDS MA DSAv S 26</p> <p>K</p>

19601018	054234-054239 Zwirner an DFG: Erbittet Mittel für notwendige Wagenfahrten, DM 9.200,- Anlage 3 Wagenkosten für PKW u. Kombi (+054258-59)	IDS MA DSAv S 26 K
19601018	054222-054225 Zwirner an DFG: Betr: Leihgaben d. DFG, anderen Forschern zur Verfügung zu stellen? J.A.Pfeffer (Buffalo Uni.), Fausel (Brasilien), Wood (Bethlehem), K.Ezawa (Freiburg)	IDS MA DSAv S 23 K
19601021	055896b Zwirner an GERHARDT zu Verhandlungen in Marl. Heß Butenandt MPG	PrA GERHARDT K
19601024	055897b-99b + 055904a o.U [Zwirner] an GERHARDT DSAv →KönigsteinerAbkommen / <u>MPG</u> . Bochum Marl. Kuratorium beitreten! Richter†GERHARDT=BReslauer Ebnso Friedenthal GunnertHeinz Raumer. 1.Mai Tagung der Spracharchivleiter in Wien. Zw gewählt als Präsi internationaler Vereinigung mit direktem Draht zur UNESCO. HönigswaldHeinr WeinreichUriel <u>Weizsäcker</u> CarlFriedr  in Gent habe ich auf dem Dialektologenkongreß endlich auch Uriel -einreich persönlich kennengelernt, nicht älter als Heinrich Hönigswald, mit diesem befreundet und ein ganz reizender aufgeschlossener Mann, mit dem ich seit langem korrespondierte, er kam von Tonbandaufnahmen in Israel und wir sind  bis ihm die Fakultät nahelegte, sich auf sein Gebiet zu beschränken, begann er sich in einer gerad. zu komischen Weise mit Weizsäcker zu identifizieren, sie beide glichen sich, wie er mir sagte: "wie ein Bä dem anderen", - er als Vertreter der Geisteswissenschaften, Weiz- säcker als gleichgesinnter Vertreter der Naturwissenschaften. Beim der Propagierung dieser komischen Idee fühlte er sich durch meine Skepsis einerseits, durch meine alte Freundschaft mit Weizsäcker andererseits irritiert und in wirklich intriganter Weise hat er nicht nur in Braun- schweig erzählt, dass man in Göttingen nichts von meiner Arbeit hielte, und, daß ich phonetisch und ärztlich tätig sei, auf beiden Gebieten nichts leistete, ihm z.B. mit Barbitursäure "vergiftet" hätte ( mehrfach habe ich ihm in Braunschweig Barbitursäurerezepte verweigert, die er sich von im- mer neuen Ärzten verschaffte), sondern er hat mich ganz systematisch bei Weizsäcker angeschwärzt und ihm die blödsinnigsten angeblichen Urteile von mir über Weizsäcker hinterbracht.  <u>Schaeder</u> Quatschereien.über Psychotherapeuten+ Neurologen.GEORGIFelix. SchmidtAlfr Mohr Maurer Butenandt Heimpel. WR. Marl: 12 hauptamtl + 25 nebenamtl Stellen.Neumann Schramm Gestalttheorie HönigswaldArchivWürzburg Ganzheitsschwätzer. Knetschke♀ Mahnken♀  Dahnke Medemvon Beneke	PrA GERHARDT K
19601025	054256-054257 Hertiger i.V. Zwirner an Wellnitz: Betr: Zwirners Antrag auf Reparaturen von Geräten.	IDS MA DSAv S 26 K
19601025	054240-054241 Zwirner an DFG: Betr: Übernahme von Reparaturkosten für geliehene Geräte. DM 850,-	IDS MA DSAv S 23 K

19601027	054242-054243 Treue an Zwirner: Betr: die Anträge vom 17. U. 18. Okt.	IDS MA DSAv S 26 K
19601027	054244-054245 Wellnitz an Zwirner: Betr: Übernahme von Reparaturkosten. Einverstanden	IDS MA DSAv S 23 K
19601028	054246-054247 Hertiger. i.A. Zwirner an Wellnitz: Betr: Weihnachtsgewandungen.	IDS MA DSAv S 26 K
19601031	055904b + 055900a o.U. [Zwirner} an GERHARDT Telschow	PrA GERHARDT K
19601109	054248-054249 Wellnitz an Zwirner: Betr: Weihnachtsgewandungen.	IDS MA DSAv S 26 K
19601201	054250-054253 Zwirner an Treue: Betr: Rechtsträger für „Dt. Spracharchiv“. Anliegend: Verzeichnis d. Persönlichkeiten d. sich bereit erklärten Mitglied d. Kuratorium „Dt. Spracharchiv“ zu werden. Heß, MPG, KWG, Butenand, Heimpele,	IDS MA DSAv S 26 K
19601203	06-03a Zwirner an GERHARDT Butenand Maurer Ruoff KrauseWolfg Bausinger Bethge Gollwitzer Raumer [schwer entzifferbar]	PrA GERHARDT K
19601219	054254-054255 Von Reutern i.V. Treue an Zwirner: Betr: Zwirners Antrag. Sachbeihilfe von 20.931 DM bewilligt.	IDS MA DSAv S 26 K
19610000	055952-56 o.D. [Umgebung 1961] „Die Geschichte der KWG u MPG 1945-1949“ Darin Akten des DSAv + ZwirnerE: Inst f Phonometrie (gekürzt) Zw 1945 aus amerikanischer Gefangenschaft zurückgekehrt. Trubetzkoj Ribbesbüttel MaßbergKarl Wb (ostfälisch) Flehsig MaackAdalbert KargerVerlag ArztPtientKommunkation	Fb zu den Akten der Generalverwaltung der KWG o.D.,233-237 s.a. PrA GERHARDT K

Das Institut, das seit 1935 den etwas pompösen Namen "Deutsches Spracharchiv" trug, war seit 1940 in dem schönen Bürgerhaus "Salve hospes" - 1804 von Peter Josef Krahe, einem Schüler Gillys, in einem Park vor den Toren der Stadt Braunschweig erbaut - untergebracht. Nach den Angriffen auf die Braunschweiger Innenstadt hatten städtische Dienststellen die Räume des Instituts bezogen, das schon 1942 seine Tore hatte schliessen müssen. Als ich im August 1945 aus amerikanischer Gefangenschaft zurückkehrte, fand ich zwar die wertvollsten Apparate, die Sammlungen, die Bibliothek und wenigstens einen Teil des Materials in Kellern unterstellt vor. Bei dem Mangel an Wohnraum war aber zunächst keine Möglichkeit, zu Räumen zu kommen. Ausserdem waren im Ministerium wie in der Stadtverwaltung nach dem Zusammenbruch neue Männer eingezogen, die sich recht unterschiedlich zu meiner Arbeit stellten. Während der Oberbürgermeister und das Kulturamt der Stadt von Anfang an bestrebt waren, die Institutsarbeit zu erhalten, war der Vertreter im damaligen Ministerium der Meinung, dass in Deutschland für reine Forschungsarbeit keine Mittel mehr vorhanden seien. Nur mit Mühe gelang es, einen sehr gekürzten Institutsetat zu erhalten, von dem Stadt und Land Braunschweig je die Hälfte trug.

Trotzdem versuchte ich 1946, die Arbeit des Instituts nach zwei Seiten hin zu erweitern, einmal nach der linguistischen, deren Bedeutung für die Phonometrie mir in den Jahrzehnten vor dem Kriege deutlich geworden war, insbesondere durch die Auseinandersetzung mit der von dem Fürsten Trubetzkoy begründeten Phonologie und Prager Phonologenschule, zum anderen nach der klinischen

Seite hin, von der meine Arbeit ursprünglich ausgegangen war.

Bereits 1944 hatte ich den Plan, die sprachgestörten Hirnverletzten zu mehrwöchigen Kursen zusammenzufassen, in denen praktische mit wissenschaftlichen Aufgaben verbunden werden sollten, wie das bereits nach dem 1. Weltkrieg vor allem in Bonn, Frankfurt und München geschehen war. Eine solche Zentralstation wollte ich dem Institut als klinische Abteilung angliedern mit der Aufgabe einer systematischen Sprechschulung der Kranken und einer Erforschung des Aphasie-Problems unter Einbeziehung phonometrischer Methoden unter Heranziehung von Schallplattenaufnahmen. Bemühungen, ein Landhaus in Ribbesbüttel bei Braunschweig für die Einrichtung einer klinischen Abteilung zu erhalten, schweiterten nach langen Verhandlungen, sodass dieser Teil meiner Pläne zunächst aufgegeben werden musste.

... .. die phonometrische



geben werden musste.

Glücklicher als der Versuch, die phonometrischen Arbeiten durch klinische zu erweitern war der, die linguistische Seite der Phonometrie zu fördern.

Für die Aufgabe, phonometrische Untersuchungen im Land Braunschweig durchzuführen, hatte von Anfang an ein bedeutender Mangel darin bestanden, dass noch kein Wörterbuch der ostfälischen Mundart zur Verfügung stand. Es schien mir daher ein erstes Erfordernis zu sein, diesem Notstand abzuhelfen. Bereits 1940 hatte mein damaliger Mitarbeiter, der jetzige Slavist an der Universität Münster, Professor Dr. Gerhardt, Beziehungen zu dem Mundartforscher Karl Massberg angeknüpft, der seit 30 Jahren umfangreiche Erhebungen für ein Wörterbuch der ostfälischen Mundart anstellte. Karl Massberg war jedoch 1944 gestorben, ohne das Wörterbuch abgeschlossen, geschweige denn veröffentlicht zu haben. Es gelang mir, das Manuskript von den Erben zu treuen Händen zu bekommen und in Dr. phil. Flechsig einen Linguisten zu gewinnen, der durch seine frühere Tätigkeit über die Braunschweiger Quellen-

sammlung unterrichtet war und selbst ostfälisches Platt sprach. Die Aufgabe, das Massberg'sche Wörterbuch für die Herausgabe abzuschliessen, erschien zudem gerade jetzt um so dringlicher, als die in früheren Jahrhunderten von fremden Einflüssen fast unberührt gebliebene Sprache der Bevölkerung zwischen Assen und Innerste seit der Industrialisierung des Raumes und seit der Aufnahme der ostdeutschen Flüchtlinge sprachlichen Ausgleichsvorgängen sich nicht entziehen kann, deren Beobachtung zu den wesentlichen künftigen Aufgaben der phonometrischen Forschung gehört.

Die Arbeiten, zu deren Finanzierung ich durch private Sammlungen von den Städten und Kreisen des Landes Braunschweig Geldmittel erhielt, gingen gut voran. Durch die Währungsreform schmolzen jedoch die Gelder zusammen, sodass die Arbeit im Oktober 1948, etwa ein halbes Jahr vor dem endgültigen Abschluss des Wörterbuches, eingestellt werden musste.

Die Aufgabe der phonometrischen Arbeit

[...]

Die unfreiwillige Rückkehr zur ärztlichen Tätigkeit während des Krieges und die unfreiwillige Musse des Soldatendaseins und der ersten Nachkriegszeit hat mich zu einem Überdenken des Gesprächs zwischen Arzt und Kranken und von da zu einer Kritik an den bisherigen Sprachtheorien gebracht, die ich bis dahin vor allem von der deutschen Sprachphilosophie übernommen hatte. Keine der bisherigen Sprachtheorien war in der Lage, der Struktur des erzielten Gesprächs gerecht zu werden und keine hatte ein Verständnis für die merkwürdigen und widerspruchsvollen Hoffnungen, mit denen der Kranke dem Arzt seines Vertrauens seine Klagen vorträgt - vergleichbar dem Kläger, der sich mit einem ähnlichen Vertrauen an einen Richter wendet - und noch viel weniger für die sonderbare und rational überhaupt nicht fassbare Verwandlung des Patienten durch die Eröffnung der Diagnose und der durch sie bedingten Prognose und der durch sie geforderten Therapie. Objektiv ist durch das Aussprechen dieser Diagnose an dem Kranken offensichtlich überhaupt nichts verändert.

[...]

	<p>Im Gegensatz zum Ausland war in Deutschland das Verständnis für die phonometrische Arbeit im grossen und ganzen gering. Ich habe mich im Sommer 1948 mit einer Denkschrift zunächst an die Germanisten der niedersächsischen Universität <sup>en</sup>gewandt und angeregt, dass wir nach gemeinsamen Plänen nicht nur die Mundarten und die landschaftliche gefärbte Hochsprache Westdeutschlands und die der eingeströmten Vertreter der verlorengegangenen Ostgebiet in der Form wirklich geführter Gespräche festhalten, sondern zugleich in derselben Form die sprachlichen Ausgleichsvorgänge registrieren müssten, die in kommenden Jahrzehnten überall da unausbleiblich sind, wo die ostdeutschen und westdeutschen Mundarten aufeinanderprallen, in einem Umfang, in dem es seit der Völkerwanderung nicht mehr geschehen ist.</p>	
19610000	<p>055951b + 52b DSAv [Selbstdarstellung]</p> <p style="text-align: center;">Deutsches Spracharchiv, Kaiser-Wilhelm-Institut für Phonometrie in Braunschweig</p> <p>Das „Deutsche Spracharchiv“ ist im Jahre 1932 von Dr. Eberhard Zwirner, dem Leiter der Abteilung für Phonometrie des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Hirnforschung in Berlin-Buch in Anlehnung an diese Abteilung begründet worden und 1940 von Berlin nach Braunschweig übersiedelt. Im Juli 1941 wurde das Institut auf Beschluß des Senats der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft als „Deutsches Spracharchiv, Kaiser-Wilhelm-Institut für Phonometrie“ in den Verband der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft aufgenommen.</p> <p>Das Arbeitsgebiet umfaßte folgende Aufgaben: Aufnahme von Schallplatten und Tonbändern deutscher Umgangssprache und deutscher Mundarten, Transkription und Publikation der von diesen Schallträgern gewonnenen Texte in den von E. Zwirner und K. Zwirner herausgegebenen „Phonometrischen Forschungen“, später in der vom „Deutschen Spracharchiv“ herausgegebenen, im Verlag Vandenhoeck &amp; Ruprecht, Göttingen, erscheinenden „Lautbibliothek der deutschen Mundarten“, Zuordnung von Schalldruck-, Lautstärke- und Melodiekurven zu den phonetischen Texten, Ausmessung der Kurven unter den Gesichtspunkten der Laut-, Wort- und Satzmelodie, des Akzentes bzw. der Lautstärke-Relationen, der Vokalquantität bzw. der Lautdauer-Relationen, der Sprechgeschwindigkeit und der Sprechpausen, variationsstatistische Bearbeitung der Messungsergebnisse, phonologische und lautgeographische Bearbeitung und sprachpsychologische Auswertung.</p> <p>Herausgabe des „Archivs für vergleichende Phonetik“, des „Archivs für Sprach- und Stimmphysiologie“, später der im Verlag S. Karger, Basel-New York, erscheinenden „Phonetika“.</p> <p>Das Institut, das nach dem Kriege seine Arbeit fortsetzte, wurde bis Anfang 1949 in der Verwaltung der Max-Planck-Gesellschaft geführt; eine Übernahme als Max-Planck-Institut konnte infolge der damaligen Neuordnung der Gesellschaft nicht erfolgen. Das Institut für Phonometrie befindet sich weiterhin in Braunschweig, während das Deutsche Spracharchiv nach Münster in Westfalen verlegt wurde.</p> <p style="text-align: right;">Professor EBERHARD ZWIRNER</p>	<p><u>Jb d MPG</u> II,191,884-885 PrA GERHARDT K</p>
19610000	<p>054260-054263.....o.D. [Umgebung 1961] DFG: Bedingungen für die Empfänger von Druckbeihilfen.</p>	<p>IDS MA DSAv S 26 K</p>
19610000		<p><u>KellerRudErnst</u>: German dialects: Phonology and morphology with selected texts. Manchester 1961</p>
19610000	055758	<u>Jb MPG</u> 1961 Teil II,884-885

	Zwirner: DSAv, KWI f Phonometrie in Braunschweig	F
19610000	051962-051970-.....o.D.[nach 1960] E.Zwirner: -das <Dt. Spracharchiv> und d. Methoden d. Phonographie. Panconcelli-Calzia, E.Kretschmer, E.W.Scripture, Trubetzkoj, Vietor, Karl Bühler, H.Rickert HJ Seiler	<u>Bulletin Phonographique</u> IV,S.21-37 K
19610000	053858-59 Vorschlagsliste der Gutachtertagungsteilnehmer 1961 Bach, Maurer, Alfred Schmitt, L.E. Schmitt, Seiler, Koschmieder, Gerhardt, Schwarz, Wesche, Grutzmacher, von Holst, Heimpel, Fucks, Bausinger, Litt, von Essen.	IDS MA DSAv S 22 K
19610000	S.18 zu Vaihinger und der Bedeutung des Als-Ob für die Phonetik. Vgl. a. 1924 u. 1947	<u>PANCONCELLI-CALZIA</u> , Gulio: 3000 Jahre Stimmforschung. Marburg 1961.
19610000	055758 Zwirner: Die wissenschaftliche Auswertung von Sprachaufnahmen	<u>Phonetica</u> 6,1961,32-33
19610102	054270-77 Zwirner an DFG Antrag Geräte	IDS MA DSAv S 23 K
19610102	054264-054265 Zwirner an Wellnitz: Betr: Wellnitz verläßt DFG	IDS MA DSAv S 26 K
19610110	054278-83 HertigerHelga an Treue Geräte-Angebote	IDS MA DSAv S 23 K
19610119	054284-87 Reuternvon (DFG) an Zwirner Geräte	IDS MA DSAv S 26 K
19610126	054288-91 Zwirner an DFG Geräte	IDS MA DSAv S 26 K
19610201	054292-93 Treue an Zwirner Neuer Antrag?	IDS MA DSAv S 26 K
19610202	054294-95 o.U. [Zwirner] an Treue Neuer Antrag. Sieht aber ein, dass er jetzt nicht zu stellen.	IDS MA DSAv S 26 K
19610202	051810-051811 Dekan Phil.Fak Münster an Dekan Phil.Fak Bln.: Betr: Zwirner. Er habe sich 1934 um d. Habil. beworben, auch eine Habil.-Schrift vorgelegt, die vom nat.so	Archiv Hub Bln, 1197, Phil.Fak Bl.171 K

	Doz.bund abgelehnt wurde. Bittet um Auskunft.	
19610206	054296-054299 G.Hess an Zwirner: Betr: Sachbeihilfe. 40.600,-DM bewilligt.	IDS MA DSAv S 23 K
19610210	055905b-055906a Zwirner an GERHARDTDietrich Betr.: Wolf und sein Dr.h.c.. Stammler, Trier, Foerste, Herding, von Essen, Niekerken, Birnbaum, Ernst Cassirer, Gerhard Ritter, Maurer, Seiler, Hinch, Martinet, Jakobson, Halle, Trubetzky, Georg F. Meier, Derworth, Lohmann. „Phonetica“, Pavlov'sche Theorie, „Lexis“, Ostzone Triers Antisemitismus für Wolf ist das doch keine Basis hier zu promovieren. Außerdem wird er nicht gern mit Trier Kontakt aufnehmen wollen, der ja noch nach 1945 aus seinem Antisemitismus wohl keinen Hehl gemacht hat. Dazu kommt, daß Herr Wolf selbst ja auch wirklich ein schwieriger Mann ist und nicht jedem liegt und es einer gewissen freundlichen Entschiedenheit bedarf	Privatarchiv GERHARDT, Dietr. K
19610216	054300-054301 Zwirner an Treue: Betr: Große Anträge. Von Heimpel u. Telschow habe er erfahren, daß seine Angelegenheit bei MPG recht gut laufen. Bach, Bausinger, E.Knetschke, L.E.Schmitt	IDS MA DSAv S.26 K
19610223	055906b Zwirner bei Elisabeth Zwirner (New York) an GERHARDTDietrich betr: Wolf, Foerste, Trier, v. Raumer, Golwitzer, Schier, Stier, Heimpel, Telschow, Heß, H.H. Schaefer. MPG Aber es tut mir leid wenn Sie schreiben, daß aus Münster nur das Schlechte zu melden sei: Dieses etwas Unerfreuliche ist ganz lokalisiert und beschränkt sich auf Foerste und Trier, von denen mir inzwischen auch andere ganz lustige Charakteristiken mitgeteilt worden sind. Alles andere ist hier nach wie vor höchst erfreulich: nicht nur im Institut, sondern auch in der Fakultät bei den anderen, insbesondere bei den Historikern von Raumer, Golwitzer, Schier, Stier etc.	Privatarchiv GERHARDT, Dietr. K
19610301	047950-51 o.U. [Zwirner] an Jakobson, JonesDaniel 80. Geburtstag. >Phonetica< 7.Bd werde sich ihm widmen. Beitrag?	IDS MA DSAv S 3 K
19610314	051812-21 Zwirner [Vortrag im] Süddt Rdfk [Entwurf mit vielen hsl Änderungen]: Daguerre RaumerRudvon EdisonThomas Tonfilm(Vogt Engl Massole) Arzt-Patient-Dialoge [sehr wichtig]	IDS MA DSAv S 20 K
19610316	051906 Otto von Essen: Gutachten zum Antrag Zwirner: Schallaufnahmen deutscher Mundarten	IDS MA DSAv S 28 17.d K
19610405	047952-53	IDS MA DSAv S 3

	o.U. [Zwirner] an Jakobson, Anbei Arbeit eines japanischen Dozenten über die Umgangssprache von Freiburg.	K
19610501	054302-054309 Bisher gelieferte Tonbandkopien: 8.805 MöllerH NiekerkenW Flechsig BaaderTh KrämerJ KünzigJ Sachbeihilfe 62/63	IDS MA DSAv S 26 K
19610516	055903b Zwirner an GERHARDT MPG=50 ! Heimpel Maurer BachA	PrA GERHARDT
19610517	054110-054113 + 054310-054313 Zwirner an Treue: betr: Einberufung einer Gutachterkonferenz. Anbei Ausstellungen v. Zuschüssen f. meine Arbeit, über meine Mitarbeiter u. ihre wiss. Arbeiten. Bitte auch an Hess u. Zierold geben. 1959 Tagung d. Spracharchivleiter, 2. Tagung 29.Mai bis 3. Juni 1960 in Wien, Programm anbei. Grüße an Hess u. Zierold	IDS MA DSAv S 26 K
19610519	051822-23 Zwirner an Friedenthal Senatssitzung d. MPG in Bln. soll ein Thema die Eingliederung seines Inst in d. MPG sein..	IDS MA DSAv S 36 K
19610523	054314-17 E. Zwirner an Treue u.a. Wolf (Siegmond A.), Adolf Bach, Karl Puchner, Steinitz.	IDS MA DSAv S 26 K
19610602	055905a GERHARDT an Zwirner HoenigswaldHeinr Heimpel	
19610603	054318-19 E. Zwirner an Heß u.a. Maurer, Adolf Bach, Heimpel, Max-Planck-Gesellschaft, Ludwig Erich Schmitt, Angelloz, Beyer, Fourquet, Simon,	IDS MA DSAv S 26 K
19610613	055907a Zwirner an GERHARDT Antrag abgelehnt, DSAv in dieMPG aufzunehmen.	Privatarchiv GERHARDTDietrich K7
19610613	054322-054323 Zwirner an Heß: Senatssitzung d. MPG in Bln. Eingliederung abgelehnt.	IDS MA DSAv S 26 K
19610613	051824 Zwirner an Friedenthal	IDS MA DSAv S 36 K

	<p>Telschow MPG Heß Heimpel Bach Maurer</p> <p>Durch Dr. Telschow habe ich gestern telefonisch erfahren, daß der Antrag der Deutschen Forschungsgemeinschaft bzw. ihrer beiden Ausschüsse für Germanistik und Indogermanistik, meine gesamte, zunächst noch auf Braunschweig, Tübingen und Münster verteilte Arbeit in die Max-Planck-Gesellschaft aufzunehmen, abgelehnt worden ist, da die Forschungsrichtung nicht in das Programm der Max-Planck-Gesellschaft passe; und zwar gegen den Widerspruch von Professor Heß, dem Präsidenten der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der sich auf der Senatssitzung noch einmal warm für diese Form der Stabilisierung unserer Arbeit eingesetzt hat. Vor der Senatssitzung hatte Professor Heimpel, der Vorsitzende des Wissenschaftsrats der Max-Planck-Gesellschaft, noch einmal persönliche Gutachten von Professor Bach, Bonn und Professor Maurer, Freiburg erbeten, die sich bereits im gleichen Sinn geäußert hatten.</p> <p>Dadurch wird es nötig, den ursprünglichen Antrag von Professor Maurer und der Gutachterkonferenz der Deutschen Forschungsgemeinschaft erneut ins Auge zu fassen, diese Arbeit im Rahmen des Königsteiner Abkommens zu finanzieren. Zu diesem Zweck habe ich mich bereits bei dem neuen Bonner Universitätskanzler, Freiherr von Medem, angemeldet, der zur Zeit vertretungsweise noch die Geschäfte im Düsseldorfer Kultusministerium weiterführt. Desgleichen will ich erneut mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft in Verbindung treten. Die Ergebnisse dieser Besprechungen teile ich Ihnen mit.</p> <p>Königsteiner Abkommen</p>	
19610613	<p>055907</p> <p>Deutsches Spracharchiv/Eberhard Zwirner an Dietrich Gerhardt</p> <p>u.a Telschow, Heß, Heimpel, Bach, Maurer, Freiherr von Medem, Königsteiner Abkommen.</p>	<p>Privatarchiv GERHARDT Dietrich</p> <p>K</p>
19610703	<p>054324-054325</p> <p>Brief Prof. Braun, Göttingen 3.7.1961 (4.Absatz)</p> <p>Betr: Sadnik u. Pollok serbokroatischer Akzent....</p> <p>Arbeit Pollok (Festgabe für Paul Diels), russische Melodiekurven....</p>	<p>IDS MA DSAv S 26</p> <p>K</p>
19610705	<p>055907b-08b</p> <p>Zwirner an GERHARDT</p> <p>Vortrag in Hamburg auf Einladung von Hartmann am 18.7. Treue: Fritz-Thyssen-Stiftung. Ronte Medem von. Königsteiner Abkommen. DFG WR.</p> <p>Für das Beste hielte man es in Hannover, wenn die Unterschriften von Linguisten aller westdeutschen Universitäten unter einen Antrag gesetzt werden könnten, den diejenigen aufsetzten, die die Arbeit am besten beurteilen können. Das sind ja zweifellos Sie, Herr Maurer und Herr Alfred Schmitt. Wenn Sie drei bereit wären - und ich wende mich heute zugleich auch an die beiden anderen Herren - einen solchen Antrag an den Wissenschaftsrat zu richten, dessen Präsident Raiser meinem Forschungsvorhaben von Anfang an ja gewogen war und es auch heute noch ist, so würden sich vielleicht Herr Heß und Herr Raiser bereitfinden, sich gemeinsam an die Kultusministerkonferenz zu wenden.</p> <p>[...]</p> <p>Ich würde Ihnen dann das Ergebnis meiner Besprechung mit Herrn Heß und Herrn Treue mitteilen. Unterschriften aus allen Universitäten bekämen wir leicht - zunächst einmal von fast allen Germanisten, aber auch von einigen Indogermanisten, Slavisten und Romanisten. Ministerialdirigent Schneider hat bereits auch eine Reihe von konkreten Vorschlägen gemacht was in einem solchen Antrag stehen müßte, damit die Länderreferenten dem Plan zustimmen, dessen Verwirklichung er für wünschenswert und nicht nur für möglich, sondern für erreichbar hält. Außerdem riet er, daß ich Ministerialrat Wilke in Wiesbaden, der für diese Frage federführend ist, persönlich für das Projekt zu gewinnen suche, vielleicht mit Unterstützung von Herrn Treue und Herrn Heß.</p>	<p>Privatarchiv GERHARDT Dietrich</p> <p>K</p>
19610708	<p>054326-27</p> <p>Eberhard Zwirner an Treue</p> <p>Zusammenfassung eines im vorigen Jahr in Wien gehaltenen Vortrags, auf den hin Zwirner von der Internationalen Vereinigung der sprachwissenschaftlichen Schallarchive zum Präsidenten gewählt wurde.</p>	<p>IDS MA DSAv S 26</p> <p>K</p>

	<p>Einladung über das gleiche Thema zu sprechen, wohl auf Veranlassung Prof. Hartmanns nach Hamburg.</p> <p>Übrigens arbeiten Herr von Essen, Hamburg und Dr. Heike, Bonn an der "Lautbibliothek der deutschen Mundarten" mit.</p> <p>An 17. werde ich, wie vereinbart, Professor Heß anrufen und ihn um den Termin zu einer Unterredung bitten. Die tatkräftige Unterstützung von Niedersachsen ist mir vor einigen Tagen erneut zugesagt worden. Ich hoffe, daß ich nach Godesberg schon mit einem konkreten Vorschlag kommen kann.</p> <p>Mit vielen Grüßen</p> <p>u. a. Otto von Essen, Georg Heike, Gerhard Hess, Hartmann, Treue.</p>	
19610713	<p>054328-31</p> <p>E. Zwirner an Treue</p> <p>u. a.</p> <p>Mewes, Heß, Maurer, Alfred Schmitt, Dietrich Gerhardt, Adolf Bach, Hans Neumann.</p>	<p>IDS MA DSAv S 26</p> <p>K</p>
19610720	<p>054334-054335</p> <p>Zwirner an DFG:</p> <p>Firma Rohde &amp; Schwarz bestätige Firma Brendel &amp; Haass betreue</p>	<p>IDS MA DSAv S.26</p> <p>K</p>
19610725	<p>054332-054333</p> <p>Zwirner an DFG:</p> <p>Antrag Verlag Vandenhoeck &amp; Ruprecht, auf weitere Druckbeihilfe: DM 6.587,-</p> <p>Hugo Steger</p>	<p>IDS MA DSAv S.23</p> <p>K</p>
19610809	<p>055909b+10a</p> <p>Zwirner an GERHARDT</p> <p>Heß Treue Reuternvon Busse von ♀ Petersen Gentz Telschow „quantitative Phonetik zu eng“ Heimpel Lehmann Königstener Abkommen Wilke. WR. UniBochum Vertriebenenmin SozialminNRW. EssenOvon „eigentlich ein reizender kerl“ Wängler</p>	<p>PrA GERHARDT</p> <p>K</p>
19610812	<p>051826-29</p> <p>Zwirner an Friedenthal</p> <p>Heß Treue Reuternvon Busse ♀ Petersen Gentz</p> <p>Phonetik zu eng für MPG. Heimpel Lehmann (InstfArbeitspsychologie) Wilke (Königsteiner Abkommen) Raiser UniBochum Bundesvertriebenenmin KatalogTonbandaufnahmen</p>	<p>IDS MA DSAv S 36</p> <p>K</p>
19610817	<p>054336-054341</p> <p>Zwirner an Treue:</p> <p>Ronte, ein vortrefflicher Kulturdezernent (Bochum), habe ihm das Interesse d. Stadt am „Dt.Sprache Archiv“ bestätigt. Weisgerber wisse nichts von Cassirer, Stenzel u. Hönigswald.</p> <p>v. Medem, Heß, Deutscher, Hopf, Maack, Beyer, Lindgren, L.E. Schmitt, Hans Neumann, Hugo Kuhn, Koschmieder, Hartmann.</p> <p>Humboldtsche Sprachphilosophie.</p>	<p>IDS MA DSAv S.26</p> <p>K</p>

19610824	054342-054343 Zwirner an Treue: Fritz-Thyssen-Stiftung, Melodieuntersuchung, Maurer, Heß, Bethge, Richter Anliegend: Zusammenfassung seines Vortrags in Helsinki Aufstellung über dt. Beteiligung an Internat. Kongressen	IDS MA DSAv S.26 K
19610824	047954-55 Zwirner an JakobsonRoman (Brieftelegr) I accept the honour you offered me	IDS MA DSAv S 3 K
19610824	055910b Zwirner an GERHARDT RichterHelmut Wg Mauerbau auch die Mundarten Mitteldtlds im Blick.	PrA GERHARDT K
19610902	054344-054345 Zwirner an Treue: Betr: Eigentumsverhältnisse d. Bandarchivs. Er wolle dem Braunschweiger Verein, Förderer d. Inst. für Phonometrie e. V. antworten, dass sich DFG d. Eigentumsrechte seines Inst. (Zw.) bis auf weiteres vorbehalte. In Helsinki werde er für d. V.Int. Kongress für Phonetische Wissenschaften nach Bochum einladen. Königsteiner-Abkommen. Coenen, Deutscher, v.Medem.	IDS MA DSAv S.26 K
19610902	055912a Zwirner an GERHARDT Feeyer♀ („komische Tante“) Fritz-Thyssen-Stitung . Adenauer Übrigens habe ich die allgemeine Aufregung nach der Schließung der Grenzen nicht geteilt. Dies Weglaufen der Jungen liegt weder im In- teresse der Millionen, die noch zurückbleiben, noch kann es in unse- rer Interesse liegen, daß die Russen eines Tages ihre Leute dort in die Fabriken stecken oder die leitenden Stellen mit Russen besetzen. Natürlich tut es einem leid um die, die nun nicht mehr kommen können, aber dieses Schicksal haben die Esten, Letten und Litauer, die Polen Tschechen, Ungarn und Jugoslawen schon längst, ohne für den letzten Krieg, der ihnen auch schon ein hartes Los gebracht hat, ve antwort- lich zu sein. Das kkingt n.türlich hart, weil wir es hier so gut ha- ben, aber unser augenblicklich gutes Leben, das wir weitgehend dem Fuchs Adenauer verdanken, darf uns doch nicht den Blick für die Wirk- lichkeit trüben. Bei der Methode von Adenauer, mit den Stimmen vie- ler Flüchtlinge und Vertriebenen eine vernünftige Außenpolitik zu treiben, war die Schaffung einer vollendeten Tatsache durch die Rus- sen die einzige Möglichkeit, dieser Lage Rechnung zu tragen.	PrA GERHARDT K
19610909	057578-91 + 051971-051978 o. Datum [nach 9.9.61] Bericht über den 4. Internationalen Kongress für Phonetische Wissenschaften, Helsinki, 4. Bis 9. September 1961 Liste u.a.: Hennig Brinkmann, Eberhard Zwirner, R. Jakobson, D. Jones, A. Sommerfelt, E. Fischer-Jørgensen, B. Malmberg, W. Pée, A. Rosetti. Deutsches Spracharchiv: Internationaler	IDS MA DSAv S 28 K



	Dialektologenkongreß: Zwirner, Bethge, Richter.	
19610912	054346-054349 Zierold (DFG) an Zwirner: betr: Bewilligung einer Sachbeihilfe.	IDS MA DSAv S 23 K
19610924	054350-054353 Zwirner an Heß: Betr: sein Etat. In Münster habe er mindestens ein Extraordinariat erwartet. Von Foerste verhindert? Durch d. unsichere Lage habe wieder mit ärztl.GA begonnen, eine <b>neurolog. Praxis</b> übernommen. Ob er sein Alter durch ärztliche Praxis sichere u. seine wissenschaftl. Arbeit als gescheitert ansehen müsse, oder sich die letzten 10 Jahre mit voller Kraft dieser Arbeit u. ihrer Stabilisierung widmen könne. Wenkersätze. GERHARDT, Baader, Wortmann, Wesche.	
19610928	055911a Zwirner an GERHARDT Kongr Helsinki Pilch=NF UniBochum Schubel Karger Mouton Jakobson	PrA GERHARDT K
19611000	051985-051986 + 054360-054362 Ausländ. Gäste von 1958-1961	IDS MA DSAv S.23.9 + DSAv S 26 K
19611000	054358-054359 Dt. Spracharchiv, Münster: Karte mit Isophonen der Quantität: betonter Vokale	IDS MA DSAv S 26 K
19611002	047956-047959 Zwirner an Jacobson: UNLESERLICH	IDS MA DSAv S 3 K
19611004	054363-054364 Treue an Zwirner: Betr: Glückwunsch zur Wahl d. Präsidenten des „5. Internat. Kongresses für Phonometr. Wissenschaften“.	IDS MA DSAv S 26 K
19611006	054365-054366 Zwirner an DFG: betr: Reparaturen	IDS MA DSAv S 26 K
19611007	047956-59 o.U [Zwirner] an Jakobson, zu J.'s 65. GERHARDT Dietrich + Vater (Zoologe). Zum Kongr in Helsinki. <b>Deutsche Linguisti 16 Jahre hinter der Entwicklung.</b> „nirgends etwas von Strukturtheorie, [...] von dem nun verstorbenen <b>Meyer-Eppler</b> abgesehen.“ Goldstein Gelb Isserlin Feuchtwanger. KWIHirnfo. Kam als Nachfolger von Menzerath in Bonn nicht infrage, weil er Mediziner sei. Deeters (Statistik = Unsinn) Weisgerber (bezog sich 1934 auf	IDS MA DSAv S 3 K

	Blut + Boden). „Diese Tendenz zu weltanschaulichen Gesamtbildern scheint bei uns nicht auszurotten zusein und ist erneut durch das Verschwinden der soliden neukantianischen Erkenntnistheorie gefährlich geworden, die mit Männern wie Hönigswald und Cassirer emigriert ist.“ Hjelmlev Uldall	
19611009	054367-054370 Zwirner an DFG: Betr: Tonbandaufnahmen. Dafür möchte er ein neues Aufnahmegerät für den Aufnahmewagen anschaffen zu dürfen.	IDS MA DSAv S 26 K
19611010	055912b + 13a Zwirner an Dietrich Gerhardt Bopp, Sir William Jones, Friedrich Schlegel, „Hausfrauendurchschnitte.“ Isophonenkarte. RichterHelmut BühlerKarl „Allg Ling“ woher Name? „GeneralLinguistics“?	IDS MA Deutsches Spracharchiv K
19611013	054371-74 E. Zwirner an Treue u.a. Jifi Krámský, S. A: Wolf, Adolf Bach, von Medem, Litt, Bopp, Grimm, Diez, Schmeller, Ritter, Trier, Weissgerber, Els Oksaar, Einar Haugen, Butenandt, Dornseif, Reuning, Jolles, Kimmisch, von Wartburg, Pfeleiderer, Porzig, Frodel, Ullmann, Quadrie, Luther, Betz, Wylers, Welander.	IDS MA DSAv S 26 K
19611013	054371-054374 Zwirner an Treue: betr: 9. Int. Linguistenkongreß in Cambridge. Jifi Krámský, S.A. Wolf, A. Bach, v. Medem, Litt, Butenandt, E. Haugen, Ritter,J. Trier., WEISGERBER, E. Oksaar, Dornseif, Springer, Reuning, Jolles, Kimmisch, v. Wartburg, Pfeleiderer, Porzig, Ullmann, Betz	IDS MA DSAv S 26 K
19611016	054375-054376 Schwaab (DFG) an Zwirner: Betr: Übernahme d. Reparaturkosten.	IDS MA DSAv S 26 K
19611016	055913-16 Zwirner an GERHARDTDietr  Es ist wohl klar, was Bach damit meint, nämlich das Schwerpunktprogramm von Weisgerber, für das doch folgendes charakteristisch ist: Abkehr von Beschaffung, Beschreibung und Vergleichung von Material; ungewöhnliche Kritik von ihm und seinem Kreis an der großartigen vor ihm liegenden Arbeit. Der Schweizer Quadri moniert gerade das. W. Luther (Weltansicht und Geistesleben 1954) der sich im Weisgerberschen Stil zu Herder und Humboldt gegen Grimm und Bopp bekennt (dessen wunderbare Freundschaft mit Humboldt ihm offenbar unbekannt ist) schreibt wörtlich " Bezeichnend für die <u>Einseitigkeit</u> und <u>Unfruchtbarkeit</u> dieser ganz an der äußeren Sprachform orientierten Forschungsrichtung sind die zu ihrer Zeit vielgerühmten Prinzipien der Sprachgeschichte von Hermann Paul".  auch zu OksaarEls mit ihrer Kritik an Weisgerbers Forschungsrichtung	IDS Mannheim DSAv NL Zwirner K
19611017	054336-054341	IDS MA DSAv S 26

	<p>Zwirner an Treue:</p> <p>Dt. Spracharchiv, Dt. Akademie/Ostzone, Sprachatlas, Ronte/Bochum, v. Medem, Heß, Maack, Beyer, Bundesvertriebenenmini., Sozialministerium, L.E. Schmitt, Lindgren, WEISGERBER, Cassirer, Stenzel, Hönigswald, H. Neumann, H. Kuhn, Koschmider, Hartmann</p> <p>[Uni Bochum wird 1962 gegründet]</p>	K
19611017	<p>054371-054374</p> <p>Zwirner an Treue:</p> <p>betr: 9. Int. Linguistenkongreß in Cambridge.</p> <p>Jiří Krámský, S.A. Wolf, A. Bach, v. Medem, Litt, Butenandt, E. Haugen, Ritter, J. Trier, WEISGERBER, E. Oksaar, Dornseif, Springer, Reuning, Jolles, Kimmisch, v. Wartburg, Pfeleiderer, Porzig, Ullmann, Betz</p>	<p>IDS MA DSAv S 26</p> <p>K</p>
19611017	<p>054377-054378</p> <p>AEG an Dt. Spracharchiv:</p> <p>Rechnung zu Reparaturen. 9.585,-DM</p>	<p>IDS MA DSAv S 26</p> <p>K</p>
19611019	<p>054379-054380</p> <p>Treue an Zwirner:</p> <p>Betr: Zwirners Anträge.</p>	<p>IDS MA DSAv S 26</p> <p>K</p>
19611022	<p>054381-054382</p> <p>Willi Hacker (Schreinermeister) an Dt. Spracharchiv:</p> <p>Macht ein Angebot über 3 Schränke. 2.110.- DM</p>	<p>IDS MA DSAv S 26</p> <p>K</p>
19611024	<p>054383-054386</p> <p>Zwirner an Treue:</p> <p>Betr: Aufnahmen in Mitteldeutschland und der Ostzone.</p> <p>Von Zahn, Feyer,</p>	<p>IDS MA DSAv S 26</p> <p>K</p>
19611100	<p>051914-051915</p> <p>Teilnehmer an der vom Niedersächsischen Kulturministerium Hannover einberufenen Sitzung am 13.2.1954:</p> <p>Bach, O. Basler, W. Foerste, D. Gerhardt, F. Maurer, W. Mitzka, H. Neumann, J. Trier, Weisgerber, Westermann, Zwirner.</p>	<p>IDS MA DSAv S 28.5</p> <p>K</p>
19611100	<p>051989-051990</p> <p>Betr: Gutachtertagung am 31. Okt. 1958 in Münster.</p> <p>Teilnehmer: A. Bach, O. Basler, W. Foerste, F. Maurer, H. Neumann, A. Schmitt/Mchn, J. Trier, Weisgerber, E. Zwirner, W. Treue (DFG),</p> <p>Frh. v. Fürstenberg, Bausinger, Schutzzeichel.</p>	<p>IDS MA DSAv S 28</p> <p>K</p>
19611102	<p>054387-054388</p> <p>Treue an Zwirner:</p> <p>Betr: Wolf, der seine Vorbehalte überwunden zu haben</p>	<p>IDS MA DSAv S 26</p> <p>K</p>

	scheint.	
19611108	054389-054390 Hess an Zwirner: Betr: Druckkostenbeihilfe für „Lautbibliothek d. dt. Mundarten“. Es werde eine Beihilfe von DM 6.600 zur Verfügung gestellt.	IDS MA DSAv S 23 K
19611110	054391-92 Zwirner an Schwaab Weihnachtsgeld?	IDS MA DSAv S 26 K
19611110	051393-051996 + 051997-052003 + 054393-96 Zwirner (Dt.Spracharchiv) Antrag an Präsi DFG: Zwirner: „Bisher gelieferte Tonbandkopien“ (Stand 10.11.61) u.a. MöllerH NiekerkenW Flechsig Baader: KramerJ Künzig Themen an denen z.Zt. gearbeitet von.....wird: E.Zwirner an 7 H.Richter 4 W.Bethge 2 A.Ruioff, E.Knetschke,M. Sperlbaum, W.Arndt u. Bluhme je 1 Finanzierungsplan Personal, Sachausgaben, Reisekosten usw. 90.000,-DM Bericht über d. Arbeiten vom Nov. 1960 bis Okt.61 Vergleich technischer Qualitäten: Tonbandgerät mit Rundfunkgeräten. Trubetzkoy,	IDS MA DSAv S 26 + 28.11 K
19611114	054397-98 [Zwirner]: Vergleich der technischen Qualitäten	IDS MA DSAv S 23 K
19611114	054409-054410 Zwirner [?] Finanzierungsplan: Personalausgaben: 35.000,- DM Sachausgaben: 55.000,-DM	IDS MA DSAv S 23 K
19611114	054411-054418 Zwirner an Präsi. DFG: Antrag auf Mittel zur Auswertung d. Bandaufnahmen. Liste mit Themen, an denen gearbeitet werde. u.a. W. Bethge, A.Ruoff, H.Richter, E.Knetschke, M Sperlbaum, W.Arndt, H.Bluhme	IDS MA DSAv S 23 K
19611114	054419-054420 v.Reutern (DFG) an Zwirner: betr: Bitte um ein Ga für Diss von Pollok: „Der neustokavische Akzent u. die Struktur der	IDS MA DSAv S 26 K

	Melodiegestalt d. Rede“.	
19611114	<p>054399-054408</p> <p>Zwirner Bericht</p> <p>Kopien an Dt Sem Basel Erlangen Freiburg NiedersächsWb Göttingen LandesmuseumBraunschweig + Vandenhoeck, der sie mit der Lautbibliothek vertreibt. 9.251 an 12 Unis + Wbb</p> <p>Hunderte von Tonbandaufnahmen. 5.396 von DFG finanziert, 790 auch Texte. Pfeffer.</p> <p>Besucher: EzawaK RosenJ Brabec Werbow WinterWerner Fleischauer Lindgren NottebohmA</p> <p>Vorträge Zwirners. Präsi</p> <p><b>Auf dem "Vierten Internationalen Kongreß für Phonetische Wissenschaften" in Helsinki wurde ich von dem "International Permanent Council" zum Präsidenten des "Fünften Internationalen Kongresses für Phonetische Wissenschaften" gewählt.</b></p>	<p>IDS MA DSAv S 23</p> <p>K</p>
19611116	<p>055913b-16b</p> <p>Zwirner an GERHARDTDietrich</p> <p>u.a. Scheibert, Bausinger, Adolf Bach, Weisgerber. Trier, Koekoek, Wilhelm Luther, Herder, Humboldt, Grimm, Bopp, Hermann Paul, Els Oksaar, L. E. Schmitt, R. E. Keller, Fourquet, Foerste, de Rider, Jakobson, Haugen, Muschg, Leonhardt, Heselhaus, Kaffka, Hammerich, H. Meyer, Kohlschmitt, Fuchs, Harris, Weinreich, Pilch, Menzerath, Sievers, Rutz, Wolfgang Köhler, Hönigswald, Kurt Zwirner, Irmgard Mahnken, Maack, Wenker, Rask, Jakob Grimm, Peter Hartmann, Deeters, Korlén, Brinckmann, Meyer-Eppler, Hess, Ludwig Erich Schmitt, Raiser, Heimpel.</p> <p>Zu Oksars Kritik an Trier</p> <p><b>Kennen Sie das Buch von Els Oksaar? Und kennen Sie den Ausgang der letzten Tagung des Schwerpunktprogramms in Bremen?: Was Trier wohl 15 mal gesagt worden ist, hat er nun offiziell zur Kenntnis nehmen müssen, nämlich daß seine Feldtheorie nur ganz eingeschränkt gilt. Dahinter steckt wohl die Weisheit, daß das Objekt linguistischer Forschung Texte und nicht Wörterbücher sind, da nämlich der Zusammenhang im Text den Sinn bestimmt, aber nicht das Triersche Feld.</b></p> <p>[...]</p> <p>Was ich im übrigen rate, darum bemüht sich die Bonner Fakultät seit Meyer-Epplers Tod. Nur ahnt sie offenbar nicht, daß mir wohl jeder Schritt, den sie im Ausland tut: in Kopenhagen, in Lund, in den Staaten früher oder später erzählt <del>werden</del> wird, und daß ich oft um Rat gefragt werde, und daß, wenn <del>Sie</del> sie einmal wissen wird was sie will (bisher weiß sie nämlich nur, daß Weisgerber mich nicht will ), der Ausgang ihrer Pläne in hohem Maß von meinem Rat abhängen kann. Denn ich kenne fast alle Infrage-kommenden und mir vertrauen sie, so wie ich ihnen, während ich eben Leuten wie Foerste, Trier, Ludwig Erich Schmitt und Weisgerber nicht traue. Und ein Mann wie Heß, der doch nun Einiges für die deutsche Wissenschaft getan hat, denkt über alle vier ziemlich genauso und hat wohl alles getan, um die Weisgerber sehen Institutspläne nicht zur Durchführung zu bringen, wie auch ich von Anfang an abgelehnt habe, meine mikroskopische Arbeit mit dieser makroskopischen Halbphilosophie vor einen Wagen zu spannen. Das mag mir manche Schwierigkeiten eingebracht haben, aber gleichzeitig auch das Verständnis von Heß, Raiser und wohl auch Heimpel, wie ich aus dem letzten Brief von Heß ersehe.</p> <p>[sehr wichtig]</p>	<p>Privatarchiv GERHARDTDietr</p> <p>K</p>
19611117	<p>054421-054422</p> <p>Schwaab (DFG) an Zwirner:</p> <p>Betr: Weihnachtzuwendungen</p>	<p>IDS MA DSAv S 26</p> <p>K</p>
19611123	<p>054423-054424</p> <p>Zwirner an Schwaab:</p>	<p>IDS MA DSAv S 26</p> <p>K</p>

	Dankt für die Weihnachtsgewandungen.	
19611124	054425-054426 Zwirner an Schwaab: Anliegend Rechnung d. Fa. NUCLETRON., mit Bitte um Begleichung.	IDS MA DSAv S 26 K
19611130	054427-054428 Zwirner an v.Reutern: Bestätigung Eingang Diss. Pollok	IDS MA DSAv S 26 K
19611206	054429-30 o.U[Eberhard Zwirner] an Treue u.a. Otto von Essen, Friedrich Mauerer, Tellenbach, Wilhelm Fucks, Hugo Moser, Hans Wenke, Flegler, Braubach, Doms, Höffner.  Herr Professor Zwirner läßt Ihnen ferner mitteilen, daß er sich an folgende Herren mit der Bitte um Befügwortung gewandt hat:  Professor Mauerer für Professor Tellenbach, Professor Fucks für Professor Flegler, Professor Moser für Professor Braubach, Professor von Essen für Professor Wenke und Professor Doms für Professor Höffner	IDS MA DSAv S 26 K
19611208	052004-052005 Inst f. Phonetik u. Komminikationswissenschaft. Wir teilen mit daß das bisherige Inst f. Phonetik d. HUB in siehe oben Absender umbenannt worden ist. Fr. Ursula Feyer = ausgeschieden Direktor = Georg F.Meier	IDS MA DSAv S 28 8a K
19611209	054431-32 Eberhard Zwirner an Treue Konferenz Marburg. u.a. Otto von Essen, Ludwig Erich Schmitt, Gerhard Hess, Hugo Moser, Scheibert, Ritter, Jost Trier, Heimpel, Karger, Braubach., Höffner, Doms, Walcher, Lehmann.  Ich weiß nicht, ob Sie meiner Bitte entsprechen können, diese Prospekte den Mitgliedern des Gründungsausschusses zu schicken. Reizenc hat mir Herr von Essen geschrieben, der persönlich wirklich ein netter Mann ist (wenn er nur keine Lehrbücher schriebe), ebenso hat mir Herr Moser gesagt, daß er mit Herrn Braubach sprechen wird und gestern hat mir Scheibert in Marburg gesagt, daß er mit Herrn Walcher gut steht und ihn morgen besuchen wolle. Hier in Münster hat mein Freund Doms inzwischen ein gutes Gespräch mit Herrn Höffner gehabt. An Ritter wüß ich nicht herantreten, weil er Trier zu nah steht.	IDS MA DSAv S 26 K
19611209	054433-054436 Zwirner an Heß: L.E.Schmitt (unberechenbar) werde in die USA fahren um sich in die Elektroakustik einführen zu lassen, das er einfacher hier lernen könnte. Moser, Fourquet, Arndt, Hulzen, MPG, Blancquaert, Hammerström, Sievers.	IDS MA DSAv S 26 K
19611212	054437-054438	IDS MA DSAv S 26

	Treue an Zwirner: Betr: Vorarbeiten für d. neue Uni.	K
19611214	054439-054440 Treue an Zwirner: Sie seien ganz in seinem Sinne tätig gewesen. Braubach, Walcher, Hess, Raiser, Heimpel, Lehmann, von Medem. Mitglieder des Gründungsausschusses	IDS MA DSAv S 26 K
19611216	054441-054442 Zwirner an Treue: L.E.Schmitt scheint seit Fourquet's Vortrag fast umgewandelt. Mosers Vermittlungsversuche nicht unwichtig. Er (Zw) habe auch konkrete Vorschläge vorbereitet, die für seine als auch meine Arbeit wichtig sein könnten.	IDS MA DSAv S 26 K
19611218	054443-054444 Treue an Zwirner: Betr: Anfrage von Klaus Eyferth, wofür sie seinen Rat bräuchten.	
19611220	054445-054448 Zwirner an Treue: L.E.Schmitt werde Mitherausgeber d. „Lautbibliothek“ und werde sich bei Heimpel für die Aufnahme seines Inst. in d. MPG. Anliegend ein paar Schreiben von Foerste. „Sprachatlas“, „Spracharchiv“, mitteldt. Mundarten, LS für Phonetik, Moser, Bethge, Mitzka, Foerste, Maurer,	
19611221	054449-054452 Zwirner an Treue: Zwirner verlor seine Arbeit beim KWI nach dem Weggang Oskar Vogts. Eyferth, Schadewaldt.	IDS MA DSAv S 26 K
19611231	052006-052010.....o.D. [vor 1962] Zwirner: betr: Die Leistungen d. Dt. Spracharchivs mit Mitteln d. DFG. Von 1955-60, 1961	IDS MA DSAv S 28 14 K
19620000	051981-051982 Int. Linguistenkongresse, 1928-1962, 1939-45 nicht Int.Kongresse f. Phonetische Wiss. 1932-38 +1961 Int. Kongresse sprachwiss. Schallarchive1959-61 Int. Dialektkongress.1960 Scherer, Drohla, Kandler, Zwirner, Neumann, v.Essen, Wodarz, Schilling, Wängler, Bethge, Richter	IDS MA DSAv S 28 K
19620000	[sehr wichtig]	<u>Zwirner</u> Eberh: Deutsches Spracharchiv 1932-1962. Münster

		1962 K
19620000	051907-051909 <u>Jahresetat</u> von 1949-1962. <u>Personaletat</u> : Zwirner, W.Bethge, H.Richter, A.Ruoff, Knetschke, Sperlbaum, H.Hopf, G.Deutscher, L.Oehme, H.Fehring, I.Burghartz, D.Riechers, H.Hertiger. <u>Sachetat</u> . Inst. f. Phonometrie, Braunschweig Dt. Spracharchiv Inst. f. Phonometrie, Münster	IDS MA DSAv S 28.18 K
19620000	190667 E.Zwirner: Dt. Spracharchiv KWI für Phonometrie in Braunschweig.	<u>Jahrbuch d. MPG</u> 1961 Teil II, Göttingen 1962. Hg: Generalverwaltg.MPG zur Förderung d. Wiss. e.V.
19620100	052011-052012 Vorträgeim Ausland	IDS MA DSAv S 28 K
19620100	051922-39 o.U.: Verzeichnis der <u>Aufnahmeleiter</u> u.a. MöllerH LindowW HofmannD (Schleswig-Holstein bzw Nordfriesland) WescheH NiekerkenW StedingR KeselingG SeidenstickerP FlechsigW (Niedersachsen) BaaderTh WortmannF BethgeW (Westfahlen) HeinrichsHM SchützeichelR (Rheinland) StegerH (Franken) KünzigJ (Pfalz) BausingerH (Württemberg) RuoffA (Vorarlberg) PischeleE (Berlin) StrakaG BayerE (Elsass) Verzeichnis der <u>nebenamtl Mitarbeiter</u> (120 Abhörer) u.a. FlechsigW EssenOvon NiekerkenW NeulenP Schützeichel HeikeG UngeheuerG BaaderZh Olesch Wortmann BauerErika SteegerH WernerO UngelU BausingerH BucherH NestleW ScholzHJ SIMONJ ErbenW – Zabrocki WinterW PfeffeJA Abgeliefete <u>Tonbandkopien</u> (9.275) [Orte + Namen] DSAv Mitarbeiter. BethgeW RichterH Blum Oehme Hertiger – KnetschkeE SperlbaumM VollbrechtH BurghertzI RichersD DeutschersG HopfH [ab hier schwer lesbar] Schriftenliste zu u.a. Tübingen Stadtsprache	IDS MA DSAv S 28 K
19620100	054453-054454.....o.D. [Umgebung Jan. 62]	IDS MA DSAv S 26



	Zwirner an v.Reutern: Betr: GA Pollok. Braun.	K
19620102	054455-054456 Zwirner an Treue: Betr: Die Anfrage d. Hamburger Psychologen.	IDS MA DSAv S 26 K
19620104	054457-054490 Zwirner an DFG: Betr: Druckbeihilfe für Diss Pollok's. Zwirners GA darüber: 3 Mängel, habe d. größten Teil d. Literatur zu diesem Problem nicht berücksichtigt, Die Arbeit diskreditiert die Phonetik. Sollte sie veröffentlicht werden, veröffentliche er sein GA. Bethge, Oehme, Mahnken, Braun, A.Maack, R.Zwirner, P.Diels,	IDS MA DSAv S 26 K
19620104	054490-054494 Zwirner an v.Reutern: Betr: GA zu Pollok	IDS MA DSAv S 26 K
19620107	054495-054496 Zwirner an Treue: Foerste sei vom Vorstand desBraunschweiger Vereins der Förderer als Querulant entlassen worden. Bethge verliere seine Stell im März. Maack, v.Reutern.	IDS MA DSAv S 26 K
19620110	054497-054498 Zwirner an v.Reuter: Betr: GA Pollok	IDS MA DSAv S 26 K
19620111	054499-054500 v.Reutern an Zwirner: Betr: GA Pollok	IDS MA DSAv S 26 K
19620113	054501-054502 Treue an Zwirner: Betr: Marburger Inst. Es ist eine bekannte Institution, eine Meinung von dort gilt viel. L.E.Schmitt, Moser, Hess, Heimpel, Eyfert, Meier	IDS MA DSAv S 26 K
19620115	055917 Zwirner an[GERHARDT]Dietrich: betr: Freunde im Alter. Vogt, Timoféeff, Zarapkin, Hanni Schaefer Zu Pollock + Mahnken♀	Privatarchiv GERHARDT K
19620116	054503-054506 Zwirner an Treue:	IDS MA DSAv S 26 K

	<p>Betr: Zusammenlegung der Institute.</p> <p>Hamburger Institut, Marburger Inst. Braunschweiger Inst.</p> <p>Moser, L.E.Schmitt (scheint nicht hinterhältig zu sein), GERHARDT, Meier, Eyfert, Schneider/Hannover, Königsteiner Abkommen.</p>	
19620125	<p>054507-054512</p> <p>Zwirner an DFG:</p> <p>Betr: Antrag vom 2. Jan 1961 für Sachbeihilfen.</p> <p>Bewilligung vom 12.9.61, mit Vor-Entwürfen</p>	<p>IDS MA DSAv S 26</p> <p>K</p>
19620130	<p>054513-054520</p> <p>Zwirner an DFG:</p> <p>Betr: Antrag vom 2. Jan 1961 für Sachbeihilfen.</p> <p>Bewilligung vom 12.9.61 mit Vor-Entwürfen</p>	<p>IDS MA DSAv S 26</p> <p>K</p>
19620200	<p>052013-052020</p> <p>Zwirner an <b>Niedersächs. Kulturminister:</b></p> <p>betr: Institut f. Phonometrie/Braunschweig u. Dt.Spracharchiv Münster u. Tübingen.</p>	<p>IDS MA DSAv S 28</p> <p>K</p>
19620208	<p>054521-054522</p> <p>ZA „Die Sprache“, 1. Veranstaltung d. „Berlin-Stiftung“</p> <p>Vortragende: Gustav Korlen, Walter Hollerer, Ernesto Grassi, Hugo Kuhn, Eberhard Lammert.</p> <p>Heinrich Lübke (Schirmherr)</p>	<p><u>FAZ</u> Nr.33, 8.2-1962</p>
19620210	<p>054523-054526</p> <p>Zwirner an Treue:</p> <p>Er wisse, daß er in Foerste, Zierold u. WEISGERBER, Freunde habe.</p> <p>Heß, Trier, Fry-London, Fourquet, Gorosch, Pilch, Karger, Hedblom.</p> <p>Max-Plack Ges, „Königsteiner Staatsabk., DFG.</p>	<p>IDS MA DSAv S 26</p> <p>K</p>
19620213	<p>054527-054528</p> <p>Zwirner an Treue:</p> <p><b>Raiser zum Vorsitzenden d. Wissenschaftsrats gewählt, Heß zum Vorsitzenden d.Wissenschaftl. Sektion gewählt.</b></p> <p>Lehmann, Heimpel, Foerste, MPG,</p>	<p>IDS MA DSAv S 26</p> <p>K</p>
19620313	<p>054529-054530</p> <p>Zwirner an Heß:</p> <p>Schneider (Kumi Hannover) möchte Unterlagen über meine Institute um die Etatisierung im Rahmen d. „Königsteiner Abkommens“ zu beantragen.</p>	<p>IDS MA DSAv S 26</p> <p>K</p>
19620313	<p>054531-054532</p> <p>Treue an Zwirner:</p> <p>Betr: Subventionen von Zwirners Arbeit von DFG. Das <b>Gesamtdt. Ministerium</b> könnte einen Beitrag leisten.</p>	<p>IDS MA DSAv S 26</p> <p>K</p>

19620314	054533-054536 Zwirner an Treue: Betr: Tagung in Straßburg, Königsteiner Abkommen, Mundarten d. Ostgebiete, nächste Tagung Juni 62 in Münster. Anliegend: 3. Entwurf für „V. Internat. Kongreß für Phon. Wissenschaften“.Linguisten-Kongreß Cambridge. Schmitt, Isacenko, Seiler, Weinrich, Pilch, Pfeffer,	IDS MA DSAv S 26 K
19620320	047960-61 o.U. [Zwirner] an Jakobson, Vortrag über Typologie? HönigswaldHenry. Laubibliothek „auslaufen lassen.“ → „Lautbibliothek der Sprachen und Mundarten Europas.“ Fourquet Zabrocki Werbow, Pfeffer Wood. Gelder vom Europarat.	IDS MA DSAv S 3 K
19620323	054537-054540 Zwirner an v. Reutern: Er sei in 's „Komitee für Lehre u. Erforschung lebender Sprache d. Europarats“ gewählt worden. Dortiger Beschluß: Die von mir herausgegebene „Lautbibliothek d. dt. Mundarten“ als Muster für eine neue „Lautbibliothek d. europ. Sprachen u. Mundarten“ zu nehmen. Nächste Tagung 25./26. Juni in Münster. Fouquet/Paris, Beyer/Straßbg, L.E.Schmitt/Marburg, Gubracic/Sarajewo, Zabrocki/Posen, Werbow/Austin, Pfeffer/Buffalo, Wood/Bethlehem Kranzmeyer/Wien, Hotzenköcherle/Zürich, Hedblom/Upsala, Korlén/Stockholm, Andersen/Kopenhagen, Kloster-Jensen/Bergen, Feé/Gent, Gsell/Grenoble, Gorosch/, Pottier, Neuendorff	IDS MA DSAv S 26 K
19620405	054541-054546 Zwirner an Treue: betr: Dt. Linguistik. Magdic, Telegdi, Trier, WEISGERBER, W. Krause, Trier, Foerste, Heimpel, Maurer, Deeters, Maack, Maurer, Bach, Gerhardt, Koschmieder. Linguistenkreis/Kopenhagen, Kongress/Venedig, „Königsteiner Staatsabk., DFG.	IDS MA DSAv S 26 K
19620416	054547-054550 Zwirner an Treue: betr: „Phonetica“, „Zeitschrift für Phonetik“. „Archiv für Sprach- u. Stimmphysiologie“, Archiv für vergleichende Phonetik. Der inzwischen verstorbene Wethlo. Pilch, Seiler, Weinrich, Hartmann (HH), Olesch, Wegner, Karger, Loebel.	IDS MA DSAv S 26 K
19620423	054551-054558 Zwirner an Heß:	IDS MA DSAv S26 K

	<p>Betr: Wichtiges von d. Dt.Akad. Bln.</p> <p>Sprachwissenschaft seit Saussure u. Bloomfield. „An internationalen Linguisten-, Dialektologen- und Phonetikerkongressen nimmt die deutsche Linguistik, insbesondere die deutsche Germanistik praktisch nicht mehr teil.“</p> <p>Treue, Pilch/Freiburg, Weinrich/Kiel, Seiler/Köln, Hartmann/HH, Koschmieder, C.F.Meyer/Bln, Isacenko, Hintze, Seidel, Steinitz, Mitzka, L.E.Schmitt, Foerste, Trier, Deeters, Maurer, Maack, Wende, Koschmieder, Neumann, Foerste,</p> <p>DFG, Königsteiner Abkommen.</p>	
19620427	<p>047970-75</p> <p>JakobsonRoman an Zwirner</p> <p>In Answer to your letters of March 20 and April 18, may I say that I am terribly unhappy about the obstacles you meet on your way of indefatigable, meritorious and indeed pioneering scientific activities. I have known how scandalously a great role the former Nazis still play in the political and academic life of your country, but I must confess I was nonetheless surprised and shocked by some eloquent facts stated in your letter. I wish you full success in your fight against all the intrigues of these criminals or collaborators of criminals. Simultaneously I am sending a letter to Dr. Ronte. I try to do it as convincingly as possible and let us hope it will help him in the work for you and for advancing a really progressive science also in Germany.</p> <p>Hoeningswald ZhinkinNI ShaumjanS</p>	<p>IDS MA DSAv S 3</p> <p>K</p>
19620503	<p>054559-054562</p> <p>Hess (Präsi. DFG) an Zwirner:</p> <p>DFG habe ihm eine Sachbeihilfe von 90.000,- gewährt.</p> <p>Becher.</p>	<p>IDS MA DSAv S 23</p> <p>K</p>
19620504	<p>047976-77</p> <p>o.U. [Zwirner] an Jakobson,</p> <p>Dank für Brief an Ronte. Frings Steinitz Isačenko</p> <p>Ich kann Ihnen in diesem Zusammenhang eine erfreuliche Nachricht geben: Die Deutsche Akademie der Wissenschaften, das heißt also die Herren Frings, Steinitz und Isacenko, bei denen ich kürzlich war und die mir unter anderem auch gute Ratschläge für den Kongress gegeben haben, der, wie ich hoffe, gründlich vorbereitet wird, haben einem Plan zugestimmt, - verteilt auf die Verlage S. Karger - Basel /New York und Deutscher Akademie Verlag - Berlin - gemeinsam eine "Lautbibliothek der europäischen Sprachen und Mundarten" zu veröffentlichen, herausgegeben von der Internationalen Vereinigung wissenschaftlicher Schallarchivisten, die wir vor Jahren auf Initiative von Zabrocki begründet haben.</p>	<p>IDS MA DSAv S 3</p> <p>K</p>
19620518	<p>054563-054564</p> <p>ZA o.V. "Kultur u. Naturwissenschaft"</p> <p>Aus d. Schwerpunktprogramm d. DFG.</p>	<p>„Westfälische Nachrichten“, 18.5.1962</p> <p>+ IDS MA DSAv S 26</p> <p>K</p>
19620601	<p>054565-054568</p> <p>Zwirner an Treue:</p> <p>Betr: Anfrage von Pilch. Ob DFG zu einer Besprechung in Bad Godesberg folgende Herren einladen könne: ihn (Pilch), Seiler, Hans Hartmann, mich (Zwirner), Weinrich u. Olesch.</p> <p>Dialektologie, Germanistik, Linguistik, Irland, Mathematisierung, Alltagssprache, Sprachgeschwindigkeit</p> <p>Moser, Schmitt, Wesche, Wenke, Foerste, Heß, S.A.Wolf.</p>	<p>IDS MA DSAv S 26</p> <p>K</p>
19620620	<p>054569-054572</p>	<p>IDS MA DSAv S 26</p>

	Zwirner an Treue: Betr: Erhöhung d. Reisekostenzuschüsse. Mol Phonet. Inst. Amsterdam, Inst. für Perception TH Eindhoven u. zu Cohen Philippswerke. Anliegend Antrag Studienreise	K
19620710	054573-054574 Zwirner an DFG: Betr: Auto u. Steinschlag.	IDS MA DSAv S 23 K
19620710	054575-054576 Zwirner an Treue: Betr: Höherstufung von Frl. Helga Hertiger..	IDS MA DSAv S 26 K
19620718	054577-054578 Treue an Zwirner: Betr: Höherstufung von Frl. Helga Hertiger..	IDS MA DSAv S 26 K
19620727	054570-054580 Schwaab an Zwirner: Betr: Auto u. Steinschlag.	IDS MA DSAv S 23 K
19620730	054581-054582 i.V. von Zwirner an Treue: betr: Helga Hertiger. u. Auto	IDS MA DSAv S 26 K
19620731	054583-054586 Hess an Zwirner: Betr: Genehmigung von Reisekostenbeihilfen auf ihren Antrag vom 20. 6.	IDS MA DSAv S 23 K
19620731	047984-85 o.U. [Zwirner] an Jakobson, HalleMorris	IDS MA DSAv S 3 K
19620808	047986-87 o.U. [Zwirner] an Jakobson, Dank f >Concluding Remarks.< Békésy Rosenblith SchmittAlfred HalleMorris	IDS MA DSAv S 3 K
19620809	054587-054588 DFG : Vorberechnung f. ZS. Betr: Hg. Zwirner „Anleitung zu sprachwiss. Tonbandaufnahmen.“	IDS MA DSAv S 26 K
19620818	047962-69 o.U. [Zwirner] an Jakobson, Bisher Dozent mit Professorentitel, also nicht mit 68 emeritiert, sondern mit 65 pensioniert mit 512DM monatlich. Zur Vorgeschichte: [Gesamtdarstellung!] Vahlen BoasFranz GEORGIFelix CollinsBagster	IDS MA DSAv S 3 K

Heyse Hans Hönigswald Vogt < Oskar Spatz Timoféeff-  
Ressovsky Doroczewski Rschew [200km westlich von  
Moskau] Nordabschnitt Dorpat Saareste Schaefer  
Farkas Menzerath Richter Werner Deeters  
Schmitt Alfred GERHARDT Dietrich Meyer Eppler  
Provinzialverband Westfalen Foerste William  
Sprachatlas Ronte Uni Münster

Meine Schwierigkeiten begannen pünktlich 1933, als der neue Nazi-Ministerfeldirektor Vahlen die Mittel für die Fortsetzung meiner Schallplattenaufnahmen strich.

Im Sommer 1933 hatte ich mich an Franz Boas gewandt, der uns bis 1932 regelmäßig besuchte, und zwar mit der Bitte, meinen Freund Felix Georgi zu helfen, der jetzt Ordinarius für Neurologie in Basel ist. Im August 1933 schrieb mir Boas, daß er meine Bitte einem amerikanischen Komitee weitergeleitet und gleichzeitig meinen Namen Professor Bagster Collins gegeben habe, der im Auftrag dieses Komitees zur Unterbringung entlassener deutscher Gelehrter nach Deutschland komme. B.C. ist in der Tat dann mehrmals bei mir gewesen, und ich konnte ihm die Namen einiger hervorragender Wissenschaftler nennen und die Beziehungen zu diesen vermitteln, für deren Unterbringung im Ausland er gesorgt hat.

1934 hatte die Philosophische Fakultät der Universität Berlin meine phonetische Habilitationsarbeit einstimmig angenommen. Ich musste jedoch erst eine sogenannte NS-Dozentenakademie besuchen; dort traf ich als Leiter Professor Heyse, der sich bei Hönigswald habilitiert hatte, dann Nazi und Rektor der Universität Königsberg geworden war, 1945 katholisch wurde und jetzt als emeritierter Ordinarius in Göttingen Vorlesungen hält. Daß ich Schüler Hönigswalds war, war ihm sehr unangenehm, ich wurde für "weltanschaulich untragbar" erklärt, meine Habilitation wurde vom Kultusminister gegen das Votum der Universität abgelehnt.

1936 erfolgten üble Angriffe, zum Teil mit geradezu verrückten Vorwürfen durch die NS-Partei. Als war: danach mein Chef, Oskar Vogt, der Begründer der Spracharchitektur gasungen wurde, das Institut, das er begründet hatte, zu verlassen, entließ mich sein Nachfolger Professor Spatz und gleichzeitig den hervorragenden russischen Genetiker Timoféeff-Ressovsky. Ich wurde stellunglos, musste Wohlfahrtsunterstützung beziehen und meine fünf Kinder bei Verwandten verteilen. Professor Spatz ist heute wieder Direktor des Max-Planck-Instituts für Hirnforschung.

Um mich zu retten, ging ich zum Militär, das damals noch ziemlich nazifrei war. 1944 war ich ein Jahr als Arzt in Warschau, wo ich die Beziehungen zu Doroczewski und seinen Assistenten aufnahm und mich, soweit

das mit meinen begrenzten Mitteln möglich war, um das Schicksal einiger Polen kümmerte. Einen jungen polnischen Offizierssohn, der von den SS zum Tode verurteilt war, konnte ich retten; einigen anderen konnte ich auf andere Weise ein wenig helfen. Beglückend war das Wiedersehen mit diesen Freunden, als ich vor 3 1/2 Jahren mit meiner Frau und meinen Töchtern vier Wochen in Polen war.

Obwohl ich in Warschau als Nervenarzt in einem Lazarett tätig war, wurde ich wegen meiner unerwünschten polnischen Beziehungen im Winter 41/42 als Truppenarzt in den Kessel von Rehever veretzt, der im Sommer 42 aufgegeben wurde; kurz vorher war ich vom Nordabschnitt angefordert worden, wurde aber von der Psychiater der Heeresgruppe und konnte mich in Dorpat etwas um Saareste kümmern und ihm behilflich sein, mit seinem kostbaren Material nach Schweden zu entkommen. Nach dem Attentat auf Hitler wurde ich wieder strafversetzt, und zwar aus der Stelle eines Regimentskommandeurs in die eines Unterarztes als Untergehener eines Angehörigen der SS.

Nach dem Krieg musste ich meine ärztliche Praxis aufnehmen, um meine Milde zu erhalten.

Meine Erwartung, daß ich meine wissenschaftliche Arbeit nun im Rahmen einer Universität aufnehmen könnte, erwies sich als falsch. Zunächst erklärte mir ein Göttinger Orientalist (Schaefer), dass er dafür Sorge werde, daß ich mich in Göttingen nicht habilitierte. Ich wartete dabei bis 1950, als der Ungarist von Farkas Dekan war, der meine zweite Habilitation durchsetzte. Vier Jahre war ich in Göttingen Privatdozent; i bekam kein Institut, keine feste Dozentur und natürlich keine Berufung.

Ostern 1954 ersah ich aus dem Vorlesungsverzeichnis, daß der besagte Professor Heyse in Göttingen als Ordinarius wieder Vorlesungen ankündigt. Da ich es für unangemessen hielt, in derselben Fakultät als Privatdozent tätig zu sein, gab ich dem Dekan meine Venia legendi zurück, was von wenigen Ausnahmen abgesehen, die Fakultät empörte.

Nach dem Tod des Bonner Phonetikers Menzerath wollte mich der Germanist Werner Richter, der aus der Emigration zurückgekommen war, dorthin. Das scheiterte an dem Einspruch des Indogermanisten Deeters, der erklärte, daß Messungen und Statistik unsinnig seien. Richter holte Gutachten des Indogermanisten Alfred Schmitt und des Slavisten Dietrich Gerhardt ein. Diese Gutachten gingen im Schreibisch des Dekans verloren. Es wurde Meyer-Eppler berufen - wie mir Werner Richter sagte, weil er katholisch war. 1956 wurde mir in München ein Extraordinariat in Aussicht gestellt; gleichzeitig versuchten Alfred Schmitt und Dietrich Gerhardt mich für Münster zu gewinnen, wo ich natürlich ebenfalls ein Extraordinariat zu bekommen. Ich musste mich 1956 - im Alter von 56 Jahren - zum dritten Mal habilitieren. Diese Habilitation wäre beinahe durch ein gescheitert, daß die Fakultät, die sich in Göttingen nach mir erkundigt hatte, vom dortigen Dekan einen Bericht bekam, den Dietrich Gerhardt als "böseartig" bezeichnete; ein Privatdozent hat nicht das Recht durch Rückgabe seiner Venia eine Fakultät zu brüskieren.

Bei Vorverhandlungen in Münster waren mir vom Provinzialverband Westfalen Mittel versprochen, um mein Institut in Braunschweig aufgebaut; Institut nach Münster zu verlegen. Als es der hiesige Dialektologe Foerste erfuhr, erklärte er dem Provinzialverband, ich sei nicht Dialektologe, meine Arbeit werde nicht anerkannt, im Grunde sei ich ein Mar

	<p>ger und Scharlatan. Die zugesagten Gelder bekam ich nicht.</p> <p>Im übrigen wurde und wird meine Arbeit ständig bekämpft durch den Deutschen Sprachrat, der sich darüber ärgert, daß ich als Mediziner die großen Mittel der Forschungsgemeinschaft bekam, daß ich über die Tonbandsammlung der deutschen Mundarten und der deutschen Umgangssprache verfüge und wohl auch, daß unsere Arbeit auf voranzieht.</p> <p>Seit drei Jahren bemüht sich nun die Stadt Bochum, deren Kulturdezernent Dr. Ronte ein leidenschaftlicher Antifaschist ist, mein Institut, meine Tonbandsammlung und meine Mitarbeiter zu gewinnen. Die Stadt hat sich bereit erklärt, dem Institut jährlich RM. 60.000,- zur Verfügung zu stellen und bat mich, die Einladung der Stadt Bochum - mit Genehmigung des Kultusministeriums - in Helsinki zu überbringen.</p> <p>Nun versucht die Universität Münster, die meine Etatisierung meiner Arbeit in Bochum zu verhindern. Dazu muß ich Ihnen doch sagen, daß hier die ganzen alten Nazis in den Fakultäten sitzen, in einer Fakultät hat einer der Ordinarien, der sich für die "Lösung der Judenfrage", also für die Ermordung der Juden eingesetzt hatte, ein großes Institut, ein anderes den die Lösung der Geisteskranken war, eine große Klinik, ein drittes ebenfalls eine neue Klinik, den mir 1936 erklärt hat, daß er das "Archiv für vergleichende Phonetik" und das "Archiv für Sprach- und Stimmphysiologie" verbieten lassen werde, wenn diese Zeitschriften im Verlag von S. Karger, damals Berlin, erscheinen würden, der die Prospekte bereits ausgedruckt hatte.</p> <p>Nun kämpft die Stadt Bochum in prachtvoller Weise für die Gewinnung und Erhaltung meiner Arbeit und meines Instituts. Verliert sie diesen Kampf, kann ich den Kongress nicht abhalten.</p> <p>Zu diesem Kampf wäre der Stadt Bochum sehr erwünscht, einen Brief von Ihnen zu haben, in dem Sie als früherer Präsident des Permanent Council, und da unter Ihrer Präsidentschaft die Einladung der Stadt Bochum angenommen worden ist, der Stadt Bochum schreiben, welche Eindruck es im Ausland machen würde, wenn der in Helsinki gefasste Entschluss, den nächsten Kongress trotz aller doch naheliegender Bedenken nach Deutschland zu verlegen, nicht durchgeführt werden könnte, weil bis dahin vielleicht mein ganzes Institut aufgelöst ist.</p> <p>Dr. Ronte wäre dankbar, wenn Sie in einem Brief an ihn andeuten würden, daß die Verlegung des Kongresses nach Deutschland zum Teil auch speziell zum Teil an meiner Person hängt, und wenn Sie ein Wort über meine wissenschaftliche Arbeit und deren Aufnahme im Ausland sagen würden, da die Germanisten der Universität Münster nun auch dem Kultusministerium zum Ausdruck gebracht haben, daß meine Arbeit (die sie überhaupt nicht beurteilen können, da sie nie mit Tonbändern gearbeitet, nie mit Kurven gearbeitet und nie statistisch oder mathematisch gearbeitet haben) überflüssig sei, von mir überschätzt werde und keiner Unterstützung bedürfe. Wahrscheinlich wollen sie, da ich in zweieinhalb Jahren ausscheiden muß, die Tonbänder erben, die sie bisher aber nur zur Illustration ihrer Ergebnisse gebraucht haben, die sie mit Hilfe von Fragebögen von 1876 gewonnen haben.</p> <p>Isačenko Fry Transskriptionskommittee Steinitz Lautbibliothek KargerS Foerste Trier</p>	
19620824	<p>054589-054590</p> <p>Zwirner an Treue:</p> <p>Betr: Aufnahme in d. UNESCO beantragt. Einladungen Kongreß im Okt.</p>	<p>IDS MA DSAv S 26</p> <p>K</p>
19620915	<p>054591-054594</p> <p>Zwirner an DFG: <b>NICHT ABGESANDT</b> <b>DtAkadAUSSICHTSLOS!!!</b></p> <p>Betr: Druckkostenbeihilfe für „Anleitung zu sprachwiss. Tonbandaufnahmen.“</p>	<p>IDS MA DSAv S 26</p> <p>K</p>
19621008	<p>054595-054598</p> <p>Zwirner an Treue:</p> <p>betr: Nachfolge Menzerath/Bonn. Zwirners Habil.</p> <p>Deeters, Meyer-Eppler, v. Medem, Richter, Gerhardt, A. Schmitt, Fischer-Jorgensen, WEISGERBER, Trier, Kloster-Jensen, Saareste, Ariste, Heß.</p> <p>Kaiser-Wilhelm-Inst. f. Hirnfo.,</p>	<p>IDS MA DSAv S 26</p> <p>K</p>
19621107	<p>054607-054608</p> <p>v. Reutern an Zwirner:</p> <p>Frl. Mahnken möchte eine Schrift veröffentlichen, liege anbei.</p> <p>Pollok, Braun.</p>	<p>IDS MA DSAv S 26</p> <p>K</p>

19621112	054599-054606 Zwirner an v. Reutern: Betr: Schrift von Frl. Mahnken. „Konfrontierung“ u. „Zuordnung“ ihrer Kurven. Grundirrtum und Unglück d. Göttinger. Slawistische ZS, serbo- kroatisch, Slawisten-Kongresse. Braun, Meier, Niemeyer.	IDS MA DSAv S 26 K
19621113	054609-054610 Zwirner an Präsi. DFG Betr: Reise. TH Eindhoven u. Uni Amsterdam haben phonetische Forschungsstätten geschaffen, d. apparativ zu den bestausgestatteten europ. Inst.gehören. Ihr Prinzip ist eine enge Zusammenarbeit von Wissenschaftlern versch. Richtungen. Anliegend Reisebericht 17.-20.Okt. vom Kollegen H.Richter. Schouten, Mol	IDS MA DSAv S 26 K
19621127	054611-36 Zwirner an Präsi DFG Bericht Ergebnisse. Schwierigkeiten aller Art u.a. <small>Unter Beibehaltung der gegenwärtigen Auswertungstechniken würde es ohne Vergrößerung des Mitarbeiterstabes nicht möglich sein, diese Untersuchungen an allen vorhandenen Tonbändern in weniger als 500 Jahren zu bewältigen.</small> Pläne: Darum Übergang zur automatischen Auswertung Schadewaldt Goethe-Wb. LochkartenSpeicherung Finanzierungsplan Bericht über die Arbeiten von Nov 61 – Nov 62 Aktion Neuaufnahme von Tonbändern Vertriebener. <small>Diese Aktion wird finanziert vom Bundesvertriebenministerium und vom Sozialministerium Nordrhein-Westfalen. Sie wird vom Deutschen Spracharchiv mit dem Deutschen Sprachatlas zusammen durchgeführt.</small> Bestand im DSAv bis 64: 6.200 Tonbänder + Pfeffer + Kniebis: ca. 6.680 <b>Kosten bisher 1.622.253DM</b> Besucher Kongr für 64 in Münster geplant. u.v.a.m.	IDS MA DSAv S 26 K
19621204	055920b Mewes an GERHARDT Einladung Förderer des Inst f Phonometrie	PrA GERHARDT
19621206	055917-18 <b>Zwirner an GERHARDTDietrich</b> Nachruf Vasmer. KuhnHugo Heß Raiser. Foerste SchmittLuErich Etatisierung. Glinz. „System der Sprachen u System der Wissenschaften.“ Humboldt <b>Sieht inzwischen als treibende Kraft in Münster Trier, „seit er weiß, was ich von den muttersprachlichen</b>	Privatarchiv GERHARDTDietr K



	Untersuchungen von Weisgerber halte.“	
19621207	054637-054638 Zwirner an Treue: Betr: „Tönende Rundschau“, für Blinde. Event. Mitarbeit von Blinden. Vertriebenenpresse, Rückentwicklung zur Mundart bei Deutschen.	IDS MA DSAv S26 K
19621210	054641-054642 Treue an Zwirner: Betr: Zw. Kritik an d. „Göttinger Schule“ u. die Arbeit von Mahnken.	IDS MA DSAv S26 K
19621211	054639-054640 Zwirner an Treue: Betr: <b>Wissenschaftsrat</b> . Verhandlungen über Unterbringung seines Inst. <b>Königsteiner-Abkommen, MPG</b> . Anliegend Liste von Zw. Internat. Ämtern. Markert, Heß, Bausinger, Hugo Kuhn, L.E.Schmitt.	IDS MA DSAv S26 K
19621213	054643-054646 Zwirner an Treue: Betr: Schrift von Mahnken. Er könnte nach Göttingen kommen u. unter sachverständigen Zeugen Mahnken, v.Reutern, Koschmieder, Braun, Hoenigswald	IDS MA DSAv S.26 K
19630000	Gründung der Reimers-Stiftung Direktor bis Juni 1966 H de Terra	IDS MA DSAv S.33 K
19630110	055482 i.A. Litt (KuMi Nordrhein-W.) an Zwirner: betr: Antrag v. 8.10.62. Auswertung d. Tonbandarchivs.	IDS MA DSAv S.22 K
19630118	054647-48 o.U. [Zwirner] an Treue Anbei Trier an ZW 1957 Foerste Wegener an Zw 196304 + SchmittLuErich 196211 Halbtagspraxis Neurologie bis 1954 Extraordinariat München oder Münster . Seit 1940 Gehalt eines oProf	IDS MA DSAv S.26 K
19630208	054649-52 o.U. [Zwirner] an Treue Plan besuch Treue. Anlagen: Mitarbeiter Inventar Archive	IDS MA DSAv S.26 K

	Institusgliederung Publikationen Ruoff Lautbibliothek Gästeausländisch	
19630210	<p>054653-054702</p> <p>o.V. [Zwirner]: Ausländische Gäste (Ergänzung). GrubacićE KlosterJensenM WoodRCh HultzénLeeS Linschoten WildF VirtarantaP SpeitelHH NordSwenErik Riddy GimbsonAC GoroschM Jengen PéeW Vanacker Theyskens Bonnin KochEmmery TrimJohnLM</p> <p>Mitarbeiter Dossiers (Aufgabenfelder Veröff):</p> <p>BethgeW KnetschkeE♀ SperlbaumM RichterH RuoffA BluhmeH DeutscherG HopfH BurghartzE♀ RiechersD♀ OehmeL♀ HertigerH♀</p> <p>DSAv Inventar</p> <p>Mitarbeiterverzeichnis s.o. + GräbnerB FehringH Bundschuh DenzM DietleR DürrD EngelU Keppler KimmichR LippB Morziki SeiboldH StiegeleH Viesel MEINRADP SchaäufeleH KomanschekD KaelbleH JaegerH KofinkR HorlacherD NierentzW NiedermannB MenckeH – u.v.a.m. Σ 140 Personen</p> <p>DSAv Abteilungen + Orte der Aufnahmeleiter + Abhörer</p> <p>Gutachter : GERHARDTD NeumannH FoersteW HartmannP TrierJ BachA Weisgerber OleschR MitzkaW SchmittLuE BischoffK PorzigW MaurerF MohrW BaslerO SchmittA</p> <p>[Doppel]</p> <p>Fin. Veröffentlichungen (in Arbeit / Druck)</p> <p>Lautbibliothek</p>	IDS MA DSAv S.26 K
19630214	<p>054703-04</p> <p>von Reutern (DFG) an Zwirner</p> <p>Ich habe Ihren Vorschlag einer öffentlichen Diskussion in Göttingen an Herrn Professor Braun weitergeleitet, obwohl ich, bzw. die Deutsche Forschungsgemeinschaft, eigentlich gar nichts weiter damit zu tun haben. Ich habe das auch Herrn Professor Braun mitgeteilt. Trotzdem antwortete er in dieser Angelegenheit mir und nicht direkt Ihnen. Ich glaube, daß diese Korrespondenz über mich doch wohl nicht mehr der richtige Weg für diese Diskussion ist. Ich habe deshalb Herrn Professor Braun geschrieben, daß ich Ihnen seinen Gegenvorschlag kurz mitteilen, das Gespräch aber dann anderen Wegen überlassen würde und nehme an, daß Sie damit einverstanden sind.</p> <p>Herr Professor Braun schreibt nun, er halte es nicht für richtig, diese Diskussion in Göttingen zu führen. Es würde besser sein, sie auf den Internationalen Phonetiker-Kongress zu verlegen. Gegebenenfalls könnten Frau Dr. Kahnken und Herr Dr. Pollok aufgefordert werden, ihre Auffassungen in einem Vortrag darzulegen. Jedenfalls ist es aber nach seiner Ansicht besser, unter Fachleuten darüber zu sprechen. In Göttingen gebe es nicht genug Wissenschaftler, die über das Gebiet urteilen könnten.</p>	IDS MA DSAv S.26 K
19630218	<p>054705-054706</p> <p><u>Max-Planck-Inst. für Sprachforschung</u></p> <p>1.Dt. Sprachatlas – L.E.Schmitt/Marburg</p> <p>2. Inst. für Phonometrie – E.Zwirner/Münster Ruoff, Bethge, Richter, Kallenbach.</p> <p>3.Inst. für linguistische Analyse – Pilch/Freiburg</p> <p>4. Inst. für vergleichende Sprachwiss. – H.J.Seiler/Köln</p>	IDS MA DSAv S.26 K

	5. Inst. für Sprachpathologie – Zwirner, Langer	
19630219	054707-054708 Zwirner an Heß: Betr: Für Sprachforschung ein gr. Inst. schaffen. Anliegend: Plan für den Aufbau d. Inst Liste von Linguisten als Gutachter Aufsatz von Zwirner Langer, Hassler.	IDS MA DSAv S.26 K
19630219	054709-054710 Liste von Linguisten als Gutachter: R.Jakobson/USA, Alf Sommerfelt/Norwegen, André Martinet/Scenaux, A.Sovijärvi/Helsinki, Einar Haugen/USA, Bernh.Bloch/USA.	IDS MA DSAv S.26 K
19630219	054711-054712 o.V. hsl Brief mit Aufstellung Gutachter Institutsplanung vom 18./19. 2. 1963 an Heß/Godesberg und Zwirner. für event. Fahrt nach Bonn	IDS MA DSAv S.26 K
19630220	054713-054714 Betr: Ehemaliges Inst. von Patzigs Erben an MPG verschenkt. Dieses leerstehende Inst. könnte evet. für sein Inst. geeignet sein. Hassler (Haßler), Butenandt.	IDS MA DSAv S.26 K
19630221	054715-18 Hertiger♀(DSA) an von Reutern  Herr Professor Zwirner ist zur Zeit verreist und wird auch erst nach dem 10. März zurück erwartet. Nach seiner Rückkehr wird er noch zu Ihrem Brief Stellung nehmen, bzw. zu der Antwort von Herrn Professor Braun.  Ich danke Ihnen zunächst auch im Namen von Herrn Professor Zwirner für Ihre Mühen.	IDS MA DSAv S 26 K
19630223	054719-054722 Zwirner an Treue:  betr: die bisher 8 Bände aus dem Werk Borchardts. „Die letzten Bände wurden in Zusammenarbeit mit Frau Borchardt, die eine Nichte von Schröder ist, von Prof. Zinn, Tübingen, herausgegeben.“	IdS DSAv S.26 K
19630306	054723-054724 Von der Decken (DFG) an Zwirner: Betr: Reparaturantrag eines Magnetophons.	IdS DSAv S.26 K
19630425	054725-054728 Zwirner an Von der Decken Betr: Reparaturantrag eines Magnetophons.	IdS DSAv S.26 K
19630506	054729-054732	IdS DSAv S.23

	Hess (Präsi DFG) an Zwirner: Betr: weitere Sachbeihilfe. Bitte Bacher benachrichtigen.	K
19630722	054733-56 KlosterJensenMartin: Antrag auf Teilung des Instituts f Phonetik und KommunikationsForschung an der Uni Bonn [Zwirner nicht erwähnt. Auch sonst keine Namen]	IdS DSAv S 30 K
19630915	055483-055486 Zwirner an AG für Forschung (Nordrhein-W.) Geisteswiss. Sektion: Betr: Auswertung d. Tonbandarchivs d. dt. Mundarten. Personaletat 1964 Bethge, Otto v. Essen, H-W. Wodarz, Engel, Richter, Seiler, Olesch, Jonsen, Eggers, Pilch, IBM, Telefunken, „Phonetica“, DFG	IDS MA DSAv S 23 K
19631003	055918 Zwirner an GERHARDT zu Wodarz KlosterJensen	PrA GERHARDT
19631024	055919a + 20a GERHARDT an o.E.[Zwirner] zu Wodarz Berkvander Schrenk	PrA GERHARDT
19631031	055487 Zwirner an AG für Forschung (Nordrhein-W.) Geisteswiss. Sektion: Betr: Nachtrag zum Antrag vom 15.9.	IDS MA DSAv S.23 K
19631114	<b>197359-197360</b> Ostertag an Jaffé (Venezuela): Er habe in Rom seine angebliche Version über die Vorgänge von 1933 gehört. Er möchte ihn als Corpsbruder herzlich bitten, seine Auffassung zu überarbeiten. Er sei für jüdische Gelehrte eingetreten...usw. Letterer, Gössner, Zeman, Bielschowsky, Vogt,	Pr.A.Peiffer K
19631202	055488 Zwirner an AG für Forschung (Nordrhein-W.) Geisteswiss. Sektion: Betr: Nachtrag zum Antrag vom 15.9. eine 2. Anlage. Bericht über eine Arbeitstagung d. dt. Institute für Phonetik in Rothenberge. Bethge, Frl.Oehme. Fa. Telefunken: Gerät zur Datenverarbeitung.	IDS MA DSAv S.23 K
19631211	055919b GERHARDT an Mewes	
19631216	054757-054759	IDS MA DSAv S.10.2

	Auszug aus einem Rundfunkvortrag von L.E.Schmitt in der Sendereihe „Stätten der Forschung“ am 16.12.63 Betr: Erforschung der lebenden Sprache.	K
19640000	054772-054791 o.D. [1964 = letztgenanntes Datum] Zwirner DFG 64 Dossier LA. Stellungnahme d. dt. Dialektologen zu Phonometrie u. Tonbandarchiv: Vorgeschichte. [Chronologie Gesch Phonetik] S.7: L. Wolff, Marburg (Verein f. niederdt. Sprachforschung) 1963 Dietr. GERHARDT, Mitzka, H. Neumann, Hassmann, L.Hjelmlev, H. Pilch, Teuchert, L.E. Schmitt, Foerste, Wesche, Jost, Trier, v. Laziczius, R. Hönigswald, Trost Prag, K.G. Zipf, Zabrocki, Beyer Straßbg, Edeltraud Knetschke, Sperlbaum♀, Ronte, H.J. Seiler, Friedr. Maurer, Hammerström, Fischer-Jørgensen. [sehr wichtig]	IDS MA DSAv S 38 K
19640000	JakobsonRoman: On Visual and Auditory Signs. (E.Zwirner gewidmet)	<u>Phonetica</u> 11,1964,216-220
19640102	055921 Zwirner an GERHARDT zu Wängler. SovijärviAntti Atlas. Ungeheuer Schnelle Wodarz KlosterJensen FischerJørgensen♀ Malmberg ArndtWaltherW WinterWerner Werbow Oksaar♀	PrA GERHARDT K
19640124	055489 i.A. Litt (KuMi Nordrhein-W) an Zwirner: betr: Auswertung d. Tonbandarchivs dt. Mundarten. Antrag v.15.9.63. Antrag zur Höhergruppierung.	IDS MA DSAv S.23 K
19640124	054792-054811 Zwirner an Präsi DFG Forschungsbericht RuoffArno HopfHeinz HertigerHelga – Tübinger Außenstelle – EisenmannF MautzR ObenlandR Bausinger Boesch – BauerE♀ JutzL RahnF HotzenköcherleR KuhnH Duden RichterH Oehme♀ Bethge Bonnin KochEmmery King Wirtaranta Sovijärvi Sperlbaum♀ Trubetzkoy Steinbuch GütterA – Lautbibliothek (IewineL ArndtWW KnetschkeE♀ WERNERO EssenOvon KufnerHL BethgeW HeikeG KellerR	IDS MA DSAv S 38 K
19640320	054840-054843 Zwirner an v.Reutern: Betr: GA Mangold. Dieser solle seine Arbeit nochmals in ihrer endgültigen deutschen Fassung einreichen, mit der erforderlichen neuen Literatur.	IDS MA DSAv S.38 K
19640414	054760-054767.....o.D. [nach 14.4.64] Entwurf. Zwirner: Stellungnahme zum Antrag von Prof. Schmitt	IDS MA DSAv S.10.3 K

	vom 14.4.1964	
19640414	054768 + 054769-054771 Zwirner: „Deutscher Sprachatlas – Deutsches Spracharchiv“ Bez: FAZ 7.1.65 „Zwischen Ape und Affe“ „Auch der Dt. Sprachatlas verdankt nämlich seine Existenz seit 90 Jahren den großzügigen wie langfristigen Aufgaben, die Georg Wenker zunächst sich selbst gestellt und seit 1876 großartig durchgeführt hat“	IDS MA DSAv S.10. K
19640417	054844-054849 Zwirner an Treue: Antrag auf Sachbeihilfen.	IDS MA DSAv S 23 K
19640430	054850-054851 Zwirner an v. Reutern: Betr: Zeitschriften. „Phonetika“ erscheine im Westen, seine alte ZS. „Archiv für vergleichende Phonetik“, erscheine jetzt unter d. Titel „Zeitschrift für Experimentalphonetik“ in Ostberlin weiter erscheine.	IDS MA DSAv S 38 K
19640506	054852-054855 i.V. Schiel (DFG) an Zwirner: Betr: Bewilligung einer Sachbeihilfe von 21.780,-DM	IDS MA DSAv S.23 K
19640513	055922a Mewes an GERHARDT Einladung Förderer des Inst f Phonometrie	PrA GERHARDT K
19640513	054856-054859 Hess an Zwirner: Betr: Bewilligung einer Sachbeihilfe von 69.400,-DM	IDS MA DSAv S.23 K
19640522	055922b GERHARDT an Mewes Geht nicht	PrA GERHARDT K
19640601	055921b Zwirner(Präsi >Internationaler Kongr phonetischer Wissenschaften) an GERHARDT Anbei Verzeichnis Akad + Unis, die im Kongr im Aug vertreten sein werden. BraunMax EssenOvon	PrA GERHARDT K
19640610	054866-054869 Zwirner an Heß: Betr: Kontakte erweitern. Ungeheuer/Bonn, Steger (einziger dt. Germanist), Pilch u. Seiler in Amsterdam u. Eindhoven. Er sei von d. „Lingustic Society of America“ zum Ehrenmitglied gewählt, und in Wien in den „Gründungsausschuß d. Internat. Gesellschaft für	IDS MA DSAv S.38 K

	Phonologie“. Treue, Richter, Foerste, Heimpel,	
19640622	047978-79 o.U. [Zwirner] an Jakobson, J = „die eigentliche Brücke für mich zwischen weiter und moderner Linguistik auf der einen Seite und den langsam immer linguistischer werdenden Phonetik auf der anderen Seite.“ Zw = auf den neu geschaffenen Lehrstuhl für Phonetik nach Köln berufen. Kompliziert bei seinem Alter noch auf ein <b>Ordinariat</b> zu berufen.	IDS MA DSAv S 3 K
19640622	047980- 81 o.U. [Zwirner] an Jakobson, Malmberg	IDS MA DSAv S 3 K
19640730	047982-83 JakobsonRoman an Bethge werde im Sep Bitte entsprechen	IDS MA DSAv S 3 K
19640803	054870-054873 Zwirner GA Max Mangold: Phonetische Hervorhebung. „Die Publikation dieser Untersuchung wäre für alle, die auf diesem Gebiet arbeiten, ein Gewinn, und ich befürworte daher den Antrag vob Mangold auf das Wärmste.	IDS MA DSAv S 3 K
19640804	054874-054877 Zwirner an Treue: Betr: Eröffnung des Kongresses. Beschränkung der Eingeladenen auf Physiologe Keidel/Würzburg, Psychiater Panse/Panse/Düsseldorf, Biochemiker Rauch/Düsseldorf, Ungeheuer u. Schnelle/Bonn. Heß, Steger, Seiler, Weinrich, Pilch.	IDS MA DSAv S.38 K
19640915	054878-054883 Zwirner an Treue: Betr: Schaffung eines breitangelegten Instituts für Sprachforschung. Sprachatlas, Telefunken, MPG, Dahnke, Maurer, Gerhardt, Alfred Schmitt, Reiser, Foerste, Seiler, Pilch, Steger, Weinrich, Olesch, Winter.	IDS MA DSAv S 38 K
19640920	055923b-24a Zwirner an GERHARDT Zum 65. am 11.Okt. Heß Bethge FischerJørgensen♀	PrA GERHARDT K
19640923	054884-054891 <b>PilchH</b> an Treue: (Zwirner zur Kenntnisnahme) Zum Memorandum Zwirners möchte er keine Stellung nehmen, er vertraue ihm. Das „Dt. Spracharchiv“ mit weiteren ausbaufähigen Arbeitsgruppen zum geplanten	IDS MA DSAv S 38 K

	<p><b>Inst. für Sprachforschung</b> zusammenschliessen. Aphasieforschung, Parkinson, Gebissformen, „fieldwork“.</p> <p>Politiker u. Missionare brauchen Zusammenarbeit mit Sprachwissenschaft. „Linguistic Summer Institutes“</p> <p>Pikes, Schabram</p>	
19640928	<p>055923a</p> <p>BethgenWolfg an GERHARDT</p> <p>Kolloq Rothenberge</p>	<p>PrA GERHARDT</p> <p>K</p>
19641009	<p>055490-055491</p> <p>Zwirner an AG für Forschung (Nordrhein-W.) Geisteswiss. Sektion:</p> <p>Betr: Fortsetzung d. Auswertungsarbeiten d. Mundartbänder.</p> <p>Bittet um Mittel zur Fortsetzung d. Auswertungsarbeiten.</p> <p>Telefunken, IBM, DFG</p> <p>Seiler, Olesch, Pilch, Heß, Treue, Steger.</p>	<p>IDS MA DSAv S 23</p> <p>K</p>
19641009	<p>055492</p> <p>Zwirner an AG für Forschung (Nordrhein-W.) Geisteswiss. Sektion:</p> <p>Betr: Fortsetzung d. Auswertungsarbeiten d. Mundartbänder.</p> <p>Personaletat 1965</p>	<p>IDS MA DSAv S 23</p> <p>K</p>
19641023	<p>055924b</p> <p>Zwirner an GERHARDT</p> <p>MeierHelmutStatistik Ehrendoktor. Seiler Olesch MoserHugo Dudenpreis</p>	<p>PrA GERHARDT</p> <p>K</p>
19641025	<p>055892-055893.....[ D. Jahr nicht lesbar]</p> <p>i.A. Gentz (Präsi DFG) an Zwirner:</p> <p>DFG könne seinen Antrag vom 13.7.? nicht berücksichtigen</p>	<p>IDS MA DSAv S 23</p> <p>K</p>
19641030	<p>055925a + 26b</p> <p>Zwirner an GERHARDT</p> <p>Rothenberger Tagungen. Betz. Ungeheuer Hammerström Malmberg FischerJørgensen♀ Petersen Lehistellse Wodarz HEIKE♂ SchmidtLuE Isačenko Transkriptionskommission Sprachatlas Bluhme DFG Foerste ELIASNorbert Schnelle &gt;<b>Inst f Sprachforschung</b>&lt;Seiler Olesch Steger</p>	<p>PrA GERHARDT</p> <p>K</p>
19641105	<p>055493-96</p> <p>Eberhard Zwirner an Arbeitsgemeinschaft für Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen- Geisteswissenschaftliche Sektion-Düsseldorf</p> <p>Betr.: Fortsetzung der Auswertungsarbeiten der Mundarttonbänder des Deutschen Spracharchivs</p>	<p>IDS MA DSAv S 23</p> <p>K</p>



	<p>Tätigkeitsbericht über das Etatjahr 1964</p> <p>Wolfgang Bethge, Liselotte Oehme, Bonnin, H. Richter, Thiessen, Pilch, Hans Hartmann, Vater, Scheibe, Hinch, Seiler, G. Ungeheuer, Hugo Steger, Zabrocki, Mangold, Schnelle, E. Fscher-Jørgensen, Bolc, Bluhme, Grotzfeld, Grünwald, Zuberbier, Dietrich Gerhardt, Roman Jakobson, H. Hoenigswald, C. M. Peterson, Ann Arbor, J. Fourquet, , A. Martinet, S. Malmberg, S. Smith, A. Bosetti, C. Hammerström, B. Hála, K. Nadding-Koch, M. Studdert-Kennewdy, I. Quilis, D.B. Fry, Otto von Essen, P. Winckel, Rosenberg, Ruoff, Edeltraud Knetschke, Margret Sperlbaum ♀, Rensch, Bloch.</p>	
19641108	<p>047990-91</p> <p>o.U. [Zwirner] an Jakobson</p> <p>Dank für Fs zum Geburtstag. Bitte, Pilchs Phonemtheorie besprechen</p>	<p>IDS MA DSAv S 3</p> <p>K</p>
19641109	<p>047988-89</p> <p>Jakobson Roman an Zwirner</p> <p>Pilch</p>	<p>IDS MA DSAv S 3</p> <p>K</p>
19641113	<p>054894-054895</p> <p>Treue an Zwirner:</p> <p>Dankt für Buch v.Meier der einen Ehrendoktor verdient hätte. Schwerpunkt „Sprachwissenschaften“?</p> <p>Seiler, Pilch, Eggers.</p>	<p>IDS MA DSAv S.38</p> <p>K</p>
19641210	<p>054896-054917</p> <p>Zwirner an Präsi DFG</p> <p>Bericht: Abhörer SchmittLuE FourquetJan Sperlbaum♀ Mangold Ezawa Geršić bethge Richter Bluhme HertigerHelga</p> <p><b>Haushaltsplan. Ehrenämter</b></p> <p>Deutsches Mitglied des <small>Parliament Council for the Organisation of International Congresses of Phonetic Sciences (seit 1958)</small></p> <p>Generalsekretär der <small>International Society of Phonetic Sciences (1958 - 1961)</small></p> <p>Vizepräsident der <small>International Society of Phonetic Sciences (seit 1961)</small></p> <p>Präsident der <small>International Association of Linguistic Sound Recording Archives (IALSA) (seit 1960)</small></p> <p>Mitglied des <small>Forschungsbeirats des "Instituts für Grunddeutsch" an der Universität Buffalo (seit 1960)</small></p> <p>Präsident der <small>9. Internationalen Kongresse für Phonetische Wissenschaften 1964</small></p> <p>Deutsches Mitglied der <small>Wissenschaftlichen Studiengruppe der Kommission "Forschung und Lehre" des Bundesrats (seit 1962)</small></p> <p>Deutsches Mitglied der <small>Commission provinciale de la Fédération internationale des Phoneticiens (seit 1962)</small></p> <p><i>(UNESCO)</i></p>	<p>IDS MA DSAv S 23</p> <p>K</p>
19641214	<p>055925b + 26a</p> <p>GERHARD an Zwirner</p> <p>Schmücker MeierHelmut</p>	<p>PrA GERHARDT</p> <p>K</p>
19650000		<p>ZwirnerEberh / BethgeWolfg (Hg):</p> <p>Proceedings of the 5<sup>th</sup> International Congress of Phonetic Sciences.</p> <p>Mster 16.-22. Aug 1964. Basel</p>

		1965
19650000	<p><b>173340-173342</b></p> <p>Arno Ruoff: Ludwig Uhland-Inst. d. Uni Tübingen u. Außenstelle d. Dt. Spracharchivs Münster.</p> <p>Leitung: Hermann Bausinger</p> <p>Hermann Fischer, Karl Bohnenberger, Oechsner, Hugo Moser, Helmut Dölker, Hohnerlein, Mehne, Eberhard Zwirner.</p> <p>Literaturverzeichnis</p>	<p><u>ZS f. Mundartforschung</u>, 32, 1965, S.121-125</p>
19650000	<p>052021-052052</p> <p>(DadW Nr.5)</p> <p>Eberhard Zwirner: Zur zweiten Epoche d. dt. Mundartforschung</p> <p>WredeFerd SchmellerAndreas GERHARDTDietr Wenker Frings</p> <p>„... die – man darf wohl sagen: jahrzehntelange – Mißachtung der Phonologie und des Streukturalismus Prager, Kopenhagener und nordamerikanischer Provenienz durch die seutschen Dialektologen.“</p> <p>FourquetJ SieversEdu Trubetzkoy Martineta SchöderEdw FrommannKG RaumerRudvon MaßmannHansFerd BrückeErnstWilh SchererW Brugmann Leskien Statistik (SüßmilchJohannPeter GaußKarlFriedr</p> <p>Raumer (1837): Buchstabe ↔ Laut. „Alle diese Fragen wird erst diese <b>Vergleichung</b> alles Vergleichbaren mit Evidenz entscheiden.“ „Hätten wir einen Apparat, der das Gesprochene ebenso treu erfaßte und auf dem papier befestigte wie das Daguerrotyp das Gesehe, so würden dessen Leistungen dem entsprechen, was ich wünsche.“<sup>1</sup></p> <p>Winteler PAULHerm QueteletLambertAdolpheJacques Gabelentz Saussure BachAdolf WescheH WeinreichUriel</p>	<p>in: <u>Beiträge zur Sprachwiss.</u> <u>Volkskunde</u> u. Literaturforschung, Sonderdruck (<u>Steinitz-Festschrift</u>), 429-</p> <p>IDS MA DSAv S 28</p> <p>K</p>
19650000	<p>054918-054929 + 054940-45 o.D.[1965?]</p> <p>(MPI) für Sprachforschung und Monumenta Germaniae Acustica [Entwurf]</p> <p>Leitung: Seiler, Olesch, Ungeheuer, Zwirner, L.E.Schmitt, Pilch Weinrich.</p> <p>Forschungsinst. für dt. Sprache (Monumenta Germaniae Acustica) und Inst. für Phonetik Uni Köln.</p> <p>Leitung: Zwirner, Lehiste, Pilch. ?????</p> <p>Linguist. Abt.: Ruoff/Tü, Ezawa/Köln, Knetschke u. Sperlbaum FladtA</p> <p>Phonometr.Abt: Bethge/Münster, Speitel, Burghartz, Gräbner.</p> <p>Kybernt.-Psychol. Abt.: Richter u. Techn. Zeichner</p>	<p>IDS MA DSAv S 38</p> <p>K</p>

<sup>1</sup> Die Vorform des Fotss, das Daguerrotyp wured e erstamls 1838 weltweit bekannt.

	<p>Abt Filmanalyse: Gersic/Köln</p> <p>Yiddische Abt: S.A.Wolf/Bln.</p> <p>Vlg Karger/Basel + New York</p>	
19650000	<p>054930-39</p> <p>DFG 65</p> <p>Zwirner DFG 65 RichterH Ezawa BethgeWolfg Ruoff KnetschkeEdeltraud Sperlbaum♀ Bluhme HertigerHelga Geršić Levinel ArndtWW WERNEROthmar EssenOttov ReiffensteinI ReedPH Niekerken WinterWerner Schützeichel MöhnD Bellmann BauerErika</p>	<p>IDS MA DSAv S 38</p> <p>K</p>
19650101	<p><b>056147-056150</b></p> <p>Werner Reimers-Stiftung: Richtlinien für die Vergebung von Stipendien.</p>	<p>IDS MA DSAv S.33 +</p> <p>PrA GERHARDT</p> <p>K</p>
19650120	<p>055497</p> <p>Litt (KuMi NRW) an Zwirner</p> <p>betr Auswertung Tonbandarchiv (Antrag 9.Okt. 64).</p> <p>Vergütungsmittel</p>	<p>IDS MA DSAv S.23</p> <p>K</p>
19650216	<p><b>197361-197362</b></p> <p>J. Peiffer an Arendt:</p> <p>Betr: Peiffers Laudatio zu Ostertags Geburtstag. Er bittet ihn um Änderung auf S.1 d. Manuskripts d. Satzes „Untersuchungen über.....“bis“...in Berlin zu werden“. Die 2. Sätze zu streichen u. d. nächster so ändern.....</p> <p>Ruppert</p>	<p>Pr.A.Peiffer</p> <p>K</p>
19650228	<p><b>197363-197365</b></p> <p>Peiffer: B. Ostertag zum 70 Geburtstag.</p> <p>Nach Kriegsende, aus fruchtbarer Arbeit herausgerissen, in Tübingen in einem kleinen Laboratorium in bescheidenen Verhältnissen seine Arbeit fortzuführen und ein bedeutungsvolles Inst. für Hirnforschung aufzubauen das int. Wettbewerbsbedingungen standzuhalten vermag.</p>	<p>Pr.A.Peiffer</p> <p>K</p>
19650308	<p>055927a</p> <p>GERHARDT an Zwirner</p> <p>MeierHemut</p>	<p>PrA GERHARDT</p> <p>K</p>
19650406	<p>055498</p> <p>Litt (KuMi NRW) an Zwirner</p> <p>Betr: Unterbringung d. dt. Spracharchivs. Bewilligung d. Miete d. Räume v. 1.7.- 31.12.65 DM 4.500,-</p>	<p>IDS MA DSAv S.23</p> <p>K</p>
19650423	<p>054946-054951</p> <p>Zwirner an DFG:</p> <p>Betr: Sachbeihilfe für Führmann/Tübingen für 1 Jahr Weiterarbeit. Voraussichtliche Aufwendungen für 1 Jahr DM 22.860,-</p>	<p>IDS MA DSAv S.23</p> <p>K</p>

19650508	054952-054955 Schiel (DFG) an Zwirner: Antrag vom 10.12.64. DFG bewilligt Sachbeihilfe DM 184.500,- Umzug u. Miete.	IDS MA DSAv S.23 K
19650516	055929a o.D.[vor 16.05.65] K.Onodora [Rez] Wängler. Grundwortschatz  Das Staatliche Institut für die japanische Sprache hat neulich einen umfangreichen Plan bekanntgegeben, um den Grund-Wortschatz des Japanischen mit Hilfe des modernen Elektronenrechners zu ermitteln. Die Ergebnisse daraus werden allein im Hinblick auf den Japanischunterricht für Ausländer von großem praktischem Nutzen sein.  Allerdings kann ich mich selbst solchen Verfahren, den Grundwortschatz bzw. die wichtigsten Wörter "(natur)-wissenschaftlich" zu untersuchen, nicht vorbehaltlos anschließen, wobei ich nicht verleugnen will, daß mein durch solchen Anspruch verletzter aller Philologenstolz mit einer Rolle spielt. Das Mißtrauen gegen solche Daten, die aus der Auswertung von Druck- und Tonbandmaterial verschiedener Art im Hinblick auf die Häufigkeit der einzelnen darin vorkommenden Wörter gewonnen werden, scheint nicht unbegründet zu sein, wenn etwa in einer Statistik von einem Herrn Hans-Heinrich Wängler, die auf ein Material von ca 160.000 Wörtern beruht, das Wort "Tante" kein einziges Mal vorkommt, während "Onkel" 16 mal benützt wird; desgleichen findet sich die Bezeichnung des wohl repräsentativsten deutschen Getränks "Bier" an keiner Stelle, dagegen "Kaffee" 29, "Tee" 18 und "Milch" 17 mal. Natürlich ist die Sprache schwer zähl- und rechenbar, wie denn überhaupt alle menschlichen Dinge. Wenn man aber solch eine merkwürdige Wortliste dem Sprachunterricht zugrunde legen sollte, würde man zwar dem Studenten die Mühe ersparen können, das Wort "Tante" zu lernen; dieser könnte sich aber gegebenenfalls aus lauter Verlegenheit die kühne Wortschöpfung "Onkelin" erlauben! Offensichtlich reichen also 160.000 Wörter als Material doch nicht aus; das Problem wird aber wohl auch in der Art und Weise der Sammlung und Auswahl des Stoffes liegen.	PrA GERHARDT K
19650516	055927b-28b Zwirner an GERHARDT MeierHelmut Thiele Wängler Statistik(Hapaxlegomena Seltenwörter). Treue GEORGIFelix+♀†	PrA GERHARDT K
19650615	055328 Weinrich (Uni Kiel) an Zwirner: Betr: Entwurf d. Struktur eines dt. Inst. für Sprachforschung	IDS MA DSAv S.24 K
19650618	055329 R.Olesch (Uni Kiel) an Zwirner: Betr: dt. Inst. für Sprachforschung	IDS MA DSAv S.24.52 K
19650618	055330 Herbert Pilch (Engl.Sem. Freibg.) an Zwirner: Betr: dt. Inst. für Sprachforschung. Dt. Spracharchiv suche im In-u. Ausland seinesgleichen u. seine Wahl zum Ehrenmitglied d. Linguistic Society of America, zeigten, daß seine Leistungen in der ganzen Welt anerkannt u. gewürdigt würden. Fischer-Jørgensen,	IDS MA DSAv S.24. K
19650713	054968-054971 Zwirner an DFG:	IDS MA DSAv S.23 K

	<p>Bittet um Sachbeihilfe von 10.500,- DM für Umzug u. Miete.</p> <p>Kostenaufstellung für 1965 = 15.000,- DM</p> <p>Davon übernimmt Kultusministerium 4.500</p>	
19650723	<p>054972-054979 + 054980-054987</p> <p>Zwirner an DFG:</p> <p>Bittet um einen Schreibsatz „Varityper“ mit 5 Typensegmenten als Leihgabe.</p> <p>Bittet um einen Lochstreifenautomaten „Supertyper 8300“ (DM 27.760,-) als Leihgabe.</p>	<p>IDS MA DSAv S.23</p> <p>K</p>
19650800	<p>054988-054992</p> <p>o.V. [Zwirner] „Bericht über meine Reise im August 1965“</p> <p>Einladung zum „The second World Congress of Phoneticians“ 26.-31. Aug. in Tokyo</p> <p>Roman-Jacobson, Masao Onishi, Kasack, Ungeheuer, Fritz Meinecke, T.Chiba, K.Jimbo, Coenen, Naito, Izui, Azuo Kawashima, Seiler, (Rudolf A.Schroeder, Rudolf Borchardt, Gottfried Benn), Kuraishi, Brockhurst, V.C.Bickley, M.S.Han, P.Ladefoged, J.Wierzchowski, M.Durbin, B.St-Jaques, G.Ungeheuer, G.F.Meier/Bln.Ost, Takemitsu Nishina, Sekiguchi, Moser/Bonn.</p>	<p>IDS MA DSAv S.31</p> <p>K</p>
19650806	<p>054956-054967</p> <p>Hugo Steger: Protokoll v. Sitzung v.25.6.65 DFG:</p> <p>1.Aufgabenstellung u. Abgrenzung größerer Forschungsunternehmungen auf d. Gebiet d. Dt. Sprachwiss.</p> <p>2.Finanzierung</p> <p>3.Denkschrift</p> <p>Herr Treue regt eine Denkschrift für das Fach Germanistik an, die den Stand des Faches in institutioneller, personeller und finanzieller Hinsicht darlegen soll.</p> <p>Für Litwiss unmöglich. Aber Linguistik.</p> <p>4.Schwerpunkt Sprachforschung DFG</p> <p>Maurer, Neumann, Schmitt, Zwirner, Moser, Eggers, WEISGERBER, Treue, Bausinger, Zwirner</p> <p>Dt. Wörterbuch, Dt. Sprachatlas, Europ. Sprachatlas, Dt. Spracharchiv, Mannheimer Inst, Dt. Rechenzentrum, Königsteiner Abkommen, DFG, Max-Planck-Ges,</p>	<p>IDS MA DSAv S 23</p> <p>K</p>
19650816	<p>054993-054995</p> <p>Zwirner an DFG:</p> <p>Antrag auf Reisekosten für Exkursion nach Frankreich mit Mitarbeitern u. Studenten meiner Institute.</p> <p>Besuche:</p> <p>1.Ellsässischer Sprachatlas Straßbg. <u>Beyer</u></p> <p>2.Inst. für Phonetik Uni Straßbg. <u>Straka</u></p>	<p>IDS MA DSAv S</p> <p>K</p>

	<p>3.Lab.f.lexikolog Analyse Uni Besancon <u>Quenada</u></p> <p>4. Inst. f. Phonetik Uni Grenoble <u>Gsell</u></p> <p>5.AG mechanische Übersetzung Uni Nancy <u>Pottier</u></p> <p>Voraussichtliche Reisekosten für Frankreichreise.</p> <p>18.107,-DM davon 4.500,- DM von Köln u. Braunschweig</p> <p>Rest 13.607,-DM</p>	
19650817	<p>055499</p> <p>i.A. Hertinger (Zwirner) an Kurator Uni Münster:</p> <p>betr: Anmietung v. Räumen für Dt. Spracharchiv.</p> <p>An d. Vermieter ab 1.Sept.</p> <p>Miete August u. Vermittlungsgebühr d. Fa.WoZet wurde</p> <p>Von uns verauslagt, 1.500,- DM an Zwirner überweisen.</p> <p>Anliegend Bewilligung durch KuMi.</p>	<p>IDS MA DSAv S 23</p> <p>K</p>
19650830	<p>054996-054997</p> <p>Gentz (DFG) an Zwirner</p> <p>Sie werden gebeten, Verbindung mit Frau Professor Weithase aufzunehmen.</p>	<p>IDS Mannheim DSAv</p> <p>K</p>
19650920	<p>054998-055001</p> <p>o.V. Bericht über die Reise nach Rumänien: Anlage 8</p> <p>Betr: Internat. Kolloquium (Int. Society of Phonetics) in Bukarest v.20. - 23. Sept.</p> <p>A.Rosetti/Bukarest, ♀Grubačić/Sarajewo, Ivič/Jugoslawien, Hugo Schuster, v.Braschow, ♀Fischer-Jørgensen/Kopenhgn, Kloster-Jensen/Bonn, Malmberg/Lund, Isačenko/Prag, Francescato/Amsterdam, Pilch/Freibg, ♀Skalickowa/Prag, Gsell/Grenoble, Cazacu,</p>	<p>IDS MA DSAv S.37-40</p> <p>K</p>
19651014	<p>055500-055502</p> <p>o.U. [Zwirner] an AG f Forschung NRW – Geisterwiss Sektion</p> <p>betr: Auswertungsarbeiten d. Mundarttonbänder. Bittet um Mittel fürs neue Etatjahr.</p> <p>Anliegend: 1.Tätigkeitsbericht an DFG</p> <p>2.Arbeitsprogramm an DFG f. Sitzung 25.6.</p> <p>3.RS an ca. 1.000 habilitierte Germanisten</p> <p>4.Haushaltsplan f. kommendes Etatjahr.</p> <p>Vorhaben für 1966</p> <p>Publikationen: Für Schriftenreihe PHONAI , 4 Bde.</p> <p>Levine/Arndt: Strukturalismus</p> <p>Richter: Transkriptionssystem PHONAI</p> <p>Knetschke: Katalog</p> <p>Bethge/Bonnin: Proben dt. Mundarten</p> <p>Erste Hefte d. Reihe A</p> <p>Bethge: Bearbeitung „Phonomatik d. Mundart von Riesenbeck“</p>	<p>IDS MA DSAv S 23</p> <p>K</p>

	<p>Tagung Dt.-Niederländ. AG phonet.Inst. über „Soziolog Probleme d. Linguistik“ anwesend Norbert Elias</p> <p>Einladung Stockert Vortrag Zwirner: „Sprachfo. u. Hirnfo.</p> <p>Teilnahme Arbeitstagung Dialektologie in Rumänien, 3 Wochen</p>	
19651014	<p>055503</p> <p>Haushaltsplan für 1966</p> <p>Personal- u. Sachkosten</p>	<p>IDS MA DSAv S 23</p> <p>K</p>
19651020	<p>055010-055011</p> <p>i.V. Gentz (Präsi. DFG) an Zwirner:</p> <p>Bewilligung einer Sachbeihilfe</p>	<p>IDS MA DSAv S</p> <p>K</p>
19651025	<p>055012-055013</p> <p>i.V. Gentz (Präsi. DFG) an Zwirner:</p> <p>Bewilligung einer Sachbeihilfe</p>	<p>IDS MA DSAv S 28</p> <p>K</p>
19651029	<p>055002-055009</p> <p>Helmut Richter:</p> <p>Exkursion d. Dt. Spracharchivs nach Frankreich v. 15.–29. Okt.</p> <p><u>Inst. f. Phonometrie</u>, Braunschweig: G.Deutscher u. H. Hopf/ <u>Dt.Spracharchiv</u>, Münster: W.Bethge, B.Föhring, H.Hertinger, L.Oehme u.Zwirner <u>Inst. f. Phonetik/Köln</u>: K.Ezawa, S.Geršić, Pradel, K.H.Rensch, H.Richter, J.Schmitz, J.Schnorrenberg, I.Schoengarth u. I.Zint. E.Beyer, ♀P.Simon, G.,Straka, B.Quemada,, Zwirner, Vauquois, F.Vian, Mazaleyrat, M.Dany, Bourquin, David, Carton, ♀M.Philipp, B.Pottier, Vlg.Karger.</p>	<p>IDS MA DSAv S 28</p> <p>K</p>
19651123	<p>1. Planungssitzung der Reimers-Stiftung</p>	<p>IDS MA DSAv S 33</p> <p>K</p>
19651124	<p>055331-055332</p> <p>Wilpert (Dekan Phil.Fak.Uni Köln):</p> <p>Einladung zur Fakultätssitzung am 1. Dez. 65.</p> <p>Zwirner, WeinrichH, FrickeGerh, Petri, WilpertPaul,</p>	<p>IDS MA DSAv S 24.2</p> <p>K</p>
19651125	<p>055929b</p> <p>Mewes an GERHARDT</p> <p>Einladung &gt;Inst f Phonometrie&lt;</p>	<p>PrA GERHARDT</p> <p>K</p>

19651125	055504-055506 o.U.[Zwirner] an KuMi Nordrhein-W: betr: Unterbringung d. Dt. Spracharchivs Bezahlung d. Umzugskosten Mitteilung DFG: können meinem Antrag v. 13.7. nicht stattgeben. Kostenaufstellung für 1965	PrA GERHARDT  K
19651200	055333-055334.....o.D.[Dez. 1965] Zwirner an Kollege: Betr: Das neu zu gründende Inst. Der Direktor sollte ein Linguist sei. Anliegend: Entwurf für d. neuen Inst.als Nachfolger d. „Dt.Spracharchiv“s.	IDS MA DSAv S 24.8  K
19651203	055335 o.V. i.A.Zwirner an Pilch: übersendet ein Schreiben, mit Anlage, das Zwirner den Kölner Herren der neugebildeten Kommission geschickt habe.	IDS MA DSAv S 24.53  K
19651206	055337 Wilpert (Dekan Phil.Fak. Uni Köln): Einladung zu einer Kommissionssitzung 15. Dez. 65 Betr: Gründung eines zentralen linguistischen Forschungsinstituts An: Fellerer, Gräf, Janert, Köhlert, Landgrebe, Olesch, Standop, Tschirch, Untermann, Weinrich u. Zwirner.	IDS MA DSAv S 24.6  K
19651207	055338 o.V. Av: Entwurf über d. Gründung eines „zentralen linguistischen Forschungsinstituts“ am 7.Dez. 65 dem Dekan zur Begutachtung vorgelegt!!!	IDS MA DSAv S 24.6  K
19651208	047992-048003 o.U. [Zwirner] an Jakobson, Malmberg Fs. Wissrat: einziges Institut  <small>Dieser Band der "Empfehlungen" legt nunmehr den westdeutschen Regierungen nahe, meine auf Braunschweig, Münster und Köln noch immer verteilte Arbeit in einem einzigen Institut zusammenzuziehen, dieses zu institutio- nalisieren und es zu einem großen zentralen Institut für Sprachforschung auszubauen, einschließlich der physiologischen und neurologischen For- schungen, die sich auf Sprache und Sprechen beziehen.</small>  In Köln schon Institut (>Schwerpunkt für strukturalistische Sprachforschung,.<) Seiler Olesch Standop Weinrich	IDS MA DSAv S 3  K
19651211	055339-055340 E.K.Scheuch (Uni Köln Inst. f. vergleich.Sozialfo.) an Zwirner: Betr: Zweierbeziehung ohne gemeinsame Vergangenheit. Hinweis für das Interesse d. Kölner Soziologen an d. Fragen d. Linguistik.	IDS MA DSAv S 24.66  K



	General Inquirer, König, Roger Braun.	
19651230	055507 Litt (KuMi Nordrhein W.) an Zwirner: Betr: Umzug d. Spracharchivs. Bewilligt zunächst 9.000 Mittel für 1966 werden gesondert bewilligt	IDS MA DSAv S.23  K
19660000	051885-051889 Mitteilungen u. Berichte Zwirner: Dt. Spracharchiv Münster. 1.Vorbereitungen 2.Schallplatten u. Tonbandaufnahmen 3.Auswertung Panconcelli-Calzia, Charles B.Miller. u.v.a.m.	IDS MA DSAv S 28, S.374-378  K
19660000	055342.....o.D. [1966] Metzger an Zwirner: Folgende Herren haben sich den Vorschlägen d. Wissenschaftsrats der Denkschrift angeschlossen: u.A. Hartmann/HH, KlosterJensen/Bonn, Kuhn/Mchn., Moser/Bonn, Neumann/Göttingen, Rohlfs/Tü, Schmitt/Mchn.	IDS MA DSAv S 24.49  K
19660000	055343-055345.....o.D. [1966] P.O.Samuelsdorff u. G.Hincha: drei Vorschläge zur Anwendung d. elektronischen Datenverarbeitung. 1.“automatische Bibliographie“ 2. ein Übersetzungsprojekt 3.Grundlagen des programmierten Unterrichts.	IDS MA DSAv S 24.60  K
19660000	055346-055348.....o.D. [1966] Leischner: Über die Notwendigkeit der Gründung eines Instituts für Sprachpathologie. 1.Zentralstelle für Dokumentation d. Aphasieliteratur 2.Zusammenarbeit mit einer Klinik f. Sprachgestörte 3.Vergleichende Aphasieforschung 4. Experimentelle Aphasieforschung	IDS MA DSAv S 24.43  K
19660000	055349-055350.....o.D. [1966] G.Rohlfs Postkarte an Zwirner: „Gern bereit, Ihre Denkschrift zu unterzeichnen.“	IDS MA DSAv S 24.59  K
19660000	055341.....o.D. [1966??] Organogramm Kuratorium	IDS MA DSAv S 24  K
19660000	055751 + 055014-055019 (K) ZwirnerE: Die linguistische Quelle unter syntagmatischem und paradigmatischem Aspekt	<u>Cahiers de linguistique théorique et appliquée</u> 1966,187-195  F
19660000	(Dokumentatin des 1.-5. Rothenburger Kolloquiums DFG	<u>ZwirnerEberh / RichterHelmut (Hg):</u>

	Forschungsberichte 7)	Gesprochene Sprache – Probleme ihrer strukturalistischen Untersuchung Wiesbaden 1966.
19660100	055508 o.U.[Zwirner) an KuMi Nordrhein-W: betr: Unterbringung d. Dt. Spracharchivs	IDS MA DSAv S.23  K
19660104	055351 Wilpert: Einladung zur Kommissionssitzung am 12.Jan. 1966  Betr: 3. LS für Germanische Philologie. Böckmann, Fricke, Hinck, Kibelka, Seiler, Standop Tschirch, Zwirner.	IDS MA DSAv S 24.9  K
19660115	055020-80 Zwirner an Präsi DFG WR-Empfehlungen III. Plan 67 Koschmieder. Übersetzung  Anlagen:  1. Finanzierungsplan für das Etatjahr 1966/67 2. Übersicht über die Gesamtfinanzierung 3. Erläuterung des Arbeitsprogramms 1966/67 4. Arbeitsbericht über 1965/66 5. Übersicht über die Mitarbeiter 6. Übersicht über die apparative Ausstattung 7. Bericht über meine Reise nach Japan im August 1965 8. Bericht über meine Reise nach Rumänien im September 1965 9. Bericht über eine Exkursion der Institute nach Frankreich im Oktober 1965  Finanzierung  I. Deutsches Spracharchiv  Deutsche Forschungsgemeinschaft Bundesministerium für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte Arbeits- und Sozialminister des Landes Nordrhein-Westfalen Kultusminister des Landes Nordrhein-Westfalen  II. Universitätsinstitute für Phonetik Münster und Köln  Kultusminister des Landes Nordrhein-Westfalen (Kurator) Arbeitsgemeinschaft für Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen Gesellschaft der Förderer der Westfälischen Wilhelm-Universität Stiftung Volkswagenwerk Bundesminister des Innern - später Bundesminister für wissenschaftliche Forschung  III. Institut für Phonometric Braunschweig  Bundesminister des Innern - später Bundesminister für wissenschaftliche Forschung Niedersächsischer Kultusminister Stadt Braunschweig  RuoffA SperlbaumM♀ GABRIEL – Cazacu RichterH BethgeW EzawaK GeršićS Janker Keidel DSA API MangoldH Lautbibliothek PradelD WinterWerner Stockertvon JakobsonRoman Hamm Gsell RenschK	IDS MA DSAv S 23  K

	<p>FriesischeReihe Hinch Samuelsdorff Scheuch ELIASNorbert Isačenko FischerJørgensen Bibliotheca phonetica (Liste) RenschK (Gabelentz + Saussure</p> <p>Arbeitsbericht: Planquadrate BluhmeH Bonnin MangoldM Warns Rensch PikeL KlosterJensen Ungeheuer MARTINKantIndex SchnelleH Kranzhoff</p> <p>Publikationen: u.a. GrotzfeldH GrünewaldG ZuberbierE</p> <p>Mitarbeiter: [bisher nicht genannte] DeutscherG HopfH PradelM OehmeL Burghartz SIMONG[≠Gerd SIMON] SchmitzJ SchnorrenbergJ HertigerHelga SchoengarthL FöhringB ArndtWW BellmannG DebusF GöschelJ Grubačić GütterA heikeG KellerRE KleiberW KrämerJ KufnerHL Lewine MöhnD OechsnerHA PopadićMorskoj ReedC ReiffensteinI ReinK RiemannE SachsenhausenW StegerH WERNERO WinterW – BucherH FeuchtHJ GABRIELE GneitingB HaugE HoffmannR HubrichH KeckS KindlD KirchmeierM KlemmK KolbW MackW MaischF NeuTh ObenlandI StaussR SteinA WidmannA</p> <p>Abhörer</p> <p>EichhoffJürgen EisenmannB EndersC EverhardS Freiling Gosewitz GrethenA HampelG HeckerH HilschmannM IdeA KahmannJ KramerJ LaubersheimerW LewinF MeisterH MentzelH RichterB SchödelS SchönG StavneCh StraßnerErich TolksdorfU VeithW WalterB WaltsgottI ZehetnerL</p> <p>Apparate</p> <p>Reiseberichte Japan Frank: JakobsonR OnishiMasao Kasack UngeheuerG Meinecke CibaT JimboK Naito Izui MaatjeFrank KawashimaAzuo Seiler SchröderRudolfAlexander BorchardtRud BennGottfr Kuraishi – Brockhurst BickleyVC HanMS LadefogedP Wierzcowski BurbinM StJacques UngeheuerG MeierGF NishimaTakemitsu Sekiguchi MoserHugo</p> <p>Rumänien: RosettiA Grubačić♀ Ivič SchusterHugo FischerJørgensen♀ KlosterJensen Malmborg Isačenko Francescato Pilch Skalickkowa♀ Gsell Cazacu</p> <p>Frankr: DeutscherG HopfH BethgeW FöhringB HertigerH OehmeL EzawaK Geršić PradelDMC RenschKH RichterH RichterB SchmitzJ SchnorrenbergJ SchoengarthI ZintI – Straßburg: BeyerE LeCorbusier StrakaG SIMONP♀ - Besançon: QuenadaaB – Grenoble: GsellR Vauquois – Clermont: VianF RichterH Mazaleyrat – Vichy: DanyM – Nancy: BourquinÜbersetzg DAVID Carton PHILIPP♀ Pottier – Trésor: Imbs – KargerVerlag</p>	
19660120	<p>055351</p> <p>Wilpert: Einladung zur Kommissionssitzung am 29.Jan. 1966</p> <p>Betr: Gründung eines zentralen linguistischen Forschungsinstituts.</p> <p>Fellerer, Gräf, Janert, Köhler, Landgrebe, Olesch, Standop, Tschirch, Untermann, Weinrich, Zwirner, Seiferth, Scheuch, Debon, König, Schafke, Scheid,</p>	<p>IDS MA DSAv S 24</p> <p>K</p>

	Ungeheuer, Panse.	
19660121	055508 Zwirner an Kultusminister NRW betr Unterbringung DSAv FinKosten	IDS MA DSAv S 23  K
19660126	055930a Zwirner an GERHARDT Anbei Antrg an DFG + AB. Böhme CDU / SPD Braunschweig	PrA GERHARDT  K
19660127	055509-10 Litt (KM NRW) an Zwirner betr Auswertung Tonbandarchiv (Antrag 14.Okt. 65). Fin + Bitte um Bericht.	IDS MA DSAv S 23  K
19660200	052053-052060 Zwirner den Mitgliedern d. Internat. Association of Linguistic Soundrecording Archives (IALSA): IALSA, PHONAI, PHONETICA, APT-System, Theutonista- System, Anliegend Protokoll d. letzten Sitzung u. vorläufiges Mitgliederverzeichnis. S.Karger Vlg, Wolfgang Bethge.	IDS MA DSAv S 23  K
19660202	055352-055354  Gerold Ungeheuer (Inst.f. Kommunikationsfo. Bonn) an Zwirner: Betr: Seine Gedanken zum neu zu errichtenden Forschungsinst. f. Linguistik. 1.Unterabteilungen für mathematische Linguistik, strukturelle Linguistik. Psychologische Linguistik u. dgl. 2.Förderung interdisziplinäre Zusammenarbeit 3.Forschungsinstitut : Methoden u. Forschungsrichtungen 4.Aufbau d. Inst. Entwicklung d. Forschungsabtlgn. 5.Genaue Unterscheidung von Abteilungen u. Forschungsabteilungen. 6.Unterscheidung von angewandter Forschung u. Grundlagenforschung.	IDS MA DSAv S 24.73  K
19660203	055355 Seiferth (HNO-Uni-Klinik Köln) an Zwirner: Für Med. Fak. wollten sie einen Bereich: Pathologie d. Stimme u. Sprache.	IDS MA DSAv S 24.61  K
19660204	055356 Scheid ( Uni-Nervenlinik Köln) an Zwirner: Einen hervorragenden mit allen Fragen vertrauten Spezialisten für Aphasie	IDS MA DSAv S 24.64  K

19660204	055357 J. Untermann (Vergleich. Sprachwiss, Köln) an Zwirner: Inst. brauche einen stabilen Kern. Dann seine Gliederung und Funktion eines linguistischen Fo-inst. Anliegend: Hinchas schematische Darstellung solch eines Inst.	IDS MA DSAv S 24.77  K
19660204	055357-055363 J. Untermann: Gliederung eines zentralen Fo-Inst. für Linguistik.	IDS MA DSAv S 24.78  K
19660207	055364-055366 Köhler (Afrikanistik Uni Köln) an Zwirner: Stellungnahme zu d. Vorschlägen Zwirners u. Untermanns betr: Gliederung eines Zentralen Fo-Inst f. Linguistik.....	IDS MA DSAv S 24.37  K
19660208	055367 Panse (Dir. Psychiatr. Klinik Düsseldorf) an Wilpert (Dekan Phil.Fak. Köln): Betr: Zentralen Fo-Inst f. Linguistik. Dringlichkeiten aus seiner Sicht. Aphasie, Stottern, Stammeln, Taubstummensprache. Therapeutische u. aktive Abteilungen.	IDS MA DSAv S 24.55  K
19660208	055368-055370 H.J.Seiler an Jürgen Untermann: In Stichworten. 1.Brief v. Herrn Foley wir brauchen ihn nicht 2.Programm zur Fakultätssitzung, bitte weiterhin 3.“Kölner Forschungen zur Sprachwissenschaft“. Usw. ♀.Stephany, Zwirner,	IDS MA DSAv S 24.63  K
19660208	055371-055373 Weinrich (Rom.Se. Köln) an Zwirner: Seine Vorstellungen d. zentralen linguistischen Fo.Inst.: 1.Abtlg. für Phonologie 2. Abtlg. für Grammatik 4. Abtlg. für Semantik 4. Abtlg. für Dokumentation 5. Abtlg. für Sprach-Pädagogik 6. Abtlg. für interdisziplinäre Zusammenarbeit Dazu noch Erläuterungen.	IDS MA DSAv S 24.83  K
19660210	055930b GERHARDT an Zwirner Bethge. Münster	PrA GERHARDT  K
19660212	055374 o.V. Sem f. Indologie Uni Köln:	IDS MA DSAv S 24.29  K

	<p>Themen für Arbeitsvorhaben an einem zentralen linguistischen Fo.Inst.:</p> <p>1. Aufnahme u. Auswertung mündl. Texte</p> <p>2. Dialektolog. Aufnahme u. Auswertung</p> <p>3. Vergleichende Forschungen Praxis und Theorie</p> <p>Fortsetzung fehlt.</p>	
19660215	<p>055375-055376</p> <p>Günther Debon (Ostasiat. Sem. Uni Köln) an Zwirner:</p> <p>Auch wir sind interessiert an einem zentralen linguistischen Fo.Inst. Tonbandaufnahmen z.B. von gesungener Lieddichtung. Dialekte. Ihm sei das Fehlen der ästhetischen Funktion d. Wortes aufgefallen.</p> <p>Walter Fuchs, Ladstätter.</p>	<p>IDS MA DSAv S 24.15</p> <p>K</p>
19660223	<p>055377-055380.....o.D. [vor 23.2.66]</p> <p>Weinrich (Rom.Se. Köln ) an Zwirner:</p> <p>Anliegend Info. Instituto Caro y Cuerva.</p>	<p>IDS MA DSAv S 24.82</p> <p>K</p>
19660223	<p>055381</p> <p>Panse (Dir. Psychiatr. Klinik Düsseldorf) an Zwirner:</p> <p>A.Hopf, u. O.Vogt (beide Inst f. Hirnforschung Neustadt)</p> <p>Hätten „reges, fachliches Interesse“ an Mitarbeit am „Zentralen Fo-Inst f. Linguistik“.</p> <p>Hirnpathologie</p>	<p>IDS MA DSAv S 24.56</p> <p>K</p>
19660225	<p>055511</p> <p>Litt (KM NRW) an Zwirner</p> <p>Fin Umzug</p>	<p>Litt (KM NRW) an Zwirner</p> <p>K</p>
19660301	<p>055382-055386</p> <p>A.Hopf an Zwirner:</p> <p>Betr: Sprachleistung bei Aphasie u. Resthirn.</p> <p>Kleist, Bodechtel, O.Vogt, MPI, Sadines, Hoeft, Batsch, Rehwald, Gräfin Vitzthum, Hoffmann, Madison, Bay, AntonSchilling, Panse, Cécilie Vogt,</p>	<p>IDS MA DSAv S 24.21</p> <p>K</p>
19660301	<p>055387</p> <p>Rauch (Fo-Labor Biochemie Uni Düsseld.) an Zwirner:</p> <p>Betr: Interesse am „Zentralen Fo-Inst f. Linguistik“.</p> <p>H.Meister,</p>	<p>IDS MA DSAv S 24.58</p> <p>K</p>
19660301	<p>055388</p> <p>J.Untermann (Sprachwiss. Uni Köln) an Zwirner:</p> <p>Betr: Vergleichende Sprachwiss. Er sei gespannt auf d. endgültigen Entwurf</p>	<p>IDS MA DSAv S 24.76</p> <p>K</p>
19660301	<p>055389</p> <p>Wilpert: Einladung zu einer Kommissionssitzung am 19.3. betr: Gründung eines zentralen linguistischen</p>	<p>IDS MA DSAv S 24.10</p> <p>K</p>

	Fo.Inst. an z.B. Zwirner, Olesch, Scheuch, Ungeheuer, Weinrich, Tschirch, L.E.Schmitt, Moser/Bonn, Eggers/Saarbrücken.	
19660307	055391 Hopf (Direktor C.U.O. Vogt – Institut für Hirnforschung an Zwirner: Er freue sich auf ein pers. Kennenlernen.	IDS MA DSAv S 24.20  K
19660309	055392 Leischner (Uni Köln Abt. Sprachgestörte) an Zwirner: Betr: Interesse an Inst. f. Sprachforschung.	IDS MA DSAv S 24.42  K
19660311	055393-055394 H.J. Seiler (Center of Behavioral Sciences California) an Zwirner: Betr: sein lebhaftes Interesse an d. Gründung d. Inst. für Sprachfo. mit einigen Ergänzungen dazu.	IDS MA DSAv S 24.62  K
19660314	055397 Musikwiss. Inst. Uni Köln o.U. [Fellerer] an Zwirner: Betr: Sprachbildung, Melodiefö. u. Sangbarkeit. Forts. fehlt	IDS MA DSAv S 24.14  K
19660314	055398-055402 Vermeeren (Inst.Niederld. Philologie Uni Köln) an Zwirner: „Als geborener Philologe“ habe er sich die erwünschten Gedanken zu dem Inst. f. Sprachforschung gemacht. Die Unterschiede zwischen gesprochener u. geschriebener Sprache. Fasst es „kurz“ auf 5 S. zusammen.	IDS MA DSAv S 24.79  K
19660314	055395-055396 Zwirner an Kollege: Betr: Vorschläge u. Wünsche zu seinem Entwurf d. Inst. f. Sprachforschung. Er habe eingearbeitet, gekürzt u. Gestrafft. Die Abtlgn von 19 auf 10 verringert. Speer, Winter, Treue, Pilch	IDS MA DSAv S 24.1  K
19660315	055403 Hopf (Direktor C.U.O. Vogt – Institut für Hirnforschung an Zwirner: Komme am 18.3.	IDS MA DSAv S 24.22  K
19660315	055404-055405 KöhlerOswin an Zwirner Betr DS zur Gründung >Inst f Sprachforschung.< + DS >Normierung zur Anwendung u Schreibung...“ „Wörterbuch der Begriffsbildung und des Bedeutungswandels“ Früher von DDR Vasmer betreut. Sollte Afrikanistik betreuen.	MPG Arch I 1 A 2941??  K  IDS MA DSAv S 24.38  K

19660318	055406-055407 Jussen (Päd. HS Köln) an Zwirner: Betr: Inst. f. Sprachfo. Dankt für Einrichtung d. Abtlg. Hörgeschädigtenpädagogik. Hat Vorschläge.-	IDS MA DSAv S 24.33  K
19660321	055408-055409 Hopf (Direktor C.U.O. Vogt – Institut für Hirnforschung an Zwirner: betr: Erledigung d. Tagesordnung zwischen Medizinern u. Philologen. Indogermanistik brauche man im neuen Inst. nicht.	IDS MA DSAv S 24.24  K
19660323	055410-055415.....o.D. [vor 23.3.66] Teil III der Empfehlungen d. Wissenschaftsrates. [2.Fassung] Betr: Organisation , Erweiterung und Aufbau des Nachfolgeeinrichtung d. „Dt. Spracharchiv“	IDS MA DSAv S 24.75  K
19660323	055416-055417 o.U. [Zwirner] an verehrte Spectabilität: betr: letzter Entwurf d. Denkschrift. Abstand der ausländ. Forschung zur deutschen. Speer, Treue, Kuhn, Pilch, Winter, Steger, Landgrebe, Rich.Hönigswald, Butenand,	IDS MA DSAv S 24.75  K
19660323	055418 Hugo Kuhn (Dt. Phil.Uni Mchn.) an Zwirner: Er werde an d. Senatssitzung d. DFG am 31. März teilnehmen.	IDS MA DSAv S 24.34  K
19660328	055419 U.unl. Rektor Uni Heidelbg. an Zwirner: Schicke die Denkschrift an Camphausen.	IDS MA DSAv S 24.12  K
19660330	055420-22 Scheuch an Zwirner zum Kuratorium >Zentrales Linguistisches Forschungsinst.<  Selbstverständlich bin ich weiter sehr interessiert, vom Fortgang der Planungen zu hören. Sie kennen ja mein inhaltliches Interesse an Alltagsgesprächen als Rohmaterial der Soziologie und mein methodisches Inter- esse an Meta-Sprachen für Zwecke der maschinellen Doku- mentation.  [Rückseite Zwirner Terminkalender:] u.a. Ungeheuer Weinrich Pilch Olesch – Samuelsdorf Scheuch Seifert Untermann Köhler	IDS MA DSAv S 24.65  K
19660401	055512-14 o.U. [Zwirner] an AG f Forschung NRW – Geisterwiss Sektion	IDS MA DSAv S 23  K



	<p>betr Auswertung Tonband archiv. Fin</p> <p>Die Fakultät hat im Dezember vorigen Jahres aufgrund der Empfehlungen des Wissenschaftsrats eine Kommission gebildet, die die Empfehlungen weiter verfolgen soll, welche die "Nachfolgeeinrichtungen des Deutschen Spracharchivs", bzw. die Gründung eines zentralen "Instituts für Sprachforschung" betreffen. Diese Kommission hat im Januar, Februar und März dieses Jahres getagt und den Entwurf für den Aufbau dieses Instituts gebilligt, der sich auf Seite 3 der beiliegenden Denkschrift befindet.</p> <p>Der Präsident der "Deutschen Forschungsgemeinschaft" hat diese Denkschrift, deren Erläuterung Seite 4 bis 15 zum Gegenstand der nächsten Kommissionssitzung im Mai gemacht werden soll, vor der letzten Senatssitzung den Mitgliedern des Senats übersandt. Ich selbst habe auf dieser Sitzung am 31. März auf seinen Wunsch über die Pläne referiert, Professor Winter, Kiel, hat ein Koferat gehalten.</p> <p>Kostenaufstellung</p>	
19660415	<p>055423-055425</p> <p>o.U. [Anton Leischner] an Zwirner:</p> <p>betr: gekürzte Fassung d. Denkschrift. Inst. für „Neurolinguistik u. „Aphasieforschung“ forsche an lebenden Menschen.</p> <p>Penfield, Rasmussen, Roberts.</p>	<p>IDS MA DSAv S 24.41</p> <p>K</p>
19660421	<p>055081-055082</p> <p>i.V.Gentz (Präsi DFG) an Zwirner:</p> <p>betr: Bewilligung einer Sachbeihilfe: 180.000,-DM</p>	<p>IDS MA DSAv S 23</p> <p>K</p>
19660427	<p>055515-16</p> <p>Litt (KM NRW) an Zwirner</p> <p>Fin 10.000DM für Bürokosten, Reinigung + Reparaturen + Betriebskosten. Bezuschussung der Bibliothek nicht möglich</p>	<p>IDS MA DSAv S 23</p> <p>K</p>
19660518	<p>055517-20</p> <p>o.U. [Zwirner] an KM NRW</p> <p>zu Bücher-Anschaffungen 65</p> <p>Ich darf noch bemerken, daß die Bibliothek nicht nur für die Arbeitsstelle Münster zur Verfügung steht, sondern auch mit benutzt wird von den Arbeitsstellen in Braunschweig und Tübingen.</p> <p>[...]</p> <p>Liste der Zeitschriften und Bücher, die 1965 für die Bibliothek des Deutschen Spracharchivs angeschafft, aber noch nicht bezahlt wurden:</p> <p>Zeitschriften – Wörterbücher – Atlanten – Bücher etc.</p>	<p>IDS MA DSAv S 23</p> <p>K</p>
19660531	<p>048004-15</p> <p>o.U. [Zwirner] an Jakobson,</p> <p>SeilerHansJakob HeßGerh GERHARDTDieter Koschmieder Olesch. MPG= KWG KönigsteinerAbkommen. „er gnügt ja, zu betonen, daß man Atodidakt sei, um in Deutschland jemanden zu diskreditieren.“ Heyse in MPG berufen. [Spatz] WinterWerner. SchmittLuErich</p> <p>Als der nazistische Reichskultusminister Rust 1935 oder 1936 den Göttinger Mathematiker David Hilbert einmal gefragt hat, ob es wahr sei, daß die Universität Göttingen durch die Emigration so gelitten hätte, wie man behauptet, hat ihm dieser geantwortet, daß das nicht stimmt, denn die Universität Göttingen sei seitdem nicht mehr da.</p> <p>DLZ damals Zw = „westlerisch-aufklärerisch,“ heute die gleichen Leute:“Manager und Scharlatan.“ Bedauert,</p>	<p>„IDS MA DSAv S 3</p> <p>K</p>

	seinerzeit nicht auch emigriert zu sein. SteinitzWolfg Lüdtke KnauerKarl Bierwisch Baumgärtner Martinet Trubetzkoy Chomsky BarHillel. 7.000 Tonbänder ans Ausland.	
19660602	055426 Jussen an Zwirner: Betr: „Inst. f. Sprachfo.	IDS MA DSAv S 24.32 K
19660602	055427 Rauch an Zwirner: Er sei bereit bei d. Sprachforschung mitzuarbeiten.	IDS MA DSAv S 24.57 K
19660607	055757 Zwirner an GERHARDT zur Denkschrift zu dem vom WR empfohlenen Inst (Dieselbe Bitte auch an Maurer SchmittAlfred, NaumannHans HartmannHans [1 von ca. 30 Briefen]	PrA GERHARDT E
19660610	055428 Untermann an Zwirner: Betr: Neufassung d. Denkschrift. Er habe einen ernsthaften Einwand, was Musikwiss. unter Linguistik zu tun habe, da hätte ihr Inst. genannt werden müssen.	IDS MA DSAv S 24.74 K
19660611	055429 Wilhel Höffe an Zwirner: hsl. Betr: Didaktik d. Sprachunterrichts.	IDS MA DSAv S 24.27 K
19660612	055430-055433 unl U an Zwirner [schwer lesbar] zur DS. Erst nach Kommisssion unterschrieben hat. Zu Appel's Unterscheidung von Sprechakt u Sprachgebilde. Trubetzkoy.	IDS MA DSAv S 24.69 K
19660613	055434-055436 o.U. [Zwirner] an Wilpert: betr: Zwirners Wünsche zur Neufassung u. ihrer Präambel. Ungeheuer, Untermann,	IDS MA DSAv 24.47
19660614	055437 F. Trendelenburg an Zwirner: betr: Inst. für Sprachforschung.	IDS MA DSAv S 24.71 K
19660614	055440 Jussen an Zwirner: Betr: Denkschrift. Gerne unterschreibe er.	IDS MA DSAv S 24.31 K
19660614	055438-055439 Hugo Moser an Zwirner:	IDS MA DSAv S 24.46 K

	Zur Mitarbeit von Ungeheuer habe er keine Bedenken. Baumgärtner, Sapir, Whorf	
19660615	055441 u.unl. Rektor Uni Konstanz an Zwirner: Den Ausbau moderner Linguistik habe er nicht so knapp u. deutlich für möglich gehalten.	IDS MA DSAv S 24.26 K
19660616	055442 M.Kloster Jensen (Inst. Phonetik Uni Bonn) an Zwirner: betr: Inst. für Sprachforschung. Würde sich gerne über Einzelheiten unterhalten.	IDS MA DSAv S 24.39 K
19660616	055443-055444 Hans Hartmann (Uni HH vergl.Sprachwiss.) an Zwirner: Betr: Denkschrift. Werde sie unterzeichnen. Transkription irischer Dialekte.	IDS MA DSAv S 24.25 K
19660624	055521 Zwirner an KM NRW Fin. Unvorhersehbare Zusatzkosten: 4.300DM	IDS MA DSAv S 23 K
19660627	055445 W.Schlachter (Finnisch-ugrisch. Sem Göttingen) an Zwirner Betr: Inst. für Sprachfo. Werde unterzeichnen. Er vermisse Stilistik u. Sprachpflege.	IDS MA DSAv S 24.67 K
19660704	055446 Goerttler an Zwirner: Betr: Denkschrift f. Inst Inst. f. Sprachforschung.	IDS MA DSAv S.24.16 K
19660707	055447-055448 Leischner (Uni Köln Abt. Sprachgestörte) an Zwirner: Betr: Ambulanz u. Klinik f. Sprachgestörte.	IDS MA DSAv S.24.40 K
19660712	055957 Zwirner an GERHARDT: Von Helmut Richter u. Zw, als Hg, sei als 7. Fo.Bericht d. DFG erschienen: „Gesprochene Sprache. Probleme ihrer strukturalistischen Untersuchung“	<b>PrA GERHARDT</b> K
19660714	055449 Grützmacher (Physikal.-Techn. Bundesanstalt Braunschweig) an Zwirner: Betr: Inst. f. Sprachfo. Denkschrift unterschreibe er. Würde Zahl d. Foabteilungen reduzieren.	IDS MA DSAv S.24.13 K
19660715	055450-055451 W.P.Schmid (Sprachwiss. Sem. Göttingen) an Zwirner:	IDS MA DSAv S.24.68 K

	Betr: Denkschrift. Dem Entwurf für den Aufbau d. Inst. stimme er nicht zu. Seiner (Zw) Meinung könne er sich nicht anschließen. Bittet um Modifizierung. Weinrich, Eggers, Pilch, Seiler.	
19660717	055452 Marchand (Engl. Phil. Uni Tü) an Zwirner: Unterschreibe d. Denkschrift gerne.	IDS MA DSAv S.24.48  K
19660718	055453-055454 Fritz Winckel (TU Bln.) an Zwirner: Betr: Inst. f. Sprachfo. u. Festschrift zu Zwirners 65. Geburtstag. Er würde gerne in seine Arbeitsgemeinschaft aufgenommen werden.	IDS MA DSAv S.24.85  K
19660720	055455 Lüdke (Rom.Sem. Freibg.) an Zwirner: Betr: Denkschrift, werde er gerne unterschreiben.	IDS MA DSAv S.24.44  K
19660721	055456 K.R.Bausch (Rom.Sem.Tü) an Zwirner: Coseriu werde die Denkschrift unterschreiben.	IDS MA DSAv S.24.11  K
19660723	055457 P.Maurer (Dt.Sem. Freibg) an Zwirner: Betr: Denkschrift, hätte gerne mit ihm darüber gesprochen. Neumann, Schmitt, Moser.	IDS MA DSAv S.24.51  K
19660726	055458 Wolfg.Krause an Zwirner: Betr: Denkschrift, werde er gerne unterschreiben.	IDS MA DSAv S.24.35  K
19660729	055522 Baumgarten (KM NRW) an Zwirner Fin. Für Bücher: 3.000DM nicht für Braunschweig + Tübingen	IDS MA DSAv S 23  K
19660804	055459 ErichnHofmann an Zwirner: Denkschrift unterschreibe er.	IDS MA DSAv S.24.28  K
19660805	055460 Hugo Steger (Germ. Sem. Kiel) an Zwirner: Von Denkschrift beeindruckt u. unterschreibe gern.	IDS MA DSAv S.24.70  K
19660819	055461 i.A Irene Bergqvist an Metzger: Zwirner sei im Urlaub.	IDS MA DSAv S.24.45  K
19660904	055462	IDS MA DSAv S.24.30

	Karl Jaspers an Zwirner: Er sei einverstanden, daß er den Text publiziere.	K
19660917	055463 i.A Irene Bergqvist an Krause: Zwirner sei auf einer Tagung.	IDS MA DSAv S.24.36  K
19660929	055464 F.J.Meister an Zwirner: Betr: Denkschrift. Vielleicht könne man zusammenarbeiten.	IDS MA DSAv S.24.50  K
19661008	055477 AG f Fo d Landes NRW Betr Auswertg des Tonbandarchivs d dt Mundarten Σ DM 30.812	IDS MA DSAv S.23  K
19661008	055478-055479 Zwirner an Arbeitsgem Fo.Nordrhein-Westfalen: Betr: Auswertung d. Tonbandarchivs dt. Mundarten. Tätigkeitsbericht Etatjahr 1962. 1.Experimentelle Untersuchungen 2.Statistische Untersuchungen 3.Publikationen: Artikel in „Phonetica“ Richter:Zusammenfass. seiner Arbeiten 4.Übersetzung: Richter:aus Sammelbd. v. R.Jakobson d. Beitrag von Petersen u. Harary. Oehme Hat dabei geholfen.	IDS MA DSAv S.23  K
19661008	055480-055481 Zwirner an Arbeitsgem Fo.Nordrhein-Westfalen: Betr: Auswertung d. Tonbandarchivs dt. Mundarten. Bitte um Mittel f. neues Etatjahr. H.Richter, W.Bethge, U.Weinreich, W.W.Arndt, E.Knetschke, Sperlbaum, o.Werner, Wodarz/Bonn, Engel/Böblingen, FrI. Oehme.	IDS MA DSAv S.23  K
19661010	055523-055529 o.U [Zwirner] an AG Forschung Nordrhein-W. Geisteswiss. Sektion: Betr: Fortsetzung d. Auswertung Mundarten. Bitte um Mittel. Anliegend: Gehaltserhöhung für Oehme. Haushaltsplan 1967 Sachausgaben Levin, Arndt, Knetschke, Sperlbaum, Richter, Bonnin,	IDS MA DSAv S.23  K

	Bethge, Oehme, Wilpert IALSA,	
19661019	055083-97 o.V. Prot Kongr Grenoble GsellM BethgwW GeršićS PradelDMC RenschKH RichterH HazaëlM MuratM RakotofiringaM Sturma♀ TubacM kawashimaA JakobsonR	IDS MA DSAv S 23.75-89 K
19661028	051830-33 Zwirner an Friedenthal Reisen (Ungarn Rumänien Österreich)  Darf ich Ihnen vorher kurz die Lage schildern? Auf Grund der Empfehlungen des Wissenschaftsrats, die sogenannten "Nachfolgeeinrichtungen des 1932 gegründeten Deutschen Spracharchivs" zum Zweck einer einheitlichen Etatisierung zusammenzulegen, haben sich der Niedersächsische Kultusminister und die Stadt Braunschweig entschlossen, ihre Zahlungen für das Braunschweiger "Institut für Phonometrie" mit dem 31. Dezember 1966 einzustellen, da sich das größte dieser Institute in Münster befindet und somit als sogenanntes "Sitzland" nur Nordrhein-Westfalen in Frage kommt.  DSAv Braunschweig Finanzierung. Neuer Antrag an Wissenschaftsrat: Eingliederung in MPG. Schrittweise Ausbau zu dem zentralen „Institut für Sprachforschung.“ Gründung einer „Gesellschaft der Förderer des Dt Spracharchivs e. v.“ Bitte beitreten. GERHARDT SchmittAlfred.	IDS MA DSAv S 36 K
19661100	051834-051841 Satzung d. Gesellschaft d. Förderung d. Dt.Spracharchivs. Vorstandsmitglieder sind z.Zt.:Vorsitzer: Wilpert, Dir.Dt.Spracharch:Zwirner	IDS MA DSAv S 36 K
19661110	055532 Litt (KuMi Nordrhein-W.) an Zwirner: Betr: Verlängerungsantrag. Bedarf an Mitteln d. vom Land Nordrhein-W. gedeckt werden sollen bitte erläutern.	IDS MA DSAv S.23 K
19661118	055533-055535 o.U.[Zwirner] an Litt: betr: Schreiben vom 10.Nov. Anliegend der gewünschte, aufgeschlüsselte Haushaltsplan.	IDS MA DSAv S.23 K
19661212	055959-60 Butenandt (MPG Präsi) Rdbr u.a. an GERHARDT betr: Inst f Sprachwissenschaft. Uni Köln regt an, die DS in einer Gruppe von Sachverständigen zu diskutieren. Zw's Inst als Teil dieses Inst? Alles unter dem Hut der MPG?  BetzWerner GERHARDTDietrich HartmannPeter Imbs IserWolfg MeierHarri SchalkFritz SeilerHansJakob SteinbuchKarl LotzWolfg PETERSGerd BrengelmannJohannes	PrA GERHARDT K
19661212	055960b-72a DS >Inst f Sprachwissenschaft< (von Sachverständigen	PrA GERHARDT

	<p>der Uni Köln Bonn Düsseldorf + Marburg verabschiedet). Kommission:</p> <p>Debon (Sinol)</p> <p>Fellerer (Musik)</p> <p>Gräf (Semitistik – Islamkde)</p> <p>Hopf (Hirnforschung)</p> <p>Janert (Indol)</p> <p>Köhler (Afrikanistik)</p> <p>König (Soziologie)</p> <p>Landgrebe (Philosophie)</p> <p>Olesch (Slawisch)</p> <p>Panse (Psychiatrie Neurol)</p> <p>Schäfer (Angewandte Mathematik)</p> <p>Scheid (Psychiatrie Neurol)</p> <p>Scheuch (Soziologie)</p> <p>Schnitt Marburg (Deutsch)</p> <p>Seiferth (HNO)</p> <p>Standop (Englisch)</p> <p>Tschirch (Deutsch)</p> <p>Ungeheuer (Kommunikation)</p> <p>Vermeeren (Niederländisch)</p> <p>Wilpert (Philosophie)</p> <p>Weinrich (Romanistik)</p> <p>Zwirner Phonetik + Sprachtheorie)</p> <p>Empfehlungen der DS angeschlossen (außer obige+ folgende):</p> <p>Coseriu (Romanistik)</p> <p>Grützmaker (Physikalische Akustik)</p> <p>Hofmann Erich (Vgl + idg Sprachwiss)</p> <p>Jaspers (Philosophie)</p> <p>Jussen (Sprachheilpädagogik)</p> <p>Krause Wolf (Idg)</p> <p>Metzger (Psychologie)</p> <p>Neumann (Deutsch)</p> <p>Rauch (medizinische Akustik)</p> <p>Schlechter (Finn-Ugristik)</p> <p>Seiler (Allg Sprachwiss)</p> <p>Steger (Deutsch) Winckel (Physik. Akustik)</p> <p>Winter Werner (Idg)</p> <p>Abteilungen Institutionen</p> <p>[sehr wichtig]</p>	<p>K</p>
--	--	----------

19661219	055958 MPG Rdb anbei vergessene Liste der Personen, die sich den Empfehlungen des WR angeschlossen habe: Goertler Hartmann Hans Jussen Kloster Jensen Kuhn Mehn Moser Hugo Neumann Gö Rauch Düss Rohlf Schlechter Schmitt Alfr Lüdtké Marchand	PrA GERHARDT K
19661223	055976 o.U [GERHARDT]. an Butenandt (Präsi MPG): 4 Inst. f. Phonometrie vereinen in d. MPG. Die notwendigen Mittel unzureichend. Zwirners Pläne gründen auf Wissenschaftsrat, seine Fakultät hätte beschlossen dem Ganzen nicht zustimmen zu können. Er bittet, ihn von einer Stellungnahme zu entbinden.	PrA GERHARDT K
19670000	055536-055537 Ab 1967 Gesellschaft zur Förderung des Dt. Spracharchivs e.V. Köln. Vorstand: Hugo Moser Schatzmeister: Ernst Friedenthal	IDS MA DSAv S.23 K
19670000	055598-055600.....o.D.[1967?] Merkblatt f.d.Abfassung u. Gestaltung v. „Forschungsberichten“	IDS MA DSAv S.23 K
19670000	052061-052067 Vorträge u. Diskussionen d, Int. Phonologie Tgg. 30.8.-3.9.1966 in Wien. E.Zwirner: Phonetik u. Phonologie. Saussure, Trubetzkoy, Shaumjan, Martinet, Rosetti, Stankiewicz, Pilch.	<u>Phonologie d. Gegenwart</u> , Hg. J.Hamm, Otto Back u. G.Neweklowsky. IDS MA DSAv S 28, S.13- K
19670100	055098-055173 Zwirner an Präsident DFG: betr: .Anträge f. Sachbeihilfen, Tätigkeitsbericht über 1966, Finanzierungsplan – Personal 67, Geldgeber, M. Sperlbaum, A. Ruoff, G. Deutscher, H. Hopf, A. Gräbner, G. Simon, B. Föhring, Förster, Wollenberg, Kehrer, Hönigswald, Königswald, M. Koch, Th. Siebs, A. Hübner, O. Vogt, Trendelenburg, Grützmaker, Engl, Kurt Zwirner, Adolf Kneser, A. Maack, Trubetzkoy, Roman Jakobson, L. Hjelmslev, Sommerfelt, Cohen, van Ginneken, Karg, Kempers, Stetson, Jones, Fouiché, Bernstein, Kleiweeg de Zwaan, Feuchtwanger, Gelb, Goldstein, M. Isserlin, G.K. Zipf-Harvard, Winter-Kiel, Malmberg, Lund, H. Pilch, I. Lehiste, Columbus-Ohio, G. Ungeheuer, J.A. Schmeller, R. v. Raumer, Gabelentz, Cahiers, H. Richter, W. Arndt, L. Levine, E. Knetschke, W. Bethge, G.M. Bonninn G. Heike, E. Grubabic, R.E. Keller, P. Paul, L.G. Zehetner, H. Schudt, E. Wagner, Ch. Stavne, Molleken, A. Schmitt,	IDS MA DSAv S 29 K



	<p>Laziczius, K. Bühler, Bergsveinsson, A. Sovijärvi, H. Schorn, Fischer-Jorgensen, Ch.B. Miller, V. Gottheiner, Tönnies, W. Lottermoser, J.A. Schaeder, L. Altmann, K. Ezawa, S. Gersić, E. Knetschke, D. Pradel, K.H. Rensch, L. Altmann, A. Ammon, F. Eisenmann, R. Graf, R. Hoffmann, A. Kawashima, M. Kirchmeier, W. Meister, R. Obenland, A. Schindler, M. Stadelmann, E. Wehmayer, E. Gabriel, Janker, Bausinger, Boesch, Lüdtke, Parlangéli, Daan, Steeger, Teßmann, Wesche, Juilland, Benes, Kallenbach, R. Gsell, S. Karger, H. Bluhme, J. Göschel, A., Gütter, G. Heike, W. Kleiber, J. Krämer, D. Möhn, H.A. Oechsner, O. Reichmann, K. Rein, N. Reiter, E. Riemann, W. Sachsenhausen, H. Steger, O. Werner, Popadić, F. Debus, I. Reiffenstein, H.L. Kufner, W.W. Moelleken, B.E. Peters, C. Reed, W. Veith, H. Wittmann, A. Widmann, E. Stein, S. Stauß, E. Sonthofner, H.U. Schneider, W. Richter, T. Neu, F. Maisch, W. Kolb, G. Kindl, S. Keck, H. Hubrich, E. Haug, U. Gneiting,</p> <p>Abhörer S.58-59, Humboldt-Stipend., Gäste S.60-61, nicht aufgenommen!!!</p> <p>Königsteiner Abkommen, MPG, Dt. Spracharchiv, „Phonetica“, „Bibliotheca Phonetica“, „Phonai Lautbibliothek d. europ. Sprachen u. Mundarten“, IPAG, „Phonai, Monumenta Germaniae Acustica.</p> <p>Reise nach Ungarn u. Rumänien 1.-22.8.1966</p>	
19670104	<p>055465- + 055972b-75</p> <p><b>HartmannHans</b> an Zwirner</p> <p>betr: <b>Institut f Sprachforschung</b></p> <p>Philos Fak Hamburg konnte am 22.11.66 dem WR nicht zustimmen. „.....was nützt der</p> <p>Sprachwissenschaft ein Aufbaustudium und wie sollte es zu einer Spitze der Allgemeinen Sprachwissenschaft kommen, deren Aufgabe es sein sollte, eine ebenso wichtige Funktion im lebendigen Austausch mit anderen Disziplinen zu erfüllen wie in den U.S.A., wenn ihr der Nährboden, d.h. die Freiheit und Möglichkeit der Studenten, sich von Beginn des Studiums an mit Problemen der Sprachwissenschaft aller Richtungen gründlich zu beschäftigen, entzogen wird? Ich hege keinen Zweifel, dass eine entscheidende Voraussetzung für die Förderung der Allgemeinen und Vergleichenden Sprachwissenschaft, über deren Wichtigkeit und Förderungswürdigkeit in der Philosophischen Fakultät der Universität Hamburg kein Zweifel herrscht, darin besteht, diese nicht nur nicht einzuschränken, sondern in <del>weiterer</del> intensiverer Weise als dies bislang der Fall war, in den Forschungs- und Lehrplan der Fakultät einzubauen.</p> <p>Bsp:1. Sprachsoziologie. O'Duilearga. &gt;Irish Folklore Commission&lt;. 2. Spracharchiv Bhaldrathie</p> <p>[An-Institut]</p> <p>[sehr wichtig]</p>	IDS MA DSAv S 24.19 + PrA GERHARDT K
19670105	<p>055472</p> <p>HartmannHans an Zwirner</p> <p>Anbei Ergänzung zur Zustimmung. GERHARDTDietr</p>	IDS MA DSAv S 24.18 K
19670108	<p>055473-76</p> <p>o.U. [ZwirnerEberh] an HartmannHans</p> <p>Z habe großes Interesse. Entspricht seinen Intentionen.</p>	IDS MA DSAv S 24.18 K

	<p>MPG Heß KuhnHugo Pilch NeumannHans Butenandt Humboldt</p> <p>Es ist ja auch geradezu ein Unding, daß wir, wenn wir Glück haben, den besten jungen Forscher berufen, und ihn damit aus der Forschung ausschalten. Dabei sind nicht die Ministerien behuld und nicht der Wissenschaftsrat, sondern die Ordinarien selbst. Und solange das so bleibt, soll man auf sein eigenes wenn Ihr die Lehre so hoch stellt, dann verzichtet Ihr selbst auf die Pflanzung, was ja auch in vielen Fällen der Fall ist; er müsste auch erst noch einmal geprüft werden, in welchem Umfang bei Ordinarien die vielberufene Forschung ein Aushängeschild ist, hinter dem sich sehr wenig verbirgt. Wer von den heutigen Ordinarien hat denn als Student, bzw. ohne ein Assistentenstelle angeboten bekommen, gesucht, daß er forschen möchte, und war bereit, dafür auch Opfer zu bringen? In den meisten Fällen geht der Anspruch Forscher zu sein, doch zu gut mit einer glatten Laufbahn auf und politische Einbrüche, wie der Kubismus, haben doch offenbar weniger überhaupt bezerrt - sehr im Unterschied zur modernen Malerei, zur modernen Musik, Architektur oder Dichtung. Dort haben sich nur die Leute zweiter Klasse aus der Bahn werfen lassen, während bei uns Gehalt, Stellung und Laufbahn wichtiger waren, als die Forderungen der Wissenschaft.</p>	
19670117	<p>055538-055539</p> <p>Litt (KuMi Nordrhein-W.) an Zwirner:</p> <p>Betr: Anträge vom 10.10.66 und 18.11.66. Werden bewilligt</p>	<p>IDS MA DSAv S 23</p> <p>K</p>
19670120	<p>055540-055543</p> <p>i.A. Petersen (Bundesmin.f.wiss. Fo) an Zwirner (Ges. z. Förderung d. Dt.Sprachvereins):</p> <p>Anliegend Vordruck f. Antrag</p> <p>Vordruck f. Haushaltsplan</p> <p>Abdruck d. allg. Bewilligungsbedingungen</p> <p>Bundeszuschuß 1967 61.000,-DM</p>	<p>IDS MA DSAv S 23</p> <p>K</p>
19670222	<p>055545-53</p> <p>unl.U. (Gesellschaft zur Förderungdes DSAv) an BMWF rschung</p> <p>Fin: 61.000DM KnetschkeE♀ Burghartz SperlbaumM♀ GrabnerA♀ SIMONG♀</p> <p>Anlagen</p>	<p>IDS MA DSAv S 23</p> <p>K</p>
19670222	<p>055544</p> <p>Vermeeren (Gesellschaft zur Förderungdes DSAv) an BmfwiisForschung</p> <p>Fin:Antrag 61.000DM</p>	<p>IDS MA DSAv S 23</p> <p>K</p>
19670304	<p>050417-050419</p> <p>Zwirner an Treue:</p> <p>Bittet um Vorschuß von 5.000,-DM für Gehälter. Er werde Vorträge halten, seine Sache für Münster gehe voran. Auswertung d. Bänder habe eine weitere Förderung erhalten.</p> <p>Maurer.-Freiburg, Schützeichel, Krekeler – Essen,</p>	<p>IDS MA DSAv S 15.2</p> <p>K</p>
19670306	<p>051842-051843</p> <p>Zwirner an Friedenthal</p> <p>Er habe sein Emeritierungsgesuch eingereicht. Will sich der Vollendung seiner Lebensarbeit widmen. Bittet um Unterstützung seines Antrags</p>	<p>IDS MA DSAv S 36</p> <p>K</p>
19670331	<p>055554</p>	<p>IDS MA DSAv S 23</p>

	unl U. (Kurator Westfälische Wilhelms-Universität Münster an Zwirner) Fin. 16.000DM	K
19670425	055555-56 Petersen (BmfwissenschaftlicheForschung) an Vermeeren (Gesellschaft zur Förderungdes DSAv) Fin. Zuschuss 61.000DM für 67	IDS MA DSAv S 23 K
19670502	055557 Petersen (BMWf ) an Vermeeren (Geszurförderung des DSA v) 26.000DM in mtl Raten von 5.000	IDS MA DSAv S 23 K
19670506	055757 + 055174-055181(K) Tony Hammerschmidt, geborene Bagel 1867-1956. Gedenkworte, gesprochen von ihrer Tochter Irmgard Zwirner vor Gästen im Hause Schapdetten am 6.5.1967	PrA GERHARDT E+K
19670607	055182-055183 i.V. Gantz (Präsi. DFG) an Zwirner: betr: Gewährung einer Sachbeihilfe. 22.000,-DM	IDS MA DSAv S 23 K
19670613	055184-055185 i.V. Gantz (Präsi. DFG) an Zwirner: betr: Gewährung einer Sachbeihilfe. 225.500,-DM	IDS MA DSAv S 23 K
19670616	055558 Litt (KM NRW) an Zwirner Landesbeihilfe	IDS MA DSAv S 23 K
19670818	055559 Vogtmann (KM NRW) an Zwirner Landesbeihilfe werde auf der AG für Fo des Landes NRW diskutiert	IDS MA DSAv S 23 K
19671002	<b>056072-88</b> ZwingmannCh(Werner Remers-Stiftung für anthropogenetische Forschung): Memorandum zur 2. Planungssitzung über die zukünftige Tätigkeit der Stiftung am 27.Okt. 2067 Verwaltungsrat: CoingH u.a. Wiss Beirat: KnollM PlessnerH PortmannA UexküllThvon Biogr ReimersWerner. Die außerordentlich komplexe Persönlichkeit des 1888 in Jokohama. Japan geborenen, aus einer Hamburger Kaufmannsfamilie stammenden Senators Werner Reimers, macht eine Ergründung seiner Gedankenwelt, die zur Errichtung einer Stiftung führte, schwierig. W.Reimers war ein Mensch, der weder geographisch noch beruflich noch kulturell einzuordnen ist. Er stand im Fernen Osten wie auch in Europa, er stand im kaufmännischen Bereich wie auch im technischen.	IDS MA DSAv S 33 K

Mit seinen organisatorischen Fähigkeiten entwickelte er sich zur Unternehmerpersönlichkeit ersten Ranges; innerhalb relativ kurzer Zeit gelang es ihm, das führende Werk Europas für stufenlose Getriebe aufzubauen (gegründet 1928). W.Reimers als Firmeninhaber galt als vorbildlich für seine soziale Einstellung: aber bei allem großen Verständnis für und seiner Fairness gegenüber seinen Mitarbeitern war er bekannt als sehr zurückhaltend, verschlossen und sogar als „unnahbar“. Nur ganz wenige Menschen haben ihn daher wirklich „gekannt“ und die Widersprüche in seinem Wesen und in seinen Anschauungen verstanden. [...]

Durch Kontaktaufnahme mit bekannten Wissenschaftlern, so unter anderen mit Physikern wie den Profs. von Weizsäcker, Hahn, Heisenberg, Butenandt und anderen sowie mit Mitgliedern des jetzigen Wissenschaftlichen Beirates gelang es ihm aber, manchen pseudowissenschaftlichen Beeinflussungen, denen ein wohlhabender Stifter häufig ausgesetzt ist, auszuweichen. So ist er auch von seinem anfänglichen Wunsch, die von ihm zu gründende Institution „Teilhard de Chardin Institut“ zu nennen, aufdringendes Abraten einiger der obengenannten Professoren zurückgetreten und hat fortan jede Präjudizierung der Stiftung in religiöser, politischer oder irgendeiner anderen Hinsicht abgelehnt. [...]

Leitmotiv: Untergang des Abendlandes [...]

Ohne auf die subjektiven Begründungen des Stifters für die katastrophalen Verhältnisse der Weltsituation einzugehen und ohne sich in unnötigen Pathos zu verlieren, kann man sich der Tatsache nicht verschließen, daß sich die Menschheit, was psychische Konstitution, d. h. die Selbsterkenntnis und das gegenseitige Verstehen anbelangt, in einem Stadium völliger Unterentwicklung, bzw. abnormer Entwicklung befindet, im Vergleichetwa zu den sogenannten „reinen“ Natur- und technischen Wissenschaften. Von einem Lernen durch Erfahrung, besonders wo es sich um eine Korrektur negativer Vorkommnisse in der Geschichte (z. B. territoriale Forderungen als Entstehungsursache für Kriege, Unterdrückung von Minderheiten etc.) handelt, kann nicht gesprochen werden. Ein großer Teil der Geschichte wird nach wie vor mit Blut geschrieben, das Weltbild ist von einer Anarchie gekennzeichnet, und es ist aller Wahrscheinlichkeit nach nur dem Umstand geringer Überlebenschancen also, psychologisch gesprochen, der Angst zu verdanken, daß die relativ kleinen Kriege bisher nicht in große ausarteten. Dafür sorgt man aber, daß die Kette dieser „kleinen“ Kriege nicht abreißt. Die Frequenz tätlicher Auseinandersetzungen hat sich nicht vermindert, möglicherweise ist sie sogar größer geworden, und auch in der Brutalität, mit der sie gegen Andersgesinnte geführt werden, hat sich nichts geändert, wenn sie nicht teilweise sogar abartiger geworden sind. (Vgl. die Vergiftung von Reisernnten bei ohnedies schon hungernden Bevölkerungsgruppen.) So viel wie je und so kläglich

wie je versagt der Mensch gerade da, wo er im schönsten Sinne Mensch sein könnte, nämlich in der Hochschätzung des Lebens und der Förderung der Bedingungen, unter welchen es entsteht und geführt wird und in der Bereicherung seiner Kultur. Immer wieder verfallen ganze Bevölkerungsgruppen dem emotionalen Diktat und gerade die zivilisatorisch „Privilegierten“ führen den Reigen der Vernichtung durch einen periodischen Großeinsatz (Weltkriege) ihrer technischen Zerstörungsmittel an. Sie führen auch in den weniger auffälligen Symptomen von inneren Krankheitsetscheinungen (ständig steigenden Verbrechensquoten, der sozialen Unruhe usw.). Dem in Kriegen manifestierten Haß und der in intranationalen Spannungen demonstrierten Anpassungsfähigkeit haben weder religiöse noch politische Institutionen (wie die Vereinten Nationen), noch die Unzahl von Weltverbesserungsorganisationen (vgl. die Organisation „Moralische Aufrüstung“) erfolgreich entgegenwirken können. Das kommt vielfach daher, daß sich diese Organisationen untereinander nicht verstehen oder sich sogar befehden. [...]

*Auch Wiss nicht freizusprechen von erheblichen Vorwürfen.*

Das Resultat ist eine trostlose Vernachlässigung der Erforschung des Gesamtphänomens Mensch. [...]  
„Experimente gelungen, Menschheit tot!“ [...]

Zweck und Aufgabe der Stiftung ist die wissenschaftliche Erforschung des im Werden begriffenen Menschen unter physischen, psychischen, sozialen und kulturellen Aspekten, also die Erforschung des menschlichen Phänomens an sich. Um die Überspezialisierung zu kompensieren und der teilweise trostlosen Zusammenhangslosigkeit entgegen zu wirken, soll der Integrierung der verschiedenen fachwissenschaftlichen Bereiche durch die Zusammenführung ihrer Vertreter zu Gesprächen und gemeinsamen Forschungen konzentrierte Aufmerksamkeit geschenkt werden. [...]

Die Haupttätigkeit der Stiftung bestand primär in der Unterstützung von Forschungsvorhaben, auf deren Richtung und Ergebnisse die Stiftung keinen Einfluß hatte. Die Stiftung fungierte also im wesentlichen als **Geldverteiler** für Mittel, die wohl in den anthropogenetischen Bereich fielen, aber an Vertreter von Fachdisziplinen gingen, die im wesentlichen die Aspekte ihrer Spezialgebiete bearbeiteten. - Eine reine Geldverteilerrolle der Stiftung liegt nicht im Sinne des Gründers. Werner Reimers wünschte, daß die Stiftung eigene Anstrengungen machen sollte, um die ihr gestellten Aufgaben durchzuführen. Die Werner Reimers-Stiftung sollte nicht mit der Deutschen Forschungs-Gemeinschaft oder der Thyssen-Stiftung konkurrieren.

Schwerpunkte:

1. Transkulturelle Psychiatrie und Psychologie
2. Manipulierbarkeit des Menschen (Humantechniken)

	<p>3. Urkterrichtsforschung</p> <p>4. Sprachentwicklung</p> <p><i>Favorisiert ein Forschungszentrum</i></p> <p>Der moderne Wissenschaftler unterhält sich nicht mehr, er referiert, er konferiert, er beteiligt sich an Symposien, an Tagungen, an Kongressen, ohne jemals wirklich, im fruchtbarsten Sinne des Wortes, zum Gespräch zu kommen. [...]</p> <p>Rein äußerlich gesehen, müßte dieses Forschungszentrum eine ruhige und naturnahe Atmosphäre bieten, denn es genügt nicht, daß der Wissenschaftler frei von Lehr- und Verantwortungen arbeiten kann, die ihn sonst von seinen Forschungen abhalten, er soll sich dabei erholen können. Ein erholter Wissenschaftler ist ein guter Wissenschaftler. Es kann ja als bekannt vorausgesetzt werden, daß große Entdeckungen häufig nicht das direkte Ergebnis einer konzentrierten Arbeitsphase sind, sondern das indirekte, d. h. die „Erleuchtung“ ist das Resultat einer sogenannten Inkubationsphase ...</p> <p>&gt;Institute for Advanced Study&lt; Princeton 1930 gegründet.</p> <p>&gt;Center for Advanced Study in the Behavioral Sciences&lt; Stanford 1953 Ford Foundation</p> <p>&gt;Villa Serbelloni&lt; Bellagio Rockefeller Foundation</p> <p>&gt;Celstina Stiftung&lt; Tessin Europarat</p> <p>&gt;Fondaation Hardt&lt; Vendoeuvre Genf</p> <p>&gt;Wenner-Gren-Foundation&lt; Burg Wartenstein Austria</p>	
19671010	<p><b>056089</b></p> <p>Werner Reimers-Stiftung f. anthropogenetische Forschung an Zwirner:</p> <p>Erinnerung an d. Planungssitzung 27. Okt. Bad Homburg.</p>	<p>IDS MA DSAv S 33</p> <p>K</p>
19671013	<p><b>056090</b></p> <p>Werner Reimers-Stiftung an Zwirner:</p> <p>Anliegend neues Ex. des Memorandums.</p>	<p>IDS MA DSAv S 33</p> <p>K</p>
19671018	<p><b>056091</b></p> <p>Werner Reimers-Stiftung an Zwirner:</p> <p>Betr: Hotelunterkunft.</p>	<p>IDS MA DSAv S 33</p> <p>K</p>
19671027	<p><b>056092</b></p> <p>Werner Reimers-Stiftung an Zwirner:</p> <p>Taggesordnung d. Planungssitzung</p> <p>Coing Plessner Zwingmann</p>	<p>IDS MA DSAv S 33?</p> <p>K</p>
19671027	<p>056093-056094</p> <p>Werner Reimers-Stiftung</p> <p>Teilnehmerliste Planungssitzung am 27. Okt. 1967: u.a.</p> <p>BaerG (Basel) Coing DegenhardtKH H.G. Gadamer, C.F. Graumann, HaberlandE W. Krücke, Plessner A. Portmann, W. Schadewaldt, I. Schwidetzky-Roesing♀,</p>	<p>IDS MA DSAv S 33</p> <p>K</p>

	<b>Th. Von Uexküll Zwingmann Zwirner,</b>	
19671102	<b>056118</b> ZwingmannCharles (Werner Reimers-Stiftung) an Zwirner: Betr: Zwirners Vorschlag für ein Kolloquium.	IDS MA DSAv S 33? K
19671110	<b>056095-056115 o.V.:</b> Protokoll der Planungssitzung der Reimers-Stiftung 27.10.67 20. Professor Dr. Er, Zwirner, Direktor des Deutschen Spracharchivs in Münster: betonte die Notwendigkeit, den Begriff des „Interdisziplinären“ klar zu definieren. Er gab Beispiele für interdisziplinäre Forschungsaufgaben innerhalb der von ihm vertretenen“Fachdisziplin. Es sei notwendig, noch mehr als bisher zur Erforschung der gesprochenen Sprache, der phonetischen Sprache, und das heißt des Sprechens, vorzudringen° Es sei zu bedenken, daß es keine Sprache gäbe, sondern nur Sprachen (Untersuchung des physikalischen Signals). Insoweit sei gerade auch die Linguistik ein typisches interdisziplinäres Fach. Auch der Begriff der Logik sei als eine interdisziplinäre Kategorie für alle Wissenschaften wichtig. Das System der Wissenschaften sei das Problem der Methode. Es sollte daher ein mögliches Ziel der Stiftungsarbeiten sein, ein System der Wissenschaften vom Menschen zu erarbeiten. Dazu gehöre besonders eine Anealyse der Voraussetzung dieser Wissenschaften im Sinne Kants. Als Anknüpfungspunkte böten sich hier die interdisziplinären Arbeiten des beginnenden 20. Jahrhunderts an {von Harnack), die schon frühzeitig in den USA beachtet worden seien und nun nach Europa zurückstrahlen. – Die Symposien müßten gut vorbereitet sein. Es sollte jeweils eine Forschungsaufgabe mit vielen Themenfeldern gestellt werden, an der methodologisch zu arbeiten sei, um so die Voraussetzung der „Wissenschaften vom Menschen“ erläutern und bestimmen zu können. In diesem Sinne müsse auch prospektiv gearbeitet werden.	IDS MA DSAv S 33 K
19671200	056116-17 o.D. [Umgebung: Dez 67] Zwirner Notizen Reimers-Stiftung Kolloquium Thema >Menschenwiss< Rothacker Dilthey Lexika	IDS MA DSAv S 33 K
19671200	055186-055205 Zwirner an Präsi DFG Tätigkeitsbericht: Gsell Mitzka Lautbibliothek MeisterW Parlangési Falcone Rensch RichterHelmut ObenlandR AmmonU EisenmannP FiessD GrafR HoffmannR Bausinger KirchmeierM MetzgerHR StadelmannM BethgeW HinchaG EichhofJürgen PanconcelliCalzia GipperG HebelJohannPeter GrothKlaus EzawaK AltmannG RuoffA KawashimaA Abhörer. GrethenA KramerJ HoffM NiemetzC PerreyP RussCh KnoopU LüllwitzB MelzerH SchmitzHG MentzelH MassowJvon HampelG IdeA LewinF WaltsgottIH KahmannJ	IDS MA DSAv S 32 K

	RiechF BethgeR LaubersheimerW SchönG DäuberI FiessD GabrielE GrimmH JetterKH KirchmeierM RiesterFRuoffI StaussR StreckfussU Gäste: CortJde BabcockWR DatowW HartmannP MüllerR OleschKöln OrthmannW SchnelleH StockmannK HammondRT HirschKPanethE IivonenA VernonJP BarHilleY FuchidaKazuo MaedaK MizutaniS OiwaS StojamJovanović ŠkrebZ EhimikaGI KischR BenešE MetelkaJ HanhardtA E HanhardtIG LiskerL PetersB WoodRC KawashimaA	
19671211	055560-61 Petersen (BMWf ) an Zwirner Anbei Vordruck für Antrag	IDS MA DSAv S 23 K
19680000	055224-055229 o.V. [Zwirner] Bericht über das Etatjahr 1968 [Ausschnitt] Vorbereitungen „MPG für formale Sprachwissenschaft“ soll ab 1970 aufgebaut werden. 1.Graphische u. kartographische Arbeiten 2.Technische Arbeiten 3.Erweiterung d. Tonbandarchivs 4.Herstellung von Texten 5.Katalog betexteter Tonbänder 6. Herstellung von Kurven- u. Kurvenderivaten 7.Linguistische Auswertung 8.Wissenschaftl. Kontakte u. interdisziplinäre Zusammenarbeit. Okt. Tagung Uni Münster. Teilnehmer: Hartmann/Münster, Heger/Kiel, Lüdtkke/Freiburg, Schnelle/Bln, Pilch/Freiburg, Ungeheuer/Bonn, Weinrich/Köln, Winter/Kiel und ich [Zwirner] 9.Publikationen: E.Zwirner: Phonetik u. Phonologie in Wiener Slavist. Jb. E.Zwirner: Sprechen u. Sprache in ... Roman Jakobson E.Zwirner, K.Rensch, D.Pradel, S.Gersic u. H.Richter: Methodik d. Erforschung lebender Sprachen in Enzyklopädie d. geisteswiss. Arbeitsmethoden Bausinger, Gabriel, Keding, H.Meier, Droescher/Neuseeland, R.Wilson, Oiwa/Tokio, Karch/Nebraska, N.Knudsenj/Kopenhagen, S.Geršić, K.Ezawa, Hofmann/Münster, E.Grumbach, Fourquet/Paris, Benesch, Trost	IDS MA DSAv S.9 K
19680108	055562-70 o.U. an Petersen (BmfwissF) Fin. Antrag: DM 65.000 Vermeeren Muster Wirtschaftsplan Stellenplan	IDS MA DSAv S 23 K
19680111	051844-051847 [Friedenthal o.U.] an Zwirner: Betr: Abrechnung. Anliegend 3 von ihm unterschriebene Anträge.	IDS MA DSAv S 36 K
19680203	055571 Litt (KM NRW) an Zwirner Genehmigt: BethgeW + OehmeL♀	IDS MA DSAv S 23 K
19680300	055572-97 o.V. Genehmigungsbedingungen des BmfwiisF...	IDS MA DSAv S 23 K
19680319	055206 Sternecker (DFG) an Zwirner Fin	IDS MA DSAv S 23 K
19680528	055207 o.V. o.E. i.A. Zwirner: FahrmannsAuswertungen im	IDS MA DSAv S 23 K



	Moment nicht so wichtig.	
19680531	055208-09 Gentz an Zwirner <small>Sie werden gebeten, Ihr Arbeitsprogramm nicht auszuweiten, da die Deutsche Forschungsgemeinschaft über den bisherigen Bewilligungsrahmen nicht hinausgehen kann.</small> SchwabedissenHerm	IDS MA DSAv S 23 K
19680531	055210 Sternecker (DFG) an Zwirner Personal- + Sachmittel	IDS MA DSAv S 23 K
19680903	051844-051851 Zwirner an Friedenthal: Anliegend: Kopie d. Schreibens von d. DFG, auch an Vermeeren. Butenandt.	IDS MA DSAv S 36 K
19681003	055211-12 Treue (DFG) an DéczyGyula Sachbeihilfe bewilligt	IDS MA DSAv S 23 K
19681014	055759 o.U. [Zwirner] an DFG [9 Bl]	PrA GERHARDT E
19681014	055603 o.U. [Zwirner] an KuMi Nordrhein-W.: 20.000,- wurden bewilligt, davon brauchen sie 5.000,-	IDS MA DSAv S 23 K
19681014	055604-055612 (11 Seiten)+ 055979-055982 (8 S.) o.U [Zwirner] an DFG: Betr: „Theoriebildung u. Methodenentwicklung f. d. Linguistik“. In dieses Programm bittet Zw aufzunehmen: „Entwicklung von Verfahren zur präjudikationsfreien Aufbereitung größerer Textmengen als konstitutives Element formaler Quellenerschließung“ RichterHelmut BethgeWolfg	IDS MA DSAv S 23 + PrA GERHARDT K
19681029	055213 Sternecker (DFG) an Zwirner Fin	IDS MA DSAv S 23 K
19681031	055613-055616 o.U [Zwirner] an AG Forschung Nordrhein-W. Geisteswiss. Sektion: Betr:Fortsetzung d. Auswertungsarbeiten d. Mundart- Tonbänder d. Dt.Spracharchivs. Bittet für das Etatjahr 1969 noch einmal d. bisherigen Mittel zur Verfügung zu stellen.	IDS MA DSAv S 23 K
19681104	055617-055620 Vermeeren (Ges.zur Förderung d. dt. Spracharchivs) an Petersen (BuMi f. wiss. Fo): Antrag für Bundeszuschuß für 1969 von 65.000,-DM Anlagen: Veröffentlichungen 1968 (=055620) Antrag an DFG 14.Okt.1968	IDS MA DSAv S 23 K
19681104	055621 Ges.zur Förderung d. dt. Spracharchivs an Skiba (BuMi f. wiss. Fo): Vordrucke für Antraf u. Abrechnung.	IDS MA DSAv S 23 K
19681126	055214-23 Zwirner an Präsi DFG Antrag 180.000DM Begründung anbei Finplan 69 SperlbaumM♀ DeutscherG HopfH HeitkämperM♀ SIMONG♀ GräbnerA	IDS MA DSAv S 23 K

	<p>Unter dem Gesichtspunkt der zu erwartenden Eingliederung des Deutschen Spracharchivs in das geplante Max Planck-Institut für formale Sprachwissenschaft müssen im kommenden Jahr folgende Arbeiten fortgeführt werden.</p> <p>GeršičS Zgreb – Pfeffer BasicGerman – SchnorrenbergJE Cazaku Publikationen</p>	
19681126	<p>055230</p> <p>o.V. [Zwirner] an DFG: betr: Rest d. bewilligten Mittel, 12.860,-DM</p>	<p>IDS MA DSAv S</p> <p>K</p>
19681213	<p>055622-055623</p> <p>Petersen (BuMi f. wiss. Fo) an Ges.zur Förderung d. dt. Spracharchivs: Betr: Antragstellung für Bundeszuschuß für 1969</p>	<p>IDS MA DSAv S 23</p> <p>K</p>
19681218	<p>051852-051853</p> <p>Zwirner an Friedenthal: Betr: Abrechnung mit d. DFG. Diese schickt er mit, mit d. Bitte um Durchsicht u. sie dann an Vermeeren weiterzuleiten und ihn zu bitten ihn an die DFG weiterzuleiten.</p>	<p>IDS MA DSAv S 36</p> <p>K</p>
19690000	<p>KellerRudE: Bibliography of German Structural Phonology</p> <p>[erstaunlich: Obwohl in einer von Zwirner herausgegebenen Zs erschienen, findet man ausgesprochen wenige Titel von ihm verzeichnet, nicht einmal seine Hauptwerke]</p>	<p><u>Phonetica</u> 19,1969,246-261</p> <p>PC</p>
19690000	<p>055235-</p> <p>ZwirnerEberh: Zur Herkunft des Begriffspaares Synchronie – Diachronie</p> <p>Noch ein Wort zum Schluß: Wenn Jost Trier schreibt, daß Sprachinhaltsforschung Gliederungsforschung sei<sup>19</sup>, so hat diese These kürzlich schon Hans Schwarz<sup>20</sup> präzisiert. Aber lassen Sie mich bitte dazu noch ein Wort sagen: wenn die Linguistik mit der ganzen Differenzierung, die ich eben angedeutet habe, auch ein Gesichtspunkt ist, unter dem sprachliche Quellen erforscht werden – und dazu gehören im weiteren Sinne neben den lesbaren auch die hörbaren (denn auch ein Gewährsmann auch ein native speaker ist eine Quelle), so ist der linguistische Gesichtspunkt sicher nicht der primäre Gesichtspunkt, unter dem man an eine Quelle herantritt.</p>	<p><u>Sprache, Gegenwart und Geschichte.</u> Probleme der Synchronie und Diachronie. Düss 1969,48</p>
19690000	<p>StammerjonannHarro: Die strukturelle Sprachwissenschaft in Deutschland</p>	<p><u>LepschyGiulioC</u> (ed): Die Struturale Sprachwissenschaft. München 1969,160-182</p>
19690000	<p>052068-052075</p> <p>C.Vogt, O.Vogt : KWI Hirnfo. Bln./Buch. Brodmann, Betz, Hammarberg, M.Vogt, O.Foerster, J.F.Tönnies, Kornmüller, Gozzano, Flechsig, H.u.N.Timoféeff, GERHARDT.</p>	<p><u>Sprache-Gegenwart u. Geschichte.</u> (Sprache d.Gegenwart Bd.1), S.1-14 Düsseldorf 1969</p>
19690108	<p>055624</p> <p>o.U.[Zwirner] an lieber Kollege: Er habe Butenandt (Präsi MPI) mitgeteilt, daß er von d. Ltg. d. Dt. Spracharchivs zurücktreten möchte. Empfiehlt Steger als Nachfolger.</p>	<p>IDS MA DSAv S 23</p> <p>K</p>

19690109	055625-39 VermeerenP (Ges z förderung des DSAv) an Petersen (BMWf ) anbei Antrag + Wirtschaftsplan für 69 Stellenplan	IDS MA DSAv S 23 K
19690128	055640-41 Petersen (BMWf ) an GeszurFörderg des DSAv Bewilligt: 65.000 nur für Außenstelle Braunschweig	IDS MA DSAv S 23 K
19690129	055642 Schlau (KM NRW) an Zwirner Überbrückung für Jan-Mrz 2.500	IDS MA DSAv S 23 K
19690204	055643 o.U. [Zwirner] an Vermeeren Anbei Schreiben etc	IDS MA DSAv S 23 K
19690205	055644 VermeerenP (Gesellschaft zur Förderungdes DSAv an BMWf Peill. Einverständnis. Bitte um 17.000	IDS MA DSAv S 23 K
19690226	055647 Bethge an KM NRW Hinneburg♀	IDS MA DSAv S 23 K
19690320	055648 Vogtmann (KM NRW) an Zwirner Für Apr-Juni 60 Überbrückung (Bethge + OehmeL	IDS MA DSAv S 23 K
19690328	055645 o.U. [Zwirner] an Vermeeren Anbei Bm...	IDS MA DSAv S 23 K
19690329	055646 Vermeereen an BMWf Bitte um 16.000	IDS MA DSAv S 23 K
19690410	<b>197366</b> Ostertag an Kurt Kollé: Betr: die 2. Auflage d. gr. Nervenärzte. Da es verschiedentlich falsche Angaben über ihn gegeben habe, bitte um Berücksichtigung folgender Daten: z.B. in Bln-Buch: „ausgedehnte Betreuung verschiedener Neurochirurgen....“	Pr.A.Peiffer. K
19690429	055252-56 Zwirner an die Deutsche Forschungsgemeinschaft Betr.: Schwerpunkt „Theoriebildung und Methodenentwicklung für die Linguistik“ Karl Bühler, Roman Jakobson, Tschizyewskij	IDS MA Deutsches Spracharchiv K
19690502	051854-051857 Zwirner (Dt. Spracharchiv) an Friedenthal: betr: „Max Planck-Inst. f. formale Linguistik“. „...vergleichbar dem Kaiser Wilhelm-Institut für Hirnforschung, an das ich 1928 von Oscar Vogt als Abteilungsleiter berufen worden war....“	IDS MA DSAv .S 36 K
19690609	055649 o.U. (Gesellschaft zur Förderungdes DSAv) an BmfwiissFo	IDS MA DSAv S 23 K

	Bitte um 16.000	
19690618	055650 Zwirner an KM NRW Bitte Sonderbetrag 16.000 Finplan 69	IDS MA DSAv S 23 K
19690624	055562 Hinneburg♀ (KM NRW) an Zwirner Bewilligg	IDS MA DSAv S 23 K
19690624	055259 o.U. [Zwirner] an Briegel (DFG) Anbei Antrag Schwerpunktprogramm + Normalprogrmm UngeheuerG SperlbaumM♀ RaumerRudv	IDS MA DSAv .S 23 K
19690624	055260-72 Zwirner an Präsi DFG Antrag: 85.907DM Finplan 69 (zT hsl) [+ Doppel]	IDS MA DSAv .S 23 K
19690708	055653 Kurator (Westf Wilhelms-Uni Münster) an Zwirner Bewilligg 6.750	IDS MA DSAv S 23 K
19690722	055654 Kurator (Westf Wilhelms-Uni Münster) an KM NRW Abrechnung Zwirner	IDS MA DSAv S 23 K
19690825	055284-93 o.U. [Zwirner] an Briegel (DFG) Stn zu GA über Antrag Burghartz. GoetzeAlfr Maurer Basler Hübner GERHARDT Elsass Lothringen. Geršić Grubačić. Steger Ruoff Bausinger MoserHugo SchmittLuE. Ehrenmitglied der >Linguistic Society of Americay.< wie FRIEDRICHJohannes Rohlf. FringsTh. Sgall Dez 68 Auf Vorschlag Zw → Präsi der >Societas Linguistica Europaea<. Abgelehnt. Stattdessen Coseriu. RichterH Sperlbaum♀ WilsonBrisbane Bethge Schnorrenberg UngeheuerG Wenn die Fortführung unserer Arbeit in dieser Weise erschwert wird soll, bin ich nicht mehr in der Lage, auf solche Stellungnahmen de Herrn Gutachters zu antworten, da ich sie nicht verstehe. Ich weiß nicht, ob ich die Konsequenz daraus ziehen soll, statt der Summen Arbeit dieser Mitarbeiter nun auch die Personalkosten zu beantrage damit die Arbeit fortgeführt werden kann.	IDS MA DSAv S 23 K
19690915	055655 o.U. (Gesellschaft zur Förderung DSAv) an BMWF Antrag: 16.000	IDS MA DSAv S 23 K
19690924	055656-57 Petersen (BMWf ) an Gesellschaft zur Förderung d DSAv Nicht verwendete Bundesmittel	IDS MA DSAv S 23 K
19690924	055658 Petersen an Gesellschaft zur Förderung d DSAv Bundeszuschuss 16.000	IDS MA DSAv .S 23 K
19691006	055659	IDS MA DSAv S 23

	o.U. an Vermeeren Erklärung zum Nachbewilligungsantrag	K
19691027	055660 o.U. (Gesellschaft zur Förderung des DSAv) an BMFwissFo Bitte um Anlagen	IDS MA DSAv S 23 K
19691028	055661 o.U. an Vermeeren Anlage Antrag auf Nachbewilligung 2.100	IDS MA DSAv S 23 K
19691028	055661 o.U.[Zwirner] an Friedenthal 70.Gebtag	IDS MA DSAv S 23 K
19691029	055662-63 VermeerenP an Petersen (BMWF ) Bitte um Nachbewilligg 2.100	IDS MA DSAv S 23 K
19691104	055664-055665 o.U.[Zwirner] an KuMi Nordrhein-W: betr: Höherstufung von Liselotte Oehme.	IDS MA DSAv S 23 K
19691107	055666 o.U.[Zwirner] an Vermeeren: betr: Formulare für Anträge.	IDS MA DSAv S 23 K
19691107	055667-055675 o.U.[Zwirner] an KuMiWF: Die für 1969 bewilligten Mittel, für 1970 nochmals bewilligen. Anliegend: Finanzierungsplan Liste d. Veröffentlichungen 1968/69:	IDS MA DSAv S 23 K
19691107	055676-055683 o.U. Vermeeren an Petersen: betr: Gewährung einer Nachbewilligung.	IDS MA DSAv S 23 K
19691110	055677 o.U. Vermeeren an Petersen: I n d. letzten 15 Jahren sind 5 Millionen investiert worden. Es sei nicht zu verantworten diese Arbeit zu unterbrechen.	IDS MA DSAv S 23 K
19691114	055684-055685 i.A.Petersen (BuMi f. Bildung. Wiss.) an Vermeeren: Bewilligung für 1969, einen Bundeszuschuß 2.100,-DM Anliegend: Veröffentlichungen d. Dt. Spracharchivs 1968/69	IDS MA DSAv S 23 K
19691121	055686-055688 o.U.[Zwirner] an KuMiWF: betr: Höherstufung von FrI. Oehme. Antrag vom 4. Nov. Zu seinem Antrag vom 4. Nov.	IDS MA DSAv S 23 K
19691124	055689-055696	IDS MA DSAv S 23

	i.A.Petersen (BuMi f. Bildungu. Wiss.) an Gesellschaft zur Förderung des Dt.Spr.Archivs: betr: Antragstellung für Bundeszuschuß 1970 anliegend: Bemerkungen zur Aufstellung d. Wirtschaftsplans.(35 Punkte)	K
19691125	055696 o.U. i.A. Zwirners an Prof.?? betr: Nachbewilligungsantrag v. 29.Okt. u. 7.Nov. 1969	IDS MA DSAv S 23 K
19691204	055697 o.U. an Kollege: anliegend: zum Antrag vom 10. Nov. die Formulare.	IDS MA DSAv S 23 K
19691205	055698 Vermeeren an Petersen: Betr: Antrag vom 10.Nov. 1969 auf Gewährung eines Bundeszuschusses von 71.000,-DM. Anliegend: Antrag u. Wirtschaftsplan für 1970	IDS MA DSAv S 23 K
19691205	055699-055706 Gesellschaft zur Förderung Dt.Spr.Archivs an BuMi f. Bildungu. Wiss.: Betr: Gewährung einer Zuwendung von 71.000,-DM Wir beantragen von Rückzahlung aus folgenden Gründen abzusehen. Anliegend: Wirtschaftsplan, Stellenplan und Allg. Bewirtschaftungsgrundsätze.	IDS MA DSAv S 23 K
19700000	HuberWilfried: Adolf Reichwein und das Erziehungsdenken im dt Widerstand [m Hinweis auf Zwirner]	<u>Hamburger Mittel- und Ostdt Forschungen</u> 7,1970,67-128 E
19700000	(M Schriftenverz Zwirners)	<u>PilchH / RichterH (Hg): Theorie und Empirie in der Sprachforschung.</u> (Festschr Zwirner zum 70.) Besel 1970 E
19700113	055707 Petersen (BMBW ) an Gesellschaft zur Förderung d DSAV Bewilligg 71.000 für 1970	IDS MA DSAv S 23 K
19700114	055709 Litt (MinipräsiNRW an Zwirner BethgeW OehmeL	IDS MA DSAv S 23 K
19700119	055710 o.U. [Zwirner] am MoserHugo Anlagen (Kopien)	IDS MA DSAv S 23 K
19700120	055711 MoserHugo (Ges z Förd DSAv) an Petersen (BMBW ) Antrag: 17.750	IDS MA DSAv S 23 K
19700121	055712	IDS MA DSAv S 23

	MoserHugo (Germanistisches Seminar Bonn) an OehmeLiselotte  Alles Nötige schicke er an Petersen.	K
19700128	055713  Petersen (BMBW ) an Ges z Förd DSAv 17.750	IDS MA DSAv .S 23  K
19700129	055301-06  Zwirner an Präsi DFG Antrag  Die in meinem Antrag vom 31. Oktober 1966 erwähnte Erwartung der Gründung eines "Max Planck-Instituts für formale Sprachwissenschaft" hat sich nicht erfüllt, nachdem in dem geplanten Aufbau dieses Instituts von der Empfehlung des Wissenschaftsrats (Teil III Forschungseinrichtungen 1, S. 98-100) erheblich abgewichen worden ist: Der Wissenschaftsrat hatte die Etablierung des Deutschen Spracharchivs empfohlen, und zwar in einer um vier Abteilungen erweiterten Form, die sich unmittelbar aus der Geschichte und der Aufgabenstellung des Deutschen Spracharchivs ergab.  zitiert WR wörtlich: "Die in den Instituten (sc. des Deutschen Spracharchivs) entwickelte Untersuchungsmethodik, die naturwissenschaftliche und sprachwissenschaftliche Betrachtung in engste Verbindung gebracht hat, ist international anerkannt; das Archiv von Lautaufnahmen deutscher Mundarten ist auch für zahlreiche Disziplinen neben den Sprachwissenschaften von hohem Wert."  Von der MPG abgelehnt. Also IDS MoserHugo. Kurzgeschichte des DSAv. [sehr wichtig]	IDS MA DSAv S 23  K
19700225	051858-77 o.D. [letztgenanntes Datum 25.2.70]  UngeheuerGerold /KohlerK Av + Memorandum <sup>1</sup>  Vom 23. bis 25. Februar 1970 besichtigten wir im Auftrag der Deutschen Forschungsgemeinschaft das Deutsche Spracharchiv in Münster und dessen Außenstelle in Braunschweig. Dieser Informationsbesuch bildet die Grundlage für das vorliegende  <u>Memorandum zur Weiterführung des Deutschen Spracharchiv</u>  Vorgeschichte seit 1932 [erwähnt nicht das KWI und das Lautdenkmal..] Vgl mit englischen Sprachatlas in Leeds sowie mit dem schottischen. SchädlichDDr RuoffSchwarzwaldVorarlberg. PfefferJAlanBasicGerman. Rundfunkmitschnitte. Lautbibliothek. DSAv enthalte eine Reihe elektroakustische Aufzeichnungen (Liste) <sup>2</sup> Vorschläge zur Informationserschließung, Analyse und Transkription etc. unter Verwendung des EDV Inventar des DSAv in Braunschweig + Münster Finanzierung [sehr wichtig]	NL Ungeheuer  K
19700305	190668.....D. Jahr unl.[1970?]  Presse-Ausschnitt: FAZ, Süddt.Ztg.,Mchn.Merkur, d.Welt  In die Bayerische Akademie gewählt:  u.a. E. Zwirner	MPG IX 1/Zw,E  K
19700310	055714  OehmeL an Petersen Antrag 17.750	IDS MA DSAv S 23  K

<sup>1</sup> Diese Archivalie, die Zwirner offenbar nicht kannte, verdanken wir der Tochter Ungeheuers von der Uni Bonn. Gerold Ungeheuer war mir seit 1969 persönlich bekannt. Ich hatte seinerzeit an der Uni Bonn einen Vortrag über meine Ähnlichkeitsformel gehalten (heute zu finden unter: <http://www.gerd-simon.de/Aehnlikt2.pdf>). Auf Ungeheuers Frage nach Zwirner konnte ich ihm damals nur meinen Respekt vor Zwirners >Grundfragen...< bekunden.

<sup>2</sup> Der seinerzeitige Leiter des DSAv Wagener verschwiegen mir dieses Material. Vom Lautdenkmal wusste er, dass ein vollständiges Exemplar im IDS gelandet, aber nicht auffindbar sei.

19700313	055715 Petersen (BMBW ) an Gesellschaft zur Förderung DSAv 17.750	IDS MA DSAv .S 23 K
19700323	055307 Zwirner an DFG Überbrückungsantrag: 20.000DM	IDS MA DSAv S 23 K
19700407	055308 SpeerJulius (Präsi DFG) an Zwirner 13.000DM für Apr + Mai 70.	IDS MA DSAv S 23 K
19700508	055309-10 Gentz (Präsi DFG) an Zwirner Sachbeihilfe bewilligt: Σ80.000DM. DFG- Vertrauensmann HusterErich nenachrichtigen.	IDS MA DSAv .S 23 K
19700514	055716-17 Zwirner an KM NRW Antr zusätzl 6.000 Finplan 70	IDS MA DSAv .S 23 K
19700519	055311 Kroke (DFG) an Zwirner Verfügungsmittel: 30.000DM	IDS MA DSAv .S 23 K
19700609	055718-20 Litt (Minipäsi NRW) an Zwirner Bewilligg 5.000 [hsl Zusätze] Monumenta Germaniae acustica DSA Feynsylber	IDS MA DSAv .S 23 K
19700626	055721 OhmeL an Petersen Antrag 17.750	IDS MA DSAv .S 23 K
19700703	055722-23 (Postkarte) Seboldt (BmfBilduWiss) an Gesellschaft zur Förderung DSAv 17.750	IDS MA DSAv .S 23 K
19700901	055312 Briegel/Treue (DFG) an Zwirner Bitte Finanzbedarf schildern und begründen	IDS MA DSAv .S 23 K
19700907	055313-15 o.U. [Zwirner] an DFG Fin	IDS MA DSAv .S 23 K
19700916	055724 OehmeL an Petersen Antrag 17.750	IDS MA DSAv .S 23 K
19701005	055725-38 Scheuring (BMI) an oberste Behörden Tarifverträge. Fin	IDS MA DSAv .S 23 K



19701005	055739-055740 i.A. Seibold (BuMi Bildg. u. Wiss.) an Ges. Förderung d. Dt. Spracharchivs: Betr: Schreiben vom 16.9.1970. Überweisung von 17.750,-	IDS MA DSAv .S 23 K
19701111	055741-055742 i.A. Seibold (BuMi Bildg. u. Wiss.) an Ges. Förderung d. Dt. Spracharchivs: Betr: Bewilligung von 800,-DM	IDS MA DSAv .S 23 K
19701123	055743 Petersen (BuMi Bildg. u. Wiss.) an Ges Förd DSAv Betr: Vermögenswirksame Leistungen.	IDS MA DSAv .S 23 K
19701123	055744-055745 o.U. an Moser: betr: Vordruck für Einverständniserklärung. Sei von Zwirner versehentlich unterschrieben worden. Anliegend: unterschriebene Einverständniserklärung Vom 20.Nov.70	IDS MA DSAv .S 23 K
19701204	055746-055747 (BuMi Bildg. u. Wiss.) an Ges. Förderung d. Dt. Spracharchivs: Betr: Schreiben vom 24.11.70. Gewährung von 800,-DM	IDS MA DSAv .S 23 K
19710000	KoernerEFK: Review of Eberhard Zwirner and Kurt Zwirner: Principles of Phonometrics	<u>Phonetica</u> 24,1971,247-252 E
19710000	BiereBerndUlrich: Gründung – Entwicklung – Arbeitsschwerpunkte DSAv wird dem IDS einverleibt	in: <u>Institut für dt Sprache – 25 Jahre. Mannheim 1989, 13 -15 + 91</u> E
19710000		<u>Szemerényi</u> Oswald: Richtungen der modernen Sprachwissenschaft. Heidelberg 1971 E
19710000		<u>HEIKE</u> Gg u.a. : Bibliographie zur Phonetik und Phonologie des Deutschen. Köln 1971
19720400	056119-46 s.a. 056135 MüllerKonrad: Werner-Reimers-Stiftung. Arbeit u Planung 1963-71  Studiengruppen Themen: u.a. WissenschaftsSprachen und UmgangSSprache. Frühkindliches Lernen. Analyse kultureller Wertvorstellungen. 3.1 Biogr Reimers  2.4 Neues Wissenschaftskonzept 2.5 Center for Advanced Study	IDS MA DSAv .S 23 K
19720625	093913-16 Zwirner an Schulz - Beilage Nr.9	UB Marburg Adolf-Reichwein-Archiv K

	<p>Bei dem "Kulturdorf" handelt es sich um eine sehr merkwürdige und bei der Armee wohl einmalige Angelegenheit: Hans Baumann ist der mehr berühmte als bekannte Liederdichter der Hitlerjugend. Er war, bis er Soldat wurde, Bannführer in der Reichsjugendführung. Wenig bekannt ist, dass sein bekanntestes und berühmtestes Lied: "Es zittern die morschen Knochen" von ihm gedichtet worden war, als er Hoch Schüler in Passau oder im südl. bayerischen Wald war, und dass es vor 1933 in einem katholischen Jugendkalender abgedruckt worden ist. Wegen dieser Bindung zur katholischen Jugend sollte er überhaupt nicht in die HJ aufgenommen werden. Aber auf Grund seiner dichterischen Fähigkeiten und weil er junghafter reizender Kerl war, der leicht den Kontakt zur Jugend gewann, ist er auf Betreiben des Oberbannführers Stünke schließlich in die Reichsjugendführung gehalten worden, wo sich hinter den Rücken des ziemlich dummen und 120%igen Gebiets- oder Obergebietsführers Cerff und unter der Leitung des seines Stellvertreters, des Oberbannführers Stünke, ein Kreis von jungen HJ-Führern sammelte, der sich zur Aufgabe gesetzt hatte, die schlimmsten kulturellen Schäden der NS Bewegung wenigstens bei der Jugend abzuwenden.</p> <p>Zu Stuenke Roedemeyer Weizsäcker Carl Friedrich von Schaeder Stünke Reichwein Galerie &gt; Der Spiegel &lt;</p> <p>Zu diesem Stünkeschen Kreis im Kulturrat der Reichsjugendführung gehörte auch Hans Baumann. Während der relativ kurzen Zeit, in der der Feldmarschall Busch Oberbefehlshaber der Heeresgruppe Nord war, konnte er hinter der Front die Ideen seines "Kulturdorfs" verwirklichen, zu dem er sicher manche Anregungen von Reichwein hatte. Hans Baumann, der auch heute wieder zu den bekanntesten und durchaus erfolgreichen Jugendschriftstellern gehört, könnte Ihnen sicherlich Näheres über dieses Kulturdorf mitteilen. Die Adresse könnte ich Ihnen leicht beschaffen, im letzten Brockhaus sind nur seine Publikationen nach 1945 erwähnt. Seine Name ist vor Jahren einmal durch die Presse gegangen, als ihm der erste Preis eines Wettbewerbs, <del>den</del> für das beste Jugendbuch erst zugesprochen und als der Name des Verfassers bekannt wurde, wieder entzogen worden.</p> <p>Feldmarschall Schörner löste &gt;Kulturdorf&lt; auf.</p>	
19740000	<p>Deutsches Spracharchiv</p> <p><b>Deutsches Spracharchiv</b> [44 Münster/Westf., Stadtstraße 39. — Tel. 02 51/2 21 29] Hauptamtl. verwaltet. — <i>Benutzung</i>: während d. Dienstzeit gebührenfrei. — <i>Hilfsmittel</i>: Bibliothek (1200 Bde; 51 Zss; 2 KE Kataloge); Übersichten: lfd Nr nach Planquadrat d. Aufnahme Repert.; Kopien, Texte; Inventare: Phonai, Bd 4: Katalog 1967; Bd 8: Katalog 1967; Tonband- u. Tonbandkopiergeräte. — D Archiv ist geordnet (Tonbänder, Personalbögen d. Sprechertexte, zeitl. Reihenfolge). <b>Geschichte</b>: Gründung des „Deutschen Spracharchivs“ 1932.</p> <p><b>Bestände</b>: <i>Dokumentationsgegenstände</i>: I/... Deutsche Mundarten (5833); II/... Diverses (243); III/... Deutsche Umgangssprache (341 u. 254 Kopien); IV/... Ostdeutsche Mundarten (99); V/... Fremde Sprachen (197); VI/... Dt. Vortrags- u. Diskussionssprache (165); VII/... Deutsche Mundarten (129); VIII/... Rundfunksendungen (11); IX/... Sprachpsychologisches (10); X/... Südwestdt. Mundarten (125); XI/... Südwestdt. Mundarten (214); XII/... Mitteldt. Mundarten (Kopien 41); XIII/... Ruhslawen (31). — Tonbänder deutscher Hochsprache, Umgangssprache u. dt. Mundarten Einheimischer u. Neubürger in d. BRG; Texte zu d. freien Gesprächen; Tonhöhenkurven ausgewählt; Aufnahmen.</p> <p><b>Literatur</b>: c) Zwirner, E. u. Zwirner, K. (Hrsg.): <i>Phonometr. Forschungsreihe A Methoden u. Ergebnisse</i> Bd I—II 1936 u. 1941, Reihe B <i>Texte</i> Textlisten Bd I—V 1936—1937. — Westermann, D. u. Zwirner, E. (Hrsg.): <i>Archiv f. vergleich. Phonetik</i> Bd I—VII 1937—1943. — Berger, W. u. Zwirner, E. (Hrsg.): <i>Archiv f. Sprach- u. Stimmheilkde u. angewandte Phonetik</i> Bd 1937. — Trendelenburg, W. u. Zwirner, E. (Hrsg.): <i>Archiv f. Sprach- u. Stimmphysiologie u. Sprach- u. Stimmheilkde</i> Bd II—V 1938—1942. — Zwirner, E. (Hrsg.): <i>Phonetica</i> 23 Bde 1957—1970. — Ders.: <i>Deutsches SprachA 1932—1970</i>. — <i>Lautbibliothek d. dt. Mundarten</i>, 35 H. 1958. — ... — <i>PHONAI</i> — <i>Lautbibliothek europ. Sprachen u. Mundarten</i> seit 1969.</p>	<p>Minerva Handbücher. Archive im deutschsprachigen Raum. Berlin NY 1974,695-606</p>
19740600	<p>052076-83 + 052084-87</p> <p>BethgeW (IDS DSAv Bonn).Av</p> <p>Hönigswald Vertriebene Sprachatlas. PfefferJABasicGerman Lautbibliothek MoserHugo Anhang: Veröffentlichungen des DSAv</p>	<p>IDS MA DSAv S 28</p> <p>K</p>
19750000		<p>Fischer-JørgensenEli: Trends in Phonological Theory. A Historical Introduction. Copenhagen 1975</p>

		F
19760000	BethgeWolfg: Vom Werden und Wirken des DSAv	<u>Zs f Dialektologie u Linguistik</u> 43,1,1976,22-53 E
19761220	055749a-055808a Zwirner an Dietr [GERHARDT] Lyssenko Timoféeff HönigswaldH Rudolf-Borcherdt-Ges	PrA GERHARDT [Sammelmappe] E
19770000	055789-055796 Bibliographie 1936-1976 D.Gerhardt	<u>Korrespondenzen</u> . Festschrift für D.Gerhardt, zum 65.Geb.tag. Giessen 1977. Hg: Engel- Braunschmidt u. A.Schmücker
19790000	KohlerKlausJ: Eberh Zwirner zum 80. Geburtstag	<u>Phonetica</u> 36,1979,237-240 E
19790000	KnetschkeEdeltraud / SperlbaumMargret: Das DSAv im IDS	<u>Mitteilungen des IDS</u> 6,1979 F
19790000	Beiträger u.a.: - BausibgerHermann Sie und Du. Zum Wandel der Anrede im Deutschen - OksaarEls; Zur Kommunikation zwischen Arzt und Patient - BauerErika: Sprache und Nicht-Sprechen - RuoffArno: „Am Mittwoch, dem 11. Oktober 1899“ - FischerJørgensenEli: Zu den dt verschlußlauten und Affrikaten - BethgeWolfg: Über die Verhexung umgangssprachlicher Tonbandaufnahmen - PenzelHerbert: Gottsched - LiebHansHeinr - WinterWerner - RichterHelmut: An observation concerning intensity	<u>Ezawa</u> Kennosuke / <u>Rensch</u> KarlH / BethgeWolfg (Hg): Sprache und Sprechen. Eberhard Zwirner zum 80. Geburtstag. Tübingen 1979
19800000	055798-055806 Vorwort: K.H.Rengstorf Geleitwort: Dietrich GERHARDT	<u>Ulrich GERHARDT</u> , Jüdisches Leben im jüdischen Ritual, Beobachtungen 1902-1933, Hg. Dietrich GERHARDT, 1980
19800000	<b>Zwirner, Eberhard, Dr.med., Dr.phil., em.o.Prof. U.Köln; Stevern 100, D-4401 Schapdetten ü. Münster [Löwenberg/ Schles. 11.10.99]. Dr.med. 24, Dr.phil. 25, Habil. Göttingen 50, Rückg. d. Venia 54, 2. Habil. Münster 56, apl.Prof. 58, Köln 63, o.Prof. Köln 64, em. 69, Dir. Dt. Spracharch. Berlin, Braunschweig, Münster 32-71, d. Inst. f. Phonetik Köln 63-69; Preis Dt. Akad. München 41; Korr. Mitgl. Bayer. Akad. Wiss. 69, ausw. Mitgl. Finn. Akad. Wiss. 76, Ehrenpräs. Int. Soc. of Phon. Sci., Präs. Rudolf-Borchartd Ges. 62-67, Präs. Int. Ass. of Ling. Sound Arch. (IALSA), Ehrenmitgl. Ling. Soc. Amer., Perm. Council Arg. Int. Congr. Phon. Sci., Inh. U- Med. Helsinki, Präs. d. 5. Int. Congr. of Phon. Sci. Münster 64, Vizepräs. 2. Phon. Welt Kongr. Tokyo 65. Phonetik, Phonologie u. Sprach- theorie.</b>	<u>Kürschners Dt Gelehrtenkalender</u> 1980,4447 K

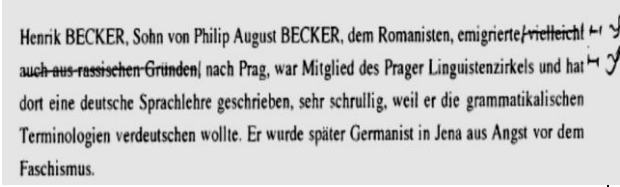
	<p><b>V:</b> Zum Begriff d. Gesch. 26; Dt. Spracharch 1932-1962 62. - <b>MV:</b> Grundfragen d. Phonometr., m. K. Zwirner 36, 2.Aufl.66 (auch engl.); Gespr. Sprache, m. H. Richter 66; Phonometrie, Allg. Theorie, m. K. Ezawa 68; Phonometr. Spez. Anwend. I 69.</p> <p><b>S:</b> Methodik d. Erforsch. leb. (gespr.) Sprache Phonetik u. Phonologie (Encyklop. d. geisteswiss. Arb.meth. 4) 68. - Beitr. in Festschr. E. Fischer-Jørgensen 71.</p> <p><b>Z:</b> 107 Aufs. in d. wicht. phon. Zss.; u.a.: Quantität, Lautdauerschätz. u. Lautkurvenmess. (Arch. Néerl. de Phon.exp. 89) 33; Lauthäufigk. u. Zufallsges. (Forsch. u. Fortschr. 11) 35; Phonologie u. Phonetik (Acta Ling. 1) 38.</p> <p><b>H:</b> Phonai Lautbibl. d. europ. Sprachen u. Mundarten, Dt. R. 65-71; Lautbibl. d. dt. Mundarten 58-64. - <b>MH:</b> Idiomata seit 73.</p> <p><b>HZ:</b> Arch. f. vergl. Phonetik 37-43; Arch. f. Sprach- u. Stimmphysiol. u. Sprach- u. Stimmheilk. 37-43; Phonetica 57-69.</p> <p><b>P:</b> Dt. Mundarten: alemann. u. platttdt.; Schles. u. Ostpreuß. (Dt. Dicht. E. kling. Anthol.) 65 u. 67.</p> <p><i>Lit:</i> Sprachen Zuordn. Strukt. Festg. 65; E. z. 65. Geb.Tag 64; Theorie u. Empirie i. d. Sprachforsch. Festschr. 70; Festschr. E. Z. Phonai 74; W. Bethge: Vom Werden u. Wirken d. dt. Spracharch. (Zs. f. Dialekt. u. Linguistik) 75.</p>	
19810000		<p><u>Kramer</u>, Helmut (Hrsg.): Braunschweig unterm Hakenkreuz, Braunschweig 1981; 192 S.*</p>
19820000		<p><u>Bein</u>, Reinhard (Bearb.): Im deutschen Land marschieren wir. Freistaat Braunschweig 1930- 1945. Materialien zur nationalsozialistischen Herrschaft. Zusammengestellt für die Ausstellung „Braunschweig 1930- 1945“ des Gymnasiums Neue Oberschule im Städtischen Museum, 6., geänd. U. erw. Aufl., Braunschweig 1992; 254 S. (2. Aufl. 1982)*</p> <p>F</p>
19840000	<p>Roloff, Ernst-August: Die bürgerliche Oberschicht in Braunschweig und der Nationalsozialismus: Eine Stellungnahme</p>	<p><u>Central European History</u> 17 (1984), 37-44</p>

19840000	GERHARDTDietr: Necrologium Eberhard Zwirner	<u>Phonetica</u> 41,1984,238-242 E
19840000		<u>Anderson</u> Stephen R / KeatingPatriciaA (eds): Phonetics and phonology : papers presented at an International Conference on Metrical Theory, held at Stanford University in 1984. SanDiego NY etc 1989
19850000		Der Kreisauer Kreis. Porträt einer Widerstandsgruppe. Begleitband zu einer Ausstellung der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Bearb. Wilhelm E. <u>Winterhager</u> , Mainz 1985; XVI, 244 F
19850000		<u>Anderson</u> StephenR: Phonology in the Twentieth Century. Chicago 1985 u.ö.
19860000	055759 EzawaK: In memoriam Eberhard Zwirner (1899-1984)	<u>Zs f Sprachwissenschaft</u> 5,1,1986,3- 4
19860000		<u>Vennemann</u> Theo: Entwicklungen in der Phonologie. Berlin NY etc 1986
19860000	darin: GERHARDTDietr: Eberhard Zwirner und sein 'Großer Plan.' PilchH: Eberhard Zwirners Theorie der Experimentalphonetik u.v.a.m.	<u>Bluhme</u> H (Hg): Beiträge zur quantitativen Linguistik. Gedächtniskolloquium Eberh Zwirner. Antwerpen Apr 86. Tübingen 1988
19870000		<u>Bleistein</u> , Roman (Hrsg.): Dossier: Kreisauer Kreis. Dokumente aus dem Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Aus dem Nachlaß von Lothar König S.J., Frankfurt 1987; 376 S. F
19880000	„Both Nazi Germany and fascist Italy had officially condemned structuralism as incompatible with the ideology of the state...“ etc. [schrecklich simplifiziert. Allerdings ein verbreitetes Gerücht]	<u>Newmeyer</u> FrederickJ: The Politics of Linguistics. Chicago 1986 u.ö. E
19880000		<u>HENNINGE</u> Eckart / KazemiMarion: Chronik der Kaiser-Wilhelm- Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften. Berlin 1988 E
19880000	zu Zwirners Chef in der Charité: VogtOskar	<u>Schottlaender</u> Rud: Verfolgte Berliner Wissenschaft. Berlin 1988,67-69 + 113 P
19880000	[Roman aus dem Russischen von Erich Ahrndt]	<u>Granin</u> Daniil: Der Genetiker. Das Leben des Nikolai Timofejew-

	[T-R war Kollege von Zwirner in der Charite. Zw wird aber zumindest nicht mit Echtnamen erwähnt]	Ressowski, genannt Ur. Köln 1988 P
19900000	SolomonI.Sara: Phonetics an Phonologie 1949-1989 [ausführlich Prager Schule. Kein Wort über Zwirner]	<u>DinneenFrancisP / KoernerEFK</u> (eds): North American Contributions tot he History of Linguistics. Amst Philadelphia 1990,211-229 K
19900000	Kap 1.45 „Ein DFG-gefördertes Projekt: Zwirners Phonometrie.“ [sehr ausführlich v.a. zu der <b>Unterduckkammer</b> , die später Sigmund Rascher für seine Menschenversuche benutzte]	<u>SIMONGerd</u> : Der Krieg als Krönung der Wissenschaft. Tübingen 1990 <a href="http://www.gerd-simon.de/KrakiI.pdf">http://www.gerd-simon.de/KrakiI.pdf</a> ,S. 62-68 PC
19910000	GöllerThomas: Ernst Cassirer über Geschichte und Geschichtswissenschaft	Zs f <u>philosophische Forschung</u> 45,2,1991,224-248 F
19910000	[Roman mit detaillierten in Archiven ermittelten Informationen über Oskar Vogt, dem Chef Zwirners in der Charité. Zwirner wird nicht erwähnt]	<u>Spengler, Tilman</u> : Lenins Hirn. Reinbek 1991 P
19911004	055993 (s.a. 055897-056071)  Interview Dietrich Gerhardt (Slawistik-Ordinarius an der Uni Hamburg, damals angestellt im DSAv) durch Simon und Zahn 4.10.91: Gerhardt könne „nur berichten, was Zwirner mir erzählt hat, das Bild, das er von sich selber gemacht hat: Er saß in Warschau am Burggericht und Doroszewski saß irgendwo im Keller und makelte Häuser und sie waren durch Hausteleskop verbunden, durften es aber nicht benutzen, sondern trafen sich am dritten Ort, in der ‚Goldenen Gans‘, das war, glaube ich, der Haupttreffpunkt der Widerstandsbewegung. <sup>1</sup> Zwirner sagte, er sei dabei gewesen, und Dorszewski war weiß Gott bereit zu kollaborieren, was ja wahrscheinlich auch nicht risikolos war, solange die KWG da als Dachorganisation firmierte. Und als sich das als unmöglich erwies und das IDO, so stellte er es mir dar, nachträglich erst die Sache an sich genommen bzw. usurpiert hätte, da sprang Doroszewski ab und alles fiel im Grunde auseinander. Es waren bereits zwei junge Polen ... als Mitarbeiter gewonnen und Räume in der Marszałkowska für das Institut bereitgestellt. Ich war einmal 14 Tage dort, ich wurde hingeholt nach Warschau, um mir das anzusehen und habe wahrhaft apokalyptische Eindrücke gehabt; es war grauenhaft ...“  <small>Zu Otto BREMER waren ZWIRNERs Beziehungen sehr lose. BREMER war in Halle im Grunde eine komische Figur geworden, kein Mensch ahnte, daß er Jude war, er ist ja dann rechtzeitig gestorben und hat die ganze Schande nicht mehr erlebt. Er war in seiner Ohrenphonetik ein außerordentlicher Kenner. Sein Nachfolger WITTSACK, Sprechkundler, kippte nachher um und wurde auch Parteimitglied. Der Nachlaß BREMER ist in Kiel gelandet.</small>	GIFT-Archiv Zwirner-GERHARDT K

<sup>1</sup> Zwirner, der sich in nicht veröffentlichten Texten als Rassist geriert, hatte tatsächlich Verbindung zu Widerstandskämpfern (Adolf Reichwein vom >Kreisauer Kreis<). Diese dürften ihn allerdings kaum dazu gezählt haben. s. dazu: Simon, Gerd: Deutscher Strukturalismus 1933-1945: <http://www.gerd-simon.de/strukturalismus1.htm> bzw. <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/strukturalismus1.htm>

	<p>Zu Zwirner Der Text, den wir alle Leute lesen ließen, war von Josef NADLER.</p> <p>1.Abhörtechnik: TEUCHERT 2.Gaußkurven der langen und kurzen Vokale</p>	
19920000	<p>GERD SIMON / JOACHIM ZAHN: Nahtstellen zwischen sprachstrukturalistischem und rassistischem Diskurs - Eberhard ZWIRNER und das Deutsche Spracharchiv im Dritten Reich „Im Deutschland des 3. Reichs wirkten an den Universitäten nicht nur zahlreiche Strukturalisten, die sich zumeist an der Prager Phonologie orientierten, wie in Jena der Altphilologe Friedrich Slotty, seine Tochter Ina Seidel-Slotty und deren Mann Eugen Seidel, die allerdings schon 1934 aus politischen Gründen nach Prag und nach der Besetzung der Tschechoslowakei durch die Deutschen 1939 nach Rumänien emigrierten, oder wie in Halle der Slawist Tschizewskij. Der Strukturalismus vor allem Genfer Provenienz wurde nicht nur von der damals tonangebenden energetischen Sprachwissenschaft Weisgerbers, Triers und Porzigs positiv bewertet und integriert – diese verstand sich als Fortentwicklung des Ansatzes von Saussure. – Das „Indogermanische Jahrbuch“, die wichtigste periodische Bibliographie in der deutschen Linguistik der damaligen Zeit, enthielt nicht nur eine eigene Sparte „Phonologie“ mit durchweg positiven Besprechungen der wichtigsten strukturalistischen Schriften. Der Strukturalismus brachte in Deutschland auch eine eigenständige Richtung hervor, die zentral mit dem Namen Eberhard Zwirner und dem von ihm begründeten &gt;Deutschen Spracharchiv&lt; im Zusammenhang stand. Diese Richtung verstand sich nicht nur schon im 3. Reich als eigenständiger Ansatz, sondern stieß auch im nichtdeutschen Strukturalismus auf positive, bei der Kopenhagener Variante vor allem bei Hjelmslev sogar auf begeisterte Resonanz. Sie offenbarte aber auch zugleich die Stellen, an denen der Strukturalismus unter bestimmten Bedingungen in Rassismus umschlagen bzw. von diesem vereinnahmt werden kann.“ [Auszug aus dem Vortrag in Düsseldorf am 12.10.1991]</p>	<p>OBST 46, 1992, 241-260</p> <p>K</p> <p><a href="http://www.gerd-simon.de/obst-1.pdf">http://www.gerd-simon.de/obst-1.pdf</a></p>
19920000	<p>(Sprachaufnahmen der deutschen Dialekte und Umgangssprachen seit 1954)</p>	<p>HilgendorfBrigitte / KnetschkeEdeltraud / Sperlbaum Margret: Gesamtkatalog des DSAv. Tübingen 1992</p>
19920609	<p>055985-055994</p> <p>Gerd Simon u. Joachim Zahn Interview 9.6.92 mit Dietrich Gerhardt, am 9.6.1992. Protokoll: mit Korrekturen Zwirner, Tschizewskij, Zellmann, Bergsveinsson, Hjelmslev, Metten, Panconcelli-Calzia, Klagges, Bürkner?, Doroszewski, Otto Bremer, Wilhelm Munneke, Hönigswald, Stenzel, Maack, Flechsig, Bergsveinsson, dt. Staatsbürgerschaft für Hitler, Telschow, Josef Nadler, Zipf, Förste, Trier, Brinkmann, Hans Heinr. Schaeder, Annel. Bretschneider, Brepohl, Himmelreich, Rob. Jahn, Eli Fischer-Jørgensen, Bering-Liisberg, Trubetzkoy, Tschizewskij, Koschmider, Henrik Becker, Alfred Schmitt, Wittsack, Vasmer, Ursula Feyer,</p>	<p>GIFT-Archiv Zwirner Gerhardt</p>

	Westermann, Menzerath, Fröschels, Moltke, zu Yorck, mit Vogt kollaboriert, Spatz, Walter Neisser, Hübner/Bln, Doegen, Meier/Sprachstatistiker, Karger, Massberg. „Zeitschrift f. Phonetik“, „Vox“, DSAv, KWG, „Grüne Post“, Dt. Spracharchiv, Bruinier-Quartett, Harro Siegels Puppenbühne, „Lautdenkmal dt. Mundarten.	
19920609	056009-056010 Gerd Simon an Dietrich GERHARDT: Betr: Interviewprotokoll.	GIFT-Archiv GERHARDTDietrich K
19920612	055983-056004 Interview GERHARDTDietrich durch SIMONGerd + JoZahn Ursula FEYER, langjährige Helferin von WESTERMANN, wurde im Gegensatz z BRETSCHNEIDER[als guter Geist]immer]zitiert. und half auch wirklich viel.	GIFT-Archiv GERHARDTDietrich K
19920612	055983-056004 + 056011-30 [hsl] Dietrich Gerhardt an Simon + Interviewprotokoll Dietrich Gerhardt 4.10.91/Korrektur u.a. Henrik Becker [s.8]  Henrik BECKER, Sohn von Philip August BECKER, dem Romanisten, emigrierte, <del>vielleicht</del> auch aus rassistischen Gründen nach Prag, war Mitglied des Prager Linguistenzirkels und hat dort eine deutsche Sprachlehre geschrieben, sehr schrullig, weil er die grammatikalischen Terminologien verdeutschen wollte. Er wurde später Germanist in Jena aus Angst vor dem Faschismus. Zw GERHARDTDietr 92 SIMONGerd ZahnJo Stolpe Tschizewski Bergsveinsson Hjlemslev Vox Calzia Klagges GöringWerke Bürkner? DSAv KWG Doroszewski IDO Schimmelweiß Häftlingsforschung BremerOtto MunnekeWilh Jiddistik HönigswaldRich StenzelJulius MaackA Flechsig Denunziation DtStaatsbürgerHitler BruinierQuartett SiegelsPuppenbühne Telschow Lautdenkmal NadlerJosef Militarism Jugendbewegung Zipf ZwirnersLaw Foerste DFG Schaeder BretschAnneliese [HartmannGg] Brepohl Himmelreich♀ DaanRob Umsiedlg Zuiderzee FischerJørgensenEli BeringLiisberg Trubetzky (Nach Tschizewski) : „ <b>der einzige grüne Fleck in der Wüste der deutschen Nachkriegssprachwissenschaften</b> “ Koschmieder BeckerHendrik SchmittAlfred Wittsack Fröschels EssenOttov Moltke YorckvWartenbg KreisauerKreis VogtOskar Spatz Doegen Meierhelmut Maßberg_ocr	GIFT-Archiv GERHARDTDietrich K
19920612	056031-71 Interviewprotokoll Dietrich Gerhardt [hsl Vorfassungen] Zw dachte wohl „man könne mit dem Teufel paktieren, wenn man einen großen oder guten Zweck verfolge; das hat ja schließlich auch der gute Faust getan und kam doch glimpflich davon.“	GIFT-Archiv GERHARDTDietrich K
19930303	091940-61 BruckingerKlaus: Interview ReichweinRosemarie R.: Zwirner zuerst getroffen, als Reichwein schon in Tiefensee war (1933) – Adolf R habe Zw kennengelrnt bei CHBecker	GIFT-Archiv Reichwein K



R: Der hatte einen Kreis von jungen Leuten um sich, da hat er seine besten Freunde dabei gehabt, unter anderem eben auch Eberhard ZWIRNER. Dann kam hinzu, daß die Mutter von Eberhard ZWIRNER in Löwenberg in Schlesien das Boberhaus besessen hatte. In dem Boberhaus fanden Zusammenkünfte von Studenten, Arbeitern und Bauern statt; die nannten sie "freiwilliger Arbeitsdienst"; das hatte der Professor ROSENSTOCK-HUESSY in Breslau angeregt; der hatte da seine Studenten hingebacht. Die machten also dieses Treffen mit den umgebenden Bauern und Arbeitern, die sie dazuholten. Unter diesen Studenten war Helmut von MOLTKE. Ich glaube nicht, daß Eberhard ZWIRNER damals schon dabei war. Aber später hat er diesen Kreis auch kennengelernt. Helmut von MOLTKE hat er getroffen und Karl Dietrich von TROTHA und Horst von EINSIEDEL. Das waren Studenten von ROSENSTOCK-HUESSY. Die gehörten zur sogenannten "Schlesischen Freischar". Mein Mann wurde dahin geholt, um Vorträge zu halten. Der hatte schon Erfahrung mit einem solchen Lager, das er selber einmal in Bodenrod im Taunus mit einem Freund zusammen gegründet hatte. Außerdem war er Erwachsenenenerzieher an der Volkshochschule Thüringen in Jena. Von daher hatte er auch Kontakt zu dem Professor ROSENSTOCK-HUESSY, der ihn dann nach Löwenberg holte, damit er da Vorträge hielt. Später, als wir dann in Berlin waren, da haben wir diese Leute getroffen. Die lebten dann auch in Berlin, Helmut von MOLTKE als Rechtsanwalt, und ich weiß nicht, was die anderen beiden machten, die waren in der Verwaltung (Wirtschaftsfragen) tätig.

Kontakt Ehepaar Zw. Nazi-Zeit radelnd von Buch nach Tiefensee (ca. 40km) Treffen mit Ehepaar Zw. „Immer etwa so um die Zeit, wenn sie ein Kind kriegte, kriegte ich auch eins.“ Standen auch brieflich in Kontakt.

R.R. habe Zw dann in der Nazizeit in Braunschweig getroffen. Die Reichweins lebten bei Moltkes in Kreisau. Nach dem Krieg hätten die Polen sie vertrieben. Auf dem Weg von Kreisau über Berlin seien sie nach Braunschweig gekommen zu Harro SIEGEL, der war mit Adolf R + Zw befreundet. Kannten sich aus dem CHBecker-Kreis.

SIEGELS waren nicht zuhause, und dann überlegte ich: "Was machst du nun?" und bin zu ZWIRNERS, weil ich wußte, die wohnen da. Ich hatte auch ihre Adresse; daran sieht man, daß wir immer noch miteinander in Verbindung standen. Ich kam nachts mit den Kindern an. Sie waren kolossal freundlich und entgegenkommend. Das war gar nicht so einfach, denn sie hatten selbst ihre fünf und es war ja eine schwierige Ernährungsphase. Es gab eigentlich überall nicht genug zum Leben. Aber sie machte da gar keine Umstände und sagte: "Los, bleibt hier." Sie hat uns aufgenommen, und ich hab' sie (*die Kinder*) erst mal eine Weile da gelassen, weil ich eine Einladung nach Schweden hatte und mir die Ausreise verschaffen wollte

### StelzerTheodor

Dann habe ich nochmal ZWIRNER besucht, mein Sohn war damals Pädagogischer Hochschulprofessor in Münster. Wir sind zusammen rüber nach Schapdetten gefahren. Da waren die aber schon alleine; die Kinder waren alle schon aus dem Haus. Sie sind dann auch mal zu meinem Sohn rüber nach Münster gekommen. Da habe ich Eberhard ZWIRNER als Arzt kennengelernt. Ich war vorher mal auf einer Fahrt auf dem Roller *bei ihnen*.. Da hatte ich noch kein Auto. Ich hatte eine Lambretta und meine jüngste Tochter mit drauf. Ich war die Autobahn nach Göttingen gefahren und auf dem Rückweg wollte ich über Braunschweig, ZWIRNERS besuchen. In einem dieser Vororte von Braunschweig, da war Kopfsteinpflaster, rutschte ich mit dem Roller *in* der Kurve aus wie auf einer Bananenschale und holte mir eine tiefe Wunde im Oberschenkel. Wir haben uns trotzdem wieder auf den Roller gesetzt. Die Wunde ließ ich von einem Doktor im Dorf verbinden und wir sind damit bei ZWIRNERS in Braunschweig gelandet.

Notversorgung. Begutachtung auch von Zwirner: „Leider kann man das nicht mehr nähen, weil es schon zu geschwollen ist.“ Schapdetten „sein Altensitz.“ Beerdigung Harro Siegel. 2 oder 3 Monate starb Zw's Frau. an der Beerdigung nahm auch RR teil. Danach nur noch Kontakt mit der Tochter. Zum Kreis

CHBecker gehörten auch HelmbrechtWilh ZieroldKurt Bohnenkamp (Prof HfL FfO)<sup>1</sup> + SchülerWifried (Pressereferent Beckers, später Lungenarzt)

#### RR schildert dann Zw

Er war sehr ansprechend, offen, zugänglich, orientiert und interessiert - gerade auch politisch - , so daß wir uns auf der politischen Basis absolut verstanden haben. Aber er war, glaube ich, nicht so politisch, daß er sich parteigebunden hat. Mein Mann war ja nachher, kurz ehe die Nazis an die Macht kamen, noch SPD-Mitglied geworden. Er hatte in erster Ehe eine Frau, die war Kommunistin, und in Jena wollte man ihn immer zum Kommunisten machen. Das ist aber nicht gelungen. Da wollte er sich nicht binden. Aber später sagte er dann: "Also diese Partei (die SPD) hat ja an sich die Regierung in der Hand und die muß man stützen, damit die Nazis

nicht groß werden." Und sie haben dann doch eben die SPD überflügelt. Bei der Wahl hatten sie die Mehrstimmen.

Er war ein guter Unterhalter, der ZWIRNER. Mit meinem Mann hat er viel diskutiert, aber da war ich meistens nicht dabei. Ich habe eben doch mehr mit seiner Frau zu tun gehabt. Das war eine echte Westfälin mit Herz am rechten Fleck und resolut. Und dann lebten sie sehr gesund da in Schapdetten. Was ich so bewunderte: Sie haben nachts auf dem Balkon geschlafen, auch im Winter. Auf so einer gedeckten Veranda. Draußen! Immer draußen.

Pfarrer Pölkchau. MoltkeHelmut + Freya. Trothavon♀  
YorckMarion Trottklaritavon. >Stiftung Kreisau für  
europäische Verständigung.< RosenstockHuessyEugen

#### Zw und der Widerstand

B: Das heißt, er hat nur davon gewußt, aber nicht mitgearbeitet ?

R: Ja, ich nehme an, daß er davon gewußt hat. Er war ja gewohnt, schweigsam zu sein, was die Nazis betraf. Er war ja auch kein Nazi. Er war ja auch ein Gegner. Innerlich ein Gegner.

Haubach Mierendorf. In Kreisau üblich, mit Decknamen zu verkehren. Den angeblichen Kommunisten, der die Kreisauer Widerständler verriet, nannte LeberJulius einmal beim richtigen Namen, weil er ihn unheimlich fand. SchulzUrsula. Curtius. SchulenburgFritz. Amlung. MommsenHans.

#### Zu den Besuchen der Zwirners in Tiefensee

Frau ZWIRNER war sehr kinderlieb. Sie hatte auch schon zwei, glaube ich, derzeit. Was soll ich sagen? Die waren interessierte, freundliche Gäste und haben sich alles angeguckt.

[...]


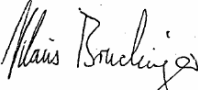
Wir waren ja gemäßregelte Leute und SPD und so weiter - und das hat ihn alles interessiert. Das fand er nicht abstoßend, sondern höchst interessant. Ich meine, dadurch, daß er auch mit Harro SIEGEL befreundet war. Die waren sich ja alle ganz einig in ihren Ansichten gegen die Nazis. Und nicht rechts, sondern mehr links von der Mitte. Ob er nun direkt links war, das weiß ich bei ZWIRNER nicht. Bei Harro

SIEGEL wußte ich es. Aber wie weit, ob ZWIRNER vielleicht mehr liberal war, das weiß ich nicht. Denn das war natürlich der C. H. BECKER auch, d.h. ein liberaler Mann. Ein echter Demokrat. Mein Vater auch. Der arbeitete auch im Ministerium von BECKER, also im Kultusministerium.

Zw = Militarist?

<sup>1</sup> Zu Hans Bohnenkamp (1893-1977), Biograph von Adolf Reichwein s. HesseAlexander: Die Professoren und Dozenten der preußischen Pädagogischen Akademien (1926-1933) und Hochschulen für Lehrerbildung (1933-1041). Weinheim 1995, 186-188

	<p>B: Ein ehemaliger Mitarbeiter von ZWIRNER sagte über ihn, er sei Militarist gewesen. Meinen Sie, daß das stimmen kann?</p> <p>R: Ja, also er hatte was Militärisches in seiner Art. Er war ja ein sehr disziplinierter Mann. Zum Beispiel: als ich meinen Mann in Halle kennenlernte, hatte ich das Gefühl, wie ich ihn so sah. Er war ja im Ersten Weltkrieg gewesen und muß wohl Offizier geworden sein. Aber so weit hat er es nie gebracht, weil eine sehr schwere Verwundung ihn ins Lazarett brachte. Aber der ZWIRNER hatte was in seinem Auftreten, so was Militärisches. Auch an guten Manieren - die wurden ja beim Militär in Offizierskreisen sehr gepflegt. Gegenüber den Frauen und so. Höflich.</p> <p><b>RotheKarl Schlesische Freischar Wandervogel Zu Soeken ♀</b></p> <p><u>(Zu SOEKEN)</u> Das war deswegen so interessant, weil sie Nationalsozialistin war. Ich weiß noch, wie mich ZWIRNER warnte und sagte: "Ja, aber man muß bedenken, sie kommt von da, diese Kollegin." Sie war "Kollegin".</p> <p>B: Er hat sie beide zusammengebracht und Sie aber gleichzeitig gewarnt?</p> <p>R: Nein, er hat uns nicht zusammengebracht. Wir haben uns schon gekannt. Aber er hat mich aufgeklärt und gesagt: "Die kommt aus dem nationalsozialistischen Lager." In der Klinik draußen machte sie das, was die Nazis machten, alles mit.</p> <p>B: Was genau haben Sie mit dieser Frau alles zusammen gearbeitet?</p> <p>R: Ich hab' die Krankengymnastik gemacht, und sie hat die Theorie vermittelt. Die Neurologie. Ich habe mich nachher auf eine bestimmte Methode konzentriert, die auf neurologischer Basis arbeitete. Da wußte sie genau Bescheid. Sie hat uns ihre Hirnschnitte gezeigt, die sie in Buch gemacht hatte.</p> <p>[...]</p> <p>R: Sie war wohl nicht parteigebunden. Sie war nur so gesonnen. Frau Dr. SOEKEN war mit ZWIRNER sehr gut befreundet, aber rein ärztlich kollegial. Er hat eben gesagt: "Sonst stimmen wir nicht überein, weil sie den Nazismus mitmacht." Also, er war keiner.</p> <p>[...]</p> <p>Die Interviewte <span style="margin-left: 150px;">Der Interviewer</span></p> <p><i>Rosemarie Reichwein</i> <span style="margin-left: 100px;"><i>Klaus Bruckinger</i></span></p>	
19930312	<p>091963-67</p> <p><b>BruckingerKlaus Interview: BeckerHellmut</b></p> <p><b>Kennenlernen Becker – Zwirner:</b></p> <p>ich habe ihn sozusagen als Gast des Hauses bei mir zuhause kennengelernt. Im Alter von fünfzehn, sechzehn, da er sich für mich auch zu interessieren schien, habe ich mich oft auf Spaziergängen oder sonst länger mit ihm unterhalten.</p> <p>[...]</p> <p>von seiner eigenen Wissenschaft quasi manisch besessen war</p> <p>[...]</p> <p>9</p> <p>Ich würde sagen, die Bekanntschaft hat sich über eine ganze Reihe von Jahren hingezogen. Es muß in den 20er Jahren gewesen sein; es war in der Zeit, in der mein Vater Minister war. Seine zweite Ministerzeit war von 1925 - 1930 und danach.</p> <p>[...]</p>	GIFT-Archiv BeckerHellmut K

	<p>Nein, er gehörte schon zu einem Kreis, war mal alleine, mal mit anderen. Er war in dieser Zeit sehr stark bestimmt von dem Wunsche, meine Schwester zu heiraten, die kurz vor ihrem Abitur stand. Es hat sich aber dann eine Beziehung auch unabhängig von meiner Schwester entwickelt. Mein Vater hat sich auch seine wissenschaftlichen Absichten von ihm erörtern und erzählen lassen.</p> <p>[...]</p> <p>Ich bin sicher, daß mein Vater die Arbeit von Herrn Zwirner sehr ernst genommen hat, sonst hätte er sich nicht so oft mit ihm darüber unterhalten. Aber das Wort "Protektionskind" bezieht sich eigentlich mehr, würde ich denken, auf die Art, in der mein Vater überhaupt junge Leute aus der Wissenschaft in seinen persönlichen Umkreis einlud, so daß Außenstehende, die vielleicht auch gerne eingeladen worden wären, den Eindruck von Protektion erhalten haben. Es gab eine Mischung von sachlichem Interesse und menschlicher Zuneigung, die aber sehr typisch für meinen Vater war.</p> <p>[...]</p> <p>Von Mitarbeitern meines Vaters gehörten zu dem Kreis sicher Adolf Reichwein, Harro Siegel, Kurt Zierold, Hans Heinrich Schaefer, ein Orientalist, aber das sind doch nur sehr vage Erinnerungen von mir.</p> <p>[...]</p> <p><b>Meine Schwester, die Medizinerin war, hat den</b></p> <p>Kontakt mit Eberhard Zwirner viel länger weitergeführt als ich. Ich würde sehr empfehlen, daß Sie den Sohn meiner Schwester (Prof.Dr.Eckart Rüter, Göttingen) besuchen, denn ich weiß, daß Zwirner und seine Frau meine Schwester und ihren Mann, die Landärzte waren, noch regelmäßig besucht haben, und der Sohn, der Ordinarius für Psychiatrie in Göttingen ist, wird sich sicher an diese Besuche erinnern, die viel spätere Zeit betreffen, in der ich schon den Kontakt weitgehend verloren hatte. Allerdings erinnere ich mich, daß Frau Zwirner nach dem II.Weltkrieg einmal bei uns am Bodensee gewesen ist, aber nicht er.</p> <p><b>Sehr viel zu Reichwein</b></p> <p>Der Interviewte <span style="float:right">Der Interviewer</span></p> <p> <span style="float:right"></span></p> <p>(Prof.Dr.Hellmut Becker) <span style="float:right">(Klaus Bruckinger)</span></p>	
19930424	<p>091962</p> <p><b>BeckerHelmut anSIMONGerd</b></p> <p>haben Sie besten Dank für Ihren Brief vom 12. März und das vorzügliche Protokoll von Herrn Bruckinger, das ich unterschrieben zurücksende. Der Einblick in Ihre Forschungen war für mich sehr interessant, und ich wäre dankbar, wenn Herr Bruckinger mich über die Entwicklung seiner Forschungen gelegentlich auf dem Laufenden halten würde.</p>	GIFT-Archiv BeckerHelmut K
19950000		<p><u>Kertz</u>, Walter (Hrsg.): Technische Universität Braunschweig. Vom Collegium Carolinum zur Technischen Universität. 1745-1995, hrsg. für Technische Universität Braunschweig, Präsident, Mitarb. Peter Albrecht u.a., Hildesheim 1995, 441-598</p> <p>F</p>
19960300	<p>LerchenmellerJoachim / SIMONGerd: Symboltötungen. Der Fall Scherte-Schneider und neue hilflose</p>	<p><a href="http://www.gerd-simon.de/symboltoetungen.htm">http://www.gerd-simon.de/symboltoetungen.htm</a></p>

	<p style="text-align: center;">Antifaschismen<sup>1</sup></p> <p>Im Oktober 1991 machte einer der beiden Verfasser dieses Artikels (Simon zusammen mit seinem damaligen Mitarbeiter Zahn) die Öffentlichkeit auf einer Anti-Rassismus-Tagung in Düsseldorf erstmals mit einem Fall bekannt, in dem ein Sprachwissenschaftler sehr viel enger mit Raschers Menschenversuchen in Verbindung gebracht werden kann. 1937 hatte einer der fähigsten, wenn nicht der fähigste deutsche Linguist dieses Jahrhunderts, Eberhard Zwirner, von Haus aus Neurologe, Begründer des deutschen Strukturalismus und Leiter des „Deutschen Spracharchivs“, das heute dem „Institut für deutsche Sprache“ in Mannheim inkorporiert ist, Experimente mit genau der Unterdruckkammer gemacht, die später Rascher für seine Menschenversuche benutzte. Auch Versuchsanlage und -ziel waren parallel konstruiert: Während Rascher freilich mit Hilfe der Unterdruckkammer die Höhe ermitteln wollte, bis zu der ein Pilot mit seinem Flugzeug fliegen und mit dem Fallschirm abspringen konnte, ohne daß ihm die Lunge platzte - etwa 80 bis 100 KZ-Häftlinge (nahezu die Hälfte der Versuchspersonen) kamen bei diesen Experimenten ums Leben-, erforschte Zwirner die in etwas niedrigerer Höhe sozusagen vor dem Exitus auftretenden Sprachstörungen mit dem Ziel der Entwicklung technischer Geräte, die die Verständigung mit dem Bodenpersonal dennoch sichern sollten. Wenn man so will, waren Zwirners Forschungen nur wenige Schritte von den Menschenversuchen Raschers entfernt. Daß es bei Zwirners Experimenten Tote gab, ist nicht bekannt. Zwirner war nach 1945 Linguistik-Ordinarius in Köln und designierter Leiter eines Max-Planck-Instituts für Linguistik, das dann aber aus verschiedenen Gründen erst nach der Wende ins Leben gerufen wurde. Zwirner starb zuvor 1984 hochgeehrt, wenn auch in mehrfachem Sinne in seiner Bedeutung verkannt. Diese im Oktober 1991 publizierte Information hatte in der Öffentlichkeit keine nennenswerte Reaktion zu verzeichnen. Um es auf den Punkt zu bringen: Wie im Fall Schneider ist im Fall Zwirner eine Mithilfe zu den Menschenversuchen nicht nachzuweisen. Während aber ziemlich wahrscheinlich ist, daß Schneider nicht einmal wußte, wozu die von ihm zu besorgenden Geräte gut - oder besser: böse - waren, spricht im Fall Zwirner einiges dafür, daß dieser von Raschers Experimenten wußte, zumindest daß seine eigenen Versuche sich unmittelbar an der Grenze zu diesen bewegten.</p>	
19961030	<p>SIMON Gerd. Sprache oder Rasse? Die Auseinandersetzungen zwischen zwei Fraktionen im 3. Reich an Beispielen aus der Geschichte der Sprachwissenschaften.</p> <p>(Plan) Startpositionen der Biofaschisten      Der „Kampfbund für deutsche Kultur“      Der Chemiker,</p>	PC

<sup>1</sup> Im März 1996 verfaßt und interessierten Kollegen zugänglich gemacht, Mai 1996 leicht korrigiert, geringfügige Ergänzungen Januar 1999)

	<p>Esperantist, Terminologieforscher und Sprachreiniger: Theo Steche Neurologe, Philosoph, Phonetiker und Ahnenforscher: Eberhard Zwirner [...] Positionswechsel und Arrangement im Zeichen der Aufrüstung Schmidt-Rohr vor dem Rassepolitischen Amt Bretschneider im Strudel des Kampfes um die Gelder der DFG</p> <p>Zwirner im Vorfeld von Menschenversuchen Radikalisierungen und Abgründe in der Phase der Blitzkriege Sprache als Funktion der Rasse bei Zwirner und Krause Die Funktion dialektgeographischer Forschung im deutsch-polnischen Konflikt Schmidt-Rohr's Bemühungen um ein geheimes politisches Sprachamt Weisgerber im „Kriegseinsatz der Geisteswissenschaften“</p> <p>Zwangsbücherverbrennungen und KZ Ein Linguist zwischen Saalschlachten und Massenmord</p>	
19970000	[Artikel:] Löwenberg (poln. Lwówek Śląski) [s. Zwirner]	<p>Ullmann, Klaus: Schlesien Lexikon. Geographie Geschichte Kultur. Augsburg 1997, 191f</p> <p>P</p>
19970000	<p>Geissner, Hellmut: Roedemeyer, Friedrichkarl.</p> <p>Die Professoren Metzger (Psychologe, Frankfurt) und Zwirner (Phonetiker, München [sic! Vermutlich Verwechslung mit Münster, G.S.]) hätten mit Roedemeyer zusammengearbeitet und ihn nach dem Krieg „einen der angesehensten Sprechkundler in Deutschland“ genannt Geissners Darstellung enthält wichtige Fakten, v.a. auch Roedemeyers Rechtfertigung nach 1945, aber auch einige Beschönigungen, die schon wegen dieser Fakten nicht zu halten sind. Selbst wenn R. sich z.B. nur hinter Zitaten verstecke, von denen er sich nicht distanziert, heißt das doch über Selbstschutzgründen hinaus nur, dass er dem Leser signalisieren will, das sei opinio communis, also weniger angreifbar als Argumente, die er selbstverantwortlich präsentiert. Ideologie ist bekanntlich wirksamer, wenn sie sich mit Zitaten schmückt.</p>	<p>in: Geissner, Hellmut: Wege und Irrwege der Sprecherziehung. Personen, die vor 1945 im Fach anfangen und was sie schrieben. St. Ingbert 1997, 248-289</p> <p>P</p>
19970000	<p>SchliebenLangeBrigitte / BaumRichard / SIMONGerd / DahanFeuchtDanielle / FeuchtStefan: Antrag auf Förderung eines interdisziplinären wissenschaftsgeschichtlichen Forschungsprojekts:</p> <p>„Die Edition des Nachlasses von Professor Dr. Elise Richter“</p> <p>[Auch Zwirners Rolle in dem Schicksal der Richter-Geschwister, wäre dort natürlich Thema gewesen. Von der DFG abgelehnt]</p>	<p>GIFT-Archiv DFG</p> <p>K</p> <p><a href="http://www.gerd-simon.de/Abgelehnter%20DFG-Antr%20RichterElise%201997.pdf">http://www.gerd-simon.de/Abgelehnter%20DFG-Antr%20RichterElise%201997.pdf</a></p>
20010000	SatzingerHelga / VogtAnnette: Elena Aleksandrovna Timoféeff-Ressovsky (1898-1973) und Nikolaj Vldimirovich Timoféeff-Ressovsky (1900-1981) mit Fotos	<p>in: JahnIlse / SchmittMichael (Hg): Darwin &amp; Co. Eine Geschichte der Biologie in Portraits Bd. II. Mchn 2001,442-470</p> <p>PC</p>
20010000	SIMONGerd: Der Modernisierer des nordischen	<a href="http://www.gerd-">http://www.gerd-</a>

	Gedankens. Otto Höfler und die Skandinavistik im 3. Reich „Es besteht jedoch kein Anlass, den Streit zwischen Höfler und Kummer in Richtung Täter-Opfer oder gar böse-gut zu stilisieren. Beide sind überzeugte Nationalsozialisten, bereit dem anderen zu schaden, wo es nur geht, dabei nicht sonderlich wählerisch in den Mitteln. Sie unterscheiden sich lediglich wie Sektierer eines Aberglaubens. Ähnliche Sektenkämpfe von Nationalsozialisten sind auch in anderen Bereichen zu beobachten, z.B. in der Sprachwissenschaft zwischen Anneliese Bretschneider und Georg Schmidt-Rohr <sup>1</sup> oder in der Neurologie zwischen Berthold Ostertag und Eberhard Zwirner, der im Übrigen auch Dialektologe war.“	simon.de/hoeflereinleitung.pdf
20010000	TernesElmar: Panconcelli-Calzia, Giulio	NDB 20,2001,27-28 <a href="https://www.deutsche-biographie.de/pnd120639718.html#ndbcontent">https://www.deutsche-biographie.de/pnd120639718.html#ndbcontent</a>
20020000	SeibtGustav: Das brechende Herz des besseren Mannes. <b>Rudolf Borchardt</b> während des Dritten Reiches 1936: „Austritt aus der deutschen Literatur“	<b>in: Rudolf Borchardts Leben von ihm selbst erzählt</b> Borchardt, Rudolf, 1877-1945 Frankfurt am Main : Suhrkamp, 2002
20030000	MichelDirk: Zwirner, Adolf Wilh Eberhard	IGL 3,2003,2120-2122 P
20050000	(auch zu Zwirner)	<u>Ehlers</u> , Klaas-Hinrich: Strukturalismus in der deutschen Sprachwissenschaft : Die Rezeption der Prager Schule zwischen 1926 und 1945. Berlin Boston 2005
20050000	[Kurzbiographien von Personen, die in Schlesien geboren wurden, gewirkt und gelebt haben, gestorben sind oder die sich durch ihr Wirken für Schlesien verdient gemacht haben].	<u>Ferber, Michael</u> : Schlesische Biographie : Personenlexikon ;.. Nürnberg 2005 F
20060000	VogtAnnette: Das Forscher-Ehepaar Timoféeff-Ressovsky im Kaiser-Wilhelm-Institut für Hirnforschung in Berlin (1925-1945) und in der UdSSR	<u>Acta Historica Leopoldina</u> 46,2006,247-266 PC
20061206	SIMONGerd: Kollaborateure oder Zwangsarbeiter? Die Rolle der deutschen Häftlingsforschung im 2. Weltkrieg  Darin: „Der Vergleich der Fälle Grumach und Misch, die überleben, mit deren Mit-Häftling Nadel, der im KZ umkommt, zeigt, dass auch bloße Androhungen ernst zu nehmen waren. Selbst im Fall des polnischen Linguisten Witold Doroszewski, der dem Leiter einer IDO-Filiale in Warschau, dem Neurologen und Linguisten Eberhard Zwirner, offenbar freiwillig zur Hand ging und also kein Häftlingsforscher im eigentlichen Sinne war, kann man nicht ohne Einschränkung von Kollaboration sprechen, weil zumindest der letztere nachweislich – allerdings nur	PC <a href="http://www.gerd-simon.de/haeftlingsforschung1.htm">http://www.gerd-simon.de/haeftlingsforschung1.htm</a>

<sup>1</sup> s. dazu v.a. Simon, Gerd: Blut- und Boden Dialektologie. Tübingen 1998. - <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bsz:21-opus-53961>

	sehr lockeren – Kontakt zum Widerstand hatte.“	
20090000		Stefan <u>Gauß</u> : Nadel, Rille, Trichter. Kulturgeschichte des Phonographen und des Grammophons in Deutschland (1900-1940). Köln/Weimar/Wien 2009
20130426	<p>SIMON an Dammann: „Zum Thema &gt;Kommunikationsabbruch&lt;</p> <p>nur ein Beispiel: Einer meiner &gt;Delinquenten&lt; ist Eberhard Zwirner. Der hatte im 2. Weltkrieg einen Slawisten, den späteren Hamburger Ordinarius Dietrich Gerhardt, als Mitarbeiter. Diesen habe ich in den 80er Jahren interviewt. Ich ging schon davon aus, dass ich diesem mehr über Zwirner erzählen müsste, als er mir erzählen konnte. Sogar die Delinquenten selbst wissen manchmal nicht, in welchen Kontexten sie agierten. Dann aber wies er mich auf etwas hin, womit ich nicht gerechnet hatte. Zwirner hatte auch Kontakte zu Widerstandskämpfern. Reichwein, den die Nazis umbrachten, hat ihn sogar einmal in seinem Nachlass erwähnt. D.h. über solche Interviews kann die Forschungsrichtung sich entscheidend ändern. Wir haben dann auch noch den für die Bildungspolitik nach dem 2. Weltkrieg zentralen von Moltke, Sohn des Widerstandskämpfers, interviewt, der übrigens, wie überhaupt die damals noch lebenden Mitglieder des &gt;Kreisauer&lt; Kreises gar nicht glauben wollten, dass Zwirner ein Rassist gewesen sein soll, worüber die Archivalien aber keinen Zweifel lassen. Zwirner war also nach allen Seiten offen, aber wohl kaum ein Doppelagent.“</p>	GIFT-Archiv Korr K
20140000	SIMONGerd: Ein DFG-gefördertes Projekt: ZWIRNERS Phonometrie Sehr wichtig	in SIMONGerd, Der >Krieg als Krönung der Wissenschaft.< Zur Geschichte der Wissenschaften im 3. Reich. Schwerpunkt: Sprachwissenschaften. Tübingen 2014,61-68 <a href="http://www.gerd-simon.de/krieg1.htm">http://www.gerd-simon.de/krieg1.htm</a>
20200000		M. <u>Grond</u> , T. Thiekötter (Hrsg.) Neurologen und Neurowissenschaftler in der NS-Zeit. Supplement in „Der <u>Nervenarzt</u> “ 2/2020  F
20220500	SIMONGerd: Zwirner Eberhard	in: NDB [demnächst]